CIVIC e:HEV

Bestimmte Informationen in diesem Handbuch sind gekennzeichnet mit dem Symbol ACHTUNG. Diese Informationen helfen Ihnen, Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug und am Eigentum Dritter zu vermeiden und die Umwelt zu schonen.

Die Symbole ⚠ 🕮 oder ⚠⚠🕮 auf den am Fahrzeug angebrachten Aufklebern sollen daran erinnern, dieses Fahrerhandbuch durchzulesen, um den korrekten und sicheren Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

⚠ oder ⚠⚠ verfügt über Farbmarkierungen zur Anzeige von „Gefahr" (rot), „Warnung" (orange) oder „Vorsicht" (gelb).
➔ **Sicherheitsaufkleber** S. 110

Sicherheitshinweise

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer steht an erster Stelle. Es ist eine große Verantwortung, für den sicheren Betrieb dieses Fahrzeugs zu sorgen.

Um Sie über die wichtigsten Sicherheitsaspekte zu informieren, sind die entsprechenden Anweisungen und andere relevante Informationen in diesem Handbuch bzw. auf Aufklebern vermerkt. Diese Informationen weisen auf potenzielle Gefahren hin, die Verletzungen bei Ihnen oder anderen Personen verursachen können.

Bedenken Sie jedoch, dass es aus praktischen Gründen unmöglich ist, alle Vorgänge zu erwähnen, die bei Betrieb oder Wartung eines Fahrzeugs ein Gefahrenmoment beinhalten. Verlassen Sie sich auf Ihr eigenes Urteilsvermögen.

Diese wichtigen Sicherheitshinweise erscheinen in unterschiedlicher Form, zum Beispiel:

- **Sicherheitsaufkleber** – am Fahrzeug.
- **Sicherheitshinweise** – mit einem Sicherheits-Warnsymbol ⚠ und einem der nachfolgenden drei Signalwörter gekennzeichnet: **GEFAHR**, **WARNUNG**, oder **VORSICHT**. Die Signalwörter haben folgende Bedeutung:

⚠GEFAHR	Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht HÖCHSTE LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR LEBENSGEFÄHRDENDER VERLETZUNGEN.
⚠WARNUNG	Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN.
⚠⚠WARNUNG	Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN.
⚠VORSICHT	Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht VERLETZUNGSGEFAHR.

- **Sicherheits-Überschriften** – wie zum Beispiel „Wichtiger Sicherheitshinweis".
- **Abschnitte zur Sicherheit** – wie zum Beispiel „Fahrer- und Beifahrer-Sicherheit".
- **Anweisungen** – korrekter und sicherer Betrieb des Fahrzeugs.

Dieses Handbuch enthält zahlreiche wichtige Sicherheitsinformationen – bitte lesen Sie es aufmerksam durch.

Datenrecorder
Ihr Fahrzeug ist mit mehreren Vorrichtungen ausgestattet, die im Allgemeinen als Datenrecorder bezeichnet werden. Sie erfassen in Echtzeit verschiedene Typen von Fahrzeugdaten, wie z. B. Zündung des SRS-Airbags und Ausfall der SRS-Systemkomponenten.
Diese Daten sind Eigentum des Fahrzeughalters und dürfen anderen Personen nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn aus rechtlichen Gründen oder nach Genehmigung durch den Fahrzeughalter.
Honda, seine Vertragshändler und autorisierten Servicepartner, Mitarbeiter, Vertreter und Lieferanten haben Zugriff auf diese Daten, jedoch ausschließlich für Zwecke der technischen Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs.

Diagnoserecorder
Ihr Fahrzeug ist mit Wartungsvorrichtungen ausgestattet, die Daten über die Leistung des Antriebsstrangs und die Fahrbedingungen erfassen. Die Daten können den Technikern bei der Diagnose, Reparatur und Wartung des Fahrzeugs helfen. Diese Daten dürfen anderen Personen nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn aus rechtlichen Gründen oder nach Genehmigung durch den Fahrzeughalter.
Honda, seine Vertragshändler und autorisierten Servicepartner, Mitarbeiter, Vertreter und Lieferanten haben Zugriff auf diese Daten, jedoch ausschließlich für Zwecke der technischen Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs.

Digital Key*
Weitere Informationen zum Digital Key erhalten Sie unter folgender URL.
https://hondanews.eu/eu/de/corporate/media/photos/69919/honda-motor-europe-bracknell-headquarters

EU-Länder

Batterieinformationen
Die Informationen zum Importeur der im Fahrzeug verbauten Batterie lauten wie folgt:
Name des Importeurs:
Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst
Anschrift:
Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Geschäftsbedingungen für die Fahrerhandbuch-Anwendung*

Allgemeines

Mit dieser Anwendung kann Ihr Display-Audiosystem automatisch nach für Ihr Fahrzeug spezifischen Updates des Fahrerhandbuchs und des Display-Audiosystems suchen, sobald der Betriebsmodus des Fahrzeugs auf EIN geschaltet wird. Diese Anwendung überträgt regelmäßig eine begrenzte Anzahl von Fahrzeug- und Geräteinformationen an unsere Server: Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN), Seriennummer der Display-Audio-Hardware, bevorzugte Sprache, IP-Adresse (Internet Protocol), Transaktionsprotokoll (Warnungen für oder Ansichten von Updates, Downloads und Installation von Updates, Verwendung der Fahrerhandbuch-Anwendung) usw. Wenn die Anwendung ein Update auf dem Server findet, werden Sie aufgefordert, dieses herunterzuladen und zu installieren.

Wenn Ihr Display-Audiosystem unsere Server nach Updates durchsucht, erhalten Sie automatisch die Möglichkeit, das Fahrerhandbuch zu aktualisieren. Außerdem führen wir ein Protokoll über die Updates, die auf unseren Servern installiert sind.

Ihre personenbezogenen Daten

Sollten die oben genannten Informationen, die an Honda übermittelt werden, in Ihrer Region als personenbezogene Daten gelten, beachten Sie bitte, dass diese Informationen in strikter Übereinstimmung mit den in dieser Mitteilung dargelegten Regeln und Vorschriften sowie den geltenden Datenschutzgesetzen behandelt werden.

Die Bestimmungen unserer Datenschutzrichtlinien sind durch Verweis in diese Bedingungen integriert und Ihre Nutzung von System-Updates unterliegt den Datenschutzrichtlinien. In unseren Datenschutzrichtlinien wird festgelegt, wie wir und alle namentlich genannten Dritten personenbezogene Daten verarbeiten, die wir von Ihnen erfassen oder die Sie uns über das Dienstprogramm zur Verfügung stellen. (Weitere Informationen finden Sie auf der Honda Website (*https://www.privacynotice.honda.eu*).)

Honda erfasst, verwendet und speichert Ihre personenbezogenen Daten aus den folgenden Gründen:
Sofern dies, wie unten aufgeführt, für die legitimen Interessen von Honda erforderlich ist und wenn unsere Interessen nicht durch Ihre Datenschutzrechte außer Kraft gesetzt werden.

- zur Bereitstellung von Aktualisierungen des Fahrerhandbuchs;
- zur Verbesserung und Optimierung der im Fahrerhandbuch aufgeführten Anwendungen und Services;
- zur Reaktion auf Benutzerfragen und -beschwerden sowie zur internen Aufbewahrung von Aufzeichnungen;

zum Schutz unserer legitimen Geschäftsinteressen und gesetzlichen Rechte. Dies umfasst unter anderem die Verwendung in Verbindung mit Compliance, behördlichen Bestimmungen, Auditing, rechtlichen Ansprüchen (einschließlich der Offenlegung solcher Informationen in Verbindung mit rechtlichen Verfahren oder Rechtsstreitigkeiten) und anderen Anforderungen für Ethik- und Compliance-Berichte

Honda wandelt auch personenbezogene Daten in anonyme Daten um und verwendet diese (normalerweise in aggregierter, statistischer Form) für Zwecke wie Marktforschung und Analyse, zur Verbesserung des Fahrerhandbuchs, zur Analyse von Trends und zur Bewertung des Erfolgs von Software-Updates. Aggregierte personenbezogene Daten lassen weder auf Ihre Person noch auf einen anderen Benutzer des Fahrerhandbuchs schließen.

Honda kann diese Daten an die weltweite Honda Kundendienstorganisation, angeschlossene Honda Unternehmen oder andere von Honda beauftragte Dritte weitergeben, um Supportdienste im Zusammenhang mit dem Systemsupport anzubieten.

Das On-Board-Fahrerhandbuch kann ohne Vorankündigung beendet werden. Wenn der Service beendet wird, verwenden Sie bitte weiterhin das Fahrerhandbuch über die Honda Homepage. Bei Fahrzeugen, bei denen das Handbuch bereits installiert ist, kann es weiterhin verwendet werden, solange Sie keine Zurücksetzung auf die Werkseinstellungen durchführen.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Geschäftsbedingungen für Systemaktualisierungen

Allgemeines

Ihr Fahrzeug verfügt über eine Anwendung, mit der Ihr Display-Audiosystem automatisch nach Aktualisierungen der Honda Software suchen kann, die speziell auf Ihr Display-Audiosystem und die angeschlossenen Geräte abgestimmt sind (anfänglich nach jeweils einer (1) Woche über WLAN oder alle vier (4) Wochen über das Telematik-Steuergerät (TCU)*, Anfragen können aufgrund von Internetausfällen, Wiederholungen, direkten Benutzeraktionen, WAP-Push vom Server oder einer Änderung der Abfragerichtlinie auf den Honda Servern häufiger oder seltener auftreten). Diese Anwendung überträgt regelmäßig eine begrenzte Anzahl von Fahrzeug- und Geräteinformationen (Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN), Modelltyp-Identifikationsnummer (MT), Hardware- und Software-Teilenummer, Seriennummer, Softwareversion, bevorzugte Sprache, IP-Adresse (Internet Protocol), Transaktionsprotokoll (Anzeige von Warnungen oder Updates, Download und Installation von Updates, Softwarestatus) usw.). Wenn die Anwendung ein Update auf dem Server findet, fragt sie zunächst nach Ihrer Erlaubnis zum Herunterladen und Installieren. Sie können ggf. in Ihren Einstellungen festlegen, ob diese Updates automatisch heruntergeladen und installiert werden sollen oder Sie das System manuell aktualisieren möchten.

Wenn Ihr Display-Audiosystem unsere Server nach Updates oder Warnungen durchsucht, bieten wir Ihnen automatisch die Möglichkeit, Ihre Geräte zu aktualisieren oder das Update bzw. den Alarm direkt an Ihr Display-Audiosystem zu übertragen. Außerdem führen wir auf unseren Servern ein Protokoll über die Aktualisierungen oder Warnmeldungen, die installiert sind.

Ihre personenbezogenen Daten

Sollten die oben genannten Informationen, die an Honda übermittelt werden, in Ihrer Region als personenbezogene Daten gelten, beachten Sie bitte, dass diese Informationen in strikter Übereinstimmung mit den in dieser Mitteilung dargelegten Regeln und Vorschriften sowie den geltenden Datenschutzgesetzen behandelt werden.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Die Bestimmungen unseres Datenschutzhinweises sind durch Verweis in diese Bedingungen integriert und Ihre Nutzung von System-Updates unterliegt dem Datenschutzhinweis. In unserem Datenschutzhinweis wird festgelegt, wie wir und alle namentlich genannten Dritte personenbezogene Daten verarbeiten, die wir von Ihnen erfassen oder die Sie uns über die Anwendung zur Verfügung stellen.
Weitere Informationen finden Sie auf der Honda Website.

Honda erfasst, verwendet und speichert Ihre personenbezogenen Daten aus den folgenden Gründen:

- zur Bereitstellung von Systemupdates und der damit verbundenen Services;
- zur Verbesserung und Optimierung der Produkte und Services für Systemupdates;
- zur Reaktion auf Benutzerfragen und -beschwerden sowie zur internen Aufbewahrung von Aufzeichnungen;
- sofern dies für die legitimen Interessen von Honda erforderlich ist, wie unten aufgeführt, und wenn unsere Interessen nicht durch Ihre Datenschutzrechte außer Kraft gesetzt werden.
- wie anderweitig im Datenschutzhinweis von Honda und im Datenschutzhinweis für Fahrzeugdaten beschrieben.

Der Schutz unserer legitimen Geschäftsinteressen und gesetzlichen Rechte umfasst unter anderem die Verwendung in Verbindung mit Compliance, behördlichen Bestimmungen, Auditing, rechtlichen Ansprüchen (einschließlich der Offenlegung solcher Informationen in Verbindung mit rechtlichen Verfahren oder Rechtsstreitigkeiten) und anderen Anforderungen für Ethik- und Compliance-Berichte.

Honda wandelt auch personenbezogene Daten in anonyme Daten um und verwendet diese (normalerweise in aggregierter, statistischer Form) für Zwecke wie Marktforschung und zur Verbesserung von System-Updates, zur Analyse von Trends und zur Bewertung des Erfolgs von Software-Updates. Aggregierte personenbezogene Daten lassen weder auf Ihre Person noch auf einen anderen Benutzer der Systemupdates schließen.

Honda kann diese Daten an die weltweite Honda Kundendienstorganisation, angeschlossene Honda Unternehmen oder andere von Honda beauftragte Dritte weitergeben, um Supportdienste im Zusammenhang mit dem Systemsupport anzubieten.

Das Handbuch ist als fester Bestandteil des Fahrzeugs anzusehen und beim Verkauf mit dem Fahrzeug zu übergeben.

Dieses Handbuch deckt alle Modelle Ihres Fahrzeugs ab. Möglicherweise enthält dieses Handbuch Hinweise zu Ausrüstungs- und Ausstattungsmerkmalen, die in Ihrem Fahrzeugmodell nicht vorhanden sind.

Die Abbildungen in diesem Fahrerhandbuch (einschließlich der Titelseite), die Funktionen, Ausstattung, den Audio-/Informationsbildschirm und die Instrumenteneinheitsbildschirme zeigen, sind nur Beispiele und möglicherweise nicht repräsentativ für Ihr bestimmtes Modell.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben und technischen Daten waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Honda Motor Co., Ltd. behält sich das Recht vor, Spezifikationen oder Design jederzeit ohne Vorankündigung einzustellen oder zu ändern, ohne irgendwelche Verpflichtungen einzugehen.

Obwohl dieses Handbuch sowohl für Rechts- als auch Linkslenkermodelle anwendbar ist, beziehen sich die Abbildungen in diesem Handbuch auf die Linkslenkermodelle.

Sicheres Fahren S. 41
Für sicheres Fahren S. 42 Sicherheitsgurte S. 47 Airbags S. 58

Armaturenbrett S. 113
Anzeigen S. 114 Instrumente und Fahrer-Informationsdisplay S. 149

Bedienungselemente S. 193
Uhr S. 194 Ver- und Entriegeln der Türen S. 195
Bedienung der Schalter im Bereich des Lenkrads S. 225
Klimaautomatik S. 280

Ausstattungsmerkmale S. 287
Audiosystem S. 288 Display-Audiosystem S. 290
Auftanken empfehlen* S. 399

Fahren S. 401
Vor Fahrtantritt S. 402 Anhängerbetrieb S. 406 Während der Fahrt S. 411
Mehrfachansicht-Rückfahrkamera S. 568 Vorgehensweise beim Tanken S. 570

Wartung S. 575
Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten S. 576 Informationen zu Wartungsarbeiten S. 580
Austauschen von Glühlampen S. 612
Sorgsamer Umgang mit der Fernbedienung S. 635

Unerwartete Ereignisse S. 649
Werkzeuge S. 650 Bei einer Reifenpanne S. 652 Umgang mit dem Wagenheber S. 675
Überhitzen des Motors S. 683 Anzeige leuchtet/blinkt S. 685
Wenn sich die Heckklappe nicht öffnen lässt S. 702 Notruf (eCall) S. 703

Informationen S. 709
Technische Daten S. 710 Identifikationsnummern S. 713
Open-Source-Lizenzen S. 761

Inhalt

Pop-up-Haubensystem S. 80 Kindersicherheit S. 83 Gesundheitsschädliche Abgase S. 109 Sicherheitsaufkleber S. 110

Heckklappe S. 208 Alarmanlage S. 211 Fenster S. 218 Panoramadach* S. 221
Spiegel S. 248 Sitze S. 250 Innenraumkomfortausstattung S. 262

Fehlermeldungen des Audiosystems S. 387 Allgemeine Informationen zum Audiosystem S. 389

Honda SENSING S. 465 Bremsen S. 546 Parken des Fahrzeugs S. 556
Kraftstoffeinsparung und CO_2-Emissionen S. 573

Wartungsintervallsystem* S. 581 Wartungsplan* S. 588 Wartung im Motorraum S. 597
Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern S. 620 Prüfen und Warten der Reifen S. 623 12-Volt-Batterie S. 629
Wartung der Klimaautomatik S. 637 Reinigung S. 640 Zubehör und Modifikationen S. 646

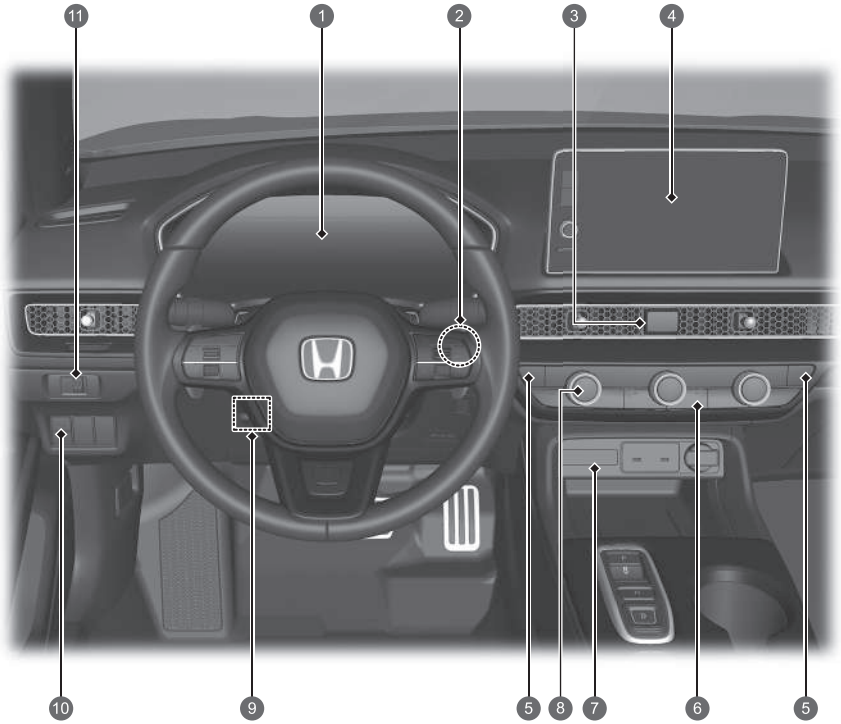
Stromversorgungssystem startet nicht S. 676 Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist S. 680
Sicherungen S. 693 Abschleppen im Notfall S. 700 Wenn die Tankklappe nicht entriegelt werden kann S. 701

Geräte, die Funkwellen aussenden* S. 714 Inhaltsübersicht der Konformitätserklärung* S. 756

Kurzanleitung S. 6
Sicheres Fahren S. 41
Armaturenbrett S. 113
Bedienungselemente S. 193
Ausstattungsmerkmale S. 287
Fahren S. 401
Wartung S. 575
Unerwartete Ereignisse S. 649
Informationen S. 709
Stichwortverzeichnis S. 763

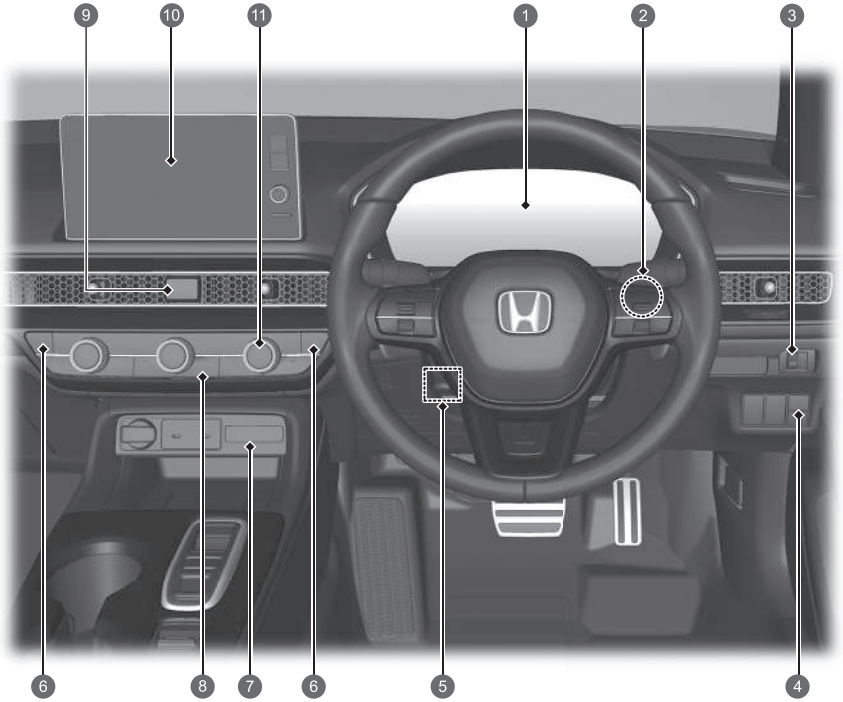
Übersicht

Linkslenker-Ausführung



1. **Systemanzeigen** S. 114
   Anzeigeinstrumente S. 149
   Fahrer-Informationsdisplay S. 154, 172, 175
2. **POWER-Taste** S. 225
3. **Warnblinktaste**
4. **Audiosystem** S. 288
   Navigationssystem*
   Informationen finden Sie im Navigationssystemhandbuch.
5. **Tasten für Sitzheizung** S. 279
6. **Heckscheibenheizung** S. 246
   Taste für beheizbare Außenspiegel S. 246
7. **Beifahrerfrontairbag OFF-Anzeige** S. 78
8. **Klimaautomatik** S. 280
9. **Lenkradeinstellungen** S. 247
10. **OFF-Taste (Stabilisierungsprogramm (VSA) OFF)** S. 452
11. **Helligkeitseinstellung** S. 244, 245

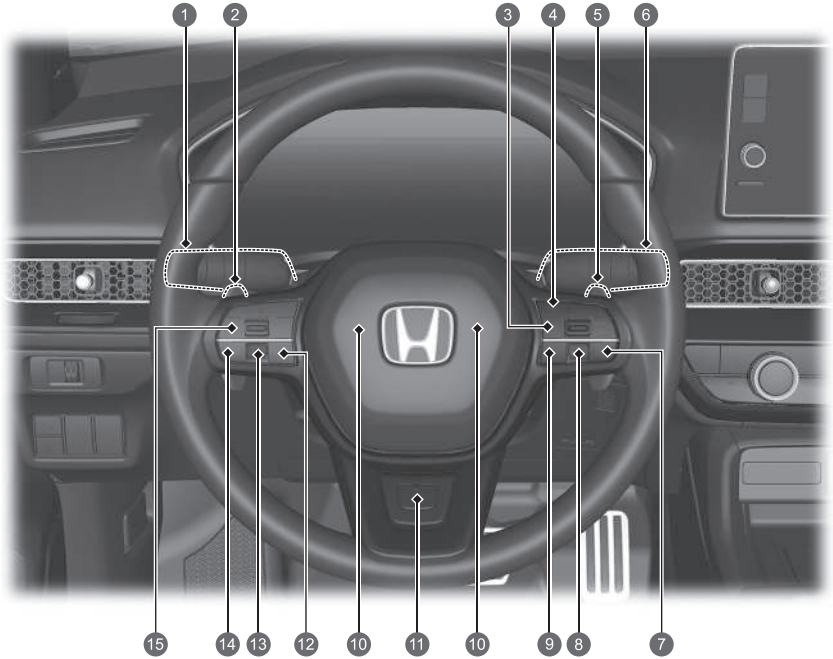
Rechtslenker-Ausführung



1. **Systemanzeigen** S. 114
   Anzeigeinstrumente S. 149
   Fahrer-Informationsdisplay S. 154, 172, 175
2. **POWER-Taste** S. 225
3. **Helligkeitseinstellung** S. 244, 245
4. **OFF-Taste (Stabilisierungsprogramm (VSA) OFF)** S. 452
5. **Lenkradeinstellungen** S. 247
6. **Tasten für Sitzheizung** S. 279
7. **Beifahrerfrontairbag OFF-Anzeige** S. 78
8. **Heckscheibenheizung** S. 246
   Taste für beheizbare Außenspiegel S. 246
9. **Warnblinktaste**
10. **Audiosystem** S. 288
    Navigationssystem*
    Informationen finden Sie im Navigationssystemhandbuch.
11. **Klimaautomatik** S. 280

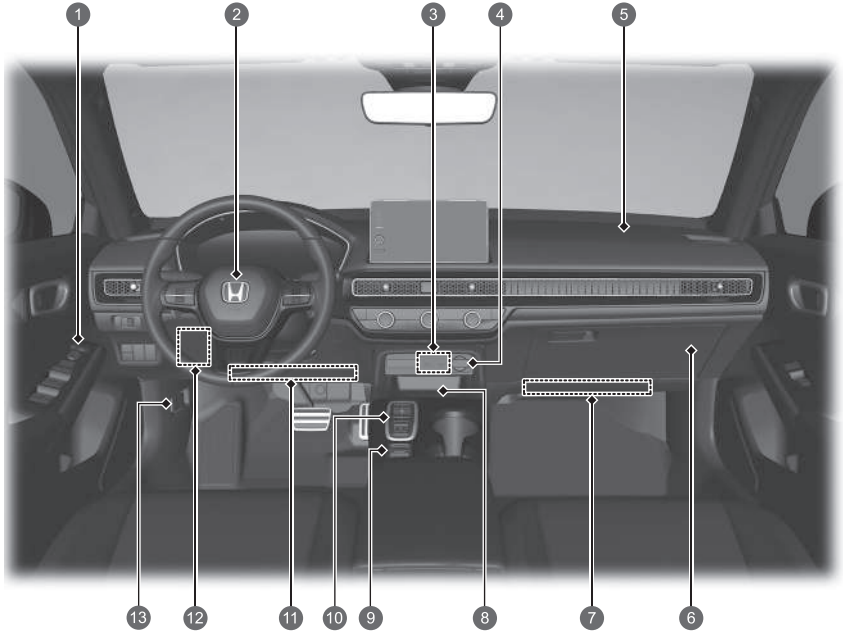
* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Übersicht



1. **Scheinwerfer/Blinker** S. 227, 229
   Nebelschlussleuchte S. 231
2. **Bremswippe (-)** S. 425
3. **LIM-Taste** S. 436, 443, 494
4. **Tasten für adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)** S. 493
5. **Bremswippe (+)** S. 425
6. **Scheibenwischer/Waschanlage** S. 241
7. **Taste aktiver Spurhalteassistent (LKAS)** S. 517
8. **Rechtes Auswahlrad*** S. 175
9. **Abstandstaste** S. 508
10. **Hupe (auf den Bereich um drücken)**
11. **Lenkradheizungstaste*** S. 278
12. **Sprachsteuerungstasten*** S. 298
13. **Linkes Auswahlrad** S. 154
14. **-Taste (Startbildschirm)*** S. 154
    Sprachsteuerungstasten* S. 298
15. **Audio-Fernbedienung** S. 294
    Freisprecheinrichtungstasten S. 369

Linkslenker-Ausführung

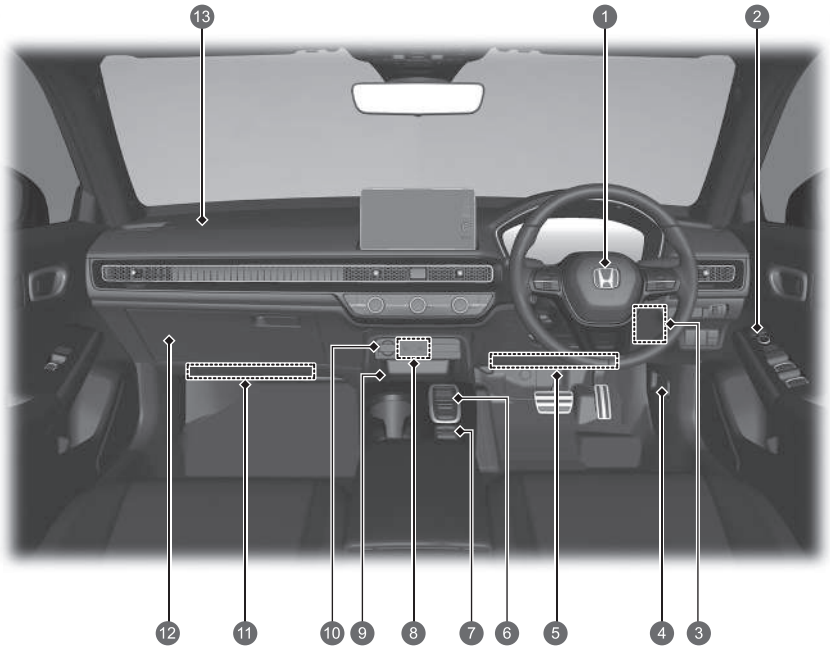


1. **Außenspiegelbedienelemente** S. 249
   Zentralverriegelungsschalter S. 206
   Fensterheberschalter S. 219
2. **Fahrer-Frontairbag** S. 60
3. **USB-Anschlüsse** S. 293
4. **Zubehörsteckdose** S. 274
5. **Beifahrerfrontairbag** S. 60
6. **Handschuhfach** S. 264
7. **Beifahrer-Knieairbag** S. 66
8. **Induktionsladegerät** S. 275
9. **Schalter für die elektrische Feststellbremse** S. 546
   Taste für Auto-Hold-Bremsfunktion S. 550
   Fahrmodusschalter S. 429
10. **Umschalttaste** S. 418
11. **Fahrer-Knieairbag** S. 66
12. **Innenraum-Sicherungskasten** S. 695
13. **Motorhaubenentriegelungsgriff** S. 598

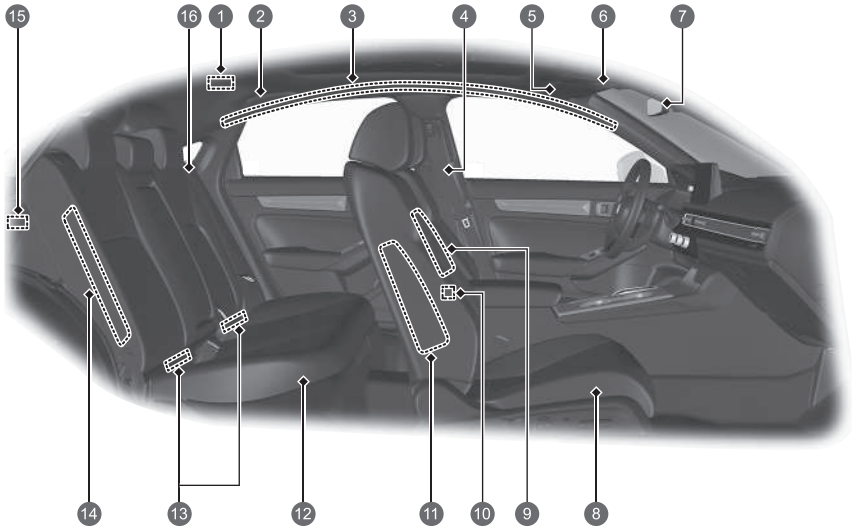
* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Übersicht

Rechtslenker-Ausführung



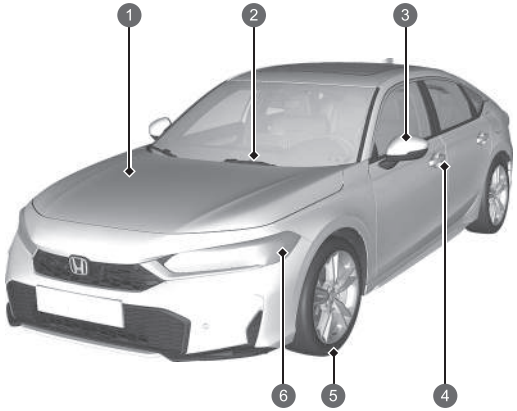
1. **Fahrer-Frontairbag** S. 60
2. **Außenspiegelbedienelemente** S. 249
   Zentralverriegelungsschalter S. 206
   Fensterheberschalter S. 219
3. **Innenraum-Sicherungskasten** S. 695
4. **Motorhaubenentriegelungsgriff** S. 598
5. **Fahrer-Knieairbag** S. 66
6. **Umschalttaste** S. 418
7. **Fahrmodusschalter** S. 429
   Schalter für die elektrische Feststellbremse S. 546
   Taste für Auto-Hold-Bremsfunktion S. 550
8. **USB-Anschlüsse** S. 293
9. **Induktionsladegerät** S. 275
10. **Zubehörsteckdose** S. 274
11. **Beifahrer-Knieairbag** S. 66
12. **Handschuhfach** S. 264
13. **Beifahrerfrontairbag** S. 60



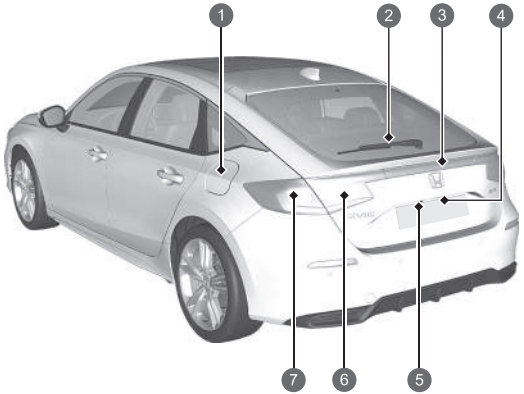
1. **Innenraumbeleuchtung** S. 262
2. **Haltegriff**
   Kleiderhaken S. 268
3. **Kopfairbags** S. 75
4. **Sicherheitsgurte** S. 47
5. **Sonnenblenden**
   Kosmetikspiegel
6. **Leseleuchten** S. 263
   Panoramadachschalter* S. 221
   OFF-Taste für Ultraschall-/Neigungssensor* S. 214
   Sonnenschutzschalter* S. 224
   SOS-Taste S. 707
   Brillenhalter* S. 272
7. **Rückspiegel** S. 248
8. **Vordersitz** S. 250
9. **Mittlerer Airbag** S. 70
10. **USB-Anschlüsse** S. 293
11. **Seitenairbags vorn** S. 72
12. **Rücksitz** S. 255
13. **Untere Verankerungen für Kinderrückhaltesysteme** S. 97
14. **Seitenairbags hinten** S. 72
15. **Gepäckraumleuchte**
    Zubehörsteckdose S. 274
16. **Sicherheitsgurt (Einbau eines Kinderrückhaltesystems)** S. 102
    Sicherheitsgurt zur Sicherung eines Kinderrückhaltesystems S. 104

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Übersicht



1. Wartung im Motorraum S. 597
2. Windschutzscheibenwischer S. 241, 620
3. Elektrisch verstellbare Außenspiegel S. 249
   Seitliche Blinkleuchten S. 229, 612
4. Türver-/-entriegelungstaste S. 198
5. Reifen S. 623, 652
6. Scheinwerfer S. 227, 612
   Positionsleuchten/Tagfahrlicht S. 227, 232, 612
   Vordere Blinkleuchten S. 229, 612



1. Vorgehensweise beim Tanken S. 571
2. Heckscheibenwischer S. 243, 622
3. Hochgesetzte Bremsleuchte S. 617
4. Öffnen/Schließen der Heckklappe S. 208
   Heckklappenentriegelungstaste S. 209
   Hintere Kennzeichenleuchte S. 617
5. Mehrfachansicht-Rückfahrkamera S. 568
6. Heckleuchten S. 616
   Rückfahrscheinwerfer S. 616
   Nebelschlussleuchte S. , 617
7. Brems-/Heckleuchten S. 613
   Hinteres Blinklicht S. 613

e:HEV

Ihr e:HEV-Fahrzeug verwendet sowohl einen Elektromotor als auch einen Benzinmotor als Antriebsquelle. Der Elektromotor bezieht die Elektrizität aus einer internen Hochspannungsbatterie und/oder einem internen Generator. Die Hochspannungsbatterie wird vom Generator geladen, der vom Verbrennungsmotor oder durch regeneratives Bremsen angetrieben wird.

Während der Fahrt wird Ihr Fahrzeug ausschließlich vom Elektromotor, ausschließlich vom Benzinmotor oder durch eine Kombination der beiden angetrieben. Das System wählt die am besten geeignete Antriebsquelle und schaltet automatisch auf diese um.

- **Energieeffizienz**
  Genau wie bei einem benzinbetriebenen Fahrzeug werden die Kraftstoffeffizienz und der Einsatzbereich eines Hybridfahrzeugs deutlich vom Fahrstil des Fahrers beeinflusst. Starke Beschleunigung und Fahren mit hoher Geschwindigkeit können das System leicht dazu veranlassen, auf den benzinbetriebenen Motor als Antriebsquelle umzuschalten.
  Darüber hinaus wirkt sich eine starke Nutzung der Klimaanlage negativ auf die Reichweite und Effizienz des Fahrzeugs aus. Beide Verhaltensweisen bei der Nutzung sorgen dafür, dass der Ladezustand der Hochspannungsbatterie schneller abnimmt.

- **Batterietypen**
  Dieses Fahrzeug verwendet zwei Batterietypen: eine normale 12-Volt-Batterie, mit der die Airbags, die Innen- und Außenbeleuchtung und andere 12-Volt-Standardsysteme betrieben werden, sowie eine Hochspannungsbatterie, die den Antriebsmotor mit Energie versorgt und die 12-Volt-Batterie auflädt.

e:HEV-HAUPTKOMPONENTEN

Benzinmotor – Treibt den Generator und unter bestimmten Bedingungen die Räder direkt an.

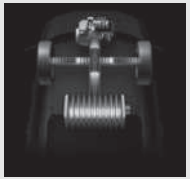
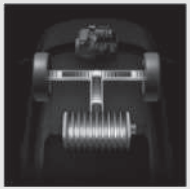
Generator – Startet den Motor und erzeugt bei Antrieb durch den Benzinmotor elektrische Leistung für die Stromversorgung des Elektromotors und/oder zum Aufladen der Hochspannungsbatterie.

Elektromotor – Treibt die Räder unter bestimmten Bedingungen in Verbindung mit dem Benzinmotor an und versorgt die Hochspannungsbatterie durch regeneratives Bremsen mit Strom.

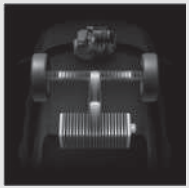
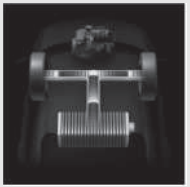
Hochspannungsbatterie – Dient als elektrischer Speicher und als Energiequelle für den Elektromotor.
Ein Verständnis der Eigenschaften der Hochspannungsbatterie wird Ihnen dabei helfen, das optimale Fahrverhalten zu erzielen und die Reichweite Ihres Elektrofahrzeugs zu maximieren. S. 463

1. Hochspannungsbatterie
2. Generator und Elektromotor
3. Benzinmotor

Modelle mit Instrument in A-Ausführung

Betriebsmodus	Elektrofahrzeug (EV)	Hybridfahrzeug (HV)	Motor (Direktantrieb)	Regeneration
Fahrzustand	Angehalten oder fahrend mit niedriger Geschwindigkeit: • Nur der Elektromotor treibt die Räder an.	Fahren unter hohem Lastzustand (z. B. beim Beschleunigen, bergauf): • Der Elektromotor treibt die Räder an. • Der Benzinmotor treibt den Generator an und liefert Strom an den Elektromotor für zusätzlichen Antrieb oder an die Hochspannungsbatterie zum Laden.	Antrieb bei hoher Geschwindigkeit und geringer Last: • Der Benzinmotor treibt die Räder an. • Die Hochspannungsbatterie versorgt den Elektromotor für zusätzlichen Antrieb mit Strom. • Der Elektromotor versorgt die Hochspannungsbatterie durch regeneratives Bremsen mit Strom.	Das Gaspedal wird losgelassen und das Fahrzeug verzögert. • Der Elektromotor versorgt die Hochspannungsbatterie durch regeneratives Bremsen mit Strom.
Kraftflussmonitor				
Elektromotor	Angehalten/in Betrieb	In Betrieb	Erzeugt Strom/in Betrieb	Regenerierend
Generator	Angehalten	Erzeugt Strom	Keine Stromabgabe	Angehalten/keine Stromabgabe
Motor	Angehalten	In Betrieb	In Betrieb	Angehalten/keine Stromabgabe
Hochspannungs-batterie	Entladung	Ladung/Entladung	Ladung/Entladung	Ladung

Modelle mit Instrument in B-Ausführung

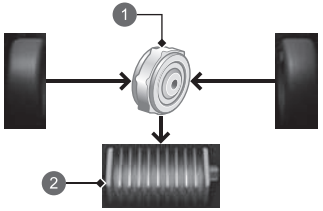
Betriebsmodus	Elektrofahrzeug (EV)	Hybridfahrzeug (HV)	Motor (Direktantrieb)	Regeneration
Fahrzustand	Angehalten oder fahrend mit niedriger Geschwindigkeit: • Nur der Elektromotor treibt die Räder an.	Fahren unter hohem Lastzustand (z. B. beim Beschleunigen, bergauf): • Der Elektromotor treibt die Räder an. • Der Benzinmotor treibt den Generator an und liefert Strom an den Elektromotor für zusätzlichen Antrieb oder an die Hochspannungsbatterie zum Laden.	Antrieb bei hoher Geschwindigkeit und geringer Last: • Der Benzinmotor treibt die Räder an. • Die Hochspannungsbatterie versorgt den Elektromotor für zusätzlichen Antrieb mit Strom. • Der Elektromotor versorgt die Hochspannungsbatterie durch regeneratives Bremsen mit Strom.	Das Gaspedal wird losgelassen und das Fahrzeug verzögert. • Der Elektromotor versorgt die Hochspannungsbatterie durch regeneratives Bremsen mit Strom.
Kraftflussmonitor				
Elektromotor	Angehalten/in Betrieb	In Betrieb	Erzeugt Strom/in Betrieb	Regenerierend
Generator	Angehalten	Erzeugt Strom	Keine Stromabgabe	Angehalten/keine Stromabgabe
Motor	Angehalten	In Betrieb	In Betrieb	Angehalten/keine Stromabgabe
Hochspannungs-batterie	Entladung	Ladung/Entladung	Ladung/Entladung	Ladung

Regenerative Energie und Nutzbremsung

Wenn die Nutzbremsung in Betrieb ist

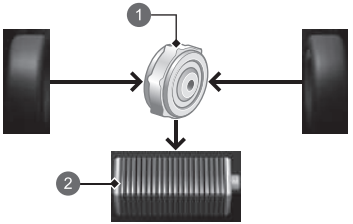
Beim Verlangsamen mit losgelassenem Gaspedal und ohne dass das Bremspedal betätigt wird oder bei Bergabfahrten wirkt der Elektromotor als Generator, der einen Teil der elektrischen Energie rückgewinnt, die zur Fahrzeugbeschleunigung eingesetzt wurde. Regeneratives Bremsen verlangsamt das Fahrzeug ähnlich wie die Nutzung der Motorbremse bei einem benzinbetriebenen Fahrzeug. Sie können die Verzögerungsrate über die Bremswippe steuern.

Modelle mit Instrument in A-Ausführung



1. Elektromotor
2. Hochspannungsbatterie

Modelle mit Instrument in B-Ausführung



1. Elektromotor
2. Hochspannungsbatterie

Automatische Motorabschaltung/automatischer Motorstart

Der Benzinmotor des Fahrzeugs wird während des Betriebs automatisch abgestellt oder wird erneut gestartet, während das Fahrzeug steht, wenn dies erforderlich ist.
In den folgenden Fällen wird das automatische Ausschalten des Motors jedoch möglicherweise nicht aktiviert.

- Das Fahrzeug benötigt kurzzeitig zusätzliche Leistung für starkes Beschleunigen, Bergauffahren oder hohe Geschwindigkeit.
- Die Klimaautomatik ist stark ausgelastet.
- Die Temperatur der Hochspannungsbatterie ist zu hoch oder zu niedrig.
- Die Hochspannungsbatterie ist zu schwach geladen.

Für den e:HEV spezifische Geräusche

Wenn Sie dieses Fahrzeug zum ersten Mal fahren, werden Sie wahrscheinlich einige Ihnen bisher unbekannte Geräusche hören, vor allem, wenn Sie das Stromversorgungssystem einschalten, während der Fahrt oder beim Beschleunigen nach einem Halt. Einige dieser Geräusche gehören unverwechselbar zu den Antriebs-, Kraftstoff- und Klimaautomatik-Systemen des Fahrzeugs sowie zum Kühlsystem der Hochspannungsbatterie, andere ähneln den von herkömmlichen Autos erzeugten Geräuschen, die normalerweise von lauteren übertönt werden, die bei einem Fahrzeug dieser Bauart fehlen. Diese Geräusche sind kein Grund zur Besorgnis und Sie werden sie bald als normal wahrnehmen. Somit können Sie neue oder ungewöhnliche Geräusche erkennen, falls solche auftreten sollten.

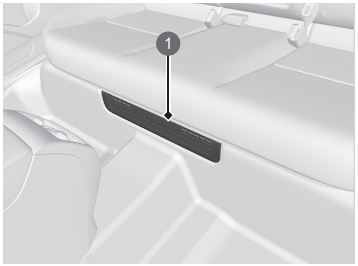
Predictive Eco Assist*

Predictive Eco Assist hilft Ihnen, bei der Routenführung der Navigation wirtschaftlicher ans Ziel zu kommen.
Es sagt voraus, wie viel die Hochspannungsbatterie durch regeneratives Bremsen aufgeladen werden kann, wenn auf dem Weg zum Ziel bergab gefahren wird, und es arbeitet so weit wie möglich im EV-Modus.

Wenn es Stopps auf dem Weg zum Ziel gibt, funktioniert das System effektiver, wenn diese als Wegpunkte festgelegt sind.
Wenn Sie die vorgeschlagene Navigationsroute verlassen, funktioniert Predictive Eco Assist möglicherweise nicht so, wie es für Ihre Route am besten wäre.
Sie können den Predictive Eco Assist in den Fahrzeugeinstellungen über den Audio-/Informationsbildschirm ein- und ausschalten.
S. 351

Sicherheitsvorschriften

Decken Sie den Lufteinlass nicht ab.



1 Lufteinlass

Wenn der Lufteinlass während des Fahrzeugbetriebs behindert wird, kann die Hochspannungsbatterie zu heiß werden. Um die Batterie zu schützen, kann es sein, dass die Leistungsabgabe der Batterie vom System begrenzt wird und die Anzeigen des Stromversorgungssystems und des Ladesystems der 12-Volt-Batterie leuchten.

Berühren Sie das Hochspannungssystem nicht.

Wenn versucht wird, ein Bauteil des Hochvoltsystems auseinanderzunehmen oder zu trennen, kann dies zu schweren Stromschlägen führen. Stellen Sie sicher, dass alle Wartungs- oder Reparaturarbeiten am Hochvoltsystem von einem Honda Händler durchgeführt werden.

Bei einem Unfall

● Vorsicht vor Stromschlägen.

▶Sollte das Hochvoltsystem des Fahrzeugs durch einen schweren Aufprall beschädigt werden, besteht Stromschlaggefahr aufgrund von freiliegenden Hochspannungs-Bauteilen oder -Kabeln. Berühren Sie in diesem Fall keine Bauteile des Hochvoltsystems oder eines seiner orangefarbenen Kabel.

● Vermeiden Sie Kontakt mit Hochspannungsbatterieflüssigkeit.

▶Die Hochspannungsbatterie enthält einen entzündlichen Elektrolyt, der bei einem schweren Unfall auslaufen könnte. Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt mit dem Elektrolyt, da dieser ätzend ist. Wenn Sie versehentlich mit dem Elektrolyt in Kontakt kommen, spülen Sie die Haut oder die Augen mindestens fünf Minuten lang mit reichlich Wasser ab und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

● Verwenden Sie bei Elektrobränden einen geeigneten Feuerlöscher.

▶Der Versuch, Elektrobrände auch nur mit einer geringen Menge Wasser zu löschen, zum Beispiel aus einem Gartenschlauch, kann gefährlich sein.

● Bei Unfallschäden muss das Fahrzeug von einem Händler repariert werden.

Not-Aus-System für das Hochspannungssystem

Wenn das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt ist, wird das Not-Aus-System abhängig vom Schweregrad des Aufpralls aktiviert. Wenn das System aktiviert wird, schaltet sich das Hochvoltsystem automatisch aus und das Fahrzeug kann sich nicht mehr mit eigenem Antrieb bewegen. Wenden Sie sich zur Wiederherstellung des normalen Betriebs des Hochvoltsystems an einen Händler.

Bei Entsorgung des Fahrzeugs

● Bei der Hochspannungsbatterie handelt es sich um eine Lithium-Ionen-Batterie. Honda sammelt und recycelt gebrauchte Hochspannungsbatterien – wenden Sie sich an Ihren Händler, um die Batterien ordnungsgemäß zu entsorgen, falls Ihr Fahrzeug nicht repariert werden kann.

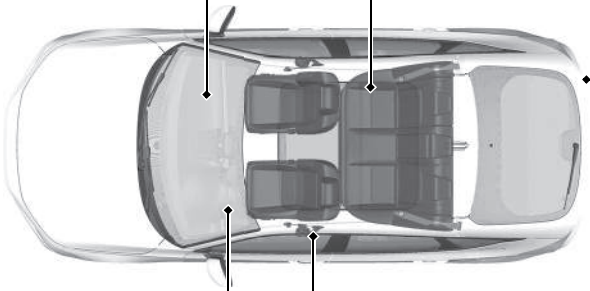
Sicheres Fahren S. 41

Airbags S. 58

- Ihr Fahrzeug ist mit einem Airbag-System ausgestattet, das Sie und Ihre Fahrgäste bei einem mittelschweren bis schweren Zusammenstoß schützt.

Kindersicherheit S. 83

- Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren sollten auf dem Rücksitz mitfahren.
- Kleinkinder müssen in einem nach vorne gerichteten Kinderrückhaltesystem korrekt gesichert werden.
- Säuglinge müssen in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz korrekt gesichert werden.



Gesundheitsschädliche Abgase S. 109

- Ihr Fahrzeug stößt gesundheitsschädliche Abgase aus, die Kohlenmonoxid enthalten. Lassen Sie den Motor nicht in engen Räumen laufen, in denen sich Kohlenmonoxidgas ansammeln kann.

Sicherheitsgurte S. 47

- Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt an, setzen Sie sich aufrecht hin und lehnen Sie sich hinten an.
- Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Beifahrer die Sicherheitsgurte korrekt angelegt haben.

Legen Sie Ihren Beckengurt möglichst tief an.

Checkliste vor Fahrtantritt S. 402

- Prüfen Sie vor Fahrtantritt, ob Vordersitze, Kopfstützen, Lenkrad und Spiegel ordnungsgemäß eingestellt sind.

Armaturenbrett S. 113

Anzeigen S. 114/Instrumente S. 149/Fahrer-Informationsdisplay S. 154, 172, 175

Modelle mit Instrument in A-Ausführung

Tachometer S. 149

Hintergrundbeleuchtung S. 151

Verkehrszeichenerkennung S. 152

POWER-Anzeige S. 150

CHARGE/DECEL-Anzeige S. 150

Tachometer S. 149

Fahrer-Informationsdisplay S. 154

Umgebungstemperatur S. 151

Kraftstoffanzeige S. 149

Gesamtkilometerzähler S. 151

Bremswippenanzeige S. 120

Schaltpositionsanzeige S. 119/
Getriebesystemanzeige S. 119

Modelle mit Instrument in B-Ausführung

- Sie können das Instrumentendesign ändern.
  Instrumentendesign ändern S. 192

Verkehrszeichenerkennung S. 152

POWER-Anzeige S. 150
CHARGE/DECEL-Anzeige S. 150

Tachometer S. 149

Hintergrundbeleuchtung S. 151

Hintergrundbeleuchtung S. 151

Hochspannungsbatterieladestandanzeige S. 150

Fahrer-Informationsdisplay (linker Bereich) S. 172

Bremswippenanzeige S. 120

Schaltpositionsanzeige S. 119 / Getriebesystemanzeige S. 119

Umgebungstemperatur S. 151

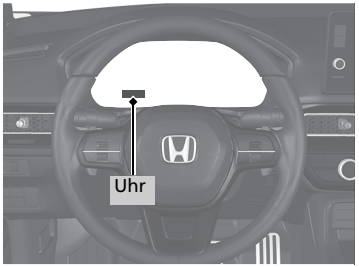
Kraftstoffanzeige S. 149

Fahrer-Informationsdisplay (rechter Bereich) S. 175

Gesamtkilometerzähler S. 151

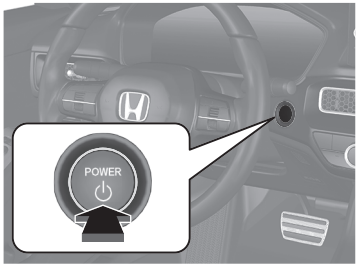
Bedienungselemente S. 193

Uhr S. 194



POWER-Taste S. 225

- Drücken Sie zum Ändern des Fahrzeugbetriebsmodus die Taste.



Blinker S. 229

Blinkerhebel

Rechts

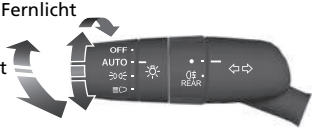
Links

Beleuchtung S. 227

Lichtschalter

Fernlicht

Abblendlicht

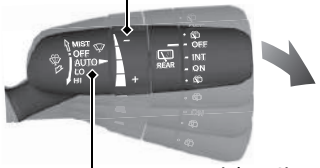


Lichthupe

Scheibenwischer und Waschanlage S. 241

Scheibenwischer-/
Waschanlagen-Bedienhebel

Einstellring
−: Geringe Empfindlichkeit
+: Hohe Empfindlichkeit



Ziehen Sie zum Sprühen den Hebel zu sich heran.

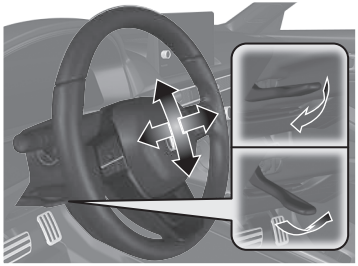
MIST
OFF
AUTO: Die Scheibenwischergeschwindigkeit wird automatisch angepasst.
LO: Langsames Wischen
HI: Schnelles Wischen

Vor folgenden Situationen muss von **AUTO** immer auf **OFF** gestellt werden, damit die Scheibenwischer nicht beschädigt werden:

- Reinigung der Windschutzscheibe
- Reinigung des Fahrzeugs in der Waschstraße
- Kein Regen

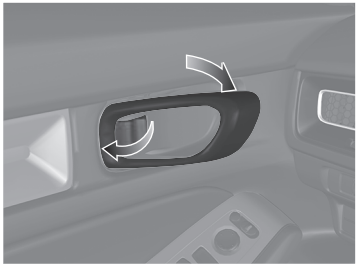
Lenkrad S. 247

- Drücken Sie zum Einstellen den Einstellhebel nach unten, stellen Sie die gewünschte Position ein und drücken Sie den Hebel zum Verriegeln wieder zurück.



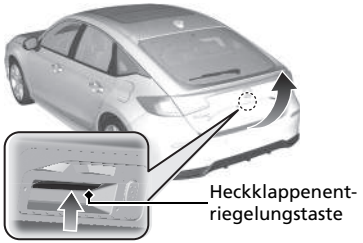
Entriegeln der Vordertüren von innen S. 205

- Ziehen Sie zum Entriegeln einen der Vordertür-Innengriffe und öffnen Sie gleichzeitig die Tür.



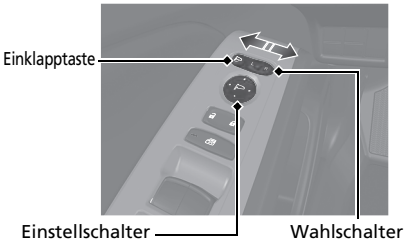
Heckklappe S. 208

- Drücken Sie die Heckklappenentriegelungstaste, um mit der schlüssellosen Fernbedienung die Heckklappe zu entriegeln und zu öffnen.



Elektrisch verstellbare Außenspiegel S. 249

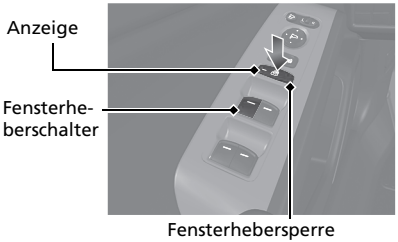
- Bewegen Sie bei Betriebsmodus auf EIN den Wahlschalter in die Position **L** oder **R**.
- Drücken Sie auf die entsprechende Kante des Einstellschalters, um den Spiegel einzustellen.
- Drücken Sie zum Ein- bzw. Ausklappen der Außenspiegel die Einklapptaste



Elektrische Fensterheber

S. 218

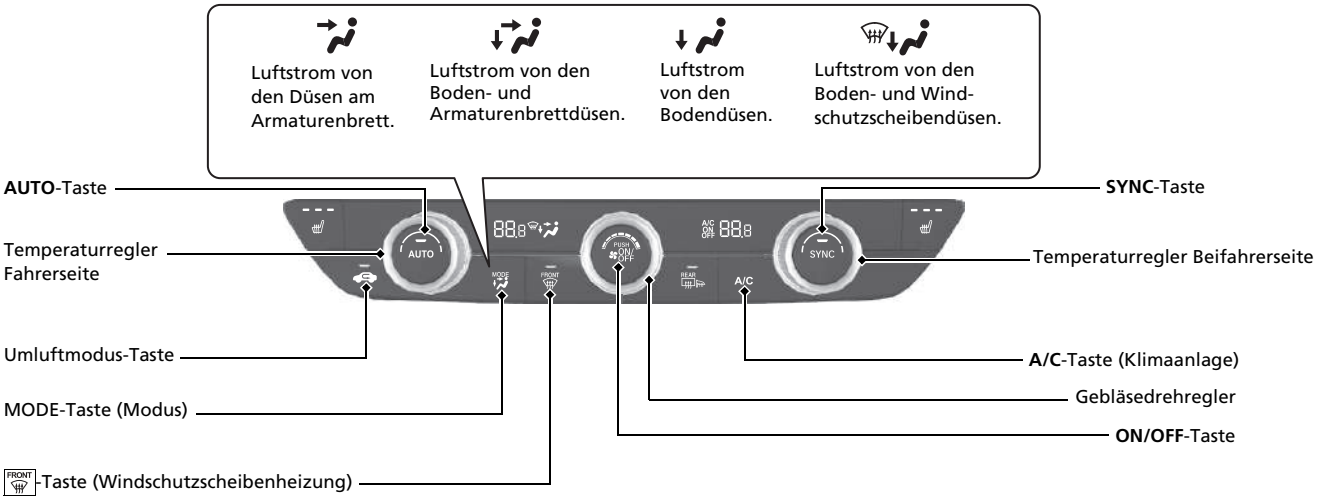
- Die elektrischen Fensterheber können bei Betriebsmodus auf EIN geöffnet und geschlossen werden.
- Wenn sich die Fensterhebersperre in der Position AUS befindet, können die einzelnen Fahrgastfenster mit dem jeweiligen Schalter geöffnet und geschlossen werden.
- Wenn sich die Fensterhebersperre in der Position Ein befindet, sind die Schalter an den Fahrgastfenstern deaktiviert.

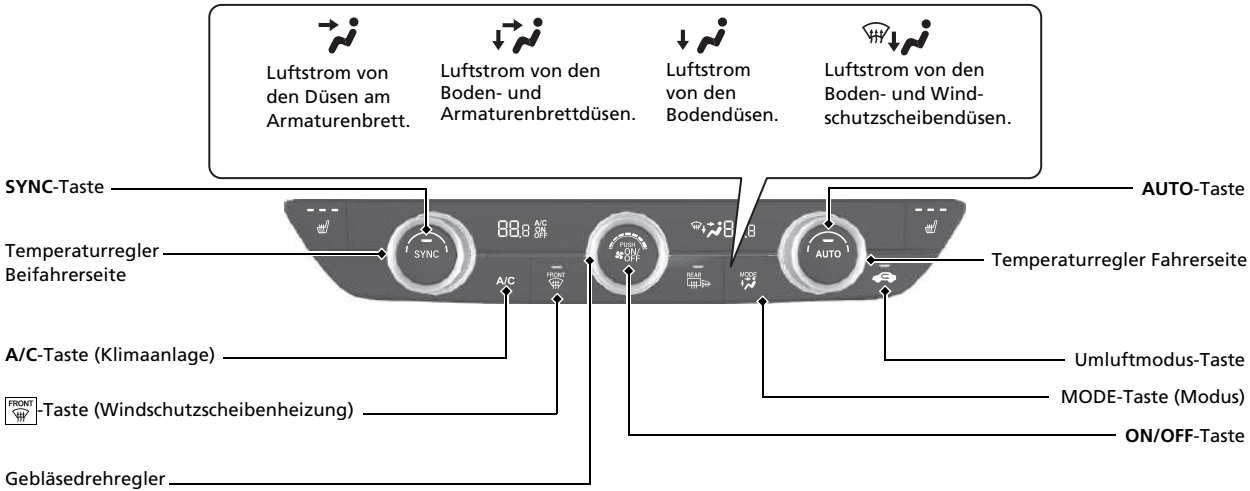


Klimaautomatik S. 280

- Drücken Sie zum Aktivieren der Klimaautomatik die **AUTO**-Taste.
- Drücken Sie zum Ein- bzw. Ausschalten der Anlage die ON/OFF-Taste.
- Drücken Sie zum Entfrosten der Windschutzscheibe die FRONT-Taste.

Linkslenker-Ausführung




Luftstrom von den Düsen am Armaturenbrett.
Luftstrom von den Boden- und Armaturenbrettdüsen.
Luftstrom von den Bodendüsen.
Luftstrom von den Boden- und Windschutzscheibendüsen.
SYNC-Taste
Temperaturregler Beifahrerseite
A/C-Taste (Klimaanlage)
FRONT-Taste (Windschutzscheibenheizung)
Gebläsedrehregler
AUTO-Taste
Temperaturregler Fahrerseite
Umluftmodus-Taste
MODE-Taste (Modus)
ON/OFF-Taste

Ausstattungsmerkmale S. 287

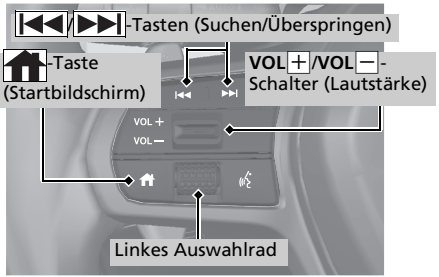
Audiosystem S. 288

Für die Funktion des Navigationssystems* Informationen finden Sie im Navigationssystemhandbuch.

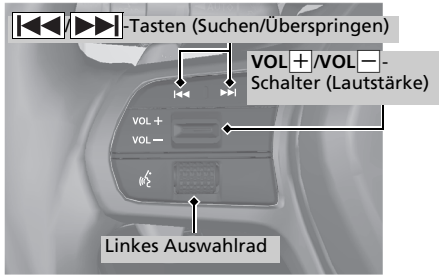
Audio-Fernbedienung

S. 294

Modelle mit Instrument in A-Ausführung



Modelle mit Instrument in B-Ausführung



- **VOL+/VOL−-Schalter (Lautstärke)**
  Betätigen Sie diesen Schalter, um die Lautstärke zu erhöhen/verringern.

- Linkes Auswahlrad
  Bei der Auswahl des Audiomodus

  Modelle mit Instrument in A-Ausführung

  Drücken Sie die -Taste (Startbildschirm), blättern Sie nach oben oder unten, um (Audio) auf dem Fahrer-Informationsdisplay auszuwählen, und drücken Sie dann auf das linke Auswahlrad.

  Nach oben oder unten blättern: Zum Auswählen der Audiomodi blättern Sie nach oben oder unten und drücken dann auf das linke Auswahlrad:
  FM/DAB/AM/USB/Bluetooth/Apps (Apple CarPlay/Android Auto)

  Modelle mit Instrument in B-Ausführung

  Nach oben oder unten blättern: Zum Auswählen der Audiomodi blättern Sie nach oben oder unten und drücken dann auf das linke Auswahlrad:
  Zurück/Telefon/FM/DAB/AM/USB/Bluetooth/Apps (Apple CarPlay/Android Auto)/Display anpassen

  Je nach angeschlossenem Gerät können sich die angezeigten Modi verändern.

- **|◀◀/▶▶|-Tasten (Suchen/Überspringen)**

  Radio: Drücken Sie |◀◀/▶▶|, um den gespeicherten Sender zu wechseln.

  Während der Audiowiedergabe über eine kabelgebundene Verbindung, einen USB-Stick, *Bluetooth*® oder eine Smartphone-Verbindung

  Drücken Sie |◀◀/▶▶|, um zum Anfang des nächsten Titels oder zum Anfang des aktuell wiedergegebenen Titels zu springen.

  Radio: Halten Sie |◀◀/▶▶| gedrückt, um den starken Sender zu wechseln.

  USB-Stick:

  Halten Sie |◀◀/▶▶| gedrückt, um den Ordner zu wechseln.

  Kabelgebundene Verbindung:

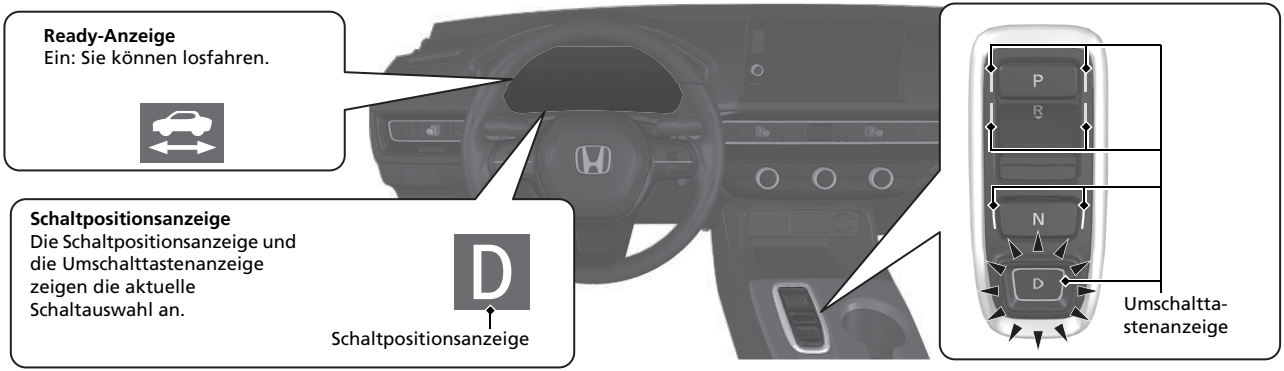
  Halten Sie |◀◀/ ▶▶| gedrückt, um den Schnelldurchlauf innerhalb eines Titels zu nutzen.

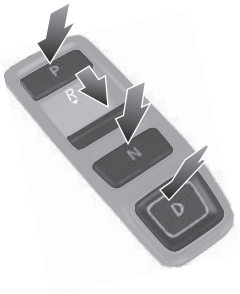
  Je nach angeschlossenem Gerät können sich die Bedienvorgänge ändern.

Fahren S. 401

Getriebe S. 417, 418

- Wählen Sie P und betätigen Sie beim Einschalten der Stromversorgung das Bremspedal.
- Schaltauswahl





P **Parken**
Drücken Sie die P-Taste.
Wird zum Parken sowie zum Ein- oder Ausschalten des Stromversorgungssystems verwendet.
Das Getriebe ist gesperrt.

R **Rückwärts**
Drücken Sie die R-Taste zurück.
Wird beim Rückwärtsfahren verwendet.

N **Neutral**
Drücken Sie die N-Taste.
Das Getriebe ist nicht gesperrt.

D **Fahren**
Drücken Sie die D-Taste.
Wird für das normale Fahren verwendet.
Die Bremswippe kann vorübergehend verwendet werden.
Die Bremswippe kann bei eingeschaltetem **SPORT**-Modus verwendet werden.

Bremswippe S. 425

Wenn Sie das Gaspedal loslassen, können Sie die Verzögerungsrate steuern, ohne die Hände vom Lenkrad zu nehmen. Mit der sich am Lenkrad befindlichen Bremswippe können Sie der Reihe nach zwischen vier Verzögerungsstufen wechseln.

Um die mit der Bremswippe vorgenommene Einstellung aufzuheben, ziehen Sie die +-Seite für einige Sekunden heran.

- **In einem anderen Modus als dem SPORT-Modus**
  Wenn Sie die Bremswippe heranziehen, ändert sich die Verzögerungsrate vorübergehend und die Stufe wird auf dem Instrument angezeigt.
- **Bei aktiviertem SPORT-Modus**
  Wenn Sie die Bremswippe heranziehen, ändert sich die Verzögerungsrate und die Stufe wird zusammen mit **M** auf dem Instrument angezeigt.

Bremswippe −

Bremswippe +

Modelle mit Instrument in A-Ausführung

Die Verzögerungsstufe wird in einem anderen Modus als dem **SPORT**-Modus angezeigt.

Verzögerungsstufe

Bei aktiviertem **SPORT**-Modus werden die Verzögerungsstufe und **M** angezeigt.

Verzögerungsstufe

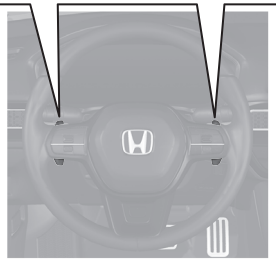
Modelle mit Instrument in B-Ausführung

Die Verzögerungsstufe wird in einem anderen Modus als dem **SPORT**-Modus angezeigt.

Verzögerungsstufe

Bei aktiviertem **SPORT**-Modus werden die Verzögerungsstufe und **M** angezeigt.

Verzögerungsstufe



CMBS Ein und Aus S. 474

- Wenn die Wahrscheinlichkeit besteht, dass ein Frontalzusammenstoß unvermeidbar ist, kann das Kollisionswarnsystem CMPS (Collision Mitigation Braking System) die Fahrzeuggeschwindigkeit und damit die Schwere des Zusammenstoßes verringern.
- Das CMBS wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems eingeschaltet.
- Um das CMBS ein- oder auszuschalten, verwenden Sie das Fahrer-Informationsdisplay.

VSA Ein und Aus S. 452

- Das Stabilisierungsprogramm (VSA) trägt zur Stabilisierung des Fahrzeugs beim Durchfahren von Kurven bei und verbessert die Traktion bei der Beschleunigung auf loser oder rutschiger Fahrbahndecke.
- Das VSA-System wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems automatisch eingeschaltet.
- Um die VSA-Funktion teilweise aus- oder vollständig wieder einzuschalten, halten Sie die (VSA **OFF**)-Taste gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt.

Druckverlust-Warnsystem

S. 454

- Erkennt einen veränderten Reifenzustand und veränderte Gesamtabmessungen aufgrund von Reifendruckverlusten.
- Das Druckverlustwarnsystem wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems automatisch eingeschaltet.
- Beim Eintreten bestimmter Bedingungen muss eine Kalibrierung durchgeführt werden.

Geschwindigkeitsbegrenzer

S. 436

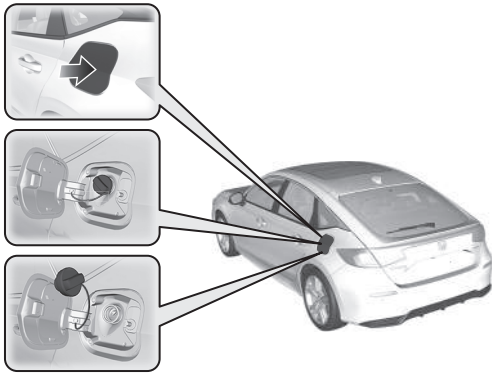
Dieses System ermöglicht es Ihnen, eine Höchstgeschwindigkeit einzustellen, die nicht überschritten werden kann, auch dann nicht, wenn Sie das Gaspedal durchdrücken.

- Drücken Sie die -Taste, um den Geschwindigkeitsbegrenzer einzustellen. Wählen Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer durch Drücken der **LIM**-Taste und drücken Sie dann den **RES/+/SET/-**-Schalter nach oben oder unten, wenn Ihr Fahrzeug die gewünschte Geschwindigkeit erreicht hat.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeitsbegrenzung kann zwischen ca. 30 km/h und 250 km/h eingestellt werden.

Vorgehensweise beim Tanken S. 570

Empfohlener Kraftstoff:	**Benzin/Gasohol gemäß EN 228 Bleifreies Superbenzin/Gasohol bis E10 (90 % Benzin und 10 % Ethanol), Research-Oktanzahl 95 oder höher**
Fassungsvermögen Kraftstofftank:	**40 Liter**

1. Entriegeln Sie die Fahrertür. S. 205
2. Drücken Sie auf den Tankklappenrand, um die Klappe zu öffnen.
3. Schrauben Sie den Tankdeckel langsam ab.
4. Setzen Sie den Deckel in die Halterung an der Tankklappe ein.
5. Schrauben Sie den Deckel nach dem Auftanken wieder auf, bis er mindestens einmal einrastet.



Honda SENSING S. 465

Unterstützt bei Funktionen wie Beschleunigen, Bremsen und Lenken, um die Belastung für den Fahrer zu verringern, und hilft, Zusammenstöße zu vermeiden oder deren Schwere zu verringern.

Honda SENSING hat folgende Funktionen:

Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff

S. 469

Das System kann Ihnen helfen, wenn es erkennt, dass Ihr Fahrzeug mit einem vorausfahrenden Fahrzeug (einschließlich Motorräder), einem auf Sie zu kommenden Fahrzeug, einem sich von der Seite nähernden Fahrzeug, einem Fußgänger oder einem (in Bewegung befindlichen) Fahrradfahrer kollidieren könnte. Das CMBS warnt Sie, wenn ein potenzieller Zusammenstoß festgestellt wird, und hilft Ihnen, die Geschwindigkeit zu verringern, um Zusammenstöße zu vermeiden oder die Schwere des Zusammenstoßes zu verringern.

Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) S. 485

Warnt Sie und hilft Ihnen, wenn das System die Möglichkeit erkennt, dass Ihr Fahrzeug die erkannten Fahrbahnmarkierungen überquert oder sich der Außenkante der Fahrbahn (Gras- oder Schotterstreifen) oder einem erkannten entgegenkommenden Fahrzeug nähert.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)

S. 493

Hält die Fahrzeuggeschwindigkeit konstant und hält einen festen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält, kann das System Ihr Fahrzeug abbremsen und anhalten, ohne dass Sie das Brems- oder Gaspedal betätigen müssen.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

S. 443

Stellt automatisch die Geschwindigkeitsbegrenzung ein, die die Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) erkannt hat. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit kann nicht überschritten werden, selbst wenn das Gaspedal betätigt wird. Wenn Sie das Gaspedal ganz durchdrücken, kann die Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten werden.

Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) S. 513

Hilft durch Lenkbewegungen dabei, das Fahrzeug in der Mitte einer erkannten Fahrspur zu halten, und gibt taktile, akustische und visuelle Alarme aus, wenn das Fahrzeug diese Bahn verlässt.

Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) S. 526

Der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) nutzt eine Weitwinkelkamera, die vorn im oberen Bereich der Windschutzscheibe montiert ist, um die linken und rechten Fahrbahnmarkierungen in Weiß (oder Gelb) zu erkennen und zu überwachen. Basierend auf den Eingaben der Kamera wendet das System ggf. ein Lenkmoment an, um das Fahrzeug in der Mitte der erkannten Spur zu halten.

Verkehrszeichenerkennung

S. 535

Erinnert Sie an zu beachtende Verkehrszeichen, z. B. die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung oder ein Überholverbot, und benachrichtigt Sie, wenn Ihr Fahrzeug die Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet.

Fernlichtassistent* S. 235

Die Weitwinkel-Frontkamera erkennt die Lichtquellen vor dem Fahrzeug, z. B. die Beleuchtung eines vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugs oder die Straßenbeleuchtung. Wenn Sie nachts fahren, wechselt das System die Scheinwerfereinstellung je nach Situation automatisch zwischen Abblendlicht und Fernlicht.

Adaptives Fernlicht* S. 238

Bei Nachtfahrten erkennt die Weitwinkel-Frontkamera Lichtquellen wie die Straßenbeleuchtung oder die Beleuchtung eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs. Das System schaltet die Scheinwerfer je nach Situation automatisch zwischen Abblend- und Fernlicht um.
Darüber hinaus passt das System die Lichtverteilung des Fernlichts automatisch an, um die Blendwirkung auf vorausfahrende und entgegenkommende Fahrzeuge zu reduzieren.

Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)* S. 458

Wenn das System Fahrzeuge erkennt, die sich von hinten in den benachbarten Spuren nähern, leuchtet die betreffende Anzeige auf und soll Ihnen als Hinweis bei einem beabsichtigten Spurwechsel dienen.

Ausparkassistent* S. 564

Überwacht beim Zurücksetzen die Eckbereiche hinten mit Radarsensoren und gibt eine Warnung aus, wenn sich aus einer Ecke von hinten ein Fahrzeug nähert.
Das System ist beim Rückwärtsausparken hilfreich.

Einparkhilfe S. 558

Die seitlichen und mittleren Sensoren überwachen Hindernisse um Ihr Fahrzeug herum. Der Warnton, das Fahrer-Informationsdisplay und der Audio-Informationsbildschirm geben die ungefähre Entfernung zwischen Fahrzeug und Hindernis an.

Aufmerksamkeitsassistent S. 163, 183

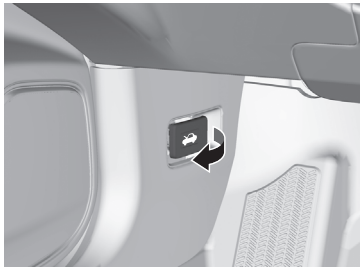
Der Aufmerksamkeitsassistent analysiert Lenkbewegungen und stellt dadurch fest, ob das Fahrverhalten auf einen schläfrigen oder unaufmerksamen Fahrer schließen lässt. Wenn er ein solches Fahrverhalten feststellt, wird der Aufmerksamkeitsgrad des Fahrers im Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

Wartung S. 575

Im Motorraum S. 597

- Prüfen Sie Motoröl, Motorkühlmittel und Scheibenwaschflüssigkeit. Füllen Sie ggf. nach.
- Prüfen Sie die Bremsflüssigkeit und das Kühlmittel für das Hochvoltsystem.
- Prüfen Sie den Zustand der 12-Volt-Batterie einmal im Monat.

1. Ziehen Sie den Motorhaubenentriegelungsgriff seitlich unterhalb des Armaturenbretts.

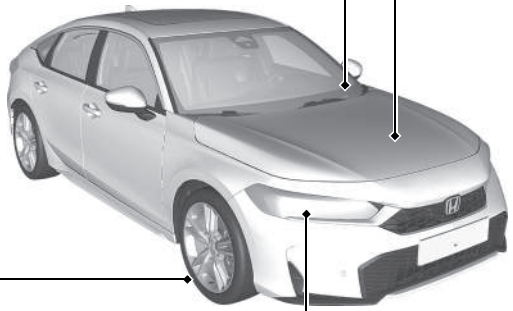


2. Schieben Sie den Motorhaubenverriegelungshebel zur Seite und öffnen Sie die Motorhaube. Sobald Sie sie leicht angehoben haben, können Sie den Hebel loslassen.

3. Schließen Sie nach der Wartung die Motorhaube und stellen Sie sicher, dass sie korrekt eingerastet ist.

Scheibenwischerblätter S. 620

- Bringen Sie die vorderen Scheibenwischerarme vor dem Anheben in die Wartungsposition.
- Wechseln Sie die Scheibenwischer, wenn sie Streifen auf der Windschutzscheibe hinterlassen oder laute Geräusche verursachen.



Beleuchtung S. 612

- Prüfen Sie regelmäßig alle Leuchten.

Reifen S. 623

- Kontrollieren Sie regelmäßig Reifen und Räder.
- Prüfen Sie regelmäßig die Reifendrücke.
- Verwenden Sie bei Fahrten im Winter Winterreifen.

Unerwartete Ereignisse S. 649

Platter Reifen S. 652

- Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab, und reparieren Sie den platten Reifen mit dem Reifenreparatursatz.

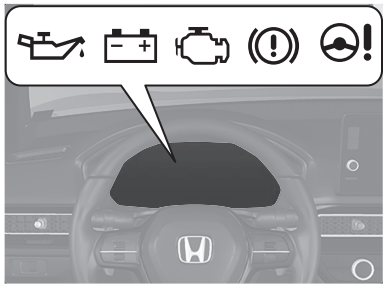
Modelle mit Kompaktreserverad

- Halten Sie an einem sicheren Ort an und ersetzen Sie den platten Reifen durch das Kompaktreserverad aus dem Kofferraum.

Aufleuchten der Anzeigen

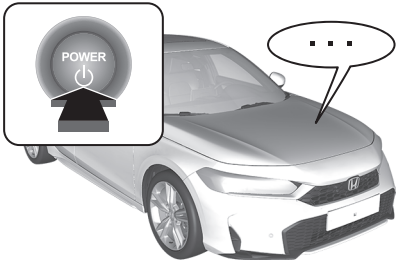
S. 685

- Identifizieren Sie die Anzeigen und nehmen Sie für weitere Informationen das Fahrerhandbuch zur Hand.



Stromversorgungssystem startet nicht S. 676

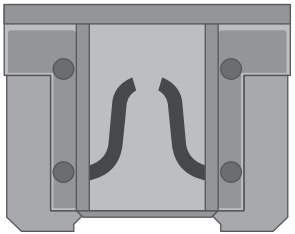
- Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist, geben Sie mit einer Hilfsbatterie Starthilfe.



Durchgebrannte Sicherung

S. 693

- Suchen Sie nach einer durchgebrannten Sicherung, wenn ein elektrisches Gerät nicht funktioniert.



Überhitzen des Motors

S. 683

- Halten Sie an einem sicheren Ort an. Wenn unter der Motorhaube kein Dampf zu sehen ist, öffnen Sie die Motorhaube und lassen Sie das Stromversorgungssystem abkühlen.

Abschleppen im Notfall

S. 700

- Lassen Sie das Abschleppen des Fahrzeugs im Notfall von einem professionellen Abschleppdienst durchführen.

Verhaltensweise in bestimmten Situationen

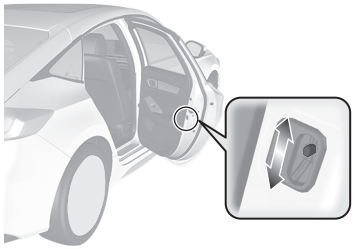
F **Warum vibriert das Bremspedal beim Betätigen der Bremsen?**

A Dies kann beim normalen Eingriff des ABS vorkommen und deutet nicht auf ein Problem hin. Betätigen Sie das Bremspedal mit festem, gleichmäßigem Druck. Betätigen Sie das Bremspedal niemals pumpend.

Antiblockiersystem (ABS) S. 553

F **Eine Fondtür lässt sich vom Fahrzeuginneren aus nicht öffnen. Woran liegt das?**

A Prüfen Sie, ob der Hebel der Kindersicherung in der Verriegelungsposition steht. Wenn ja, öffnen Sie die Fondtür mit dem Außentürgriff. Wenn Sie die Kindersicherung nicht mehr verwenden möchten, schieben Sie den Hebel nach oben in die Entriegelungsposition.



F **Warum verriegeln die Türen, wenn ich sie entriegelt habe?**

A Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Tür geöffnet haben, werden die Türen zur Sicherheit automatisch wieder verriegelt.

F **Warum ertönt ein Warnton, wenn ich die Fahrertür öffne?**

A Der Warnton ertönt in folgenden Situationen:
- Der Betriebsmodus ist auf ZUBEHÖR eingestellt.
- Die Außenbeleuchtung ist noch eingeschaltet.

F **Warum ertönt der Warnton zu Beginn der Fahrt?**

A Der Warnton ertönt, wenn der Fahrer und/oder Fahrgäste ihren Sicherheitsgurt nicht angelegt haben.

F **Beim Drücken auf den Schalter für die elektrische Feststellbremse wird die Feststellbremse nicht gelöst. Woran liegt das?**

A Beim Drücken des Schalters für die elektrische Feststellbremse muss gleichzeitig das Bremspedal heruntergedrückt werden.

F **Ich sehe ein orangefarbenes Reifensymbol mit einem Ausrufezeichen. Was bedeutet das?**

A Das Druckverlust-Warnsystem erfordert Ihre Aufmerksamkeit. Wenn Sie kürzlich den Reifendruck angepasst oder einen Reifen gewechselt haben, muss das System neu kalibriert werden.

Druckverlust-Warnsystem S. 454

F **Beim Drücken des Gaspedals wird die Feststellbremse nicht automatisch gelöst. Woran liegt das?**

A
- Legen Sie den Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite an.
- Prüfen Sie, ob sich das Getriebe in P oder N befindet. Wenn das der Fall ist, wählen Sie eine andere Position aus.

F **Warum wechselt die Schaltposition automatisch zu [P], wenn ich die Fahrertür öffne, um beim Rückwärtsfahren nach Parkplatzlinien zu schauen?**

A
- Legen Sie den Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite an.
- Schließen Sie die Fahrertür und wechseln Sie die Schaltposition manuell.

Beim Öffnen der Fahrertür S. 422

F **Warum ist ein Kreischgeräusch zu hören, wenn ich das Bremspedal betätige?**

A Möglicherweise müssen die Bremsbeläge erneuert werden. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

F **Ist es möglich, dieses Fahrzeug mit bleifreiem Benzin mit einer Research-Oktanzahl (ROZ) von 91 oder höher zu betreiben?**

A Ihr Fahrzeug ist auf bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher ausgelegt. Falls diese Oktanzahl nicht erhältlich ist, kann vorübergehend bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 91 oder höher verwendet werden.
Durch die Verwendung von bleifreiem Normalbenzin kann ein Klopfgeräusch im Motor entstehen und die Motorleistung sinken. Eine langfristige Verwendung von Normalbenzin kann zu Motorschäden führen.

Sicheres Fahren

Dieses Kapitel sowie das gesamte Handbuch enthalten zahlreiche Sicherheitshinweise.

Für sicheres Fahren
- Wichtige Sicherheitshinweise 42
- Die Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs 44
- Sicherheits-Checkliste..... 46

Sicherheitsgurte
- Informationen zu den Sicherheitsgurten 47
- Anlegen eines Sicherheitsgurts..... 52
- Sicherheitsgurtkontrolle 56
- Verankerungspunkte..... 57

Airbags
- Komponenten des Airbagsystems..... 58
- Airbag-Arten 60
- Frontairbags (SRS)..... 60
- Knieairbags..... 66
- Mittlerer Airbag 70
- Seitenairbags 72
- Kopfairbags 75
- Airbagsystemanzeigen 77
- Airbagpflege..... 79

Pop-up-Haubensystem
- Informationen zum Pop-up-Haubensystem 80
- Wartung des Pop-up-Haubensystems..... 82

Kindersicherheit
- Schutz von mitfahrenden Kindern.....83
- Sicherheit von Säuglingen und Kleinkindern 86
- Sicherheit größerer Kinder 106

Gesundheitsschädliche Abgase
- Kohlenmonoxid 109

Sicherheitsaufkleber
- Anordnung der Aufkleber.....110

Auf den folgenden Seiten werden die Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs und deren korrekte Verwendung beschrieben. Nachfolgend sind die wichtigsten Sicherheitshinweise aufgeführt.

Wichtige Sicherheitshinweise

■ Legen Sie stets den Sicherheitsgurt an

Ein Sicherheitsgurt ist Ihr bester Schutz bei allen Arten von Zusammenstößen. Airbags sind als Ergänzung der Sicherheitsgurte und nicht als deren Ersatz gedacht. Stellen also Sie sicher, dass Sie und Ihre Fahrgäste die Sicherheitsgurte korrekt anlegen, auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist.

■ Sichern Sie alle Kinder

Bis zum Alter von 12 Jahren müssen Kinder auf dem Rücksitz, und nicht auf dem Vordersitz, entsprechend gesichert werden. Für Säuglinge und kleine Kinder wird ein Kinderrückhaltesystem benötigt. Bei größeren Kindern sind eine Sitzunterlage und ein Dreipunktgurt zu verwenden, bis sie die entsprechende Größe erreicht haben, um den Sicherheitsgurt ohne Sitzunterlage korrekt verwenden zu können.

■ Seien Sie sich der Gefahren durch einen Airbag bewusst

Airbags können zwar Leben retten, jedoch auch schwere oder sogar tödliche Verletzungen der Insassen verursachen, wenn diese zu nah am Airbag sitzen oder nicht korrekt angeschnallt bzw. gesichert sind. Säuglinge, Kleinkinder und kleine Erwachsene sind am meisten gefährdet. Beachten Sie alle Anweisungen und Warnhinweise in diesem Handbuch.

■ Fahren Sie nicht unter Alkoholeinfluss

Alkohol und Fahren sind keine gute Kombination. Bereits nach einem alkoholischen Getränk sinkt Ihre Fähigkeit, auf wechselnde Bedingungen richtig zu reagieren. Mit jedem weiteren Getränk sinkt Ihre Reaktionszeit weiter. Fahren Sie daher nicht unter Alkoholeinfluss und halten Sie Freunde ebenfalls davon ab.

Wichtige Sicherheitshinweise

In vielen Ländern ist die Verwendung von Mobiltelefonen während der Fahrt verboten, es sei denn, es wird eine Freisprecheinrichtung verwendet.

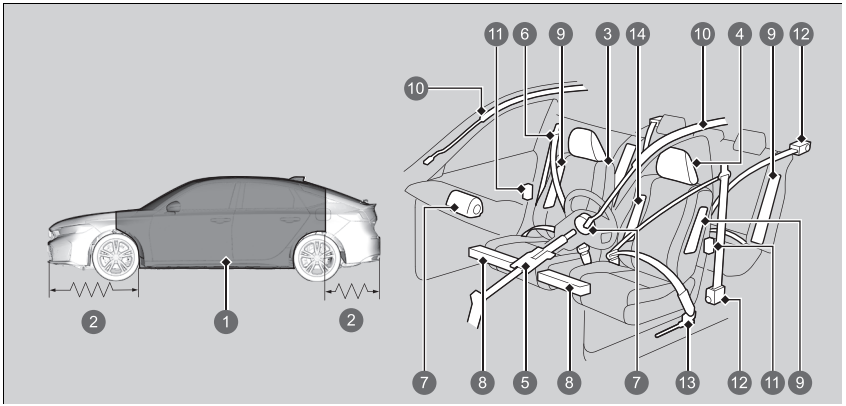
■ Achten Sie auf eine sichere Fahrweise
Telefonieren oder sonstige Aktivitäten, die Sie davon abhalten, besonders auf den Straßenverkehr sowie Fußgänger zu achten, können zu einem Unfall führen. Denken Sie daran, dass sich Situationen schnell ändern können. Nur Sie können entscheiden, wann Sie dem Fahren bzw. Verkehrsgeschehen etwas weniger Aufmerksamkeit schenken können.

■ Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an
Überhöhte Geschwindigkeit spielt bei Unfällen mit Verletzungen und Todesfolge eine große Rolle. Generell gilt, je höher die Geschwindigkeit, desto größer das Risiko. Aber auch bei niedriger Geschwindigkeit können schwere Verletzungen auftreten. Fahren Sie nie schneller als es die jeweiligen Bedingungen zulassen. Dies gilt unabhängig von der angegebenen Höchstgeschwindigkeit.

■ Halten Sie Ihr Fahrzeug in verkehrssicherem Zustand
Ein Reifenplatzer oder ein mechanischer Fehler kann sich als äußerst gefährlich erweisen. Prüfen Sie häufig den Luftdruck und Zustand Ihrer Reifen und lassen Sie alle planmäßigen Wartungen durchführen, um eine solche Gefahr zu verringern.

■ Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.
Unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurückgelassene Kinder, Tiere oder hilfsbedürftige Personen können sich verletzen, wenn sie eine oder mehrere Fahrzeugsteuerungen aktivieren. Sie können das Fahrzeug auch in Bewegung setzen, was zu Unfällen führen kann, bei denen sie und/oder andere Personen verletzt oder tödlich verletzt werden können. Außerdem kann es je nach Außentemperatur im Innenraum des Fahrzeugs extrem warm werden, was zu gesundheitlichen Schäden oder zum Tod führen kann. Auch bei eingeschalteter Klimaanlage dürfen Sie sie nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen, da sich die Klimaautomatik jederzeit ausschalten kann.

Die Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs



1. Sicherheitskäfig
2. Knautschzonen
3. Sitze und Sitzlehnen
4. Kopfstützen
5. Sicherheitslenksäule
6. Sicherheitsgurte
7. Frontairbags
8. Knieairbags
9. Seitenairbags
10. Kopfairbags
11. Türverriegelungen
12. Gurtstraffer
13. Äußere Beckengurtstraffer
14. Mittlerer Airbag

Die Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs

Ihr Fahrzeug ist mit vielen Funktionen ausgestattet, die zu Ihrem Schutz und dem Ihrer Fahrgäste im Falle eines Unfalls beitragen.

Einige Funktionen erfordern keinerlei Eingriffe Ihrerseits. Dazu gehört ein stabiler Stahlrahmen, der einen Sicherheitskäfig für den Fahrgastraum bildet, Knautschzonen vorn und hinten, eine Sicherheitslenksäule und Gurtstraffer, die die vorderen und äußeren hinteren Sicherheitsgurte bei einem entsprechenden Unfall straffen.

Damit Sie und Ihre Fahrgäste diese Funktionen vollständig nutzen können, ist es äußerst wichtig, dass Sie die korrekte Sitzposition einnehmen und stets die Sicherheitsgurte anlegen. Einige Sicherheitsfunktionen können vielmehr zu Verletzungen führen, wenn sie nicht korrekt eingesetzt werden.

Die folgende Checkliste hilft Ihnen, sich und Ihre Fahrgäste aktiv zu schützen.

Sicherheits-Checkliste

Zu Ihrer Sicherheit und der Ihrer Fahrgäste wird empfohlen, diese Punkte vor jedem Fahrtantritt zu kontrollieren.

- Stellen Sie Ihren Sitz auf eine zum Fahren geeignete Position ein. Die Vordersitze müssen möglichst weit nach hinten gestellt werden, und zwar so, dass der Fahrer das Fahrzeug noch bequem steuern kann. Bei einem zu geringen Abstand zum Frontairbag können bei einem Unfall schwere oder sogar tödliche Verletzungen entstehen.
  ➡ **Sitze** S. 250

- Stellen Sie die Kopfstützen auf die korrekte Position ein. Die Kopfstützen erweisen sich am wirksamsten, wenn die Mitte der Kopfstütze auf Ihre Kopfmitte ausgerichtet ist. Größere Personen müssen die Kopfstütze möglichst auf die höchste Position einstellen.
  ➡ **Einstellen der vorderen und hinteren äußeren Kopfstützen** S. 258

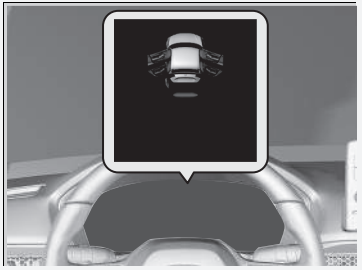
- Legen Sie stets den Sicherheitsgurt an und stellen Sie den korrekten Sitz des Gurtes sicher. Kontrollieren Sie, ob auch alle Fahrgäste korrekt angeschnallt sind.
  ➡ **Anlegen eines Sicherheitsgurts** S. 52

- Schützen Sie Kinder mithilfe von Sicherheitsgurten oder Kinderrückhaltesystemen, die dem Alter, der Größe und dem Gewicht des Kindes angemessen sind.
  ➡ **Kindersicherheit** S. 83

Sicherheits-Checkliste

Wenn die Anzeige „Tür/Heckklappe offen“ auf dem Fahrer-Informationsdisplay erscheint, ist eine Tür und/oder die Heckklappe nicht vollständig geschlossen. Schließen Sie alle Türen und die Heckklappe, bis die Meldung ausgeblendet wird.

➡ **Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays** S. 135



Informationen zu den Sicherheitsgurten

Sicherheitsgurte sind das wirksamste Sicherheitssystem, da durch sie die Verbindung zum Fahrzeug sichergestellt wird, sodass Sie viele der integrierten Sicherheitsfunktionen nutzen können. Sie tragen außerdem dazu bei, dass die Fahrgäste nicht gegen das Fahrzeuginnere, gegen andere Fahrgäste oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt sorgt auch dafür, dass Ihr Körper bei einem Unfall in der korrekten Position gehalten wird, sodass Sie vom zusätzlichen Schutz der Airbags profitieren.

Darüber hinaus tragen Sicherheitsgurte zum Schutz bei fast jeder Art von Unfall bei. Dazu gehören:
- Frontalaufprall
- Seitenaufprall
- Heckaufprall
- Überschlag

Informationen zu den Sicherheitsgurten

⚠WARNUNG

Wenn der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt ist, steigt die Wahrscheinlichkeit, bei einem Unfall schwere oder tödliche Verletzungen davonzutragen, auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist.

Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Fahrgäste stets den Sicherheitsgurt korrekt anlegen.

WARNUNG: Sicherheitsgurte sind so ausgelegt, dass sie den Knochenbau des Körpers stützen, und sollten je nach Art des Gurtes möglichst tief über dem Becken bzw. über Becken, Brustkorb und Schulter getragen werden. Der Beckenabschnitt des Gurtes darf nicht auf dem Bauch aufliegen.

WARNUNG: Damit die Sicherheitsgurte ihren Zweck auch voll erfüllen können, müssen sie möglichst eng anliegen, ohne der Bequemlichkeit abträglich zu sein. Schlaffe Sicherheitsgurte haben eine erheblich geringere Schutzwirkung.

WARNUNG: Sicherheitsgurte dürfen nicht verdreht angelegt werden.

WARNUNG: Jeder Sicherheitsgurt darf nur von einer Person benutzt werden; es ist gefährlich, einen Gurt um ein Kind zu legen, das auf dem Schoß eines Insassen sitzt.

FORTSETZUNG

■ Dreipunktgurte

Alle fünf Sitzplätze verfügen über Dreipunktgurte mit Rückhalteautomatik. Bei normaler Fahrt lässt die Rückhalteautomatik zu, dass Sie sich frei bewegen können, und sorgt gleichzeitig für eine gewisse Straffung des Gurtes. Bei einem Zusammenstoß oder einem plötzlichen scharfen Bremsmanöver blockiert die Rückhalteautomatik, um Ihren Körper im Sitz zurückzuhalten.

Bei Verwendung eines nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystems muss der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß befestigt sein.

➡ **Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt** S. 102

■ Korrekte Verwendung der Sicherheitsgurte

Befolgen Sie folgende Richtlinien für eine korrekte Verwendung:

- Alle Fahrgäste müssen während der gesamten Fahrt aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen. Bei gebeugter oder schräger Sitzhaltung nimmt die Wirksamkeit des Gurtes ab und die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall steigt.
- Führen Sie den Dreipunktgurt im Schulterbereich unter keinen Umständen so, dass er unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verläuft. Dies kann bei einem Unfall zu schweren Verletzungen führen.
- Zwei Personen dürfen sich niemals einen Sicherheitsgurt teilen. In diesem Fall besteht die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall.
- Bringen Sie kein Zubehör an den Sicherheitsgurten an. Vorrichtungen zur Erhöhung des Komforts oder der geänderten Führung des Sicherheitsgurts im Schulterbereich können die Schutzwirkung herabsetzen und die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall erhöhen.

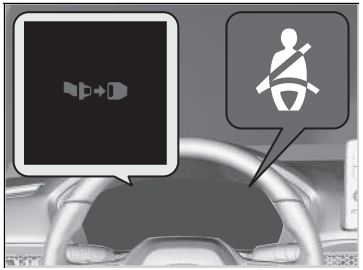
Informationen zu den Sicherheitsgurten

Wenn Sie den Sicherheitsgurt zu schnell herausziehen, rastet die Sperre ein. Lassen Sie in diesem Fall den Sicherheitsgurt ein Stück einrollen, und ziehen Sie ihn dann langsam heraus.

Sicherheitsgurte bieten nicht bei allen Unfällen einen vollständigen Schutz. Sie verringern in den meisten Fällen jedoch die Gefahr schwerer Verletzungen.

In den meisten Ländern gilt eine Anschnallpflicht. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, um sich mit den gesetzlichen Bestimmungen aller Länder vertraut zu machen, in denen Sie fahren werden.

■ Sicherheitsgurterinnerung



■ Vordersitze

Zum Sicherheitsgurtsystem gehört eine Anzeige in der Instrumententafel, die den Fahrer bzw. Beifahrer daran erinnert, den Sicherheitsgurt anzulegen. Wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt wird und einer der Sicherheitsgurte nicht angelegt ist, leuchtet die Anzeige auf.

Der Warnton ertönt außerdem in regelmäßigen Abständen, und die Anzeige blinkt während der Fahrt, bis der Sicherheitsgurt angelegt wird.

Sicherheitsgurterinnerung

Die Kontrollleuchte wird auch aktiviert, wenn Fahrer oder Beifahrer nicht innerhalb von sechs Sekunden, nachdem der Betriebsmodus auf EIN geschaltet wurde, den Sicherheitsgurt anlegt.

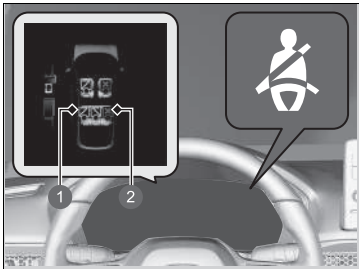
Wenn der Beifahrersitz nicht belegt ist, leuchtet die Anzeige nicht auf und der Warnton ertönt nicht.

Wenn die Anzeige aufleuchtet oder der Warnton ertönt, obwohl der Beifahrersitz nicht belegt ist.
Prüfen Sie auf:
- Es befindet sich kein schweres Gewicht auf dem Beifahrersitz.
- Der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite steckt im Gurtschloss.

Sollte die Anzeige nicht aufleuchten, wenn jemand auf dem Beifahrersitz sitzt und nicht angeschnallt ist, liegt möglicherweise eine Störung des Sensors der Insassenerkennung vor.
Prüfen Sie auf:
- Auf dem Sitz liegendes Kissen.
- Einen nicht ordnungsgemäß sitzenden Beifahrer.

Wenn keine dieser Bedingungen zutrifft, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

FORTSETZUNG



1 Angelegt
2 Nicht angelegt

■ **Rücksitze**

Ihr Fahrzeug überwacht das Anlegen der hinteren Sicherheitsgurte. Das Fahrer-Informationsdisplay informiert Sie, ob die hinteren Sicherheitsgurte angelegt wurden.

Die Anzeige erfolgt in den folgenden Fällen:

- Einer der Sicherheitsgurte der Fahrgäste auf den Rücksitzen wird gelöst, während der Betriebsmodus auf EIN gesetzt ist.
- Eine Fondtür wird geöffnet und wieder geschlossen.
- Einer der Fahrgäste auf den Rücksitzen öffnet oder schließt den Sicherheitsgurt.

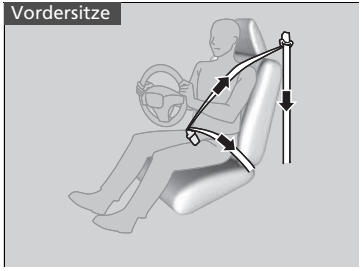
Die Sicherheitsgurterinnerungsanzeige blinkt und ein Warnton ertönt, wenn einer der hinteren Sicherheitsgurte während der Fahrt gelöst wird.

■ Automatische Gurtstraffer

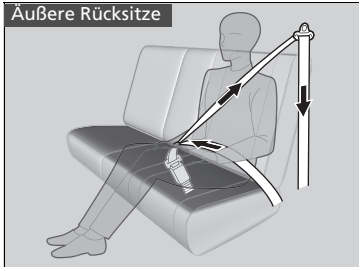
Die Vordersitze und die äußeren Rücksitze sind zur Erhöhung der Sicherheit mit automatischen Gurtstraffern ausgestattet.

Bei einem mittelschweren bis schweren Frontalzusammenstoß werden die Sicherheitsgurte für die Vordersitze und die äußeren Rücksitze von den Gurtstraffern automatisch gestrafft. Das geschieht manchmal sogar dann, wenn der Aufprall nicht schwer genug ist, um die Frontairbags oder den Fahrer- und Beifahrer-Knieairbag auszulösen.

Vordersitze



Äußere Rücksitze



Automatische Gurtstraffer

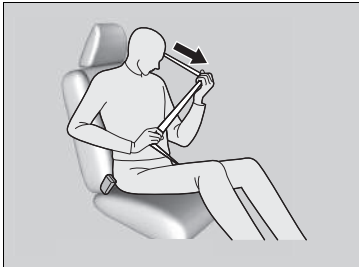
Die Gurtstraffer sind nur für den einmaligen Einsatz konzipiert.
Wenn ein Gurtstraffer ausgelöst wird, leuchtet die SRS-Anzeige auf. Lassen Sie den Straffer von Ihrem Händler ersetzen und lassen Sie das Sicherheitsgurtsystem sorgfältig inspizieren, da es bei einem späteren Unfall möglicherweise keinen Schutz bietet.

Bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall werden auch die Straffer auf beiden Seiten des Fahrzeugs aktiviert.

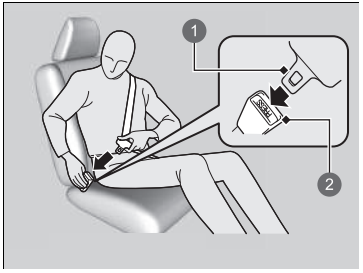
Anlegen eines Sicherheitsgurts

Nach dem Einstellen des Vordersitzes setzen Sie sich auf die korrekte Position aufrecht hin und lehnen Sie sich hinten an:

Sitze S. 250



1. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt langsam heraus.



2. Stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss und ziehen Sie anschließend am Sicherheitsgurt, um sicherzustellen, dass das Gurtschloss korrekt eingerastet ist.

▶ Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist oder irgendwo hängt.

1 Schlosszunge
2 Gurtschloss

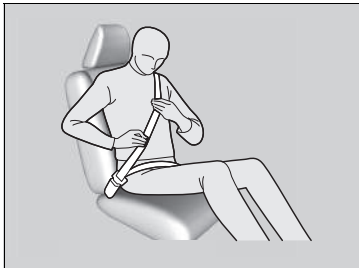
Anlegen eines Sicherheitsgurts

Es darf keine Person auf einem Sitzplatz mit einem funktionslosen oder möglicherweise nicht korrekt funktionierenden Sicherheitsgurt sitzen. Die Verwendung eines nicht korrekt funktionierenden Sicherheitsgurts kann dazu führen, dass der Fahrgast bei einem Unfall nicht geschützt wird. Lassen Sie den Sicherheitsgurt sobald wie möglich von einem Händler kontrollieren.

Es dürfen keinerlei Fremdkörper in das Gurtschloss oder den Aufrollmechanismus gesteckt werden.

Wenn der Sicherheitsgurt in der vollständig aufgerollten Position blockiert zu sein scheint, ziehen Sie ihn am Schultergurt einmal fest heraus, und schieben Sie ihn dann wieder hinein.
Ziehen Sie ihn anschließend vorsichtig aus der Aufrollvorrichtung heraus und schnallen Sie sich an. Wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht aus der vollständig aufgerollten Position lösen können, lassen Sie niemanden auf dem Sitz Platz nehmen, und bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Reparatur zu einem Händler.

Informationen zu den Sicherheitsgurten S. 47
Sicherheitsgurtkontrolle S. 56



3. Führen Sie den Beckengurt möglichst tief über das Becken (siehe Abbildung) und ziehen Sie anschließend im Schulterbereich am Sicherheitsgurt, damit der Beckengurt eng anliegt. Dies bewirkt, dass Ihre kräftigen Beckenknochen die Aufprallkräfte absorbieren und die Gefahr innerer Verletzungen sinkt.
4. Ziehen Sie ggf. erneut am Sicherheitsgurt, um den Gurt zu straffen und kontrollieren Sie dann, ob der Gurt an Ihrer Brust anliegt und über Ihre Schulter verläuft. Dadurch werden die Aufprallkräfte auf die kräftigsten Knochen Ihres Oberkörpers verteilt.

Anlegen eines Sicherheitsgurts

⚠WARNUNG

Die falsche Positionierung eines Sicherheitsgurts kann bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass alle Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind.

Um den Sicherheitsgurt zu lösen, drücken Sie die rote **PRESS**-Taste, und führen Sie den Gurt mit der Hand, bis er vollständig aufgerollt ist.
Achten Sie beim Aussteigen darauf, dass der Gurt vollständig aufgerollt ist, damit er beim Schließen der Tür nicht eingeklemmt wird.

FORTSETZUNG

■ Einstellen der Schultergurt-Verankerung

Die Schultergurte an den Vordersitzen sind höhenverstellbar und können so an die jeweilige Größe des Insassen angepasst werden.

1. Bewegen Sie die Verankerung nach oben und unten, während Sie die Entriegelungstaste gedrückt halten.
2. Positionieren Sie die Verankerung so, dass der Gurt mittig an Ihrem Brustkorb anliegt und über Ihre Schulter verläuft.

Einstellen der Schultergurt-Verankerung

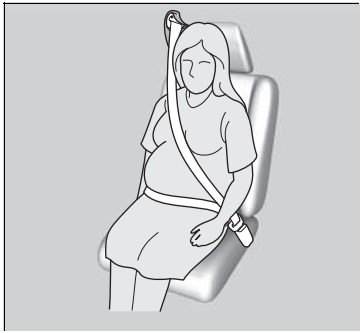
Prüfen Sie nach jedem Einstellen, ob die Schultergurt-Verankerung eingerastet ist.

Die Schultergurt-Verankerung kann in vier Stufen eingestellt werden. Berührt der Sicherheitsgurt Ihren Hals, stellen Sie die Höhe jeweils eine Stufe tiefer.

■ Hinweis für Schwangere

Beachten Sie auch:

Wenn Sie schwanger sind, sollten Sie sich und Ihr ungeborenes Kind beim Führen oder Mitfahren in einem Fahrzeug durch das Anlegen des Sicherheitsgurts schützen. Führen Sie bei der Positionierung des Sicherheitsgurts den Schulterbereich über die Brust, idealerweise nicht über den Bauch, und den Beckengurt so niedrig wie möglich über die Hüften. (Siehe Abbildung.)



Hinweis für Schwangere

Erkundigen Sie sich bei jeder Kontrolluntersuchung bei Ihrem Arzt, ob das Autofahren noch erlaubt ist.

Um die Gefahr von Verletzungen für Sie und Ihr Ungeborenes durch das Auslösen eines Frontairbags zu reduzieren:

- Nehmen Sie beim Fahren eine aufrechte Sitzhaltung ein und stellen Sie Ihren Sitz möglichst so weit nach hinten, dass Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können.
- Wenn Sie auf dem Beifahrersitz Platz nehmen, stellen Sie den Sitz möglichst weit nach hinten.

Sicherheitsgurtkontrolle

Der Zustand der Sicherheitsgurte ist regelmäßig wie folgt zu kontrollieren:

- Ziehen Sie jeden Sicherheitsgurt bis zum Anschlag heraus und prüfen Sie, ob ausgefranstes Gewebe, Schnitte und Verschleiß zu sehen sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Schlosszungen und Gurtschlösser einwandfrei funktionieren und sich die Gurte leicht aufrollen lassen.
  ▶ Wenn ein Gurt sich nicht leichtgängig aufrollt, kann das Problem möglicherweise durch Reinigen des Gurts beseitigt werden. Verwenden Sie nur milde Seifenlauge und warmes Wasser. Verwenden Sie keine Bleich- oder Reinigungsmittel. Vergewissern Sie sich, dass der Gurt vollständig trocken ist, bevor Sie ihn aufrollen lassen.

Ein Gurt, der nicht in gutem Zustand ist oder nicht einwandfrei funktioniert, bietet keinen ausreichenden Schutz und muss so bald wie möglich ausgewechselt werden.
Ein beim Unfall angelegter Sicherheitsgurt bietet bei einem späteren Aufprall möglicherweise nicht dasselbe Maß an Schutz. Lassen Sie die Sicherheitsgurte nach jedem Zusammenstoß von Ihrem Händler prüfen.

Sicherheitsgurtkontrolle

⚠WARNUNG

Werden die Sicherheitsgurte nicht kontrolliert oder gewartet, sind schwere oder sogar tödliche Verletzungen möglich, wenn die Sicherheitsgurte im Ernstfall nicht einwandfrei funktionieren.

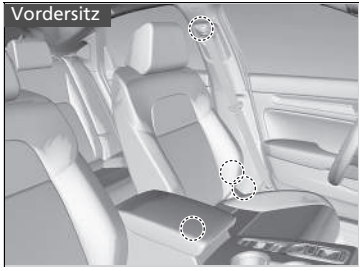
Kontrollieren Sie Ihre Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen und beheben Sie jegliche Probleme so schnell wie möglich.

WARNUNG: Es dürfen keine Veränderungen oder Anbauten durch den Benutzer vorgenommen werden, die verhindern, dass der Gurt manuell oder durch die Aufrollvorrichtung gestrafft wird.

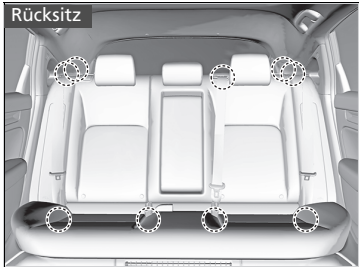
WARNUNG: Selbst wenn keine offensichtlichen Schäden an der Baugruppe zu erkennen sind, muss die gesamte Baugruppe ausgetauscht werden, wenn der Gurt bei einem schweren Aufprall angelegt war.

WARNUNG: Achten Sie sorgfältig darauf, dass das Gurtgewebe nicht mit Putzmitteln, Öl und Chemikalien, insbesondere Batteriesäure, in Berührung kommt. Die Gurte können ohne Bedenken mit einer milden Seifenlauge und Wasser gereinigt werden. Ein Gurt muss ausgewechselt werden, falls das Gewebe Ausfransungen, Verschmutzung oder Beschädigungen aufweist.

Verankerungspunkte



Verwenden Sie bei einem Austausch der Sicherheitsgurte die in den Abbildungen gezeigten Verankerungspunkte.
Der Vordersitz ist mit einem Dreipunkt-Sicherheitsgurt ausgestattet.



Die Rücksitze sind mit Dreipunkt-Sicherheitsgurten ausgestattet.

Komponenten des Airbagsystems

Die Frontairbags, der Fahrer-Knieairbag, der Beifahrer-Knieairbag, die Seitenairbags vorn und hinten sowie die Kopfairbags vorn in der Mitte und auf der Seite werden je nach Richtung und Schwere des Aufpralls ausgelöst. Zum Airbagsystem gehören:

- Zwei SRS-Frontairbags (Zusätzliche Sicherheitssysteme). Der Fahrerairbag befindet sich in der Mitte des Lenkrads, der Beifahrerairbag ist in das Armaturenbrett integriert. Beide sind mit **SRS AIRBAG** gekennzeichnet.
- Zwei Knieairbags. Der Fahrer-Knieairbag ist unter der Lenksäule untergebracht, der Beifahrer-Knieairbag unter dem Handschuhfach. Beide sind mit **SRS AIRBAG** gekennzeichnet.
- Vier Seitenairbags. Einer für den Fahrer, einer für den Beifahrer und zwei für die äußeren Rücksitze. Diese Airbags sind außen in den Sitzlehnen untergebracht. Alle sind mit **SIDE AIRBAG** gekennzeichnet.
- Zwei Kopfairbags, einen für jede Fahrzeugseite. Diese Airbags sind im Dachhimmel über den Seitenfenstern angeordnet. Die A- und C-Säulen sind mit **SIDE CURTAIN AIRBAG** gekennzeichnet.
- Ein mittlerer Airbag. Der Airbag befindet sich in der Mitte der Sitzlehne des Fahrersitzes. Er ist mit **CENTER AIRBAG** gekennzeichnet.
- Ein Steuergerät, das bei eingeschaltetem Betriebsmodus kontinuierlich die Informationen zu den verschiedenen Aufprallsensoren, Sitz- und Gurtschlosssensoren, Airbag-Auslösern, Sicherheitsgurtstraffern und andere Fahrzeugdaten überwacht. Bei einer Kollision kann die Einheit die entsprechenden Informationen aufzeichnen.
- Automatische Gurtstraffer für die Vordersitze und die äußeren Rücksitze.
- Aufprallsensoren, die einen mittelschweren bis schweren Frontal- oder Seitenaufprall erkennen können.
- Eine Anzeige an der Mittelkonsole, die den Fahrer darauf hinweist, dass der Beifahrerfrontairbag abgeschaltet wurde.
- Eine Warnanzeige auf dem Armaturenbrett, die den Fahrer auf ein mögliches Problem in Bezug auf das Airbagsystem oder die Gurtstraffer hinweist.

■ Wichtige Informationen zu den Airbags

Airbags können eine ernsthafte Gefahr darstellen. Damit sie ihre Aufgabe erfüllen können, müssen sie mit großer Kraft aufgeblasen werden. Airbags können zwar Leben retten, aber auch Brand- und Schürfwunden und sonstige leichte Verletzungen verursachen. Sie können sogar zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn Fahrgäste den Sicherheitsgurt nicht richtig anlegen und eine falsche Sitzposition einnehmen.

Zu beachten gilt: Legen Sie den Sicherheitsgurt stets richtig an, nehmen Sie eine aufrechte Sitzhaltung ein und halten Sie einen möglichst großen Abstand zum Lenkrad ein, und zwar so, dass Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können. Der Beifahrer muss seinen Sitz möglichst weit nach hinten stellen.

Denken Sie daran, dass kein Sicherheitssystem alle Verletzungen bzw. tödlichen Verletzungen, die bei einem schweren Unfall auftreten können, verhindern kann, selbst wenn die Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind und die Airbags ausgelöst werden.

Achten Sie darauf, dass sich keine harten oder scharfkantigen Gegenstände zwischen Ihnen und einem Frontairbag befinden. Wenn Sie harte oder scharfkantige Gegenstände auf Ihrem Schoß transportieren oder während der Fahrt Pfeife rauchen bzw. einen scharfkantigen Gegenstand im Mund haben, kann es bei einem Auslösen des Frontairbags zu Verletzungen kommen.

Bringen Sie keine Gegenstände auf den Abdeckungen der Frontairbags, des Fahrer-Knieairbags und des Beifahrer-Knieairbags an und legen Sie nichts darauf ab. Gegenstände, die sich auf den mit **SRS AIRBAG** gekennzeichneten Abdeckungen befinden, können die ordnungsgemäße Funktion der Airbags behindern oder beim Auslösen der Airbags in den Innenraum geschleudert werden und Verletzungen verursachen.

Wichtige Informationen zu den Airbags

Versuchen Sie nicht, die Airbags zu deaktivieren. Die Kombination aus Airbags und Sicherheitsgurten bietet den besten Schutz.

Stellen Sie beim Fahren sicher, dass sich Ihre Hände und Arme nicht im Auslösebereich des Frontairbags befinden, indem Sie das Lenkrad beidhändig außen halten. Kreuzen Sie Ihren Arm nicht vor der Airbagabdeckung.

Airbag-Arten

Das Fahrzeug ist mit fünf Airbag-Arten ausgestattet:

- **Frontairbags:** Airbags vor dem Fahrer- und Beifahrersitz.
- **Knieairbags:** Airbags unter der Lenksäule und unter dem Handschuhfach.
- **Mittlere Airbags:** Airbag in der Mitte der Sitzlehne des Fahrersitzes.
- **Seitenairbags:** Airbags in den äußeren Rückenlehnen des Fahrers und Beifahrers sowie neben den äußeren Rücksitzen.
- **Kopfairbags:** Airbags über den Seitenscheiben

Jede Airbag-Art wird auf den folgenden Seiten beschrieben.

Airbag-Arten

Die Airbags können ausgelöst werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

Nachdem ein Airbag bei einem Unfall ausgelöst wurde, ist möglicherweise ein wenig Rauch zu sehen. Dieser stammt von der Verbrennung des Gasgenerators und ist unschädlich. Bei Personen mit Atemproblemen können kurzzeitig Beschwerden auftreten. Ist dies der Fall, verlassen Sie das Fahrzeug sobald wie möglich, wenn es die Situation zulässt.

Frontairbags (SRS)

Die SRS-Frontairbags werden bei einem mittelschweren bis schweren Frontalzusammenstoß ausgelöst, um Kopf und Brustkorb von Fahrer und/oder Beifahrer zu schützen.

SRS (Supplemental Restraint System – Zusätzliche Sicherheitssysteme) weist darauf hin, dass die Airbags als Ergänzung des Sicherheitsgurts, dem primären Rückhaltesystem der Insassen, konzipiert sind. Der Sicherheitsgurt ist das primäre Insassen-Rückhaltesystem.

■ Einbaulage

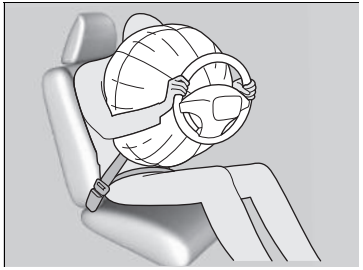
Die Frontairbags sind in der Lenkradmitte (für den Fahrer) und im Armaturenbrett (für den Beifahrer) eingebaut. Beide Airbags sind mit **SRS AIRBAG** gekennzeichnet.

■ Funktionsweise

Frontairbags sind so konzipiert, dass sie bei einem mittelschweren bis schweren Frontalaufprall ausgelöst werden. Wenn das Fahrzeug plötzlich verzögert, senden die Sensoren Informationen an die Steuereinheit, die mithilfe von Signalen einen oder beide Airbags auslöst.

Bei einem Frontalzusammenstoß können zwei Fahrzeuge entweder frontal oder schräg aufeinander aufprallen oder ein Fahrzeug fährt gegen ein feststehendes Hindernis, wie z. B. eine Betonwand.

■ Funktionsweise der Frontairbags



Während Ihr Rumpf durch den Sicherheitsgurt gesichert wird, bietet der Frontairbag zusätzlichen Schutz für Ihren Kopf und den Brustkorb.
Die Frontairbags entleeren sich sofort, sodass sie die Sicht des Fahrers oder die Lenkfähigkeit bzw. Bedienung anderer Elemente nicht beeinträchtigen.

Die Zeitspanne für das Aufblasen und Entleeren der Airbags ist so gering, dass die meisten Insassen erst merken, dass die Airbags ausgelöst wurden, wenn Sie sie auf ihrem Schoß liegen sehen.

FORTSETZUNG

■ **Situationen, in denen die Frontairbags nicht ausgelöst werden sollen**

Leichter Frontalaufprall: Frontairbags wurden als Ergänzung der Sicherheitsgurte und zur Lebensrettung konzipiert und nicht, um kleinere Schrammen, Schürfwunden oder sogar Knochenbrüche zu verhindern, die bei einem leichteren Frontalaufprall auftreten können.

Seitenaufprall: Die Frontairbags bieten Schutz, wenn eine plötzliche Verzögerung dazu führt, dass der Körper von Fahrer oder Beifahrer nach vorn drängt. Seitenairbags und Kopfairbags wurden speziell entwickelt, um die Schwere von Verletzungen, die bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall (der dazu führen kann, dass Fahrer oder Fahrgäste zur Seite geschleudert werden) auftreten können, zu reduzieren.

Heckaufprall: Kopfstützen und Sicherheitsgurte stellen bei einem Heckaufprall den besten Schutz dar. Die Frontairbags können in diesem Fall keinen wesentlichen Schutz bieten und sind so konzipiert, dass sie bei einem solchen Zusammenstoß nicht aktiviert werden.

Überschlag: Sicherheitsgurte und Kopfairbags bieten bei einem Überschlag den besten Schutz. Da die Frontairbags kaum oder sogar überhaupt nicht schützen würden, werden sie bei einem Überschlag nicht ausgelöst.

■ **Situationen, in denen Frontairbags ausgelöst werden, obwohl kaum oder keine sichtbaren Schäden vorhanden sind**

Da das Airbagsystem eine plötzliche Verzögerung erfasst, kann ein schwerer Stoß bzw. Schlag gegen den Fahrzeugrahmen oder die Federung dazu führen, dass ein oder mehrere Airbags ausgelöst werden. Dazu gehören beispielsweise: Fahren gegen den Bordstein, in ein Schlagloch oder gegen ein anderes niedriges feststehendes Hindernis, dass eine plötzliche Verzögerung des Fahrgestells verursacht. Da der Aufprall bzw. Schlag unten am Fahrzeug auftrat, sind Schäden möglicherweise nicht gleich offensichtlich.

■ **Situationen, in denen die Frontairbags trotz scheinbar schwerer äußerer Schäden nicht ausgelöst werden**

Da deformierbare Karosserieteile Aufprallenergie absorbieren, lässt das Ausmaß sichtbarer Schäden nicht immer einen Rückschluss auf die korrekte Funktion der Airbags zu. Manche Zusammenstöße können tatsächlich zu schweren Schäden führen, ohne dass Airbags ausgelöst werden, da diese nicht benötigt worden wären oder keinen entsprechenden Schutz geboten hätten.

■ Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag

Wenn es keine andere Möglichkeit gibt, als ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu montieren, müssen Sie das Beifahrerfrontairbagsystem mit dem integrierten Schlüssel manuell deaktivieren.

■ ON/OFF-Schalter für den Beifahrerfrontairbag*

1. Beifahrerfrontairbag **ON/OFF**-Anzeige
2. Systemwarnaufkleber
3. **ON/OFF**-Schalter

Steht der **ON/OFF**-Schalter für den Beifahrerfrontairbag auf:

OFF: Der Beifahrerfrontairbag ist deaktiviert. Der Beifahrerfrontairbag wird bei einem Frontalaufprall, der den Fahrerfrontairbag auslöst, nicht ausgelöst. Die Anzeige für den abgeschalteten Beifahrerfrontairbag bleibt zur Erinnerung eingeschaltet.

ON: Der Beifahrerfrontairbag ist aktiviert. Die Anzeige für den eingeschalteten Beifahrerfrontairbag wird etwa 60 Sekunden lang angezeigt.

Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag

⚠WARNUNG

Das Beifahrerfrontairbagsystem muss abgeschaltet werden, wenn es sich nicht vermeiden lässt, ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anzubringen.

Ein sich aufblasender Beifahrerfrontairbag besitzt genug Kraft, um ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem so stark zu treffen, dass ein darin befindliches Kind getötet oder sehr schwer verletzt werden kann.

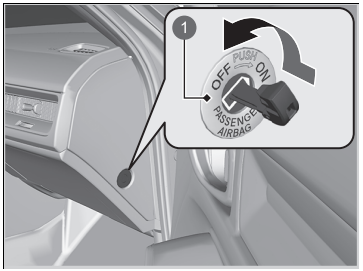
⚠WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass das Beifahrerfrontairbagsystem wieder eingeschaltet wird, wenn das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz nicht mehr verwendet wird.

Bleibt das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert, kann es bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

FORTSETZUNG

■ So wird das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert



1. Aktivieren Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS.
2. Öffnen Sie die Beifahrertür.
3. Stecken Sie den integrierten Schlüssel in den **ON/OFF**-Schalter für den Beifahrerfrontairbag.
   ▶ Der Schalter befindet sich seitlich auf dem Armaturenbrett auf der Beifahrerseite.
4. Drehen Sie den integrierten Schlüssel auf **OFF** und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schalter.

1 Beifahrerfrontairbag **ON/OFF**-Schalter

■ Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag

Wenn das Beifahrerfrontairbagsystem aktiviert ist, erlischt die Anzeige nach einigen Sekunden, sobald Sie den Betriebsmodus auf EIN gestellt haben.

Wenn das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert ist, bleibt die Anzeige eingeschaltet oder erlischt vorübergehend und leuchtet dann wieder auf.

So wird das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert

ACHTUNG

- Drehen Sie den **ON/OFF**-Schalter des Beifahrerfrontairbags mit dem integrierten Fahrzeugschlüssel. Durch Verwenden eines anderen Schlüssels kann der Schalter beschädigt werden oder das Beifahrerfrontairbagsystem möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren.
- Wenn sich der Schlüssel im **ON/OFF**-Schalter des Beifahrerfrontairbags befindet, dürfen Sie die Tür nicht schließen oder übermäßige Kraft auf den integrierten Schlüssel ausüben. Der Schalter oder der Schlüssel könnte beschädigt werden.

Wir empfehlen dringend, kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu montieren.

Schutz von Säuglingen S. 86

Sie sind für die Änderung der Einstellung des Beifahrerfrontairbagsystems auf **OFF** verantwortlich, wenn ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montiert wird.

Wenn auf dem Beifahrersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem mehr verwendet wird, schalten Sie das System wieder ein.

■ **Aufkleber für das Deaktivierungssystem für den Beifahrerfrontairbag**

Der Aufkleber befindet sich seitlich am Armaturenbrett auf der Beifahrerseite.

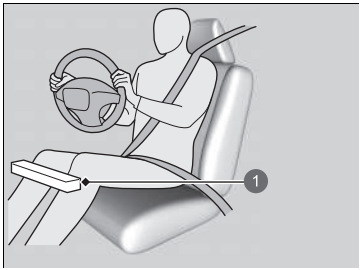
1. Säugling in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem: Kann vorn mitfahren, falls es unvermeidbar ist
2. Nicht auf Vordersitz positionieren
3. Beifahrerfrontairbag ist: Aktiviert
4. Deaktiviert

Knieairbags

Die Knieairbags des Airbag-Systems werden bei einem mäßigen bis schweren Frontalzusammenstoß ausgelöst, um Fahrer und/oder Beifahrer in korrekter Position zu halten und die anderen Sicherheitsfunktionen des Fahrzeugs maximal auszunutzen.

SRS (Zusätzliche Sicherheitssysteme) weist darauf hin, dass die Airbags als Ergänzung des Sicherheitsgurts, dem primären Rückhaltesystem der Insassen, konzipiert sind. Der Sicherheitsgurt ist das primäre Insassen-Rückhaltesystem.

■ Einbaulage



❶ Einbaulage des Fahrer-Knieairbags

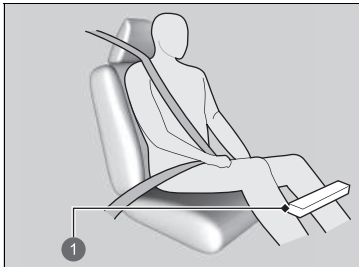
Die Knieairbags für Fahrer und Beifahrer befinden sich unter der Lenksäule bzw. unter dem Handschuhfach.

Beide sind mit **SRS AIRBAG** gekennzeichnet.

Knieairbags

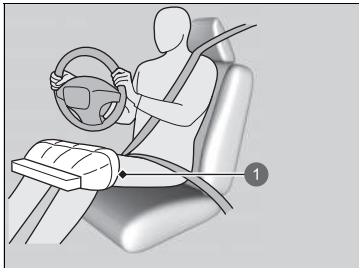
Bringen Sie kein Zubehör an oder in der Nähe eines Knieairbags an, da diese die ordnungsgemäße Funktion des Airbags beeinträchtigen oder sogar jemanden verletzen können, wenn der Airbag ausgelöst wird.

Fahrer und Beifahrer dürfen keine Gegenstände unter dem Sitz oder hinter den Füßen ablegen. Die Gegenstände können bei einem mittelschweren bis schweren Frontalzusammenstoß die ordnungsgemäße Airbag-Auslösung beeinträchtigen und damit zu unzureichendem Schutz führen.



1 Lage des Beifahrer-Knieairbags

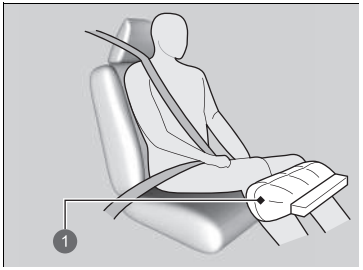
■ Funktionsweise



Der Fahrer- und der Beifahrer-Knieairbag werden gleichzeitig mit dem Fahrer- bzw. Beifahrerairbag ausgelöst.

1 Ausgelöster Fahrer-Knieairbag

FORTSETZUNG



1 Ausgelöster Beifahrer-Knieairbag

■ **Situationen, in denen die Knieairbags ausgelöst werden, obwohl kaum oder keine sichtbaren Schäden vorhanden sind**

Da das Airbagsystem eine plötzliche Verzögerung erfasst, kann ein schwerer Stoß bzw. Schlag gegen den Fahrzeugrahmen oder die Federung dazu führen, dass ein oder mehrere Airbags ausgelöst werden.
Dazu gehören beispielsweise: Fahren gegen den Bordstein, in ein Schlagloch oder gegen ein anderes niedriges feststehendes Hindernis, das eine plötzliche Verzögerung des Chassis verursacht. Da der Aufprall bzw. Schlag unten am Fahrzeug auftrat, sind Schäden möglicherweise nicht gleich offensichtlich.

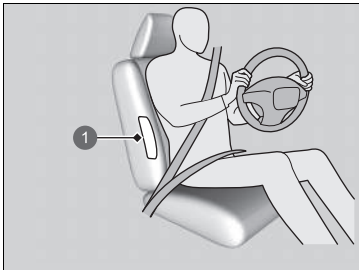
■ **Situationen, in denen die Knieairbags trotz scheinbar schwerer äußerer Schäden nicht ausgelöst werden**

Da deformierbare Karosserieteile Aufprallenergie absorbieren, lässt das Ausmaß sichtbarer Schäden nicht immer einen Rückschluss auf die korrekte Funktion der Airbags zu. Manche Zusammenstöße können tatsächlich zu schweren Schäden führen, ohne dass Airbags ausgelöst werden, da diese nicht benötigt worden wären oder keinen entsprechenden Schutz geboten hätten.

Mittlerer Airbag

Der mittlere Airbag schützt den Kopf des Fahrers und Beifahrers bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall.

■ Einbaulage

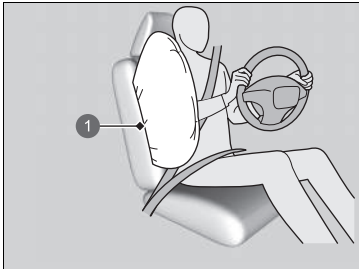


Der mittlere Airbag befindet sich in der Mitte der Sitzlehne des Fahrersitzes.

Er ist mit **CENTER AIRBAG** gekennzeichnet.

❶ Einbaulage des mittleren Airbags

■ Funktionsweise



Wenn die Sensoren einen mittelschweren bis schweren Seitenaufprall erfassen, löst das Steuergerät den mittleren Airbag aus.

❶ Mittlerer Airbag

Mittlerer Airbag

Achten Sie darauf, dass Sie und der Beifahrer immer aufrecht sitzen. Wenn Sie sich in den Weg des mittleren Airbags lehnen, kann sich der Airbag nicht richtig entfalten, und das Risiko schwerer Verletzungen erhöht sich.

Bringen Sie an oder im Bereich des mittleren Airbags kein Zubehör an. Dadurch kann die korrekte Funktion des Airbags beeinträchtigt oder jemand bei der Airbag-Auslösung verletzt werden.

Öffnen Sie während der Fahrt nicht den Deckel des Konsolenfachs.

Sie dürfen die Sitzlehne des Fahrersitzes nicht ohne Nachfrage beim Händler abdecken oder austauschen. Wird die Sitzlehne des Fahrersitzes falsch ausgetauscht oder abgedeckt, kann sich der mittlere Airbag bei einem Seitenaufprall möglicherweise nicht richtig aufblasen.

■ **Situationen, in denen der mittlere Airbag ausgelöst wird, obwohl kaum oder keine sichtbaren Schäden vorhanden sind**

Da das Airbagsystem plötzliche Beschleunigungen erfasst, kann ein schwerer Stoß bzw. Schlag gegen den Fahrzeugrahmen dazu führen, dass ein Seitenairbag ausgelöst wird. In solchen Fällen treten möglicherweise geringe oder keine Schäden auf, aber die Seitenaufprall-Sensoren haben einen Aufprall festgestellt, der schwer genug ist, um den Airbag auszulösen.

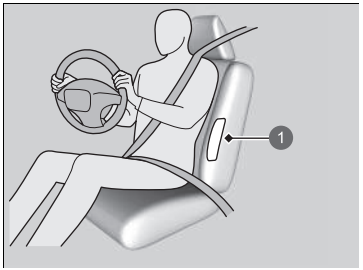
■ **Situationen, in denen der mittlere Airbag trotz scheinbar schwerer sichtbarer Schäden nicht ausgelöst wird**

Möglicherweise wird der mittlere Airbag bei einem Aufprall, der zu scheinbar schweren Schäden führt, nicht ausgelöst. Dies kann der Fall sein, wenn sich der Aufprallpunkt ganz vorn oder hinten am Fahrzeug befand oder wenn die Knautschzonen der Karosserie die meiste Aufprallenergie absorbierten. In beiden Fällen wäre der mittlere Airbag nicht benötigt worden und hätte selbst bei Auslösung keinen Schutz geboten.

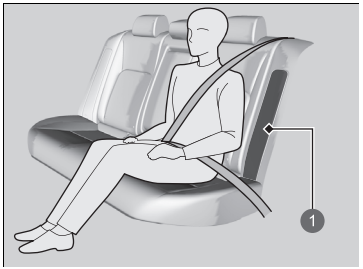
Seitenairbags

Der Seitenairbag schützt den Oberkörper und das Becken des Fahrers, Beifahrers oder eines Insassen auf einem äußeren Rücksitz bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall.

■ Einbaulage



❶ Position des Seitenairbags



❶ Position des Seitenairbags

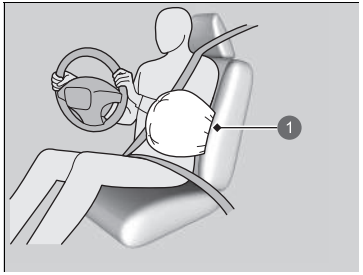
Die Seitenairbags sind im äußeren Bereich der Sitzlehne des Fahrer- und Beifahrersitzes sowie der äußeren Rücksitze angeordnet.

Jeder Seitenairbag ist mit **SIDE AIRBAG** gekennzeichnet.

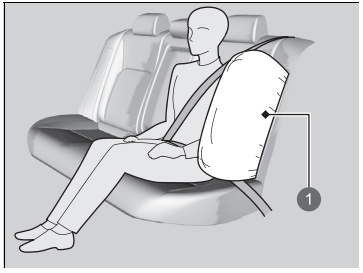
Seitenairbags

Bringen Sie an oder im Bereich der Seitenairbags kein Zubehör an. Dieses kann die korrekte Funktion der Airbags beeinträchtigen oder eine Person beim Aufblasen des Airbags verletzen.

■ Funktionsweise



❶ Auslösung des Seitenairbags



❶ Auslösung des Seitenairbags

Wenn die Sensoren einen mittelschweren bis schweren Seitenaufprall erfassen, löst die Steuereinheit den Seitenairbag auf der Aufprallseite sofort aus.

Seitenairbags

Sie dürfen die Sitzlehnenbezüge nicht ohne Nachfrage beim Händler abdecken oder auswechseln.
Werden die Vordersitzlehnenbezüge falsch ausgewechselt oder abgedeckt, können sich die Seitenairbags möglicherweise bei einem Seitenaufprall nicht richtig aufblasen.

Lassen Sie nicht zu, dass sich der Beifahrer seitlich mit dem Kopf in den Auslöseweg des Seitenairbags lehnt.
Ein ausgelöster Seitenairbag kann eine große Kraft entwickeln und den Beifahrer ernsthaft verletzen.

FORTSETZUNG

■ Situationen, in denen ein Seitenairbag ausgelöst wird, obwohl kaum oder keine sichtbaren Schäden vorhanden sind

Da das Airbagsystem eine plötzliche Beschleunigung erfasst, kann ein schwerer Stoß bzw. Schlag gegen den Fahrzeugrahmen dazu führen, dass ein Seitenairbag ausgelöst wird. In solchen Fällen treten möglicherweise geringe oder keine Schäden auf, aber die Seitenaufprall-Sensoren haben einen Aufprall festgestellt, der schwer genug ist, um den Airbag auszulösen.

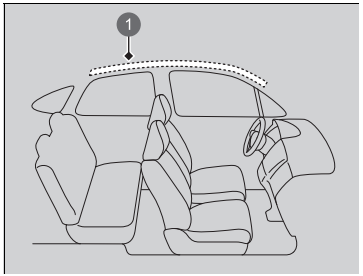
■ Situationen, in denen ein Seitenairbag trotz scheinbar schwerer sichtbarer Schäden nicht ausgelöst wird

Möglicherweise wird ein Seitenairbag bei einem Aufprall, der zu scheinbar schweren Schäden führt, nicht ausgelöst. Dies kann der Fall sein, wenn sich der Aufprallpunkt ganz vorn oder hinten am Fahrzeug befand oder wenn die Knautschzonen der Karosserie die meiste Aufprallenergie absorbierten. In beiden Fällen wäre der Seitenairbag nicht benötigt worden und hätte selbst bei Auslösung keinen Schutz geboten.

Kopfairbags

Der Kopfairbag schützt den Kopf des Fahrers und der Fahrgäste auf den äußeren Sitzen bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall.

■ Einbaulage



Die Kopfairbags befinden sich auf beiden Fahrzeugseiten im Dachhimmel über den Seitenscheiben.

❶ Position des Kopfairbags

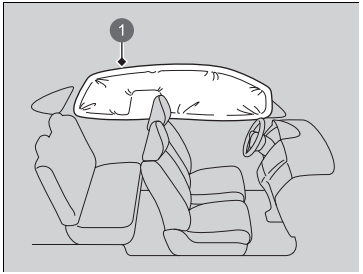
Kopfairbags

Die Kopfairbags sind am wirksamsten, wenn ein Fahrgast den Sicherheitsgurt korrekt angelegt hat, aufrecht sitzt und sich richtig anlehnt.

Bringen Sie an den Seitenscheiben oder den Dachholmen keine Gegenstände an, diese können die korrekte Funktion der Kopfairbags beeinträchtigen.
Hängen Sie keine Kleiderbügel oder harten Gegenstände an die Kleiderhaken. Dies könnte beim Auslösen des Kopfairbags zu Verletzungen führen.

FORTSETZUNG

■ Funktionsweise



Der Kopfairbag ist so konzipiert, dass er bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall ausgelöst wird.

1 Aktivierter Kopfairbag

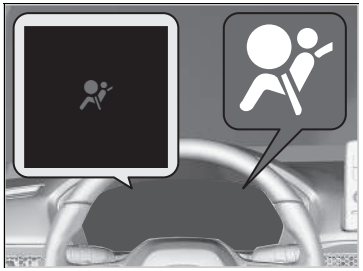
■ Aktivierung der Kopfairbags bei einem Frontalzusammenstoß

Bei einem mittelschweren bis schweren schrägen Frontalzusammenstoß werden möglicherweise ein oder beide Kopfairbags ausgelöst.

Airbagsystemanzeigen

Tritt eine Störung im Airbagsystem auf, leuchtet die SRS-Warnanzeige auf und es wird eine Meldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

■ Sicherheitsrückhaltesystemanzeige



■ Bei eingeschaltetem Betriebsmodus

Die Warnanzeige schaltet sich für einige Sekunden ein und erlischt dann. Dies zeigt an, dass das System korrekt funktioniert.

Leuchtet die Warnanzeige zu einem anderen Zeitpunkt oder überhaupt nicht auf, muss das System sobald wie möglich von einem Händler kontrolliert werden. Wenn Sie dies nicht tun, funktionieren Airbags und Gurtstraffer im Ernstfall möglicherweise nicht korrekt.

Sicherheitsrückhaltesystemanzeige

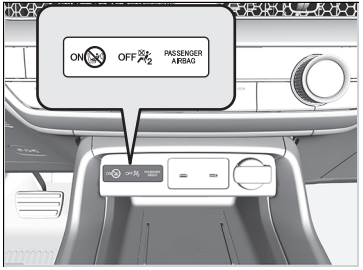
⚠WARNUNG

Wird das Aufleuchten der SRS-Warnanzeige ignoriert, kann dies zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn die Airbagsysteme oder Gurtstraffer nicht korrekt funktionieren.

Weist die SRS-Warnanzeige auf ein mögliches Problem hin, lassen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich von einem Händler prüfen.

FORTSETZUNG

■ Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag



■ Wenn die Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag eingeschaltet wird

Die Anzeige bleibt eingeschaltet, solange das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert ist.

Wenn auf dem Beifahrersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem mehr verwendet wird, schalten Sie das System manuell wieder ein. Die Anzeige muss erlöschen.

Kinder müssen bis zum Alter von 12 Jahren auf dem Rücksitz entsprechend gesichert werden.

➡ **Kindersicherheit** S. 83

Sicherheitsrückhaltesystemanzeige

⚠WARNUNG

Wenn die SRS-Warnanzeige eingeschaltet wird, entfernen Sie sofort ein auf dem Beifahrersitz angebrachtes, nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem. Ignorieren Sie die SRS-Warnanzeige selbst dann nicht, wenn der Beifahrerfrontairbag deaktiviert wurde.

Möglicherweise liegt ein Fehler im SRS-System vor, der zu einem Auslösen des Beifahrerfrontairbags führen und schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen könnte.

Airbagpflege

Sie brauchen und dürfen selbst keine Wartung an den Airbagsystemkomponenten vornehmen oder diese austauschen. Sie müssen das Fahrzeug in den folgenden Fällen jedoch von einem Händler prüfen lassen:

■ Bei Auslösung der Airbags
Wurde ein Airbag aufgeblasen, müssen Steuereinheit und andere zugehörige Bauteile ersetzt werden. Gleiches gilt auch für den automatischen Gurtstraffer. Dieser muss nach der Aktivierung ersetzt werden.

■ Bei einem mittelschweren bis schweren Aufprall
Selbst wenn die Airbags nicht ausgelöst wurden, lassen Sie von Ihrem Händler Folgendes prüfen: die Gurtstraffer für die Sicherheitsgurte der Vordersitze und äußeren Rücksitze sowie alle Sicherheitsgurte, die beim Zusammenstoß angelegt waren.

Airbagpflege

Es ist verboten, Airbag-Komponenten aus dem Fahrzeug auszubauen.

Im Falle einer Betriebsstörung, Abschaltung oder Airbag/-Gurtstraffer-Aktivierung ist eine Reparatur oder ein Ausbau durch eine qualifizierte Werkstatt erforderlich.

Wir empfehlen auf keinen Fall die Verwendung von Airbagsystemkomponenten aus einem Unfallfahrzeug, einschließlich der Airbags, Gurtstraffer, Sensoren und der Steuereinheit.

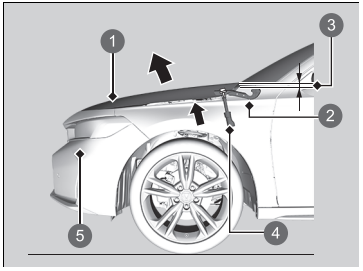
Informationen zum Pop-up-Haubensystem

Das Pop-up-Haubensystem soll dazu beitragen, bei einem Frontalzusammenstoß mit dem Fahrzeug die Gefahr von Kopfverletzungen bei einem Fußgänger zu verringern.

■ Das System schaltet sich ein, wenn

Das Fahrzeug einen Fußgänger oder Objekte bei mäßiger oder höherer Geschwindigkeit erfasst.

■ Funktionsweise des Systems



Wenn die Fußgängeraufprallsensoren einen Aufprall mit bestimmter Stärke registrieren, wird das Pop-up-Haubensystem aktiviert, woraufhin sich der hintere Teil der Motorhaube anhebt.

Die angehobene Motorhaube kann dazu beitragen, Kopfverletzungen bei Fußgängern zu verringern.

Die Antriebseinheiten befinden sich vorn im Fahrzeug neben den Scharnieren.

1. Motorhaube
2. Scharnier
3. Öffnet sich etwa 100 mm
4. Komponente der Antriebseinheit
5. Fußgängeraufprallsensoren

Informationen zum Pop-up-Haubensystem

⚠WARNUNG

Nach Aktivierung des Pop-up-Haubensystems werden die Komponenten der Antriebseinheit extrem heiß und können Verbrennungen verursachen. Berühren Sie die Komponenten der Antriebseinheit erst, wenn sie abgekühlt sind.

ACHTUNG

Versuchen Sie nicht, die Motorhaube zu öffnen, nachdem das Pop-up-Haubensystem aktiviert wurde. Achten Sie nach einer Aktivierung des Systems darauf, dass die Motorhaube Ihre Sicht nicht behindert, und fahren Sie dann langsam und vorsichtig.

Bei nicht vollständig geschlossener Motorhaube funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Motorhaube fest geschlossen ist.

Folgende Bedingungen können das System ebenfalls aktivieren:
- Ein heftiger Schlag an der Unterseite des Fahrzeugs.
- Fahrt mit Höchstgeschwindigkeit über Bodenschwellen oder durch große Schlaglöcher.
- Wenn Objekte die Fußgängeraufprallsensoren berühren.

Das System wird in folgenden Fällen nicht aktiviert:
- Das Fahrzeug wird von hinten oder seitlich getroffen.
- Das Fahrzeug kippt oder überschlägt sich.
- Ein Fußgänger wird in einem bestimmten Winkel getroffen.

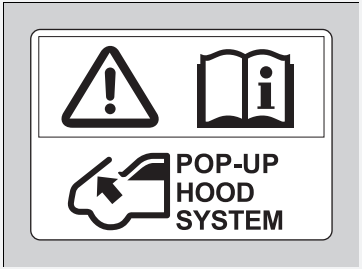
Andere Faktoren, beispielsweise wo, in welchem Winkel oder mit welcher Fahrzeuggeschwindigkeit der Aufprall erfolgt, können verhindern, dass das Pop-up-Haubensystem aktiviert wird.

Informationen zum Pop-up-Haubensystem

Damit das Pop-up-Haubensystem einwandfrei funktioniert, beachten Sie Folgendes:
- Die Reifen müssen immer die Originalgröße haben. Mit unterschiedlich großen Reifen kann das System die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht korrekt ablesen.
- Üben Sie niemals Kraft auf die Antriebseinheit des Systems aus. Sie kann beschädigt werden, wenn Sie die Motorhaube zuschlagen.
- Berühren Sie den Fußgängeraufprallsensor im vorderen Stoßfänger nicht.

Der Aufkleber des Pop-up-Haubensystems befindet sich unter der Motorhaube:

Anordnung der Aufkleber S. 110



FORTSETZUNG

■ Systemwarnmeldung für Pop-up-Haubensystem

■ Bei eingeschaltetem Betriebsmodus
Auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird eine Warnmeldung angezeigt, wenn ein Problem mit dem Pop-up-Haubensystem vorliegt.

Wartung des Pop-up-Haubensystems

Sie müssen und dürfen selbst keine Wartung an den Komponenten des Pop-up-Haubensystems vornehmen und dürfen diese nicht austauschen.
Wenn das Pop-up-Haubensystem schon einmal aktiviert wurde, muss ein Händler die Steuereinheit und andere zugehörige Teile austauschen.

Systemwarnmeldung für Pop-up-Haubensystem

⚠WARNUNG

Die Meldung des Pop-up-Haubensystems zu ignorieren kann eine Fehlfunktion des Pop-up-Haubensystems zur Folge haben. Das kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen, sollte das Fahrzeug einen Fußgänger treffen.

Wenn die Meldung des Pop-up-Haubensystems erscheint, lassen Sie das Fahrzeug schnellstmöglich von einem Händler prüfen.

Wartung des Pop-up-Haubensystems

Wenn der vordere Stoßfänger beschädigt ist, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen, auch wenn das Pop-up-Haubensystem nicht aktiviert wurde.

Schutz von mitfahrenden Kindern

Jedes Jahr werden viele Kinder bei Autounfällen verletzt oder gar getötet, da sie entweder nicht oder nicht korrekt (mit einem Sicherheitsgurt/Kinderrückhaltesystem) gesichert wurden. Autounfälle stellen die Todesursache Nummer eins bei Kindern im Alter bis zu 12 Jahren dar.

Um die Anzahl der toten und verletzten Kinder zu reduzieren, müssen Säuglinge und Kinder während der Fahrt in einem Fahrzeug ordnungsgemäß durch Rückhaltesysteme gesichert sein.

Schutz von mitfahrenden Kindern

Beifahrer-Sonnenblende

⚠WARNUNG

Verwenden Sie auf einem Sitz, der durch einen AKTIVIERTEN FRONTAIRBAG geschützt ist, KEIN nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem. Andernfalls kann das Kind SCHWERE oder TÖDLICHE VERLETZUNGEN erleiden.

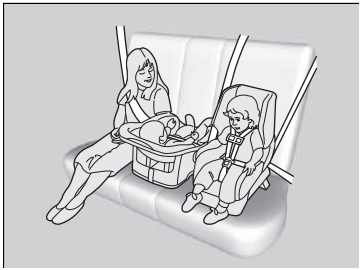
⚠WARNUNG

Nicht oder nicht korrekt gesicherte Kinder können bei einem Unfall schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

Ist ein Kind für einen Sicherheitsgurt zu klein, muss es ordnungsgemäß mit einem zugelassenen Kinderrückhaltesystem gesichert werden. Bei einem größeren Kind müssen ein Sicherheitsgurt und ggf. eine Sitzunterlage verwendet werden.

FORTSETZUNG

Kinder müssen korrekt gesichert auf dem Rücksitz sitzen. Die Gründe dafür sind:



- Ein Kind, das auf dem Vordersitz sitzt, kann durch einen sich aufblasenden Frontairbag schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
- Ein auf dem Vordersitz sitzendes Kind beeinträchtigt die Fähigkeit des Fahrers, das Fahrzeug sicher unter Kontrolle zu haben, wahrscheinlich eher.
- Statistiken zeigen, dass Kinder jeder Größe und jedes Alters sicherer sind, wenn sie korrekt auf dem Rücksitz gesichert sind.

Schutz von mitfahrenden Kindern

In manchen Ländern ist es gesetzlich vorgeschrieben, dass Kinder bis zum Alter von 12 Jahren und bis zu einer Größe von 150 cm korrekt auf dem Rücksitz gesichert werden.

In vielen Ländern müssen deshalb unbedingt offiziell zugelassene und geeignete Kinderrückhaltesysteme zur Mitführung von Kindern verwendet werden. Informieren Sie sich bitte über die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften.

Wir empfehlen eines der Kinderrückhaltesysteme, die die Anforderungen der UN-Verordnung Nr. 44 bzw. Nr. 129 bzw. die geltenden Bestimmungen des jeweiligen Landes erfüllen.

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems
S. 89

- Kinder dürfen nicht auf Ihrem Schoß sitzen, da ein Schutz im Falle eines Zusammenstoßes nicht möglich ist.
- Benutzen Sie nie einen Sicherheitsgurt zusammen mit einem Kind. Bei einem Unfall würde der Sicherheitsgurt wahrscheinlich bei dem Kind tief einschneiden und schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen.
- Lassen Sie niemals zwei Kinder zusammen einen Sicherheitsgurt verwenden. Beide Kinder könnten bei einem Unfall sehr schwer verletzt werden.
- Kinder, die zu klein sind für einen Sicherheitsgurt, müssen ordnungsgemäß angeschnallt in einem Kinderrückhaltesystem transportiert werden, das mit dem Sicherheitsgurt oder der Verankerung des Kinderrückhaltesystems ordnungsgemäß am Fahrzeug gesichert ist.
- Lassen Sie nicht zu, dass Kinder die Türen, Fenster oder Sitzeinstellungen betätigen.
- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Dies gilt besonders bei warmem Wetter, wenn sich der Innenraum so stark aufheizen kann, dass dies tödliche Folgen haben kann. Die Kinder könnten außerdem diverse Bedienelemente des Fahrzeugs betätigen, sodass sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzt.

Schutz von mitfahrenden Kindern

WARNUNG: Benutzen Sie die Fensterhebersperre, um zu verhindern, dass Kinder die Fenster öffnen. Dadurch können Sie verhindern, dass Kinder mit den Fenstern spielen, sich dadurch Gefahren aussetzen oder den Fahrer ablenken.

➡ **Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber** S. 218

WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt oder mit anderen Insassen zurücklassen.

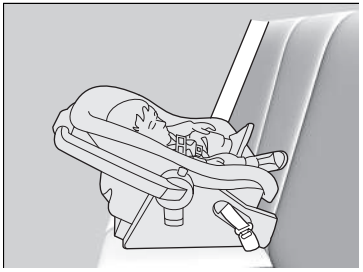
Um Sie an die Risiken des Beifahrer-Frontairbags und die Kindersicherheit zu erinnern, befindet sich in Ihrem Fahrzeug auf der Beifahrer-Sonnenblende ein Warnaufkleber.
Lesen und beachten Sie die Hinweise auf diesem Aufkleber.

➡ **Sicherheitsaufkleber** S. 110

Sicherheit von Säuglingen und Kleinkindern

■ Schutz von Säuglingen

Säuglinge und Kleinkinder müssen in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß gesichert werden, bis sie das vom Hersteller für den Sitz angegebene Gewicht oder die maximale Körpergröße erreicht haben.



■ Positionierung eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems

Ein Kinderrückhaltesystem muss auf dem Rücksitz platziert und befestigt werden.

- ▶ Wir empfehlen dringend, dass Sie das Kinderrückhaltesystem direkt hinter dem Beifahrersitz montieren, den Sitz soweit wie möglich nach vorn schieben und dafür sorgen, dass niemand darauf sitzt.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich das Kinderrückhaltesystem und der davor befindliche Sitz nicht berühren.

Andernfalls können Sie ein kleineres, nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem verwenden.

Schutz von Säuglingen

⚠WARNUNG

Wird ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwendet, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn der Beifahrerfrontairbag ausgelöst wird.

Bringen Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem stets auf dem Rücksitz – und nicht auf dem Vordersitz – an.

Experten empfehlen für Kleinkinder bis zu einem Alter von zwei Jahren die Verwendung eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems, das für Größe und Gewicht des Kleinkindes geeignet ist.

Bei korrektem Einbau verhindert ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem möglicherweise, dass Fahrer oder Beifahrer ihren Sitz vollständig nach hinten stellen bzw. die Sitzlehne auf die gewünschte Position einstellen können.

Schutz von Säuglingen

Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme dürfen unter keinen Umständen in einer nach vorn gerichteten Position verwendet werden.

Beachten Sie vor dem Einbau stets die Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers.

Beim Aufblasen kann der Beifahrerairbag mit großer Wucht auf das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem prallen. Das Kinderrückhaltesystem kann dabei verrutschen oder das Kind kann durch die Wucht des Stoßes schwer verletzt werden.

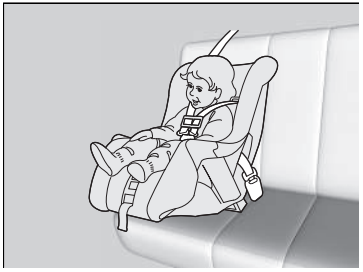
Wenn es sich nicht vermeiden lässt, ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anzubringen, müssen Sie das Beifahrerfrontairbagsystem manuell ausschalten.

➡ **Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag** S. 63

FORTSETZUNG

■ Schutz von Kleinkindern

Wenn das Kind die Gewichts- und Größenbeschränkungen eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems überschreitet, muss es in einem sicher befestigten, nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystem platziert werden, bis es dessen Gewichts- und Größenbeschränkungen ebenfalls überschreitet.



■ Positionierung eines nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystems

Wir empfehlen dringend, ein in Fahrtrichtung gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz zu positionieren.

Wird ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz befestigt, kann sich dies als gefährlich erweisen. Der Rücksitz ist der sicherste Platz für ein Kind.

Schutz von Kleinkindern

⚠WARNUNG

Wird ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwendet, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn der Frontairbag ausgelöst wird.

Muss ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem vorn befestigt werden, stellen Sie den Sitz so weit wie möglich nach hinten und sichern Sie das Kind entsprechend im Kindersitz.

Erkundigen Sie sich nach den Gesetzen und Vorschriften bezüglich der Verwendung von Kinderrückhaltesystemen in dem Land, in dem Sie fahren, und beachten Sie die Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers.

■ Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Einige Kinderrückhaltesysteme sind für untere Verankerungen geeignet. Manche verfügen über eine starre Verbindung, andere wiederum über eine flexible Verbindung. Beide Systeme sind gleich einfach in der Verwendung. Einige der neuen und gebrauchten Kinderrückhaltesysteme können nur mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs installiert werden. Ganz gleich, für welche Art Sie sich entscheiden: Beachten Sie stets die Hinweise des Herstellers des Kinderrückhaltesystems sowie die in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise und das Ablaufdatum. Die ordnungsgemäße Installation ist entscheidend für den maximalen Schutz Ihres Kindes.

Möglicherweise sind Kinderrückhaltesysteme mit flexibler Verankerung in Ihrem Land nicht erhältlich.

Bei Sitzen und Fahrzeugen, die nicht über untere Verankerungen verfügen, muss ein Kinderrückhaltesystem unter Verwendung des Sicherheitsgurts und eines oberen Haltegurts als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme installiert werden. Alle Kinderrückhaltesysteme müssen nämlich mit dem Sicherheitsgurt gesichert werden, wenn das untere Verankerungssystem nicht verwendet wird. Außerdem rät der Hersteller des Kinderrückhaltesystems möglicherweise zur Befestigung eines ISOFIX-Rückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt, sobald ein Kind ein bestimmtes Gewicht erreicht. Bitte lesen Sie deshalb die Gebrauchsanleitung des Kinderrückhaltesystems, in der sich die korrekten Installationsanweisungen befinden.

■ Wichtige Kriterien für die Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem die folgenden drei Anforderungen erfüllt:

- Das Kinderrückhaltesystem entspricht dem korrekten Typ und der Größe des Kindes.
- Das Kinderrückhaltesystem entspricht dem für die Sitzposition korrekten Typ.
- Das Kinderrückhaltesystem erfüllt die Sicherheitsnormen. Wir empfehlen eines der Kinderrückhaltesysteme, die die Anforderungen der UN-Verordnung Nr. 44 bzw. Nr. 129 bzw. die geltenden Bestimmungen des jeweiligen Landes erfüllen. Achten Sie auf das Zulassungszeichen auf dem System und auf die Konformitätserklärung des Herstellers auf der Verpackung.

FORTSETZUNG

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Der Einbau eines kompatiblen Kinderrückhaltesystems mit unterer Verankerung ist einfach.

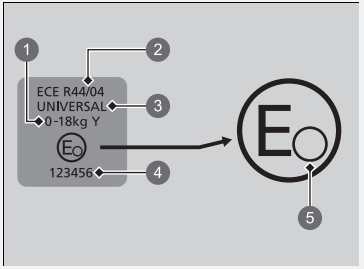
Für untere Verankerungen geeignete Kinderrückhaltesysteme wurden entwickelt, um den Einbauvorgang zu vereinfachen und die Gefahr von Verletzungen durch falschen Einbau zu verringern.

■ Normen für Kinderrückhaltesysteme

Kinderrückhaltesysteme, die per i-Size/ISOFIX oder mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden und die entsprechende UN-Regelung erfüllen, sind mit einem Prüfzeichen gekennzeichnet (siehe Tabelle). Bevor Sie ein Kinderrückhaltesystem erwerben oder verwenden, schauen Sie nach dem Prüfzeichen. Vergewissern Sie sich, dass das System in Ihr Fahrzeug passt, für Ihr Kind geeignet ist und die entsprechenden UN-Vorschriften erfüllt.

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

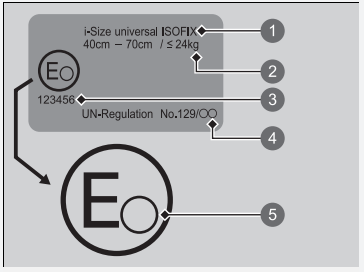
Beispiel für ein Prüfzeichen bei Zulassung nach UN-Regelung Nr. 44



❶ „Gewichtsklasse“
❷ Verordnungsnummer
❸ Kategorie
❹ Zulassungsnummer
❺ Ländercode

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

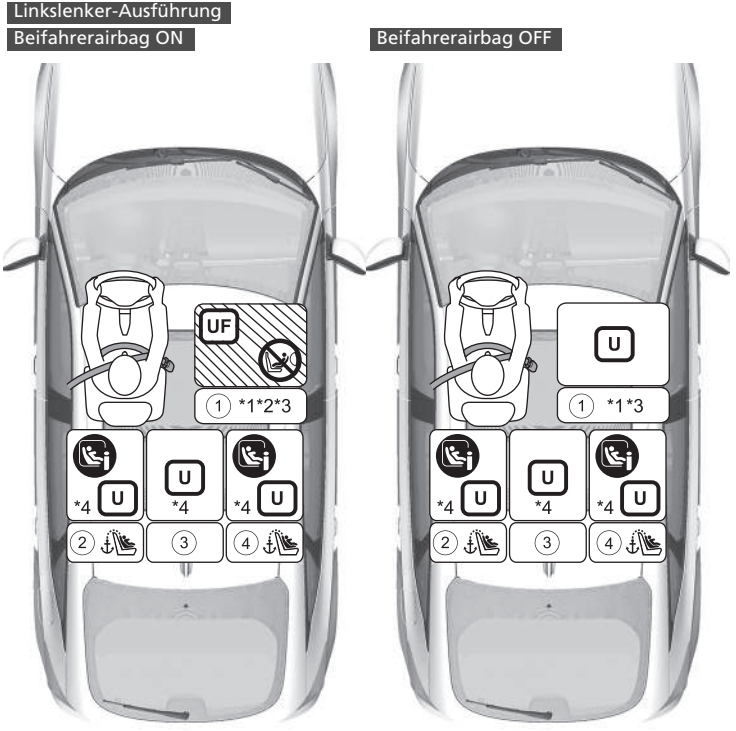
Beispiel für ein Prüfzeichen bei Zulassung nach UN-Regelung Nr. 129



❶ Kategorie
❷ Größen- und Gewichtsangabe
❸ Zulassungsnummer
❹ Verordnungsnummer
❺ Ländercode

FORTSETZUNG

■ Positionen für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems



U	Geeignet für Universal-Kinderrückhaltesysteme, die mit Fahrzeugsicherheitsgurten installiert werden.
UF	Geeignet für nach vorn gerichtete Universal-Kinderrückhaltesysteme, die mit Fahrzeugsicherheitsgurten installiert werden.
	Geeignet für i-Size- und ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme.
	Nur für nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme geeignet.
	Verwenden Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem.
	Sitzposition mit Verankerungen für einen oberen Haltegurt.

*1 Stellen Sie beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems die Sitzschiene ganz nach hinten.
Wenn das Kinderrückhaltesystem von der Kopfstütze beeinträchtigt wird und nicht stabil montiert werden kann, bringen Sie die Kopfstütze in die höchste Position. Wird es auch weiterhin beeinträchtigt, wenn die Kopfstütze in die höchste Position gestellt ist, entfernen Sie die Kopfstütze. Bitte beachten Sie, dass die ausgebaute Kopfstütze im Kofferraum aufbewahrt werden sollte, damit sie bei plötzlichem Bremsen oder bei einem Zusammenstoß nicht umherfliegt.
Wenn Sie das Kinderrückhaltesystem entfernen, befestigen Sie die Kopfstütze wieder am ursprünglichen Sitz und stellen Sie sicher, dass sie eingerastet ist.
Wenn Sie Kinderrückhaltesysteme mit Sitzunterlage nicht stabil fixieren können, stellen Sie den Winkel der Sitzlehne so ein, dass sie parallel zur Rückseite ist und noch immer vor der Sicherheitsgurtverankerung bleibt.

*2 Es können nur nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme montiert werden, wenn der Beifahrer-Airbag eingeschaltet ist.

*3 Stellen Sie zur Montage des über den Fahrzeugsicherheitsgurt befestigten Universaltyps die Sitzlehne auf die vorderste Verriegelungsposition ein.

*4 Wenn das Kinderrückhaltesystem von der Kopfstütze beeinträchtigt wird und nicht stabil montiert werden kann, bringen Sie die Kopfstütze in die höchste Position (falls diese verstellbar ist).

- **Kinderrückhaltesysteme mit Stützbeinen können in Sitzpositionen installiert werden, in denen i-Size-Ausführungen nicht installiert werden können. Der mittlere Sitz ist jedoch ausgeschlossen.**
- **Die genannten Kinderrückhaltesysteme entsprechen zum Zeitpunkt der Drucklegung den Empfehlungen von Honda. Aktuelle Informationen zu den empfohlenen Kinderrückhaltesystemen erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler. Informationen zu weiteren geeigneten Kinderrückhaltesystemen erhalten Sie bei den entsprechenden Herstellern.**

Rechtslenker-Ausführung

Beifahrerairbag ON

Beifahrerairbag OFF

U	Geeignet für Universal-Kinderrückhaltesysteme, die mit Fahrzeugsicherheitsgurten installiert werden.
UF	Geeignet für nach vorn gerichtete Universal-Kinderrückhaltesysteme, die mit Fahrzeugsicherheitsgurten installiert werden.
i	Geeignet für i-Size- und ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme.
	Nur für nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme geeignet.
	Verwenden Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem.
	Sitzposition mit Verankerungen für einen oberen Haltegurt.

*1 Stellen Sie beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems die Sitzschiene ganz nach hinten.
Wenn das Kinderrückhaltesystem von der Kopfstütze beeinträchtigt wird und nicht stabil montiert werden kann, bringen Sie die Kopfstütze in die höchste Position. Wird es auch weiterhin beeinträchtigt, wenn die Kopfstütze in die höchste Position gestellt ist, entfernen Sie die Kopfstütze. Bitte beachten Sie, dass die ausgebaute Kopfstütze im Kofferraum aufbewahrt werden sollte, damit sie bei plötzlichem Bremsen oder bei einem Zusammenstoß nicht umherfliegt.
Wenn Sie das Kinderrückhaltesystem entfernen, befestigen Sie die Kopfstütze wieder am ursprünglichen Sitz und stellen Sie sicher, dass sie eingerastet ist.
Wenn Sie Kinderrückhaltesysteme mit Sitzunterlage nicht stabil fixieren können, stellen Sie den Winkel der Sitzlehne so ein, dass sie parallel zur Rückseite ist und noch immer vor der Sicherheitsgurtverankerung bleibt.

*2 Es können nur nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme montiert werden, wenn der Beifahrer-Airbag eingeschaltet ist.

*3 Stellen Sie zur Montage des über den Fahrzeugsicherheitsgurt befestigten Universaltyps die Sitzlehne auf die vorderste Verriegelungsposition ein.

*4 Wenn das Kinderrückhaltesystem von der Kopfstütze beeinträchtigt wird und nicht stabil montiert werden kann, bringen Sie die Kopfstütze in die höchste Position (falls diese verstellbar ist).

- **Kinderrückhaltesysteme mit Stützbeinen können in Sitzpositionen installiert werden, in denen i-Size-Ausführungen nicht installiert werden können. Der mittlere Sitz ist jedoch ausgeschlossen.**
- **Die genannten Kinderrückhaltesysteme entsprechen zum Zeitpunkt der Drucklegung den Empfehlungen von Honda. Aktuelle Informationen zu den empfohlenen Kinderrückhaltesystemen erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler. Informationen zu weiteren geeigneten Kinderrückhaltesystemen erhalten Sie bei den entsprechenden Herstellern.**

FORTSETZUNG

Alle Modelle

Detailinformationen zur CRS-Installation

	Sitzposition und Sitzpositionsnummer						
	Größengruppen Gewicht Statur		①		②	③	④
			Beifahrer*1		2. Reihe*4		
			Position des ON/OFF-Schalters für den Beifahrer-Airbag		Links	Mitte	Rechts
			ON*2	OFF			
Sitzposition geeignet für Universalsystem mit Gurt (ja/nein)	Gruppe 0	bis 10 kg	Nein	Ja*3	Ja	Ja	Ja
	Gruppe 0+	bis 13 kg					
	Gruppe I	9–18 kg	Ja*3	Ja*3	Ja	Ja	Ja
	Gruppe II	15–25 kg					
	Gruppe III	22–36 kg					
i-Size-Sitzposition (ja/nein)	≤ 150 cm		Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Sitzposition geeignet für empfohlenes Original-Kinderrückhaltesystem*5	Siehe Original-CRS-Liste		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Sitzposition geeignet für seitliche Halterung (L1/L2)	—		Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Größte geeignete Halterung für nach hinten gerichtete Systeme (R1/R2X/R2/R3)	Gruppe 0	bis 10 kg	Nein	Nein	R3	Nein	R3
	Gruppe 0+	bis 13 kg					
	Gruppe I	9–18 kg					
Größte geeignete Halterung für nach vorn gerichtete Systeme (F2X/F2/F3)	Gruppe I	9–18 kg	Nein	Nein	F3	Nein	F3
Größte geeignete Halterung für Sitzerhöhung (B2/B3)	≤ 150 cm		B3	B3	B3	B3	B3

Positionen für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems

Prüfen Sie beim Erwerb eines Kinderrückhaltesystems, ob die ISOFIX-Größenklasse bzw. die Befestigungsart für das Fahrzeug geeignet sind.

Befestigung (CRF)	Beschreibung
ISO/L1	Babysitz, nach links gerichtet
ISO/L2	Babysitz, nach rechts gerichtet
ISO/R1	Babysitz, nach hinten gerichtet
ISO/R2X	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, reduzierte Größe
ISO/R2	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, reduzierte Größe
ISO/R3	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, normale Größe
ISO/F2X	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, reduzierte Höhe
ISO/F2	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, reduzierte Höhe
ISO/F3	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, normale Höhe
ISO/B2	Vorwärts gerichtete Sitzunterlage mit reduzierter Breite
ISO/B3	Vorwärts gerichtete Sitzunterlage mit voller Breite

*1 Stellen Sie beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems die Sitzschiene ganz nach hinten. Wenn das Kinderrückhaltesystem von der Kopfstütze beeinträchtigt wird und nicht stabil montiert werden kann, bringen Sie die Kopfstütze in die höchste Position. Wird es auch weiterhin beeinträchtigt, wenn die Kopfstütze in die höchste Position gestellt ist, entfernen Sie die Kopfstütze. Bitte beachten Sie, dass die ausgebaute Kopfstütze im Kofferraum aufbewahrt werden sollte, damit sie bei plötzlichem Bremsen oder bei einem Zusammenstoß nicht umherfliegt.
Wenn Sie das Kinderrückhaltesystem entfernen, befestigen Sie die Kopfstütze wieder am ursprünglichen Sitz und stellen Sie sicher, dass sie eingerastet ist.
Wenn Sie Kinderrückhaltesysteme mit Sitzunterlage nicht stabil fixieren können, stellen Sie den Winkel der Sitzlehne so ein, dass sie parallel zur Rückseite ist und noch immer vor der Sicherheitsgurtverankerung bleibt.

*2 Es können nur nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme montiert werden, wenn der Beifahrer-Airbag eingeschaltet ist.

*3 Stellen Sie zur Montage des über den Fahrzeugsicherheitsgurt befestigten Universaltyps die Sitzlehne auf die vorderste Verriegelungsposition ein.

*4 Wenn das Kinderrückhaltesystem von der Kopfstütze beeinträchtigt wird und nicht stabil montiert werden kann, bringen Sie die Kopfstütze in die höchste Position (falls diese verstellbar ist).

*5 Die genannten Kinderrückhaltesysteme entsprechen zum Zeitpunkt der Drucklegung den Empfehlungen von Honda. Aktuelle Informationen zu den empfohlenen Kinderrückhaltesystemen erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler. Informationen zu weiteren geeigneten Kinderrückhaltesystemen erhalten Sie bei den entsprechenden Herstellern.

- Kinderrückhaltesysteme mit Stützbeinen können in Sitzpositionen installiert werden, in denen i-Size-Ausführungen nicht installiert werden können. Der mittlere Sitz ist jedoch ausgeschlossen.

FORTSETZUNG

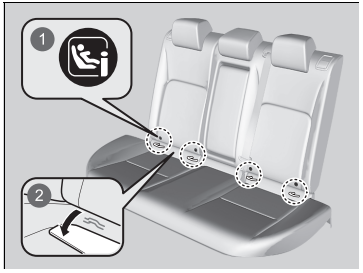
■ Liste der Original-Kinderrückhaltesysteme für Europa

UN R129

Anwendungsbereich	Kinderrückhaltesystem	Kategorie
40 cm bis 83 cm bis 13 kg (Geburt bis 15 Monate)	Honda Baby Safe	Universalsystem mit Gurt
	Honda Baby Safe ISOFIX	i-Size-Universal-ISOFIX
76 cm bis 105 cm 8 kg bis 22 kg (15 Monate bis 4 Jahre)	Honda ISOFIX	i-Size-Universal-ISOFIX
100 cm bis 150 cm 15 kg bis 36 kg (3,5 Jahre bis 12 Jahre)	Honda KIDFIX	Sitzunterlage i-Size

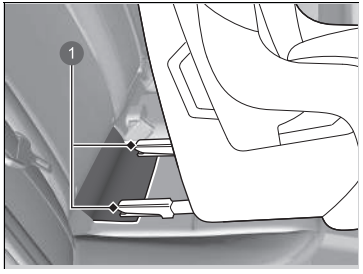
■ Installieren eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

Ein für untere Verankerungen geeignetes Kinderrückhaltesystem kann wahlweise an einem der beiden äußeren Rücksitze installiert werden. Ein Kinderrückhaltesystem wird entweder mit den festen oder den flexiblen Steckverbindungen an den unteren Verankerungen befestigt.



❶ Markierungen
❷ Abdeckung

1. Die Abbildung zeigt die Markierungen für die Verankerungen unten am Sitzpolster.
2. Ziehen Sie die Abdeckungen unter der Markierung heraus, um die unteren Verankerungen freizulegen.



❶ Führungen

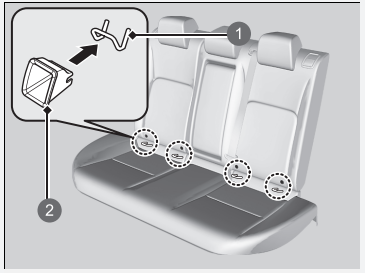
3. Platzieren Sie das Kinderrückhaltesystem so, dass sich die Führungen auf der Abdeckung befinden.

Installieren eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

⚠WARNUNG

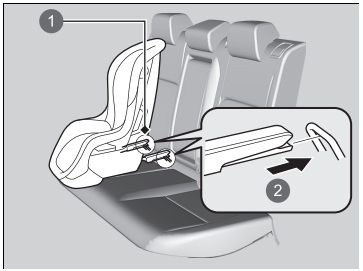
Befestigen Sie niemals zwei Kinderrückhaltesysteme an derselben Verankerung. Im Fall eines Zusammenstoßes ist eine Verankerung eventuell nicht stark genug für zwei Kinderrückhaltesysteme, was zu schwerwiegenden Verletzungen oder sogar zum Tod führen könnte.

Bei einigen Kinderrückhaltesystemen können Sie die optionalen Führungskappen verwenden, um die Sitzfläche nicht zu beschädigen. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems bei der Verwendung der Führungskappen und bringen Sie diese wie in der Abbildung gezeigt an den unteren Verankerungen an.

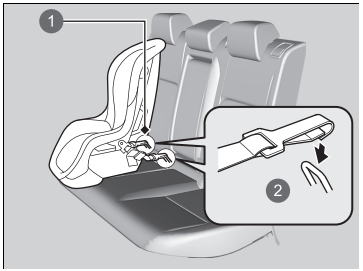


❶ Untere Verankerung
❷ Führungskappe

FORTSETZUNG

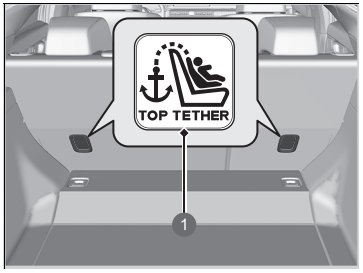


1 Untere Verankerungen
2 Feste Steckverbindung



1 Untere Verankerungen
2 Flexible Verbindungen

4. Befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem an den unteren Verankerungen gemäß den Anweisungen, die im Lieferumfang des Kinderrückhaltesystems enthalten sind.
▶ Achten Sie beim Installieren des Kinderrückhaltesystems darauf, dass die unteren Verankerungen nicht durch den Sicherheitsgurt oder andere Gegenstände behindert werden.



1 Symbol für obere Haltegurtverankerung

Installieren eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

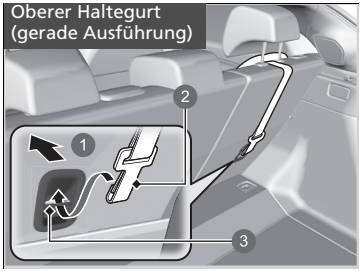
WARNUNG: Verwenden Sie niemals einen Haken, der nicht mit einem Symbol für obere Haltegurtverankerung versehen ist, wenn Sie ein montiertes Kinderrückhaltesystem befestigen.

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem verwenden, das mit dem unteren Verankerungssystem installiert ist, müssen Sie sich zum Schutz Ihres Kindes vergewissern, dass das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß am Fahrzeug befestigt ist.
Ein nicht ordnungsgemäß befestigtes Kinderrückhaltesystem bietet bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz für das Kind und kann zu Verletzungen des Kindes oder anderer Fahrzeuginsassen führen.

Möglicherweise sind Kinderrückhaltesysteme mit flexibler Verankerung in Ihrem Land nicht erhältlich.

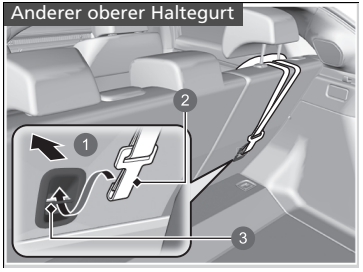
FORTSETZUNG

Oberer Haltegurt (gerade Ausführung)



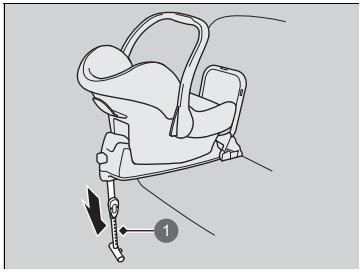
1 Fahrtrichtung
2 Haltegurthaken
3 Verankerung

Anderer oberer Haltegurt



1 Fahrtrichtung
2 Haltegurthaken
3 Verankerung

5. Heben Sie die Kopfstütze in die höchste Position.
   ▶ Ziehen Sie die Gepäckraumabdeckung zurück.
   ➡ **Gepäckraumabdeckung** S. 270
6. Führen Sie den Haltegurt zwischen den Streben der Kopfstütze durch.
   ▶ Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
7. Befestigen Sie den Haltegurthaken an der Verankerung.
8. Straffen Sie den Haltegurt wie vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems beschrieben.
9. Vergewissern Sie sich, dass das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist, indem Sie es in alle Richtungen zu bewegen versuchen. Dabei darf es sich nur minimal bewegen.
10. Stellen Sie sicher, dass alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte, die sich in Reichweite eines Kindes befinden, im Gurtschloss eingerastet sind.



1 Stützbein

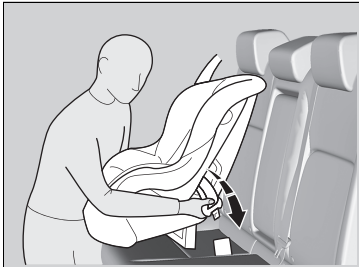
Kinderrückhaltesystem mit Stützbein

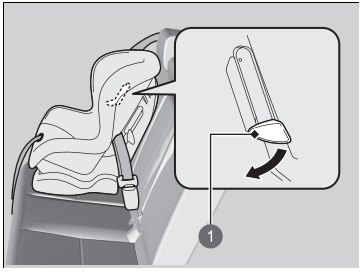
5. Ziehen Sie das Stützbein gemäß den Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers so weit heraus, bis es den Boden berührt.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Bereich des Fußbodens, auf dem das Stützbein steht, eben ist. Wenn der Bereich nicht eben ist, sorgt das Stützbein nicht für entsprechenden Halt.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich das Kinderrückhaltesystem und der davor befindliche Sitz nicht berühren.

FORTSETZUNG

■ Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt



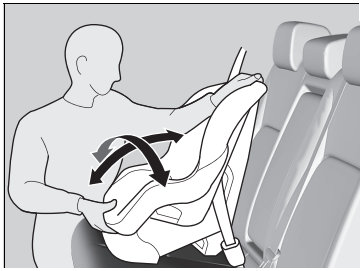


1 Lasche

1. Stellen Sie das Kinderrückhaltesystem auf den Fahrzeugsitz.
2. Verlegen Sie den Sicherheitsgurt gemäß den Anweisungen des Herstellers durch das Kinderrückhaltesystem, und stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss.
   ▶ Stecken Sie die Schlosszunge ganz ein, bis sie hörbar einrastet.
3. Drücken Sie die Lasche nach unten. Führen Sie den Schultergurt des Sicherheitsgurtes in den Schlitz an der Seite des Rückhaltesystems.
4. Fassen Sie den Schultergurt des Sicherheitsgurtes in der Nähe des Gurtschlosses und ziehen Sie nach oben, damit der Beckengurt des Sicherheitsgurtes gestrafft wird.
   ▶ Lehnen Sie sich dabei mit ihrem Gewicht auf das Kinderrückhaltesystem, damit dieses fest in den Fahrzeugsitz gedrückt wird.
5. Verlegen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß und ziehen Sie die Lasche nach oben. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
   ▶ Ziehen Sie beim Hochziehen der Lasche auch den oberen Teil des Schultergurtes nach oben, damit dieser vollständig gestrafft wird.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt

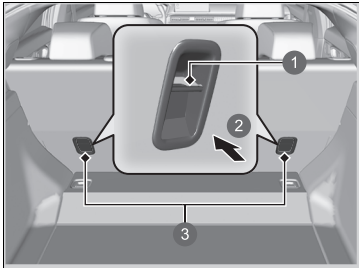
Ein nicht ordnungsgemäß befestigtes Kinderrückhaltesystem bietet bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz für das Kind und kann zu Verletzungen des Kindes oder anderer Fahrzeuginsassen führen.



6. Vergewissern Sie sich, dass das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist, indem Sie es in alle Richtungen zu bewegen versuchen. Dabei darf es sich nur minimal bewegen.
7. Stellen Sie sicher, dass alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte, die sich in Reichweite eines Kindes befinden, im Gurtschloss eingerastet sind.

FORTSETZUNG

■ Zusätzliche Sicherheit durch einen Haltegurt



Hinter jeder äußeren Rücksitzposition befindet sich ein Verankerungspunkt für den Gurt.
Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem einen Haltegurt hat, aber auch mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden kann, können Sie den Haltegurt als zusätzliche Sicherung nutzen.

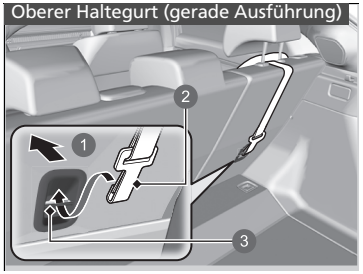
❶ Verankerung
❷ Fahrtrichtung
❸ Haltegurtverankerungspunkte

Zusätzliche Sicherheit durch einen Haltegurt

WARNUNG: Die Verankerungen eines Kinderrückhaltesystems sind nur für jene Lasten ausgelegt, die durch ordnungsgemäß angebrachte Kinderrückhaltesysteme ausgeübt werden. Unter keinen Umständen dürfen sie für Erwachsenen-Sicherheitsgurte, Gurtzeug oder zur Befestigung von andern Gegenständen oder Geräten am Fahrzeug verwendet werden.

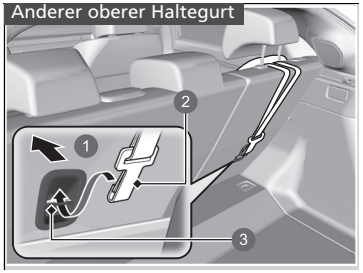
Verwenden Sie bei einem nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystem, das mit dem Sicherheitsgurt oder in den unteren Verankerungen befestigt ist, immer einen Haltegurt.

Oberer Haltegurt (gerade Ausführung)



❶ Fahrtrichtung
❷ Haltegurthaken
❸ Verankerung

Anderer oberer Haltegurt



❶ Fahrtrichtung
❷ Haltegurthaken
❸ Verankerung

1. Ziehen Sie die Gepäckraumabdeckung zurück.
   ➡ **Gepäckraumabdeckung** S. 270
2. Machen Sie den entsprechenden Haltegurt-Verankerungspunkt ausfindig.
3. Stellen Sie die Kopfstütze auf die höchste Position ein und führen Sie anschließend den Haltegurt durch die Streben der Kopfstütze.
   ▶ Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
4. Befestigen Sie den Haltegurthaken an der Verankerung.
5. Straffen Sie den Haltegurt wie vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems beschrieben.

Sicherheit größerer Kinder

■ Schutz größerer Kinder

Die folgenden Seiten enthalten Anleitungen zur Prüfung des korrekten Sicherheitsgurtsitzes, zur Verwendung von Sitzunterlagen (falls nötig) sowie wichtige Vorsichtshinweise für ein Kind, das vorn sitzen muss.

■ Prüfen des Sicherheitsgurtsitzes

Ist ein Kind zu groß für ein Kinderrückhaltesystem, muss es auf dem Rücksitz mit dem Dreipunktgurt angeschnallt werden. Das Kind muss aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen. Prüfen Sie anschließend Folgendes:

■ Prüfliste

- Sind die Beine des Kindes an der Sitzkante bequem angewinkelt?
- Verläuft der Schultergurt zwischen dem Hals und dem Arm des Kindes?
- Verläuft der Beckengurt möglichst tief über dem Becken und berührt die Oberschenkel des Kindes?
- Kann das Kind diese Sitzhaltung während der gesamten Fahrt einnehmen?

Wenn Sie alle Fragen mit Ja beantworten konnten, ist das Kind für das korrekte Anlegen eines Dreipunktgurts groß und alt genug. Wenn Sie eine der Fragen mit Nein beantworten, muss das Kind auf einer Sitzunterlage sitzend mitfahren, bis der Sicherheitsgurt ohne Sitzunterlage ordnungsgemäß sitzt.

Sicherheit größerer Kinder

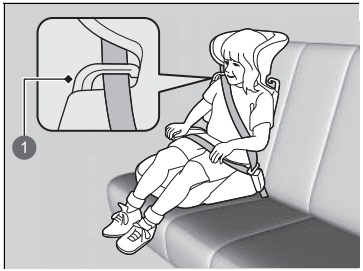
⚠WARNUNG

Wenn ein Kind unter 12 Jahren vorn sitzt, kann dies beim Auslösen des Beifahrerfrontairbags zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Wenn ein Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, achten Sie darauf, dass das Kind möglichst aufrecht sitzt, der Sitz so weit wie möglich nach hinten geschoben, ggf. eine Sitzunterlage verwendet und der Sicherheitsgurt korrekt angelegt wird.

■ Sitzunterlagen

Wenn der Dreipunktgurt nicht richtig angelegt werden kann, muss das Kind auf einer Sitzunterlage auf dem Rücksitz Platz nehmen. Stellen Sie zur Sicherheit des Kindes sicher, dass das Kind die Empfehlungen des Sitzunterlagenherstellers erfüllt.



Für bestimmte Sitzunterlagen sind Rückenlehnen erhältlich. Installieren Sie die Rückenlehne an der Sitzunterlage und passen Sie diese gemäß Herstelleranleitung an den Fahrzeugsitz an. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß durch die Führung an der Rückenlehne verläuft und der Gurt den Hals des Kindes weder berührt noch über ihn verläuft.

1 Führung

Sitzunterlagen

Stellen Sie bei der Verwendung einer Sitzunterlage sicher, dass alle mitgelieferten Anweisungen gelesen wurden, und befestigen Sie die Sitzunterlage entsprechend.
Es gibt höhere und niedrigere Sitzunterlagen. Wählen Sie eine Sitzunterlage so aus, dass der korrekte Sitz des Sicherheitsgurts gewährleistet ist.

Wir empfehlen eine Sitzunterlage mit Sitzlehne, da sich der Schultergurt in diesem Fall einfacher einstellen lässt.

FORTSETZUNG

■ Schutz größerer Kinder – Abschließende Kontrollen

Ihr Fahrzeug besitzt Rücksitze, auf denen Kinder korrekt gesichert werden können. Wenn eine Gruppe Kinder mitfährt und ein Kind vorn sitzen muss:

- Stellen Sie sicher, dass Sie Anleitungen und Sicherheitsinformationen in diesem Handbuch sorgfältig gelesen haben.
- Stellen Sie den Beifahrersitz möglichst weit nach hinten.
- Das Kind muss aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen.
- Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist, damit das Kind auf dem Sitz sicher ist.

■ Beobachten von mitfahrenden Kindern

Wir empfehlen dringend, dass Sie mitfahrende Kinder aufmerksam beobachten. Selbst ältere, reifere Kinder müssen manchmal daran erinnert werden, dass sie sich anschnallen und aufrecht sitzen müssen.

Kohlenmonoxid

Das Abgas Ihres Fahrzeugs enthält Kohlenmonoxidgas, ein farb- und geruchloses jedoch hochgiftiges Gas. Solange Sie Ihr Fahrzeug korrekt pflegen und warten lassen, gelangt kein Kohlenmonoxid in das Fahrzeuginnere.

■ **Lassen Sie die Auspuffanlage immer auf Undichtigkeiten prüfen, wenn:**
- Die Auspuffanlage ungewöhnliche Geräusche erzeugt.
- Die Auspuffanlage möglicherweise beschädigt wurde.
- Das Fahrzeug beim Ölwechsel angehoben wird.

Wenn ein Fahrzeug mit geöffneter Heckklappe betrieben wird, kann durch den Luftstrom Abgas in den Innenraum gelangen und es kann eine gefährliche Situation entstehen. Wenn Sie mit geöffneter Heckklappe fahren müssen, öffnen Sie alle Fenster und stellen Sie die Klimaautomatik wie unten angegeben ein.

1. Wählen Sie den Frischluftmodus.
2. Wählen Sie den -Modus.
3. Stellen Sie die Lüfterdrehzahl auf eine hohe Stufe.
4. Stellen Sie die Temperaturregelung auf eine angenehme Temperatur ein.

Stellen Sie die Klimaautomatik so ein, als säßen Sie bei laufendem Verbrennungsmotor im geparkten Fahrzeug.

Kohlenmonoxid

⚠WARNUNG

Kohlenmonoxid ist ein giftiges Gas.

Wird Kohlenmonoxid eingeatmet, kann dies zu Bewusstlosigkeit mit möglicher Todesfolge führen.

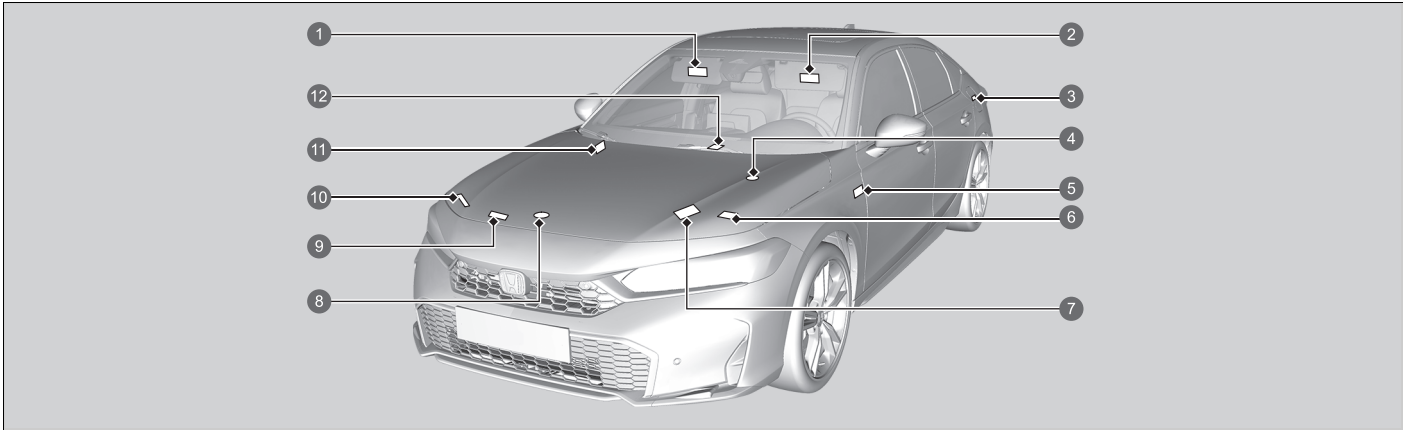
Vermeiden Sie geschlossene Räume oder Tätigkeiten, bei denen Sie Kohlenmonoxid ausgesetzt sind.

Ein geschlossener Raum, wie z. B. eine Garage, kann sich schnell mit Kohlenmonoxid füllen.
Lassen Sie den Motor nicht bei geschlossener Garagentür laufen. Fahren Sie auch bei geöffneter Garagentür direkt nach dem Starten des Motors aus der Garage heraus.

Anordnung der Aufkleber

Diese Aufkleber sind an den gezeigten Punkten angebracht. Sie warnen vor möglichen Gefahrenquellen, die schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen können. Lesen Sie diese Aufkleber sorgfältig.

Sollte sich ein Aufkleber ablösen oder unleserlich werden, wenden Sie sich zwecks Ersatz an Ihren Händler.



1. Schutz von mitfahrenden Kindern (Linkslenker-Ausführung) ➔ S. 83
2. Schutz von mitfahrenden Kindern (Rechtslenker-Ausführung) ➔ S. 83
3. Kraftstoff ➔ S. 570
4. Deckel des Kühlmittelbehälters des Hochvoltsystems
5. Deaktivierungssystem für Beifahrer-Frontairbag (Rechtslenker-Ausführung) ➔ S. 65
6. Pop-up-Haube ➔ S. 80
7. 12-Volt-Batterie ➔ S. 634
8. Kühlerdeckel ➔ S. 606
9. Klimaanlage ➔ S. 637
10. Stirnwandabdeckung ➔ S. 598

⓫ Deaktivierungssystem für Beifahrer-Frontairbag (Linkslenker-Ausführung) ➔ S. 65
⓬ Kabelloses Ladegerät ➔ S. 275

Armaturenbrett

In diesem Kapitel werden die Tasten, Anzeigen und Instrumente beschrieben, die beim Fahren verwendet werden.

Anzeigen 114
Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays 135
Instrumente und Fahrer-Informationsdisplay 149
Anzeigeinstrumente 149
Fahrer-Informationsdisplay (A-Ausführung) 154
Fahrer-Informationsdisplay, linker Bereich (B-Ausführung) 172
Fahrer-Informationsdisplay, rechter Bereich (B-Ausführung) 175

Je nach Zustand des Fahrzeugs leuchten/blinken die Anzeigen. Gleichzeitig werden möglicherweise auf dem Fahrer-Informationsdisplay Meldungen angezeigt. Bitte führen Sie die in der Meldung aufgeführten Maßnahmen durch, z. B. einen Händler kontaktieren.

Rufen Sie Meldungen ab, indem Sie **Warnmeldung** auf dem Audio-/Informationsbildschirm auf EIN stellen.
Sie können auch die Sprache der Meldungen ändern.

Benutzerdefinierte Funktionen S. 351

*1	Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot)	→S. 116
*1	Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange)	→S. 118
*1	Systemanzeige für Auto-Hold-Bremsfunktion	→S. 118
*1	Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion	→S. 118
*1	Stromversorgungssystemanzeige	→S. 118

	Ready-Anzeige	→S. 118
*1	**EV**-Anzeige	→S. 118
*1	Störungsanzeigeleuchte	→S. 119
*1	12-Volt-Batterie-Ladesystemanzeige	→S. 119
	Schaltpositionsanzeige	→S. 119
	Getriebesystemanzeige	→S. 119

	Bremswippenanzeige	→S. 120
	Sicherheitsgurterinnerungs-anzeige	→S. 120
	Anzeige niedriger Tankfüllstand	→S. 120
*1	Antiblockiersystemanzeige (**ABS**)	→S. 120
*1	Sicherheitsrückhaltesystem-anzeige	→S. 121
*1	ON/OFF-Anzeigen für Beifahrerfrontairbag	→S. 121

*1: Wenn Sie den Betriebsmodus auf EIN setzen, leuchten diese Anzeigen auf, um anzuzeigen, dass Systemprüfungen durchgeführt werden. Sie erlöschen einige Sekunden später oder nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems. Wenn eine Anzeige nicht aufleuchtet oder erlischt, liegt möglicherweise eine Störung im entsprechenden System vor. Um das Problem zu beheben, befolgen Sie die Anweisungen im Fahrerhandbuch.

*1	Anzeige für elektrische Servolenkung (EPS)	→S. 121
*1	Fahrstabilitätshilfe (VSA) Systemanzeige	→S. 122
*1	Stabilisierungsprogramm (VSA) **OFF**-Anzeige	→S. 122
*1	Warnsystemanzeige für geringen Reifendruck/ Druckverlust	→S. 123
	Einparkhilfe-Anzeige	→S. 123
	Blinker- und Warnblinkeranzeigen	→S. 124
	Lichtwarnanzeige	→S. 124
	Fernlichtanzeige	→S. 124
*1	Anzeige für Fernlichtassistent*/Adaptives Fernlicht* Blinkerleuchte	→S. 124
	Nebelschlussleuchtenanzeige	→S. 124
	Systemmeldungsanzeige	→S. 125

	ECON-Modus-Anzeige	→S. 126
	SPORT-Modus-Anzeige	→S. 126
	NORMAL-Modus-Anzeige	→S. 126
	INDIVIDUAL-Modus-Anzeige	→S. 126
	Anzeige adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*	→S. 129
	Geschwindigkeitsbegren-zeranzeige (weiß/grün)	→S. 130
	Anzeige für intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer (weiß/grün)	→S. 130
○	Wegfahrsperrenanzeige	→S. 127
○	Alarmanlagenanzeige	→S. 128
*1	Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow): Anzeige (orange)	→S. 129
	Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow): Anzeige (weiß/grün)	→S. 130

*1	Aktiver Spurhalteassistent (LKAS): Anzeige (orange)	→S. 130
	Aktiver Spurhalteassistent (LKAS): Anzeige (weiß/grün)	→S. 130
*1	Anzeige Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff (orange)	→S. 131
	Anzeige Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff (grau)	→S. 131
*1	Anzeige Fahrbahnhalteassistent (orange)	→S. 131
	Anzeige Fahrbahnhalteassistent (grau)	→S. 131
	Auto Off-Anzeige Lenkhilfe des Fahrbahnhalteassistenten	→S. 131
*1	Sicherheitsanzeige (orange)	→S. 132
	Sicherheitsanzeige (grün/grau)	→S. 134

*1: Wenn Sie den Betriebsmodus auf EIN setzen, leuchten diese Anzeigen auf, um anzuzeigen, dass Systemprüfungen durchgeführt werden. Sie erlöschen einige Sekunden später oder nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems. Wenn eine Anzeige nicht aufleuchtet oder erlischt, liegt möglicherweise eine Störung im entsprechenden System vor. Um das Problem zu beheben, befolgen Sie die Anweisungen im Fahrerhandbuch.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
(rot)	Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot)	• Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse betätigt wird, und erlischt, wenn sie gelöst wird.	• Beim Fahren mit angezogener Feststellbremse ertönt ein Warnton und die Anzeige leuchtet auf. • Leuchtet ca. 30 Sekunden lang auf, wenn Sie die elektrische Feststellbremse betätigen, während der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder FAHRZEUG AUS eingestellt ist; anschließend erlischt sie. • Leuchtet ca. 30 Sekunden lang, wenn Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS stellen, während die elektrische Feststellbremse betätigt ist; anschließend erlischt sie.
		• Leuchtet bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand auf.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** – Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist. Halten Sie an einem sicheren Ort an und prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand. ➡ **Maßnahmen bei Aufleuchten der Anzeige während der Fahrt** S. 688

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
(rot)	Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot)	• Leuchtet auf, wenn eine Störung der Bremsanlage vorliegt.	• **Leuchtet zusammen mit der Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange) auf** – Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an. Wenden Sie sich zur Reparatur an einen Händler. Das Bremspedal lässt sich schwerer betätigen. Drücken Sie das Pedal weiter durch als gewöhnlich. ➡ **Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet** S. 690 • **Leuchtet zusammen mit der ABS-Anzeige auf** – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt** S. 688 • **Blinkt, während die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet** – Bei der elektrischen Feststellbremsanlage liegt ein Problem vor. Die Feststellbremse ist möglicherweise nicht aktiviert. Vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen. ➡ **Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet** S. 690

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
(orange)	Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange)	• Leuchtet auf, wenn eine Störung eines Bremssystems vorliegt, das nicht zum eigentlichen Bremssystem gehört.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** – Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten und plötzliches Bremsen. Suchen Sie sofort einen Händler auf.
		• Leuchtet auf, wenn eine Störung der elektrischen Feststellbremse und/oder der Auto-Hold-Bremsfunktion vorliegt.	• **Anzeige leuchtet ständig** – Vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.
	Systemanzeige für Auto-Hold-Bremsfunktion	• Leuchtet auf, wenn das System der Auto-Hold-Bremsfunktion eingeschaltet ist.	**Auto-Hold-Bremsfunktion** S. 550
	Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion	• Leuchtet auf, wenn die Auto-Hold-Bremsfunktion aktiviert ist.	**Auto-Hold-Bremsfunktion** S. 550
	Stromversorgungssystemanzeige	• Leuchtet auf, wenn eine Störung im elektrischen Fahrzeugsystem vorliegt.	• **Anzeige leuchtet ständig** – Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen. • **Nicht fahren** wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt – Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen Händler.
	Ready-Anzeige	• Leuchtet auf, wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.	**Einschalten der Stromversorgung** S. 411
	EV-Anzeige	• Leuchtet auf, wenn das Fahrzeug durch den Elektromotor bewegt wird und der Motor nicht in Betrieb ist.	—

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Störungsanzeige-leuchte	• Leuchtet auf, wenn eine Störung der Abgasreinigungsanlage oder des elektrischen Fahrzeugsystems vorliegt. • Blinkt, wenn Fehlzündungen in den Zylindern erfasst werden.	➡ **Wenn die Störungsanzeigeleuchte aufleuchtet oder blinkt** S. 687
	12-Volt-Batterie-Ladesystemanzeige	• Leuchtet auf, wenn eine Störung im Ladesystem vorliegt.	• Halten Sie an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich sofort an einen Händler. ➡ **Überprüfung der 12-Volt-Batterie** S. 629 ➡ **Wenn die Ladesystemanzeige der 12-Volt-Batterie aufleuchtet** S. 686
	Schaltpositions-anzeige	• Zeigt die aktuelle Schaltposition an.	➡ **Schalten** S. 418
	Getriebesystem-anzeige	• Blinkt, wenn eine Störung des Getriebesystems vorliegt.	• Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen. • **Nicht fahren wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt** – Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen Händler.
		• Blinkt, wenn Sie P aufgrund eines Fehlers im Getriebesystem nicht auswählen können.	• Betätigen Sie die Feststellbremse, wenn Sie das Fahrzeug abstellen bzw. parken. • Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen.

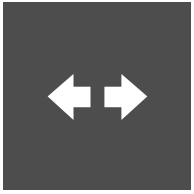
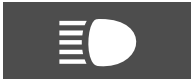
Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Bremswippenanzeige	• Leuchtet auf, wenn die Bremswippe herangezogen wird. • Blinkt, wenn beim Heranziehen der Bremswippe keine Verzögerung auftritt. • Leuchtet zusammen mit **M** auf, wenn der **SPORT**-Modus ausgewählt ist und die Schaltwippe betätigt wird.	➡ **Bremswippe** S. 425
	Sicherheitsgurterinnerungsanzeige	• Leuchtet auf, wenn der Sicherheitsgurt beim Einschalten des Betriebsmodus nicht angelegt ist. • Ist der Beifahrer nicht angeschnallt, leuchtet die Anzeige einige Sekunden später auf. • Leuchtet eine Weile auf, wenn der Rücksitzgurt gelöst wird, während der Betriebsmodus eingeschaltet ist. • Blinkt während der Fahrt, wenn der Fahrer und/oder einer der Fahrgäste den Sicherheitsgurt nicht angelegt hat. Der Warnton ertönt und die Anzeige blinkt in regelmäßigen Abständen.	• Der Warnton verstummt und die Anzeige erlischt, wenn Fahrer und Fahrgäste den Sicherheitsgurt anlegen. • **Die Anzeige erlischt nicht, nachdem der Fahrer und/oder die Fahrgäste ihren Sicherheitsgurt angelegt haben** – Möglicherweise ist ein Erfassungsfehler im Sensor aufgetreten. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Sicherheitsgurterinnerung** S. 49
	Anzeige niedriger Tankfüllstand	• Leuchtet bei niedrigem Tankfüllstand auf (ca. 6,0 Liter Restkraftstoff).	• Tanken Sie so bald wie möglich.
		• Blinkt, wenn eine Störung der Kraftstoffanzeige vorliegt.	• Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	Antiblockiersystemanzeige (**ABS**)	• Leuchtet auf, wenn eine Störung des ABS vorliegt.	• **Anzeige leuchtet ständig** – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Trotz aktivierter Anzeige ist die normale Funktion des Bremssystems weiterhin gewährleistet, jedoch ohne Antiblockier-Funktion. ➡ **Antiblockiersystem (ABS)** S. 553

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Sicherheitsrückhaltesystemanzeige	• Leuchtet auf, wenn eine Störung in den folgenden Systemen festgestellt wird: - Airbag-System - Mittleres Airbagsystem - Seitenairbags - Kopfairbags - Gurtstraffer	• **Anzeige leuchtet ständig** – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	ON/OFF-Anzeigen für Beifahrerfrontairbag	• Bei aktiviertem Beifahrerfrontairbag: Die Ein-Anzeige wird wieder für etwa 60 Sekunden eingeschaltet. Bei deaktiviertem Beifahrerfrontairbag: Die OFF-Anzeige leuchtet wieder auf und bleibt eingeschaltet. Dadurch wird daran erinnert, dass der Beifahrerfrontairbag deaktiviert ist.	➡ **Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag** S. 63
	Anzeige für elektrische Servolenkung (EPS)	• Leuchtet auf, wenn eine Störung im EPS-System oder im Aufmerksamkeitsassistenten vorliegt.	• **Anzeige leuchtet ständig** – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. • **Nicht fahren wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt** – Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen Händler. ➡ **Wenn die Systemanzeige der elektrischen Servolenkung (EPS) aufleuchtet** S. 689

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Fahrstabilitätshilfe (VSA) Systemanzeige	• Blinkt bei aktiviertem VSA.	—
		• Leuchtet auf, wenn eine Störung im VSA-System, Handling-Assistent (Agile Handling Assist) oder in der Berganfahrhilfe vorliegt.	• **Anzeige leuchtet ständig** – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Fahrstabilitätshilfe (VSA)** S. 451 ➡ **Berganfahrhilfe** S. 413 ➡ **Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist)** S. 453
		• Leuchtet auf, wenn die Fahrstabilitätshilfe nach dem Abklemmen und erneuten Anschließen der 12-Volt-Batterie vorübergehend deaktiviert wird.	• Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	Stabilisierungs-programm (VSA) **OFF**-Anzeige	• Leuchtet auf, wenn Sie das VSA teilweise deaktivieren.	➡ **VSA Ein und Aus** S. 452
		Modelle mit Instrument in A-Ausführung • Leuchtet auf, wenn die Fahrstabilitätshilfe nach dem Abklemmen und erneuten Anschließen der 12-Volt-Batterie vorübergehend deaktiviert wird.	• Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Warnsystemanzeige für geringen Reifendruck/ Druckverlust	• Kann kurz aufleuchten, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt und das Fahrzeug innerhalb von 45 Sekunden nicht bewegt wird. Damit wird angezeigt, dass die Initialisierung nicht abgeschlossen ist. • Leuchtet dauerhaft auf, wenn: - Bei mindestens einem Reifen ein zu niedriger Reifendruck festgestellt wurde. - Das System nicht initialisiert wurde.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** – Halten Sie an einer sicheren Stelle an, prüfen Sie den Reifendruck, und pumpen Sie den betroffenen Reifen bei Bedarf auf. • **Bleibt nach dem Aufpumpen der Reifen auf den empfohlenen Druck eingeschaltet** – Das System muss initialisiert werden. ➡ **Druckverlust-Warnsystem Kalibrierung** S. 456
		• Blinkt ca. eine Minute lang und bleibt an, wenn ein Problem mit dem Druckverlustwarnsystem vorliegt oder vorübergehend ein Kompaktreserverad* montiert wurde.	• **Blinkt und bleibt eingeschaltet** – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Wenn am Fahrzeug ein Kompaktreserverad* montiert ist, lassen Sie den normalen Reifen möglichst bald reparieren oder ersetzen und so schnell wie möglich wieder am Fahrzeug montieren.
		• Leuchtet auf, wenn das Druckverlust-Warnsystem nach dem Abklemmen und erneuten Anschließen der 12-Volt-Batterie vorübergehend deaktiviert wird.	• Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	Einparkhilfe-Anzeige	• Blinkt, wenn Hindernisse in der Nähe der Sensoren erkannt werden.	➡ **Einparkhilfe** S. 558

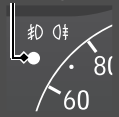
* Nicht bei allen Modellen verfügbar

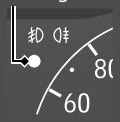
Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Blinker- und Warnblinkeranzeigen	• Blinken bei Betätigung des Blinkerhebels. • Blinkt gemeinsam mit allen Blinkern bei Betätigung der Warnblinktaste.	• **Blinken gar nicht oder schnell** ➡ **Austauschen von Glühlampen** S. 612
		• Blinkt gemeinsam mit allen Blinkern, wenn das Bremspedal beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit betätigt wird.	➡ **Emergency Stop Signal** S. 555
	Lichtwarnanzeige	• Leuchtet auf, wenn Positionsleuchte, Heckleuchte und andere externe Leuchten eingeschaltet sind.	➡ **Beleuchtung** S. 227
	Fernlichtanzeige	• Leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist. • Leuchtet auf, wenn das adaptive Fernlicht* aktiv ist.	➡ **Adaptives Fernlicht*** S. 238
	Anzeige Fernlichtassistent*/ Adaptives Fernlicht*	• Leuchtet auf, wenn alle Betriebsbedingungen für Fernlichtassistent*/Adaptives Fernlicht* erfüllt sind.	➡ **Fernlichtassistent*** S. 235 ➡ **Adaptives Fernlicht*** S. 238
	Nebelschluss-leuchtenanzeige	• Leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.	➡ **Nebelschlussleuchte** S. 231

 * Nicht bei allen Modellen verfügbar

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Systemmeldungsanzeige	• Wird zusammen mit einem akustischen Signal aktiviert, wenn eine Störung festgestellt wird. Gleichzeitig wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay eine Systemmeldung angezeigt.	• Beachten Sie die Informationen zu Anzeigen in diesem Kapitel, wenn eine Systemmeldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird. Ergreifen Sie die der Meldung entsprechende Maßnahme. Modelle mit Instrument in A-Ausführung • Um die Meldung erneut aufzurufen, drücken Sie die [⌂]-Taste (Startbildschirm) und wählen Sie **Information**, solange die Anzeige leuchtet. ➡ **Umschalten des Displays** S. 154 • Das Fahrer-Informationsdisplay kehrt erst dann zur normalen Anzeige zurück, wenn die Warnung abgebrochen oder die [⌂]-Taste (Startbildschirm) gedrückt wird. Modelle mit Instrument in B-Ausführung • Um die Meldung erneut aufzurufen, drehen Sie am rechten Auswahlrad, solange die Anzeige aufleuchtet. ➡ **Umschalten des Displays** S. 175 • Das Fahrer-Informationsdisplay kehrt erst zur normalen Anzeige zurück, wenn die Warnung abgebrochen oder am rechten Auswahlrad gedreht wird.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	ECON-Modus-Anzeige	• Leuchtet auf, wenn Sie den Fahrmodus auf **ECON** stellen.	➡ **ECON-Modus** S. 433
	SPORT-Modus-Anzeige	• Leuchtet auf, wenn Sie den Fahrmodus auf **SPORT** stellen.	Modelle mit Instrument in A-Ausführung • Die Hintergrundbeleuchtung leuchtet rot auf, solange der **SPORT**-Modus aktiviert ist. ➡ **Fahrmodusschalter** S. 429 Modelle mit Instrument in B-Ausführung • Die Hintergrundbeleuchtung erlischt und die Anzeigen auf dem Armaturenbrett leuchten rot auf, solange der **SPORT**-Modus ausgewählt ist. ➡ **Fahrmodusschalter** S. 429
	NORMAL-Modus-Anzeige	• Leuchtet auf, wenn Sie den Fahrmodus auf **NORMAL** stellen.	➡ **Fahrmodusschalter** S. 429
	INDIVIDUAL-Modus-Anzeige	• Leuchtet auf, wenn Sie den Fahrmodus auf **INDIVIDUAL** stellen.	➡ **Fahrmodusschalter** S. 429

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
Modelle mit Instrument in A-Ausführung Anzeige  Modelle mit Instrument in B-Ausführung Anzeige 	Wegfahrsperren-anzeige	• Blinkt, wenn die Wegfahrsperre die Schlüsselinformationen nicht erkennt.	• **Blinkt** – Sie können das Stromversorgungssystem nicht starten. Stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS und anschließend wieder auf EIN. Rechtslenker-Ausführung Treten Sie das Bremspedal ganz durch und halten Sie es in dieser Position, bevor Sie den Betriebsmodus einschalten. Alle Modelle • **Anzeige blinkt wiederholt** – Möglicherweise liegt eine Systemstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. • Versuchen Sie nicht, das System zu modifizieren oder zusätzliche Vorrichtungen einzubauen. Es können elektrische Fehler auftreten.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
Modelle mit Instrument in A-Ausführung Anzeige  Modelle mit Instrument in B-Ausführung Anzeige 	Alarmanlagenanzeige	• Blinkt, wenn der Alarm aktiviert worden ist.	**Alarm** S. 212

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Anzeige adaptive Geschwindigkeits-regelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*	• Leuchtet auf, wenn die Anzeige der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) aufleuchtet.	➡ **So wird der Folgeabstand eingestellt und geändert** S. 508
	Adaptive Geschwindig-keitsregelung (ACC) mit Stauas-sistent zur Geschwindig-keitsregelung LSF (Low Speed Follow): Anzeige (orange)	• Leuchtet bei einer Störung der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) auf.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
		• Leuchtet auf, wenn die ACC mit Stauassistent nach Abklemmen und erneutem Anschließen der 12-Volt-Batterie vorübergehend deaktiviert wird.	• Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
		• Anzeige kann vorübergehend aufleuchten, wenn das maximal zulässige Gesamtgewicht überschritten wird. • ACC mit Stauassistent wurde automatisch deaktiviert.	• Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast unter dem maximal zulässigen Gesamtgewicht liegt. ➡ **Beladungsgrenze** S. 405 • **Anzeige leuchtet ständig** – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow): Anzeige (weiß/grün)	• Leuchtet weiß auf, wenn Sie die -Taste drücken. Sie können zwischen den Anzeigen wechseln, indem Sie die Taste **LIM** drücken. • Leuchtet grün auf, wenn das System in Betrieb ist.	➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)** S. 493
	Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige (weiß/grün)		➡ **Geschwindigkeitsbegrenzer** S. 436
	Anzeige für intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer (weiß/grün)		➡ **Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer** S. 443
	Aktiver Spurhalteassistent (LKAS): Anzeige (orange)	• Leuchtet auf, wenn eine Störung des LKAS vorliegt.	• **Anzeige leuchtet ständig** – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
		• Anzeige kann vorübergehend aufleuchten, wenn das maximal zulässige Gesamtgewicht überschritten wird.	• Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast unter dem maximal zulässigen Gesamtgewicht liegt. ➡ **Beladungsgrenze** S. 405 • **Anzeige leuchtet ständig** – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	Aktiver Spurhalteassistent (LKAS): Anzeige (weiß/grün)	• Leuchtet weiß auf, wenn Sie die Taste für den aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) drücken. • Leuchtet grün auf, wenn der LKAS in Betrieb ist.	➡ **Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)** S. 513 ➡ **Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)** S. 526

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Anzeige Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff (orange)	• Leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem CMBS vorliegt oder das System aufgrund von Problemen wie Schmutz auf Windschutzscheibe neben der Kamera vorübergehend nicht verwendet werden kann.	• Gleichzeitig leuchtet die Sicherheitskontrollleuchte (orange) auf. ➡ **Sicherheitsanzeige (orange)** S. 133
	Anzeige Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff (grau)	• Leuchtet auf, wenn das CMBS ausgeschaltet ist.	➡ **Sicherheitsanzeigen** S. 168, 188
	Anzeige Fahrbahnhalteassistent (orange)	• Leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem Fahrbahnhalteassistenten vorliegt oder das System aufgrund von Problemen wie Schmutz auf Windschutzscheibe neben der Kamera vorübergehend nicht verwendet werden kann.	• Gleichzeitig leuchtet die Sicherheitskontrollleuchte (orange) auf. ➡ **Sicherheitsanzeige (orange)** S. 133
	Anzeige Fahrbahnhalteassistent (grau)	• Leuchtet auf, wenn der Fahrbahnhalteassistent (RDM) ausgeschaltet ist.	➡ **Sicherheitsanzeigen** S. 168, 188
	Auto Off-Anzeige Lenkhilfe des Fahrbahnhalte-assistenten	• Leuchtet auf, wenn die Lenkhilfe des Fahrbahnhalteassistenten automatisch ausgeschaltet wird.	➡ **Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation)** S. 485

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Sicherheitsanzeige (orange)	• Leuchtet auf, wenn eine Störung des Fahrbahnhalteassistenten, des CMBS oder des Toter-Winkel-Assistenten* vorliegt.	• **Anzeige leuchtet ständig** – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
		• Leuchtet auf, wenn eine Störung der Einparkhilfe vorliegt.	• Prüfen Sie, ob der Bereich um den/die Sensoren durch Schlamm, Eis, Schnee usw. verdeckt wird. Leuchtet die Anzeige auch nach dem Reinigen des Bereichs weiter, lassen Sie das System von einem Händler prüfen.
		• Anzeige kann vorübergehend aufleuchten, wenn das maximal zulässige Gesamtgewicht überschritten wird.	• Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast unter dem maximal zulässigen Gesamtgewicht liegt. ➡ **Beladungsgrenze** S. 405 • **Anzeige leuchtet ständig** – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
		• Leuchtet auf, wenn der Fahrbahnhalteassistent (RDM) und das CMBS nach Abklemmen und erneutem Anschließen der 12-Volt-Batterie vorübergehend deaktiviert wurde.	• Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Sicherheitsanzeige (orange)	• Leuchtet auf, wenn der Fahrbahnhalteassistent und/oder das CMBS sich selbst ausschaltet.	• **Anzeige leuchtet ständig** – Die Temperatur im Inneren der Kamera ist zu hoch. Kühlen Sie die Kamera mithilfe der Klimaautomatik. Das System schaltet sich ein, sobald die Innentemperatur der Kamera gesunken ist. ➡ **Weitwinkel-Frontkamera** S. 544
			• **Anzeige leuchtet ständig** – Der Bereich um die Kamera herum ist durch Schmutz, Staub etc. blockiert. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und entfernen Sie den Schmutz mit einem weichen Tuch. • Wenn die Anzeige nach dem Reinigen des Kamerabereichs erneut aufleuchtet und die Meldung noch immer angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Weitwinkel-Frontkamera** S. 544 • Sie kann aufleuchten, wenn die Umgebungsbedingungen dunkel sind, z. B. beim Fahren in einem Tunnel oder bei Nacht, Morgendämmerung oder Dämmerung.
		Modelle mit Toter-Winkel-Assistent • Leuchtet auf, wenn sich Schmutz, Schnee oder Eis in der Nähe des Sensors des Toter-Winkel-Assistenten angesammelt haben. • Leuchtet auf, wenn die Temperatur des Sensors für den Toter-Winkel-Assistenten zu hoch ist.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** – Möglicherweise beeinträchtigt dies den Sensor des Toter-Winkel-Assistenten (BSI). Prüfen Sie die Umgebung des Sensors des Toter-Winkel-Assistenten und beseitigen Sie alle Hindernisse. • Das System kehrt zum Normalzustand zurück, wenn die Temperatur wieder sinkt. ➡ **Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)*** S. 458

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Sicherheitsanzeige (grün/grau)	• Leuchtet grün auf, wenn der Fahrbahnhalteassistent, das CMBS, der Toter-Winkel-Assistent* und die Einparkhilfe eingeschaltet sind. • Leuchtet grün und grau, wenn eines oder mehrere der oben genannten Systeme ausgeschaltet sind. • Leuchtet grau, wenn alle oben genannten Systeme ausgeschaltet sind.	➡ **Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation)** S. 485 ➡ **Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)*** S. 458 ➡ **Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff** S. 469 ➡ **Einparkhilfe** S. 558

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays

Die folgenden Meldungen werden nur auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

Modelle mit Instrument in A-Ausführung

Drücken Sie die -Taste (Startbildschirm), wählen Sie **Information** und drücken Sie dann das linke Auswahlrad, um die Meldung bei eingeschalteter Systemmeldungsanzeige erneut anzuzeigen.

Modelle mit Instrument in B-Ausführung

Drehen Sie am rechten Auswahlrad, um die Meldung bei Aufleuchten der Systemmeldungsanzeige erneut anzuzeigen.

■ Schaltfläche

Da Meldungen auf dem Fahrer-Informationsdisplay nicht angezeigt werden, wenn die Option Warnmeldung auf AUS gesetzt ist, können Sie die folgenden Meldungen überprüfen. Bitte führen Sie die in der Meldung aufgeführten Maßnahmen durch, z. B. einen Händler kontaktieren.

- **Rote Symbole** S. 136
- **Gelbe Symbole** S. 138
- **Grüne Symbole** S. 145
- **Sonstige Symbole** S. 145

Rufen Sie Meldungen ab, indem Sie **Warnmeldung** auf dem Audio-/Informationsbildschirm auf EIN stellen. Sie können auch die Sprache der Meldungen ändern.

- **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

FORTSETZUNG

■ **Rote Symbole**

Schaltfläche	Meldungen
	Kritischer Fehler erkannt. Schnellstmöglich anhalten.
	Lenkunterstützung eingeschränkt. Schnellstmöglich anhalten.
	Bremsleistung reduziert. Schnellstmöglich anhalten.
	Bremsflüssigkeitsstand niedrig. Nicht fahren. Flüssigkeitsstand prüfen.
	Feststellbremse aktiv
	Feststellbremse lösen
	Tempomat nicht einstellbar: Feststellbremse ist aktiviert
	Tempomat aufgehoben: Feststellbremse war aktiviert
	Fehler Bremsanlage. Bremsleistung eventuell reduziert.

Schaltfläche	Meldungen
	Fehler Bremsanlage. Nicht fahren.
	Sicherheitsgurt anlegen
	Beifahrer Sicherheitsgurt anlegen
	Sicherheitsgurterinnerung S. 49
	Fehler Ladesystem 12-Volt-Batterie. Nicht fahren.

Schaltfläche	Meldungen
	Motoröldruck niedrig. **Motor anhalten.** **Nicht fahren.** **➡ Wenn die Warnung Niedriger Motoröldruck angezeigt wird** S. 685
	Motortemperatur zu hoch. **Nicht fahren.** **Motor abkühlen lassen.** **➡ Überhitzen des Motors** S. 683
	Fehler Zusatz-Rückhaltesystem
	Rücksitz prüfen

Schaltfläche	Meldungen
	Tür offen
	Heckklappe offen
	Tür und Heckklappe offen
	Lenkung erforderlich **Verlassen der Spur**

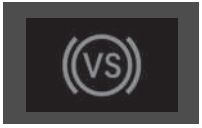
Schaltfläche	Meldungen
	Fehler Einparksensorsystem
	Herannahendes Objekt

■ **Gelbe Symbole**

Schaltfläche	Meldungen
	Fahrzeug mit Feststellbremse sichern
	➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)** S. 493 ➡ **Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff** S. 469
	Lenkung erforderlich
	Verlassen der Spur
	Außentemperatur niedrig. Fahrbahndecke möglicherweise vereist.
	Temperatur für Fahrzeugbetrieb zu niedrig

Schaltfläche	Meldungen
	Bitte während des Warmlaufens des Fahrzeugs warten
	Geschwindigkeitsalarm S. 162, 182
	Fehler Abgassystem. **Leistung eventuell reduziert.**
	Fehler Abgassystem. **Starke Beschleunigung und hohe Geschwindigkeit vermeiden.**
	Fehler Abgassystem. **Nicht fahren.**
	Fehler Motorkühlsystem. **Leistung eventuell reduziert.**

Schaltfläche	Meldungen
	Fehler Kraftstoffanzeige. **Füllstand nicht korrekt.**
	Wenig Kraftstoff
	Fehler Getriebesystem. **Leistung eventuell reduziert.**
	Fehler Getriebesystem. **Beim Parken Feststellbremse betätigen.**
	Fehler Getriebesystem. **Nicht fahren.**
	Fehler Getriebesystem. **Parkposition nicht verfügbar.**

Schaltfläche	Meldungen
	In Parkposition schalten
	Neutral-Haltemodus EIN. Zum Beenden in P schalten
	Fehler Antiblockiersystem. Bremsleistung eventuell reduziert.
	**Fehler Bremsanlage. Bremsleistung eventuell reduziert.**
	Fehler Bremsanlage. Bremse und Gaspedal nicht gleichzeitig betätigen.
	Fehler Bremsanlage. Bremsleistung eventuell reduziert.

Schaltfläche	Meldungen
	Reduzierte Bremsleistung. Starkes Bremsen und hohe Geschwindigkeit vermeiden.
	Fehler elektrisches Feststellbremssystem. Feststellbremse nicht verfügbar.
	Fehler Fahrstabilitätshilfe. Traktion und Handling eventuell reduziert.
	Systeme werden initialisiert... Fahrt fortsetzen.
	Fehler Berganfahrassistent. Fahrzeug kann nach Lösen der Bremse rollen.
	Fehler automatische Handbremsfunktion. Bremse bei Halt betätigen.

Schaltfläche	Meldungen
	Automatische Handbremsfunktion deaktiviert. **Bremspedal betätigen.**
	Tempomat aufgehoben: **Bremspedal betätigen**
	Feststellbremse lösen: **Bremsen + Drücken**
	Fehler Pop-up-Haubensystem
	Fehler elektrische Servolenkung. **Lenkunterstützung eingeschränkt.**
	Fehler elektrische Servolenkung. **Keine Lenkunterstützung.** **Nicht fahren.**
	Fahreraufmerksamkeit niedrig. **Machen Sie Pause**

Schaltfläche	Meldungen
	Fehler Aufmerksamkeitsassistent
	Fehler automatisches Beleuchtungsregelungssyst. **Manuelle Regelung verfügbar.**
	Fehler Scheinwerfersystem. **Scheinwerferleistung eventuell reduziert.**
	Modelle mit Fernlichtassistent **Fehler automatisches Fernlicht.** **Manuelle Regelung verfügbar.**
	Modelle mit adaptivem Fernlicht **Fehler adaptives Fernlicht.** **Manuelle Regelung verfügbar.**
	Schlüssellose Fernbedienung nicht erkannt

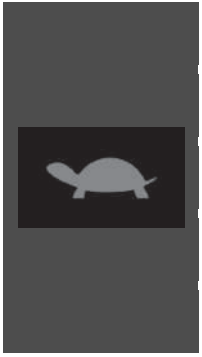
Schaltfläche	Meldungen
	Batterie der schlüssellosen Fernbedienung wechseln ➲ **Wechsel der Batterie der Fernbedienung** S. 635
	Fehler schlüsselosem Zugangssystem
	Fehler digitales Schlüsselsystem
	Beim Verlassen digitalen Schlüssel mitnehmen und Fahrzeug ausschalten
	Fehler Reifendruck-Überwachungssystem

Schaltfläche	Meldungen
	Reifendruck niedr. **Druck in d. Reifen prüfen u. Druckverlust-Warnsyst. in d. Fahrz.einst. initialis.**
	Reifendruck vorne rechts niedrig. **Druck in d. Reifen prüfen u. Druckverlust-Warnsyst. in d. Fahrz.einst. initialis.**
	Reifendruck vorne links niedrig. **Druck in d. Reifen prüfen u. Druckverlust-Warnsyst. in d. Fahrz.einst. initialis.**
	Reifendruck hinten rechts niedrig. **Druck in d. Reifen prüfen u. Druckverlust-Warnsyst. in d. Fahrz.einst. initialis.**
	Reifendruck hinten links niedrig. **Druck in d. Reifen prüfen u. Druckverlust-Warnsyst. in d. Fahrz.einst. initialis.**

Schaltfläche	Meldungen
	Fehler adaptives Tempomatsystem
	Fehler antizipatives Bremssystem zur Kollisionsverhütung
	Fehler Spurhalteassistenzsystem
	Fehler Fahrbahnhalteassistenzsystem
	Wartung bald erforderlich **Wartungsintervallsystem*** S. 581
	Wartung jetzt erforderlich **Wartungsintervallsystem*** S. 581

Schaltfläche	Meldungen
	Wartung überfällig **Wartungsintervallsystem*** S. 581
	Modelle mit Toter-Winkel-Assistent **Fehler Toter-Winkel-Assistenzsystem**
	Modelle mit Toter-Winkel-Assistent **Toter-Winkel-Assistent nicht verfügbar**
	Ladesystem prüfen

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Schaltfläche	Meldungen
	**Niedrige Ladung. Leistung reduziert.**
	Antriebssystemtemperatur niedrig. Leistung eventuell reduziert.
	Antriebssystemtemperatur hoch. Leistung eventuell reduziert.
	Fehler Antriebssystem. Leistung eventuell reduziert.
	Fehler Ladesystem 12-Volt-Batterie. Leistung eventuell reduziert.
	Fehler Antriebssystem. Leistung eventuell reduziert.
	Fehler Antriebssystem. Nicht fahren.
	Fehler Antriebssystem. Starke Beschleunigung und hohe Geschwindigkeit vermeiden.

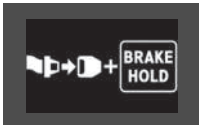
Schaltfläche	Meldungen
	Fehler Alarmsirene
	Ladezustand Hochspannungsbatterie zu niedrig. Fahrzeug kann nicht starten

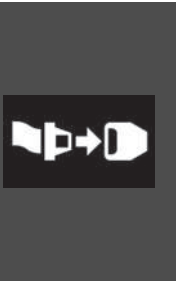
■ **Grüne Symbole**

Schaltfläche	Meldungen
	Bremshalteassistent Standby

■ **Sonstige Symbole**

Schaltfläche	Meldungen
	Außentemperatur niedrig. **Fahrbahndecke möglicherweise vereist.**
	Motortemperaturgrenze fast erreicht. **Starke Beschleunigung und hohe Geschwindigkeit vermeiden.**
	Haben Sie kürzlich d. Motorölstand geprüft? **In d. Fahrzeugeinst. prüfen u. zurücksetzen.** **➡ Zurücksetzen der Erinnerung an die Ölstandsprüfung** S. 611
	Zum Schalten: **Bremspedal betätigen**
	Zum Schalten: **Gaspedal freigeben** **Schaltposition N.** **Gaspedal freigeben**

Schaltfläche	Meldungen
	Tempomat nicht einstellbar: Bremspedal ist betätigt
	Zum Schalten: Fahrzeug anhalten
	Schalten nicht möglich. Warten und erneut versuchen
	Bremshalteassistent AUS
	**Zur Aktivierung der automatischen Handbremsfunktion: Angurten + Drücken**
	Bremshalteassist. inaktiv: Bremsen + Drücken

Schaltfläche	Meldungen
	**Zur Aktivierung der automatischen Handbremsfunktion: Sicherheitsgurt anlegen**
	Sicherheitsgurt anlegen
	Tempomat nicht einstellbar: Sicherheitsgurt anlegen
	Tempomat aufgehoben: Sicherheitsgurt anlegen
	Fahreraufmerksamkeit niedrig
	Tempomat nicht einstellbar: Geschwindigkeit zu hoch
	Tempomat aufgehoben: Geschwindigkeit zu hoch
	Tempomat nicht einstellbar: System nicht verfügbar
	Tempomat aufgehoben: System nicht verfügbar
	Tempomat wird bald aufgehoben

Schaltfläche	Meldungen
	Tempomat nicht einstellbar: Zu nah am Fahrzeug voraus
	Tempomat aufgehoben: Zu nah am Fahrzeug voraus
	Tempomat nicht einstellbar: Steigung zu steil
	Tempomat aufgehoben: Steigung zu steil
	Tempomat nicht einstellbar: Steigung zu steil
	Tempomat aufgehoben: Steigung zu steil
	Tempomat nicht einstellbar: In Fahrposition schalten
	Tempomat aufgehoben: In Fahrposition schalten
	Zur Tempomat-Wiederaufnahme: Taste "RES/+" verwenden

Schaltfläche	Meldungen
	Tempomat aufgehoben: Traktionsverlust
	Zum Betätigen Schalter drücken
	Zum Betätigen der ACC Schalter drücken
	Spurhalteassistent kann nicht arbeiten
	Einige Fahrerassistenzsysteme funktionieren nicht: Kameratemperatur zu hoch
	Fahrerassistenzsyst. können n. ausgef. werden: Schlechte Sicht oder Windschutzscheibe verschmutzt.

Schaltfläche	Meldungen
	Fahrbahnhalteassistent aktiviert
	Einige Fahrerassistenzsysteme verfügbar
	Zum Starten des Fahrzeugs: Bremsen + Drücken Rechtslenker-Ausführung **Zum Starten des Fahrzeugs: Bremse treten + Drücken**
	Zubehörmodus
	Zum Starten den Start-Knopf mit der Symbolseite der Fernbedienung berühren **Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist** S. 677

Schaltfläche	Meldungen
	Knopf zweimal drücken oder gedrückt halten schaltet Zündung aus und bewirkt Leistungsabfall

Anzeigeinstrumente

Zu den Instrumenten gehören Tachometer, Kraftstoffanzeige sowie andere zugehörige Anzeigen.
Sie werden angezeigt, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

■ Tachometer

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit in km/h oder mph an.

Tachometer

Sie können die Geschwindigkeits-/Distanzanzeige ändern.
➡ **Einheiten Geschwindigkeit/Abstand** S. 170, 190
➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

■ Kraftstoffanzeige

Zeigt die restliche Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an.

Kraftstoffanzeige

ACHTUNG
Wenn sich die Anzeige 0 nähert, sollten Sie auftanken. Wird der Kraftstofftank fast leer gefahren, können Fehlzündungen auftreten, was zu Beschädigungen des Katalysators führen kann.

Nachdem eine geringe Menge getankt wurde oder je nach Zustand des Fahrzeugs kann die tatsächliche Menge des verbleibenden Kraftstoffs vom Kraftstoffanzeigewert abweichen.

FORTSETZUNG

■ POWER-Anzeige

Zeigt die Leistungsabgabe des Elektromotors an.

■ CHARGE/DECEL-Anzeige

Zeigt den Ladegrad der Hochspannungsbatterie an.
Wenn die Bremswippe verwendet wird, zeigt sie die Intensität der Verzögerung an.

Modelle mit Instrument in B-Ausführung

■ Hochspannungsbatterieladestandanzeige

Zeigt den verbleibenden Ladezustand der Hochspannungsbatterie an.

Hochspannungsbatterieladestandanzeige

Der Hochspannungsbatterieladestand kann sich unter den folgenden Bedingungen verringern:

- Wenn die 12-Volt-Batterie ausgetauscht wurde.
- Wenn die 12-Volt-Batterie getrennt wurde.
- Wenn das Hochspannungsbatterie-Steuersystem seinen Messwert korrigiert.

Die Ladezustandsanzeige wird automatisch während der Fahrt korrigiert.

Änderungen der Temperatur der Hochspannungsbatterie können dazu führen, dass sich die Ladezustandsanzeige ändert.

■ Gesamtkilometerzähler

Gibt die Gesamtkilometer oder -meilen des Fahrzeugs an.

■ Hintergrundbeleuchtung

Wechselt zu Grün, um anzuzeigen, dass das Fahrzeug bei ausgeschaltetem **SPORT**-Modus kraftstoffsparend gefahren wird.

■ Umgebungstemperatur

Zeigt die Außentemperatur in Grad Celsius an.

Wenn die Außentemperatur zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie den Betriebsmodus auf EIN stellen, unter 3 °C liegt, wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay die Meldung **Außentemperatur niedrig** angezeigt.

■ Einstellen der Außentemperaturanzeige

Korrigieren Sie den Temperaturwert um bis zu ±3 °C, wenn die angezeigte Temperatur falsch zu sein scheint.

Umgebungstemperatur

Der Temperatursensor befindet sich im vorderen Stoßfänger. Beträgt die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 30 km/h, kann die Temperaturanzeige durch Straßenwärme und Abgase anderer Fahrzeuge beeinträchtigt werden.

Die Anzeige wird möglicherweise erst nach einigen Minuten aktualisiert, wenn sich der Temperaturwert stabilisiert hat.

Einstellen der Außentemperaturanzeige

Sie können den Temperaturwert anpassen.

Benutzerdefinierte Funktionen S. 351

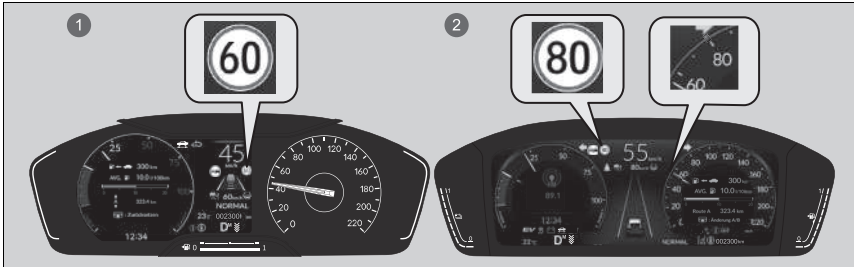
FORTSETZUNG

■ Verkehrszeichenerkennung

Zeigt bestimmte erkannte Verkehrszeichen während der Fahrt an.

Das Symbol blinkt, wenn die zulässige Höchstgeschwindigkeit des erkannten Verkehrszeichens überschritten wird.

➡ **Verkehrszeichenerkennung** S. 535



❶ Modelle mit Instrument in A-Ausführung
❷ Modelle mit Instrument in B-Ausführung

■ Aktueller Modus für ACC mit Stauassistent, LKAS und Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)

Zeigt den aktuellen Modus für ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), LKAS und Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) an.

- **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)** S. 493
- **Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)** S. 513
- **Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)** S. 526

Modelle mit Instrument in A-Ausführung

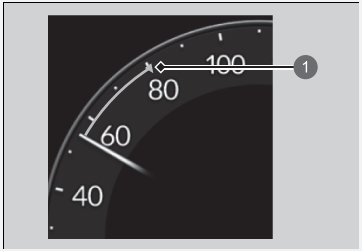
■ Uhr

Zeigt die Uhr an.

Aktueller Modus für ACC mit Stauassistent, LKAS und Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)

Modelle mit Instrument in B-Ausführung

Wenn Sie die Geschwindigkeit für ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) einstellen, wird eine Geschwindigkeitsmarkierung auf dem Tachometer angezeigt.



❶ Eingestellte Geschwindigkeit

Uhr

Sie können die Uhrzeit manuell einstellen und die Uhrzeitanzeige so ändern, dass die 12- oder 24-Stunden-Anzeige angezeigt wird.

Uhr S. 194

Fahrer-Informationsdisplay (A-Ausführung)

Das Fahrer-Informationsdisplay zeigt Informationen wie die geschätzte Fahrstrecke und den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs an. Es zeigt außerdem Meldungen wie Warnungen und andere nützliche Informationen an.

Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, überprüfen Sie die Meldung, wenden Sie sich an einen Händler und lassen Sie das Fahrzeug bei Bedarf überprüfen. Wenn die Meldung **Niedriger Motoröldruck**, **Motortemperatur zu hoch** oder **Reduzierte Bremsleistung** angezeigt wird, lesen Sie bitte die folgenden Seiten.

- **Wenn die Warnung Niedriger Motoröldruck angezeigt wird** S. 685
- **Überhitzen des Motors** S. 683
- **Wenn der Warnhinweis für reduzierte Bremsleistung angezeigt wird** S. 686

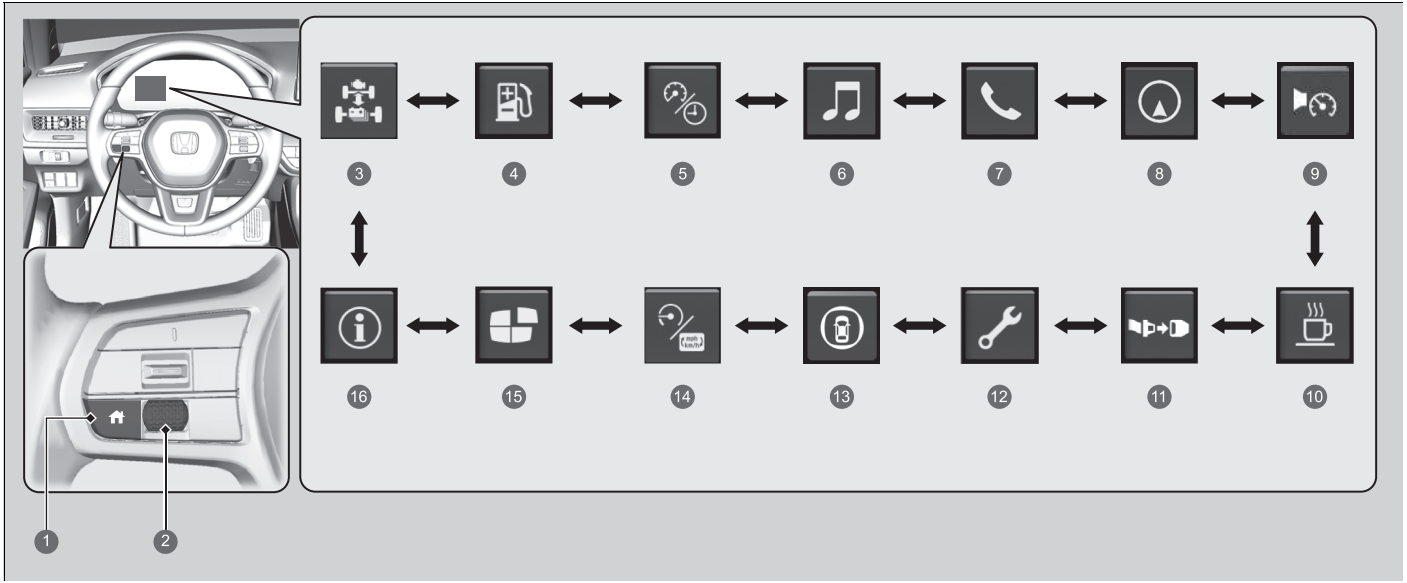
■ Umschalten des Displays

Drücken Sie die -Taste (Startbildschirm) und drehen Sie dann das linke Auswahlrad, um den Inhalt aufzurufen, der angezeigt werden soll. Drücken Sie auf das linke Auswahlrad, um detaillierte Informationen anzuzeigen.

Umschalten des Displays

Sie können Inhalte zur Anzeige hinzufügen oder davon entfernen.

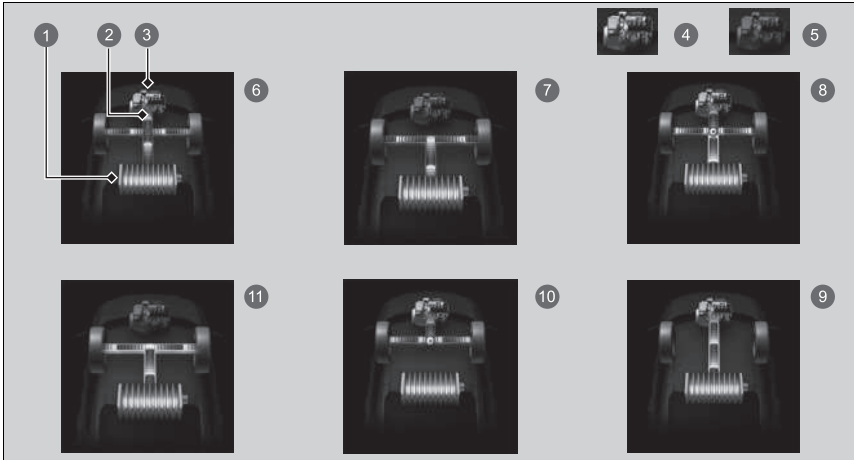
- **Anzeige anpassen** S. 171



1. [Home]-Taste (Startbildschirm)
2. Linkes Auswahlrad
3. **Kraftfluss** S. 156
4. **Reichweite und Kraftstoff** S. 157
5. **Geschwindigkeit und Zeit** S. 159
6. **Audio** S. 160
7. **Telefon** S. 160
8. **Navigation** S. 161
9. **Geschwindigkeitsalarm** S. 162
10. **Aufmerksamkeitsgrad** S. 163
11. **Sicherheitsgurte** S. 167
12. **Wartung** S. 167
13. **Sicherheitsanzeigen** S. 168
14. **Kein Inhalt** S. 170
15. **Display anpassen** S. 171
16. **Informationen** S. 171

■ Leistungsfluss/Motorstatusanzeige/Ladestandsanzeige Hochspannungsbatterie

Zeigt den Kraftfluss von Elektromotor und Verbrennungsmotor an, kennzeichnet die Energiequelle des Fahrzeugs, die verbleibende Batterieladung und gibt an, ob die Batterie gerade aufgeladen wird.



1. Hochspannungsbatterie-ladestandanzeige
2. Kraftfluss
3. Motor
4. Motor EIN
5. Motor AUS
6. **Hybridfahrzeug (HV)**: Die Energieversorgung erfolgt über den Elektromotor und den Verbrennungsmotor.
7. **Elektrofahrzeug (EV)**: Die Energieversorgung erfolgt über den Elektromotor.
8. **Motor (Direktantrieb)**: Der Verbrennungsmotor läuft und der Generator lädt die Hochspannungsbatterie auf.
9. Der Motor läuft und der Elektromotor lädt die Hochspannungsbatterie auf.
10. Der Antrieb erfolgt ausschließlich über den Verbrennungsmotor.
11. **Regeneration**: Der Elektromotor lädt die Hochspannungsbatterie auf.

Leistungsfluss/Motorstatusanzeige/Ladestandsanzeige Hochspannungsbatterie

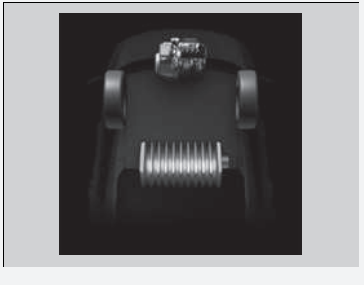
Der Ladezustand der Hochspannungsbatterie kann sich unter den folgenden Bedingungen verringern:

- Wenn die 12-Volt-Batterie ausgetauscht wurde.
- Wenn die 12-Volt-Batterie getrennt wurde.
- Wenn das Kontrollsystem der Hochspannungsbatterie seine Messung korrigiert.

Die Ladezustandsanzeige wird automatisch während der Fahrt korrigiert.

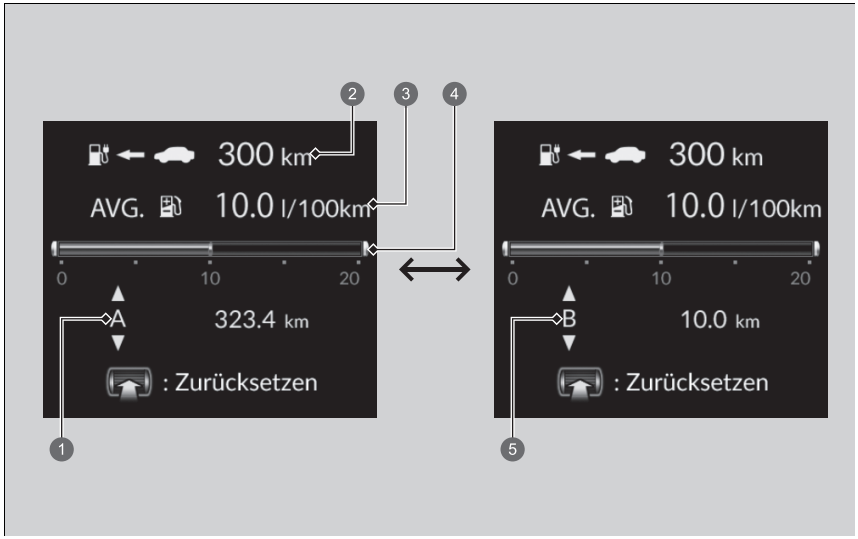
Änderungen der Temperatur der Hochspannungsbatterie können zu einem Anstieg oder einer Abnahme der Ladekapazität der Batterie führen. Wenn Temperaturänderungen zu einer Veränderung der Batterieleistung führen, kann die Ladezustandsanzeige schwanken, auch wenn die Ladung gleich bleibt.

Während das Fahrzeug mit laufendem Motor steht, wird möglicherweise Folgendes auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.



■ Reichweite/Kraftstoff/Tageskilometerzähler

Blättern Sie mit dem linken Auswahlrad, um zwischen Tageskilometerzähler A und Tageskilometerzähler B zu wechseln.



1. Tageskilometerzähler A
2. Reichweite
3. Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
4. Aktueller Kraftstoffverbrauch
5. Tageskilometerzähler B

FORTSETZUNG

■ Tageskilometerzähler

Zeigt die seit dem letzten Zurücksetzen zurückgelegten Kilometer oder Meilen an. Die Tageskilometerzähler A und B können zur Erfassung von zwei verschiedenen Strecken benutzt werden.

Zurücksetzen eines Tageskilometerzählers

Um den Tageskilometerzähler zurückzusetzen, rufen Sie ihn auf, drücken Sie das linke Auswahlrad und wählen Sie dann **Zurücksetzen** aus.

▶ Der Tageskilometerzähler wird auf 0.0 zurückgesetzt.

■ Reichweite

Gibt die voraussichtliche Distanz an, die mit der verbleibenden Energie und dem restlichen Kraftstoff zurückgelegt werden kann. Die geschätzte Distanz basiert auf dem aktuellen Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs.

■ Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Zeigt den voraussichtlichen durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch jedes Tageskilometerzählers in l/100 km oder mpg an.

Die Anzeige wird in vorgegebenen Abständen aktualisiert. Wird ein Tageskilometerzähler zurückgesetzt, wird auch der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch zurückgesetzt.

■ Aktueller Kraftstoffverbrauch

Der aktuelle Kraftstoffverbrauch wird in Form eines Balkendiagramms in l/100 km oder mpg dargestellt.

Reichweite

Die angezeigte Reichweite ist nur ein Schätzwert und kann sich von der tatsächlichen Distanz unterscheiden, die das Fahrzeug zurücklegen kann.

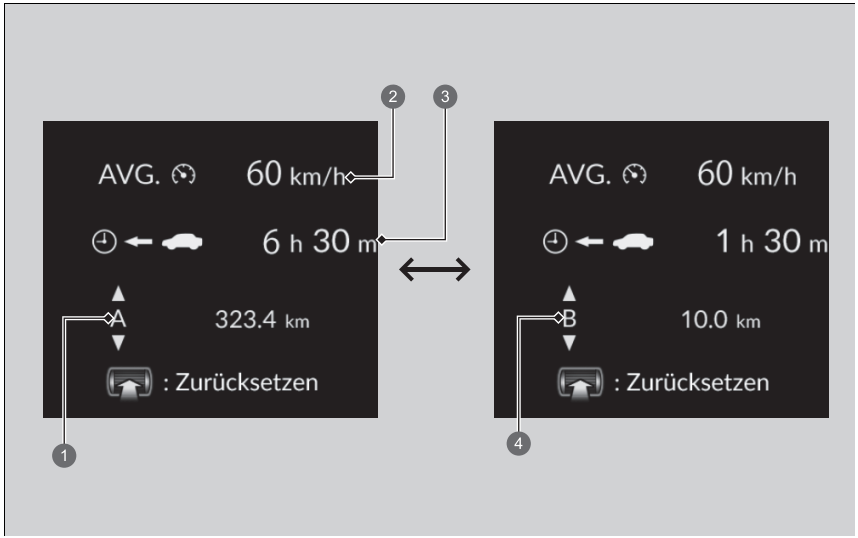
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Sie können individuell einstellen, wann der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch zurückgesetzt werden soll.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

■ Geschwindigkeit/Zeit/Tageskilometerzähler

Blättern Sie mit dem linken Auswahlrad, um zwischen Tageskilometerzähler A und Tageskilometerzähler B zu wechseln.



❶ Tageskilometerzähler A
❷ Durchschnittsgeschwindigkeit
❸ Gefahrene Zeit
❹ Tageskilometerzähler B

FORTSETZUNG

■ **Tageskilometerzähler**

➡ **Tageskilometerzähler** S. 158

■ **Durchschnittsgeschwindigkeit**

Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h oder mph seit dem letzten Zurücksetzen von Tageskilometerzähler A oder Tageskilometerzähler B an.

■ **Gefahrene Zeit**

Gibt die gefahrene Zeit seit dem letzten Zurücksetzen von Tageskilometerzähler A oder Tageskilometerzähler B an.

■ Audio

Zeigt die aktuellen Audio-Informationen an.

➡ **Display-Audiosystem** S. 290

■ Telefon

Zeigt die aktuellen Informationen zum Telefon an.

➡ **Freisprecheinrichtung (HFT)** S. 369

Durchschnittsgeschwindigkeit

Sie können individuell einstellen, wann die Durchschnittsgeschwindigkeit zurückgesetzt werden soll.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

Gefahrene Zeit

Sie können individuell einstellen, wann die gefahrene Zeit zurückgesetzt werden soll.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

■ Navigation

■ Kompass
Zeigt den Kompassbildschirm an.

■ Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibung
Wenn die Navigationsführung vom Navigationssystem*, von Android Auto oder von Apple CarPlay bereitgestellt wird, werden Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibungen zu Ihrem Ziel angezeigt.

➡ **Siehe Navigationssystemhandbuch**
➡ **Android Auto™** S. 345
➡ **Apple CarPlay** S. 339

Navigation

Sie können wählen, ob während der Routenführung die Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibung angezeigt werden soll oder nicht.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

Sie können einige Funktionen des Navigationssystems* über das Fahrer-Informationsdisplay steuern, indem Sie sie mit dem linken Auswahlrad durchblättern.

➡ **Siehe Navigationssystemhandbuch**

Navigationsfunktionen sind möglicherweise nicht für alle Geräte oder Apps verfügbar.

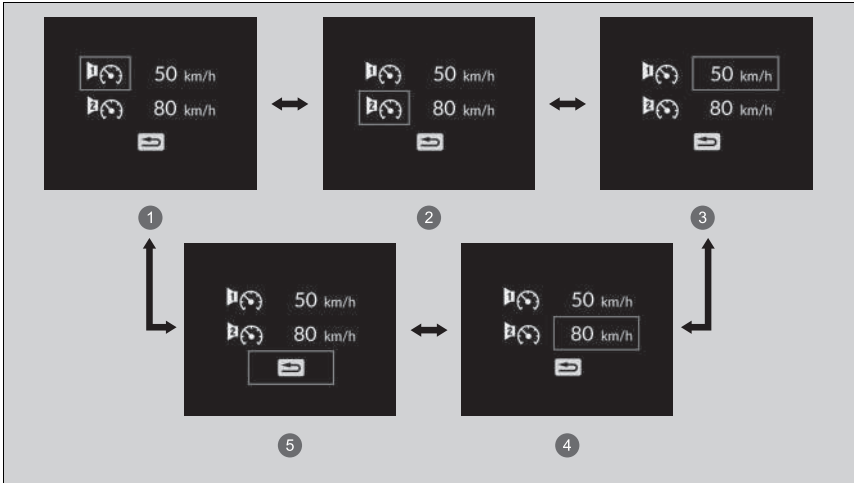
* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ Geschwindigkeitsalarm

Aktiviert den Geschwindigkeitsalarm und ändert die Einstellung des Geschwindigkeitsalarms.

Blättern Sie mit dem linken Auswahlrad, woraufhin sich die Einstellung für den Geschwindigkeitsalarm wie folgt ändert:

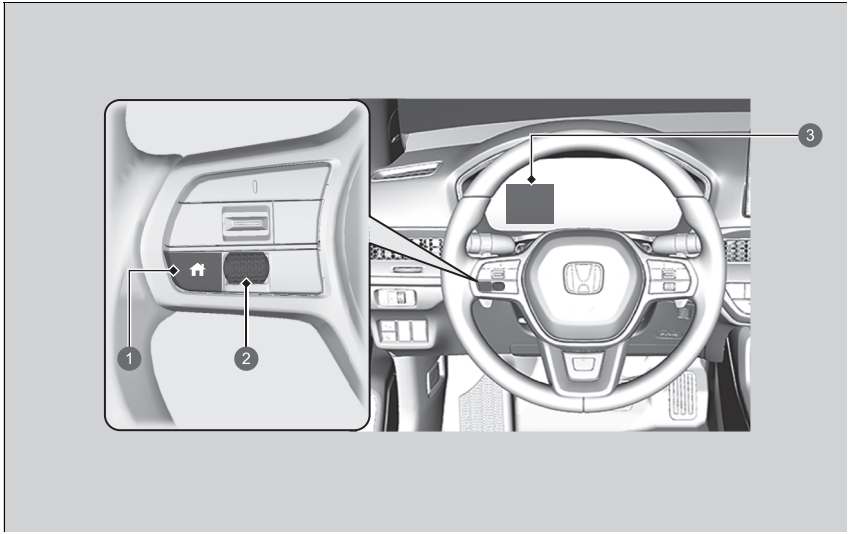


❶ Geschwindigkeitsalarm 1 Ein/Aus*1
❷ Geschwindigkeitsalarm 2 Ein/Aus*1
❸ Geschwindigkeitseinstellung Geschwindigkeitsalarm 1 (50 km/h*1)
❹ Geschwindigkeitseinstellung Geschwindigkeitsalarm 2 (80 km/h*1)
❺ Zurück

*1: Standardeinstellung

■ Aufmerksamkeitsassistent

Der Aufmerksamkeitsassistent analysiert Lenkbewegungen und stellt dadurch fest, ob das Fahrverhalten auf einen schläfrigen oder unaufmerksamen Fahrer schließen lässt. Wenn er ein solches Fahrverhalten feststellt, wird der Aufmerksamkeitsgrad des Fahrers im Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

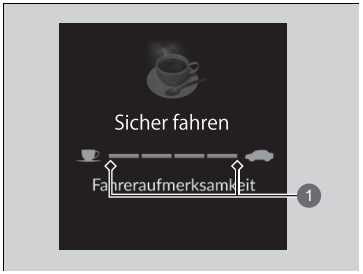


❶ -Taste (Startbildschirm)
❷ Linkes Auswahlrad
❸ Fahrer-Informationsdisplay

Aufmerksamkeitsassistent

Der Aufmerksamkeitsassistent kann nicht immer erkennen, ob der Fahrer müde oder unaufmerksam ist.
Wenn Sie sich unabhängig vom Feedback des Systems müde fühlen, halten Sie an einem sicheren Ort an und ruhen Sie sich so lange wie nötig aus.

FORTSETZUNG



Wenn Sie auf dem Fahrer-Informationsdisplay die Option **Fahreraufmerksamkeit** auswählen, leuchten die Balken weiß auf, um den Grad der Aufmerksamkeit des Fahrers anzuzeigen.

➔ **Umschalten des Displays** S. 154

1 Niveau

Wenn zwei Balken aufleuchten, wird die Meldung **Fahreraufmerksamkeit niedrig** angezeigt.

Wenn nur noch ein Balken angezeigt wird, ertönt ein Piepton, das Lenkrad vibriert und die Kaffeetasse wird orange. Damit wird der Fahrer darauf aufmerksam gemacht, dass wegen zu niedrigen Aufmerksamkeitsniveaus eine Pause erforderlich ist. Wenn die Kaffeetasse orange leuchtet, halten Sie an einem sicheren Ort an und ruhen Sie sich so lange wie nötig aus.

Die orangefarbene Kaffeetasse erlischt, wenn das linke Auswahlrad gedrückt wird oder wenn das System feststellt, dass der Fahrer normal fährt.

Wenn der Fahrer keine Pause macht und das System weiterhin erkennt, dass der Fahrer sehr müde ist, leuchtet die Kaffeetasse nach ca. 15 Minuten erneut orange, ein Signalton ertönt und das Lenkrad vibriert.

Die Warnungen werden nicht angezeigt, wenn die Fahrtzeit 30 Minuten oder weniger beträgt.

FORTSETZUNG

■ **Der Aufmerksamkeitsassistent wird zurückgesetzt, wenn:**
- das Stromversorgungssystem ausgeschaltet wird.
- der Fahrer den Sicherheitsgurt löst und die Tür öffnet, während das Fahrzeug steht.

■ **Damit der Aufmerksamkeitsassistent funktioniert:**
- muss die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h liegen.
- muss die Systemanzeige der elektrischen Servolenkung (EPS) ausgeschaltet sein.

■ **Je nach Fahrbedingungen oder anderen Faktoren funktioniert der Aufmerksamkeitsassistent unter folgenden Umständen ggf. nicht.**
- Die Lenkhilfe des aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) ist aktiv.
  ➡ **Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)** S. 513
- Der Zustand der Straße ist schlecht, z. B. bei unbefestigter oder holpriger Oberfläche.
- Es ist windig.
- Der Fahrer bewegt das Fahrzeug häufig offensiv, z. B. bei Spurwechseln oder Beschleunigungen.

■ **Individuelle Anpassung**

Sie können die Einstellungen des Aufmerksamkeitsassistenten ändern. Wählen Sie **Vibrations- und akustischer Alarm**, **Nur Vibrations-Alarm** oder **AUS**.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

Wenn Sie den Betriebsmodus auf EIN stellen, wird der **Vibrations- und akustische Alarm** aktiviert, auch wenn die Einstellungen des Aufmerksamkeitsassistenten bei der letzten Fahrt geändert wurden.

Damit der Aufmerksamkeitsassistent funktioniert:

Die Balken auf dem Fahrer-Informationsdisplay bleiben ausgeblendet, es sei denn, der Aufmerksamkeitsassistent ist in Betrieb.

■ Sicherheitsgurte

Wird unter bestimmten Bedingungen angezeigt, wenn einer der Sicherheitsgurte angelegt bzw. nicht angelegt ist.

➔ **Sicherheitsgurterinnerung** S. 49

■ Wartung

Zeigt das Wartungsintervallsystem an.

➔ **Wartungsintervallsystem*** S. 581

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ Sicherheitsanzeigen

Zeigt farblich oder mit Buchstaben den Status des Fahrbahnhalteassistenten, des CMBS, des Toter-Winkel-Assistenten* und der Einparkhilfe an, beispielsweise „Ein“, „Aus“ oder „Fehler“.

Die folgenden Farben geben den Status eines der oben genannten Systeme an:
- Grün: Das System ist eingeschaltet.
- Grau: Das System ist ausgeschaltet.
- Orange: Es liegt ein Problem mit dem System vor.

Sicherheitsanzeigen

Wenn ein System orange aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler überprüfen.

Zum Ein- und Ausschalten der einzelnen Systeme blättern Sie zunächst mit dem linken Auswahlrad, um die Anzeige zu wechseln. In der nächsten Anzeige können Sie auswählen, welches System ein- oder ausgeschaltet werden soll.

- **Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation)** S. 485
- **Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)*** S. 458
- **Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff** S. 469
- **Einparkhilfe** S. 558

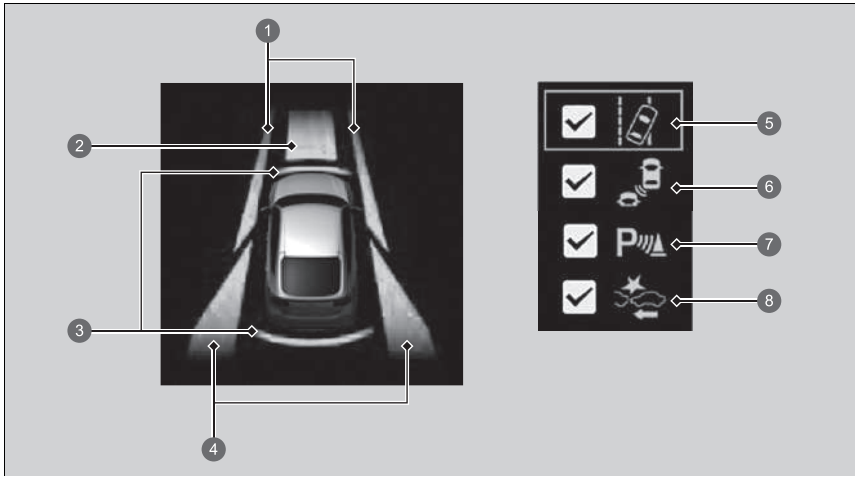
Sie können den Status der einzelnen Funktionen auch anhand der Farbe der Anzeige überprüfen.

- **Anzeige Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff (orange)** S. 131
- **Anzeige Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff (grau)** S. 131
- **Anzeige Fahrbahnhalteassistent (orange)** S. 131
- **Anzeige Fahrbahnhalteassistent (grau)** S. 131
- **Auto Off-Anzeige Lenkhilfe des Fahrbahnhalteassistenten** S. 131
- **Sicherheitsanzeige (orange)** S. 132
- **Sicherheitsanzeige (grün/grau)** S. 134

Selbst wenn das Symbol der Einparkhilfe grün leuchtet und die **Einstellung des hinteren Sensors** ausgeschaltet ist, funktioniert die Einparkhilfe hinten beim Rückwärtsfahren nicht.

- **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

* Nicht bei allen Modellen verfügbar



1. Bereichsinfo für den Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation)
2. Bereichsinfo für das Bremssystem zur Kollisionsminderung
3. Bereichsinfo für die Einparkhilfe
4. Bereichsinfo für den Toter-Winkel-Assistenten (BSI)*
5. Symbol und Statusinfo für den Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation)
6. Symbol und Statusinfo für den Toter-Winkel-Assistenten*
7. Symbol und Statusinformationen für die Einparkhilfe
8. Symbol und Statusinfo für das Bremssystem zur Kollisionminderung

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ Kein Inhalt

➲ **POWER-Anzeige** S. 150
➲ **CHARGE/DECEL-Anzeige** S. 150

■ Einheiten Geschwindigkeit/Abstand

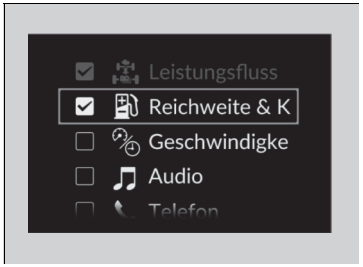
Ermöglicht die Anzeige einer anderen Einheit auf dem Fahrer-Informationsdisplay und dem Audio-/Informationsbildschirm sowie die Einstellung der angezeigten Werte auf km und km/h oder Meilen und mph.

Halten Sie das linke Auswahlrad gedrückt, wenn Sie auf dem Fahrer-Informationsdisplay die Option **Kein Inhalt** wählen. Bei jedem Wechsel ändert sich die Einheit von **km**, **km/h** auf **Meilen**, **mph** oder umgekehrt. Danach wird einige Sekunden lang ein Bestätigungsbildschirm angezeigt.

■ Anzeige anpassen

Sie können auswählen, welche Symbole auf dem Startbildschirm angezeigt werden sollen.

1. Drehen Sie das linke Auswahlrad, bis **Display anpassen** auf dem Display angezeigt wird. Drücken Sie dann auf das linke Auswahlrad.
2. Drehen Sie am linken Auswahlrad.



3. Drehen Sie am linken Auswahlrad, um zwischen den Symbolen zu blättern, und drücken Sie dann das linke Auswahlrad, um sie zu aktivieren oder zu deaktivieren.

■ Informationen

Sie können überprüfen, ob aktive Warnmeldungen vorhanden sind.

➡ **Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays** S. 135

Anzeige anpassen

Grau dargestellte Symbole können nicht vom Startbildschirm entfernt werden.

Zum Anpassen von Einstellungen wählen Sie die Schaltposition P.

Informationen

Wenn mehrere Warnungen oder Informationen vorliegen, können Sie das linke Auswahlrad drehen, um weitere Warnungen anzuzeigen.

Fahrer-Informationsdisplay, linker Bereich (B-Ausführung)

Zeigt den aktuellen Modus für Audio- und Telefoninformationen usw. an.

➔ **Audio-Fernbedienung** S. 294
➔ **Freisprecheinrichtung (HFT)** S. 369

■ Uhr

Zeigt die Uhr an.

Uhr

Sie können die Uhrzeit manuell einstellen und die Uhrzeitanzeige so ändern, dass die 12- oder 24-Stunden-Anzeige angezeigt wird.

➔ **Uhr** S. 194

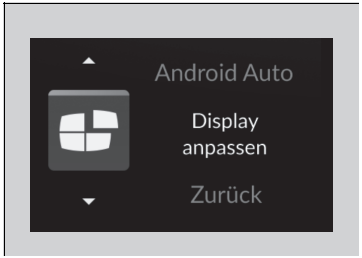
Sie können wählen, ob die Uhr auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird.

➔ **Anzeige anpassen** S. 191

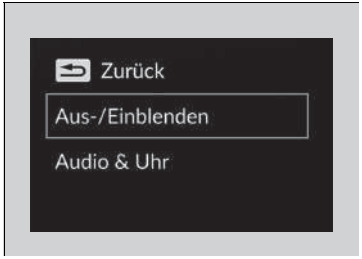
■ Anzeige anpassen

■ Audioquelle auf der linken Seite anordnen

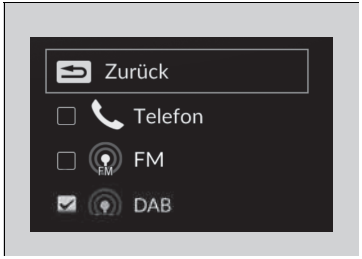
Sie können auswählen, welche Quellen auf dem Bildschirm mit den Audioquellen angezeigt werden sollen.



1. Drehen Sie das linke Auswahlrad, bis **Display anpassen** auf dem Display angezeigt wird. Drücken Sie dann auf das linke Auswahlrad.



2. Drehen Sie das linke Auswahlrad, um die Option **Aus-/Einblenden** auszuwählen, und drücken Sie dann auf das linke Auswahlrad.



3. Drehen Sie am linken Auswahlrad, um durch die Audioquellen zu blättern, und drücken Sie dann das linke Auswahlrad, um sie zu aktivieren oder zu deaktivieren.

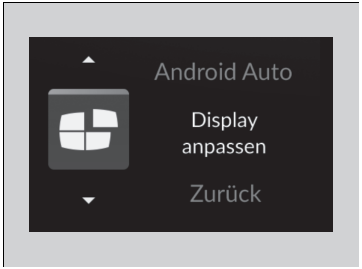
Anzeige anpassen

Zum Anpassen von Einstellungen wählen Sie die Schaltposition P.

FORTSETZUNG

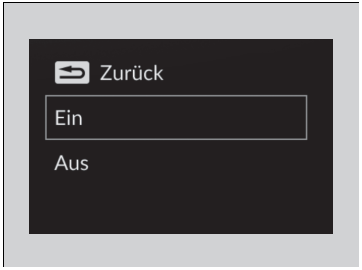
■ Schaltet die Anzeige im linken Bereich ein und aus

Sie können auswählen, ob die aktuellen Audioinformationen und die Uhrzeit im linken Bereich angezeigt werden sollen.



1. Drehen Sie das linke Auswahlrad, bis **Display anpassen** auf dem Display angezeigt wird. Drücken Sie dann auf das linke Auswahlrad.

2. Drehen Sie das linke Auswahlrad, um die Option **Audio & Uhr** auszuwählen, und drücken Sie dann auf das linke Auswahlrad.



3. Blättern Sie mit dem linken Auswahlrad, um die gewünschten Einstellungen auszuwählen, und drücken Sie dann auf das linke Auswahlrad.

Fahrer-Informationsdisplay, rechter Bereich (B-Ausführung)

Das Fahrer-Informationsdisplay zeigt Informationen wie die geschätzte Fahrstrecke und den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs an. Es zeigt außerdem Meldungen wie Warnungen und andere nützliche Informationen an.

Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, überprüfen Sie die Meldung, wenden Sie sich an einen Händler und lassen Sie das Fahrzeug bei Bedarf überprüfen. Wenn die Meldung **Niedriger Motoröldruck**, **Motortemperatur zu hoch** oder **Reduzierte Bremsleistung** angezeigt wird, lesen Sie bitte die folgenden Seiten.

- **Wenn die Warnung Niedriger Motoröldruck angezeigt wird** S. 685
- **Überhitzen des Motors** S. 683
- **Wenn der Warnhinweis für reduzierte Bremsleistung angezeigt wird** S. 686

■ Umschalten des Displays

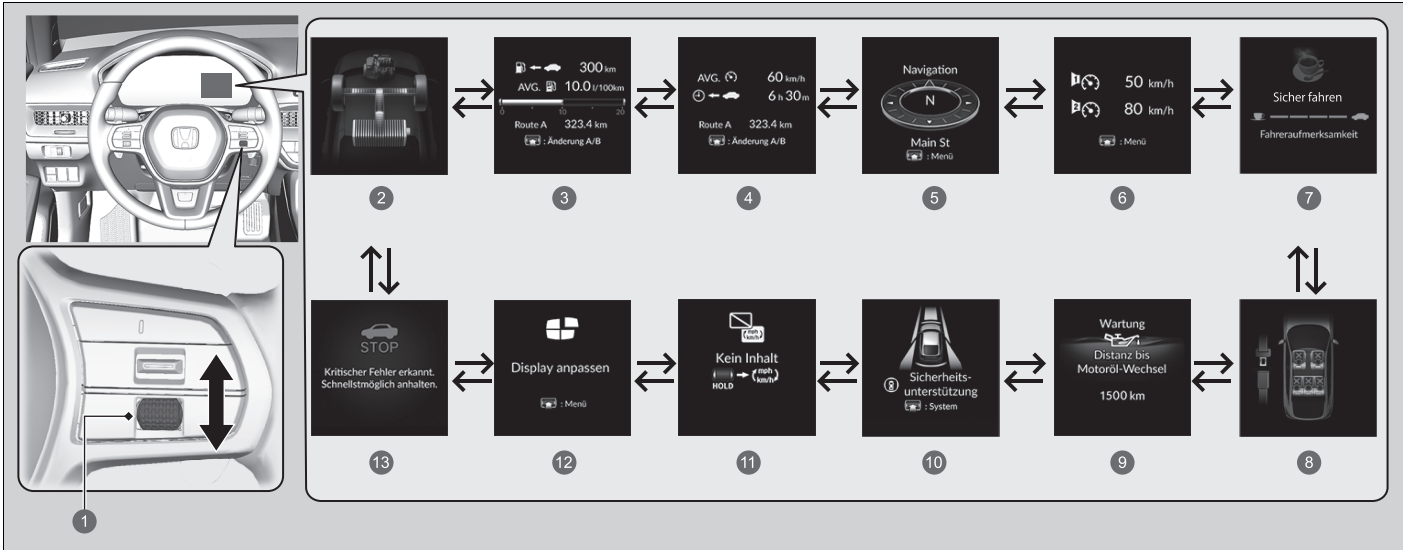
Drehen Sie das rechte Auswahlrad, um verschiedene Inhalte anzuzeigen.

Umschalten des Displays

Sie können Inhalte zur Anzeige hinzufügen oder davon entfernen.

Anzeige anpassen S. 191

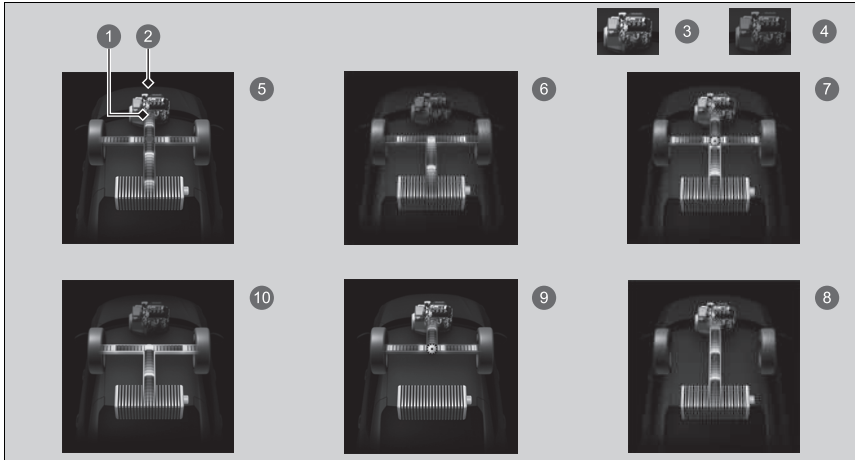
FORTSETZUNG



1. Rechtes Auswahlrad
2. Kraftfluss S. 177
3. Reichweite/Kraftstoff/ Tageskilometerzähler S. 178
4. Geschwindigkeit/Zeit/ Tageskilometerzähler S. 180
5. Navigation/Kompass S. 181
6. Geschwindigkeitsalarm S. 182
7. Aufmerksamkeitsassistent S. 183
8. Sicherheitsgurte S. 187
9. Wartung S. 187
10. Sicherheitsanzeigen S. 188
11. Kein Inhalt/Einheit umschalten S. 190
12. Anzeige anpassen S. 191
13. Warnhinweis S. 192

■ Kraftflussmonitor

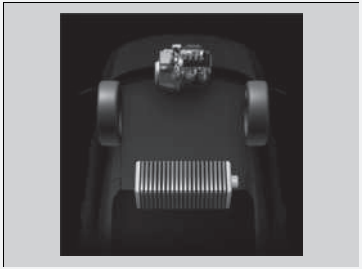
Zeigt den Kraftfluss von Elektromotor und Verbrennungsmotor an, kennzeichnet die Energiequelle des Fahrzeugs und gibt an, ob die Batterie gerade aufgeladen wird.



1. Kraftfluss
2. Motor
3. Motor EIN
4. Motor AUS
5. **Hybridfahrzeug (HV)**: Die Energieversorgung erfolgt über den Elektromotor und den Verbrennungsmotor.
6. **Elektrofahrzeug (EV)**: Die Energieversorgung erfolgt über den Elektromotor.
7. **Motor (Direktantrieb)**: Der Verbrennungsmotor läuft und der Generator lädt die Hochspannungsbatterie auf.
8. Der Motor läuft und der Elektromotor lädt die Hochspannungsbatterie auf.
9. Der Antrieb erfolgt ausschließlich über den Verbrennungsmotor.
10. **Regeneration**: Der Elektromotor lädt die Hochspannungsbatterie auf.

Kraftflussmonitor

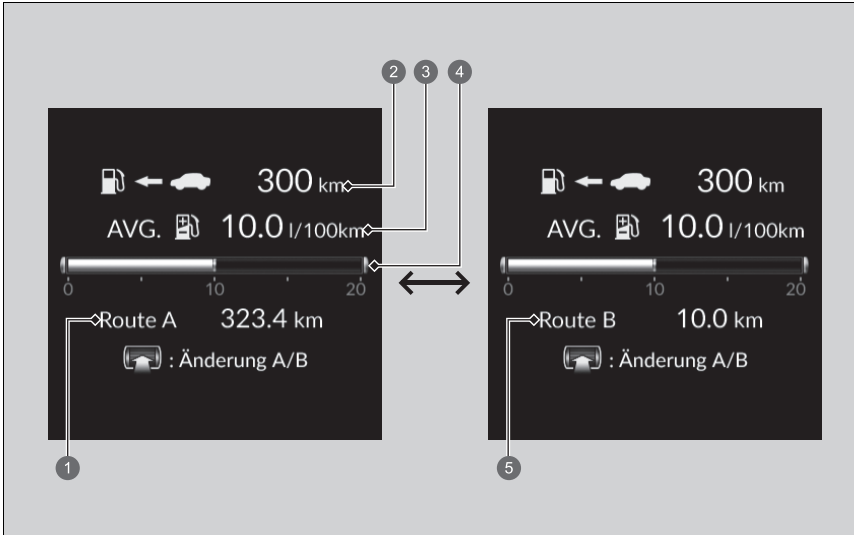
Während das Fahrzeug mit laufendem Motor steht, wird möglicherweise Folgendes auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.



FORTSETZUNG

■ Reichweite/Kraftstoff/Tageskilometerzähler

Drücken Sie das rechte Auswahlrad, um zwischen Tageskilometerzähler A und Tageskilometerzähler B zu wechseln.



1. Tageskilometerzähler A
2. Reichweite
3. Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
4. Aktueller Kraftstoffverbrauch
5. Tageskilometerzähler B

■ Tageskilometerzähler

Zeigt die seit dem letzten Zurücksetzen zurückgelegten Kilometer oder Meilen an. Die Tageskilometerzähler A und B können zur Erfassung von zwei verschiedenen Strecken benutzt werden.

Zurücksetzen eines Tageskilometerzählers

Um den Tageskilometerzähler zurückzusetzen, rufen Sie ihn auf, drücken und halten Sie das rechte Auswahlrad und wählen Sie dann **Rücksetzen**.

▶ Der Tageskilometerzähler wird auf 0.0 zurückgesetzt.

■ Reichweite

Gibt die voraussichtliche Distanz an, die mit der verbleibenden Energie und dem restlichen Kraftstoff zurückgelegt werden kann. Die geschätzte Distanz basiert auf dem aktuellen Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs.

■ Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Zeigt den voraussichtlichen durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch jedes Tageskilometerzählers in l/100 km oder mpg an.

Die Anzeige wird in vorgegebenen Abständen aktualisiert. Wird ein Tageskilometerzähler zurückgesetzt, wird auch der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch zurückgesetzt.

■ Aktueller Kraftstoffverbrauch

Der aktuelle Kraftstoffverbrauch wird in Form eines Balkendiagramms in l/100 km oder mpg dargestellt.

Reichweite

Die angezeigte Reichweite ist nur ein Schätzwert und kann sich von der tatsächlichen Distanz unterscheiden, die das Fahrzeug zurücklegen kann.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Sie können individuell einstellen, wann der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch zurückgesetzt werden soll.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

FORTSETZUNG

■ Geschwindigkeit/Zeit/Tageskilometerzähler

Drücken Sie das rechte Auswahlrad, um zwischen Tageskilometerzähler A und Tageskilometerzähler B zu wechseln.

1. Tageskilometerzähler A
2. Durchschnittsgeschwindigkeit
3. Gefahrene Zeit
4. Tageskilometerzähler B

■ **Tageskilometerzähler**

➡ **Tageskilometerzähler** S. 179

■ **Durchschnittsgeschwindigkeit**

Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h oder mph seit dem letzten Zurücksetzen von Tageskilometerzähler A oder Tageskilometerzähler B an.

■ **Gefahrene Zeit**

Gibt die gefahrene Zeit seit dem letzten Zurücksetzen von Tageskilometerzähler A oder Tageskilometerzähler B an.

■ Navigation

■ **Kompass**

Zeigt den Kompassbildschirm an.

■ **Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibung**

Wenn die Navigationsführung vom Navigationssystem*, von Android Auto oder von Apple CarPlay bereitgestellt wird, werden Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibungen zu Ihrem Ziel angezeigt.

➡ **Siehe Navigationssystemhandbuch**

➡ **Android Auto™** S. 345

➡ **Apple CarPlay** S. 339

Durchschnittsgeschwindigkeit

Sie können individuell einstellen, wann die Durchschnittsgeschwindigkeit zurückgesetzt werden soll.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

Gefahrene Zeit

Sie können individuell einstellen, wann die gefahrene Zeit zurückgesetzt werden soll.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

Navigation

Sie können wählen, ob während der Routenführung die Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibung angezeigt werden soll oder nicht.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

Sie können einige Funktionen des Navigationssystems* über das Fahrer-Informationsdisplay steuern, indem Sie das rechte Auswahlrad drücken.

➡ **Siehe Navigationssystemhandbuch**

Navigationsfunktionen sind möglicherweise nicht für alle Geräte oder Apps verfügbar.

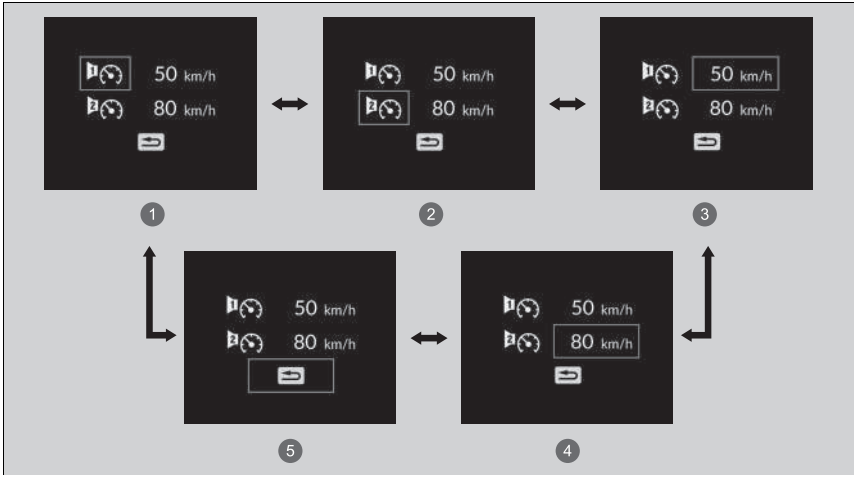
* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ Geschwindigkeitsalarm

Aktiviert den Geschwindigkeitsalarm und ändert die Einstellung des Geschwindigkeitsalarms.

Drücken Sie das rechte Auswahlrad, um den Einstellungsbildschirm anzuzeigen, und drehen Sie es dann. Die Einstellung für den Geschwindigkeitsalarm ändert sich wie folgt:

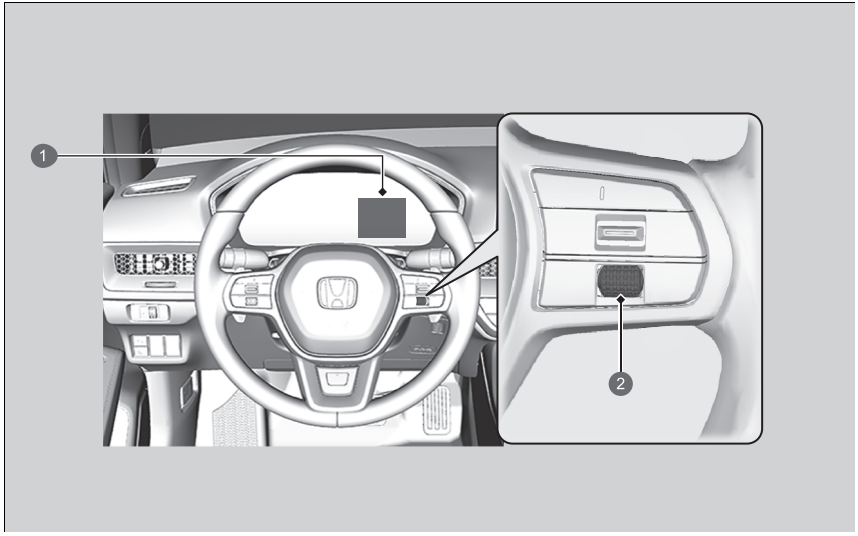


1. Geschwindigkeitsalarm 1 Ein/Aus*1
2. Geschwindigkeitsalarm 2 Ein/Aus*1
3. Geschwindigkeitseinstellung Geschwindigkeitsalarm 1 (50 km/h*1)
4. Geschwindigkeitseinstellung Geschwindigkeitsalarm 2 (80 km/h*1)
5. Zurück

*1: Standardeinstellung

■ Aufmerksamkeitsassistent

Der Aufmerksamkeitsassistent analysiert Lenkbewegungen und stellt dadurch fest, ob das Fahrverhalten auf einen schläfrigen oder unaufmerksamen Fahrer schließen lässt. Wenn er ein solches Fahrverhalten feststellt, wird der Aufmerksamkeitsgrad des Fahrers im Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

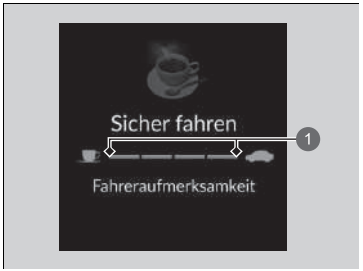


1 Fahrer-Informationsdisplay
2 Rechtes Auswahlrad

Aufmerksamkeitsassistent

Der Aufmerksamkeitsassistent kann nicht immer erkennen, ob der Fahrer müde oder unaufmerksam ist.
Wenn Sie sich unabhängig vom Feedback des Systems müde fühlen, halten Sie an einem sicheren Ort an und ruhen Sie sich so lange wie nötig aus.

FORTSETZUNG



Wenn Sie auf dem Fahrer-Informationsdisplay den Aufmerksamkeitsassistenten auswählen, leuchten die Balken weiß auf, um den Grad der Aufmerksamkeit des Fahrers anzuzeigen.

➔ **Umschalten des Displays** S. 175

❶ Niveau

Wenn zwei Balken aufleuchten, wird die Meldung **Fahreraufmerksamkeit niedrig** angezeigt.

Wenn nur noch ein Balken angezeigt wird, ertönt ein Piepton, das Lenkrad vibriert und die Kaffeetasse wird orange. Damit wird der Fahrer darauf aufmerksam gemacht, dass wegen zu niedrigen Aufmerksamkeitsniveaus eine Pause erforderlich ist. Wenn die Kaffeetasse orange leuchtet, halten Sie an einem sicheren Ort an und ruhen Sie sich so lange wie nötig aus.

Die orangefarbene Kaffeetasse erlischt, wenn das rechte Auswahlrad gedreht wird oder wenn das System feststellt, dass der Fahrer normal fährt.

Wenn der Fahrer keine Pause macht und das System weiterhin erkennt, dass der Fahrer sehr müde ist, leuchtet die Kaffeetasse nach ca. 15 Minuten erneut orange, ein Signalton ertönt und das Lenkrad vibriert.

Die Warnungen werden nicht angezeigt, wenn die Fahrtzeit 30 Minuten oder weniger beträgt.

FORTSETZUNG

■ **Der Aufmerksamkeitsassistent wird zurückgesetzt, wenn:**
- das Stromversorgungssystem ausgeschaltet wird.
- der Fahrer den Sicherheitsgurt löst und die Tür öffnet, während das Fahrzeug steht.

■ **Damit der Aufmerksamkeitsassistent funktioniert:**
- muss die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h liegen.
- muss die Systemanzeige der elektrischen Servolenkung (EPS) ausgeschaltet sein.

■ **Je nach Fahrbedingungen oder anderen Faktoren funktioniert der Aufmerksamkeitsassistent unter folgenden Umständen ggf. nicht.**
- Die Lenkhilfe des aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) ist aktiv.
  ➡ **Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)** S. 513
- Der Zustand der Straße ist schlecht, z. B. bei unbefestigter oder holpriger Oberfläche.
- Es ist windig.
- Der Fahrer bewegt das Fahrzeug häufig offensiv, z. B. bei Spurwechseln oder Beschleunigungen.

■ **Individuelle Anpassung**

Sie können die Einstellungen des Aufmerksamkeitsassistenten ändern. Wählen Sie **Vibrations- und akustischer Alarm**, **Nur Vibrations-Alarm** oder **AUS**.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

Wenn Sie den Betriebsmodus auf EIN stellen, wird der **Vibrations- und akustische Alarm** aktiviert, auch wenn die Einstellungen des Aufmerksamkeitsassistenten bei der letzten Fahrt geändert wurden.

Damit der Aufmerksamkeitsassistent funktioniert:

Die Balken auf dem Fahrer-Informationsdisplay bleiben ausgeblendet, es sei denn, der Aufmerksamkeitsassistent ist in Betrieb.

■ Sicherheitsgurte

Wird unter bestimmten Bedingungen angezeigt, wenn einer der Sicherheitsgurte angelegt bzw. nicht angelegt ist.

➡ **Sicherheitsgurterinnerung** S. 49

■ Wartung

Zeigt das Wartungsintervallsystem an.

➡ **Wartungsintervallsystem*** S. 581

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ Sicherheitsanzeigen

Zeigt farblich oder mit Buchstaben den Status des Fahrbahnhalteassistenten, des CMBS, des Toter-Winkel-Assistenten* und der Einparkhilfe an, beispielsweise „Ein“, „Aus“ oder „Fehler“.

Die folgenden Farben geben den Status eines der oben genannten Systeme an:
- Grün: Das System ist eingeschaltet.
- Grau: Das System ist ausgeschaltet.
- Orange: Es liegt ein Problem mit dem System vor.

Sicherheitsanzeigen

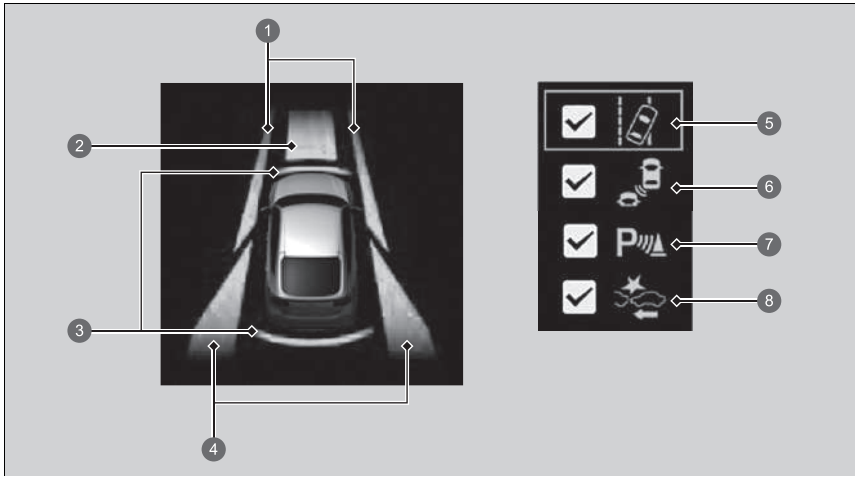
Wenn ein System orange aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler überprüfen.

Zum Ein- und Ausschalten der einzelnen Systeme drücken Sie zunächst das rechte Auswahlrad, um die Anzeige zu wechseln. In der nächsten Anzeige können Sie auswählen, welches System ein- oder ausgeschaltet werden soll.
- **Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation)** S. 485
- **Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)*** S. 458
- **Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff** S. 469
- **Einparkhilfe** S. 558

Sie können den Status der einzelnen Funktionen auch anhand der Farbe der Anzeige überprüfen.
- **Anzeige Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff (orange)** S. 131
- **Anzeige Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff (grau)** S. 131
- **Anzeige Fahrbahnhalteassistent (orange)** S. 131
- **Anzeige Fahrbahnhalteassistent (grau)** S. 131
- **Auto Off-Anzeige Lenkhilfe des Fahrbahnhalteassistenten** S. 131
- **Sicherheitsanzeige (orange)** S. 132
- **Sicherheitsanzeige (grün/grau)** S. 134

Selbst wenn das Symbol der Einparkhilfe grün leuchtet und die **Einstellung des hinteren Sensors** ausgeschaltet ist, funktioniert die Einparkhilfe hinten beim Rückwärtsfahren nicht.
- **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

* Nicht bei allen Modellen verfügbar



1. Bereichsinfo für den Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation)
2. Bereichsinfo für das Bremssystem zur Kollisionsminderung
3. Bereichsinfo für die Einparkhilfe
4. Bereichsinfo für den Toter-Winkel-Assistenten (BSI)*
5. Symbol und Statusinfo für den Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation)
6. Symbol und Statusinfo für den Toter-Winkel-Assistenten*
7. Symbol und Statusinformationen für die Einparkhilfe
8. Symbol und Statusinfo für das Bremssystem zur Kollisionminderung

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ Einheiten Geschwindigkeit/Abstand

Ermöglicht die Anzeige einer anderen Einheit auf dem Fahrer-Informationsdisplay sowie die Einstellung der angezeigten Werte auf km und km/h oder Meilen und mph.

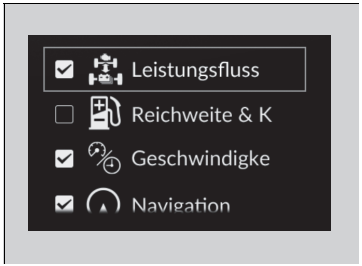
Halten Sie das rechte Auswahlrad gedrückt, wenn Sie auf dem Fahrer-Informationsdisplay die Option **Kein Inhalt** wählen. Bei jedem Wechsel ändert sich die Einheit von km in Meilen, von km/h in mph oder umgekehrt. Danach wird einige Sekunden lang ein Bestätigungsbildschirm angezeigt.

■ Anzeige anpassen

■ Ordnen Sie den Inhalt im rechten Bereich an

Sie können auswählen, welche Inhalte im rechten Bereich angezeigt werden sollen.

1. Drücken Sie das rechte Auswahlrad, wenn Sie auf dem Fahrer-Informationsdisplay die Option **Display anpassen** wählen.
2. Drehen Sie das rechte Auswahlrad, um die Option **Aus-/Einblenden** auszuwählen, und drücken Sie dann auf das rechte Auswahlrad.



3. Drehen Sie am rechten Auswahlrad, um zwischen den Inhalten zu blättern, und drücken Sie dann das rechte Auswahlrad, um sie zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Ordnen Sie den Inhalt im rechten Bereich an

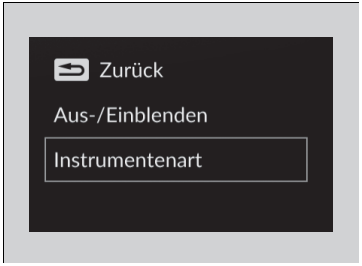
Grau dargestellte Inhalte können nicht aus dem rechten Bereich entfernt werden.

Zum Anpassen von Einstellungen wählen Sie die Schaltposition P.

FORTSETZUNG

■ Instrumentendesign ändern

Sie können das Instrumentendesign ändern.



1. Drücken Sie das rechte Auswahlrad, wenn Sie auf dem Fahrer-Informationsdisplay die Option **Display anpassen** wählen.
2. Drehen Sie das rechte Auswahlrad, um die Option **Instrumentenart** auszuwählen, und drücken Sie dann auf das rechte Auswahlrad.

3. Blättern Sie mit dem rechten Auswahlrad, um die gewünschten Einstellungen auszuwählen, und drücken Sie dann auf das rechte Auswahlrad.

Instrumentendesign ändern

Bei Verwendung der **Rund (Ges.reg.)** oder **Balken (Ges.reg)** wird eine vereinfachte Anzeige verwendet, wenn ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) in Betrieb ist.

■ Warnungen

Sie können überprüfen, ob aktive Warnmeldungen vorhanden sind.

Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays S. 135

Warnungen

Wenn mehrere Warnungen oder Informationen vorliegen, können Sie das rechte Auswahlrad drehen, um weitere Warnungen anzuzeigen.

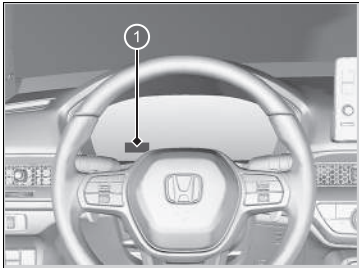
Bedienungselemente

Dieses Kapitel enthält Informationen über die Bedienungselemente, die für die Fahrt unerlässlich sind.

Uhr 194
Ver- und Entriegeln der Türen
Schlüssel 195
Geringe Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung 197
Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen 198
Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen 205
Türschlösser mit Kindersicherungen 207
Heckklappe 208
Alarmanlage 211
Fenster 218
Panoramadach* 221
Bedienung der Schalter im Bereich des Lenkrads
POWER-Taste 225
Beleuchtung 227
Scheibenwischer und Waschanlage 241
Modelle mit Instrument in A-Ausführung
Helligkeitseinstellung 244
Modelle mit Instrument in B-Ausführung
Helligkeitseinstellung 245
Taste für Heckscheibenheizung/beheizbare Außenspiegel 246
Einstellen des Lenkrads 247
Spiegel
Rückspiegel 248
Elektrisch verstellbare Außenspiegel 249
Sitze 250
Innenraumkomfortausstattung
Innenraumbeleuchtung 262
Stauraummerkmale 264
Sonstige Innenraum-Komfortmerkmale 273
Klimaautomatik 280

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Einstellen der Uhr



1 Uhr

Sie können auf dem Audio-/Informationsbildschirm die Uhrzeit manuell einstellen oder die Uhrzeitanzeige so ändern, dass die 12- oder 24-Stunden-Anzeige angezeigt wird.

Benutzerdefinierte Funktionen S. 351

Einstellen der Uhr

Die Uhr wird automatisch über das Audiosystem aktualisiert.

Die Uhr in der Instrumententafel ändert sich ebenfalls, wenn die die Uhr auf dem Audio-/Informationsbildschirm eingestellt wird.

Schlüssel

Dieses Fahrzeug wird mit folgendem Schlüssel geliefert:

Schlüssellose Fernbedienung

Nutzen Sie die Schlüssel zum Ein- und Ausschalten des Stromversorgungssystems sowie zum Ver- und Entriegeln aller Türen, der Heckklappe und der Tankklappe.

Schlüssel

Alle Schlüssel sind mit einer Wegfahrsperre ausgerüstet. Die Wegfahrsperre trägt dazu bei, das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen.

Wegfahrsperre S. 211

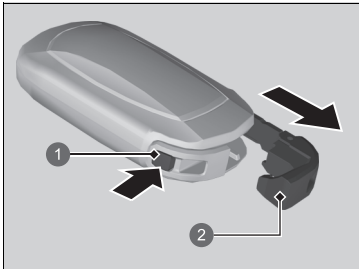
Beachten Sie die folgenden Hinweise, um Beschädigungen der Schlüssel zu vermeiden:

- Schützen Sie die Schlüssel vor direktem Sonnenlicht, hohen Temperaturen und hoher Feuchtigkeit.
- Lassen Sie die Schlüssel nicht fallen und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf.
- Schützen Sie die Schlüssel vor Flüssigkeiten, Staub und Sand.
- Zerlegen Sie die Schlüssel nicht (außer für einen Batteriewechsel).

Werden die Schaltkreise der Schlüssel beschädigt, lässt sich möglicherweise das Stromversorgungssystem nicht mehr starten und die Fernbedienung funktioniert nicht mehr. Wenn die Schlüssel nicht korrekt funktionieren, lassen Sie sie von einem Händler prüfen.

FORTSETZUNG

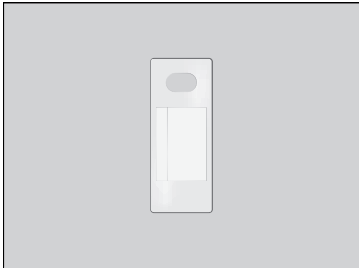
■ Integrierter Schlüssel



Der integrierte Schlüssel kann zum Entriegeln der Türen verwendet werden, wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung leer und das Entriegeln über die Zentralverriegelung nicht mehr möglich ist.
Um den integrierten Schlüssel zu entnehmen, drücken Sie die Entriegelungstaste und ziehen Sie den Schlüssel heraus. Um den integrierten Schlüssel wieder einzusetzen, drücken Sie diesen in die schlüssellose Fernbedienung, bis er darin einrastet.

1 Entriegelungstaste
2 Integrierter Schlüssel

■ Anhänger mit Schlüsselnummer



Auf dem Anhänger ist eine Nummer angegeben, die Sie beim Kauf eines Ersatzschlüssels angeben müssen.

Anhänger mit Schlüsselnummer

Bewahren Sie den Schlüsselnummernanhänger an einem sicheren Ort außerhalb des Fahrzeugs auf.
Wenn Sie einen zusätzlichen Schlüssel erwerben möchten, wenden Sie sich an einen Händler.

Wenn Sie Ihren Schlüssel verloren haben und das Stromversorgungssystem nicht mehr aktivieren können, wenden Sie sich an einen Händler.

Geringe Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung

Das Fahrzeug sendet Funkwellen, um die schlüssellose Fernbedienung zu lokalisieren und damit das Stromversorgungssystem zu aktivieren sowie alle Türen, die Heckklappe und die Tankklappe zu ver- und entriegeln.

In den folgenden Fällen kann das Stromversorgungssystem aktiviert werden, die Türen, die Heckklappe und die Tankklappe können ver-/entriegelt oder gesperrt werden oder der Betrieb kann instabil sein:

- Es werden starke Funkwellen von in der Nähe befindlichen Geräten übertragen.
- Sie tragen die schlüssellose Fernbedienung zusammen mit Telekommunikationsgeräten, Laptops, Mobiltelefonen oder Wireless-Geräten.
- Die schlüssellose Fernbedienung wird von einem metallischen Gegenstand berührt oder abgedeckt.

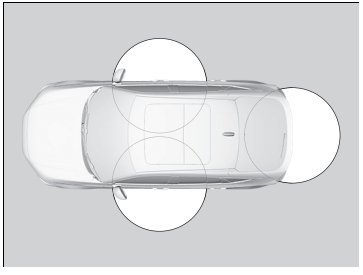
Geringe Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung

Die Kommunikation zwischen der schlüssellosen Fernbedienung und dem Fahrzeug schwächt die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung.
Die Batterielebensdauer beträgt etwa 2 Jahre, diese variiert jedoch je nach Nutzungshäufigkeit.
Die Batterie wird geschwächt, wenn die schlüssellose Fernbedienung starke Funkwellen empfängt. Vermeiden Sie, diese neben elektrischen Geräten wie zum Beispiel Fernseher und PC abzulegen.

Durch Ausschalten des Funkwellenempfangs lässt sich der Batterieverbrauch verringern. Wenn Sie die Verriegelungs- und die Entriegelungstaste etwa drei Sekunden lang gleichzeitig gedrückt halten, blinkt die LED zweimal und der Funkwellenempfang wird ausgeschaltet.
Wenn Sie eine beliebige Taste auf der schlüssellosen Fernbedienung einmal drücken, empfängt sie wieder Funkwellen.

Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen

■ Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)



Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen, können Sie damit die Türen, die Tankklappe und die Heckklappe ver-/entriegeln.
Sie können die Türen, die Tankklappe und die Heckklappe in einem Radius von etwa 80 cm um den äußeren Türgriff oder mit der Heckklappenentriegelungstaste verriegeln/entriegeln.

Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen

Wenn der Schalter der Innenraumbeleuchtung in der Türposition steht, schaltet sich die Innenraumbeleuchtung beim Entriegeln der Türen und der Heckklappe ein.
Wenn keine Tür geöffnet wird: Die Beleuchtung wird nach 30 Sekunden ausgeblendet.
Türen und Heckklappe wieder verriegelt: Die Beleuchtung erlischt sofort.

Innenraumbeleuchtung S. 262

Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)

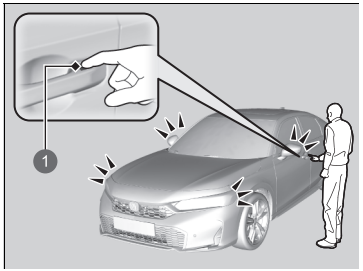
Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) weder eine Tür noch die Heckklappe geöffnet wird, verriegeln Türen und Heckklappe automatisch wieder.

Sie können die Türen nur dann mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) ver- oder entriegeln, wenn der Betriebsmodus FAHRZEUG AUS aktiviert ist.

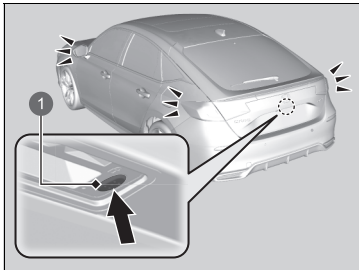
Rechtslenker-Ausführung

Das Fahrzeug kann nicht mit dem schlüssellosen Zugangssystem verriegelt werden, wenn eine Tür geöffnet ist.

■ Verriegeln der Türen und der Heckklappe



1 Türschlosssensor



1 Verriegelungstaste

Berühren Sie den Türschlosssensor an der Vordertür oder drücken Sie die Verriegelungstaste an der Heckklappe.

► Einige Außenleuchten blinken dreimal; alle Türen und die Heckklappe werden verriegelt und die Alarmanlage wird aktiviert.

Rechtslenker-Ausführung

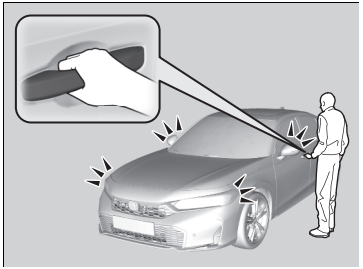
► Die Super-Verriegelung ist aktiviert.

Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)

- Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung beim Aussteigen nicht im Fahrzeug. Tragen Sie diese bei sich.
- Auch wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht bei sich tragen, können Sie die Türen und die Heckklappe verriegeln/entriegeln, solange sich eine andere Person mit der Fernbedienung in Reichweite befindet.
- Die Tür kann entriegelt werden, wenn der Türgriff durch heftigen Regen mit Wasser bedeckt ist oder sich in einer Waschanlage befindet und die schlüssellose Fernbedienung in Reichweite ist.
- Wenn Sie mit Handschuhen einen vorderen Türgriff anfassen oder einen Türschlosssensor berühren, um die Türen zu ver- oder zu entriegeln, kann es vorkommen, dass der Türsensor langsam oder nicht reagiert.
- Nach dem Verriegeln der Tür haben Sie maximal zwei Sekunden Zeit, am Türgriff zu ziehen, um zu prüfen, ob die Tür verriegelt ist. Wenn Sie die Tür sofort nach dem Verriegeln wieder entriegeln müssen, warten Sie mindestens zwei Sekunden und ziehen Sie dann am Griff. Andernfalls wird die Tür nicht entriegelt.
- Die Tür kann möglicherweise nicht geöffnet werden, wenn Sie unmittelbar nach dem Anfassen des Türgriffs daran ziehen. Fassen Sie den Griff wieder an und überprüfen Sie, dass die Tür entriegelt ist, bevor Sie am Griff ziehen.
- Selbst innerhalb des 80-cm-Radius können Sie die Türen und die Heckklappe unter Umständen nicht mit der schlüssellosen Fernbedienung ver-/entriegeln, wenn sich diese über- oder unterhalb des äußeren Griffs befindet.
- Das schlüssellose Zugangssystem funktioniert möglicherweise nicht, wenn es sich zu nahe an der Tür, der Türscheibe oder der Heckklappe befindet.

FORTSETZUNG

■ Entriegeln der Türen und der Heckklappe

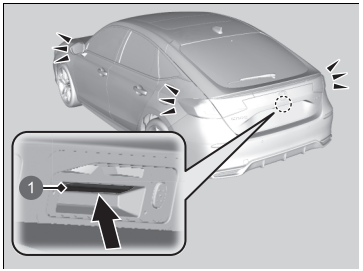


Nehmen Sie den Türgriff der Fahrertür in die Hand:

- ▶ Die Fahrertür sowie die Tankklappe werden entriegelt.
- ▶ Einige Außenleuchten blinken einmal.

Fassen Sie den Griff der Beifahrertür an:

- ▶ Alle Türen und die Heckklappe werden entriegelt.
- ▶ Einige Außenleuchten blinken einmal.



Drücken und halten Sie die Entriegelungstaste für die Heckklappe.

- ▶ Die Heckklappe wird entriegelt.
- ▶ Einige Außenleuchten blinken einmal.

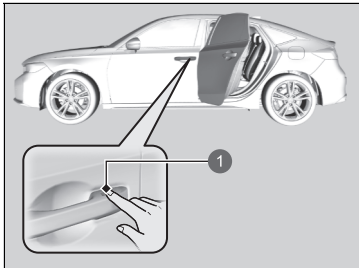
❶ Heckklappenentriegelungstaste

Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)

Die Moduseinstellungen für Blinken und Entriegeln können am Audio-/Informationsbildschirm individuell angepasst werden.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

■ Voreinstellung Verriegelung*



1 Türschlosssensor

Das Fahrzeug wird automatisch verriegelt, wenn Sie die Türen im Voraus verriegelt haben und dann die Türen und Heckklappe schließen.

Aktivieren Sie die Voreinstellung Verriegelung, nachdem Sie die Fahrertür geschlossen haben.

1. Berühren Sie den Türschlosssensor an der Fahrertür oder drücken Sie die Verriegelungstaste an der Fernbedienung.
   ▶ Ein Warnton ertönt und die Voreinstellung Verriegelung wird aktiviert.
2. Schließen Sie alle Türen und die Heckklappe.
   ▶ Einige Außenleuchten blinken und ein Warnton ertönt, wenn das Fahrzeug verriegelt wird.

Stellen Sie sicher, dass die Türen und die Heckklappe verriegelt sind, bevor Sie sich vom Fahrzeug entfernen.

Voreinstellung Verriegelung*

Die Voreinstellung Verriegelung wird zurückgesetzt, wenn eine Tür geöffnet wird, bevor das Fahrzeug vollständig verriegelt wurde.

Stellen Sie vor dem Verriegeln einer Tür sicher, dass sich der Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet.

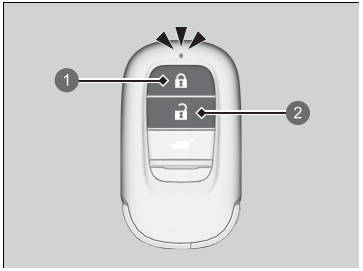
Sie können diese Funktion ein- und ausschalten.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ Mit der Fernbedienung



❶ Verriegelungstaste
❷ Entriegelungstaste

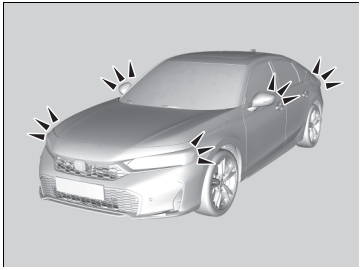
■ Verriegeln der Türen und der Heckklappe

Drücken Sie die Verriegelungstaste.

▶ Ein Teil der Außenbeleuchtung blinkt dreimal auf, alle Türen, die Heckklappe und die Tankklappe werden verriegelt und die Alarmanlage wird eingeschaltet.

Rechtslenker-Ausführung

▶ Die Super-Verriegelung ist aktiviert.



■ Entriegeln der Türen und der Heckklappe

Drücken Sie die Entriegelungstaste.

Einmal:

▶ Ein Teil der Außenbeleuchtung blinkt einmal, und die Fahrertür und der Tankdeckel werden entriegelt.

Zweimal:

▶ Die verbleibenden Türen und die Heckklappe werden entriegelt.

Mit der Fernbedienung

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung weder eine Tür noch die Heckklappe geöffnet wird, werden die Türen und die Heckklappe automatisch wieder verriegelt.

Sie können die Türen nur dann mit der Fernbedienung ver- oder entriegeln, wenn der Betriebsmodus FAHRZEUG AUS aktiviert ist.

Rechtslenker-Ausführung

Wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Inneren des Fahrzeugs befindet und der Warnton ertönt, lassen sich die Türen nicht verriegeln. Wenn Sie eine Tür verriegeln möchten, während die Fernbedienung sich im Fahrzeug befindet, führen Sie eine der folgenden Vorgehensweisen viermal aus:

- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf der schlüssellosen Fernbedienung.
- Drehen Sie den Schlüssel im Zylinder auf Verriegeln.
- Berühren Sie den Türschlosssensor am Türgriff oder drücken Sie die Verriegelungstaste an der Heckklappe.

Die Fernbedienung sendet Signale mit geringer Leistung. Ihre Reichweite kann sich daher von Umgebung zu Umgebung unterscheiden.

Rechtslenker-Ausführung

Das Fahrzeug kann nicht mit der Fernbedienung verriegelt werden, wenn eine Tür geöffnet ist.

Wenn sich die Reichweite der Fernbedienung verändert, geht vermutlich die Batterie zur Neige.
Wenn die LED beim Drücken der Taste nicht mehr aufleuchtet, ist die Batterie vollständig entladen.

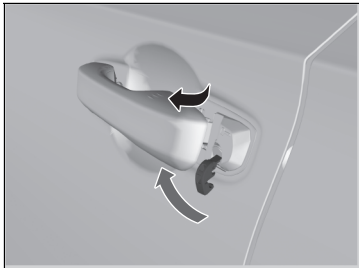
Wechsel der Batterie der Fernbedienung S. 635

Die Einstellung des Türentriegelungsmodus kann individuell angepasst werden.

Benutzerdefinierte Funktionen S. 351

■ Entriegeln der Türen mit einem Schlüssel

Wenn die Entriegelungstaste der schlüssellosen Fernbedienung nicht funktioniert, verwenden Sie stattdessen den integrierten Schlüssel.
Das Schlüsselloch befindet sich hinter dem Türgriff.



Ziehen und halten Sie den Außengriff.
Führen Sie den integrierten Schlüssel von der Unterseite des Griffs aus in den Schließzylinder ein und drehen Sie ihn.

Rechtslenker-Ausführung

Die Super-Verriegelung wird aufgehoben und die Fahrertür wird entriegelt.

Entriegeln der Türen mit einem Schlüssel

Beim Entriegeln wird zuerst die Fahrertür entriegelt. Durch zweites Drehen des Schlüssels innerhalb von ein paar Sekunden werden die verbleibenden Türen und die Heckklappe nicht entriegelt.

Wenn Sie eine Tür mit dem integrierten Schlüssel entriegeln, während die Alarmanlage aktiviert ist, ertönt der Alarm.

Die Einstellung des Türentriegelungsmodus kann individuell angepasst werden.

➲ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

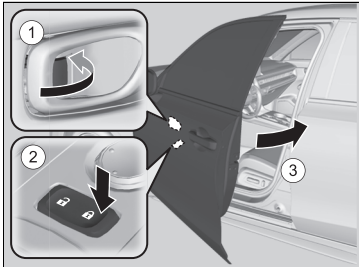
Es kann ohne Fernbedienung verriegelt werden.

➲ **Verriegeln einer Tür ohne Schlüssel** S. 204

FORTSETZUNG

■ Verriegeln einer Tür ohne Schlüssel

Wenn Sie den Schlüssel nicht bei sich tragen oder aus einem anderen Grund die Tür nicht mit dem Schlüssel verriegeln können, können Sie die Tür auch ohne Schlüssel verriegeln.



■ Verriegeln der Fahrertür

Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn (1) oder drücken Sie den Zentralverriegelungsschalter in die Verriegelungsrichtung (2), ziehen Sie anschließend am Türaußengriff (3) und halten Sie diesen fest. Schließen Sie die Tür und lassen Sie den Griff los.

■ Verriegeln der Fahrgasttüren

Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn und schließen Sie die Tür.

■ Aussperrsicherung

Wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Innern des Fahrzeugs befindet, lassen sich Türen und Heckklappe nicht verriegeln.

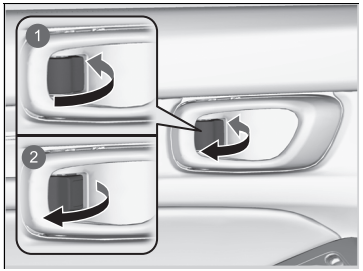
Verriegeln einer Tür ohne Schlüssel

Beim Verriegeln der Fahrertür werden alle anderen Türen und die Heckklappe ebenfalls verriegelt.

Stellen Sie vor dem Verriegeln einer Tür sicher, dass sich der Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet.

Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen

■ Mit der Türverriegelung

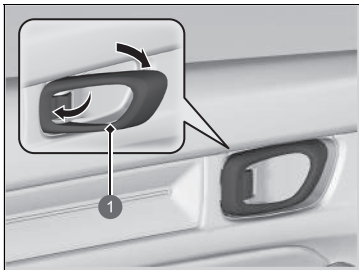


❶ Verriegeln
❷ Entriegeln

■ Verriegeln einer Tür
Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn.

■ Entriegeln einer Tür
Ziehen Sie die Türverriegelung nach hinten.

■ Entriegeln mit dem Innentürgriff der Vordertüren



❶ Innentürgriff

Ziehen Sie am vorderen Innentürgriff.
▶ Die Tür entriegelt und öffnet sich in einer Bewegung.

Mit der Türverriegelung

Wenn Sie die Tür mit der Türverriegelung in der Fahrertür verriegeln, werden alle anderen Türen und die Heckklappe ebenfalls verriegelt.
Wenn Sie die Tür mit der Türverriegelung in der Fahrertür entriegeln, wird nur die Fahrertür entriegelt.

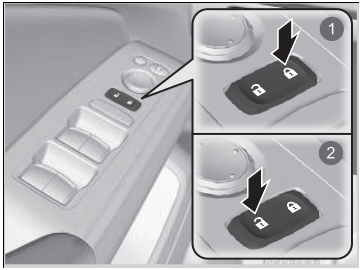
Entriegeln mit dem Innentürgriff der Vordertüren

Die Innentürgriffe der Vordertüren sind so konzipiert, dass Passagiere auf den Vordersitzen die Tür in einer Bewegung öffnen können.
Allerdings erfordert diese Funktion, dass die vorderen Passagiere nie am Innentürgriff ziehen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Kinder sollten stets auf dem Rücksitz mitfahren, wo eine Kindersicherung an den Türschlössern angebracht ist.
➲ **Türschlösser mit Kindersicherungen** S. 207

FORTSETZUNG

■ Verwenden des Zentralverriegelungsschalters



Drücken Sie den Zentralverriegelungsschalter wie gezeigt, um alle Türen, die Heckklappe und die Tankklappe zu ver- bzw. entriegeln.

❶ Verriegeln
❷ Entriegeln

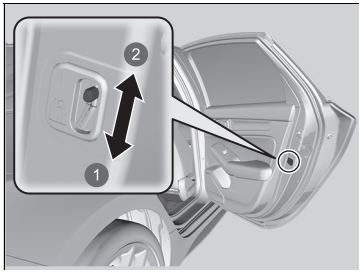
Verwenden des Zentralverriegelungsschalters

Wenn Sie eine Vordertür mit dem Zentralverriegelungsschalter ver-/entriegeln, werden alle anderen Türen, die Heckklappe und die Tankklappe ebenfalls ver-/entriegelt.

Türschlösser mit Kindersicherungen

Bei aktivierter Kindersicherung können die hinteren Türen unabhängig von der Position der Türverriegelung nicht von innen geöffnet werden.

■ Einstellen der Kindersicherung



❶ Verriegeln
❷ Entriegeln

Schieben Sie den Hebel in der Fondtür in die Verriegelungsposition und schließen Sie die Tür.

■ Beim Öffnen der Tür
Öffnen Sie die Tür mit dem Außentürgriff.

Türschlösser mit Kindersicherungen

Wenn Sie die Tür bei aktivierter Kindersicherung vom Innenbereich des Fahrzeugs aus öffnen möchten, stellen Sie die Türverriegelung in die Entriegelungsposition, öffnen Sie das hintere Fenster und greifen Sie mit dem Arm aus dem geöffneten Fenster zum Außentürgriff.

Vorsichtsmaßnahmen beim Öffnen/Schließen der Heckklappe

Achten Sie stets darauf, dass sich keine Personen und Objekte im Heckklappenbereich befinden, bevor Sie diese öffnen oder schließen.

- Öffnen Sie die Heckklappe vollständig.
  ▶ Wenn die Heckklappe nicht vollständig geöffnet ist, kann sie sich durch ihr eigenes Gewicht schließen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn es windig ist. Durch Wind kann sich die Heckklappe schließen.

Halten Sie die Heckklappe während der Fahrt geschlossen, um:
▶ Mögliche Beschädigungen zu vermeiden.
▶ Abgase vor dem Eindringen in das Fahrzeug zu hindern.
➡ **Kohlenmonoxid** S. 109

Vorsichtsmaßnahmen beim Öffnen/Schließen der Heckklappe

⚠WARNUNG

Beim Öffnen und Schließen der Heckklappe besteht Verletzungsgefahr.

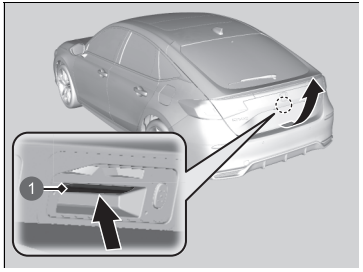
Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen oder Schließen, dass sich keine Personen im Bereich der Heckklappe aufhalten.

Achten Sie darauf, sich nicht den Kopf an der Heckklappe zu stoßen bzw. Ihre Hände beim Schließen der Heckklappe nicht zwischen Heckklappe und Gepäckraum zu legen.

Wenn Sie bei laufendem Motor Gepäck im Gepäckraum ablegen bzw. herausnehmen, halten Sie sich vom Auspuff fern. Sie könnten sich verbrennen.

Befördern Sie keine Personen im Gepäckraum. Diese können bei einer starken Bremsung, bei plötzlicher Beschleunigung oder bei einem Unfall verletzt werden.

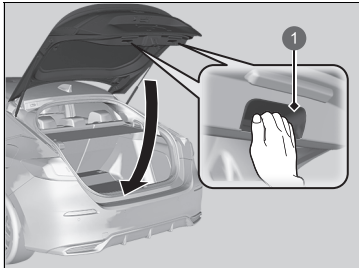
Öffnen/Schließen der Heckklappe



❶ Heckklappenentriegelungstaste

Wenn alle Türen entriegelt sind oder die Entriegelungstaste für die Heckklappe auf der Fernbedienung gedrückt wird, wird die Heckklappe entriegelt.
Drücken Sie die Heckklappenentriegelungstaste und heben Sie die Heckklappe zum Öffnen an.

Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen, müssen Sie die Heckklappe vor dem Öffnen nicht entriegeln.



❶ Innentürgriff

Zum Schließen der Heckklappe greifen Sie den Innentürgriff, ziehen Sie die Heckklappe nach unten und schließen Sie sie von außen.

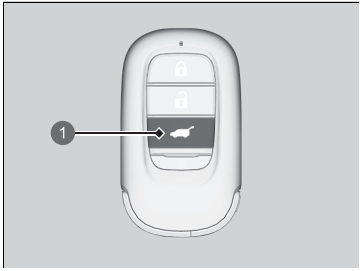
Wenn Sie die Heckklappe bei verriegelter Fahrertür schließen, wird sie automatisch verriegelt.
▶ Einige Außenleuchten blinken dreimal.

Öffnen/Schließen der Heckklappe

- Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung beim Aussteigen nicht im Fahrzeug. Tragen Sie diese bei sich.
- Auch wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht am Körper tragen, können Sie die Heckklappe entriegeln, solange sich eine andere Person mit der Fernbedienung in Reichweite befindet.
- Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht im Gepäckraum liegen und schließen Sie die Heckklappe. Der Warnton ertönt und die Heckklappe kann nicht geschlossen werden.

FORTSETZUNG

■ Mit der Fernbedienung



Drücken Sie die Heckklappenentriegelungstaste, um die Heckklappe zu entriegeln.

❶ Heckklappenentriegelungstaste

Mit der Fernbedienung

Wenn Sie die Heckklappe mit der Fernbedienung entriegeln und öffnen, wird sie beim Schließen automatisch verriegelt.

Wegfahrsperre

Dieses System sorgt dafür, dass das Stromversorgungssystem nur mit registrierten Schlüsseln gestartet werden kann.

Beachten Sie beim Drücken der **POWER**-Taste folgende Hinweise:

- Halten Sie Gegenstände, die starke Funkwellen aussenden, von der **POWER**-Taste fern.
- Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel nicht durch einen metallischen Gegenstand verdeckt wird oder diesen berührt.
- Bringen Sie den Schlüssel eines anderen Fahrzeugs mit Wegfahrsperre nicht in die Nähe der **POWER**-Taste.
- Halten Sie den Schlüssel von Magneten fern. Elektronikgeräte wie Fernseher oder Audiosysteme erzeugen ein starkes Magnetfeld. Selbst ein Schlüsselanhänger kann magnetisiert werden.

Wegfahrsperre

ACHTUNG

Wenn der Zündschlüssel im Fahrzeug verbleibt, kann das Fahrzeug gestohlen werden oder unerwartet ins Rollen geraten.
Nehmen Sie den Zündschlüssel stets mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeobachtet lassen.

Nehmen Sie keine Änderungen am System vor und schließen Sie keine weiteren Vorrichtungen daran an.
Dadurch kann das System beschädigt und das Fahrzeug fahruntüchtig werden.

Wenden Sie sich an einen Händler, wenn das System die Codierung Ihres Schlüssels wiederholt nicht erkennt.
Wenden Sie sich an einen Händler, wenn Sie Ihren Schlüssel verloren haben und Ihr Fahrzeug nicht starten können.

Rechtslenker-Ausführung

Betätigen und halten Sie das Bremspedal, bevor Sie das Fahrzeug nach dem Abklemmen der 12-V-Batterie erstmals wieder starten.

Alarm

Der Alarm wird aktiviert, wenn die Heckklappe, die Motorhaube oder die Türen gewaltsam geöffnet werden. Der Alarm wird nicht aktiviert, wenn die Heckklappe oder die Türen mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem geöffnet werden.

■ Wenn der Alarm ausgelöst wird

Die Hupe ertönt mit Unterbrechungen und einige Außenleuchten blinken.

■ So wird der Alarm deaktiviert

Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung, dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) oder indem Sie den Betriebsmodus einschalten. Die Anlage wird deaktiviert, zusammen mit der Hupe und den Blinkleuchten.

■ Aktivieren des Alarms

Der Alarm wird automatisch aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Betriebsmodus ist auf FAHRZEUG AUS gestellt.
- Die Motorhaube ist geschlossen.
- Alle Türen und die Heckklappe wurden von außen mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem verriegelt.

■ Wenn der Alarm aktiviert wird

Die Alarmanzeige auf dem Armaturenbrett blinkt und das Blinkintervall ändert sich nach ca. 15 Sekunden.

■ So wird der Alarm abgebrochen

Der Alarm wird abgeschaltet, wenn das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem entriegelt oder der Betriebsmodus eingeschaltet wird. Gleichzeitig erlischt die Alarmanlagenanzeige.

Alarm

Nehmen Sie keine Änderungen am System vor und schließen Sie keine weiteren Vorrichtungen daran an.
Dadurch kann das System beschädigt und das Fahrzeug fahruntüchtig werden.

Der Alarm wird etwa 5 Minuten fortgesetzt, bevor die Alarmanlage deaktiviert wird.
Die Anlage durchläuft 30-sekündige Zyklen, in denen die Hupe ertönt und die Warnblinkanlage eingeschaltet wird.
In bestimmten Situation bleibt die Alarmanlage auch länger als 5 Minuten eingeschaltet.

Aktivieren Sie die Alarmanlage nicht, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet oder ein Fenster geöffnet ist. Unter folgenden Umständen kann der Alarm versehentlich ausgelöst werden:

- Entriegeln der Tür mit der Türverriegelung.
- Öffnen der Motorhaube mit der Motorhaubenentriegelung.

Wenn die 12-Volt-Batterie bei aktivierter Alarmanlage vollständig entladen ist, ertönt der Alarm möglicherweise, sobald die 12-Volt-Batterie geladen oder ausgetauscht wird. Deaktivieren Sie in diesem Fall den Alarm, indem Sie eine Tür mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) entriegeln.

Wenn Sie eine Tür mit dem integrierten Schlüssel entriegeln, während die Alarmanlage aktiviert ist, ertönt der Alarm.

■ Informationen zur Batterie der Alarmanlage

Herstellerinformationen:
FDK CORPORATION
Handelsname: FDK
Anschrift: Shibaura Crystal Shinagawa, 1-6-41 Konan, Minato-ku, Tokyo 108-8212 Japan

Handhabung:
Nicht kurzschließen, zerlegen, verformen, erhitzen oder verbrennen. Legen Sie die Batterie nicht auf ein Metallgehäuse, eine Metallplatte oder antistatisches Material. Bei Verwendung von mehreren Zellen müssen beim Austausch der Batterien alle Batterien gleichzeitig durch neue Batterien ersetzt werden. Kombinieren Sie keine unterschiedlichen Batterietypen, neue und alte Batterien vom selben Typ oder Batterien vom selben Typ unterschiedlicher Hersteller. Verwenden Sie die Batterien ausschließlich für die angegebenen Zwecke.

Lagerung:
Lagern Sie die Batterien in gut belüfteten, trockenen und kühlen Umgebungen. Halten Sie sie von Wasser, Regen, Schnee, Frost oder Taukondensation fern. Lagern Sie die Batterien nicht in der Nähe von Wärmequellen oder heißer Luft. Setzen Sie die Batterien nicht direkter Sonneneinstrahlung aus. Achten Sie darauf, dass die Verpackung nicht durch Taukondensation nass wird, wenn sie aus einer kalten in eine warme und feuchte Umgebung gebracht wird. Im Lagerbereich sollten ausreichend Brandbekämpfungsmittel installiert sein. Halten Sie die Batterien von Kindern fern.

Hinweis: Dieser Inhalt basiert auf dem Gesetz und kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Alarm

Rechtslenker-Ausführung

Das System kann u. a. unter den folgenden Bedingungen versehentlich aktiviert werden:
- Das Fahrzeug ist in einer automatisierten Garage geparkt.
- Das Fahrzeug wird mit unter hohem Druck stehendem Wasser oder in einer automatischen Waschanlage gewaschen.
- Das Fahrzeug wird mit dem Zug, auf einer Fähre oder auf einem Anhänger transportiert.
- Das Fahrzeug ist starkem Regen oder stürmischem Wetter ausgesetzt.
- Eis wird vom Fahrzeug entfernt.

Betätigen Sie die **OFF**-Taste für Ultraschallsensor/ Neigungssensor, um nicht versehentlich den Alarm zu aktivieren.

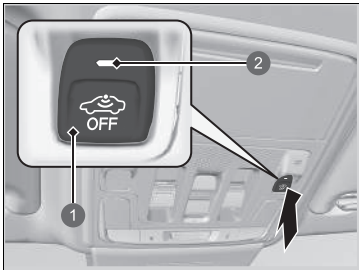
Ultraschallsensoren* S. 214

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Ultraschallsensoren*

Die Ultraschallsensoren werden nur dann aktiviert, wenn der Alarm eingestellt ist. Wenn die Sensoren erkennen, dass sich ein Eindringling im Innenraum bewegt oder durch ein Fenster ins Fahrzeug eindringt, löst der Sensor den Alarm aus.

■ So wird der Alarm ohne Aktivierung der Ultraschallsensoren eingestellt



❶ **OFF**-Taste für Ultraschallsensor/ Neigungssensor
❷ Anzeige

Sie können die Alarmanlage einstellen, ohne den Ultraschallsensor zu aktivieren.
Um das Ultraschallsensorsystem auszuschalten, stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS, indem Sie die **POWER**-Taste drücken und dann die **OFF**-Taste für den Ultraschallsensor/Neigungssensor drücken.

▶ Die Anzeige leuchtet rot.

Um es wieder zu aktivieren, drücken Sie die **OFF**-Taste für den Ultraschallsensor/Neigungssensor.

Die Ultraschallsensoren werden bei jeder Aktivierung der Alarmanlage eingeschaltet, auch wenn sie beim letzten Mal ausgeschaltet wurden.

Ultraschallsensoren*

Unabhängig davon, ob die Ultraschallsensoren aktiviert wurden, kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem, nicht aber mit dem Schlüssel abgeschaltet werden.

Sie können prüfen, ob die Alarmanlage ohne Ihr Wissen aktiviert wurde. Wenn die Alarmanlage aktiviert wurde, blinkt die Anzeige 5 Minuten lang, nachdem Sie die Tür entriegelt und die Anlage deaktiviert haben.
Wenn Sie jedoch das Stromversorgungssystem einschalten, hört die Anzeige nach 5 Sekunden auf zu blinken.

Wenn der Ultraschallsensor defekt ist oder eine andere Störung vorliegt, wird die Anzeige 5 Minuten lang eingeschaltet, nachdem Sie die Tür entriegelt und die Anlage deaktiviert haben.
Wenn Sie das Stromversorgungssystem jedoch einschalten, erlischt die Anzeige.

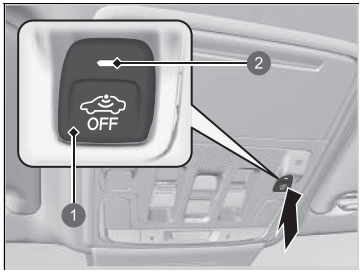
Die Alarmanlage kann unter den folgenden Bedingungen versehentlich durch die Ultraschallsensoren aktiviert werden:
- Jemand ist im Fahrzeug.
- Ein Fenster ist offen.
- Zubehör oder Kleidung hängen im Fahrzeug

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Neigungssensor*

Der Neigungssensor wird nur beim Einschalten des Alarms aktiviert. Wenn das Fahrzeug angehoben wird, um es abzuschleppen oder die Räder o. Ä. abzubauen, löst der Sensor den Alarm aus.

■ So wird der Alarm ohne Aktivierung des Neigungssensors eingestellt



❶ **OFF**-Taste für Ultraschallsensor/ Neigungssensor
❷ Anzeige

Sie können die Alarmanlage einstellen, ohne den Neigungssensor zu aktivieren.
Um das Neigungssensorsystem auszuschalten, stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS, indem Sie die **POWER**-Taste drücken und dann die **OFF**-Taste für den Ultraschallsensor/Neigungssensor drücken.

▶ Die Anzeige leuchtet rot.

Um es wieder zu aktivieren, drücken Sie die **OFF**-Taste für den Ultraschallsensor/Neigungssensor. Der Neigungssensor wird bei jeder Aktivierung des Alarms eingeschaltet, auch wenn er beim letzten Mal ausgeschaltet wurde.

Neigungssensor*

Unabhängig davon, ob der Neigungssensor aktiviert wurde, kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem, nicht aber mit dem Schlüssel abgeschaltet werden.

Sie können prüfen, ob die Alarmanlage ohne Ihr Wissen aktiviert wurde. Wenn die Alarmanlage aktiviert wurde, blinkt die Anzeige 5 Minuten lang, nachdem Sie die Tür entriegelt und die Anlage deaktiviert haben.
Wenn Sie jedoch das Stromversorgungssystem einschalten, hört die Anzeige nach 5 Sekunden auf zu blinken.

Wenn der Neigungssensor defekt ist oder eine andere Störung vorliegt, leuchtet die Anzeige 5 Minuten lang, nachdem Sie die Tür entriegelt und die Anlage deaktiviert haben.
Wenn Sie das Stromversorgungssystem jedoch einschalten, erlischt die Anzeige.

Schalten Sie den Neigungssensor nicht ein, wenn das Fahrzeug angehoben oder aufgebockt wird.

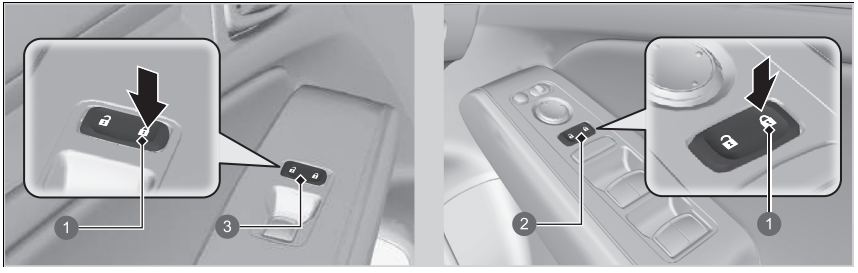
* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Super-Verriegelung*

Die Super-Verriegelung deaktiviert die Türverriegelungen an allen Türen für besseren Diebstahlschutz.
Die Türen können nicht von innen geöffnet werden, wenn die Super-Verriegelung aktiviert wurde.

■ Verriegeln der Türen ohne Super-Verriegelung mit einem Hauptverriegelungsschlüssel

1. Halten Sie die Fahrertür geschlossen.
2. Öffnen Sie die Beifahrertür oder die Fondtür, und drücken Sie entweder den Türschalter auf der Fahrer- oder Beifahrerseite in Verriegelungsrichtung.
3. Schließen Sie die Beifahrertür oder die Fondtür, ohne den Türgriff zu berühren.



1. Verriegeln
2. Zentralverriegelungsschalter der Fahrertür
3. Zentralverriegelungsschalter der Beifahrertür

Super-Verriegelung*

⚠WARNUNG

Wenn die Super-Verriegelung aktiviert wird, darf sich niemand im Inneren des Fahrzeugs befinden. Eingesperrte Personen können ernsthaft erkranken oder aufgrund der bei Sonne angestauten Hitze im Inneren des Fahrzeugs sterben.

Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Inneren des Fahrzeugs befindet, bevor Sie die Super-Verriegelung aktivieren.

Wenn Sie eine Tür mit dem integrierten Schlüssel entriegeln, während die Alarmanlage aktiviert ist, ertönt der Alarm.

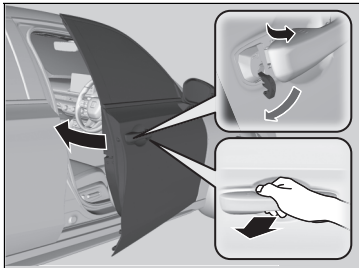
Wenn die Super-Verriegelung aktiviert wurde, bleibt sie auch dann aktiviert, wenn Sie die Heckklappe entriegeln.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Verriegeln der Türen ohne Super-Verriegelung mit dem integrierten Schlüssel

Mit dem integrierten Schlüssel können die Türen verriegelt werden, ohne die Super-Verriegelung zu aktivieren, auch wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht bei sich tragen.

1. Ziehen Sie bei geöffneter Fahrertür den Türgriff heraus und verriegeln Sie die Tür mit dem integrierten Schlüssel.
2. Nehmen Sie den integrierten Schlüssel heraus und schließen Sie die Tür, während Sie weiterhin am Türgriff ziehen.



Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber

Die mit Fensterhebern ausgestatteten Fenster können mit den Schaltern an den Türen geöffnet und geschlossen werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN steht.

Mit den Schaltern auf der Fahrerseite können alle Fenster geöffnet und geschlossen werden. Damit die Fenster von einer anderen Position als dem Fahrersitz aus geöffnet und geschlossen werden können, muss die fahrerseitige Fensterhebersperre ausgeschaltet sein.

Wenn die Fensterhebersperre gedrückt wird, leuchtet die Kontrollleuchte auf und nur das Fahrertürfenster kann betätigt werden. Schalten Sie die Fensterhebersperre ein, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber

⚠WARNUNG

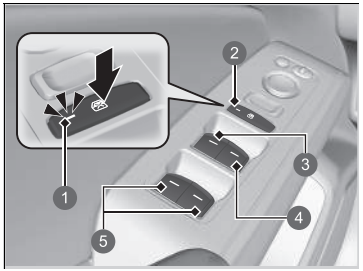
Werden beim Schließen eines Fenster mit elektrischem Fensterheber die Hände oder Finger einer Person eingeklemmt, kann dies ernsthafte Verletzungen verursachen.

Bevor die Fenster geschlossen werden, ist sicherzustellen, dass die Mitfahrer genügend Abstand haben.

WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt oder mit anderen Insassen zurücklassen.

Wenn Sie in den Betriebsmodus FAHRZEUG AUS wechseln, können die Fensterheber noch 10 Minuten lang betätigt werden.
Durch das Schließen der Fahrertür wird diese Funktion aufgehoben.

■ Öffnen/Schließen der Fenster mit automatischer Öffnen-/Schließen-Funktion



1. Anzeige
2. Fensterhebersperre
3. Fensterheberschalter Fahrersitz
4. Beifahrerfensterschalter
5. Fensterheberschalter im Fond

■ Manuelle Betätigung

Öffnen: Drücken Sie den Schalter leicht nach unten, bis die gewünschte Position erreicht ist.
Schließen: Ziehen Sie den Schalter leicht nach oben, bis die gewünschte Position erreicht ist.

■ Automatischer Betrieb

Öffnen: Drücken Sie den Schalter stärker herunter.
Schließen: Ziehen Sie den Schalter stärker hoch.

Das Fenster wird vollständig geöffnet oder geschlossen. Sie können das Fenster jederzeit anhalten, indem Sie den Schalter kurz drücken oder ziehen.

Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber

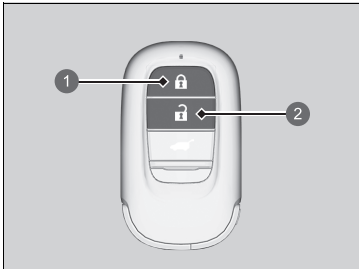
Autoreverse
Wenn ein Fenster während des automatischen Schließvorgangs auf ein Hindernis trifft, wird der Schließvorgang unterbrochen und die Laufrichtung umgekehrt.

Die Autoreverse-Funktion am Fahrerfenster wird deaktiviert, wenn der Schalter permanent nach oben gezogen wird.

Die Hinderniserkennung der Autoreverse-Funktion wird abgeschaltet, kurz bevor das Fenster ganz geschlossen ist. Hierdurch wird sichergestellt, dass es vollständig schließt.

FORTSETZUNG

■ Öffnen/Schließen der Fenster mit der Fernbedienung



❶ Verriegelungstaste
❷ Entriegelungstaste

Öffnen: Drücken Sie die Entriegelungstaste. Drücken Sie sie innerhalb von 10 Sekunden erneut und halten Sie sie gedrückt.

Schließen: Drücken Sie die Verriegelungstaste. Drücken Sie sie innerhalb von 10 Sekunden erneut und halten Sie sie gedrückt.

Wenn die Fenster in der Mitte stoppen, wiederholen Sie den Vorgang.

Öffnen/Schließen der Fenster mit der Fernbedienung

Wenn Sie die Fenster mit der Fernbedienung öffnen/schließen, öffnet/schließt sich auch das Panoramadach* automatisch.

Sie können das Öffnen der Fenster mit der Fernbedienung über den Audio-/Informationsbildschirm aus- oder einschalten.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Öffnen/Schließen des Panoramadachs

Das Panoramadach und der Sonnenschutz können betätigt werden, wenn der Betriebsmodus EIN ist. Das Panoramadach und der Sonnenschutz werden mit dem Schalter vorn am Dachhimmel geöffnet und geschlossen.

Öffnen/Schließen des Panoramadachs

⚠WARNUNG

Werden beim Öffnen oder Schließen des Panoramadachs und des Sonnenschutzes die Hände oder Finger einer Person eingeklemmt, kann dies ernsthafte Verletzungen verursachen.

Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen oder Schließen, dass sich keine Hände oder Finger im Bereich des Panoramadachs und Sonnenschutzes befinden.

WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt oder mit anderen Insassen zurücklassen.

ACHTUNG

Wenn das Panoramadach bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt oder bei Bedeckung mit Schnee oder Eis geöffnet wird, können das Panoramadachblech oder der Panoramadachmotor beschädigt werden.

Wenn Sie in den Betriebsmodus AUS wechseln, können Panoramadach und Sonnenschutz noch 10 Minuten lang betätigt werden.
Durch das Schließen der Fahrertür wird diese Funktion aufgehoben.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

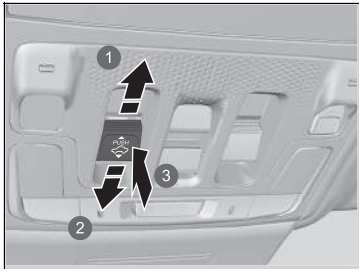
Öffnen/Schließen des Panoramadachs

Wenn das Panoramadach auf Widerstand stößt, sorgt die Autoreverse-Funktion dafür, dass es seine Richtung ändert und dann stehen bleibt. Die Hinderniserkennung der Autoreverse-Funktion wird abgeschaltet, kurz bevor das Panoramadach ganz geschlossen ist, um sicherzustellen, dass es vollständig schließt.

Sie können das Panoramadach mit der Fernbedienung betätigen.

Öffnen/Schließen der Fenster mit der Fernbedienung S. 220

■ Der Panoramadachschalter



❶ Öffnen
❷ Schließen
❸ Hochstellen

■ Automatischer Betrieb

Öffnen: Ziehen Sie den Schalter fest zurück.
Schließen: Drücken Sie den Schalter fest nach vorne.

Das Panoramadach wird automatisch vollständig geöffnet oder geschlossen. Um das Panoramadach in einer Zwischenstellung anzuhalten, drücken Sie kurz den Schalter.

■ Manuelle Betätigung

Öffnen: Ziehen Sie den Schalter mit leichter Kraft zurück und halten Sie ihn, bis die gewünschte Position erreicht ist.
Schließen: Drücken Sie den Schalter leicht nach vorne, bis die gewünschte Position erreicht ist.

■ Hochstellen des Panoramadachs

Hochstellen: Drücken Sie auf die Mitte des Panoramadachschalters. Der Sonnenschutz öffnet sich automatisch und das Panoramadach beginnt, sich hoch zu stellen.
Schließen: Drücken Sie den Schalter ganz nach vorn und lassen Sie ihn dann los.

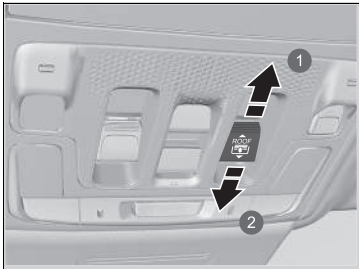
Der Panoramadachschalter

Wenn das Panoramadach geöffnet wird, bewegt sich der Sonnenschutz zusammen mit ihm. Wenn das Panoramadach jedoch geschlossen wird, bewegt sich der Sonnenschutz nicht.

Wenn Sie das Panoramadach hochstellen, öffnet sich der Sonnenschutz leicht, um frische Luft hereinzulassen. Wenn Sie das Panoramadach aus dieser Position schließen, kehrt der Sonnenschutz in die geschlossene Position zurück.

FORTSETZUNG

■ Verwendung des Sonnenschutzschalters



1 Öffnen
2 Schließen

■ Automatischer Betrieb

Öffnen: Ziehen Sie den Schalter fest zurück.
Schließen: Drücken Sie den Schalter fest nach vorne.

Der Sonnenschutz wird automatisch vollständig geöffnet oder geschlossen. Um den Sonnenschutz in einer Zwischenstellung anzuhalten, ziehen oder drücken Sie kurz den Schalter.

■ Manuelle Betätigung

Öffnen: Ziehen Sie den Schalter mit leichter Kraft zurück und halten Sie ihn, bis die gewünschte Position erreicht ist.
Schließen: Drücken Sie den Schalter leicht nach vorne, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Verwendung des Sonnenschutzschalters

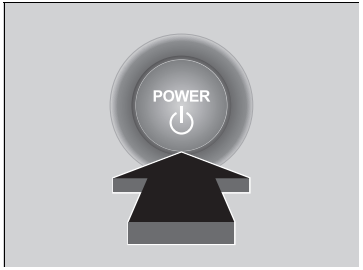
Der Sonnenschutz kann geöffnet oder geschlossen werden, um die Lichtmenge anzupassen, die in den Innenraum eindringt.

Wenn Sie den Sonnenschutz mit dem Sonnenschutzschalter öffnen, bewegt sich das Panoramadach nicht.

Der Sonnenschutz kann nicht geschlossen werden, wenn das Panoramadach geöffnet ist. Wenn Sie den Sonnenschutz bei geöffnetem Panoramadach schließen, stoppt der Sonnenschutz kurz vor dem Glas des Panoramadachs. Wenn Sie den Schalter erneut nach vorne drücken, werden der Sonnenschutz und das Panoramadach zusammen geschlossen.

POWER-Taste

■ Wechseln des Betriebsmodus



Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen und die **POWER**-Taste drücken, ohne das Bremspedal zu betätigen, ändert sich der Betriebsmodus in der folgenden Reihenfolge: FAHRZEUG AUS→ZUBEHÖR→EIN→ FAHRZEUG AUS.

FAHRZEUG AUS:
Die Stromversorgung des Fahrzeugs ist ausgeschaltet.
ZUBEHÖR:
Das Audiosystem und einige Zubehörsysteme können verwendet werden.
EIN:
Alle Zubehörsysteme können verwendet werden.

■ Automatische Abschaltung

Wenn 30 bis 60 Minuten lang die Schaltposition P gewählt bleibt und der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR steht, wechselt das Fahrzeug automatisch in einen ähnlichen Modus wie FAHRZEUG AUS, um die 12-Volt-Batterie weniger zu belasten.

■ Erinnerung Betriebsmodus

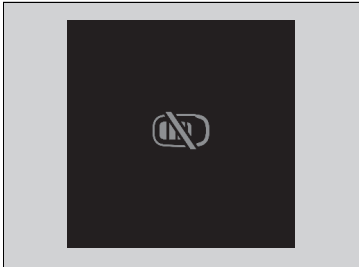
Wenn Sie im Betriebsmodus ZUBEHÖR die Fahrertür öffnen, ertönt ein Warnton.

»POWER-Taste

Wenn die schlüssellose Fernbedienung in einer Aufbewahrungsbox oder an einer anderen Stelle, an der das Signal unterbrochen werden kann, abgelegt wurde, ändert sich der Betriebsmodus möglicherweise nicht.

FORTSETZUNG

■ Erinnerung schlüssellose Fernbedienung



Wenn der Betriebsmodus auf einen anderen Modus als AUS gestellt ist und Sie die schlüssellose Fernbedienung aus dem Fahrzeug entfernen und die Tür schließen, ertönt ein Alarm. Wenn der Alarm weiterhin ertönt, bringen Sie die schlüssellose Fernbedienung an einen anderen Ort.

■ Wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR steht

Der Alarm ertönt von außerhalb des Fahrzeugs.

■ Wenn der Betriebsmodus auf EIN steht

Ein Alarm ertönt sowohl innerhalb als auch außerhalb des Fahrzeugs. Zudem erscheint auf dem Armaturenbrett eine Warnanzeige.

Erinnerung schlüssellose Fernbedienung

Wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Funktionsbereich des Systems befindet und Sie die Fahrertür schließen, wird die Warnfunktion deaktiviert.

Wenn die schlüssellose Fernbedienung nach dem Starten des Stromversorgungssystems aus dem Fahrzeug entnommen wird, ist es nicht mehr möglich, den Modus der **POWER**-Taste zu ändern oder das Stromversorgungssystem erneut zu starten. Stellen Sie stets sicher, dass sich die Fernbedienung im Fahrzeug befindet, wenn Sie die **POWER**-Taste betätigen.

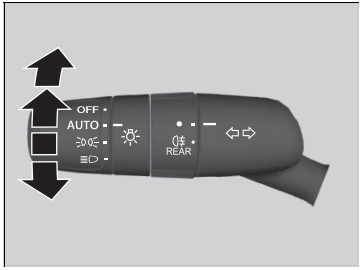
Wenn die schlüssellose Fernbedienung durch ein Fenster aus dem Fahrzeug entnommen wird, ertönt kein Warnton.

Legen Sie die schlüssellose Fernbedienung weder auf das Armaturenbrett noch in das Handschuhfach. Dadurch könnte der Warnton ausgelöst werden. Wenn sonstige Bedingungen dafür sorgen, dass das Fahrzeug die Fernbedienung nicht ausfindig machen kann, ertönt der Warnton möglicherweise auch dann, wenn sich die Fernbedienung im Funktionsbereich des Systems befindet.

Beleuchtung

■ Scheinwerfer/Positionsleuchten

Die Leuchten schalten sich je nach Umgebungshelligkeit automatisch ein. Sie können auch manuell ein- und ausgeschaltet werden.



Die Außenbeleuchtung schaltet sich automatisch ein, wenn der Lichtschalter auf **AUTO** gestellt wird, während der Betriebsmodus EIN aktiv ist.

■ Manuelle Betätigung

Scheinwerfer/Positionsleuchten:

Drehen Sie den Lichtschalter auf [≡D].

Positionsleuchten:

Drehen Sie den Lichtschalter auf [≢D].

Scheinwerfer/Positionsleuchten aus:

Drehen Sie den Lichtschalter auf **OFF** und lassen Sie ihn los, während das Getriebe auf [P] geschaltet ist oder die Feststellbremse angezogen ist.

▶ Die Beleuchtung schaltet sich automatisch wieder ein, wenn:

- der Lichtschalter wieder auf **OFF** gedreht und losgelassen wird.
- das Getriebe aus der Position [P] genommen und die Feststellbremse gelöst wird.

Beleuchtung

Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind, leuchtet auch die Lichtwarnanzeige auf dem Armaturenbrett.

➡ **Lichtwarnanzeige** S. 124

Die Scheinwerfer sind nur für Links- oder nur für Rechtslenkung geeignet. Beim Fahren auf Straßen mit anderen Verkehrsregeln muss der Scheinwerferstrahl eingestellt werden.

➡ **Einstellen der Scheinwerferstreuung** S. 464

Scheinwerfer/Positionsleuchten

Wenn die Positionsleuchten eingeschaltet sind, werden auch die hinteren Kennzeichenleuchten eingeschaltet.

Wenn der Lichtschalter auf [≢D] oder [≡D] gestellt ist und die Stromversorgung ausgeschaltet wird, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnton.

Wenn der Lichtschalter auf **AUTO** gestellt ist und die Umgebungshelligkeit gering ist, werden die Scheinwerfer und Positionsleuchten eingeschaltet, wenn Sie eine Tür entriegeln. Sie werden ausgeschaltet, wenn die Tür verriegelt wird.

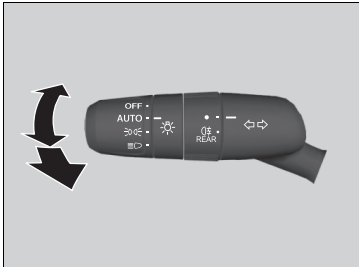
Schalten Sie die Scheinwerfer aus, wenn das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist, da sich andernfalls die 12-V-Batterie entlädt.

Ihr Fahrzeug ist mit einer automatischen Scheinwerfereinstellung ausgestattet, die automatisch den vertikalen Winkel des Abblendlichts einstellt. Wenn Sie eine erhebliche Veränderung des Vertikalwinkels der Scheinwerfer feststellen, liegt möglicherweise eine Systemstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

FORTSETZUNG

■ Fernlicht

Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind, drücken Sie den Hebel nach vorn. Ziehen Sie den Hebel zurück in seine Ausgangsposition, um zum Abblendlicht zurückzuschalten.



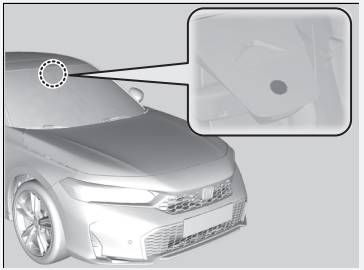
■ Lichthupe

Ziehen Sie den Hebel zurück, um das Fernlicht einzuschalten.

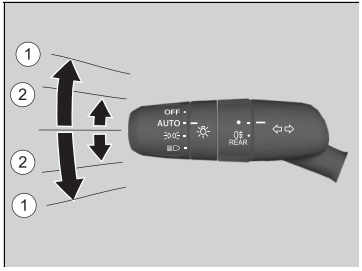
▶ Lassen Sie den Hebel los, um zum Abblendlicht zurückzukehren.

Scheinwerfer/Positionsleuchten

Der Lichtsensor befindet sich an der unten gezeigten Position. Decken Sie den Lichtsensor nicht ab.



■ Blinker



Die Blinker können verwendet werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

■ ①: Blinker

Drücken Sie den Hebel je nach der Richtung, in die Sie abbiegen möchten, nach oben oder unten, wonach der Blinker zu blinken beginnt.

■ ②: One-Touch-Blinker

Wenn Sie den Hebel leicht nach oben oder unten drücken und loslassen, blinkt der Blinker dreimal.

▶ Wenn Sie den Hebel während des Blinkens leicht in die entgegengesetzte Richtung drücken, hört das Blinken auf.

Blinker

Die Blinkeranzeige auf dem Armaturenbrett blinkt, wenn die Blinkleuchten außen blinken.

➡ **Blinker- und Warnblinkeranzeigen** S. 124

FORTSETZUNG

■ Wischerabhängige Fahrlichtschaltung

Die Scheinwerfer werden automatisch eingeschaltet, wenn die Scheibenwischer mehrmals innerhalb eines bestimmten Intervalls betätigt werden, während der Scheinwerferschalter auf **AUTO** steht.
Die Scheinwerfer werden automatisch einige Minuten später ausgeschaltet, wenn die Scheibenwischer anhalten.

Wischerabhängige Fahrlichtschaltung

Diese Funktion wird aktiviert, während die Scheinwerfer in der Stellung **AUTO** ausgeschaltet sind. Die Helligkeit der Instrumententafel ändert sich nicht, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet werden.

Bei dunkler Ambientebeleuchtung schaltet die Funktion zur automatischen Beleuchtungssteuerung die Scheinwerfer ein, unabhängig von der Anzahl der Wischvorgänge des Scheibenwischers.

Sie können die wischerabhängige Fahrlichtschaltung ein- und ausschalten.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

■ Automatisches Ausschalten der Beleuchtung

15 Sekunden, nachdem Sie den Betriebsmodus FAHRZEUG AUS aktiviert, die Fernbedienung mitgenommen und die Fahrertür geschlossen haben, schalten sich die Scheinwerfer, die weitere Außenbeleuchtung und die Instrumentenbeleuchtung ab.

Befindet sich der Schalter allerdings in der Position , bleiben die Positionsleuchten an.

Wenn Sie den Betriebsmodus bei eingeschalteten Scheinwerfern auf FAHRZEUG AUS schalten, die Tür jedoch nicht öffnen, wird die Beleuchtung nach 10 Minuten automatisch ausgeschaltet (3 Minuten, wenn der Schalter auf **AUTO** steht).

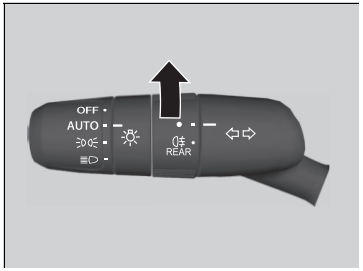
Die Beleuchtung wird wieder eingeschaltet, wenn Sie die Fahrertür entriegeln oder öffnen. Wenn Sie die Tür entriegeln, diese innerhalb von 15 Sekunden jedoch nicht öffnen, wird die Beleuchtung ausgeschaltet. Wenn Sie die Fahrertür öffnen, ertönt ein Warnsignal, das Sie darauf hinweist, dass die Beleuchtung eingeschaltet ist.

Automatisches Ausschalten der Beleuchtung

Sie können die Einstellung des Zeitschalters für die automatische Scheinwerferabschaltung ändern.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

■ Nebelschlussleuchte



Kann verwendet werden, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

■ Einschalten der Nebelschlussleuchten

Drehen Sie den Schalter auf . Die Anzeige leuchtet auf.

■ Tagfahrlicht

Das Tagfahrlicht leuchtet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
- Der Betriebsmodus ist auf EIN eingestellt.
- Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.
- Das Umgebungslicht ist hell.

Wenn Sie bei stehendem Fahrzeug den Lichtschalter auf **OFF** drehen und loslassen, schaltet sich das Tagfahrlicht aus. Wenn die Schaltposition von P heraus geändert und die Feststellbremse gelöst wird, leuchten die Leuchten wieder auf. Andernfalls leuchten die Leuchten wieder auf, wenn der Lichtschalter wieder auf **OFF** gedreht wird.

Tagfahrlicht

Das Tagfahrlicht und die Positionsleuchten haben dieselbe Lichtquelle.

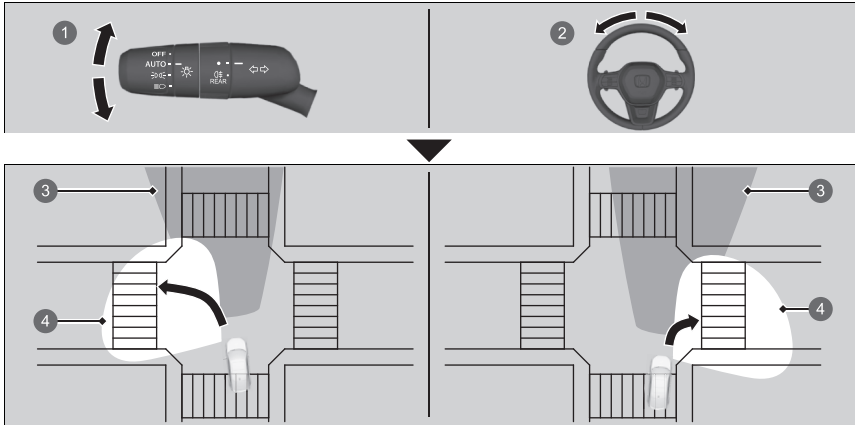
Das Tagfahrlicht ist heller als die Positionsleuchten.

Das Tagfahrlicht schaltet sich nicht ein, wenn die Positionsleuchten manuell eingeschaltet wurden.

Aktives Kurvenlicht*

Leuchtet beim Abbiegen die Kurve(n) besser aus. Wenn der Betriebsmodus eingeschaltet ist, die Scheinwerfer eingeschaltet sind und die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 40 km/h beträgt, wird das Kurvenlicht aktiviert, sobald Sie den Blinkerhebel oder das Lenkrad betätigen oder das Getriebe auf R schalten.

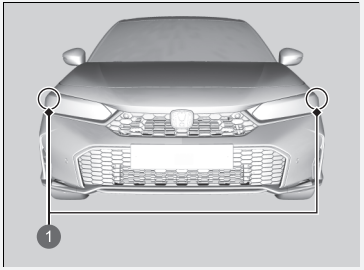
■ **Die Seite, auf die Sie abbiegen, wird in folgenden Fällen ausgeleuchtet:**



1 Sie betätigen den Blinkerhebel.
2 Sie drehen das Lenkrad um mindestens 70 Grad.
3 Ausleuchtungsbereich des Scheinwerfers
4 Ausleuchtungsbereich des Abbiegelichts

Aktives Kurvenlicht*

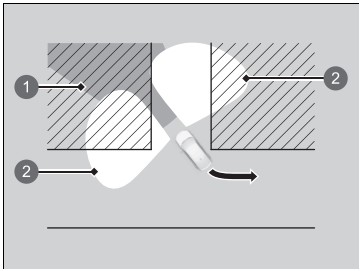
Das Abbiegelicht erlischt automatisch nach fünf Minuten. Damit die Beleuchtung wieder eingeschaltet wird, müssen die entsprechenden Bedingungen wiederhergestellt werden. Stellen Sie dazu den Blinkerhebel in die Mittelstellung und betätigen Sie ihn erneut oder drehen Sie das Lenkrad aus der Mittelstellung heraus. Wenn das Getriebe auf R geschaltet ist, bringen Sie es kurzzeitig in eine andere Stellung.



1 Aktives Kurvenlicht

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG



1 Ausleuchtungsbereich des Scheinwerfers
2 Ausleuchtungsbereich des Abbiegelichts

■ **Das Kurvenlicht wird in folgenden Fällen auf beiden Seiten aktiviert:**

Sie schalten das Getriebe auf R.

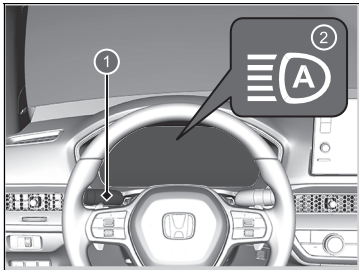
Fernlichtassistent*

Die Weitwinkel-Frontkamera erkennt die Lichtquellen vor dem Fahrzeug, z. B. die Beleuchtung eines vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugs oder die Straßenbeleuchtung. Wenn Sie nachts fahren, wechselt das System die Scheinwerfereinstellung je nach Situation automatisch zwischen Abblendlicht und Fernlicht.

■ Verwendung des Fernlichtassistenten

■ Aktivierung des Systems

Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, leuchtet die automatische Fernlichtanzeige auf und das System schaltet je nach Situation automatisch zwischen Fernlicht und Abblendlicht um.



- Der Betriebsmodus ist auf EIN eingestellt.
- Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.
- Der Hebel befindet sich in der Abblendlichtstellung.
- Die Scheinwerfer wurden automatisch aktiviert.
- Außerhalb des Fahrzeugs ist es dunkel.

❶ Lichtschalter
❷ Fernlichtassistentanzeige

Wenn die Anzeige für den Fernlichtassistenten nicht aufleuchtet, obwohl alle Bedingungen erfüllt sind, wenden Sie eines der beiden nachfolgenden Verfahren an, damit die Anzeige aufleuchtet.

- Ziehen Sie den Hebel zu sich und lassen Sie ihn dann los.
- Drehen Sie den Lichtschalter auf ≡D und drehen Sie den Lichtschalter dann auf **AUTO**.

Fernlichtassistent*

Der Fernlichtassistent funktioniert nicht immer in jeder Situation. Das System dient lediglich der Unterstützung des Fahrers. Beobachten Sie stets Ihre Umgebung und wechseln Sie die Scheinwerfereinstellung bei Bedarf manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht.

Der Bereich bzw. die Entfernung, in dem bzw. in der die Kamera Lichtquellen erkennen kann, hängt von den Umgebungsbedingungen des Fahrzeugs ab.

Informationen zur Verwendung der an der Innenseite der Windschutzscheibe montierten Kamera finden Sie im folgenden Abschnitt.

➡ **Weitwinkel-Frontkamera** S. 544

Nur so arbeitet der Fernlichtassistent einwandfrei:

- Legen Sie keine Objekte auf das Armaturenbrett, die das Licht reflektieren.
- Halten Sie die Windschutzscheibe im Bereich der Kamera sauber. Achten Sie bei der Reinigung der Windschutzscheibe darauf, dass keine Reinigungsmittel auf das Objektiv der Kamera gelangen.
- Montieren Sie keine Objekte, Aufkleber oder Folien im Kamerabereich.
- Berühren Sie die Kameralinse nicht.

Wenn die Kamera einen starken Stoß bekommt oder der Bereich um die Kamera repariert werden muss, wenden Sie sich an einen Händler.

Ausschalten des Fernlichtassistenten

Der Fernlichtassistent kann ein- und ausgeschaltet werden.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ Automatisches Umschalten zwischen Abblendlicht und Fernlicht

Wenn der Fernlichtassistent aktiv ist, wird die Scheinwerfereinstellung entsprechend der folgenden Bedingungen zwischen Fernlicht und Abblendlicht gewechselt:

Fernlicht		Abblendlicht
Alle der folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, damit das Fernlicht eingeschaltet wird. • Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mindestens 40 km/h. • Es gibt keine vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeuge mit eingeschalteten Scheinwerfern oder Rücklichtern. • Die Fahrbahn ist nur wenig beleuchtet.	⟷	Eine der folgenden Bedingungen muss erfüllt sein, damit das Abblendlicht eingeschaltet wird. • Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt bei maximal 24 km/h. • Es gibt ein vorausfahrendes oder entgegenkommendes Fahrzeug mit eingeschalteten Scheinwerfern oder Rücklichtern. • Die Fahrbahn ist stark beleuchtet.

Verwendung des Fernlichtassistenten

In den folgenden Fällen stellt der Fernlichtassistent die Scheinwerfer möglicherweise nicht richtig ein oder der Zeitpunkt für das Umschalten hat sich möglicherweise geändert. Falls die automatische Umschaltung Ihren Fahrgewohnheiten nicht entspricht, schalten Sie die Scheinwerfer manuell ein.

- Die Helligkeit der Scheinwerfer von vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugen ist zu intensiv oder zu schwach.
- Die Sicht ist aufgrund des Wetters sehr schlecht (Regen, Schnee, Nebel, gefrorene Windschutzscheibe usw.).
- Umliegende Lichtquellen, z. B. Straßenbeleuchtung, elektrische Reklametafeln und Ampeln erhellen die Fahrbahn.
- Die Helligkeit der Fahrbahn ändert sich ständig.
- Die Straße ist uneben oder sehr kurvig.
- Ein Fahrzeug taucht plötzlich vor Ihnen auf oder ein Fahrzeug vor Ihnen fährt nicht in die gleiche bzw. entgegenkommende Richtung.
- Ihr Fahrzeug ist durch eine schwere Last im Gepäckraum geneigt.
- Ein Verkehrsschild, ein Spiegel oder ein anderes reflektierendes Objekt vor Ihnen reflektiert grelles Licht in Richtung des Fahrzeugs.
- Das entgegenkommende Fahrzeug verschwindet häufig aufgrund von Bäumen am Straßenrand oder hinter der Mittelleitplanke.
- Das vorausfahrende oder entgegenkommende Fahrzeug ist ein Motorrad, ein Fahrrad, ein Motorroller oder ein anderes kleines Fahrzeug.

Der Fernlichtassistent lässt das Abblendlicht eingeschaltet, wenn:

- die Windschutzscheibenwischer mit hoher Geschwindigkeit betätigt werden.
- die Kamera dichten Nebel erkannt hat.

■ **Manuelles Umschalten zwischen Abblendlicht und Fernlicht**

Wenn Sie die Scheinwerfereinstellung manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht wechseln möchten, wenden Sie eines der nachfolgenden Verfahren an. Beachten Sie dabei, dass die Anzeige des Fernlichtassistenten erlischt und der Fernlichtassistent deaktiviert wird.

Verwendung des Hebels:

Ziehen Sie den Hebel zu sich, um die Lichthupe zu betätigen, und lassen Sie ihn los.

▶ Um den Fernlichtassistenten wieder zu aktivieren, wenden Sie eines der nachfolgenden Verfahren an, damit die Anzeige aufleuchtet.

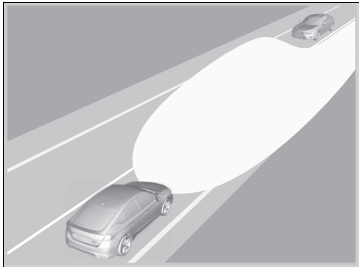
- Ziehen Sie den Hebel zu sich und lassen Sie ihn dann los.
- Drehen Sie den Lichtschalter auf und dann auf **AUTO**, wenn sich der Hebel in der Abblendlichtstellung befindet.

Verwendung des Lichtschalters:

Drehen Sie den Lichtschalter auf .

▶ Um den Fernlichtassistenten wieder zu aktivieren, drehen Sie den Lichtschalter auf **AUTO**, wenn sich der Hebel in der Abblendlichtstellung befindet, und die Anzeige für den Fernlichtassistenten leuchtet auf.

Adaptives Fernlicht*



Bei Nachtfahrten erkennt die Weitwinkel-Frontkamera Lichtquellen wie die Straßenbeleuchtung oder die Beleuchtung eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs. Das System schaltet die Scheinwerfer je nach Situation automatisch zwischen Abblend- und Fernlicht um.
Darüber hinaus passt das System die Lichtverteilung des Fernlichts automatisch an, um die Blendwirkung auf vorausfahrende und entgegenkommende Fahrzeuge zu reduzieren.

Das System erhöht auch die Reichweite des Abblendlichts, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit 40 km/h oder weniger beträgt, wodurch die Sicht nach links und rechts verbessert wird.

Adaptives Fernlicht*

Das adaptive Fernlicht funktioniert nicht immer in jeder Situation. Das System dient lediglich der Unterstützung des Fahrers. Beobachten Sie stets Ihre Umgebung und wechseln Sie die Scheinwerfereinstellung bei Bedarf manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht.

Der Bereich bzw. die Entfernung, in dem bzw. in der die Kamera funktioniert, hängen von den Umgebungsbedingungen des Fahrzeugs ab.

Informationen zur Verwendung der an der Innenseite der Windschutzscheibe montierten Kamera finden Sie im folgenden Abschnitt.

Weitwinkel-Frontkamera S. 544

Nur so arbeitet das adaptive Fernlicht einwandfrei:

- Legen Sie keine Objekte auf das Armaturenbrett, die das Licht reflektieren.
- Halten Sie die Windschutzscheibe im Bereich der Kamera sauber. Achten Sie bei der Reinigung der Windschutzscheibe darauf, dass keine Reinigungsmittel auf das Objektiv der Kamera gelangen.
- Montieren Sie keine Objekte, Aufkleber oder Folien im Kamerabereich.
- Berühren Sie die Kameralinse nicht.

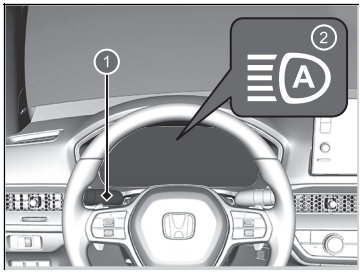
Wenn die Kamera einen starken Stoß bekommt oder der Bereich um die Kamera repariert werden muss, wenden Sie sich an einen Händler.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Verwendung des adaptiven Fernlichts

■ Aktivierung des Systems

Die Anzeige für das adaptive Fernlicht leuchtet auf und das System beginnt, die Lichtverteilung des Fernlichts anzupassen, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind:



- Der Betriebsmodus ist auf EIN eingestellt.
- Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.
- Der Hebel befindet sich in der Abblendlichtstellung.
- Die Scheinwerfer wurden automatisch aktiviert.
- Außerhalb des Fahrzeugs ist es dunkel.

❶ Lichtschalter
❷ Anzeige für das adaptive Fernlicht

Wenn die Anzeige für das adaptive Fernlicht nicht aufleuchtet, obwohl alle Bedingungen erfüllt sind, wenden Sie eines der beiden nachfolgenden Verfahren an, damit die Anzeige aufleuchtet.

- Ziehen Sie den Hebel zu sich und lassen Sie ihn dann los.
- Drehen Sie den Lichtschalter auf ≡D und drehen Sie den Lichtschalter dann auf **AUTO**.

Adaptives Fernlicht*

In den folgenden Fällen stellt das adaptive Fernlicht die Scheinwerfer möglicherweise nicht richtig ein oder der Zeitpunkt für das Umschalten hat sich möglicherweise geändert. Falls das automatische Umschalten Ihren Fahrgewohnheiten nicht entspricht, stellen Sie die Scheinwerfer manuell ein.

- Die Helligkeit der Scheinwerfer von vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugen ist zu intensiv oder zu schwach.
- Die Sicht ist aufgrund des Wetters sehr schlecht (Regen, Schnee, Nebel, gefrorene Windschutzscheibe usw.).
- Umliegende Lichtquellen, z. B. Straßenbeleuchtung, elektrische Reklametafeln und Ampeln erhellen die Fahrbahn.
- Die Helligkeit der Fahrbahn ändert sich ständig.
- Die Straße ist uneben oder sehr kurvig.
- Ein Fahrzeug taucht plötzlich vor Ihnen auf oder ein Fahrzeug vor Ihnen fährt nicht in die gleiche bzw. entgegenkommende Richtung.
- Ihr Fahrzeug ist durch eine schwere Last im Gepäckraum geneigt.
- Ein Verkehrsschild, ein Spiegel oder ein anderes reflektierendes Objekt vor Ihnen reflektiert grelles Licht in Richtung des Fahrzeugs.
- Das entgegenkommende Fahrzeug verschwindet häufig aufgrund von Bäumen am Straßenrand oder hinter der Mittelleitplanke.
- Das vorausfahrende oder entgegenkommende Fahrzeug ist ein Motorrad, ein Fahrrad, ein Motorroller oder ein anderes kleines Fahrzeug.

Das adaptive Fernlicht lässt das Abblendlicht eingeschaltet, wenn:

- die Windschutzscheibenwischer mit hoher Geschwindigkeit betätigt werden.
- die Kamera dichten Nebel erkannt hat.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ Automatische Anpassung der Lichtverteilung

Das System beginnt, die Lichtverteilung des Fernlichts automatisch anzupassen, sobald die Fahrgeschwindigkeit mindestens 40 km/h beträgt und die Lichtverteilung sich je nach Fahrgeschwindigkeit oder unter den folgenden Bedingungen ändert:

- Es gibt ein vorausfahrendes oder entgegenkommendes Fahrzeug mit eingeschalteten Scheinwerfern oder Rücklichtern.
- Die Fahrbahn ist stark beleuchtet.

Wenn die Fahrgeschwindigkeit auf 24 km/h oder weniger reduziert wird, stellt das System die Lichtverteilung automatisch ein und schaltet die Scheinwerfer auf Abblendlicht.

■ Manuelles Umschalten zwischen Abblendlicht und Fernlicht

Wenn Sie die Scheinwerfereinstellung manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht wechseln möchten, wenden Sie eines der nachfolgenden Verfahren an. Beachten Sie dabei, dass die Anzeige des adaptiven Fernlichts erlischt und das adaptive Fernlicht deaktiviert wird.

Verwendung des Lichtschalters:

Drehen Sie den Lichtschalter auf ≡D.

▶ Um das adaptive Fernlicht wieder zu aktivieren, drehen Sie den Lichtschalter auf **AUTO**, wenn sich der Hebel in der Abblendlichtstellung befindet, und die Anzeige für das adaptive Fernlicht leuchtet auf.

Adaptives Fernlicht*

Ausschalten des adaptiven Fernlichts

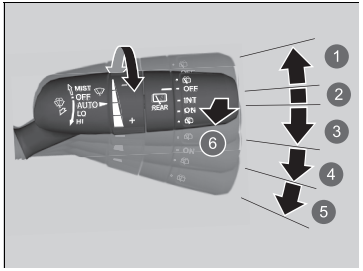
Das adaptive Fernlicht kann ein- und ausgeschaltet werden.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Scheibenwischer und Waschanlage

■ Windschutzscheibenwischer/Waschanlage



❶ **MIST**
❷ **OFF**
❸ **AUTO**
❹ **LO:** langsames Wischen
❺ **HI:** schnelles Wischen
❻ **Scheibenwaschanlage**

Die Scheibenwischer- und Waschanlage der Windschutzscheibe kann verwendet werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

■ MIST

Die Scheibenwischer laufen mit hoher Frequenz, bis der Hebel losgelassen wird.

■ Scheibenwischerschalter (OFF, AUTO, LO, HI)

Hebel nach oben bzw. unten bewegen, um die Scheibenwischereinstellung zu ändern.

■ Scheibenwaschanlage

Sprüht, solange Sie am Hebel ziehen.
Wenn Sie den Hebel länger als eine Sekunde loslassen, wird kein Wasser mehr auf die Windschutzscheibe gesprüht, die Scheibenwischer führen jedoch zum Reinigen der Windschutzscheibe noch zwei bis drei weitere Wischvorgänge aus und schalten dann ab.

Scheibenwischer und Waschanlage

ACHTUNG

Bringen Sie die vorderen Scheibenwischerarme vor dem Anheben in die Wartungsposition.

➡ **Anheben der vorderen Scheibenwischerarme** S. 620

ACHTUNG

Verwenden Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe.
Hierdurch kann die Windschutzscheibe verkratzen und die Gummiblätter können beschädigt werden.

ACHTUNG

Schalten Sie die Waschanlage aus, wenn keine Flüssigkeit herauskommt.
Die Pumpe könnte Schaden nehmen.

Der Scheibenwischermotor kann vorübergehend stoppen, um eine Überlastung zu verhindern. Der Scheibenwischerbetrieb kehrt innerhalb weniger Minuten auf Normalbetrieb zurück.

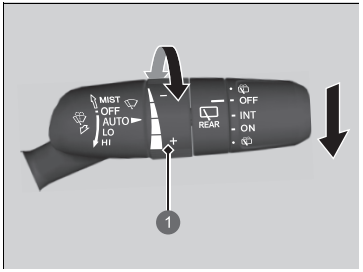
ACHTUNG

Bei kaltem Wetter können die Wischerblätter an der Windschutzscheibe festfrieren.
Die Benutzung der Scheibenwischer unter diesen Bedingungen kann zu Schäden am Scheibenwischer führen. Verwenden Sie die Scheibenheizung zum Aufwärmen der Windschutzscheibe, und schalten Sie die Scheibenwischer anschließend ein.

Wenn der Scheibenwischer aufgrund eines Hindernisses nicht mehr funktioniert (beispielsweise durch eine Anhäufung von Schnee) stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab. Drehen Sie den Scheibenwischerschalter in die Position **OFF**, stellen Sie den Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder FAHRZEUG AUS und entfernen Sie anschließend das Hindernis.

FORTSETZUNG

■ Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer



1 Einstellring
-: Geringe Empfindlichkeit
+: Hohe Empfindlichkeit

Wenn Sie den Hebel nach unten in die Stellung **AUTO** drücken, werden die Scheibenwischer einmal betätigt und schalten in den Automatikmodus.

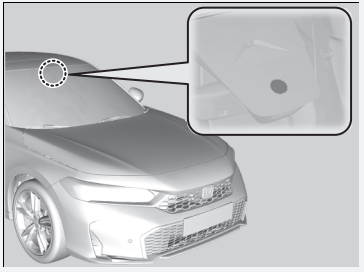
Die Scheibenwischer laufen je nach Regenmenge, die der Regensensor erkennt, im Intervallbetrieb, mit niedriger oder hoher Geschwindigkeit bzw. werden gestoppt.

■ AUTO-Empfindlichkeitseinstellung

Bei Einstellung der Scheibenwischer auf **AUTO** können Sie die Empfindlichkeit des Regensensors (über den Einstellring) so einstellen, dass die Scheibenwischer sich zum von Ihnen gewünschten Zeitpunkt einschalten.

Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer

Der Regensensor befindet sich an der unten gezeigten Position.

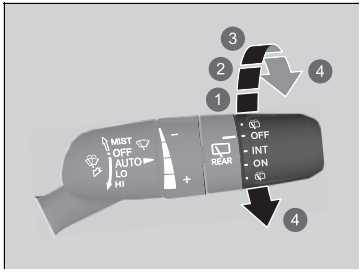


ACHTUNG

Vor folgenden Situationen muss von **AUTO** immer auf **OFF** gestellt werden, damit die Scheibenwischer nicht beschädigt werden:

- Reinigung der Windschutzscheibe
- Reinigung des Fahrzeugs in der Waschstraße
- Kein Regen

■ Heckscheibenwischer/-waschanlage



❶ **OFF**
❷ **INT** (Intervallbetrieb)
❸ **ON** (Durchgehender Betrieb)
❹ **Scheibenwaschanlage**

Die Heckscheibenwischer- und Waschanlage kann verwendet werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

■ Scheibenwischerschalter (OFF, INT, ON)
Passen Sie die Einstellung des Scheibenwischerschalters an die Regenmenge an.

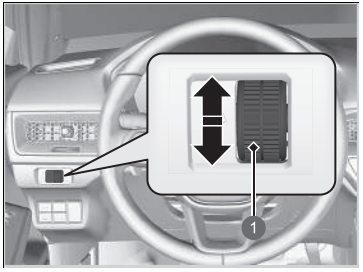
■ Waschanlage ( )
Die Waschanlage sprüht, solange Sie den Schalter in diese Position drehen.
Halten Sie ihn, um den Heckscheibenwischer zu aktivieren und mit der Waschanlage zu sprühen. Nach dem Loslassen hört der Sprühvorgang auf und der Heckscheibenwischer kehrt nach einigen Wischvorgängen wieder in die mit dem Schalter gewählte Stellung zurück.

■ Betrieb im Rückwärtsgang
Wenn Sie das Getriebe auf R schalten, während der Windschutzscheibenwischer aktiviert ist, wird der Heckscheibenwischer automatisch wie folgt aktiviert, selbst wenn er nicht eingeschaltet ist.

Bedienung des Windschutzscheibenwischers	Bedienung des Heckscheibenwischers
Intervallbetrieb	Intervallbetrieb
Langsames Wischen Schnelles Wischen	Durchgehend

Modelle mit Instrument in A-Ausführung

Helligkeitseinstellung



Wenn der Betriebsmodus auf EIN eingestellt ist, können Sie den Drehregler für die Helligkeitseinstellung verwenden, um die Helligkeit der Instrumenteneinheit einzustellen.
Heller: Drehen Sie den Drehregler nach oben.
Dunkler: Drehen Sie den Drehregler nach unten.

Einige Sekunden nach dem Einstellen der Helligkeit wird wieder der vorherige Bildschirm geöffnet.

1 Drehregler

■ Helligkeitsanzeige
Die Helligkeitsstufe wird während dem Einstellen auf dem Display angezeigt.

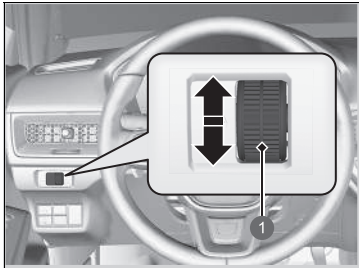
Helligkeitseinstellung

Die Helligkeit der Instrumententafel wird unter den folgenden Bedingungen gedimmt:
- Der Betriebsmodus ist auf EIN eingestellt.
- Die Positionsleuchten sind eingeschaltet und draußen ist es dunkel.

Es können unterschiedliche Einstellungen für die Helligkeit bei ein- bzw. ausgeschalteter Außenbeleuchtung gewählt werden.

Modelle mit Instrument in B-Ausführung

Helligkeitseinstellung



1 Drehregler

Die Helligkeit der Anzeige wird automatisch an die Umgebungshelligkeit angepasst.

- Die Helligkeit wird schwächer, wenn das Umgebungslicht dunkel ist.
- Die Helligkeit wird stärker, wenn das Umgebungslicht hell ist.

■ Manuelles Anpassen der Helligkeit

Mit dem Drehregler können Sie die Helligkeit der Instrumenteneinheit einstellen.

Heller: Drehen Sie den Drehregler nach oben.

Dunkler: Drehen Sie den Drehregler nach unten.

▶ Sie können die Einstellung auch ändern, wenn die Umgebung hell ist, die Helligkeit der Anzeige ändert sich jedoch nicht.

■ Helligkeitsanzeige

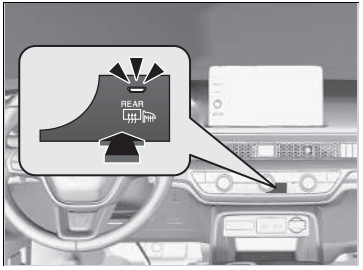
Die Helligkeitsstufe wird während dem Einstellen auf dem Display angezeigt.

Helligkeitseinstellung

Einige Sekunden nach dem Einstellen der Helligkeit wird wieder der vorherige Bildschirm geöffnet.

Taste für Heckscheibenheizung/beheizbare Außenspiegel

Drücken Sie die Taste für die Heckscheibenheizung und die beheizbaren Außenspiegel, wenn der Betriebsmodus EIN ist, um Beschlag von der Heckscheibe und den Außenspiegeln zu entfernen.



Je nach Außentemperatur werden Heckscheibenheizung und die beheizbaren Außenspiegel automatisch nach 10-30 Minuten ausgeschaltet.
Bei einer Außentemperatur von 0 °C oder darunter erfolgt keine automatische Abschaltung.

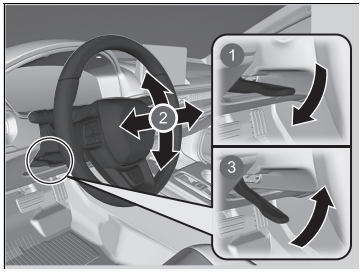
Taste für Heckscheibenheizung/beheizbare Außenspiegel

Dieses System verbraucht viel Strom. Schalten Sie es aus, sobald die Scheibe nicht mehr beschlagen ist. Lassen Sie das System nicht über einen längeren Zeitraum eingeschaltet, wenn das Stromversorgungssystem abgeschaltet ist. Andernfalls wird möglicherweise die 12-Volt-Batterie geschwächt, was zu Problemen beim Einschalten des Stromversorgungssystems führen kann.

Wenn der Betriebsmodus eingeschaltet ist und die Außentemperatur unter 5 °C liegt, kann es sein, dass der beheizbare Außenspiegel automatisch zehn Minuten lang aktiviert wird.

Einstellen des Lenkrads

Die Höhe des Lenkrads und dessen Abstand vom Körper können so eingestellt werden, dass Sie das Lenkrad in einer angenehmen Fahrposition gut umfassen können.



❶ Lösen
❷ Einstellen
❸ Verriegeln

1. Drücken Sie bei stehendem Fahrzeug den Lenkradverstellhebel nach unten.
   ▶ Der Lenkradverstellhebel befindet sich unter der Lenksäule.
2. Stellen Sie das Lenkrad nach oben und unten sowie in der Länge ein.
   ▶ Stellen Sie sicher, dass Sie die Instrumente und Anzeigen des Armaturenbretts gut sehen können.
3. Ziehen Sie den Lenkradverstellhebel nach oben, um das Lenkrad in seiner Position zu verriegeln.
   ▶ Stellen Sie nach dem Einstellen der Position sicher, dass das Lenkrad sicher arretiert ist, indem Sie versuchen, es vor und zurück oder auf und ab zu bewegen.

≫Einstellen des Lenkrads

⚠WARNUNG

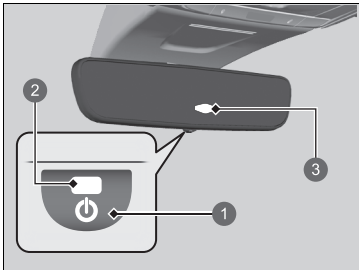
Das Einstellen der Lenkradposition während der Fahrt kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und bei einem daraus resultierenden Unfall schwer verletzt werden.

Verstellen Sie die Lenkradposition nur bei stehendem Fahrzeug.

Rückspiegel

Stellen Sie den Winkel des Rückspiegels ein, wenn Sie in der korrekten Fahrposition sitzen.

■ Automatisch abblendende Rückspiegel



Der automatisch abblendende Rückspiegel verringert die Blendung durch Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge bei Nachtfahrten. Drücken Sie die AUTO-Taste, um diese Funktion ein- und auszuschalten. Wenn diese Funktion aktiviert ist, leuchtet die AUTO-Anzeige auf.

1. AUTO-Taste
2. AUTO-Anzeige
3. Sensor

Spiegel

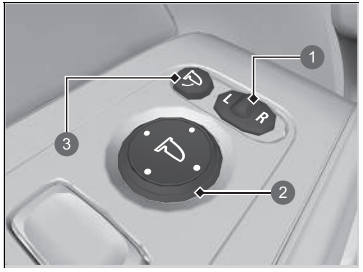
Halten Sie die Innen- und Außenspiegel stets sauber und stellen Sie sie so ein, dass sie eine optimale Sicht bieten.

Stellen Sie die Spiegel vor Fahrtantritt ein.
➡ **Vordersitze** S. 250

Automatisch abblendende Rückspiegel

Die Funktion zum automatischen Abblenden des Rückspiegels wird abgebrochen, wenn das Getriebe in der Position R steht.

Elektrisch verstellbare Außenspiegel



❶ Wahlschalter
❷ Einstellschalter
❸ Einklapptaste

Die Außenspiegel können nur eingestellt werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

■ **Spiegelpositionseinstellung**
L/R-Wahlschalter: Wählen Sie aus, ob der linke oder rechte Spiegel verstellt werden soll. Nehmen Sie die Spiegeleinstellung vor und stellen Sie den Schalter in die Mittelstellung zurück.
Schalter zum Einstellen der Spiegelposition: Drücken Sie auf die entsprechende Kante des Einstellschalters, um den Spiegel nach links, rechts, oben oder unten zu verstellen.

■ **Einklappbare Außenspiegel**
Drücken Sie zum Ein- bzw. Ausklappen der Außenspiegel die Einklapptaste

■ Automatische Einklappfunktion der Außenspiegel

■ **Einklappen der Außenspiegel**
Drücken Sie die Verriegelungstaste auf der schlüssellosen Fernbedienung oder berühren Sie den Türverriegelungssensor an der Vordertür.
▶ Die Spiegel werden automatisch eingeklappt.

■ **Ausklappen der Außenspiegel**
Entriegeln Sie mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem alle Türen und die Heckklappe.
▶ Die Spiegel werden automatisch ausgeklappt.

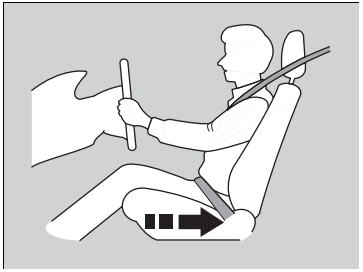
Automatische Einklappfunktion der Außenspiegel

Wenn die Spiegel mit der Einklapptaste eingeklappt wurden, können Sie die automatische Ausklappfunktion nicht abschalten.

Sie können die Funktion zum automatischen Einklappen der Außenspiegel ein- und ausschalten.
Benutzerdefinierte Funktionen S. 351

Wenn Sie das Fahrzeug von innen mit der Türverriegelung oder mit dem Zentralverriegelungsschalter verriegeln, werden die Außenspiegel nicht automatisch eingeklappt.

Vordersitze



Verschieben Sie den Sitz nach hinten, um ausreichend Platz zu erhalten.

Stellen Sie den Fahrersitz auf eine Position möglichst weit hinten ein, bei der Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können. Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie eine aufrechte Sitzposition einnehmen können, weit hinten im Sitz sitzen, das Lenkrad bequem erreichen und die Pedale bedienen können, ohne sich nach vorn lehnen zu müssen. Der Beifahrersitz muss ebenfalls möglichst weit vom Frontairbag im Armaturenbrett entfernt eingestellt werden.

Sitze

Nehmen Sie jegliche Einstellungen der Sitze vor Fahrtantritt vor.

Vordersitze

⚠WARNUNG

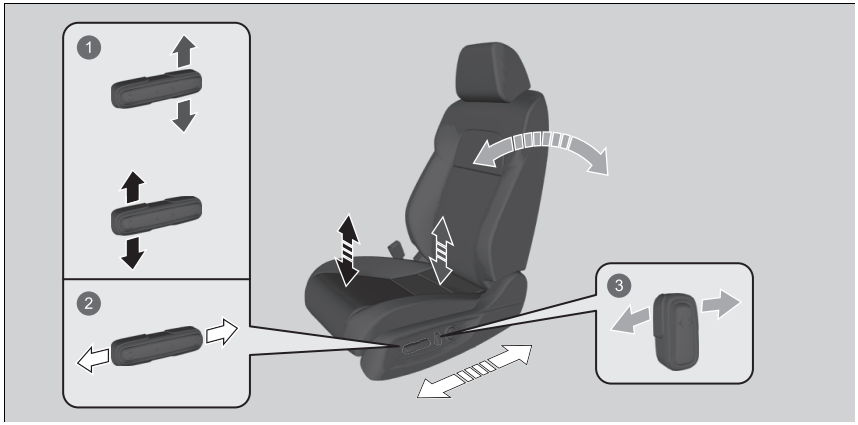
Bei unzureichendem Abstand zum Frontairbag kann die Auslösung der Frontairbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen.

Stellen Sie Ihren Sitz auf eine möglichst weit vom Frontairbag entfernte Position ein, bei der Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können.

Zusätzlich zur Sitzeinstellung kann auch das Lenkrad in der Höhe verstellt oder nach vorn oder hinten verschoben werden. Der Abstand zwischen Lenkradmitte und Brust sollte mindestens 25 cm betragen.

■ Einstellen der Sitzposition

■ Einstellen der elektrisch verstellbaren Vordersitze*

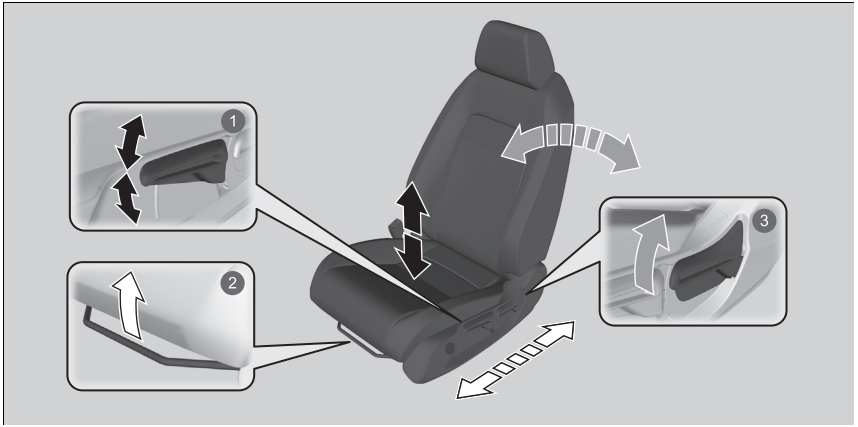


❶ Höheneinstellung (nur Fahrersitz)
❷ Längsverstellung des Sitzes
❸ Neigungsverstellung der Sitzlehne

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ Einstellen der manuell verstellbaren Vordersitze*



❶ Höheneinstellung (nur Fahrerseite)
Ziehen Sie den Hebel nach oben bzw. drücken Sie ihn nach unten, um den Sitz zu heben oder zu senken.

❷ Längsverstellung des Sitzes
Ziehen Sie die Stange nach oben, um den Sitz zu verschieben.

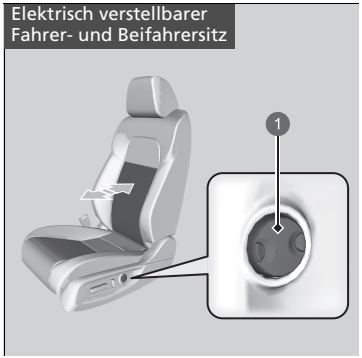
❸ Neigungsverstellung der Sitzlehne
Ziehen Sie den Hebel nach oben, um die Neigung zu verstellen.

Einstellen der manuell verstellbaren Vordersitze*

Ruckeln Sie den Sitz nach der Einstellung vor und zurück, um sicherzustellen, dass er eingerastet ist.

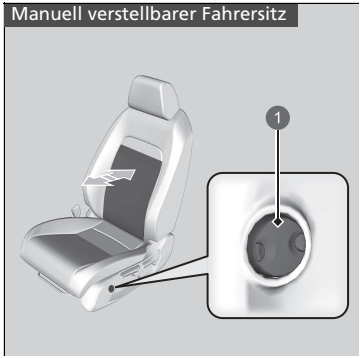
* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Elektrisch verstellbarer Fahrer- und Beifahrersitz



❶ Einstellschalter der Lendenwirbelstütze

Manuell verstellbarer Fahrersitz



❶ Einstellschalter der Lendenwirbelstütze

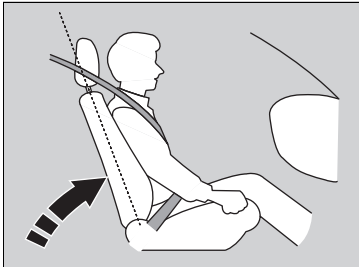
■ **Einstellschalter der Lendenwirbelstütze**

Drücken Sie vorn: Die gesamte Lendenwirbelstütze wird ausgefahren.

Drücken Sie hinten: Die gesamte Lendenwirbelstütze wird zurückgefahren.

FORTSETZUNG

■ Einstellen der Sitzlehnen



Stellen Sie die Fahrersitzlehne so ein, dass Sie bequem und aufrecht sitzen und zwischen Ihrem Brustbereich und der Airbag-Abdeckung in der Mitte des Lenkrads ausreichend Platz ist.

Der Beifahrer muss seine Sitzlehne ebenfalls in eine bequeme, aufrechte Position bringen.

Wenn die Sitzlehne so weit zurückgelehnt wird, dass der obere Teil des Sicherheitsgurts nicht mehr am Oberkörper anliegt, wird die Schutzwirkung des Gurts beeinträchtigt. Außerdem nimmt die Gefahr zu, unter den Gurt zu rutschen und dadurch bei einem Unfall schwer verletzt zu werden. Je weiter eine Sitzlehne zurückgelehnt wird, desto größer ist die Gefahr solcher Verletzungen.

Einstellen der Sitzlehnen

⚠WARNUNG

Wird die Sitzlehne zu stark geneigt, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Stellen Sie die Sitzlehne so ein, dass Sie eine aufrechte Sitzposition einnehmen und weit hinten im Sitz sitzen.

Legen Sie niemals ein Kissen o. ä. zwischen Ihren Rücken und die Sitzlehne.

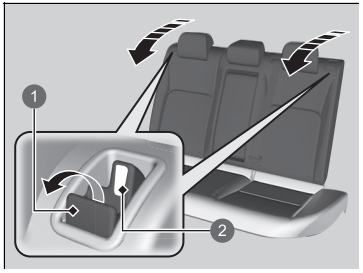
Dies kann die korrekte Funktion der Sicherheitsgurte oder des Airbags beeinträchtigen.

Wenn es nicht möglich ist, weit genug vom Lenkrad entfernt zu sitzen, ohne die Kontrolle über die Bedienelemente zu verlieren, sollten Sie sich nach Anpassungsmöglichkeiten für die Sitzposition erkundigen.

Rücksitze

■ Umklappen der Rücksitze

Die Rücksitze können einzeln umgeklappt werden, um zusätzlichen Stauraum zu schaffen.



1. Bringen Sie die Kopfstützen in die niedrigste Stellung. Setzen Sie die Armlehne wieder in die Sitzlehne ein.
2. Ziehen Sie den Entriegelungshebel und klappen Sie die Sitzlehne ein.

1 Entriegelungshebel
2 Lasche

Umklappen der Rücksitze

⚠WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Sitzlehnen vor Fahrtantritt arretiert sind.

Die Rücksitzlehne kann zum Transport sperriger Gegenstände im Gepäckraum umgeklappt werden.

Drücken Sie die Sitzlehne zum Arretieren in aufrechter Position nach hinten, bis sie einrastet, sodass die Laschen im Entriegelungshebel nach unten zeigen.
Drücken Sie die Sitzlehne beim Rückstellen in ihre Ausgangsposition fest nach hinten.

Achten Sie darauf, dass alle Gegenstände, die sich im Gepäckraum befinden oder in den Rücksitzbereich hineinragen, ordnungsgemäß gesichert sind. Nicht gesicherte Gegenstände können bei starkem Bremsen nach vorn geschleudert werden.

Entfernen Sie alle Gegenstände vom Rücksitzpolster und vom Boden, bevor Sie den Rücksitz umklappen.

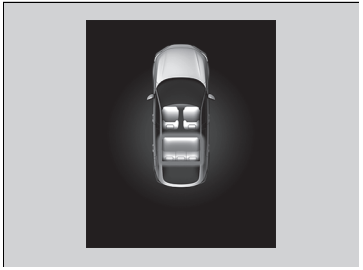
Die Vordersitze müssen weit genug nach vorne gestellt sein, damit die Rücksitze ungehindert umgeklappt werden können.

Drücken Sie die Sitzlehne beim Rückstellen in ihre Ausgangsposition fest nach hinten. Stellen Sie außerdem sicher, dass sich alle hinteren Sicherheitsgurte vor der Sitzlehne befinden.

FORTSETZUNG

■ Erinnerung Rücksitzbelegung

Mit dieser Funktion werden Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs darauf aufmerksam gemacht, dass sich Passagiere oder Gegenstände auf den Rücksitzen befinden. Sie wird aktiviert, wenn das Fahrzeug auf FAHRZEUG AUS gestellt wird, sofern die Fondtüren kurz vor oder nach dem Einschalten des Betriebsmodus geöffnet wurden.



Auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird eine Erinnerung angezeigt, und wenn der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS gestellt ist, ertönt ein Alarm.

Erinnerung Rücksitzbelegung

Wenn der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS gestellt ist, erlischt die Erinnerung und die Funktion wird beendet.

Die Erinnerung funktioniert nicht, wenn der Betriebsmodus nicht innerhalb von zehn Minuten nach Betätigung der hinteren Türen auf EIN gestellt wurde.

Das System erkennt keine Mitfahrer auf den Rücksitzen. Stattdessen erkennt es, wenn eine der Fondtüren geöffnet und geschlossen wird, was darauf hinweist, dass sich möglicherweise etwas auf den Rücksitzen befindet.

Sie können die Benachrichtigungseinstellung deaktivieren.

Benutzerdefinierte Funktionen S. 351

Einstellen einer korrekten Sitzposition

Nachdem alle Insassen ihre Sitze und Kopfstützen* eingestellt und ihre Sicherheitsgurte angelegt haben, müssen sie in einer aufrechten Position weit hinten im Sitz und mit beiden Füßen auf dem Boden sitzen bleiben, bis das Fahrzeug sicher abgestellt und das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist.

Bei inkorrekter Körperhaltung steigt das Verletzungsrisiko bei einem Unfall. Wenn ein Fahrgast beispielsweise nicht gerade sitzt, sich hinlegt, zur Seite dreht, zu weit vorn sitzt, sich nach vorn oder zu einer Seite lehnt oder einen bzw. beide Füße hochlegt, steigt das Verletzungsrisiko bei einem Unfall massiv an.

Wenn ein Mitfahrer auf einem der Vordersitze nicht richtig sitzt, besteht die Gefahr tödlicher Verletzungen bei einem Unfall, da er auf feste Teile im Inneren des Fahrzeugs aufprallen oder von einem ausgelösten Frontairbag getroffen werden kann.

Einstellen einer korrekten Sitzposition

⚠WARNUNG

Eine falsche Sitzposition oder Körperhaltung kann bei einem Unfall zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

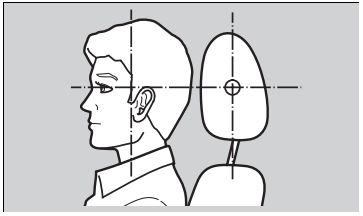
Sitzen Sie stets aufrecht, weit hinten im Sitz und mit beiden Füßen auf dem Boden.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Kopfstützen

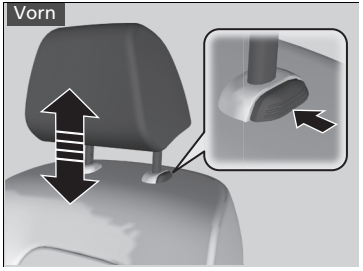
Ihr Fahrzeug verfügt an allen Sitzplätzen über Kopfstützen.

■ Einstellen der vorderen und hinteren äußeren Kopfstützen



Kopfstützen bieten den bestmöglichen Schutz vor einem Schleudertrauma und anderen Unfallverletzungen, wenn der Hinterkopf mittig an der Mitte der Kopfstütze anliegt. Die optimale Einstellung ist erreicht, wenn sich der obere Bereich der Ohren auf gleicher Höhe mit der Mitte der Kopfstütze befindet.

Positionieren Sie den Kopf mittig an der Kopfstütze.



Anheben der Kopfstütze:
Ziehen Sie sie nach oben.
Absenken der Kopfstütze:
Drücken Sie die Kopfstütze bei gedrückter Entriegelungstaste nach unten.

Kopfstützen

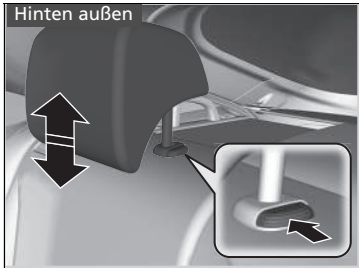
⚠WARNUNG

Falsch eingestellte Kopfstützen schützen nicht optimal, sodass bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr besteht.

Stellen Sie vor Fahrtantritt unbedingt sicher, dass sich die Kopfstützen an ihrer Position befinden und richtig eingestellt sind.

Um eine ordnungsgemäße Funktion der Kopfstützen zu gewährleisten:

- Hängen Sie keine Gegenstände an die Kopfstütze oder die Streben.
- Legen Sie keine Gegenstände zwischen einen Insassen und die Sitzlehne.
- Bringen Sie jede Kopfstütze in der richtigen Position an.



FORTSETZUNG

■ Aus- und Einbau der vorderen Kopfstützen und der hinteren Kopfstützen außen

Die Kopfstützen können zu Reinigungs- oder Reparaturzwecken entfernt werden.

Ausbauen der Kopfstütze:
Ziehen Sie die Kopfstütze so hoch wie möglich. Drücken Sie dann die Entriegelungstaste und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben heraus.

Wiedereinbauen einer Kopfstütze:
Setzen Sie die Streben der Kopfstütze in die Führungsschienen ein, halten Sie die Entriegelungstaste gedrückt und stellen Sie die gewünschte Höhe ein. Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, um sicherzustellen, dass sie eingerastet ist.

Aus- und Einbau der vorderen Kopfstützen und der hinteren Kopfstützen außen

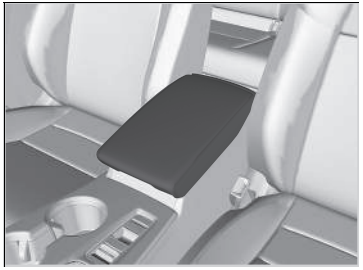
⚠WARNUNG

Wenn die Kopfstützen nicht wieder eingebaut oder nicht korrekt wieder eingebaut werden, besteht bei einem Unfall eine erhöhte Verletzungsgefahr.

Setzen Sie vor Fahrtantritt die Kopfstützen unbedingt wieder ein.

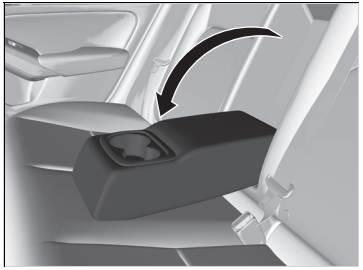
Armlehne

■ Verwenden der Vordersitz-Armlehne



Der Konsolendeckel kann als Armlehne verwendet werden.

■ Verwenden der Rücksitz-Armlehne

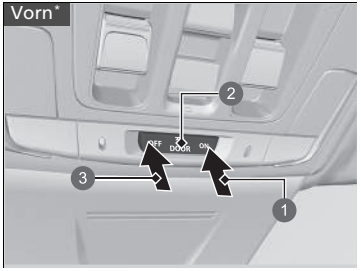


Ziehen Sie die Armlehne in der Sitzlehne des mittleren Sitzes herunter.

Innenraumbeleuchtung

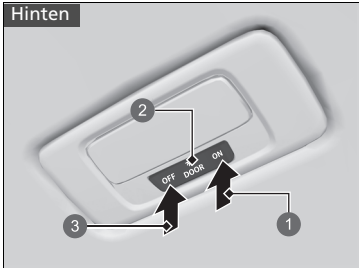
■ Schalter für Innenraumbeleuchtung

Vorn*



1 Ein
2 Türposition für Aktivierung
3 Aus

Hinten



1 Ein
2 Türposition für Aktivierung
3 Aus

■ ON

Die Innenbeleuchtung leuchtet unabhängig davon, ob die Türen geöffnet oder geschlossen sind.

■ Türposition für Aktivierung

Die Innenbeleuchtung leuchtet in den folgenden Situationen:

- Wenn eine Tür offen ist.
- Wenn die Fahrertür entriegelt wird
- Wenn der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS gestellt ist.

■ OFF

Die Innenraumbeleuchtung bleibt ausgeschaltet, unabhängig davon, ob die Türen geöffnet oder geschlossen sind.

Schalter für Innenraumbeleuchtung

Wenn die Position für die Aktivierung durch die Türen gewählt ist, erlischt die Innenraumbeleuchtung innerhalb von 30 Sekunden langsam, nachdem die Türen geschlossen wurden.
In den folgenden Situationen erlischt die Beleuchtung nach etwa 30 Sekunden:

- Wenn die Fahrertür entriegelt, jedoch nicht geöffnet wird.
- Wenn Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS stellen, jedoch keine Tür öffnen.

Sie können die Dimmzeit der Innenraumbeleuchtung ändern.
Benutzerdefinierte Funktionen S. 351

In folgenden Situationen erlischt die Innenbeleuchtung sofort:

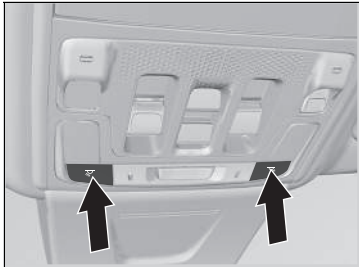
- Wenn die Fahrertür verriegelt wird.
- Wenn die Fahrertür geschlossen wird, während der Modus ZUBEHÖR gewählt ist.
- Wenn Sie den Betriebsmodus auf EIN stellen.

Wenn im Betriebsmodus FAHRZEUG AUS eine Tür offen bleibt, erlischt die Innenraumbeleuchtung nach ca. 15 Minuten.

Lassen Sie die Innenraumbeleuchtung bei abgeschaltetem Stromversorgungssystem nicht zu lange eingeschaltet, um die 12-V-Batterie zu schonen.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Schalter Leseleuchte



Die Leseleuchten können durch Drücken der Tasten ein- und ausgeschaltet werden.

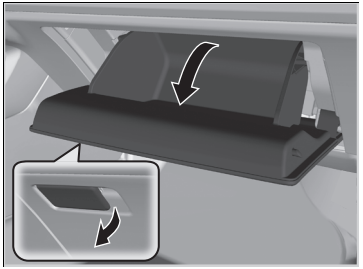
Schalter Leseleuchte

Modelle mit Panoramadach

Wenn der vordere Schalter für die Innenraumbeleuchtung in der Türposition steht und eine Tür geöffnet ist, erlischt die Leseleuchte beim Drücken der Schalter nicht.

Stauraummerkmale

■ Handschuhfach



Ziehen Sie am Griff, um das Handschuhfach zu öffnen.

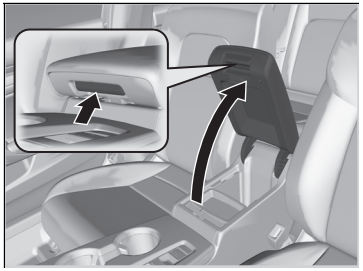
Handschuhfach

⚠WARNUNG

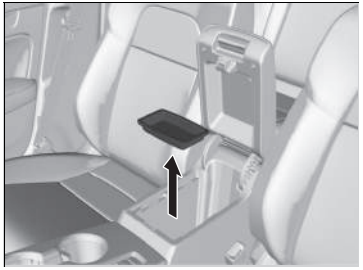
Ein offenes Handschuhfach kann den Beifahrer bei einem Unfall schwer verletzen, auch wenn der Beifahrer den Sicherheitsgurt angelegt hat.

Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt stets geschlossen.

■ Konsolenfach



Ziehen Sie am Griff, um das Konsolenfach zu öffnen.



■ Herausnehmbare Ablage

Die Ablage im Konsolenfach ist herausnehmbar. Um die Ablage zu entfernen, ziehen Sie sie einfach nach oben.

FORTSETZUNG

■ Getränkehalter

■ Getränkehalter für die Vordersitze

Befinden sich in der Konsole zwischen den Vordersitzen.

■ Getränkehalter in den Türen

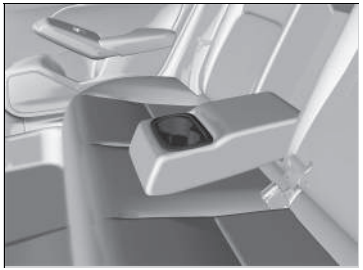
Befinden sich auf beiden Seiten der Vorder- und Fondtürenseitentaschen.

Getränkehalter

ACHTUNG

Verschüttete Flüssigkeiten können Polsterungen, Teppiche und Elektroteile im Innenraum beschädigen.

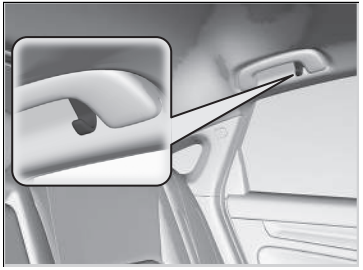
Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Getränkehalter verwenden. Heiße Flüssigkeiten können Verbrühungen verursachen.



■ **Getränkehalter für die Rücksitze**
Klappen Sie die Armlehne herunter, um die Getränkehalter für die Rücksitze zu verwenden.

FORTSETZUNG

■ Kleiderhaken



An den Haltegriffen hinten links und hinten rechts befinden sich Kleiderhaken.

■ Gepäckhaken

Der Gepäckhaken im Gepäckraum eignet sich für leichtere Gegenstände.

Kleiderhaken

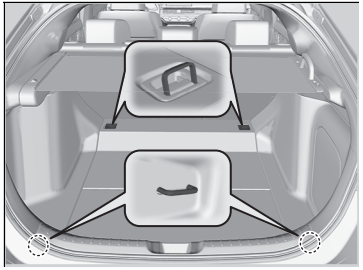
Die Kleiderhaken sind nicht für große oder schwere Gegenstände vorgesehen.

Gepäckhaken

ACHTUNG

Hängen Sie große oder mehr als 3 kg schwere Gegenstände nicht an den Gepäckhaken. Durch schwere oder große Gegenstände kann der Haken beschädigt werden.

■ Verzurrösen



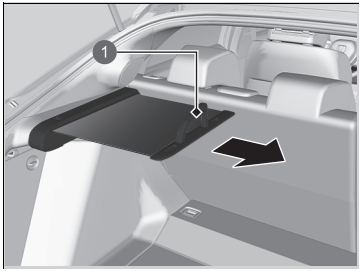
An den Verzurrösen am Gepäckraumboden kann ein Netz zur Ladungssicherung befestigt werden.

Verzurrösen

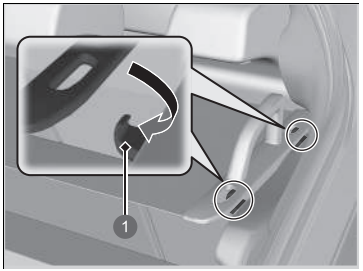
Achten Sie darauf, dass während der Fahrt niemand nach Gegenständen im Gepäckraum greift. Ungesicherte Gegenstände können bei starkem Bremsen zu Verletzungen führen.

FORTSETZUNG

■ Gepäckraumabdeckung



❶ Griff



❶ Haken

Die Gepäckraumabdeckung kann zum Abdecken des Laderaums verwendet werden.

■ Zum Herausziehen

Ziehen Sie den Griff der Abdeckung gerade heraus und hängen Sie beide Enden in die Haken.

Nehmen Sie ihn zum Aufbewahren aus dem Haken und führen Sie ihn vorsichtig zurück.

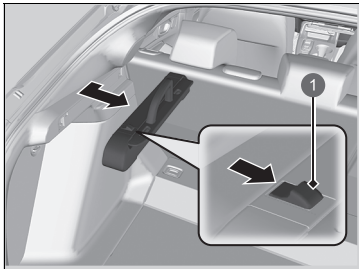
Gepäckraumabdeckung

Greifen Sie während der Fahrt nicht nach Gegenständen im Gepäckraum.
Bei starkem Bremsen kann es sonst zu Verletzungen kommen.

Verstauen Sie Gegenstände im Gepäckraum so, dass sie nicht über die Sitzlehne hinausragen. Sie können sonst die Sicht versperren oder bei einem plötzlichen scharfen Bremsmanöver durch den Innenraum geschleudert werden.

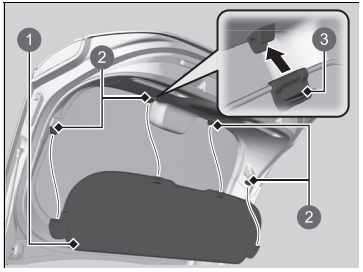
So vermeiden Sie eine Beschädigung der Gepäckraumabdeckung:

- Legen Sie keine Gegenstände auf der Gepäckraumabdeckung ab.
- Legen Sie kein Gewicht auf die Gepäckraumabdeckung.



1 Hebel

■ **Entfernen:**
Verschieben Sie den Hebel am Gehäuse der Gepäckraumabdeckung und entfernen Sie ihn, während Sie ihn zu sich hin ziehen.



1 Verlängerung
2 Clips
3 Lasche

■ **Erweiterung der Gepäckraumabdeckung**
Das Verlängerungsstück ist an der Rückseite der Heckklappe mit vier Clips montiert. Es dient dazu, den abgedeckten Bereich beim Schließen der Heckklappe zu verlängern. Lösen Sie zum Abmontieren die Clips von der Heckklappe. Vergewissern Sie sich beim Einbau des Verlängerungsstücks, dass die Laschen zur Beifahrerseite führen.

FORTSETZUNG

■ Brillenhalter*

Drücken Sie am Deckel auf die Vertiefung, um den Brillenhalter zu öffnen. Um den Brillenhalter zu schließen, drücken Sie erneut auf die Vertiefung, bis der Deckel einrastet.

In diesem Halter können Sie Brillen und andere kleine Gegenstände aufbewahren.

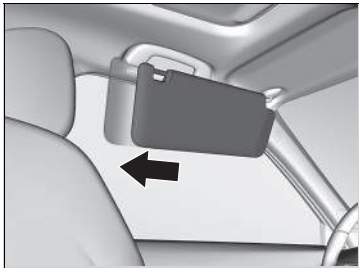
Brillenhalter*

Lassen Sie den Halter während der Fahrt stets geschlossen, außer Sie möchten auf darin abgelegte Gegenstände zugreifen.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Sonstige Innenraum-Komfortmerkmale

■ Sonnenblende



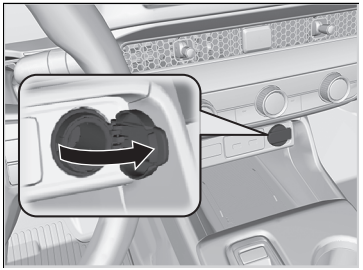
Modelle mit Panoramadach

Die Sonnenblende kann horizontal verlängert werden.

FORTSETZUNG

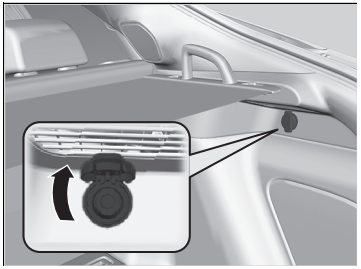
■ Zubehörsteckdosen

Die Zubehörsteckdosen können genutzt werden, wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN gestellt ist.



■ Konsolentafel

Öffnen Sie die Abdeckung, um sie zu verwenden.



■ Gepäckraum

Öffnen Sie den Konsolendeckel und die Abdeckung, um sie zu verwenden.

Zubehörsteckdosen

Stecken Sie keine Fahrzeug-Zigarettenanzünder in die Zubehörsteckdosen. Dadurch kann die Zubehörsteckdose überhitzen.

Die Zubehörsteckdose versorgt Zubehör mit einer Spannung von 12 Volt Gleichstrom und einer Leistung von maximal 180 Watt (15 Ampere).

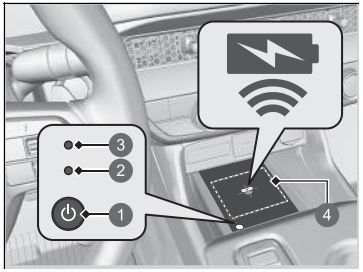
Verwenden Sie die Zubehörsteckdose nur bei eingeschaltetem Stromversorgungssystem, um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden.

Schließen Sie die Abdeckung, wenn die Zubehörsteckdose nicht verwendet wird, um zu verhindern, dass kleine Fremdkörper in die Zubehörsteckdose gelangen.

■ Induktionsladegerät

Damit das kabellose Ladegerät funktionsbereit ist, muss der Betriebsmodus ZUBEHÖR oder EIN sein.

Laden Sie Geräte, die per drahtlosem Qi-Ladevorgang aufgeladen werden können, in dem durch die -Markierung gekennzeichneten Bereich wie folgt auf:



1. -Taste (Ein-/Aus)
2. Grüne Anzeige
3. Orange Anzeige
4. Ladebereich

1. Drücken und halten Sie die -Taste (Ein/Aus), um das System ein- bzw. auszuschalten.
▶ Bei aktivem System leuchtet die grüne Kontrollleuchte.

2. Legen Sie das Zielgerät auf den Ladebereich.
▶ Das System beginnt automatisch mit dem Ladevorgang und die orangefarbene Kontrollleuchte wird eingeschaltet.
▶ Vergewissern Sie sich, dass das Zielgerät mit dem System kompatibel ist. Legen Sie es mit der aufladbaren Seite mittig auf den Ladebereich.

3. Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, wird die grüne Kontrollleuchte eingeschaltet.
▶ Bei einigen Zielgeräten bleibt die orangefarbene Kontrollleuchte eingeschaltet.

Induktionsladegerät

⚠VORSICHT

Metallgegenstände, die sich zwischen dem Induktionsladegerät und dem Zielgerät befinden, erwärmen sich stark und können zu Verbrennungen führen.

- Entfernen Sie vor dem Aufladen des Geräts stets alle Fremdkörper vom Induktionsladegerät.
- Vergewissern Sie sich vor dem Aufladen, dass die Oberfläche frei von Staub und anderem Schmutz ist.
- Verschütten Sie keine Flüssigkeiten (z. B. Wasser, Getränke) auf Ladegerät und Zielgerät.
- Öl, Fett, Alkohol, Waschbenzin oder Verdünner dürfen nicht zur Reinigung des Induktionsladegeräts verwendet werden.
- Decken Sie das System beim Aufladen nicht mit Handtüchern, Kleidungsstücken oder anderen Gegenständen ab.
- Versprühen Sie keine Aerosole, die mit der Oberfläche des Induktionsladegeräts in Berührung kommen können.

Das System nimmt viel Strom auf. Bei ausgeschaltetem Stromversorgungssystem darf dieses System nicht über einen längeren Zeitraum verwendet werden.
Andernfalls wird möglicherweise die 12-Volt-Batterie geschwächt, was zu Problemen beim Einschalten des Stromversorgungssystems führen kann.

Lesen Sie vor dem Gebrauch des Induktionsladegeräts die Betriebsanleitung für das Zielgerät.

FORTSETZUNG

■ **Ladevorgang beginnt nicht**

Wenden Sie die in der Tabelle aufgeführten Lösungen an.

Anzeige		Ursache	Lösung
Grün und orange	Blinken gleichzeitig	Zwischen Ladebereich und Zielgerät befindet sich ein Fremdkörper.	Entfernen Sie den Fremdkörper.
		Das Zielgerät befindet sich außerhalb des Ladebereichs.	Heben Sie das Gerät an und setzen Sie es in die Mitte des Ladebereichs, in dem sich befindet.
		Die Temperatur des Induktionsladegeräts steigt.	Unterbrechen Sie das Aufladen des Geräts vorübergehend. Warten Sie, bis die Temperatur sinkt, und versuchen Sie dann, das Gerät erneut aufzuladen.
Orange	Blinkt	Das Induktionsladegerät ist defekt.	Wenden Sie sich zur Reparatur an einen Händler.

Induktionsladegerät

Das Induktionsladegerät unterstützt bis zu 15 W, die Ladegeschwindigkeit variiert jedoch je nach Gerät und anderen Bedingungen.

ACHTUNG

Legen Sie beim Aufladen keine magnetischen Aufzeichnungs- oder Präzisionsgeräte in der Nähe des Ladebereichs ab. Die auf Kreditkarten usw. gespeicherten Daten können durch die Magnetwirkung beschädigt werden. Auch Präzisionsgeräte wie Uhren können Schaden nehmen.

Die Zeichen „Qi“ und sind eingetragene Marken des Wireless Power Consortium (WPC).

In den folgenden Fällen wird der Ladevorgang abgebrochen oder gar nicht erst eingeleitet:

- Das Zielgerät ist bereits vollständig geladen.
- Das Zielgerät erwärmt sich beim Aufladen extrem.
- Sie befinden sich an einem Ort mit starker elektromagnetischer Strahlung (TV-Sender, Kraftwerk, Tankstelle).
- Das Gerät verfügt über eine Hülle, eine Tasche oder Zubehör, die nicht für die kabellose Ladestation (Induktionsladegerät) geeignet sind.

Das Zielgerät wird möglicherweise nicht geladen, wenn Form oder Größe der aufladbaren Seite für den Ladebereich ungeeignet sind.

Es werden nicht alle Zielgeräte von diesem System unterstützt.

Beim Aufladen erwärmen sich Ladebereich und Zielgerät.

Induktionsladegerät

Der Ladevorgang kann in folgenden Situationen kurzzeitig unterbrochen werden:

- Alle Türen und die Heckklappe werden geschlossen. (um eine Störung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start) zu vermeiden)
- Die Position des Zielgeräts wird geändert.

Laden Sie nicht mehrere Zielgeräte im Ladebereich.

Verbrennungsgefahr:
Metallische Gegenstände zwischen Induktionsladegerät und Gerät können heiß werden.

Wenn das Gerät zu heiß wird und seine Batterieschutzfunktion aktiviert wird, kann dies dazu führen, dass es extrem langsam oder nicht mehr aufgeladen wird. Die Temperatur, bei der die Batterieschutzfunktion aktiviert wird, hängt vom Gerät ab.

FORTSETZUNG

■ Lenkradheizung*

Die Lenkradheizung kann verwendet werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

Drücken Sie die Taste auf der unteren Seite des Lenkrads.

Sobald eine angenehme Temperatur erreicht ist, drücken Sie die Taste erneut, um die Heizung auszuschalten.

Die Lenkradheizung ist bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems deaktiviert, auch wenn sie bei der letzten Fahrt aktiviert war.

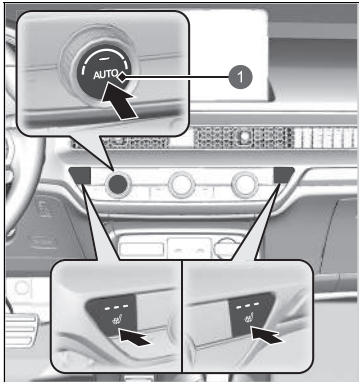
Lenkradheizung*

Verwenden Sie die Lenkradheizung nicht dauerhaft, wenn das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist. Dies kann die 12-V-Batterie schwächen, was zu Startproblemen des Stromversorgungssystems führen kann.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Vordersitzheizung

Die Sitzheizung kann verwendet werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.



❶ **AUTO**-Taste

Drücken Sie die Taste für die Sitzheizung:
Einmal – Stellung HOCH (drei Anzeigen leuchten)
Zweimal – Stellung MITTEL (zwei Anzeigen leuchten)
Dreimal – Stellung NIEDRIG (eine Anzeige leuchtet)
Viermal – Stellung AUS (keine Anzeige leuchtet)

Wenn der Betriebsmodus wieder eingeschaltet wird, nachdem er ausgeschaltet wurde, wird die vorherige Einstellung beibehalten.

Drücken Sie die **AUTO**-Taste:
Sowohl die Klimaanlage als auch die Sitzheizung werden automatisch auf die für die Umgebung am besten geeignete Einstellung eingestellt.

▶ Wird eine Taste der Sitzheizung gedrückt, stellt sich der manuelle Modus ein.

Vordersitzheizung

⚠WARNUNG

Bei Verwendung der Sitzheizung kann es aufgrund der starken Wärmeentwicklung zu Verletzungen kommen.

Personen mit eingeschränkter Temperaturwahrnehmung (z. B. Personen mit Diabetes oder mit Nervenschäden/Lähmungen an den unteren Extremitäten) oder empfindlicher Haut dürfen die Sitzheizung nicht verwenden.

Verwenden Sie die Sitzheizung nicht, auch nicht in der Stellung NIEDRIG, wenn das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist. Dies kann die 12-V-Batterie schwächen, was zu Startproblemen des Stromversorgungssystems führen kann.

Nach einer bestimmten Zeit wird die Intensität der Vordersitzheizungen automatisch schrittweise verringert, bis die Vordersitzheizungen schließlich abschalten. Die Zeitdauer hängt von den Bedingungen im Innenraum ab.

Im Laufe der Zeit sinkt die Solltemperatur, und schließlich wird die Sitzheizung abgeschaltet.

Um die automatische Aktivierung zu verhindern, können Sie die Klimaautomatik für den Vordersitz ausschalten.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

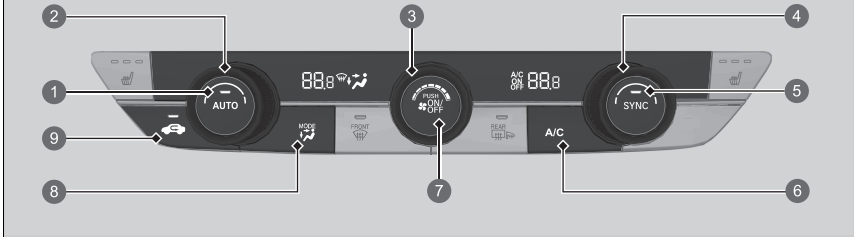
Verwenden der Klimaautomatik

Die Klimaautomatik hält die von Ihnen gewählte Innentemperatur. Das System wählt auch die richtige Mischung aus Warm- und Kaltluft, die die Innentemperatur schnellstmöglich nach Ihren Wünschen erhöht oder verringert.

Verwenden Sie das System, wenn das Stromversorgungssystem eingeschaltet ist.

1. Drücken Sie die **AUTO**-Taste.
2. Stellen Sie die Innentemperatur mit dem Temperaturregler auf der Fahrerseite oder Beifahrerseite ein.
3. Drücken Sie zum Abbrechen die ON/OFF-Taste (EIN/AUS).

Linkslenker-Ausführung



1. **AUTO**-Taste
2. Temperaturregler Fahrerseite
3. Gebläsedrehregler
4. Temperaturregler Beifahrerseite
5. **SYNC**-Taste
6. **A/C**-Taste (Klimaanlage)
7. **ON/OFF**-Taste
8. MODE-Taste (Modus)
   - Düsen am Armaturenbrett
   - Düsen am Armaturenbrett und am Boden
   - Bodendüsen
   - Boden- und Entfrosterdüsen
9. Umluftmodus-Taste

Verwenden der Klimaautomatik

Wenn eine beliebige Taste gedrückt wird, während die Klimaautomatik im automatischen Modus läuft, wird die Funktion der gedrückten Taste priorisiert.

Die Anzeige der AUTO-Taste erlischt zwar, aber die nicht mit der gedrückten Taste zusammenhängenden Funktionen werden weiterhin automatisch geregelt.

Damit keine Kaltluft von außen in das Fahrzeuginnere geblasen wird, läuft der Lüfter beim Drücken der **AUTO**-Taste möglicherweise nicht sofort an.

Wenn der Innenraum sehr warm ist, können Sie ihn schneller herunterkühlen, indem Sie die Fenster ein Stück öffnen, das System auf „Auto“ stellen und eine niedrige Temperatur einstellen. Wechseln Sie vom Frischluftmodus in den Umluftmodus, bis die Temperatur abgekühlt ist.

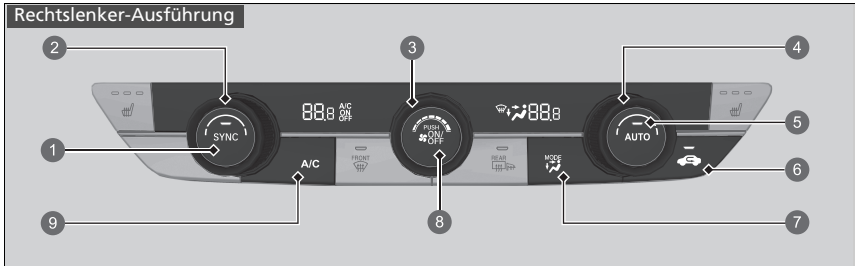
Wenn Sie die Temperatur auf den oberen oder unteren Grenzwert einstellen, wird entsprechend **Lo** oder **Hi** angezeigt.

Durch Drücken der ON/OFF-Taste wird die Klimaautomatik ein- und ausgeschaltet. Nach dem Einschalten kehrt das System zu Ihrer letzten Auswahl zurück.

Wenn der ECON-Modus aktiviert ist, arbeitet die Klimaautomatik möglicherweise mit reduzierter Kühlleistung.

Anweisungen zur richtigen Handhabung der Vordersitzheizung finden Sie auf der folgenden Seite.

Vordersitzheizung S. 279



1. **SYNC**-Taste
2. Temperaturregler Beifahrerseite
3. Gebläsedrehregler
4. Temperaturregler Fahrerseite
5. **AUTO**-Taste
6. Umluftmodus-Taste
7. MODE-Taste (Modus)
   - Düsen am Armaturenbrett
   - Düsen am Armaturenbrett und am Boden
   - Bodendüsen
   - Boden- und Entfrosterdüsen
8. **ON/OFF**-Taste
9. **A/C**-Taste (Klimaanlage)

■ Umschalten zwischen Umluft- und Frischluftmodus

Drücken Sie die -Taste (Umluft) und schalten Sie den Modus abhängig von den Umgebungsbedingungen um.

Umluftmodus (Anzeige leuchtet): Die Luft aus dem Fahrzeuginnenraum wird wieder dem System zugeführt.

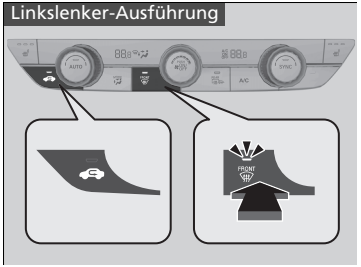
Frischluftmodus (Anzeige leuchtet nicht): Die Belüftungsluft wird von außen angesaugt.

Belassen Sie im Normalfall das System im Frischluftmodus.

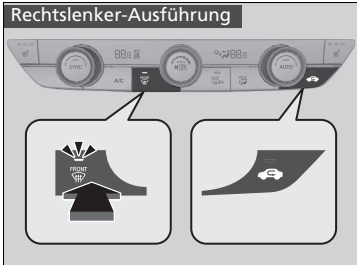
FORTSETZUNG

■ Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern

Linkslenker-Ausführung



Rechtslenker-Ausführung



Mit der FRONT-Taste für die Windschutzscheibenheizung wird die Klimaanlage eingeschaltet und das System schaltet automatisch in den Frischluftmodus.

Drücken Sie die FRONT-Taste zum Ausschalten erneut. Das System stellt die vorherigen Einstellungen wieder her.

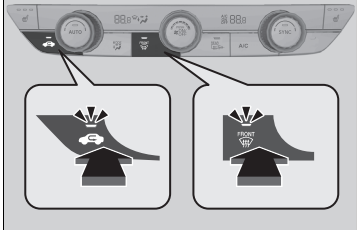
Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern

Stellen Sie aus Sicherheitsgründen vor Fahrtantritt sicher, dass durch alle Fenster freie Sicht besteht.

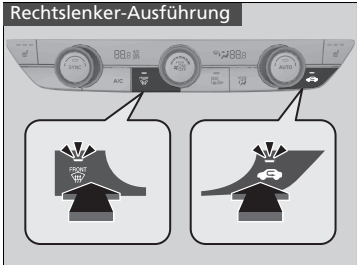
Stellen Sie die Temperatur nicht auf einen Wert in der Nähe des oberen oder unteren Grenzwerts ein.
Wenn kalte Luft auf die Windschutzscheibe trifft, könnte die Außenseite der Windschutzscheibe beschlagen.

■ Schnelles Entfrosten der Scheiben

Linkslenker-Ausführung



Rechtslenker-Ausführung



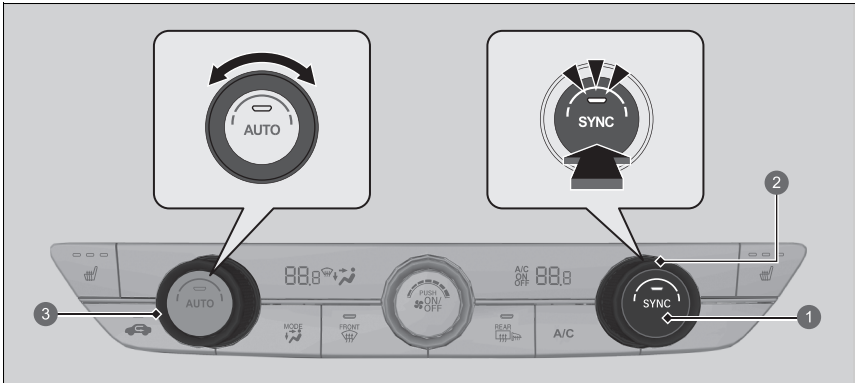
1. Drücken Sie die FRONT-Taste.
2. Drücken Sie die -Taste.

Schnelles Entfrosten der Scheiben

Schalten Sie in den Frischluftmodus um, wenn die Scheiben entfeuchtet sind. Wenn Sie das System über längere Zeit im Umluftmodus betreiben, können die Fenster aufgrund der Feuchtigkeit beschlagen. Dies schränkt die Sicht ein.

FORTSETZUNG

■ Synchronisierter Modus



❶ **SYNC**-Taste
❷ Temperaturregler Beifahrerseite
❸ Temperaturregler Fahrerseite

Im synchronisierten Modus können Sie die Temperatur für die Fahrer- und die Beifahrerseite synchron einstellen.

1. Drücken Sie die **SYNC**-Taste.
► Das System wechselt in den synchronisierten Modus.
2. Stellen Sie die Temperatur mit dem Temperaturregler für die Fahrerseite ein.

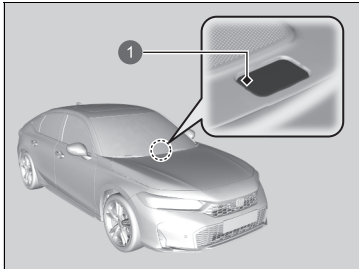
Um in den Dual-Modus zurückzukehren, drücken Sie die **SYNC**-Taste oder ändern Sie die Temperatur auf der Beifahrerseite.

Synchronisierter Modus

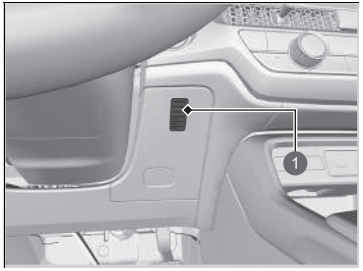
Wenn die FRONT-Taste gedrückt wird, schaltet das System in den synchronisierten Modus.

Wenn sich das System im Dual-Modus befindet, können die Temperaturen für die Fahrerseite und die Beifahrerseite separat eingestellt werden.

Sensoren der Klimaautomatik



1 Sensor



1 Sensor

Die Klimaautomatik ist mit Sensoren ausgestattet. Achten Sie darauf, dass diese Sensoren nicht verdeckt oder mit Flüssigkeit benetzt werden.

Ausstattungsmerkmale

In diesem Kapitel wird die Bedienung technischer Funktionen beschrieben.

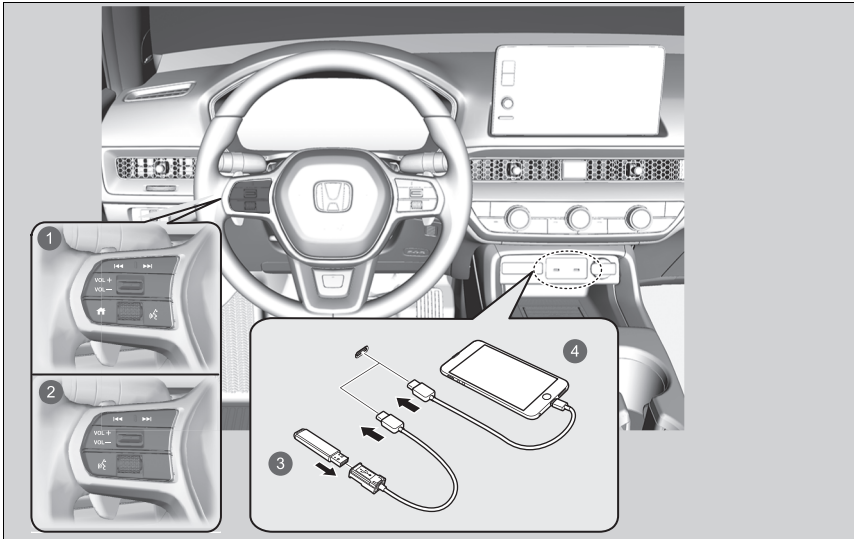
Audiosystem 288
Display-Audiosystem 290
Fehlermeldungen des Audiosystems ... 387
Allgemeine Informationen zum Audiosystem 389
Auftanken empfehlen* 399

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Informationen zum Audiosystem

Das Audiosystem verfügt über FM/AM-Radio und Digital Audio Broadcasting (DAB). Außerdem können Sie Dateien von USB-Stick, iPod, iPhone, *Bluetooth*®-Geräten und Smartphone abspielen.

Die Bedienung des Audiosystems kann über die Tasten und Knöpfe an der Blende, über die Fernbedienung am Lenkrad oder über die Symbole der Touchscreen-Benutzeroberfläche erfolgen.



❶ Fernsteuerungen (Modelle mit Armaturenbrett in A-Ausführung)
❷ Fernsteuerungen (Modelle mit Armaturenbrett in B-Ausführung)
❸ USB-Stick
❹ Gerät

Audiosystem-Diebstahlschutz

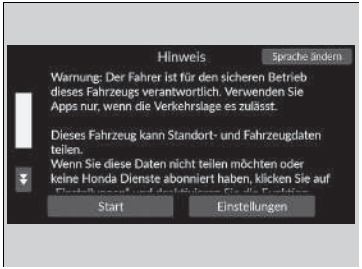
Das Audiosystem wird deaktiviert, wenn es von der Energiequelle getrennt wird, z. B. beim Abklemmen der 12-Volt-Batterie oder bei entladener Batterie. Unter bestimmten Umständen kann das System einen Bildschirm zur Eingabe eines Codes anzeigen. Reaktivieren Sie in diesem Fall das Audiosystem.

■ **Reaktivierung des Audiosystems**

1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN.
2. Schalten Sie das Audiosystem ein.
3. Halten Sie den **VOL**/⏻ **AUDIO**-Regler (Lautstärke/Ein-Aus) länger als zwei Sekunden gedrückt.
   ▶ Das Audiosystem wird reaktiviert, wenn die Audio-Steuereinheit eine Verbindung mit der Fahrzeugsteuereinheit herstellt. Sollte die Steuereinheit die Audio-Einheit nicht erkennen, wenden Sie sich bitte an einen Händler, und lassen Sie die Audio-Einheit überprüfen.

Starten

Das Display-Audiosystem startet automatisch, wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN gestellt wird. Beim Start wird der folgende Bildschirm zum Hochladen von Daten angezeigt.



Wählen Sie **Start**.

- ▶ Wenn Sie nicht **Start** wählen, schaltet das System nach einer bestimmten Zeit automatisch auf den Startbildschirm.
- ▶ Wenn kein registriertes Gerät vorhanden ist, wählen Sie **Start**, woraufhin der *Bluetooth*®-Kopplungsbildschirm angezeigt wird.
- ▶ Außer Modelle für die Türkei

  Wenn Sie die Einstellungen für das Hochladen von Daten ändern möchten, wählen Sie **Einstellungen** und wählen Sie dann die EIN/AUS-Einstellungen auf dem Bildschirm **Datenfreigabe zu Standort und Fahrzeug** aus.

■ So wird ein Mobiltelefon gekoppelt (wenn kein Mobiltelefon an das System gekoppelt ist)

1. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Mobiltelefon im Such- oder erkennbaren Modus befindet.
2. Wählen Sie **Honda HFT** auf Ihrem Telefon.
   - ▶ Wenn Sie ein Telefon mit diesem Display-Audiosystem koppeln möchten, wählen Sie zunächst **Nach Geräten suchen** und anschließend Ihr Telefon, wenn es in der Liste angezeigt wird.
   - ▶ Wenn Sie das Kontrollkästchen **Diese Meldung nicht mehr anzeigen** aktivieren, wird dieser Bildschirm nicht angezeigt.

Starten

Außer Modelle für die Türkei

Datenfreigabe zu Standort und Fahrzeug

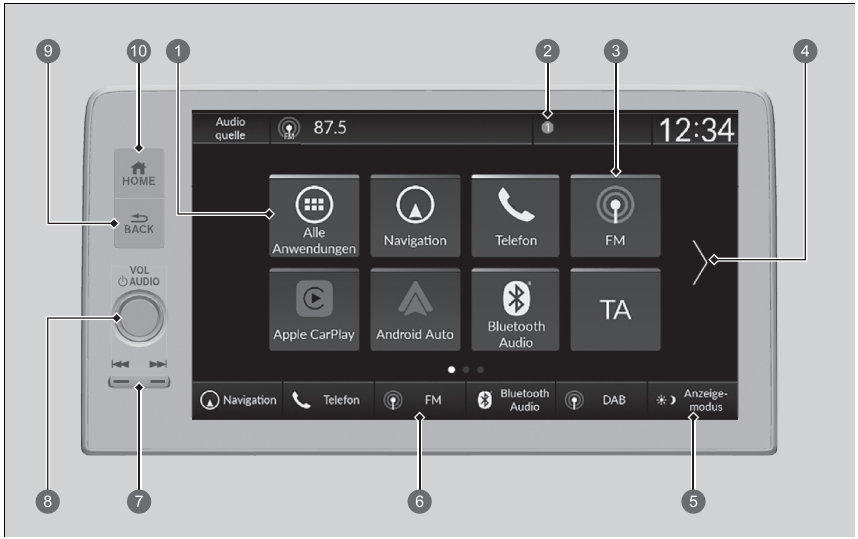
EIN: Datenkommunikation verfügbar.

AUS: Datenkommunikation nicht verfügbar.

Grundlegender Betrieb

■ Audiosystemfunktion

Damit das Audiosystem funktionsbereit ist, muss der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN gestellt sein.



❶ **Alle Anwendungen**
❷ Symbole für Status
❸ Symbole für App-Kurzbefehle
❹ Pfeil
❺ **Anzeigemodus**-Symbol
❻ Symbole für Moduswechsel
❼ ⏮/⏭-Tasten (Suchen/Überspringen)
❽ **VOL**/ ⏻ **AUDIO**-Drehknopf (Lautstärke, Ein/Aus)
❾ BACK-Taste (Zurück)
❿ HOME-Taste (Startbildschirm)

Audiosystemfunktion

Dieser Bildschirm gilt für Linkslenker-Modelle. Bei den Rechtslenkermodellen sind die Tasten spiegelverkehrt zu den Linkslenkermodellen angeordnet.

Betrieb ohne Zündschlüssel
Pro Fahrzyklus können Sie das Audiosystem für bis zu 30 Minuten verwenden, nachdem Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS (SPERRE) gestellt haben. Allerdings hängt die weitere Nutzung des Audiosystems vom Zustand der Batterie ab. Eine wiederholte Verwendung dieser Funktion kann zu einem Entladen der Batterie führen.

FORTSETZUNG

Alle Anwendungen: Zeigt alle Apps an.
Symbole für Status: Zeigt die Anzeigen, Information für das Fahrzeug, angeschlossene Telefone usw. im Kopfzeilenbereich an.
Symbole für App-Kurzbefehle: Zeigt die Symbole für App-Kurzbefehle an.
Pfeil: Zeigt die nächsten Seiten auf dem Audio-/Informationsbildschirm an.

Anzeigemodus-Symbol: Ändert die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms.

Wählen Sie einmal und wählen Sie oder , um eine Anpassung vorzunehmen.
Symbole für Moduswechsel: Zeigt Symbole zum direkten Wechsel des Modus an.

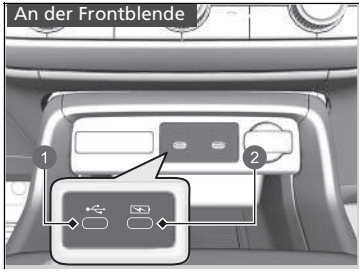
-Tasten (Suchen/Überspringen): Zum Ändern von Sender, Song oder Datei.

VOL/AUDIO-Drehknopf (Lautstärke, Ein/Aus): Ein- und Ausschalten des Audiosystems sowie Einstellen der Lautstärke.

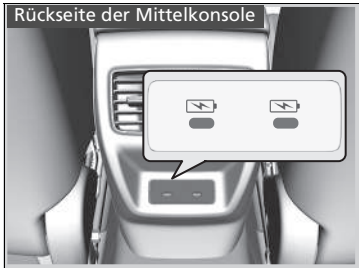
-Taste (Zurück): Drücken, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

-Taste (Startbildschirm): Drücken, um den Startbildschirm anzuzeigen.

■ USB-Anschlüsse



❶ Audiodateien abspielen und kompatible Telefone anschließen
❷ Nur zum Aufladen von Geräten



■ USB-Lade-/Datenanschluss ( )

Der USB-Anschluss (3,0 A) dient der Aufladung von Geräten, zur Wiedergabe von Audiodateien und zum Anschluss kompatibler Mobiltelefone an Apple CarPlay oder Android Auto.

▶ Um mögliche Probleme zu vermeiden, sollten Sie einen Apple MFi-zertifizierten Lightning-Anschluss für Apple CarPlay verwenden. Für Android Auto sollten die USB-Kabel vom USB-IF zertifiziert sein und dem USB 2.0-Standard entsprechen.

■ USB-Ladeanschluss ( )

Die USB-Anschlüsse (3,0 A) dienen nur dem Laden von Geräten.

▶ Sie können keine Musik wiedergeben, selbst wenn Sie Musik-Player verbunden haben.

USB-Anschlüsse

- Lassen Sie den iPod oder den USB-Stick nicht im Fahrzeug zurück. Direkte Sonneneinstrahlung und hohe Temperaturen können zu Schäden führen.
- Es wird empfohlen, ein USB-Kabel zu verwenden, wenn Sie einen USB-Stick an den USB-Anschluss anschließen.
- Schließen Sie den iPod oder den USB-Stick nicht über einen Hub an.
- Verwenden Sie keine Kartenlesegeräte oder Festplattenlaufwerke, da das Gerät oder Dateien beschädigt werden können.
- Wir empfehlen, die Dateien zu sichern, bevor Sie das Gerät im Fahrzeug verwenden.
- Je nach Gerätemodell und Softwareversion werden möglicherweise unterschiedliche Meldungen angezeigt.

USB-Ladung

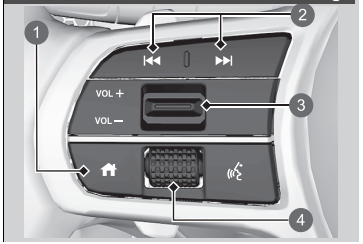
Der USB-Anschluss kann einen Ladestrom bis zu 3,0 A erbringen. Er gibt nur 3,0 A aus, wenn das Gerät dies anfordert.
Einzelheiten zur Stromstärke finden Sie in der Gebrauchsanleitung des zu ladenden Geräts.

Unter bestimmten Umständen kann ein angeschlossenes Gerät Störgeräusche beim Radiohören erzeugen.

FORTSETZUNG

■ Audio-Fernbedienung

Modelle mit Instrument in A-Ausführung



Über die Lenkradfernbedienung können Sie das Audiosystem während der Fahrt bedienen. Die Informationen werden auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

1. ⌂-Taste (Startbildschirm)
2. ⏮/⏭-Tasten (Suchen/Überspringen)
3. **VOL** +/**VOL** –-Schalter (Lautstärke)
4. Linkes Auswahlrad

Audio-Fernbedienung

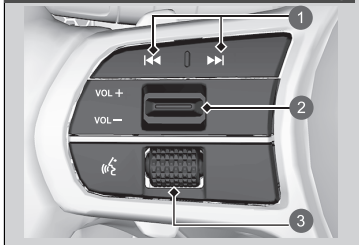
Einige Modi werden nur angezeigt, wenn ein entsprechendes Gerät oder Medium verwendet wird.

Je nach angeschlossenem *Bluetooth*®-Gerät sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar.

Modelle mit Instrument in A-Ausführung

Drücken Sie die ⌂-Taste (Startbildschirm), um zum Startbildschirm des Fahrer-Informationsdisplays zurückzukehren.

Modelle mit Instrument in B-Ausführung



❶ |◀◀/▶▶|-Tasten (Suchen/Überspringen)
❷ **VOL +/VOL −**-Schalter (Lautstärke)
❸ Linkes Auswahlrad

VOL +/VOL −-Schalter (Lautstärke)
Hochdrücken: Um die Lautstärke zu erhöhen.
Niederdrücken: Um die Lautstärke zu verringern.

FORTSETZUNG

Linkes Auswahlrad

- Bei der Auswahl des Audiomodus

Modelle mit Instrument in A-Ausführung

Drücken Sie die -Taste (Startbildschirm), blättern Sie nach oben oder unten, um (Audio) auf dem Fahrer-Informationsdisplay auszuwählen, und drücken Sie dann auf das linke Auswahlrad.

Modelle mit Instrument in B-Ausführung

Blättern Sie nach oben oder unten, um **Audio** auf dem Fahrer-Informationsdisplay auszuwählen, und drücken Sie dann auf das linke Auswahlrad.

Nach oben oder unten blättern:
Zum Auswählen der Audiomodi blättern Sie nach oben oder unten und drücken dann auf das linke Auswahlrad:

Modelle mit Instrument in A-Ausführung

FM/DAB/AM/USB/Bluetooth/Apps (**Apple CarPlay/Android Auto**)

Modelle mit Instrument in B-Ausführung

Zurück/Telefon/FM/DAB/AM/USB/Bluetooth/Apps (**Apple CarPlay/Android Auto**)/
Display anpassen

▶ Je nach angeschlossenem Gerät können sich die angezeigten Modi verändern.

|◀◀/▶▶|-Tasten (Suchen/Überspringen)

- Während des Radiobetriebs
  Drücken Sie ▶▶|: Um zum nächsten voreingestellten Sender zu wechseln.
  Drücken Sie |◀◀: Um zum vorherigen voreingestellten Sender zu wechseln.
  Drücken und halten Sie ▶▶|: Um den nächsten starken Sender auszuwählen.
  Drücken und halten Sie |◀◀: Um den vorherigen starken Sender auszuwählen.
- Während der Audiowiedergabe über eine kabelgebundene Verbindung, einen USB-Stick, *Bluetooth*® oder eine Smartphone-Verbindung
  ▶ Je nach angeschlossenem Gerät können sich die Bedienvorgänge ändern.
  Drücken Sie ▶▶|: Um zum nächsten Titel zu springen.
  Drücken Sie |◀◀: Um zum vorherigen Titel zu springen.
- Während des Audiobetriebs von einem USB-Stick
  Drücken und halten Sie ▶▶|: Um zum nächsten Ordner zu springen.
  Drücken und halten Sie |◀◀: Um zum vorherigen Ordner zu springen.
- Während der Wiedergabe über eine kabelgebundene Verbindung
  Drücken und halten Sie ▶▶|: Um einen Titel vorzuspulen.
  Drücken und halten Sie |◀◀: Um einen Titel zurückzuspulen.

Sprachsteuerungsbetrieb

Das Fahrzeug verfügt über ein Sprachsteuerungssystem, mit dem es freihändig bedient werden kann.

Für die Sprachsteuerung kommt die -Taste (Sprechen) am Lenkrad sowie ein Mikrofon in der Nähe der Leseleuchten am Dachhimmel zum Einsatz.

■ Spracherkennung

So erreichen Sie eine optimale Spracherkennung bei Verwendung des Sprachsteuerungssystems:

- Stellen Sie sicher, dass der richtige Bildschirm für den verwendeten Sprachbefehl angezeigt wird.
  Das System erkennt nur bestimmte Befehle.
  Verfügbare Sprachbefehle.
  ➡ **Sprachportalbildschirm** S. 299
- Schließen Sie die Fenster und das Panoramadach*.
- Stellen Sie die Armaturenbrett- und Seitendüsen so ein, dass keine Luft auf das Mikrofon im Dachhimmel strömt.
- Sprechen Sie deutlich mit einer natürlichen Stimme, ohne zwischen den Wörtern eine Pause zu machen.
- Reduzieren Sie Hintergrundgeräusche so gut wie möglich. Wenn mehr als eine Person gleichzeitig sprechen, kann das System Ihren Befehl möglicherweise nicht richtig verstehen.

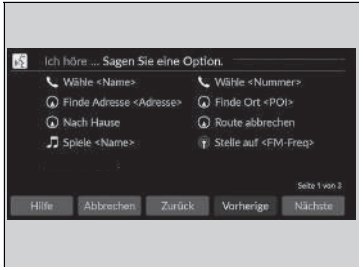
Sprachsteuerungsbetrieb

Wenn Sie die -Taste drücken, werden Sie nach Ihrem Bedienwunsch gefragt. Drücken Sie die -Taste erneut, um diese Aufforderung zu umgehen und einen Befehl zu erteilen.

Zu den von der Sprachsteuerung erkannten Sprachen gehören Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch und Italienisch.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Sprachportalbildschirm



Wenn die -Taste (Sprechen) gedrückt wird, werden verfügbare Sprachbefehle auf dem Bildschirm angezeigt.
Um eine vollständige Liste aller Befehle anzeigen zu lassen, sagen Sie *„Hilfe"* nach dem Signalton.

Je nach ausgewähltem Modus unterscheiden sich die angezeigten Befehle auf dem Sprachportalbildschirm. Die erkannten Befehle sind unabhängig vom ausgewählten Bildschirm identisch.
Normalmodus: Es wird eine Liste von Beispielbefehlen angezeigt, mit denen die gewünschte Funktion schnell abgeschlossen wird.
Hilfe-Modus: Es wird eine Liste der grundlegenden Befehle angezeigt, um Sie schrittweise durch das Sprachmenü zu führen.

Der Modus kann im Bildschirm **Allgemeine Einstellungen** geändert werden.
➡ **Sprachsteuerung** S. 360

Das System erkennt nur die Befehle auf den folgenden Seiten, und zwar nur auf bestimmten Bildschirmen.
Frei formulierte Sprachbefehle werden nicht erkannt.

■ Allgemeine Befehle

Wenn der Bildschirm des Sprachportals angezeigt wird, wechselt er über die globalen Befehle zum Hauptbildschirm jeder Funktion.
- *Musiksuche*
- *AM*
- *FM*
- *Navigation*
- *Telefon*

■ Telefonbefehle

Dies kann nur verwendet werden, wenn das Telefon verbunden ist. Wenn das System den Telefonbefehl erkennt, wechselt es vom dedizierten Bildschirm zur Spracherkennung des Telefons.

■ Telefonbefehle
- *Anruf <Name>*
- *Anruf <Nummer>*

Das System erkennt einen einzigen Kontaktnamen im gespeicherten Telefonbuch Ihres Telefons. Wenn der vollständige Name im Feld Vorname registriert ist, erkennt das System den Vor- und Nachnamen als einen Kontaktnamen.

Anrufbefehle sind mit Apple CarPlay nicht verfügbar.

■ Audiobefehle

Wenn das System den Audiobefehl erkennt, wechselt es vom dedizierten Bildschirm zur Audio-Spracherkennung.

■ FM-Befehle
- *Radio auf <FM-Frequenz> einstellen*

■ AM-Befehle
- *Radio auf <AM-Frequenz> einstellen*

■ **iPod-Befehle**
- *Liste Album <Name>*
- *Liste Interpret <Name>*
- *Liste Genre <Name>*
- *Liste Playliste <Name>*
- *Wiedergabe <Interpret> <Album>*
- *Abspielen*
- *Wiedergabe Album <Name>*
- *Wiedergabe Interpret <Name>*
- *Wiedergabe Genre <Name>*
- *Wiedergabe Musik <text:media_combo>*
- *Wiedergabe Playliste <Name>*
- *Wiedergabe Song <Name>*

■ **USB-Befehle**
- *Liste Album <Name>*
- *Liste Interpret <Name>*
- *Liste Playliste <Name>*
- *Wiedergabe <Interpret> <Album>*
- *Abspielen*
- *Wiedergabe Album <Name>*
- *Wiedergabe Interpret <Name>*
- *Wiedergabe Musik <text:media_combo>*
- *Wiedergabe Playliste <Name>*
- *Wiedergabe Song <Name>*

■ Navigationsbefehle*

Der Navigationsbildschirm wird angezeigt.

➔ **Siehe Navigationssystemhandbuch**

■ Standardbefehle

- *Spracheingabe Hilfe*
- *Abbrechen*
- *Zurück*

Bei Spracheingabe Hilfe handelt es sich um eine akustische Hilfe für den aktuellen Bildschirm.

■ Listenbefehle

- *Zurück*
- *Weiter*
- *Ja*
- *Nein*

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Audio-Informationsbildschirm

Zeigt den Audiostatus und die Uhr an. In diesem Bildschirm können Sie verschiedene Einstellungsoptionen aufrufen.

Audio-Informationsbildschirm

Touchscreen-Bedienung

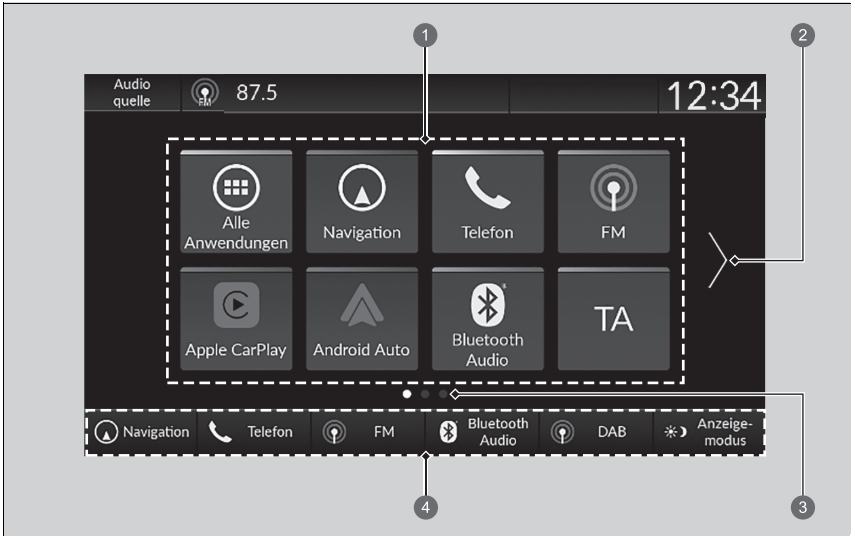
- Bestimmte Audiofunktionen lassen sich mit einfachen Gesten (Antippen, Wischen, Verschieben) bedienen.
- Während der Fahrt sind einige Optionen ausgegraut, damit der Fahrer nicht abgelenkt wird.
- Sie sind bei angehaltenem Fahrzeug oder per Sprachbefehl anwählbar.
- Handschuhe können die Bedienung des Touchscreens erschweren.

Sie können die Empfindlichkeit des Touchscreens ändern.

Benutzerdefinierte Funktionen S. 351

FORTSETZUNG

■ App-Kurzbefehl-Funktion



1 Symbole für App-Kurzbefehle
2 Pfeil
3 Seitenanzeige
4 Moduswechselschalter

■ So wechseln Sie zum nächsten Bildschirm

Wählen Sie < oder >, oder wischen Sie auf dem Bildschirm nach links oder rechts, um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

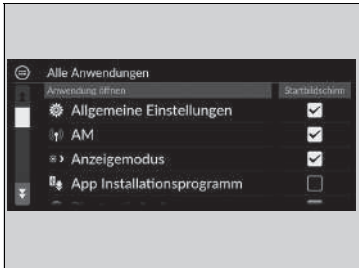
App-Kurzbefehl-Funktion

Sie können dem Startbildschirm bis zu sechs Seiten hinzufügen.

Drücken Sie die HOME-Taste, um von einer beliebigen Seite aus direkt zur ersten Seite des Startbildschirms zurückzukehren.

■ So fügen Sie App-Symbole auf dem Startbildschirm hinzu oder entfernen sie

Sie können dem Startbildschirm App-Symbole hinzufügen oder sie entfernen.



1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Alle Anwendungen** aus.
3. Wählen Sie eine App aus, um sie zu aktivieren oder zu deaktivieren.

■ So verschieben Sie Symbole auf dem Startbildschirm oder entfernen sie.

Sie können die Position auf dem Startbildschirm ändern.

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie ein Symbol, und halten Sie es gedrückt.
   ▶ Der Bildschirm zur Startbildschirmanpassung wird angezeigt.
3. Ziehen Sie das Symbol an die gewünschte Position.
   ▶ Ziehen Sie das Symbol auf **Ausblenden**, um es vom Startbildschirm zu entfernen.
4. Wählen Sie **Erledigt**.
   ▶ Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

So verschieben Sie Symbole auf dem Startbildschirm oder entfernen sie.

Sie können das Symbol **Alle Anwendungen** nicht löschen.

Apps lassen sich nicht durch Löschen des jeweiligen Symbols auf dem Startbildschirm entfernen.

Wählen Sie **Tipps**, um Tipps anzuzeigen. Um sie auszublenden, wiederholen Sie die Auswahl.

FORTSETZUNG

■ So fügen Sie Kurzbefehlsymbole auf dem Startbildschirm hinzu

Sie können bis zu sechs Symbole am unteren Rand des Startbildschirms unterbringen.

1 Moduswechselschalter

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie ein Symbol, und halten Sie es gedrückt.
   ▶ Der Bildschirm zur Startbildschirmanpassung wird angezeigt.
3. Ziehen Sie das Symbol, das Sie speichern möchten, in den unteren Bereich des Startbildschirms.
   ▶ Das Symbol wird im Bereich des Moduswechselschalters gespeichert.
4. Wählen Sie **Erledigt**.
   ▶ Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

So fügen Sie Kurzbefehlsymbole auf dem Startbildschirm hinzu

Wählen Sie **Tipps**, um Tipps anzuzeigen. Um sie auszublenden, wiederholen Sie die Auswahl.

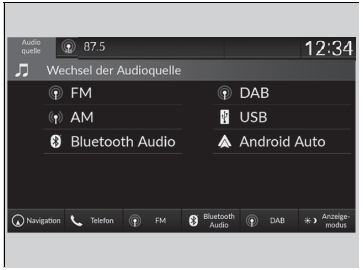
■ Statusleiste

Zeigt die Anzeigen, Information für das Fahrzeug, angeschlossene Telefone usw. im Kopfzeilenbereich an. Sie können die Detailinformationen im Statusbereich bestätigen, indem Sie die Statusleiste auswählen.

1 Statusleiste

■ Auswählen einer Audioquelle

Sie können eine Audioquelle auf dem Audio-/Informationsbildschirm auswählen.



1. Wählen Sie **Audioquelle** auf dem Audio-/Informationsbildschirm aus.
2. Wählen Sie ein Symbol in der Quellenliste aus, um die Audioquelle zu wechseln.

Einstellen der Uhrzeit

■ Einstellen der Uhr

Sie können die Uhrzeit manuell einstellen und den Hintergrund der Uhr im Audio-/Informationsbildschirm einstellen.

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie **Datum und Uhrzeit**.
5. Wählen Sie **Datum- und Zeiteinstellung**.
6. Wählen Sie **Autom. Datum und Zeit** und anschließend **AUS**.

So wird das Datum angepasst:
7. Wählen Sie **Stellen Sie das Datum ein**.
8. Wählen Sie ▲/▼.
9. Wählen Sie **Speichern**, um das Datum einzustellen.

So wird die Zeit angepasst:
7. Wählen Sie **Zeiteinstellung**.
8. Wählen Sie ▲/▼.
9. Wählen Sie **Speichern**, um die Zeit einzustellen.

Einstellen der Uhr

Die Uhr wird automatisch über das Audiosystem aktualisiert.

Sie können die Uhr auch einstellen, indem Sie auf die Uhr, die im Kopfzeilenbereich des Audio-/Informationsbildschirms angezeigt wird, auf **Uhr** auf dem Startbildschirm oder auf **Alle Apps** tippen.

1. Tippen Sie auf die Uhr auf dem Bildschirm.
   Der Uhrbildschirm des Zifferblatt-Typs wird angezeigt.
2. Wählen Sie **Einst.**.
3. Wählen Sie **Datum und Uhrzeit**.
4. Wählen Sie **Datum- und Zeiteinstellung**.
5. Wählen Sie **Autom. Datum und Zeit** und anschließend **AUS**.
6. Wählen Sie **Stellen Sie das Datum ein** oder **Zeiteinstellung**.
7. Stellen Sie das Datum und die Zeit in Stunden und Minuten ein mit ▲/▼.
8. Wählen Sie **Speichern**, um die Zeit einzustellen.

Sie können die Uhranzeige individuell anpassen.
System S. 352

■ Hintergrundbild-Einstellungen der Uhr

■ Hintergrundbild für Uhr importieren

1. Verbinden Sie den USB-Stick mit dem USB-Anschluss.
   ➡ **USB-Anschlüsse** S. 293
2. Drücken Sie die HOME-Taste.
3. Wählen Sie **Uhr**.
   ▶ Wenn **Uhr** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
4. Wählen Sie **Einst.**.
5. Wählen Sie **Zifferblätter**.
6. Wählen Sie **Weitere hinzufügen**.
   ▶ Eine Ansicht der auf dem USB-Flash-Laufwerk gespeicherten Bilder wird in der Liste angezeigt.
7. Wählen Sie das gewünschte Bild für den Import aus.
   ▶ Sie können mehrere Bilder gleichzeitig auswählen.
8. Wählen Sie **OK**.
   ▶ Die ausgewählten Bilder werden angezeigt.
9. Wählen Sie **Weiterleiten**.
   ▶ Das Display kehrt zum Bildschirm zur Auswahl des Uhr-Hintergrundbilds zurück.

■ Wählen Sie Uhr/Hintergrund.

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Uhr**.
   ▶ Wenn **Uhr** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
3. Wählen Sie **Einst.**.
4. Wählen Sie **Zifferblätter**.
5. Wählen Sie das gewünschte Bild aus.
   ▶ Die Vorschau wird auf dem Bildschirm angezeigt.
6. Wählen Sie **Speichern**.
   ▶ Der Uhrbildschirm, für den der Hintergrund eingestellt wurde, wird angezeigt.

Hintergrundbild-Einstellungen der Uhr

- Beim Importieren von Hintergrundbilddateien muss sich das Bild im Stammverzeichnis des USB-Sticks befinden. Bilder in Verzeichnissen können nicht importiert werden.
- Der Dateiname darf maximal 64 Bytes lang sein.
- Es können Bilder mit den Dateiformaten BMP (bmp) oder JPEG (jpg) importiert werden.
- Die maximale Größe einer einzelnen Datei beträgt weniger als 10 MB.
- Wenn auf dem USB-Stick keine Bilder gespeichert sind, wird die Meldung angezeigt.
- Es können bis zu elf Bilder importiert werden.
- Die maximale Bildgröße beträgt 4.096 x 2.304 Pixel. Bei einer Bildgröße unter 1.280 × 720 Pixeln wird das Bild in der Mitte des Bildschirms angezeigt und von einem schwarzen Rahmen umgeben.

FORTSETZUNG

■ **Uhr-Hintergrundbild löschen**

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Uhr**.
▶ Wenn **Uhr** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
3. Wählen Sie **Einst.**.
4. Wählen Sie **Zifferblätter**.
5. Wählen Sie **Fotos löschen**.
6. Wählen Sie das gewünschte Bild aus, das gelöscht werden soll.
▶ Sie können mehrere Bilder gleichzeitig auswählen.
7. Wählen Sie **OK**.
▶ Die ausgewählten Bilder werden angezeigt.
8. Wählen Sie **Löschen**.
▶ Das Display kehrt zum Bildschirm zur Auswahl des Uhr-Hintergrundbilds zurück.

Klangeinstellungen

1. Wählen Sie eine Audioquelle.
2. Wählen Sie **Sound**.
3. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

Wählen Sie ein Element aus den folgenden Optionen aus:

- **Bass/Höhen**: Höhen, Mitten, Tiefen
- **Balance/Fader**[*1]**/Audiozonen und Balance/Fader**[*2]: Balance, Fader, Audiozonen*
- **Bose Centerpoint**[*2]: Schaltet Bose Centerpoint ein und aus.
- **Geschw.abh. Lautstärkekorr.**[*1]: Legt den Umfang der Lautstärkeerhöhung fest.
- **Bose Dynamic Speed Compensation**[*2]: Legt den Umfang der Lautstärkeerhöhung fest.

*1: Modelle ohne Panoramadach
*2: Modelle mit Panoramadach

Klangeinstellungen

Die **Geschw.abh. Lautstärkekorr.** (SVC) steuert die Lautstärke je nach Fahrzeuggeschwindigkeit. Je schneller Sie fahren, desto höher wird die Lautstärke. Je langsamer Sie fahren, desto geringer wird die Lautstärke.

Sie können den Ton auch wie folgt einstellen.
1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Sound**.

Um die einzelnen Einstellungen für **Bass/Höhen**, **Balance/Fader**[*1], **Audiozonen und Balance/Fader**[*2], **Bose Centerpoint**[*2], **Geschw.abh. Lautstärkekorr.**[*1] und **Bose Dynamic Speed Compensation**[*2] zurückzusetzen, wählen Sie auf jedem Einstellungsbildschirm die Option **Standard**.

Display-Einstellung

Die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms kann geändert werden.

■ Ändern der Bildschirmhelligkeit

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Anzeige**.
4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

Ändern der Bildschirmhelligkeit

Sie können die Einstellungen für **Kontrast** und **Schwarzanteil** auf die gleiche Weise ändern.

Um die Einstellungen zurückzusetzen, wählen Sie **Vorgabe**.

Systemaktualisierungen

Die Firmware des Audiosystems kann über eine WLAN-Verbindung oder über ein USB-Gerät aktualisiert werden.

Modelle mit TCU

Die Firmware des Audiosystems kann auch mit dem Telematik-Steuergerät (TCU) über den abonnementbasierten Service aktualisiert werden.

■ So führen Sie die Aktualisierung durch

Wenn eine Aktualisierung des Audiosystems verfügbar ist, wird die entsprechende Benachrichtigung im Statusbereich angezeigt. Gehen Sie wie folgt vor, um das System zu aktualisieren.

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
   - ▶ Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
   - ▶ Das System sucht nach Updates.
   - ▶ Wenn das Aktualisierungssymbol auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie das Statussymbol aus.
     Statusleiste S. 305
3. Wählen Sie **Herunterladen**.
   - ▶ Auf dem Bildschirm wird eine Benachrichtigung angezeigt, wenn der Benutzer den Download akzeptieren muss.
4. Wählen Sie **Jetzt installieren** oder **Bei ausgeschaltetem Fahrzeug installieren**.
   - ▶ Bei einer erfolgreichen Aktualisierung wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.

So führen Sie die Aktualisierung durch

Sie können das System über WLAN aktualisieren, jedoch nicht das Captive Portal verwenden, für das eine Anmeldung oder Ihre Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für den Browser erforderlich ist.

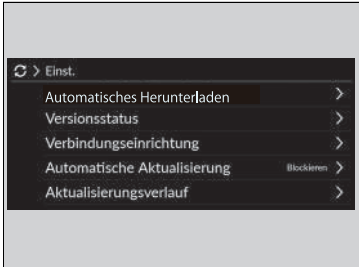
Ihr Download wird abgebrochen, wenn:
- Ihre WLAN-Verbindung getrennt wurde.
- Sie das System ausschalten, wenn die 12-Volt-Batterie schwach ist.

Der Download wird bei der nächsten Herstellung einer WLAN-Verbindung fortgesetzt.

Für den 12-Volt-Batterieschutz kann **Bei ausgeschaltetem Fahrzeug installieren** nicht ausgewählt werden, wenn der Batteriestand niedrig ist. Wenn Sie die aktualisierten Daten installieren möchten, laden Sie die Batterie und wählen Sie **Jetzt installieren**.

FORTSETZUNG

■ Einstellungen für Systemaktualisierungen



Die folgenden Einstellungen können vorgenommen werden.

- **Automatisches Herunterladen**
- **Versionsstatus**
- **Verbindungseinrichtung**
- **Automatische Aktualisierung**
- **Aktualisierungsverlauf**

■ Einstellungen für das automatische Herunterladen

Gehen Sie wie folgt vor, um zur Einstellung für den automatischen Download zu wechseln.

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
   ▶ Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
3. Wählen Sie **Einst.**.
4. Wählen Sie **Automatisches Herunterladen**.
5. Wählen Sie den Access Point und dann **Aktivieren**.
   ▶ Wenn die Systemaktualisierung nicht automatisch erfolgen soll, wählen Sie **Deaktivieren**.

■ Anzeigen des Versions- und des Aktualisierungsstatus

Gehen Sie wie folgt vor, um die Version und den Aktualisierungsstatus zu bestätigen.

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
   ▶ Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
3. Wählen Sie **Einst.**.
4. Wählen Sie **Versionsstatus**.

■ **Verbindungseinrichtung**

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Verbindung zum Internet über ein WLAN-Netzwerk herzustellen.

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
   ▶ Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
3. Wählen Sie **Einst.**.
4. Wählen Sie **Verbindungseinrichtung**.
5. Wählen Sie **OK**.
6. Wählen Sie **Modus ändern**.
7. Wählen Sie **Netzwerk**.
   ▶ Wenn das WLAN des Fahrzeugs ausgeschaltet ist, wählen Sie **AUS**.

■ **Einstellungen für die automatische Aktualisierung**

Gehen Sie wie folgt vor, um zur Einstellung für die automatische Aktualisierung zu wechseln.

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
   ▶ Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
3. Wählen Sie **Einst.**.
4. Wählen Sie **Automatische Aktualisierung**.
5. Wählen Sie **Akzeptieren**.
   ▶ Wenn die Systemaktualisierung nicht automatisch erfolgen soll, wählen Sie **Ablehnen**.

■ **Anzeigen des Aktualisierungsverlaufs**

Gehen Sie wie folgt vor, um den Aktualisierungsverlauf zu überprüfen.

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
   ▶ Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
3. Wählen Sie **Einst.**.
4. Wählen Sie **Aktualisierungsverlauf**.

FORTSETZUNG

■ So aktualisieren Sie drahtlos

■ Einrichtung des drahtlosen Verbindungsmodus

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
   ▶ Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
3. Wählen Sie **Einst.**.
4. Wählen Sie **Verbindungseinrichtung**.
5. Wählen Sie **OK**.
6. Wählen Sie **Modus ändern**.
7. Wählen Sie **Netzwerk**.
   ▶ Die Anzeige kehrt zur Netzwerkliste zurück.
8. Wählen Sie einen Access Point aus der Netzwerkliste aus.
   ▶ Wenn für das Audiosystem ein Kennwort erforderlich ist, geben Sie ein Kennwort ein.
9. Wählen Sie **Verbinden**.

■ So führen Sie die Aktualisierung durch

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
   ▶ Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
3. Wählen Sie **ü. Drahtlosverb.** aus.
4. Wählen Sie **Herunterladen**.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird eine Benachrichtigung angezeigt, wenn der Benutzer den Download akzeptieren muss.
5. Wählen Sie **Jetzt installieren** oder **Bei ausgeschaltetem Fahrzeug installieren**.
   ▶ Bei einer erfolgreichen Aktualisierung wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.

■ So führen Sie eine Aktualisierung mit einem USB-Gerät durch

■ Laden Sie die Aktualisierungsdateien vom Server herunter

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
   ▶ Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
3. Wählen Sie **Andere Methoden**.
4. Wählen Sie **Über USB**.
   ▶ Auf dem Display wird eine Meldung angezeigt.
5. Schließen Sie ein USB-Gerät an den USB-Anschluss an.
   ▶ Die Bestandsdaten werden auf das USB-Gerät kopiert.
   USB-Anschlüsse S. 293
6. Entfernen Sie das USB-Gerät vom USB-Anschluss.
7. Schließen Sie das USB-Gerät an den Computer an und laden Sie die Aktualisierungsdateien herunter.
   ▶ Klicken Sie auf den Link, um die erforderlichen Dateien zur Softwareaktualisierung herunterzuladen. Anweisungen dazu finden Sie unter *https://usb.honda.com*.

■ Aktualisieren des Audiosystems

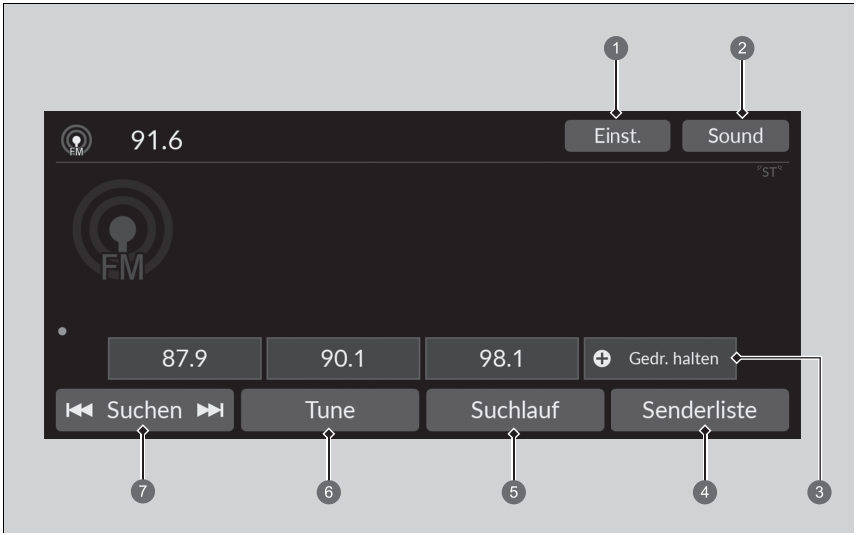
1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
3. Wählen Sie **Andere Methoden**.
4. Wählen Sie **Über USB**.
   ▶ Auf dem Display wird eine Meldung angezeigt.
5. Schließen Sie das USB-Gerät mit den Aktualisierungsdateien an den USB-Anschluss an.
   ▶ Auf dem Display wird eine Meldung angezeigt.
   USB-Anschlüsse S. 293
6. Wählen Sie **Jetzt installieren**.
   ▶ Bei einer erfolgreichen Aktualisierung wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.

So führen Sie eine Aktualisierung mit einem USB-Gerät durch

Es wird ein FAT32-formatiertes USB-Gerät mit einer Größe zwischen 8 GB und 32 GB und mindestens 8 GB freiem Speicherplatz empfohlen.

Stellen Sie sicher, dass Sie alle früheren Bestands- oder Aktualisierungsdateien vom USB-Gerät löschen, bevor Sie die USB-Aktualisierung starten.

Abspielen von FM/AM-Radiosendern



❶ **Schaltfläche Einstellungen**
❷ **Schaltfläche Sound**
❸ **Schaltfläche für Voreinstellungen**
❹ **Schaltfläche Senderliste**
❺ **Schaltfläche Suchlauf**
❻ **Schaltfläche Tune**
❼ **Schaltfläche Suchen**

■ Senderspeicher

Stellt die Radiofrequenz laut Senderspeicher ein.
So speichern Sie einen Sender:
1. Stellen Sie den gewünschten Sender ein.
2. Wählen Sie die Schaltfläche für Voreinstellungen und halten Sie sie gedrückt, um diesen Radiosender zu speichern.
▶ Durch Auswahl von **Gedr. halten** können Sie einen neuen Sender voreinstellen.

■ Senderliste

Zeigt die Sender mit dem stärksten Signal im gewählten Frequenzband an.
1. Wählen Sie **Senderliste**, um eine Liste anzuzeigen.
2. Wählen Sie den Sender.

■ Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.
1. Wählen Sie **Senderliste**, um eine Liste anzuzeigen.
2. Wählen Sie **Aktualisieren**.

■ Suchlauf

Spielt die Sender mit dem stärksten Signal im gewählten Frequenzband jeweils 10 Sekunden lang an.
Um mit dem Suchlauf zu beginnen, wählen Sie **Suchlauf** aus. Wählen Sie zum Ausschalten **Stopp** aus oder drücken Sie die BACK-Taste.

■ Suchen

Wählen Sie |◀◀ oder ▶▶|, um den ausgewählten Frequenzbereich in beide Richtungen nach einem Sender mit einem starken Signal zu durchsuchen.

Senderspeicher

Die **ST**-Anzeige weist auf eine FM-Wiedergabe in Stereo hin.

Wechseln des Audiomodus
Blättern Sie mit dem linken Auswahlrad nach oben oder unten, um (Audio) auszuwählen.
Audio-Fernbedienung S. 294

Sie können 12 AM/FM-Sender im Senderspeicher speichern.

FORTSETZUNG

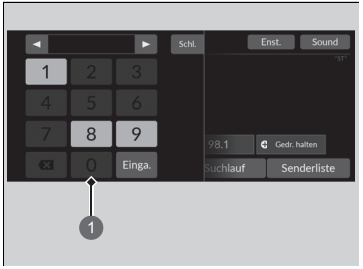
■ Sound

Passt die Klangeinstellungen an.

Klangeinstellungen S. 309

■ Bildschirm für die manuelle Einstellung der Radiofrequenz

Wählt die Bildschirmtastatur für die direkte Eingabe der Radiofrequenz aus.



1. Wählen Sie **Tune**.
2. Geben Sie die gewünschte Radiofrequenz über die Bildschirmtastatur ein.
3. Wählen Sie **Einga.**, um die Frequenz einzustellen.

1 Bildschirmtastatur

Bildschirm für die manuelle Einstellung der Radiofrequenz

◀/▶-Symbole:
Wählen Sie ◀ oder ▶, um die Radiofrequenz einzustellen.

■ Radio Data System (RDS)

Liefert Textdateninformationen zu den ausgewählten RDS-fähigen FM-Sendern.

■ Suchen eines RDS-Senders in der Senderliste

1. Wählen Sie **Senderliste**, um eine Liste anzuzeigen, während Sie einen FM-Sender hören.
2. Wählen Sie den Sender.

■ Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.
1. Wählen Sie **Senderliste**, um eine Liste anzuzeigen, während Sie einen FM-Sender hören.
2. Wählen Sie **Aktualisieren**.

■ Verkehrsdurchsage (TA)

Mit der TA-Stand-by-Funktion können in allen Modi Verkehrsdurchsagen empfangen werden, während die Funktion eingeschaltet ist. Der zuletzt eingestellte Sender muss ein RDS-fähiger Sender mit Verkehrsprogramm sein.

Zum Einschalten der Funktion: Wählen Sie **TA**. Wenn eine Verkehrsdurchsage beginnt, wird der Informationsbildschirm auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt. Das System kehrt zum zuletzt gewählten Modus zurück, wenn die Verkehrsdurchsage beendet ist.

▶ Wenn Sie während der Verkehrsdurchsage zum zuletzt gewählten Modus zurückkehren möchten, wählen Sie **Stopp**.

So schalten Sie die Funktion aus: Wählen Sie **TA** erneut.

Radio Data System (RDS)

Wenn Sie einen RDS-fähigen FM-Sender wählen, schaltet sich das System automatisch ein und die Frequenzanzeige wechselt zum Sendernamen. Sind die Signale des Senders zu schwach, wechselt die Frequenzanzeige wieder vom Sendernamen zur Frequenz.

Verkehrsdurchsage (TA)

Die **TA**-Anzeige wird im Kopfzeilenbereich angezeigt, während die TA-Stand-by-Funktion eingeschaltet ist.

Wenn Sie bei eingeschalteter TA-Stand-by-Funktion **Suchlauf** auswählen, sucht das System nur nach TP-Sendern.

Wenn Sie **TA** drücken, während eine Verkehrsdurchsage läuft, wird die TA-Stand-by-Funktion nicht abgebrochen.

FORTSETZUNG

■ Einstellungen

Ändert die RDS-Einstellungen.

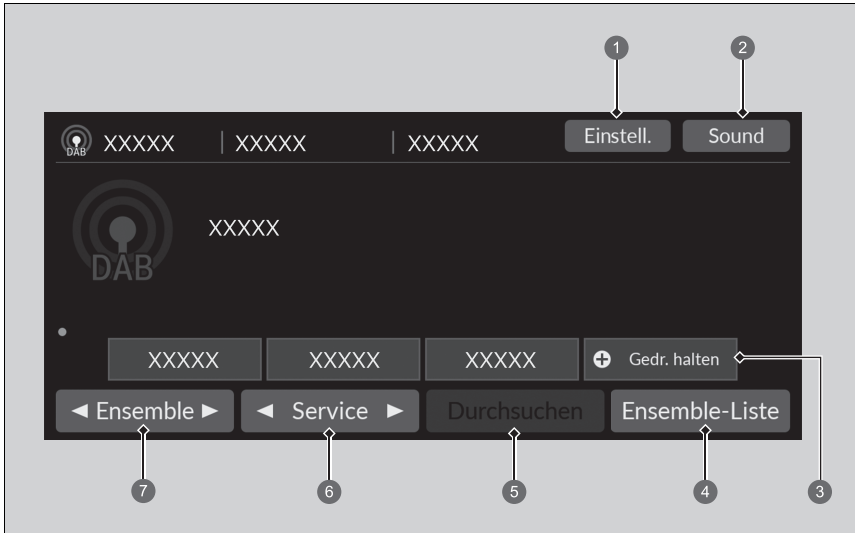
1. Wählen Sie **Einst.**.

2. Wählen Sie eine Option aus.

- **TA-Information:** Blendet die Verkehrsinformationen ein und aus. (**EIN**/**AUS***1)
- **AF:** Aktiviert/deaktiviert die Funktion zur automatischen Anpassung der jeweiligen Senderfrequenz beim Übergang in eine andere Region. (**EIN***1/**AUS**)
- **REG:** Aktiviert/deaktiviert die Funktion zum Beibehalten desselben Senders innerhalb der Region, auch wenn das Empfangssignal schwach wird. (**EIN***1/**AUS**)
- **NACHRICHTEN:** Aktiviert/deaktiviert die Funktion zur automatischen Abstimmung auf Nachrichtenprogramme. (**EIN**/**AUS***1)

*1: Standardeinstellung

Abspielen von DAB-Sendern (Digital Audio Broadcasting)



❶ **Schaltfläche Einstellungen**
❷ **Schaltfläche Sound**
❸ **Schaltfläche für Voreinstellungen**
❹ **Schaltfläche Ensemble-Liste**
❺ **Schaltfläche Durchsuchen**
❻ **Schaltfläche Service**
❼ **Schaltfläche Ensemble**

FORTSETZUNG

■ Senderspeicher

Stellt die voreingestellte Frequenz ein.
So speichern Sie einen Dienst:

1. Stellen Sie den gewünschten Dienst ein.
2. Wählen Sie die Schaltfläche für Voreinstellungen und halten Sie sie gedrückt, um diesen Radiosender zu speichern.
   ▶ Durch Auswahl von **Gedr. halten** können Sie einen neuen Sender voreinstellen.

■ Ensemble-Liste

Führt die Ensembles mit gutem Empfang im ausgewählten Dienst auf.

1. Wählen Sie **Ensemble-Liste**, um eine Liste anzuzeigen.
2. Wählen Sie das Ensemble aus.

■ Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Ensemble-Liste aktualisieren.

1. Wählen Sie **Ensemble-Liste**, um eine Liste anzuzeigen.
2. Wählen Sie **Aktualisieren**.

■ Ensemble

Stellt das Ensemble ein.

1. Wählen Sie ◀ oder ▶, um das Ensemble zu wählen.
2. Wählen und halten Sie ◀ oder ▶, um den ausgewählten Dienst von oben nach unten nach einem Ensemble zu durchsuchen, bis ein Ensemble mit gutem Empfang gefunden wird.

■ Service

Stellt die Dienstkomponente ein.
Wählen Sie zum Einstellen ◀ oder ▶.

Senderspeicher

Wechseln des Audiomodus
Blättern Sie mit dem linken Auswahlrad nach oben oder unten, um (Audio) auszuwählen.
Audio-Fernbedienung S. 294

Sie können 12 DAB-Sender im Senderspeicher speichern.

■ Durchsuchen

Spielt die Ensembles bzw. Dienste mit gutem Empfang im ausgewählten Dienst jeweils 10 Sekunden lang an.
Um mit dem Suchlauf zu beginnen, wählen Sie **Durchsuchen**. Wählen Sie zum Ausschalten **Abbrechen**, oder drücken Sie die BACK-Taste.

■ Sound

Passt die Klangeinstellungen an.

Klangeinstellungen S. 309

■ Einstellungen

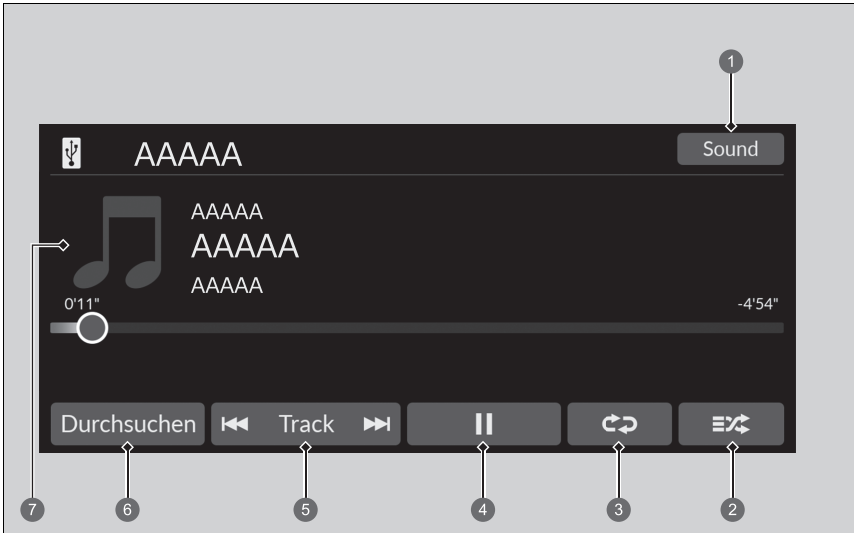
Ändert die DAB-Einstellungen.

1. Wählen Sie **Einstell.**.
2. Wählen Sie die zu ändernde Option aus.

Musikwiedergabe über eine kabelgebundene Verbindung

Schließen Sie das Gerät mithilfe Ihrer USB-Anschlussmöglichkeit am USB-Anschluss an und wählen Sie anschließend den USB-Modus.

USB-Anschlüsse S. 293



1. **Sound-Schaltfläche**
2. **Zufallswiedergabe-Schaltfläche**
3. **Wiederholen-Schaltfläche**
4. **Wiedergabe-/Pause-Schaltfläche**
5. **Track-Schaltfläche**
6. **Durchsuchen-Schaltfläche**
7. **Albumcover**

Musikwiedergabe über eine kabelgebundene Verbindung

Je nach Modell oder Version stehen unterschiedliche Funktionen zur Verfügung. Einige Funktionen sind bei dem Audiosystem des Fahrzeugs möglicherweise nicht verfügbar.

Wenn ein Smartphone über Apple CarPlay oder Android Auto angeschlossen ist, ist die USB-Quelle nicht verfügbar und Audiodateien auf dem Smartphone können nur mit Apple CarPlay oder Android Auto wiedergegeben werden.

■ Auswahl eines Titels aus der Musik-Suchliste

Sie können sich den Bildschirm mit der Musiksuchliste anzeigen lassen.

1. Wählen Sie **Durchsuchen**.

2. Wählen Sie eine Suchkategorie.

3. Fahren Sie mit der Auswahl fort, bis Sie den gewünschten Song gefunden haben.

■ Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe eines Titels stehen die Modi „Zufallswiedergabe" und „Wiederholen" zur Verfügung.

■ Zufallswiedergabe/Wiederholen

Wählen Sie wiederholt das Symbol für Zufallswiedergabe oder Wiederholung aus, bis Sie einen Wiedergabemodus Ihrer Wahl finden.

(Zufallswiedergabe aus): Zufallswiedergabe auf Aus.

(Alle Titel zufällig wiedergeben): Gibt alle verfügbaren Titel in einer ausgewählten Liste in zufälliger Reihenfolge wieder.

(Wiederholung aus): Wiederholungsmodus auf Aus.

(Song wiederholen): Wiederholt den aktuellen Titel.

(Alle wiederholen): Wiederholt alle Songs.

■ So ändern Sie einen Titel

Sie können |◀◀| oder |▶▶| auswählen, um zwischen Songs zu wechseln. Halten Sie die Taste gedrückt, um den Schnelldurchlauf innerhalb eines Titels zu nutzen.

■ Sound

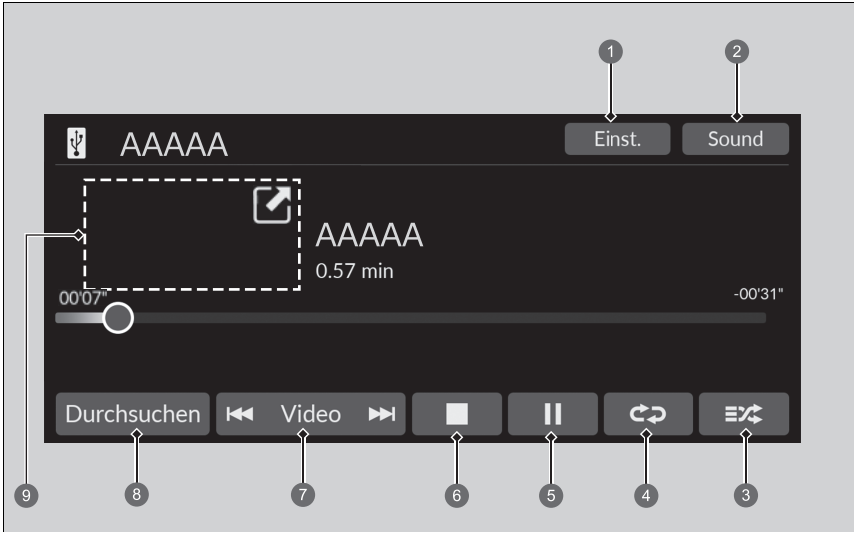
Die Klangeinstellungen können angepasst werden.

Klangeinstellungen S. 309

Medienwiedergabe über USB-Flash-Laufwerk

Ihr Audiosystem liest und spielt Ton- und Videodateien von einem USB-Flash-Laufwerk ab. Verbinden Sie Ihren USB-Stick mit dem USB-Anschluss, und wählen Sie anschließend den USB-Modus.

USB-Anschlüsse S. 293



1. **Einstellungen-Schaltfläche**[*3]
2. **Sound-Schaltfläche**
3. **Zufallswiedergabe-Schaltfläche**
4. **Wiederholen-Schaltfläche**
5. **Wiedergabe-/Pause-Schaltfläche**
6. **Stopp-Symbol**[*3]
7. **Track**[*2]**/Video**[*3]**-Symbole**
8. **Durchsuchen-Schaltfläche**
9. **Albumcover**[*2]**/Mini-Player**[*3]

*2: Bei der Wiedergabe einer Video-Datei
*3: Bei der Wiedergabe einer Video-Datei

Medienwiedergabe über USB-Flash-Laufwerk

Sie können die folgenden Formate verwenden, um Audio- oder Videodateien von einem USB-Flash-Laufwerk wiederzugeben.
Bei der Wiedergabe einer Audio-Datei: MP3, WMA, AAC[*1], FLAC, PCM/WAVE
Bei der Wiedergabe einer Video-Datei: MP4, AVI, MKV, ASF/WMV

Verwenden Sie die empfohlenen USB-Sticks.

Allgemeine Informationen zum Audiosystem S. 389

WMA- und AAC-Dateien mit DRM-Kopierschutz (Digital Rights Management) können nicht wiedergegeben werden. Das Audiosystem zeigt **Nicht abspielbare Datei** an und springt dann zur nächsten Datei.

*1: Nur Dateien im AAC-Format, die mit iTunes gespeichert wurden, können auf diesem Gerät wiedergegeben werden.

■ So wählen Sie eine Datei aus der Musik-Suchliste aus

Sie können sich den Bildschirm mit der Musiksuchliste anzeigen lassen.

1. Wählen Sie **Durchsuchen**.
2. Wählen Sie **Aktuelle Playliste**, **Musik** oder **Video**.
3. Fahren Sie mit der Auswahl fort, bis Sie die gewünschte Datei oder das gewünschte Video gefunden haben.

■ Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe einer Datei stehen die Modi Zufallswiedergabe und Wiedergabewiederholung zur Verfügung.

■ Zufallswiedergabe/Wiederholen

Wählen Sie wiederholt das Symbol für Zufallswiedergabe oder Wiederholung aus, bis Sie einen Wiedergabemodus Ihrer Wahl finden.

(Zufallswiedergabe aus): Zufallswiedergabe-Modus auf Aus.

(Alle Dateien im Zufallswiedergabe-Modus): Gibt alle Dateien in zufälliger Reihenfolge wieder.

(Zufallswiedergabe Ordner): Gibt alle Dateien im aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge wieder.

(Wiederholung aus): Wiederholungsmodus auf Aus.

(Datei wiederholen): Wiederholt die aktuell abgespielte Datei.

(Ordner wiederholen): Wiederholt alle Dateien im aktuellen Ordner.

■ Bei der Wiedergabe einer Video-Datei*

(Stopp): Auswählen, um die Wiedergabe einer Datei anzuhalten.

/: Wählen Sie , um einen Videobildschirm zu verkleinern. Wählen Sie , um einen Videobildschirm zu erweitern.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ So wechseln Sie zu einer anderen Datei

Track[*1]/**Video**[*2]-Symbole
Sie können |◀◀| oder |▶▶| auswählen, um zwischen Dateien zu wechseln. Halten Sie die Taste gedrückt, um den Schnelldurchlauf für eine Datei zu nutzen.

■ Sound

Die Klangeinstellungen können angepasst werden.
➡ **Klangeinstellungen** S. 309

*1: Bei der Wiedergabe einer Video-Datei
*2: Bei der Wiedergabe einer Video-Datei

■ Einstellungen

Ändert die USB-Einstellungen bei der Wiedergabe einer Videodatei.

1. Wählen Sie **Einst.**.

2. Wählen Sie eine Option aus.

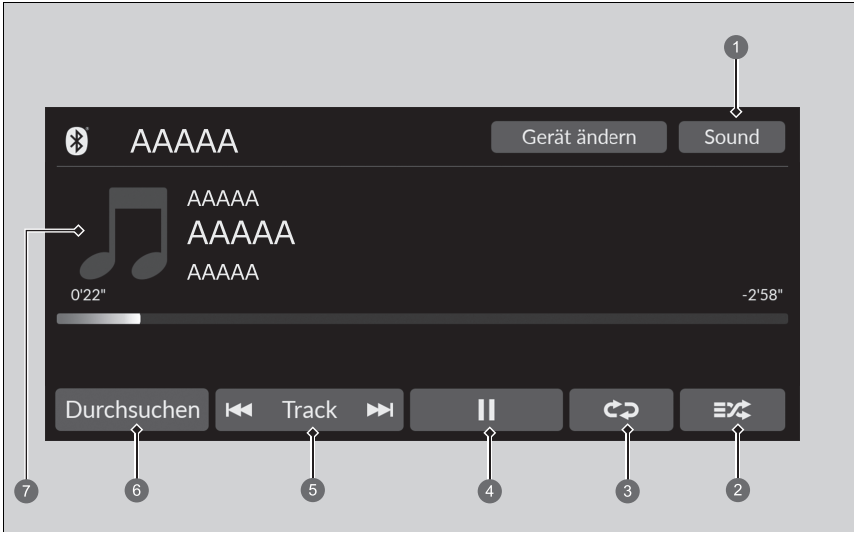
- **Bildeinstellungen:** Ändert die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms. Um die Einstellungen zurückzusetzen, wählen Sie **Vorgabe**. (**Helligkeit/Kontrast/Schwarzanteil/Farbe/Farbton**).
- **Bildseitenverhältnis:** Wählt einen Anzeigemodus mit anderem Seitenverhältnis. (**Original/Normal***1**/Vollbild/Zoom**)
- **Uhranzeige einblenden:** Ändert die Position der Uhr. (**Oben rechts***1**/Oben links/Unten rechts/Unten links/AUS**)

*1: Standardeinstellung

Wiedergeben von *Bluetooth*®-Audio

Über Ihr Audiosystem können Sie Musik von Ihrem *Bluetooth*-kompatiblen Mobiltelefon hören.
Diese Funktion ist verfügbar, wenn das Mobiltelefon an die Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs gekoppelt und angeschlossen ist.

Telefon-Setup S. 376



1. **Sound-Schaltfläche**
2. **Zufallswiedergabe-Schaltfläche**
3. **Wiederholen-Schaltfläche**
4. **Wiedergabe-/Pause-Schaltfläche**
5. **Track-Schaltfläche**
6. **Durchsuchen-Schaltfläche**
7. **Albumcover**

Wiedergeben von *Bluetooth*®-Audio

Nicht alle *Bluetooth*-fähigen Mobiltelefone mit Audio-Streaming-Funktion sind mit dem System kompatibel.
Um herauszufinden, ob Ihr Telefon kompatibel ist, wenden Sie sich an einen Händler.

Es ist möglicherweise gesetzwidrig, während der Fahrt gewisse Funktionen von Datengeräten auszuführen.

Es kann immer nur ein Telefon mit der HFT-Freisprechanlage verwendet werden.
Befinden sich im Fahrzeug mehr als zwei gekoppelte Telefone, wird automatisch das vom System zuletzt erkannte gekoppelte Telefon verwendet.

Wenn mehrere Telefone an das HFT-System gekoppelt sind, kann es vor dem Abspielen zu einer Verzögerung kommen.

In manchen Fällen wird der Name des Künstlers, Albums oder Titels möglicherweise nicht richtig angezeigt.

Möglicherweise stehen bei einigen Geräten nicht alle Funktionen zur Verfügung.

Wenn derzeit ein Telefon über Apple CarPlay oder Android Auto verbunden ist, steht *Bluetooth*®-Audio über dieses Telefon nicht zur Verfügung.

Telefon-Setup S. 376

■ Zum Wiedergeben von *Bluetooth*®-Audiodateien

1. Stellen Sie sicher, dass das Mobiltelefon an das System gekoppelt und damit verbunden ist.
➡ **Telefon-Setup** S. 376
2. Wählen Sie den *Bluetooth*®-Audiomodus.

Wenn das Mobiltelefon nicht erkannt wird, ist möglicherweise bereits ein anderes HFT-kompatibles Mobiltelefon angeschlossen, das nicht mit dem *Bluetooth*®-Audiosystem kompatibel ist.

Zum Wiedergeben von *Bluetooth*®-Audiodateien

Um die Audiodateien wiederzugeben, müssen Sie möglicherweise Ihr Mobiltelefon einschalten. Wenn dies der Fall ist, befolgen Sie die Anweisungen in der Betriebsanleitung des Mobiltelefonherstellers.

Beim Wechsel in einen anderen Modus wird die Musikwiedergabe Ihres Mobiltelefons angehalten.

Sie können das verbundene Telefon ändern, indem Sie **Gerät ändern** wählen.
➡ **Telefon-Setup** S. 376

■ Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe eines Titels stehen die Modi „Zufallswiedergabe“ und „Wiederholen“ zur Verfügung.

■ Zufallswiedergabe/Wiederholen

(Zufallswiedergabe aus): Zufallswiedergabe auf Aus.

(Alle Titel zufällig wiedergeben): Gibt alle verfügbaren Titel in einer ausgewählten Liste in zufälliger Reihenfolge wieder.

(Wiederholung aus): Wiederholungsmodus auf Aus.

(Song wiederholen): Wiederholt den aktuellen Titel.

(Alle wiederholen): Wiederholt alle Songs.

■ Suchen nach Musik

1. Wählen Sie **Durchsuchen**.
2. Wählen Sie eine Suchkategorie.
3. Wählen Sie ein Element.
▶ Die Wiedergabe der Auswahl beginnt.

Suchen nach Musik

Je nach angeschlossenem *Bluetooth*®-Gerät werden einige oder alle Listen evtl. nicht angezeigt.

FORTSETZUNG

■ Sound

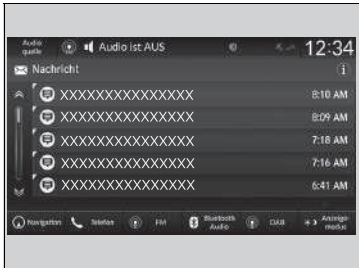
Die Klangeinstellungen können angepasst werden.

➔ **Klangeinstellungen** S. 309

Nachrichten

Über **Nachrichten** werden Ihnen die neuesten Informationen von Honda zur Verfügung gestellt.

■ Menü Nachrichten



1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Nachrichten**.
   - ▶ Wenn **Nachricht** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
   - ▶ Über Nachrichten erhalten Sie hilfreiche und wichtige Informationen von Honda.

Nachrichten

Wenn das Telematik-Steuergerät (TCU) nicht verfügbar ist, verwenden Sie **Nachrichten** über WLAN.

Die Connect App **Nachrichten** ist mit den meisten iPhone- und Android-Telefonen kompatibel.

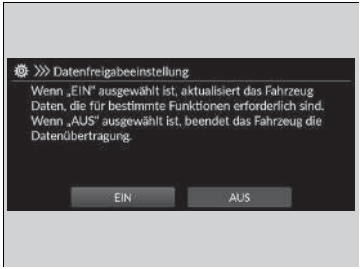
Bei manchen Mobilfunkbetreibern sind Anbindung (Tethering) und Smartphone-Datennutzung kostenpflichtig. Prüfen Sie diesbezüglich das Datenabonnement-Tarifpaket Ihres Telefons.

FORTSETZUNG

■ So richten Sie die Verbindung zum Service Nachrichten ein

Verwenden Sie das folgende Verfahren, um eine Verbindung zum Service **Nachrichten** herzustellen.

■ So aktivieren Sie den Service Nachrichten

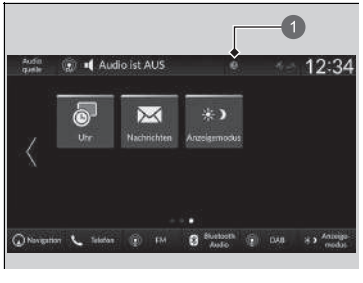


1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie **Datenfreigabeeinstellung**.
5. Wählen Sie **EIN**.

■ Tipps zu Nachrichten von Honda

Sie können die eingehenden Nachrichten per Kurzbefehl schnell überprüfen.

1. Eine Benachrichtigung wird angezeigt und informiert Sie über eine neue Meldung im Kopfzeilenbereich.

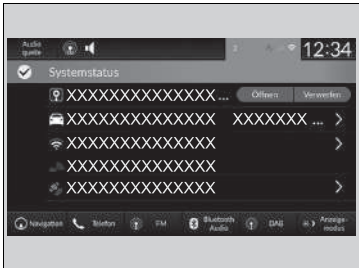


2. Ein Benachrichtigungssymbol wird kontinuierlich im Kopfzeilenbereich angezeigt, bis die neue Nachricht gelesen wird.

3. Wählen Sie das Benachrichtigungssymbol, um die Nachrichten zu öffnen.

❶ Benachrichtigung

FORTSETZUNG



4. Wählen Sie eine neue Nachricht zum Öffnen aus.

WLAN-Verbindung

Dieses Fahrzeug ist mit WLAN-Konnektivität ausgestattet. Sie können einen externen WLAN-Hotspot oder ein Kommunikationsgerät verbinden. Darüber hinaus kann das Fahrzeug über das Telematik-Steuergerät (TCU)* von anderen Kommunikationsgeräten als WLAN-Hotspot genutzt werden.

- Fahrzeug mit einem WLAN-Hotspot verbinden
- WLAN im Fahrzeug verwenden

■ Fahrzeug mit einem WLAN-Hotspot verbinden

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Verbindungen**.
4. Wählen Sie **Wi-Fi**.
5. Wählen Sie **OK**.
6. Wählen Sie **Modus ändern**.
7. Wählen Sie **Netzwerk**.
   - ▶ Wenn die Einstellung für die Datenfreigabe auf **AUS** gesetzt ist, wird die Meldung auf dem Bildschirm angezeigt. Sie müssen zu **EIN** wechseln.
     - **System** S. 352
   - ▶ Wenn Sie den WLAN-Modus deaktivieren möchten, wählen Sie **AUS**.
8. Wählen Sie den Access Point aus, der mit dem System verbunden werden soll.
   - ▶ Um ein neues Netzwerk hinzuzufügen oder die gespeicherten Netzwerke auszuwählen, wählen Sie **Optionen**.
   - ▶ Wenn **Optionen** ausgewählt ist, können **Netzwerk hinzufügen** und **gespeicherte Netzwerke** registriert werden.

WLAN-Verbindung

Wi-Fi und Wi-Fi Direct sind eingetragene Marken der Wi-Fi Alliance®.

Fahrzeug mit einem WLAN-Hotspot verbinden

Sie können diese Einrichtungsschritte nicht während der Fahrt durchführen. Parken Sie zum Einrichten des WLAN-Modus für das Audiosystem an einem sicheren Ort.

Bei manchen Mobilfunkbetreibern sind Anbindung (Tethering) und Smartphone-Datennutzung kostenpflichtig. Prüfen Sie diesbezüglich das Datenabonnement-Tarifpaket Ihres Telefons.

Lesen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach, ob Ihr Telefon WLAN-Verbindungen unterstützt.

Am -Symbol im Statusbereich des Systems erkennen Sie, ob die WLAN-Verbindung hergestellt wurde oder nicht. Die Übertragungsgeschwindigkeit und andere Parameter werden auf diesem Bildschirm nicht angezeigt.

- **Statusleiste** S. 305

Stellen Sie bei einer WLAN-Verbindung mit Ihrem Telefon sicher, dass sich die WLAN-Einstellung Ihres Telefons im Access-Point-Modus (Tethering) befindet.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ Festlegen des Audiosystems als WLAN-Hotspot*

Sie können das Netzwerk als WLAN-Hotspot dieses Audiosystems einrichten.
Verwenden Sie die folgenden Schritte für die Einstellung.

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **WLAN Hotspot** aus.
   ▶ Wenn **WLAN-Hotspot** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Apps**.
3. Schalten Sie den Hotspot ein.
4. Wählen Sie **Einst.**.
   ▶ **Netzwerk SSID** und **Kennwort** werden angezeigt und Sie können die Einstellungen ändern.

Die folgenden Einstellungen sind für die Einrichtung verfügbar.

- **Netzwerk SSID:** Diesen Netzwerknamen festlegen.
- **Kennwort:** Das Kennwort zur Verbindung des WLAN-Geräts mit diesem Netzwerk festlegen.
  ▶ Kennwörter können aus alphanumerischen Zeichen und einigen Sonderzeichen bestehen.

Festlegen des Audiosystems als WLAN-Hotspot*

In Kennwörtern verwendbare Sonderzeichen.

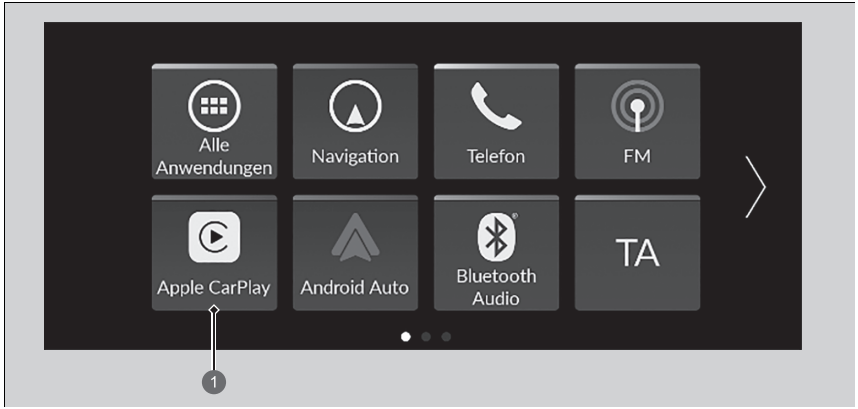
!	)	;	]
"	*	<	^
#	+	=	_
$	,	>	`
%	-	?	{
&	.	@	|
'	/	[	}
(	:	~	

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Apple CarPlay

Wenn Sie ein mit Apple CarPlay kompatibles iPhone über den USB-Anschluss oder drahtlos mit dem System verbinden und das **Apple CarPlay**-Symbol ausgewählt ist, können Sie Apple CarPlay auf dem Audio-/Informationsbildschirm verwenden.

USB-Anschlüsse S. 293



❶ **Apple CarPlay**

Apple CarPlay

Wir empfehlen Ihnen, iOS auf die neueste Version zu aktualisieren, wenn Sie Apple CarPlay verwenden.

Parken Sie an einem sicheren Ort, bevor Sie das iPhone mit Apple CarPlay verbinden und wenn Sie kompatible Apps starten.

Bluetooth®-Audio und die Freisprecheinrichtung (HFT) können nicht verwendet werden, während eine Verbindung mit Apple CarPlay besteht. Anrufe oder Musikwiedergabe erfolgen nur über Apple CarPlay. Andere zuvor gekoppelte Telefone können *Bluetooth*®-Audio verwenden.

Wenn Sie die Freisprechfunktion verwenden, können Sie sie nur mit Siri steuern.

Bedienung von Apple CarPlay mit Siri S. 344

Apple CarPlay und Android Auto können nicht gleichzeitig ausgeführt werden.

Genauere Informationen zu Ländern und Regionen, in denen Apple CarPlay verfügbar ist, sowie Informationen zur Funktion siehe Apple-Homepage.

Die Verwendung von Apple CarPlay führt zur Übertragung bestimmter Anwender- und Fahrzeuginformationen (wie z. B. Fahrzeugposition, Geschwindigkeit und Status) auf das iPhone, um die Apple CarPlay-Erfahrung zu verbessern. Sie müssen dem Austausch dieser Informationen auf dem Audio-/Informationsbildschirm zustimmen.

FORTSETZUNG

■ Apple CarPlay-Menü

Die folgenden Punkte sind nur repräsentative Beispiele. Welche Anwendungen auf dem Bildschirm angezeigt werden, kann auf Ihrem iPhone geändert werden.

- **Telefon**
  Auf die Kontaktliste zugreifen, telefonieren oder Sprachmitteilung anhören.
- **Musik**
  Auf dem iPhone gespeicherte Musik wiedergeben.
- **Karten**
  Sie können Apple Karten anzeigen und die Navigationsfunktion wie auf dem iPhone nutzen.
- **Nachrichten**
  Auf Nachrichten überprüfen und diese beantworten oder Nachrichten vorlesen lassen.
- **Honda**
  Wählen Sie das **Honda** Symbol, um zum Audio-Bildschirm zurückzukehren.

Apple CarPlay

Apple CarPlay Betriebsanforderungen und Beschränkungen
Für Apple CarPlay ist ein kompatibles iPhone mit aktiver Mobilfunkverbindung und Datentarif erforderlich. Es gilt das Tarifmodell Ihres Mobilfunkanbieters.

Veränderungen an Betriebssystem, Hardware, Software und anderer Technologie, die für die Bereitstellung der Apple CarPlay-Funktionalität wesentlich sind, sowie neue oder überarbeitete gesetzliche Vorschriften können zur Verringerung oder Einstellung der Apple CarPlay-Funktionalität und Dienste führen. Honda kann und wird keine Gewähr oder Garantie für zukünftige Apple CarPlay Leistung oder Funktionalität bieten.

Es ist möglich, Apps von Drittanbietern zu verwenden, wenn diese mit Apple CarPlay kompatibel sind. Beachten Sie die Apple-Homepage für Informationen zu kompatiblen Apps.

Initialisieren Sie Apple CarPlay nur, wenn das Fahrzeug sicher abgestellt ist.
Wenn Apple CarPlay Ihr iPhone zum ersten Mal erkennt, müssen Sie Ihr iPhone einrichten. Beachten Sie die Bedienungsanleitung des iPhones.

Sie können auch das Verfahren unten zum Einstellen von Apple CarPlay verwenden:
Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** → **Smartphone-Verbindung** → **Apple CarPlay** → Gerät auswählen.

Verwendung von Anwender- und Fahrzeuginformationen
Die Verwendung und Handhabung von Anwender- und Fahrzeuginformationen, die von Apple CarPlay vom/an das iPhone gesendet werden, unterliegen den Apple iOS Geschäftsbedingungen und Apple Datenschutzbestimmungen.

■ Apple CarPlay über das USB-Kabel am USB-Anschluss verbinden

1. Verbinden Sie das iPhone über das USB-Kabel mit dem USB-Anschluss.
➡ **USB-Anschlüsse** S. 293
▶ Der Bestätigungsbildschirm wird angezeigt.
2. Wählen Sie **Ja**.
▶ Wenn Sie keine Verbindung zu Apple CarPlay herstellen möchten, wählen Sie **Nein**.

Sie können die Zustimmungseinstellungen im Einstellungsmenü **Smartphone-Verbindung** ändern.

■ Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay

■ Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay auf dem Startbildschirm

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Apple CarPlay**.
3. Wählen Sie **+ Neues Gerät verbinden** aus.
4. Koppeln Sie das iPhone mit der Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs.
➡ **Telefon-Setup** S. 376
5. Wählen Sie **Ja**.
▶ Wenn Ihr iPhone um die Erlaubnis bittet, eine Apple CarPlay-Verbindung zuzulassen, stimmen Sie dem zu, um eine Verbindung herzustellen.

➡Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay

Apple CarPlay kann ohne Kabel nicht gleichzeitig mit dem Hotspot verwendet werden. Wenn Sie Apple CarPlay und den Hotspot gleichzeitig verwenden, stellen Sie über ein USB-Kabel eine Verbindung zu Apple CarPlay her.

FORTSETZUNG

■ **Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay auf der Apple CarPlay Geräteliste**

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Smartphone Verbindung** aus.
4. Wählen Sie **Apple CarPlay**.
5. Wählen Sie **+ Neues Gerät verbinden** aus.
6. Koppeln Sie das iPhone mit der Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs.
➡ **Telefon-Setup** S. 376
7. Wählen Sie **Ja**.
▶ Wenn Ihr iPhone um die Erlaubnis bittet, eine Apple CarPlay-Verbindung zuzulassen, stimmen Sie dem zu, um eine Verbindung herzustellen.

■ **Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay auf der *Bluetooth*®-Geräteliste**

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Verbindungen**.
4. Wählen Sie **Bluetooth**.
5. Wählen Sie **+ Neues Gerät verbinden** aus.
6. Koppeln Sie das iPhone mit der Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs.
➡ **Telefon-Setup** S. 376
7. Wählen Sie **Ja**.
▶ Wenn Ihr iPhone um die Erlaubnis bittet, eine Apple CarPlay-Verbindung zuzulassen, stimmen Sie dem zu, um eine Verbindung herzustellen.

■ **Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay mit dem Lenkrad**

1. Halten Sie die -Taste (Sprechen) am Lenkrad gedrückt.

2. Koppeln Sie das iPhone mit der Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs.

➡ **Telefon-Setup** S. 376

3. Wählen Sie **Ja**.

▶ Wenn Ihr iPhone um die Erlaubnis bittet, eine Apple CarPlay-Verbindung zuzulassen, stimmen Sie dem zu, um eine Verbindung herzustellen.

■ **Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay beim Start (wenn noch kein Telefon mit dem System gekoppelt ist)**

1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN.

2. Wählen Sie **OK**.

▶ Wenn kein registriertes Gerät vorhanden ist, wird der *Bluetooth*®-Kopplungsbildschirm angezeigt.

▶ Wenn Sie das Kontrollkästchen **Diese Meldung nicht mehr anzeigen** aktivieren, wird dieser Bildschirm nicht angezeigt.

3. Koppeln Sie das iPhone mit der Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs.

➡ **Telefon-Setup** S. 376

4. Wählen Sie **Ja**.

▶ Wenn Ihr iPhone um die Erlaubnis bittet, eine Apple CarPlay-Verbindung zuzulassen, stimmen Sie dem zu, um eine Verbindung herzustellen.

FORTSETZUNG

■ Bedienung von Apple CarPlay mit Siri

Halten Sie die -Taste (Sprechen) gedrückt, um Siri zu aktivieren.
Drücken Sie die -Taste (Sprechen) erneut, um Siri zu deaktivieren.
Drücken Sie die -Taste (Sprechen) kurz, um das standardmäßige Spracherkennungssystem zu aktivieren.

Bedienung von Apple CarPlay mit Siri

Unten sind Beispiele für Fragen und Befehle für Siri aufgeführt.

- Welche Filme laufen heute?
- Papa auf der Arbeit anrufen.
- Wie heißt dieser Song?
- Wie wird das Wetter morgen?
- Lies die neueste E-Mail vor.

Weitere Informationen erhalten Sie unter *www.apple.com/ios/siri*.

Android Auto™

Wenn Sie ein Android™-Telefon über den USB-Anschluss mit dem Audiosystem verbinden und das **Android Auto**-Symbol ausgewählt ist, können Sie Android Auto auf dem Audio-/Informationsbildschirm verwenden.
Wir empfehlen Ihnen, die Anleitung vollständig durchzugehen, während das Fahrzeug sicher geparkt ist, bevor Sie Android Auto verwenden.

➡ **USB-Anschlüsse** S. 293

❶ **Android Auto**

Android Auto™

Wir empfehlen, dass Sie Android OS auf die neueste Version aktualisieren, wenn Sie Android Auto verwenden.
Bluetooth® A2DP kann nicht verwendet werden, während Ihr Telefon mit Android Auto verbunden ist.

Um Android Auto auf einem Smartphone mit Android 9.0 (Pie) oder früher zu verwenden, müssen Sie die Android Auto-App von Google Play auf Ihr Smartphone herunterladen.

Parken Sie an einem sicheren Ort, bevor Sie das Android-Telefon mit Android Auto verbinden und wenn Sie kompatible Apps starten.

Bluetooth®-Audio kann nicht verwendet werden, während das Android-Telefon mit Android Auto verbunden ist. Zuvor gekoppelte Telefone können jedoch Audio über *Bluetooth*® streamen, während Android Auto verbunden ist.

➡ **Telefon-Setup** S. 376

Android und Android Auto sind Marken von Google LLC.

Android Auto und Apple CarPlay können nicht gleichzeitig ausgeführt werden.

So verwenden Sie die einzelnen Funktionen von Android Auto: Sagen Sie einen Sprachbefehl zum Aktivieren, während der Android Auto-Bildschirm angezeigt wird, oder halten Sie die -Taste (Sprechen) gedrückt, um Google Assistant zu aktivieren.

➡ **Bedienen von Android Auto mit Spracherkennung** S. 347

FORTSETZUNG

■ Android Auto-Menü

Die folgenden Punkte sind nur repräsentative Beispiele. Welche Anwendungen auf dem Bildschirm angezeigt werden, kann auf Ihrem Smartphone geändert werden.

- **Maps**
  Rufen Sie Google Maps auf dem Fahrzeugdisplay auf und verwenden Sie die Navigationsfunktion wie auf Ihrem Android-Telefon. Wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, können keine Tastatureingaben gemacht werden. Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen, um eine Suche durchzuführen oder andere Eingaben vorzunehmen.
- **Telefon**
  Anrufe tätigen oder entgegennehmen sowie Abhören von Sprachmitteilungen.
- **Honda**
  Wählen Sie das **Honda** Symbol, um zum Audio-Bildschirm zurückzukehren.

Android Auto™

Genauere Informationen zu Ländern und Regionen, in denen Android Auto verfügbar ist, sowie Informationen zur Funktion siehe Android Auto-Homepage.

Die Bildschirme können sich je nach der von Ihnen verwendeten Version der Android Auto-App unterscheiden.

Android Auto Betriebsanforderungen und Beschränkungen
Für Android Auto ist ein kompatibles Android-Telefon mit aktiver Mobilfunkverbindung und Datentarif erforderlich. Es gilt das Tarifmodell Ihres Mobilfunkanbieters.

Veränderungen an Betriebssystem, Hardware, Software und anderer Technologie, die für die Bereitstellung der Android Auto-Funktionalität wesentlich sind, sowie neue oder überarbeitete gesetzliche Vorschriften können zur Verringerung oder Einstellung der Android Auto-Funktionalität und Dienste führen. Honda kann und wird keine Gewähr oder Garantie für zukünftige Android Auto Leistung oder Funktionalität bieten.

Es ist möglich, Apps von Drittanbietern zu verwenden, wenn diese mit Android Auto kompatibel sind. Beachten Sie die Android Auto-Homepage für Informationen zu kompatiblen Apps.

■ Android Auto aktivieren

Um Android Auto nach dem Verbinden eines Android-Telefons mit dem System zu aktivieren, wählen Sie auf dem Bildschirm **Ja** aus.

Sie können die Zustimmungseinstellungen im Einstellungsmenü **Smartphone-Verbindung** ändern.

Android Auto aktivieren

Initialisieren Sie Android Auto nur, wenn das Fahrzeug sicher abgestellt ist. Beim ersten Erkennen Ihres Telefons durch Android Auto müssen Sie das Telefon so einrichten, dass automatische Kopplung möglich ist. Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Telefons.

Sie können das Verfahren unten verwenden, um die Android Auto-Einstellungen zu ändern, nachdem Sie die Grundeinstellungen vorgenommen haben:
Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen → Smartphone-Verbindung → Android Auto →** Gerät auswählen.

Verwendung von Anwender- und Fahrzeuginformationen
Die Verwendung und Handhabung von Anwender- und Fahrzeuginformationen, die über Android Auto an das Telefon gesendet werden/vom Telefon empfangen werden, unterliegen den Datenschutzbestimmungen von Google.

■ Bedienen von Android Auto mit Spracherkennung

Halten Sie die -Taste (Sprechen) gedrückt, um Android Auto mit der Stimme zu bedienen. Drücken Sie die -Taste (Sprechen) kurz, um das standardmäßige Spracherkennungssystem zu aktivieren.

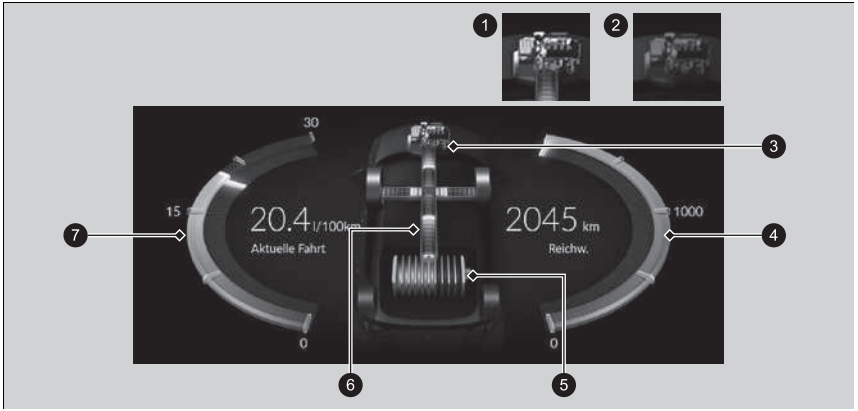
Bedienen von Android Auto mit Spracherkennung

Im Folgenden sind Beispiele für Befehle aufgeführt, die Sie über die Spracherkennung geben können:
- Auf Textnachricht antworten.
- Meine Frau anrufen.
- Zu Honda navigieren.
- Meine Musik abspielen.
- Eine Textnachricht an meine Frau senden.
- Blumenladen anrufen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Android Auto-Homepage.

Kraftfluss

Der Kraftfluss-Bildschirm zeigt den Kraftfluss des Fahrzeugs, den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch und die Reichweite an.



1. Motor EIN
2. Motor AUS
3. Motor
4. Reichweite
5. Hochspannungs-Batterieladestandanzeige
6. Kraftfluss
7. Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (aktuelle Fahrt)

Zeigt den Kraftfluss an und gibt an, wie das Fahrzeug angetrieben und/oder die Batterie geladen wird.

▶ Die Anzeige für die Stromübertragung wird blau und für den Batterieladebetrieb grün angezeigt.

Display	Farbe der Anzeigen	Fahrzeugzustand
	Blau	Die Stromversorgung erfolgt über die Hochspannungsbatterie und den vom Verbrennungsmotor angetriebenen Generator.
	Blau	Die Stromversorgung erfolgt über die Hochspannungsbatterie.
	Blau und Grün	Der Antrieb erfolgt direkt über den Verbrennungsmotor und die Hochspannungsbatterie wird vom Generator aufgeladen.

FORTSETZUNG

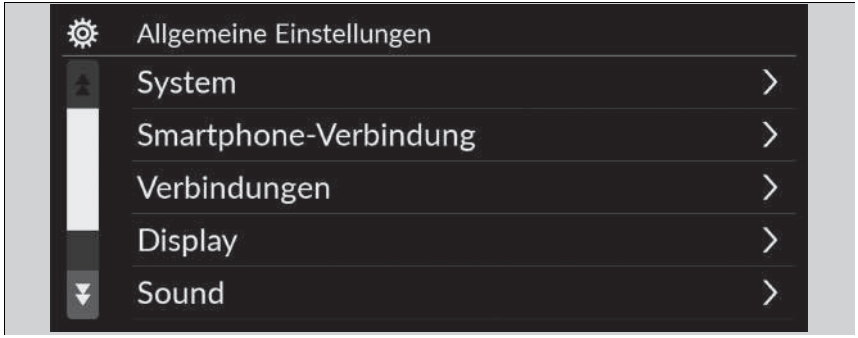
Display	Farbe der Anzeigen	Fahrzeugzustand
	Grün	Die Hochspannungsbatterie wird durch den vom Verbrennungsmotor angetriebenen Generator aufgeladen.
	Blau	Die Stromversorgung erfolgt über den vom Verbrennungsmotor angetriebenen Generator.
	Grün	Die Hochspannungsbatterie wird durch regeneratives Bremsen geladen.

Benutzerdefinierte Funktionen

Passen Sie bestimmte Funktionen über den Audio-/Informationsbildschirm an.

■ So passen Sie die allgemeinen Einstellungen an

Wählen Sie bei eingeschaltetem Betriebsmodus die Option **Allgemeine Einstellungen** und wählen Sie dann eine Einstellung aus.



- **System** S. 352
- **Smartphone-Verbindung** S. 355
- **Verbindungen** S. 356
- **Display** S. 357
- **Sound** S. 359
- **Kamera** S. 360
- **Sprachsteuerung** S. 360

Benutzerdefinierte Funktionen

Zum Anpassen der Einstellungen muss das Fahrzeug vollständig stehen und der Schalthebel muss sich in Position P befinden.

FORTSETZUNG

■ **System**

Individuell einstellbare Funktionen			Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Datum und Uhrzeit	**Datum- und Zeiteinstellung**	**Automatisches Datum und automatische Zeit**	Wählen Sie **EIN**, damit das GPS die Uhrzeit automatisch umstellt. Wählen Sie **AUS**, um diese Funktion zu beenden.	**EIN**[*1]**/AUS**
		Stellen Sie das Datum ein	Passt das Datum an. ➡ **Einstellen der Uhr** S. 306	**Tag/Monat/Jahr**
		Zeiteinstellung	Einstellen der Uhrzeit. ➡ **Einstellen der Uhr** S. 306	**Stunde/Minute AM/PM**
	Zeitzone	**Automatische Zeitzone**	Stellt das Audiosystem so ein, dass die Uhr beim Durchfahren verschiedener Zeitzonen automatisch eingestellt wird.	Modelle mit Navigationssystem **EIN**[*1]**/AUS** Modelle ohne Navigationssystem **EIN/AUS**[*1]
		(Zeitzone auswählen)	Ändert die Zeitzonen manuell.	—
	Automatische Umstellung auf Sommerzeit		Stellt die Uhr so ein, dass sie basierend auf der Sommerzeit aktualisiert wird.	**EIN**[*1]**/AUS**
	Datumsformat		Wählen Sie ein Datumsformat aus.	**MM/TT/JJJJ/ TT/MM/JJJJ**[*1]**/JJJJ/MM/TT**
	Zeitformat		Wählen Sie ein Zeitformat aus.	**12-H**[*1]**/24-H**

*1: Standardeinstellung

Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Sprache		Ändert die Sprache des Fahrer-Informationsdisplays und des Audio-/Informationsbildschirms separat.	**Englisch***1 oder **Türkisch***1 Einige Sprachen sind möglicherweise nicht in allen Regionen verfügbar. Die verfügbaren Optionen finden Sie auf dem Audio-/Informationsbildschirm.
Touchpanel-Empfindlichkeit		Legt die Empfindlichkeit des Bildschirms des interaktiven Bedienfelds fest.	**Hoch/Normal***1
Systemlautstärke	**Systemklänge**	Stellt die Lautstärke der Systemklänge ein.	—
	Text-zu-Sprache	Stellt die Lautstärke für Text-zu-Sprache ein.	—
	Navigationsführung	Stellt die Lautstärke der Navigationsführung ein.	—
	Anrufe	Stellt die Lautstärke der Anrufe ein.	—
	Vorgabe	Setzt alle **Systemlautstärke-Einstellungen** auf die Standardwerte zurück.	
Datenfreigabeeinstellung*	**Datenfreigabe zu Standort und Fahrzeug**	Schaltet die Datenfreigabeeinstellung ein und aus. ➡ **Starten** S. 290	**EIN/AUS***1
Auftanken empfehlen*		Schaltet die Funktion „Auftanken empfehlen“ ein und aus. ➡ **Auftanken empfehlen*** S. 399	**EIN***1**/AUS**

*1: Standardeinstellung

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Über	**Status**	Zeigt die Einstellungsoptionen des Android-Systems an.	—
	Rechtliche Hinweise		
	Modellnummer		
	Android-Version		
	Kernel-Version		
	Build-Nummer		
Auf Werksdaten zurücksetzen		Die werkseitigen Einstellungen werden wieder hergestellt. ➡ **Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen** S. 368	**Fortfahren/Abbrechen**
Detailinformationen	**Anwendungsmanager**	Zeigt Informationen zum Android-Systemspeicher und zu Apps an.	—

■ **Smartphone-Verbindung**

Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Apple CarPlay	**+ Neues Gerät verbinden**	Koppelt ein neues Mobiltelefon mit Apple CarPlay. ➡ **Telefon-Setup** S. 376	—
	(Gespeicherte Geräte)	Verbindet, trennt oder löscht ein gekoppeltes Telefon. ➡ **Telefon-Setup** S. 376	—
Android Auto	**+ Neues Gerät verbinden**	Verbindet ein neues Telefon mit Android Auto. ➡ **Telefon-Setup** S. 376	—
	(Gespeicherte Geräte)	Verbindet, trennt oder löscht ein gekoppeltes Telefon. ➡ **Telefon-Setup** S. 376	—

■ **Verbindungen**

Individuell einstellbare Funktionen			Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Wi-Fi	**Modus ändern**		Ändert den WLAN-Modus.	**Netzwerk**[*1]/**Smartphone**[*2]/**AUS**
	(Verfügbare Netzwerke/verbundene Geräte)		Zeigt die verfügbaren Netzwerke oder aktuell angeschlossenen Geräte an.	—
	Optionen	**Netzwerk hinzufügen**	Fügt ein neues Netzwerk hinzu, um eine WLAN-Verbindung herzustellen.	—
		Gespeicherte Netzwerke	Speichert das verbundene Netzwerk.	—
Bluetooth	**Optionen**	**Bluetooth**	Schaltet *Bluetooth*® ein und aus.	**EIN**[*1]/**AUS**
		Bevorzugtes Gerät	Legt ein Gerät als bevorzugtes Gerät fest.	—
	+ Neues Gerät verbinden		Koppelt ein neues Telefon mit der Freisprecheinrichtung (HFT). ➡ **Telefon-Setup** S. 376	—
	(Gespeicherte Geräte)		Verbindet, trennt oder löscht ein gekoppeltes Telefon. ➡ **Telefon-Setup** S. 376	—

*1: Standardeinstellung
*2: Wird nur angezeigt, wenn Apple CarPlay verbunden ist.

■ **Display**

Modelle mit Instrument in A-Ausführung

Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Tagesmodus	**Helligkeit**	Ändert die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms.	—
	Kontrast	Ändert den Kontrast des Audio-/Informationsbildschirms.	—
	Schwarzanteil	Ändert den Schwarzanteil des Audio-/Informationsbildschirms.	—
	Vorgabe	Setzt alle benutzerdefinierten Einstellungen für Helligkeit, Kontrast und Schwarzanteil zurück.	—
Nachtmodus	**Helligkeit**	Ändert die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms.	—
	Kontrast	Ändert den Kontrast des Audio-/Informationsbildschirms.	—
	Schwarzanteil	Ändert den Schwarzanteil des Audio-/Informationsbildschirms.	—
	Vorgabe	Setzt alle benutzerdefinierten Einstellungen für Helligkeit, Kontrast und Schwarzanteil zurück.	—

Modelle mit Instrument in B-Ausführung

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Helligkeit	Ändert die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms.	—
Kontrast	Ändert den Kontrast des Audio-/Informationsbildschirms.	—
Schwarzanteil	Ändert den Schwarzanteil des Audio-/Informationsbildschirms.	—
Vorgabe	Setzt alle benutzerdefinierten Einstellungen für Helligkeit, Kontrast und Schwarzanteil zurück.	—

■ **Sound**

Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Bass/Höhen	**Hochtöner**	Passt die Einstellungen der Lautsprecher an. ➡ **Klangeinstellungen** S. 309	—
	Mitteltöner		
	Bass		
Balance/Fader[*1]**/Audiozonen und Balance/Fader**[*2]:			
Bose Centerpoint[*2]			
Geschw.abh. Lautstärkekorr.[*1]**/Bose Dynamic Speed Compensation**[*2]			

*1: Modelle ohne Panoramadach
*2: Modelle mit Panoramadach

■ **Kamera**

Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Rückfahrkamera	**Feste Führungslinie**	Zeigt die Führungslinie an, die sich nicht mit dem Lenkrad bewegt. ➡ **Mehrfachansicht-Rückfahrkamera** S. 568	**EIN**[*1]**/AUS**
	Dynam. Führ.linie	Zeigt die Führungslinie an, die sich mit dem Lenkrad bewegt. ➡ **Mehrfachansicht-Rückfahrkamera** S. 568	**EIN**[*1]**/AUS**
Ausparkassistent[*]		Zeigt Pfeile auf dem Bild der Rückfahrkamera an, um anzuzeigen, dass sich Fahrzeuge von den Seiten nähern. ➡ **Ausparkassistent*** S. 564	**EIN**[*1]**/AUS**

*1: Standardeinstellung

■ **Sprachsteuerung**

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Sprachsteuerungsmodus	Wählt einen Modus des Sprachportalbildschirms aus. ➡ **Sprachsteuerungsbetrieb** S. 298	**Hilfe/Normal**[*1]

*1: Standardeinstellung

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an

Wählen Sie bei eingeschaltetem Betriebsmodus die Option **Fahrzeugeinstellungen** und wählen Sie dann eine Einstellung aus.

- **Druckverlust-Warnsystem** ➡ S. 362
- **Einstellung Fahrerassistenzsyst.** ➡ S. 362
- **Instrumenteneinstellung** ➡ S. 363
- **Schlüsselloser Zugang** ➡ S. 365
- **Licht-Einstellung** ➡ S. 365
- **Tür/Fenster Einstellung** ➡ S. 366
- **Predictive Eco Assist*** ➡ S. 366
- **Einstellungen Klimaregelung** ➡ S. 366
- **INDIVIDUAL-Einstellungen** ➡ S. 367
- **Wartungsinformation*** ➡ S. 367
- **Erinnerung zur Überprüfung des Motorölstands** ➡ S. 367

So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an

Wenn **Fahrzeugeinstellungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**. Sie können die angezeigten Symbole auf dem Startbildschirm ändern.

➡ **App-Kurzbefehl-Funktion** S. 302

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ **Druckverlust-Warnsystem**

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Druckverlust-Warnsystem	Abbrechen/Kalibrieren des Druckverlust-Warnsystems. ➡ **Druckverlust-Warnsystem** S. 454	**Initialisieren/Abbrechen**

■ **Einstellung Fahrerassistenzsyst.**

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Abstand für Warnung Frontalkollision	Ändert den Abstand, bei dem das Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff eine Warnung ausgibt. ➡ **Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff** S. 469	**Weit/Normal***1**/Nah**
ACC Warnton vorausfahrendes Fahrzeug	Schaltet akustische Benachrichtigung ein/aus, wenn das Fahrzeug in den Bereich der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) gelangt oder diesen verlässt. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)** S. 493	**EIN/AUS***1
Einstellung Fahrbahnhalteassistent (RDM)	Wählt den Betriebsmodus für den Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation). ➡ **Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation)** S. 485	**Früh/Normal/Verzögert***1
Warnton Spurhalteassistent	Aktiviert und deaktiviert die Warntöne beim Aussetzen des aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) und des Stauassistenten zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist). ➡ **Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)** S. 513 ➡ **Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)** S. 526	**EIN/AUS***1
Toter-Winkel-Assistent (BSI)*	Aktiviert/deaktiviert den akustischen Alarm des Toter-Winkel-Assistenten (BSI). ➡ **Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)*** S. 458	**Warnton und Warnanzeige***1**/ Nur visuelle Warnung**

*1: Standardeinstellung

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Display Verkehrszeichenerkennung	Zeigt die Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) auf der Instrumententafel an. ➡ **Verkehrszeichenerkennung** S. 535	**Anzeige***1**/Keine**
Warnton bei Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder	Akustische Benachrichtigung bei Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder ein-/ausschalten.	**EIN/AUS***1
Aufmerksamkeitsassistent	Wählen Sie den Alarmtyp für den Aufmerksamkeitsassistenten. ➡ **Aufmerksamkeitsassistent** S. 163, 183	**AUS/Nur Vibrations-Alarm/ Vibrations- und akustischer Alarm***1
Einstellung des hinteren Sensors	Schaltet die Einparkhilfe hinten ein oder aus. ➡ **Einparkhilfe** S. 558	**EIN***1**/AUS**

*1: Standardeinstellung

■ **Instrumenteneinstellung**

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Warnmeldung	Legt fest, ob die Warnmeldung angezeigt werden soll. ➡ **Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays** S. 135	**EIN/AUS***1
Außentemperaturanzeige einstellen	Einstellen der Außentemperaturanzeige um einige Grad. ➡ **Umgebungstemperatur** S. 151	**-3 °C ~ ±0 °C***1 **~ +3 °C**

*1: Standardeinstellung

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
„Trip A" zurücksetzen	Wählt den Zeitpunkt zum Zurücksetzen von Route A. ➡ **Reichweite/Kraftstoff/Tageskilometerzähler** S. 157, 178 ➡ **Geschwindigkeit/Zeit/Tageskilometerzähler** S. 159, 180	**Nach Volltanken/Bei Zündung AUS/ Manuelle Rücksetzung***1
„Trip B" zurücksetzen	Wählt den Zeitpunkt zum Zurücksetzen von Route B. ➡ **Reichweite/Kraftstoff/Tageskilometerzähler** S. 157, 178 ➡ **Geschwindigkeit/Zeit/Tageskilometerzähler** S. 159, 180	**Nach Volltanken/Bei Zündung AUS/ Manuelle Rücksetzung***1
Lautstärkeneinstellung Alarmsysteme	Ändert die Lautstärkeneinstellung aller Systemwarnungen, Türöffnungswarnungen und der Anzeige.	**Max/Mittel***1**/Min**
Rückwärtsgang Warnton	Aktiviert/deaktiviert den Rückfahrwarnton.	**EIN***1**/AUS**
Beleucht. Verbrauchseffizienz	Schaltet die Hintergrundbeleuchtung ein und aus.	**EIN***1**/AUS**
Anzeige Manöverpfeile	Aktiviert/deaktiviert die Popup-Warnung in der Schritt-für-Schritt-Navigation auf dem Fahrer-Informationsdisplay. ➡ **Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibung** S. 161, 181	**EIN***1**/AUS**
Einheiten Geschwindigkeit/ Abstand	Auswahl der Trip-Computer-Einheiten. ➡ **Einheiten Geschwindigkeit/Abstand** S. 170, 190	Linkslenker-Ausführung **km/h · km***1**/mph · Meilen** Rechtslenker-Ausführung **km/h · km/mph · Meilen***1
Erinnerung Rücksitzbelegung	Schaltet die Erinnerungsfunktion für die Rücksitze ein und aus. ➡ **Erinnerung Rücksitzbelegung** S. 256	**EIN***1**/AUS**

*1: Standardeinstellung

■ **Schlüsselloser Zugang**

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Tür entriegeln	Wählen Sie, welche Tür entriegelt wird, wenn der Türgriff der Fahrertür berührt wird.	**Nur Fahrertür***1**/Alle Türen**
Schlüsselloser Zugang Aussenleuchten	Lässt einen Teil der Außenbeleuchtung blinken, wenn Sie die Türen verriegeln/entriegeln.	**EIN***1**/AUS**

*1: Standardeinstellung

■ **Licht-Einstellung**

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Automatisches Fernlicht*	Schaltet die automatische Fernlichtfunktion ein/aus. ➡ **Fernlichtassistent*** S. 235	**EIN***1**/AUS**
Adaptives Fernlicht*	Aktivieren oder deaktivieren Sie das adaptive Fernlicht.	**EIN***1**/AUS**
Dimmerdauer Innenbeleuchtung	Auswahl, wie lange die Innenraumbeleuchtung nach dem Schließen der Türen eingeschaltet bleiben soll. ➡ **Innenraumbeleuchtung** S. 262	**60 Sek./30 Sek.***1**/15 Sek.**
Scheinwerfer Auto-Off-Timer	Auswahl, wie lange die Außenbeleuchtung nach dem Schließen der Fahrertür eingeschaltet bleiben soll. ➡ **Automatisches Ausschalten der Beleuchtung** S. 230	**60 Sek./30 Sek./15 Sek.***1**/ 0 Sek.**
Wischerabhängige Fahrlichtschaltung	Schaltet die Scheinwerferfunktion und den Betrieb des Scheibenwischers ein/aus, wenn das Fahrlicht auf **AUTO** gestellt ist. ➡ **Wischerabhängige Fahrlichtschaltung** S. 230	**EIN***1**/AUS**

*1: Standardeinstellung

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ **Tür/Fenster Einstellung**

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Schlüssel- und Fernentriegelung	Wählen Sie aus, welche Tür entriegelt wird, wenn Sie den Schlüssel oder die schlüssellose Fernbedienung verwenden.	**Nur Fahrertür***1**/Alle Türen**
Ton schlüssellose Verriegelung	Aktiviert das Aufblinken der Außenbeleuchtung, wenn die Türen über die Fernbedienung verriegelt/entriegelt werden.	**EIN***1**/AUS**
Selbstausklappender Seitenspiegel	Wählt die automatische Klappfunktion für die Außenspiegel.	**EIN***1**/AUS**
Voreinstellung Verriegelung*	Ändert die Einstellungen für die Funktion Voreinstellung Verriegelung.	**EIN***1**/AUS**
Fensterfernbedienung	Ändert die Einstellungen für die Fenster-Fernbedienungsfunktion.	**EIN***1**/AUS**

*1: Standardeinstellung

■ **Predictive Eco Assist***

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Predictive Eco Assist	Schaltet Predictive Eco Assist ein und aus.	**EIN***1**/AUS**

*1: Standardeinstellung

■ **Einstellungen Klimaregelung**

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Automatische Klimaregelung Fahrersitz	Automatische Klimaregelung des Fahrersitzes mit Klimaautomatik. Ändert die Einstellung des Verriegelungssystems.	**EIN***1**/AUS**
Automatische Klimaregelung Beifahrersitz	Automatische Klimaregelung des Beifahrersitzes mit Klimaautomatik. Ändert die Einstellung des Verriegelungssystems.	**EIN***1**/AUS**

*1: Standardeinstellung

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ **INDIVIDUAL-Einstellungen**

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Antrieb	Ändert das Ansprechverhalten des Antriebs. ➡ **Anpassen der INDIVIDUAL-Einstellungen** S. 435	**ECON/NORMAL***1**/SPORT**
Lenkung	Ändert den Lenkkraftbedarf. ➡ **Anpassen der INDIVIDUAL-Einstellungen** S. 435	**NORMAL***1**/SPORT**
Motorgeräusch	Ändert den Effekt des Motorgeräuschs. ➡ **Anpassen der INDIVIDUAL-Einstellungen** S. 435	**NORMAL***1**/SPORT**
Anzeige*	Wählen Sie aus, welche Instrumente auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt werden sollen. ➡ **Anpassen der INDIVIDUAL-Einstellungen** S. 435	**NORMAL***1**/SPORT**

*1: Standardeinstellung

■ **Wartungsinformation***

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Wartungsinformation	Setzt die Wartungsinformationen zurück. ➡ **Wartungsintervallsystem*** S. 581	**Zurückset. Obj. wähl.**

■ **Erinnerung zur Überprüfung des Motorölstands**

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Erinnerung zur Überprüfung des Motorölstands	Setzen Sie die Erinnerung für die Motorölstandsprüfung zurück.	**Zurücksetzen/Abbrechen**

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen

Setzen Sie alle Menü- und benutzerdefinierten Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.

■ Allgemeine Einstellungen auf Standardwerte zurücksetzen

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie **Auf Werksdaten zurücksetzen**.
▶ Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.
5. Wählen Sie **Weiter** aus, um die Einstellungen zurückzusetzen.
6. Wählen Sie erneut **Weiter**, um die Einstellungen zurückzusetzen.
▶ Das System wird neu gestartet.

■ Fahrzeugeinstellungen auf Standardwerte zurücksetzen

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Fahrzeugeinstellungen**.
3. Wählen Sie **Standard**.
4. Wählen Sie **Ja**.

Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen

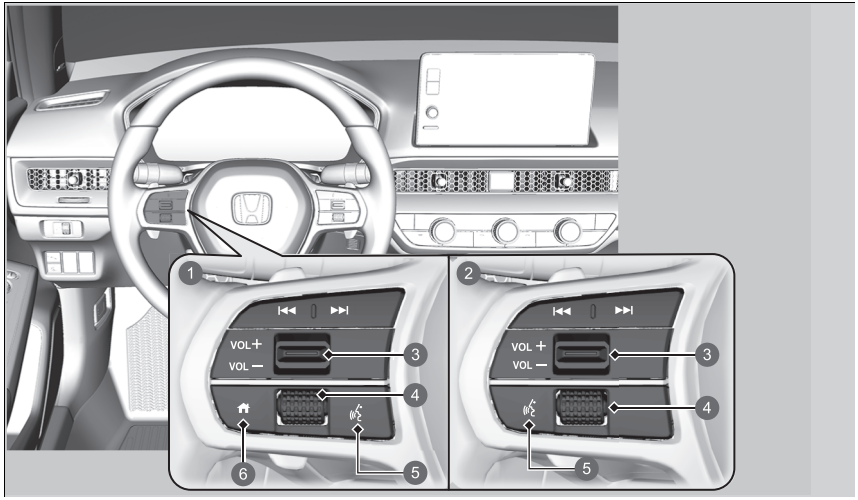
Setzen Sie alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück und löschen Sie alle persönlichen Daten, wenn Sie das Fahrzeug an Dritte weitergeben.

Wenn Sie **Auf Werksdaten zurücksetzen** durchführen, werden dadurch alle Einstellungen auf ihren werkseitigen Standard zurückgesetzt.

Freisprecheinrichtung (HFT)

Mit der Freisprecheinrichtung (HFT) können über das Audiosystem des Fahrzeugs Anrufe getätigt und entgegengenommen werden, ohne das Mobiltelefon in die Hand nehmen zu müssen.

HFT-Tasten



❶ Modelle mit Instrument in A-Ausführung
❷ Modelle mit Instrument in B-Ausführung
❸ **VOL** ＋/**VOL** －-Schalter (Lautstärke)
❹ Linkes Auswahlrad
❺ -Taste (Sprechen)
❻ -Taste (Startbildschirm) (Modelle mit Display in A-Ausführung)

Freisprecheinrichtung (HFT)

Legen Sie das Telefon dort ab, wo Sie guten Empfang haben.

Um die Freisprecheinrichtung verwenden zu können, benötigen Sie ein *Bluetooth*-fähiges Mobiltelefon. Eine Liste mit kompatiblen Telefonen, Kopplungsverfahren und speziellen Funktionen erhalten Sie bei Ihrem Händler oder der Honda Niederlassung Ihres Landes.

Um das System verwenden zu können, muss für die Einstellung **Bluetooth** die Option **EIN** ausgewählt sein.
Telefon-Setup S. 376

Tipps zur Sprachsteuerung
- Richten Sie die Belüftungsdüsen nicht an die Decke und schließen Sie die Fenster, da die dadurch verursachten Geräusche möglicherweise die Funktion der Mikrofone beeinträchtigen.
- Drücken Sie die -Taste, wenn Sie eine Nummer über einen gespeicherten Sprachbefehl anrufen möchten. Sprechen Sie nach dem Signalton klar und natürlich.
- Wenn das Mikrofon andere Stimmen als die Ihre erkennt, wird der Befehl möglicherweise nicht korrekt aufgenommen.
- Die Lautstärke kann über die Lautstärke des Audiosystems geändert werden.

Wenn im System kein Eintrag Lieblingskontakte vorhanden ist, wird die Pop-up-Benachrichtigung auf dem Bildschirm angezeigt.
Lieblingskontakte S. 381

FORTSETZUNG

-Taste (Sprechen): Drücken Sie diese Taste, um das Sprachführungsportal zu öffnen.
-Taste (Startbildschirm)*: Drücken Sie diese Taste, um zum Startbildschirm des Fahrer-Informationsdisplays zurückzukehren.

Modelle mit Instrument in A-Ausführung

Linkes Auswahlrad: Drücken Sie die -Taste (Startbildschirm), blättern Sie nach oben oder unten, um auf dem Fahrer-Informationsdisplay (Telefon) auszuwählen, und drücken Sie dann auf das linke Auswahlrad.

Modelle mit Instrument in B-Ausführung

Linkes Auswahlrad: Blättern Sie nach oben oder unten, um auf dem Fahrer-Informationsdisplay **Telefon** auszuwählen, und drücken Sie dann auf das linke Auswahlrad.

Während des Empfangs eines Anrufs wird der Bildschirm für eingehende Anrufe auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt. Sie können den Anruf mit dem linken Auswahlrad annehmen.

Annehmen eines Anrufs S. 385

Freisprecheinrichtung (HFT)

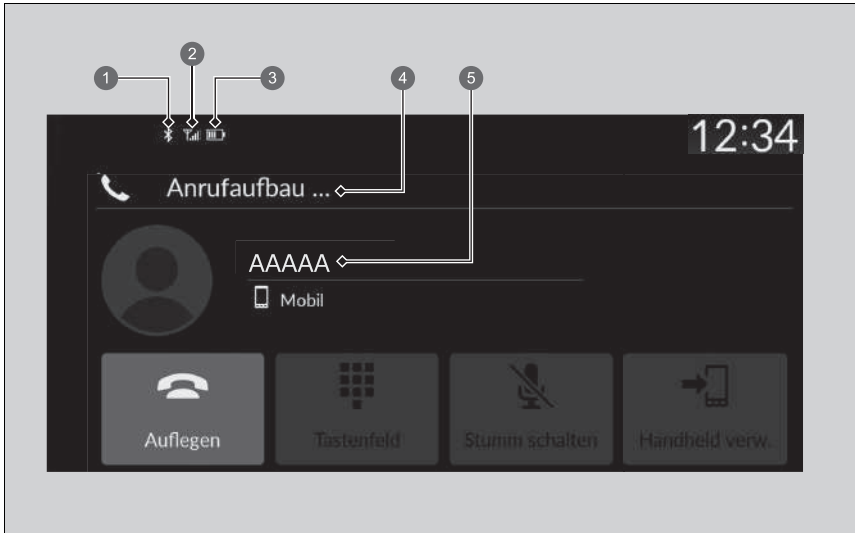
Drahtlose *Bluetooth*®-Technologie
Der Markenname *Bluetooth*® und die zugehörigen Logos sind eingetragene Warenzeichen von *Bluetooth* SIG, Inc. Jegliche Nutzung dieser Marken durch Honda Motor Co., Ltd. erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

HFT-Begrenzungen
Ein über das HFT eingehender Anruf unterbricht die Wiedergabe des Audiosystems. Die Wiedergabe wird nach Beendigung des Anrufs fortgesetzt.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ HFT-Statusanzeige

Das Audio-/Informationsdisplay zeigt einen eingehenden Anruf an.



❶ *Bluetooth*®-Anzeige
Dieses Symbol wird angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon mit der Freisprecheinrichtung verbunden ist.
❷ Signalstärke
❸ Batteriestatus
❹ HFT-Modus
❺ Name des Anrufers (falls gespeichert)/Nummer des Anrufers (falls nicht gespeichert)

HFT-Statusanzeige

Die auf dem Audio-/Informationsdisplay angezeigten Informationen variieren je nach Modell des Mobiltelefons.

FORTSETZUNG

■ Einschränkungen bei manueller Bedienung

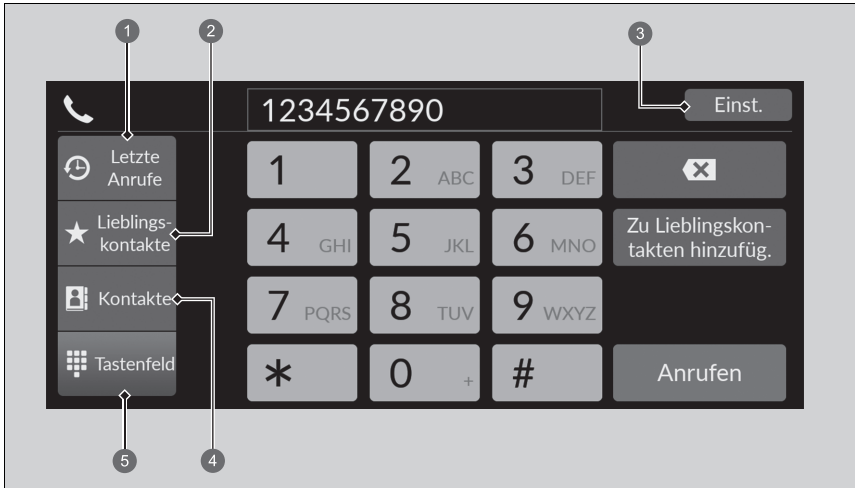
Bestimmte manuelle Funktionen sind während der Fahrt deaktiviert. Deaktivierte Funktionen können erst bei stehendem Fahrzeug wieder ausgewählt werden.

Während der Fahrt können lediglich zuvor im Telefonbuch gespeicherte Namen oder Telefonnummern per Sprachbefehl aufgerufen werden.

➡ **Lieblingskontakte** S. 381

HFT-Menüs

Der Betriebsmodus muss auf ZUBEHÖR oder auf EIN stehen, damit das System verwendet werden kann. Wählen Sie **Telefon**, um den Telefonbildschirm aufzurufen.



❶ **Letzte Anrufe**
❷ **Lieblingskontakte**
❸ **Einstellungen**
❹ **Kontakte**
❺ **Tastenfeld**

HFT-Menüs

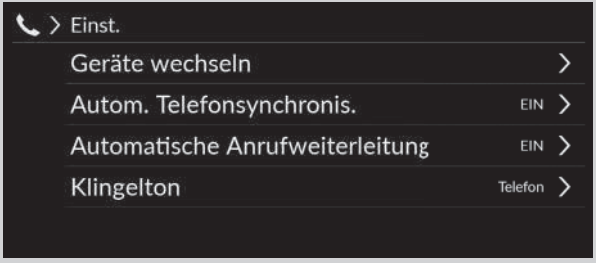
Einige Funktionen sind während der Fahrt eingeschränkt.

FORTSETZUNG

Letzte Anrufe: Zeigt die zuletzt getätigten, entgegengenommenen und verpassten Anrufe an.
So tätigen Sie Anrufe über die letzten Anrufe S. 383
Lieblingskontakte: Wählt die ausgewählte Nummer im Eintrag Lieblingskontakte.
So wird ein Anruf mit einem Eintrag aus Lieblingskontakte getätigt S. 383
Einst.: Ändert die Telefoneinstellungen.
Bildschirm mit Telefoneinstellungen S. 375
Kontakte: Zeigt das Telefonbuch des gekoppelten Telefons an.
So wird ein Anruf mit dem importierten Telefonbuch getätigt S. 384
Tastenfeld: Eingabe einer zu wählenden Telefonnummer.
So telefonieren Sie mithilfe einer Telefonnummer S. 384

■ Bildschirm mit Telefoneinstellungen

Um den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen anzuzeigen, wählen Sie auf dem Telefonbildschirm die Option **Einst.**.



Geräte wechseln: Koppelt ein neues Telefon mit dem System und verbindet, trennt oder löscht ein gekoppeltes Gerät.

Telefon-Setup S. 376

Automatische Telefonsynchronisierung: Legt fest, dass das Telefonbuch und die letzten Anrufe automatisch importiert werden, wenn ein Telefon mit der Freisprecheinrichtung gekoppelt wird.

Automatischer Import von Telefonbuch und letzten Anrufen aus dem Mobiltelefon S. 379

Automatische Anrufweiterleitung: Leiten Sie Anrufe automatisch von Ihrem Mobiltelefon auf das HFT weiter, sobald Sie in das Fahrzeug einsteigen.

Automatische Weiterleitung S. 380

Klingelton: Wählen Sie den Klingelton aus.

Klingelton S. 380

FORTSETZUNG

■ Telefon-Setup

■ *Bluetooth*®-Einrichtung

Sie können die *Bluetooth*®-Funktion ein- und ausschalten.

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Verbindungen**.
4. Wählen Sie **Bluetooth**.
5. Wählen Sie **Optionen**.
6. Wählen Sie **Bluetooth** und dann **EIN**.

■ So wird ein Mobiltelefon gekoppelt (wenn kein Mobiltelefon an das System gekoppelt ist)

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Neues Gerät verb.** aus.
3. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Mobiltelefon im Such- oder erkennbaren Modus befindet.
4. Wählen Sie **Honda HFT** auf Ihrem Telefon.
   ▶ Wenn Sie ein Telefon mit diesem Audiosystem koppeln möchten, wählen Sie zunächst **Zu Geräteliste gehen** und anschließend Ihr Telefon aus, wenn es in der Liste angezeigt wird.
5. Das System bietet Ihnen einen Verbindungscode auf dem Audio-/Informationsbildschirm an.
   ▶ Der Verbindungscode auf dem Bildschirm muss mit dem Code auf Ihrem Telefon übereinstimmen.
   Dies kann je nach Telefon variieren.
6. Wählen Sie die gewünschten Funktionen aus und klicken Sie dann auf **Verbinden**.
7. Bei erfolgreicher Kopplung wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.
8. Wählen Sie **OK**.

Telefon-Setup

Ihr *Bluetooth*-kompatibles Mobiltelefon muss mit dem System gekoppelt sein, bevor Sie Anrufe über die Freisprecheinrichtung tätigen oder empfangen können.

Tipps zur Mobiltelefonkopplung:
- Die Telefonkopplung kann nicht während der Fahrt hergestellt werden.
- Es können bis zu sechs Mobiltelefone gekoppelt werden.
- Der Akku Ihres Mobiltelefons entleert sich möglicherweise schneller, wenn das Gerät an das System gekoppelt ist.

Sobald Sie Ihr Mobiltelefon erfolgreich gekoppelt haben, wird es auf dem Bildschirm mit den folgenden Symbolen angezeigt.

: Das Telefon ist mit *Bluetooth*®-Audio kompatibel.

: Das Telefon kann mit dem HFT-System verwendet werden.

: Das Telefon ist mit Apple CarPlay kompatibel.

Wenn eine aktive Verbindung zu Apple CarPlay besteht, ist die Kopplung zusätzlicher *Bluetooth*®-kompatibler Geräte nicht verfügbar.

FORTSETZUNG

■ **So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon**

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Einst.**.
3. Wählen Sie **Geräte wechseln**.
4. Wählen Sie ein Telefon aus, das verbunden werden soll.
   - ▶ Die HFT-Freisprecheinrichtung trennt die Verbindung mit dem aktuellen Telefon und sucht nach einem anderen gekoppelten Telefon.
   - ▶ Sie können die Priorität des verbundenen Telefons festlegen. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen bei dem Telefon, dem Sie Prioritäten zuweisen möchten.
5. Wählen Sie (Audio), (Telefon) oder (Apple CarPlay).
   - ▶ und können jedoch gleichzeitig ausgewählt werden, wenn ausgewählt ist, und können nicht ausgewählt werden.
   - ▶ Wenn Sie die automatische *Bluetooth*®-Verbindung ausschalten möchten, deaktivieren Sie alle Symbole.
6. Wählen Sie **Anwenden**.

■ **Ein zuvor gekoppeltes Mobiltelefon löschen**

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Einst.**.
3. Wählen Sie **Geräte wechseln**.
4. Wählen Sie das zu löschende Telefon aus.
5. Wählen Sie **Löschen**.
6. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Löschen**.

So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon

Wenn beim Wechsel zu einem anderen Telefon keine anderen Telefone gefunden oder gekoppelt werden können, werden Sie von der Freisprecheinrichtung (HFT) informiert, dass die Verbindung mit dem ursprünglichen Telefon wiederhergestellt wurde.

Wählen Sie zum Koppeln anderer Telefone **+ Neues Gerät verbinden** auf dem **Bluetooth**-Bildschirm aus.

■ Automatischer Import von Telefonbuch und letzten Anrufen aus dem Mobiltelefon

Wenn Ihr Telefon gekoppelt ist, werden die Inhalte des Telefonbuchs und die letzten Anrufe automatisch in das System importiert.

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Einst.**.
3. Wählen Sie **Autom. Telefonsynchronis.**.
4. Wählen Sie **EIN** oder **AUS**.
▶ Die Standardeinstellung lautet **EIN**.

Automatischer Import von Telefonbuch und letzten Anrufen aus dem Mobiltelefon

Bei einigen Telefonen muss die Funktion zum Importieren in das Telefonbuch des Mobiltelefons aktiviert sein.

Wenn Sie einen Namen aus der Liste dieses Telefonbuchs auswählen, wird Ihnen ein Kategoriesymbol angezeigt. Die Symbole zeigen an, welche Arten von Telefonnummern für diesen Namen gespeichert sind.

★	Bevorzugt		Fax
	Startbildschirm		Auto
	Mobil		Sprachhilfe
	Geschäftlich		Andere
	Pager		

Bei einigen Telefonen ist es u. U. nicht möglich, die Kategoriesymbole in die Freisprecheinrichtung zu importieren.

Das Telefonbuch wird nach jeder Verbindung aktualisiert. Die letzten Anrufe werden nach jeder Verbindung oder jedem Anruf aktualisiert.

FORTSETZUNG

■ Automatische Weiterleitung

Wenn Sie in Ihr Fahrzeug steigen, während Sie telefonieren, kann der Anruf automatisch an die Freisprecheinrichtung weitergeleitet werden.

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Einst.**.
3. Wählen Sie **Automatische Anrufweiterleitung**.
4. Wählen Sie **EIN** oder **AUS**.
   ▶ Die Standardeinstellung lautet **EIN**.

■ Klingelton

Die Klingeltoneinstellung kann verändert werden.

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Einst.**.
3. Wählen Sie **Klingelton**.
4. Wählen Sie **Fahrzeug** oder **Telefon**.
   ▶ Die Standardeinstellung ist **Telefon**.

Klingelton

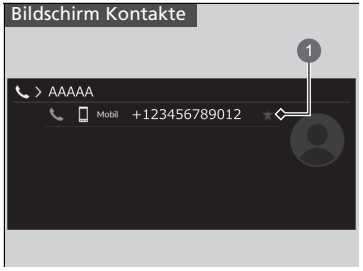
Fahrzeug: Der im System festgelegte Klingelton ertönt aus den Lautsprechern.
Telefon: Je nach Hersteller und Modell des Mobiltelefons ertönt der im Telefon gespeicherte Klingelton, wenn das Telefon verbunden ist.

■ Lieblingskontakte

Bildschirm Letzte Anrufe

1 Sternsymbol

Bildschirm Kontakte



1 Sternsymbol

■ So fügen Sie Lieblingskontakte hinzu

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Letzte Anrufe**, **Kontakte** oder **Tastenfeld**.

Auf dem Bildschirm Letzte Anrufe oder Kontakte

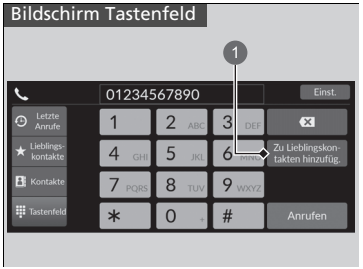
3. Wählen Sie das Sternsymbol.

Auf dem Tastaturbildschirm

3. Wählen Sie **Zu Lieblingskontakten hinzufüg.**.
   - ▶ Wenn die Lieblingskontakte erfolgreich gespeichert wurden, wird eine Benachrichtigung auf dem Bildschirm angezeigt.
   - ▶ Um die Lieblingskontakte zu entfernen, wählen Sie das Sternsymbol erneut.

FORTSETZUNG

Bildschirm Tastenfeld



1 Zu Lieblingskontakten hinzufüg.

■ So bearbeiten Sie Lieblingskontakte

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Lieblingskontakte**.
3. Wählen Sie **Bearbeiten** bei dem Lieblingskontakt, den Sie bearbeiten möchten.
4. Wählen Sie eine Einstellung zur Bearbeitung aus.
5. Wählen Sie **Erledigt**.

■ So löschen Sie Lieblingskontakte

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Lieblingskontakte**.
3. Wählen Sie **Bearbeiten** bei dem Lieblingskontakt, den Sie löschen möchten.
4. Wählen Sie **Entfernen**.
5. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Ja**.

■ Tätigen eines Anrufs

Sie können Anrufe tätigen, indem Sie eine beliebige Telefonnummer eingeben oder die importierten Einträge aus **Letzte Anrufe**, **Lieblingskontakte** und **Kontakte** verwenden.

■ So tätigen Sie Anrufe über die letzten Anrufe

Die letzten Anrufe werden nach **Alle**, **Gewählt**, **Verpasst** und **Erhalten** gespeichert.

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Letzte Anrufe**.
   ▶ Sie können nach **Alle**, **Gewählt**, **Verpasst** oder **Erhalten** sortieren. Wählen Sie die Schaltfläche oben rechts auf dem Bildschirm.
3. Wählen Sie eine Nummer.
   ▶ Das Wählen wird automatisch gestartet.

■ So wird ein Anruf mit einem Eintrag aus Lieblingskontakte getätigt

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Lieblingskontakte**.
   ▶ Sie können die Reihenfolge der Einträge unter Lieblingskontakte ändern, indem Sie **Neu sort.** wählen.
3. Wählen Sie eine Nummer.
   ▶ Das Wählen wird automatisch gestartet.

Tätigen eines Anrufs

Sobald ein Anruf durchgestellt ist, können Sie die Stimme der Person, die Sie anrufen, über die Lautsprecher hören.

Während eine aktive Verbindung mit Apple CarPlay besteht, können Sie nicht über die Freisprecheinrichtung (HTF) telefonieren, sondern nur über Apple CarPlay.

So tätigen Sie Anrufe über die letzten Anrufe

Die letzten Anrufe werden nur angezeigt, wenn ein Telefon mit dem System verbunden ist.

Alle: Zeigt die zuletzt getätigten, entgegengenommenen und verpassten Anrufe an.
Gewählt: Zeigt die zuletzt getätigten Anrufe an.
Verpasst: Zeigt die zuletzt verpassten Anrufe an.
Erhalten: Zeigt die zuletzt entgegengenommenen Anrufe an.

FORTSETZUNG

■ **So wird ein Anruf mit dem importierten Telefonbuch getätigt**

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Kontakte**.
3. Wählen Sie einen Namen.
▶ Sie können nach **Vorname** oder **Nachname** sortieren. Wählen Sie die Schaltfläche oben rechts auf dem Bildschirm.
4. Wählen Sie eine Nummer.
▶ Das Wählen wird automatisch gestartet.

■ **So telefonieren Sie mithilfe einer Telefonnummer**

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Tastenfeld**.
3. Wählen Sie eine Nummer.
▶ Verwenden Sie zur Eingabe von Zahlen die Tastatur auf dem Touchscreen.
4. Wählen Sie **Anrufen**.
▶ Das Wählen wird automatisch gestartet.

■ Annehmen eines Anrufs

Wenn ein Anruf eingeht, erfolgt eine akustische Benachrichtigung (falls aktiviert), und der Bildschirm **Eingehender Anruf...** wird aufgerufen.

Sie können den Anruf mit dem linken Auswahlrad annehmen.
Um den Anruf anzunehmen, rollen Sie nach oben oder unten, um (Annehmen) auf dem Fahrer-Informationsdisplay auszuwählen, und drücken Sie dann auf das linke Auswahlrad.

▶ Wenn Sie den Anruf ablehnen oder beenden möchten, wählen Sie (Ignorieren) auf dem Fahrer-Informationsdisplay mit dem linken Auswahlrad.

Annehmen eines Anrufs

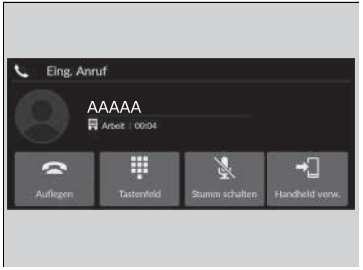
Anruf in Warteschleife
Wählen Sie (Annehmen), um den aktuellen Anruf zu halten und den eingehenden Anruf anzunehmen.
Wählen Sie mit dem linken Auswahlrad, um zum aktuellen Anruf zurückzukehren.

Wählen Sie (Ignorieren), um den eingehenden Anruf zu ignorieren, wenn Sie ihn nicht annehmen möchten.
Wählen Sie , wenn Sie den aktuellen Anruf auflegen möchten.

Sie können die Symbole auf dem Audio-/Informationsbildschirm anstelle von und auf dem Fahrer-Informationsdisplay auswählen.

FORTSETZUNG

■ Optionen während eines Anrufs



Die folgenden Optionen sind während eines Anrufs verfügbar.
Tastenfeld: Nummern während eines Anrufs versenden. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie ein menügesteuertes Telefonsystem anrufen.
Stumm schalten: Stummschalten Ihrer Stimme.
Handheld verw.: Umleiten eines Anrufs vom System auf Ihr Telefon.

Die verfügbaren Optionen werden in der unteren Hälfte des Bildschirms angezeigt.

Wählen Sie die Option.

▶ Das Stummschaltungssymbol wird angezeigt, wenn die Option **Stumm schalten** ausgewählt ist, während ein anderer Quellbildschirm als der Telefonbildschirm angezeigt wird. Wählen Sie **Stumm schalten** erneut aus, um diese auszuschalten.

Optionen während eines Anrufs

Sie können die Symbole auf dem Audio-/ Informationsbildschirm auswählen.

Die folgenden Fehlermeldungen sind nur Beispiele. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, die unten nicht aufgeführt ist, befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um sie zu löschen.

iPod/USB-Stick

Tritt bei der iPod- oder USB-Stick-Wiedergabe ein Fehler auf, werden möglicherweise folgende Fehlermeldungen angezeigt. Wird die Fehlermeldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen Händler.

Fehlermeldung	Lösung
Erneuter Verbindungsaufbau	Diese Meldung wird angezeigt, wenn das System den iPod nicht erkennt. Schließen Sie den iPod erneut an.
Datei beschädigt	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Dateien auf dem USB-Stick urheberrechtlich geschützt sind oder ein nicht unterstütztes Format aufweisen. Diese Fehlermeldung wird einige Sekunden lang angezeigt. Anschließend wird die nächste Datei wiedergegeben.
Keine Daten	iPod Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich auf dem iPod keine Titel oder Dateien befinden. USB-Stick Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich keine Dateien oder keine MP3-, WMA-, AAC-, FLAC- oder WAV-Dateien auf dem USB-Stick befinden. iPods und USB-Stick Stellen Sie sicher, dass auf dem Gerät kompatible Dateien gespeichert sind.
Nicht unterstützt	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht unterstütztes Gerät angeschlossen ist. Wird die Meldung beim Anschließen eines unterstützten Geräts angezeigt, schließen Sie das Gerät erneut an.
Gerät antwortet nicht	Wird angezeigt, wenn das System nicht mit einem angeschlossenen Gerät kommuniziert. Wird diese Meldung angezeigt, wenn ein Gerät verbunden ist, wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.
USB-Hub nicht unterstützt	Wird angezeigt, wenn nur ein Hub angeschlossen ist. Wird diese Meldung angezeigt, schließen Sie einen USB-Stick an den HUB an.

Fehlermeldung	Lösung
Fehler beim Laden des angeschlossenen USB-Geräts. Bitte prüfen Sie die Kompatibilität von Gerät und USB-Kabel, sobald dies gefahrlos möglich ist, und versuchen Sie es erneut.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht kompatibles Gerät angeschlossen ist. Trennen Sie das Gerät. Schalten Sie das Audiosystem aus und anschließend wieder ein. Schließen Sie das Gerät, das den Fehler verursacht hat, nicht mehr an.

Kompatible iPod-/iPhone-Modelle und USB-Sticks

■ Kompatible iPod- und iPhone-Modelle

Modell
Made for iPod touch (6. bis 7 Generation) zwischen 2015 und 2019 veröffentlicht
Made for iPhone 5s/iPhone 6/iPhone 6 Plus/iPhone 6s/iPhone 6s Plus/iPhone SE/iPhone 7/ iPhone 7 Plus/iPhone 8/iPhone 8 Plus/iPhone X/iPhone XR/iPhone XS/iPhone XS Max/iPhone 11/iPhone 11 Pro/iPhone 11 Pro Max/iPhone SE (2. Generation)/iPhone 12 mini/iPhone 12/ iPhone 12 Pro/iPhone 12 Pro Max/iPhone 13 mini/iPhone 13/iPhone 13 Pro/ iPhone 13 Pro Max/iPhone 14/iPhone 14 Plus/iPhone 14 Pro/iPhone 14 Pro Max

■ USB-Sticks

- Bitte verwenden Sie einen USB-Stick mit dem Format FAT16 oder FAT32 und mindestens 256 MB Speicherplatz.
- Möglicherweise erweisen sich einige digitale Audioplayer als nicht kompatibel.
- Einige USB-Sticks (z. B. ein Gerät mit Sicherheitssperre) funktionieren möglicherweise nicht.
- Bei einigen Softwaredateien ist eventuell keine Audiowiedergabe oder Textdatenanzeige möglich.
- Jedes Audiosystem ist mit den folgenden Formaten kompatibel: Einige Versionen der Formate werden möglicherweise nicht unterstützt.
  MP3, WMA, AAC, FLAC, PCM/WAVE, MP4, AVI, MKV, ASF/WMV

Kompatible iPod- und iPhone-Modelle

Dieses System funktioniert möglicherweise nicht mit allen Softwareversionen dieser Geräte.

USB-Sticks

Dateien auf dem USB-Stick werden in der Reihenfolge abgespielt, in der sie gespeichert wurden. Diese Reihenfolge kann sich von der auf Ihrem PC oder Gerät angezeigten Reihenfolge unterscheiden.

FORTSETZUNG

■ Empfohlene Geräte

■ MP4-Datei

Medien	USB-Stick	
Profil (MP4-Version)	BaselineProfile/Level 3, MailProfile/Level 3.1 (MPEG4-AVC)	SimpleProfile/Level 5 (MPEG4)
Dateierweiterung (MP4-Version)	.mp4/.m4v	
Kompatibler Audio-Codec	AAC, MP3	
Kompatibler Video-Codec	MPEG4-AVC (H.264)	MPEG4 (ISO/IEC 14496 Part.2)
Bitrate	10 MBit/s, 14 MBit/s (MPEG4-AVC)	8 MBit/s (MPEG4)
Maximale Bildgröße	1.280 x 720 Pixel (MPEG4-AVC)	720 x 576 Pixel (MPEG4)

■ AVI-Datei

Medien	USB-Stick		
Profil (AVI-Version)	BaselineProfile/Level 3, MailProfile/Level 3.1 (MPEG4-AVC)	SimpleProfile/Level 5 (MPEG4)	AdvancedProfile/Level 2, MainProfile/Level Medium, SimpleProfile/Level Medium (VC-1)
Dateierweiterung (AVI-Version)	.avi		
Kompatibler Audio-Codec	AAC, MP3, WMA		
Kompatibler Video-Codec	MPEG4-AVC (H.264)	MPEG4 (ISO/IEC 14496 Part.2)	VC-1
Bitrate	10 MBit/s, 14 MBit/s (MPEG4-AVC)	8 MBit/s (MPEG4)	20 MBit/s, 10 MBit/s, 384 kBit/s (VC-1)
Maximale Bildgröße	1.280 x 720 Pixel (MPEG4-AVC)	720 x 576 Pixel (MPEG4)	1.280 x 720 Pixel, 720 x 480 Pixel, 352 x 288 Pixel (VC-1)

■ **MKV-Datei**

Medien	USB-Stick		
Profil (MKV-Version)	BaselineProfile/Level 3, MailProfile/Level 3.1 (MPEG4-AVC)	SimpleProfile/Level 5 (MPEG4)	AdvancedProfile/Level 2, MainProfile/Level Medium, SimpleProfile/Level Medium (VC-1)
Dateierweiterung (MKV-Version)	.mkv		
Kompatibler Audio-Codec	AAC, MP3		
Kompatibler Video-Codec	MPEG4-AVC (H.264)	MPEG4 (ISO/IEC 14496 Part.2)	VC-1
Bitrate	10 MBit/s, 14 MBit/s (MPEG4-AVC)	8 MBit/s (MPEG4)	20 MBit/s, 10 MBit/s, 384 kBit/s (VC-1)
Maximale Bildgröße	1.280 x 720 Pixel (MPEG4-AVC)	720 x 576 Pixel (MPEG4)	1.280 x 720 Pixel, 720 x 480 Pixel, 352 x 288 Pixel (VC-1)

■ **ASF/WMV-Datei**

Medien	USB-Stick	
Profil (ASF/WMV-Version)	BaselineProfile/Level 3, MailProfile/Level 3.1 (MPEG4-AVC)	AdvancedProfile/Level 2, MainProfile/Level Medium, SimpleProfile/Level Medium (VC-1)
Dateierweiterung (ASF/WMV-Version)	.asf/.wmv	
Kompatibler Audio-Codec	WMA	
Kompatibler Video-Codec	MPEG4-AVC (H.264)	VC-1
Bitrate	10 MBit/s, 14 MBit/s (MPEG4-AVC)	20 MBit/s, 10 MBit/s, 384 kBit/s (VC-1)
Maximale Bildgröße	1.280 x 720 Pixel (MPEG4-AVC)	1.280 x 720 Pixel, 720 x 480 Pixel, 352 x 288 Pixel (VC-1)

Informationen zu Open-Source-Lizenzen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Informationen zur Open-Source-Lizenz anzuzeigen:

1. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
2. Wählen Sie **System**.
3. Wählen Sie **Über**.
4. Wählen Sie **Rechtliche Hinweise**.

Informationen zur Lizenz

■ Bluetooth

Der Markenname *Bluetooth*® und die zugehörigen Logos sind eingetragene Warenzeichen von Bluetooth SIG, Inc. Jegliche Nutzung dieser Marken durch Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

https://www.bluetooth.com/develop-with-bluetooth/marketing-branding/

■ Windows Media

Dieses Produkt ist durch bestimmte Rechte an geistigem Eigentum von Microsoft geschützt. Die Verwendung oder Verbreitung derartiger Technologien, die nicht in den Rahmen dieses Produkts fällt, ist ohne eine Lizenz von Microsoft untersagt.

FORTSETZUNG

■ Apple

„Made for iPod“ und „Made for iPhone“ bedeuten, dass elektronisches Zubehör speziell für die Verbindung mit einem iPod bzw. iPhone entwickelt wurde und vom Entwickler gemäß den Leistungsstandards von Apple zertifiziert wurde. Apple ist nicht für den Betrieb dieses Geräts oder seine Übereinstimmung mit Sicherheitsnormen und gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Bitte beachten Sie, dass die Verwendung dieses Zubehörs mit dem iPod oder iPhone die Leistung der drahtlosen Verbindung beeinträchtigen kann.
Apple, das Apple-Logo, iPhone und iPod touch sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken von Apple Inc. Apple CarPlay, iPod, iPhone, iTunes, Siri und Lightning sind Marken von Apple Inc. Der App Store ist eine Dienstleistungsmarke von Apple Inc.

Made for
iPhone | iPod

■ MPEG

Mpeg4 Visual
DIESES PRODUKT IST UNTER DER LIZENZ DES MPEG-4 VISUAL-PATENTPORTFOLIOS FÜR DIE PRIVATE UND NICHT GEWERBLICHE NUTZUNG DURCH EINEN VERBRAUCHER LIZENZIERT, UM (i) VIDEOS GEMÄSS DEM MPEG-4 VISUAL-STANDARD („MPEG-4-VIDEOS“) ZU CODIEREN UND/ODER (ii) MPEG-4-VIDEOS ZU DECODIEREN, DIE VON EINEM VERBRAUCHER IM RAHMEN EINER PRIVATEN UND NICHT GEWERBLICHEN TÄTIGKEIT CODIERT UND/ODER VON EINEM VIDEOANBIETER BEZOGEN WURDEN, DER DURCH MPEG LA FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON MPEG-4-VIDEOS LIZENZIERT IST. FÜR ANDERE ZWECKE WIRD KEINE LIZENZ GEWÄHRT, AUCH NICHT STILLSCHWEIGEND. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, EINSCHLIESSLICH INFORMATIONEN ZU WERBEZWECKEN, INTERNEN UND GEWERBLICHEN VERWENDUNGEN UND LIZENZEN, SIND BEI MPEG LA, LLC ERHÄLTLICH.
SIEHE *HTTP://WWW.MPEGLA.COM*.

VC-1
DIESES PRODUKT IST UNTER DER LIZENZ DES VC-1-PATENTPORTFOLIOS FÜR DIE PRIVATE UND NICHT GEWERBLICHE NUTZUNG DURCH EINEN VERBRAUCHER LIZENZIERT, UM (i) VIDEOS GEMÄSS DEM VC-1-STANDARD („VC-1-VIDEOS“) ZU CODIEREN UND/ODER (ii) VC-1-VIDEOS ZU DECODIEREN, DIE VON EINEM VERBRAUCHER IM RAHMEN EINER PRIVATEN UND NICHT GEWERBLICHEN TÄTIGKEIT CODIERT UND/ODER VON EINEM VIDEOANBIETER BEZOGEN WURDEN, DER FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON VC-1-VIDEOS LIZENZIERT IST. FÜR ANDERE ZWECKE WIRD KEINE LIZENZ GEWÄHRT, AUCH NICHT STILLSCHWEIGEND.
WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI MPEG LA, L.L.C.
SIEHE *HTTP://WWW.MPEGLA.COM*.

FORTSETZUNG

AVC/H.264
DIESES PRODUKT IST UNTER DER LIZENZ DES AVC-PATENTPORTFOLIOS FÜR DIE PRIVATE UND NICHT GEWERBLICHE NUTZUNG DURCH EINEN VERBRAUCHER LIZENZIERT, UM (i) VIDEOS GEMÄSS DEM AVC-STANDARD („AVC-VIDEOS“) ZU CODIEREN UND/ODER (ii) AVC-VIDEOS ZU DECODIEREN, DIE VON EINEM VERBRAUCHER IM RAHMEN EINER PRIVATEN UND NICHT GEWERBLICHEN TÄTIGKEIT CODIERT UND/ODER VON EINEM VIDEOANBIETER BEZOGEN WURDEN, DER FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON AVC-VIDEOS LIZENZIERT IST. FÜR ANDERE ZWECKE WIRD KEINE LIZENZ GEWÄHRT, AUCH NICHT STILLSCHWEIGEND.
WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI MPEG LA, L.L.C.
SIEHE *HTTP://WWW.MPEGLA.COM.*

Rechtliche Hinweise zu Apple CarPlay/Android Auto

■ FAHRERHANDBUCH/HAFTUNGSHINWEISE

DIE NUTZUNG VON CARPLAY UNTERLIEGT IHRER ZUSTIMMUNG ZU DEN CARPLAY NUTZUNGSBEDINGUNGEN, DIE IM RAHMEN DER APPLE iOS NUTZUNGSBEDINGUNGEN BEILIGEN. ZUSAMMENFASSEND SCHLIESSEN DIE CARPLAY NUTZUNGSBEDINGUNGEN DIE HAFTUNG VON APPLE UND SEINER DIENSTLEISTER AUS, WENN DIE DIENSTE NICHT ORDNUNGSGEMÄSS AUSGEFÜHRT WERDEN ODER EINGESTELLT WERDEN, BEGRENZEN DIE WEITEREN VERPFLICHTUNGEN VON APPLE UND SEINEN DIENSTLEISTERN STRIKT, BESCHREIBEN DIE ARTEN VON BENUTZERINFORMATIONEN (EINSCHLIESSLICH VON ZUM BEISPIEL FAHRZEUGPOSITION, FAHRZEUGGESCHWINDIGKEIT UND FAHRZEUGSTATUS), DIE VON APPLE UND SEINEN DIENSTLEISTERN ERFASST UND GESPEICHERT WERDEN, UND LEGEN BESTIMMTE MÖGLICHE RISIKEN BEI DER VERWENDUNG VON CARPLAY OFFEN, EINSCHLIESSLICH DES FAHRERABLENKUNGSPOTENZIALS. SIEHE DIE DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN VON APPLE FÜR DETAILS ZU VERWENDUNG UND HANDHABUNG VON ÜBER CARPLAY HOCHGELADENE DATEN DURCH APPLE.

DIE NUTZUNG VON ANDROID AUTO UNTERLIEGT IHRER ZUSTIMMUNG ZU DEN ANDROID AUTO NUTZUNGSBEDINGUNGEN, DENEN SIE ZUSTIMMEN MÜSSEN, WENN DIE ANDROID AUTO-ANWENDUNG AUF IHR ANDROID-TELEFON HERUNTERGELADEN WIRD. ZUSAMMENFASSEND SCHLIESSEN DIE ANDROID AUTO NUTZUNGSBEDINGUNGEN DIE HAFTUNG VON GOOGLE UND SEINER DIENSTLEISTER AUS, WENN DIE DIENSTE NICHT ORDNUNGSGEMÄSS AUSGEFÜHRT ODER EINGESTELLT WERDEN, BEGRENZEN DIE VERPFLICHTUNGEN VON GOOGLE UND SEINEN DIENSTLEISTERN STRIKT, BESCHREIBEN DIE ARTEN VON BENUTZERINFORMATIONEN (EINSCHLIESSLICH VON ZUM BEISPIEL FAHRZEUGPOSITION, FAHRZEUGGESCHWINDIGKEIT UND FAHRZEUGSTATUS), DIE VON GOOGLE UND SEINEN DIENSTLEISTERN ERFASST UND GESPEICHERT WERDEN, UND LEGEN BESTIMMTE MÖGLICHE RISIKEN BEI DER VERWENDUNG VON ANDROID AUTO OFFEN, EINSCHLIESSLICH DES FAHRERABLENKUNGSPOTENZIALS. SIEHE DIE DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN VON GOOGLE FÜR DETAILS ZU VERWENDUNG UND HANDHABUNG VON ÜBER ANDROID AUTO HOCHGELADENE DATEN DURCH GOOGLE.

■ GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG; HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SIE BESTÄTIGEN UND ERKLÄREN SICH AUSDRÜCKLICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DIE VERWENDUNG VON APPLE CARPLAY ODER ANDROID AUTO („DIE ANWENDUNGEN") AUF IHR EIGENES RISIKO ERFOLGT UND DASS DAS GESAMTE RISIKO IM HINBLICK AUF ZUFRIEDENSTELLENDE QUALITÄT, LEISTUNG, GENAUIGKEIT UND AUFWAND IM VOLLEN VON DER RECHTSSPRECHUNG ZUGELASSENEN RAHMEN BEI IHNEN LIEGT UND DASS DIE ANWENDUNGEN UND INFORMATIONEN DER ANWENDUNGEN „IM GEGENWÄRTIGEN ZUSTAND" UND „NACH VERFÜGBARKEIT" ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WERDEN, MIT ALLEN FEHLERN UND OHNE GARANTIEN JEGLICHER ART, UND HONDA SCHLIESST HIERMIT JEDE HAFTUNG UND BEDINGUNGEN BEZÜGLICH DER ANWENDUNGEN UND INFORMATIONEN DER ANWENDUNGEN AUS, EGAL OB AUSDRÜCKLICH, KONKLUDENT ODER GESETZLICH, EINSCHLIESSLICH IMPLIZIERTER GARANTIEN UND/ODER BEDINGUNGEN DER VERMARKTBARKEIT, ZUFRIEDENSTELLENDER QUALITÄT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, GENAUIGKEIT, DES STILLEN VERGNÜGENS UND DER NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER. KEINE MÜNDLICHE ODER SCHRIFTLICHE INFORMATION ODER BERATUNG, DIE VON HONDA ODER EINEM BEVOLLMÄCHTIGTEN GEGEBEN WIRD, STELLT EINE GARANTIE DAR. BEISPIELSWEISE, ABER NICHT BESCHRÄNKT DARAUF, LEHNT HONDA JEGLICHE GARANTIE BEZÜGLICH DER GENAUIGKEIT DER VON DEN ANWENDUNGEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN DATEN AB, WIE ZUM BEISPIEL GESCHÄTZTE FAHRTZEIT, GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGEN, FAHRBAHNBEDINGUNGEN, NACHRICHTEN, WETTER, VERKEHR ODER ANDERE VON APPLE, GOOGLE ODER DEREN TOCHTERGESELLSCHAFTEN ODER DRITTANBIETERN ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN INHALTEN; HONDA HAFTET NICHT FÜR DEN VERLUST VON ANWENDUNGSDATEN, DER JEDERZEIT EINTRETEN KANN; HONDA GARANTIERT NICHT, DASS DIE ANWENDUNGEN ODER VON DIESEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE DIENSTE JEDERZEIT ZUR VERFÜGUNG STEHEN ODER DASS ALLE DIENSTE ZU JEDER ZEIT UND AN JEDEM STANDORT VERFÜGBAR SIND. DIENSTE KÖNNEN ZUM BEISPIEL OHNE VORANKÜNDIGUNG ZU REPARATUR, WARTUNG, SICHERHEITSKORREKTUREN, UPDATES, USW. AUSGESETZT ODER UNTERBROCHEN WERDEN ODER SIND MÖGLICHERWEISE IN IHREM GEBIET ODER AN IHREM STANDORT NICHT VERFÜGBAR, USW. IHNEN IST AUSSERDEM BEWUSST, DASS TECHNOLOGISCHE VERÄNDERUNGEN BEI DRITTANBIETERN ODER BEHÖRDENVORSCHRIFTEN EVENTUELL DAZU FÜHREN, DASS DIENSTE UND/ODER ANWENDUNGEN VERALTEN UND/ODER UNBRAUCHBAR WERDEN.

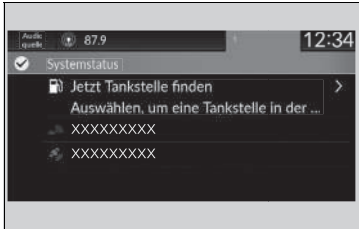
IN DEM NICHT DURCH GESETZE UNTERSAGTEN AUSMASS SIND HONDA ODER SEINE TOCHTERGESELLSCHAFTEN IN KEINEM FALL FÜR PERSONENSCHÄDEN ODER ANDERS GEARTETE BEILÄUFIG ENTSTANDENE, SPEZIELLE, INDIREKTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR, EINSCHLIESSLICH, ABER OHNE BESCHRÄNKUNG AUF SCHADENERSATZANSPRÜCHE FÜR ENTGANGENE GEWINNE, BESCHÄDIGUNG ODER VERLUST VON DATEN, FEHLER BEI ÜBERMITTLUNG ODER EMPFANG VON DATEN, BETRIEBSUNTERBRECHUNG ODER ANDERE KOMMERZIELLE SCHÄDEN ODER VERLUSTE, DIE SICH AUS DER ANWENDUNG ODER IM ZUSAMMENHANG MIT DIESER ERGEBEN ODER DIE SICH AUS DER NUTZUNG DER ANWENDUNG DURCH SIE ODER IHRER UNFÄHIGKEIT ZUR NUTZUNG DIESER ANWENDUNG SOWIE DER DARIN ENTHALTENEN INFORMATIONEN ERGEBEN, AUS WELCHEM GRUND AUCH IMMER, UNGEACHTET DER HAFTUNGSTHEORIE (VERTRAG, SCHADEN ODER SONSTIGES) UND AUCH WENN HONDA ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN IN KENNTNIS GESETZT WURDE. IN EINIGEN LÄNDERN UND RECHTSSYSTEMEN IST DER AUSSCHLUSS ODER DIE BESCHRÄNKUNG DER HAFTUNG FÜR SCHÄDEN UNTERSAGT, SODASS DIESE BESCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE GGF. FÜR SIE NICHT GÜLTIG SIND. DIE VORGENANNTEN BESCHRÄNKUNGEN GELTEN AUCH DANN, WENN DAS OBENGENANNTE RECHTSMITTEL SEINEN EIGENTLICHEN ZWECK NICHT ERFÜLLT.

Auftanken empfehlen*

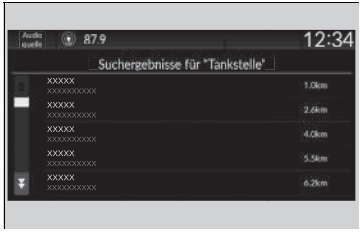
Ihr Fahrzeug ist mit einer Funktion ausgestattet, die automatisch berechnet, wann aufgetankt werden muss. Diese Funktion benachrichtigt Sie, wenn das Auftanken empfohlen wird, und ermöglicht Ihnen, nach Tankstellen in der Nähe Ihres Fahrzeugs zu suchen.

1. Wenn Ihr Fahrzeug aufgetankt werden muss, werden eine Benachrichtigung und ein Benachrichtigungssymbol in der Kopfzeile angezeigt.
2. Berühren Sie das Feld mit dem Symbol.

1 Benachrichtigungssymbol



3. Wählen Sie **Jetzt Tankstelle finden** aus.



4. Wählen Sie auf dem Suchbildschirm des Navigationssystems eine Tankstelle aus.
   ▶ Anweisungen zur Verwendung des Navigationssystems finden Sie im Navigationssystemhandbuch.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Auftanken empfehlen*

Sie können die Funktion **Auftanken empfehlen** ein- und ausschalten.

Benutzerdefinierte Funktionen S. 351

Wenn Sie diese Funktion deaktivieren, wird die Meldung zum Auftanken nicht angezeigt.

Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn der Kraftstoffstand im Tank unter 30 % liegt.

Wenn Sie **Jetzt Tankstelle finden** auswählen oder mehr als fünf Liter Benzin in den Kraftstofftank füllen, wird die Meldung zum Auftanken ausgeblendet. Wenn Sie keine Benachrichtigung erhalten möchten, wählen Sie **AUS** in den Einstellungen für **Auftanken empfehlen**.

Wenn Sie auf einer unebenen Straße fahren oder einen Hügel über einen längeren Zeitraum hinauf- oder hinunterfahren, wird die Benachrichtigung möglicherweise ausgeblendet oder gar nicht angezeigt.

Fahren

In diesem Kapitel werden die Themen Fahren und Tanken behandelt.

Vor Fahrtantritt 402
Anhängerbetrieb 406
Während der Fahrt
Einschalten der Stromversorgung 411
Sicherheitshinweise für die Fahrt 415
Getriebe 417
Schalten 418
Bremswippe 425
Akustisches Fahrzeug-Warnsystem 428
Fahrmodusschalter 429
Geschwindigkeitsbegrenzer 436
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer ... 443
Fahrstabilitätshilfe (VSA) 451
Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist) 453
Druckverlust-Warnsystem 454
Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)* ... 458
Hochspannungsbatterie 463
Einstellen der Scheinwerferstreuung 464
Honda SENSING 465
Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff 469
Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) 485
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) 493
Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) 513
Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) 526
Verkehrszeichenerkennung 535
Weitwinkel-Frontkamera 544
Bremsen 546
Bremsanlage 546
Antiblockiersystem (ABS) 553
Bremsassistentsystem 554
Parken des Fahrzeugs 556
Mehrfachansicht-Rückfahrkamera 568
Vorgehensweise beim Tanken 570
Kraftstoffeinsparung und CO_2-Emissionen 573

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Vorbereitung vor dem Fahren

Prüfen Sie vor Fahrtantritt Folgendes.

■ Kontrollen außerhalb des Fahrzeugs

- Stellen Sie sicher, dass Fenster, Türspiegel, Außenleuchten oder sonstige Fahrzeugbereiche nicht versperrt sind.
  - ▶ Entfernen Sie jeglichen Frost, Schnee oder Eis.
  - ▶ Entfernen Sie den Schnee vom Dach, da dieser herunterrutschen und das Sichtfeld während der Fahrt behindern oder andere Verkehrsteilnehmer beeinträchtigen kann. Wenn das Eis festgefroren ist, entfernen Sie es, sobald es angetaut ist.
  - ▶ Wenn Sie Eis an den Rädern entfernen, achten Sie darauf, dass Sie weder das Rad noch Teile des Rads beschädigen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube fest geschlossen ist.
  - ▶ Öffnet sich die Motorhaube während der Fahrt, wird die Sicht nach vorn versperrt.
- Vergewissern Sie sich, dass die Reifen in gutem Zustand sind.
  - ▶ Prüfen Sie den Luftdruck und prüfen Sie auf Beschädigung und übermäßigen Verschleiß.
    ➡ **Prüfen und Warten der Reifen** S. 623
- Vergewissern Sie sich, dass sich weder Personen noch Objekte am Fahrzeug befinden.
  - ▶ Aus Fahrersicht sind tote Winkel vorhanden.

Kontrollen außerhalb des Fahrzeugs

ACHTUNG

Sind die Türen zugefroren, lösen Sie das Eis an den Türkanten mit warmem Wasser. Versuchen Sie nicht, die Türen gewaltsam zu öffnen, da dies zu Schäden am Dichtungsgummi entlang der Tür führen kann. Wischen Sie anschließend die Bereiche trocken, um weiteres Einfrieren zu verhindern.

Verwenden Sie kein warmes Wasser für die Schließzylinder. Der Schlüssel kann nicht eingesteckt werden, wenn das Wasser gefriert.

Die Wärme des Motors und der Abgase kann zur Entzündung von leicht entflammbarem Material führen, das unter der Motorhaube verblieben ist, und so einen Brand verursachen. Wenn Sie Ihr Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt hatten, kontrollieren Sie es auf eventuell angesammelte Fremdkörper, beispielsweise trockenes Gras und Laub, das heruntergefallen oder von einem kleinen Tier für den Nestbau eingetragen worden ist, und entfernen Sie solches Material. Kontrollieren Sie auch, ob leicht entflammbares Material unter der Motorhaube zurückgeblieben ist, nachdem Sie oder andere Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug durchgeführt haben.

■ Kontrollen im Fahrzeug

- Verstauen oder sichern Sie alles richtig im Fahrzeug.
  ▶ Bei zu viel Gepäck oder falschem Verstauen können Fahrzeughandling, Stabilität, Bremsweg und Reifen beeinträchtigt werden, sodass das Fahrzeug nicht mehr sicher ist.
  ➔ **Beladungsgrenze** S. 405
- Stapeln Sie Gegenstände nicht über Sitzhöhe hinaus.
  ▶ Ihre Sicht kann dadurch behindert werden, und Gegenstände können sich bei plötzlichem Bremsen lösen.
- Verstauen Sie keine Gegenstände in den vorderen Fußräumen. Stellen Sie sicher, dass die Fußmatte befestigt ist.
  ▶ Ein Gegenstand oder eine nicht befestigte Fußmatte kann sich während der Fahrt am Brems- oder Gaspedal verhaken.
- Tiere dürfen sich während der Fahrt nicht frei im Fahrzeug bewegen.
  ▶ Sie können den Fahrer behindern und hierdurch einen Unfall verursachen.
- Schließen Sie alle Türen und die Heckklappe.
- Stellen Sie Ihre Sitzposition korrekt ein.
  ▶ Stellen Sie auch die Kopfstütze ein.
  ➔ **Sitze** S. 250
  ➔ **Einstellen der vorderen und hinteren äußeren Kopfstützen** S. 258
- Stellen Sie Spiegel und Lenkrad wie gewünscht ein.
  ▶ Stellen Sie diese bei korrekter Fahrposition ein.
  ➔ **Spiegel** S. 248
  ➔ **Einstellen des Lenkrads** S. 247

Kontrollen im Fahrzeug

Die Scheinwerfereinstellung wurde werkseitig vorgenommen und muss normalerweise nicht eingestellt werden. Lassen Sie die Einstellung bei besonders schwerer Beladung (im Kofferraum oder durch Anhängerbetrieb) bei einem Händler oder von einem qualifizierten Mechaniker durchführen.

Ihr Fahrzeug ist mit einer automatischen Scheinwerfereinstellung ausgestattet, die automatisch den vertikalen Winkel des Abblendlichts einstellt.

FORTSETZUNG

- Stellen Sie sicher, dass hinter den Vordersitzen platzierte Gegenstände nicht unter die Sitze rollen können.
  ▶ Sie können mit der Bedienbarkeit der Pedale durch den Fahrer oder der Sitzverstellung in Konflikt kommen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste angeschnallt sind.
  ➡ **Anlegen eines Sicherheitsgurts** S. 52
- Stellen Sie sicher, dass die Anzeigen auf dem Armaturenbrett beim Starten des Motors aufleuchten und kurz danach erlöschen.
  ▶ Lassen Sie das Fahrzeug immer von einem Händler überprüfen, wenn ein Problem angezeigt wird.
  ➡ **Anzeigen** S. 114

Beladungsgrenze

Wenn Sie Gepäck laden, dürfen das Gesamtgewicht des Fahrzeugs, alle Passagiere und das Gepäck nicht das maximal zulässige Gewicht überschreiten.

➔ **Technische Daten** S. 710

Die Last für die Vorder- und Hinterachse darf auch die maximal zulässige Achslast nicht überschreiten.

➔ **Technische Daten** S. 710

Beladungsgrenze

⚠WARNUNG

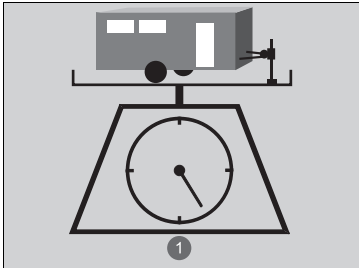
Überlastung oder unangemessene Belastung kann Handling und Stabilität beeinträchtigen und einen Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursachen.

Beachten Sie alle Lastgrenzen und sonstige Lastrichtlinien in diesem Handbuch.

Vorbereitung für den Anhängerbetrieb

■ Maximale Anhängelast

Sie können einen Anhänger an Ihr Fahrzeug anhängen, wenn Sie sorgfältig auf die Lastgrenzen achten. Verwenden Sie eine geeignete Ausrüstung und befolgen Sie die Richtlinien für den Anhängerbetrieb. Prüfen Sie vor Fahrtantritt die Lastgrenzen.



1 Gesamtlast

■ Gesamtgewicht des Anhängers

Überschreiten Sie nicht die maximale Anhängelast des Anhängers (mit/ohne Bremsen) mit Gepäck und allem, was sich darin oder darauf befindet.

Das Anhängen von Lasten, die die maximale Anhängelast überschreiten, kann das Fahrverhalten und die Leistung des Fahrzeugs ernsthaft beeinträchtigen und den Motor und Antriebsstrang schädigen.

Maximale Anhängelast

⚠WARNUNG

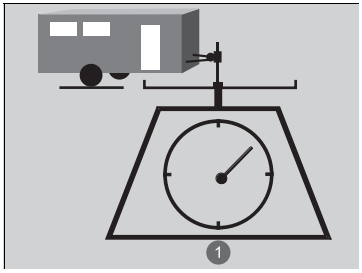
Überschreiten der Lastgrenze, der maximalen Anhängelast oder falsches Beladen von Fahrzeug und Anhänger können zu einem Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Prüfen Sie die Beladung von Fahrzeug und Anhänger vor Fahrtantritt sorgfältig.

Stellen Sie auf einer öffentlichen Waage sicher, dass alle Lasten bzw. Beladungen den zulässigen Werten entsprechen. Wenn Sie keine öffentliche Waage befahren können, addieren Sie das Schätzgewicht Ihres Gepäcks zum Anhängergewicht (siehe Herstellerangaben) und messen Sie dann die Stützlast mit einer geeigneten Waage oder Deichselwaage oder schätzen Sie die Stützlast anhand der Gepäckverteilung.
Weitere Informationen entnehmen Sie dem Fahrerhandbuch des Anhängers.

Einfahrzeit
Vermeiden Sie es, auf den ersten 1.000 Kilometern einen Anhänger zu ziehen.

Entfernen Sie bei Verwendung einer abnehmbaren Zugvorrichtung stets die Zugvorrichtung, wenn sie nicht verwendet wird, und montieren Sie sie beim Abschleppen nur so, dass sie nichts am Heck des Fahrzeugs verdeckt, wie z. B. die Außenbeleuchtung oder das Kennzeichen.



■ Anhängerstützlast

Die Anhängerstützlast darf 75 kg nicht überschreiten. Dies ist das Gewicht, das der Anhänger auf die Abschleppstange legt, wenn diese voll belastet ist. Bei einem Anhängergewicht unter 750 kg gelten als Faustregel für die Anhängerstützlast 10 Prozent des gesamten Anhängerpakets.

❶ Anhängerstützlast

- Eine zu große Anhängerstützlast verringert die Traktion der Vorderreifen und die Lenkungssteuerung. Eine zu geringe Anhängerstützlast kann den Anhänger destabilisieren und dazu führen, dass er schwenkt.
- Um eine angemessene Anhängerstützlast zu erreichen, beginnen Sie mit dem Laden von 60 % der Last zur Vorderseite des Anhängers und 40 % zur Rückseite hin. Verteilen Sie die Last anschließend nach Bedarf um.

Maximale Anhängelast

Überschreiten Sie niemals die maximale Anhängelast und die angegebenen Lastgrenzen.

➡ **Technische Daten** S. 710

Falls Sie einen Anhänger in bergigem Gelände ziehen, denken Sie daran, pro 1.000 Höhenmeter 10 % des Gespanngewichts von der maximalen Anhängelast abzuziehen.

FORTSETZUNG

■ Ausrüstung für Anhängerbetrieb und Zubehör

Die Ausrüstung für Anhängerbetrieb variiert je nach Größe Ihres Anhängers, der Anhängelast und dem Ort.

■ Anhängerkupplung

Die Anhängerkupplung muss von einem zugelassenen Typ sein und ordnungsgemäß an das Fahrgestell angeschraubt sein.

■ Sicherheitsketten

Verwenden Sie für den Anhängerbetrieb stets Sicherheitsketten. Lassen Sie genug Spiel, sodass der Anhänger leicht einlenken kann. Die Ketten dürfen allerdings nicht am Boden schleifen.

■ Anhängerbremsen

Wenn Sie evtl. einen Anhänger verwenden wollen, der Bremsen hat, vergewissern Sie sich, dass diese elektronisch betätigt werden. Versuchen Sie nicht, hierzu die Hydraulikanlage Ihres Fahrzeugs zu verwenden. Ganz egal, was Sie sich davon versprechen: Jeder Versuch, Anhängerbremsen an die Hydraulikanlage Ihres Fahrzeugs anzuschließen, verringert die Bremseffektivität und stellt eine potenzielle Gefahrenquelle dar.

■ Zusätzliche Ausrüstung für den Anhängerbetrieb

Möglicherweise gibt es Gesetze, die spezielle Außenspiegel vorschreiben, wenn ein Anhänger gezogen wird. Auch wenn Spiegel in Ihrem Land nicht erforderlich sind, so sollten Sie spezielle Spiegel montieren, wenn die Sicht eingeschränkt ist.

■ Anhängerleuchte

Anhängerleuchten und -ausrüstung müssen die Vorschriften erfüllen, die in dem Land gelten, in dem Sie fahren. Fragen Sie bei Ihrer Anhänger-Verkaufsniederlassung oder -Vermietung nach den Anforderungen für das Gebiet, in das Sie fahren möchten.

Ausrüstung für Anhängerbetrieb und Zubehör

Vergewissern Sie sich, dass die gesamte Ausrüstung ordnungsgemäß eingebaut und gewartet ist, und dass sie den Vorschriften des Landes entspricht, in dem Sie fahren.

Wenden Sie sich an Ihre Anhänger-Verkaufsniederlassung oder -Vermietung, wenn sonstige Ausrüstungsgegenstände für den Anhängerbetrieb empfohlen oder benötigt werden.

Informieren Sie sich beim Hersteller des Anhängers über Einbau und Einstellung der Ausrüstung.
Bei unsachgemäßem Einbau und Einstellfehlern können elektrische Komponenten, Handling, Fahrstabilität und Bremsleistung des Fahrzeugs beeinträchtigt sein.
Die Beleuchtung und Verkabelung von Anhängern ist je nach Typ und Marke unterschiedlich. Wird ein Anschluss benötigt, sollte dieser nur von einem qualifizierten Mechaniker eingebaut werden.

■ **Schlingerstabilisierung**
Diese Funktion kann verwendet werden, wenn Ihr Anhänger leicht ins Schlingern gerät. Ihr Anhängerhersteller kann Ihnen sagen, welche Art von Schlingerstabilisierung Sie benötigen und wie Sie sie installieren. Eine unsachgemäße Installation kann die Handhabung und Fahrstabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen.

■ **Anhängerspiegel**
Möglicherweise gibt es Gesetze, die spezielle Außenspiegel vorschreiben, wenn ein Anhänger gezogen wird. Auch wenn Spiegel in Ihrem Land nicht erforderlich sind, so sollten Sie spezielle Spiegel montieren, wenn die Sicht eingeschränkt ist.

Sicheres Fahren mit Anhänger

■ Wichtige Informationen vor dem Anhängerbetrieb

- Der Anhänger muss korrekt gewartet werden und sich in gutem Zustand befinden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Gewichte und Lasten im Fahrzeug und Anhänger den vorgegebenen Spezifikationen entsprechen.
  ➡ **Maximale Anhängelast** S. 406
- Bringen Sie die Anhängerkupplung, Sicherheitsketten und andere erforderliche Komponenten sicher am Anhänger an.
- Verstauen Sie alles im und am Anhänger, sodass während der Fahrt keine Gegenstände herumgeschleudert werden.
- Prüfen Sie, ob die Leuchten und Bremsen des Anhängers korrekt funktionieren.
- Prüfen Sie den Luftdruck der Anhängerreifen einschließlich Ersatzrad.
- Prüfen Sie, ob Vorschriften betreffend die Höchstgeschwindigkeit oder Fahrbeschränkungen für Fahrzeuge mit Anhänger bestehen. Wenn Sie in verschiedenen Ländern unterwegs sind, prüfen Sie die Anforderungen der jeweiligen Länder, bevor Sie losfahren, da Vorschriften unterschiedlich sein können.
- Schalten Sie die Einparkhilfe hinten aus. Sie könnte ein Alarmsignal geben, wenn der Anhänger als Hindernis erkannt wird.
  ➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

Sicheres Fahren mit Anhänger

Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist mit Anhänger auf 100 km/h begrenzt.

Parken
Legen Sie zusätzlich zu den normalen Sicherheitsvorkehrungen Unterlegkeile an jedem Rad des Anhängers unter.

Beim Ziehen eines Anhängers empfehlen wir Ihnen, für Fahrzeug und Anhänger jeweils ein vollwertiges Reserverad mitzuführen. Wenn Sie das Kompaktreserverad* verwenden, das mit Ihrem Fahrzeug geliefert wurde, kann es das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen.

Denken Sie daran, den Anhänger abzukuppeln, bevor Sie einen platten Reifen wechseln. Fragen Sie den Anhängerhändler oder die Vermietungsagentur, wo und wie das Reserverad des Anhängers verstaut werden muss.

Wir empfehlen Ihnen, dass Sie bergauf nur weniger als 12 % Steigung fahren. Halten Sie sich an die Empfehlungen des Anhänger-Verbands bezüglich geeigneter Straßen.

Windböen, die von vorbeifahrenden, großen Fahrzeugen erzeugt werden, können Ihren Anhänger zum Schwanken bringen; halten Sie eine konstante Geschwindigkeit ein und fahren Sie geradeaus.

Fahren Sie immer langsam, und lassen Sie sich bei der Rückwärtsfahrt von einer anderen Person einweisen.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ Geschwindigkeiten und Schaltpositionen beim Anhängerbetrieb

- Fahren Sie langsamer als gewohnt.
- Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen für Fahrzeuge mit Anhänger.
- Verwenden Sie die Position D, wenn Sie einen Anhänger für die Fahrt auf ebenen Straßen anhängen.

■ Kurvenfahren und Bremsen

- Schlagen Sie langsamer ein und achten Sie auf einen größeren Einschlagwinkel als gewohnt.
- Beachten Sie die längere Bremsdauer und den längeren Bremsweg.
- Bremsen Sie nicht unvermittelt und vermeiden Sie plötzliche Lenkbewegungen.

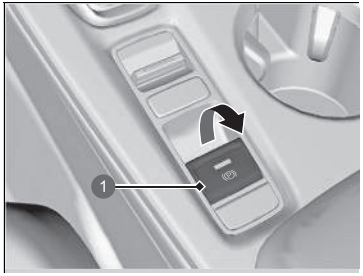
■ Fahren in hügeligem Gebiet

- Wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay die Meldung (weiß) angezeigt, schalten Sie die Klimaautomatik aus und verringern Sie die Geschwindigkeit.
- Wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay die Meldung (rot) angezeigt, fahren Sie zur Kühlung des Motors vorsichtig an den Fahrbahnrand.
- Wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay die Meldung angezeigt, fahren Sie zur Kühlung des Stromversorgungssystems vorsichtig an den Fahrbahnrand.

Geschwindigkeiten und Schaltpositionen beim Anhängerbetrieb

Mit einem Anhänger mit festen Seitenwänden (z. B. Wohnwagen) dürfen Sie maximal 88 km/h fahren. Bei höheren Geschwindigkeiten kann der Anhänger ins Schlingern geraten oder das Handling des Fahrzeugs beeinträchtigen.

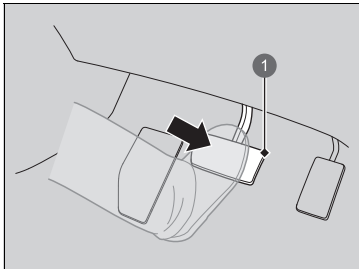
Einschalten der Stromversorgung



1 Schalter für die elektrische Feststellbremse

1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.

▶ Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) leuchtet beim Ziehen des Schalters für die elektrische Feststellbremse 30 Sekunden lang auf.



1 Bremspedal

2. Betätigen Sie das Bremspedal.

Einschalten der Stromversorgung

Betätigen Sie beim Starten des Stromversorgungssystems das Bremspedal.

Der Motor lässt sich bei kälteren Temperaturen und in dünnerer Luft bei Höhen von über 2.400 m schwerer starten.

Um das Stromversorgungssystem bei kälteren Temperaturen zu starten, schalten Sie alle elektrischen Stromverbraucher, wie z. B. Leuchten, Klimaautomatik und Heckscheibenheizung aus, um die 12-Volt-Batterie zu entlasten.

Falls die Auspuffanlage nicht normal klingt oder Sie Abgase im Innenraum des Fahrzeugs riechen können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Möglicherweise liegt eine Störung des Motors oder der Auspuffanlage vor.

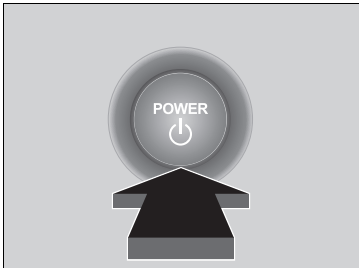
Bringen Sie die schlüssellose Fernbedienung nahe an die **POWER**-Taste, wenn die Batterie in der schlüssellosen Fernbedienung schwach ist.

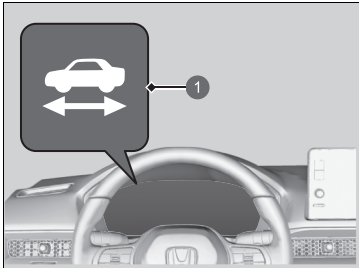
➡ **Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist** S. 677

Das Stromversorgungssystem startet u. U. nicht, wenn die schlüssellose Fernbedienung starken Hochfrequenzwellen ausgesetzt ist.

Halten Sie die **POWER**-Taste nicht gedrückt, um das Stromversorgungssystem zu starten. Wenn das Stromversorgungssystem nicht startet, warten Sie mindestens 30 Sekunden lang, bevor Sie es erneut versuchen.

FORTSETZUNG





❶ -Anzeige

3. Drücken Sie die **POWER**-Taste, ohne das Gaspedal zu betätigen, aber während Sie das Bremspedal betätigen.

4. Überprüfen Sie die -Anzeige (Ready).
- ▶ Treten Sie das Bremspedal weiterhin durch, bis die -Anzeige aufleuchtet.
- ▶ Die -Anzeige leuchtet auf, wenn das Stromversorgungssystem eingeschaltet ist und Sie anfahren können.
- ▶ Wenn die Außentemperatur extrem niedrig ist, können Sie erst fahren, wenn sich die Bedingungen verbessert haben. In diesem Fall leuchtet die -Anzeige nicht auf und auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird eine Warnmeldung angezeigt.

Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays S. 135

Einschalten der Stromversorgung

Der Verbrennungsmotor läuft möglicherweise nicht, wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.
Sie können anfahren, wenn die -Anzeige aufleuchtet.
Wenn Sie die **POWER**-Taste drücken, während das Bremspedal bei leuchtender -Anzeige betätigt wird, wird der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS gestellt ist und Sie können nicht anfahren.

Anzeigen S. 114

Durch die Wegfahrsperre ist Ihr Fahrzeug vor Diebstahl geschützt.
Wird ein falsch kodierter Schlüssel (oder ein anderes Gerät) verwendet, wird das Stromversorgungssystem nicht aktiviert.

Wegfahrsperre S. 211

Wenn Sie den Betriebsmodus auf EIN stellen, kann der Eindruck entstehen, dass sich das Bremspedal leicht absenkt. Dies ist normal.

■ Startvorgang

1. Lassen Sie den rechten Fuß auf dem Bremspedal und stellen Sie sicher, dass die -Anzeige leuchtet. Stellen Sie dann den Wählhebel auf [D]. Wählen Sie für die Rückwärtsfahrt [R] aus.

2. Lassen Sie bei betätigter elektrischer Feststellbremse das Bremspedal los und drücken Sie vorsichtig auf das Gaspedal.

▶ Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) erlischt.

➔ **Feststellbremse** S. 546

➔ **Falls die Getriebesystemanzeige zusammen mit der Warnmeldung blinkt** S. 692

■ Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe legt beim Anfahren an Steigungen kurzzeitig die Bremse an, damit das Fahrzeug nicht ins Rollen kommt, wenn Sie den Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal setzen. Schalten Sie das Getriebe auf [D], wenn Sie bergauf fahren, oder in die Stellung [R], wenn Sie bergab fahren, und lassen Sie dann das Bremspedal los.

Startvorgang

Die Feststellbremse können Sie auch durch Drücken auf den Schalter für die elektrische Feststellbremse lösen, während Sie gleichzeitig das Bremspedal treten. Wenn Ihr Fahrzeug in Fahrtrichtung bergab zeigt, lässt es sich weicher anfahren, indem Sie statt auf das Gaspedal zu treten besser manuell den Schalter für die elektrische Feststellbremse betätigen, um die Feststellbremse zu lösen.

Da es sich um ein Hybridfahrzeug handelt, machen sich möglicherweise keine Geräusche und Vibrationen vom Verbrennungsmotor bemerkbar, obwohl das Fahrzeug fahrbereit ist. Außerdem werden Sie nicht darauf aufmerksam gemacht, dass Sie anfahren können. Vergewissern Sie sich, dass die -Anzeige leuchtet, bevor Sie anfahren.

Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe kann u. U. nicht verhindern, dass das Fahrzeug an einem sehr steilen oder rutschigen Hang bergab rollt. Sie funktioniert u. U. nicht bei geringen Steigungen.

Die Berganfahrhilfe ist auch dann funktionsbereit, wenn das VSA abgeschaltet ist.

Die Berganfahrhilfe ist kein Ersatz für die Feststellbremse.

FORTSETZUNG

■ Ausschalten des Stromversorgungssystems

Sie können das Stromversorgungssystem abstellen, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.

1. Betätigen Sie das Bremspedal und stellen den Schalthebel auf P.
▶ Lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn Sie sichergestellt haben, dass P auf der Schaltpositionsanzeige angezeigt wird.
2. Drücken Sie die **POWER**-Taste.

Sicherheitshinweise für die Fahrt

■ Bei Nebel

Wenn es neblig ist, wird die Sicht schlecht. Schalten Sie auch während des Tages das Abblendlicht ein, wenn Sie fahren. Fahren Sie langsamer und verwenden Sie die Mittellinie der Fahrbahn, Leitplanken und das Rücklicht des Fahrzeugs vor Ihnen als Fahrhilfe.

■ Bei starkem Wind

Halten Sie das Lenkrad fest, wenn ein starker Seitenwind das Fahrzeug während der Fahrt abtreibt.
Bremsen Sie das Fahrzeug langsam ab und halten Sie es in der Straßenmitte. Nehmen Sie sich vor Windböen in Acht, besonders wenn das Fahrzeug einen Tunnel verlässt, über eine Brücke oder an einem Flussufer entlang fährt, eine freie Fläche wie einen Steinbruch überquert und an einem großen Lastwagen vorbeifährt.

Sicherheitshinweise für die Fahrt

VORSICHT: Fahren Sie nicht dort auf der Straße, wo tiefe Pfützen sind. Das Fahren durch tiefes Wasser beschädigt den Motor und die Elektrik und führt zum Ausfall des Fahrzeugs.

ACHTUNG
Wählen Sie keine Umschalttaste, während Sie das Gaspedal drücken. Sie könnten hierdurch das Getriebe beschädigen.

ACHTUNG
Wenn das Lenkrad wiederholt extrem langsam gedreht wird oder längere Zeit ganz nach links oder rechts eingeschlagen gehalten wird, erwärmt sich die elektrische Servolenkung (EPS). Das System aktiviert dann einen Schutzmodus mit verringerter Leistung. Die Lenkbetätigung wird in diesem Fall zunehmend schwerer. Sobald das System abgekühlt ist, steht wieder die volle Leistung des EPS zur Verfügung.
Ein häufiger Betrieb unter diesen Bedingungen kann zu einer Beschädigung des Systems führen.

Wenn der Betriebsmodus während der Fahrt auf ZUBEHÖR gestellt wird, schaltet der Verbrennungsmotor ab. In diesem Fall ist keine Lenkhilfe oder Bremskraftunterstützung mehr vorhanden, sodass sich das Fahrzeug nur noch schwer steuern lässt.

Wählen Sie während der Fahrt nicht [N], da hierdurch die regenerative Brems- und die Beschleunigungswirkung beeinträchtigt wird.

FORTSETZUNG

■ Bei Regen

Wenn es regnet, ist die Straße rutschig. Vermeiden Sie starkes Bremsen, rasche Beschleunigung und abrupte Lenkbewegungen und fahren Sie vorsichtiger. Es ist wahrscheinlich, dass Aquaplaning auftritt, wenn Sie auf einer Straße mit Spurrillen und Pfützen fahren. Fahren Sie nicht in tiefem Wasser oder auf überfluteten Straßen. Hierbei kann der Motor oder Antriebsstrang beschädigt oder der Ausfall elektrischer Komponenten verursacht werden.

■ Sonstige Sicherheitshinweise

Schlägt etwas heftig von unten gegen das Fahrzeug, halten Sie an einem sicheren Ort an. Prüfen Sie die Unterseite des Fahrzeugs auf Beschädigungen und Flüssigkeitslecks.

Sicherheitshinweise für die Fahrt

Vermeiden Sie während der ersten 1.000 km plötzliches Beschleunigen bzw. Vollgas, um Motor und Antriebsstrang nicht zu beschädigen.

Vermeiden Sie hartes Bremsen auf den ersten 300 km nach dem Kauf Ihres neuen Fahrzeugs oder nach einem Austausch der Bremsbeläge oder Bremsscheiben, um ein ordnungsgemäßes Einschleifen zu ermöglichen.

ACHTUNG

Der untere Spoiler kann in folgenden Fällen beschädigt werden:

- Parken des Fahrzeugs an Parkblöcken
- Paralleles Parken am Straßenrandstreifen
- Hinunterfahren einer Gefällestrecke
- Hoch- oder Herunterfahren auf eine andere bzw. von einer anderen Oberflächenebene (z. B. Straßenrandstreifen)
- Fahren auf einer zerfurchten oder holprigen Straße
- Fahren auf einer Straße mit Schlaglöchern

Bei Regen

Seien Sie bei Aquaplaning vorsichtig. Wenn Sie auf einer mit Wasser bedeckten Straße mit überhöhter Geschwindigkeit fahren, bildet sich eine Wasserschicht zwischen Reifen und Fahrbahndecke. Wenn das passiert, kann das Fahrzeug nicht auf Fahrerbefehle wie z. B. lenken oder bremsen reagieren.

Verzögern Sie langsam, indem Sie die Verzögerungsrate mit der Bremswippe erhöhen. Bei rutschigen Straßenoberflächen können die Reifen durch plötzliches regeneratives Bremsen rutschen.

Getriebe

■ Kriechneigung

Dieses Fahrzeug kriecht wie ein herkömmliches benzinbetriebenes Fahrzeug mit Automatikgetriebe.
Lassen Sie Ihren Fuß weiter auf dem Bremspedal oder aktivieren Sie die automatische Handbremsfunktion (Brake hold), wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

■ Kickdown

Wird das Gaspedal an einer Steigung schnell betätigt, reagiert das Fahrzeug möglicherweise ähnlich wie ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe, was zu unerwarteter Beschleunigung führt. Betätigen Sie das Gaspedal vorsichtig. Dies gilt besonders auf rutschigen bzw. glatten Fahrbahnen und in Kurven.

Schalten

Passen Sie die Schaltposition an Ihre Fahrbedürfnisse an.

■ Umschalttastenpositionen

P Parken

Wird zum Parken sowie zum Ein- oder Ausschalten des Stromversorgungssystems verwendet.
Das Getriebe ist gesperrt.

R Rückwärts

Wird beim Rückwärtsfahren verwendet.

N Neutral

Das Getriebe ist nicht gesperrt.

D Fahren

- Wird für das normale Fahren verwendet.
- Die Bremswippe kann vorübergehend verwendet werden.
- Die Bremswippe kann bei eingeschaltetem **SPORT**-Modus verwendet werden.

Schalten

⚠WARNUNG

Das Fahrzeug kann sich in Bewegung setzen, wenn es zurückgelassen wird, ohne dass sichergestellt ist, dass sich der Wählhebel in Parkposition befindet.

Rollende Fahrzeuge können Unfälle verursachen, die zu Verletzungen oder sogar zum Tode führen.

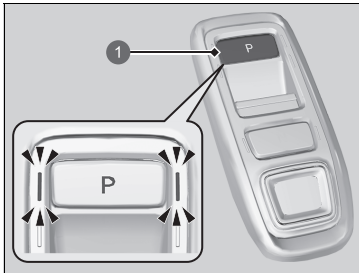
Lassen Sie den Fuß immer auf dem Bremspedal, bis Sie sichergestellt haben, dass P auf der Schaltpositionsanzeige angezeigt wird.

So werden Fehlfunktionen und eine unbeabsichtigte Betätigung vermieden:

- Verschütten Sie keine Flüssigkeiten auf die Umschalttasten oder in deren Umgebung.
- Stellen Sie keine Objekte auf die Umschalttasten oder in deren Umgebung ab oder lassen Sie diese darauf fallen.
- Erlauben Sie Fahrgästen oder Kindern nicht, die Umschalttasten zu betätigen.

Ist der Ladezustand der Hochspannungsbatterie voll oder die Temperatur der Hochspannungsbatterie niedrig, kann das regenerative Bremsen weniger effektiv sein.

■ P-Taste (Parkstellung)



1 P-Taste

Die Schaltposition wechselt zu P, wenn Sie die P-Taste drücken, während das Fahrzeug geparkt und der Betriebsmodus eingeschaltet ist.
Die Anzeigen seitlich an der P-Taste leuchten auf.

Schalten

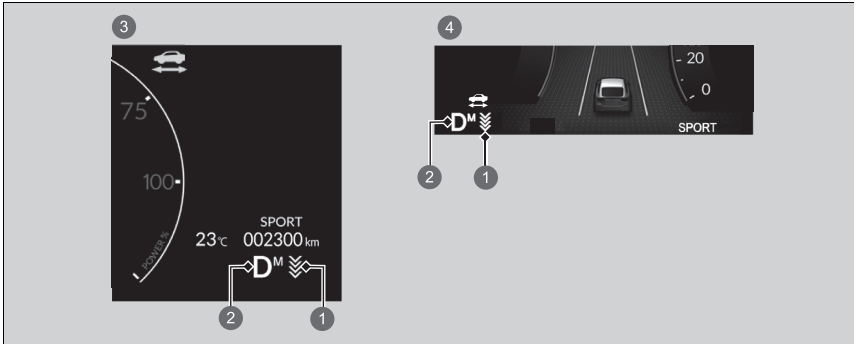
Der Warnton ertönt und eine Meldung wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt, wenn Sie das Gaspedal in der Schaltposition N betätigen.

➡ **Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays** S. 135

Ändern Sie mit betätigtem Bremspedal die Schaltposition auf D oder R.

FORTSETZUNG

■ Schaltbetätigung



1. Bremswippenanzeige
2. Schaltpositionsanzeige (Getriebesystemanzeige)
3. Modelle mit Instrument in A-Ausführung
4. Modelle mit Instrument in B-Ausführung

Schaltbetätigung

ACHTUNG

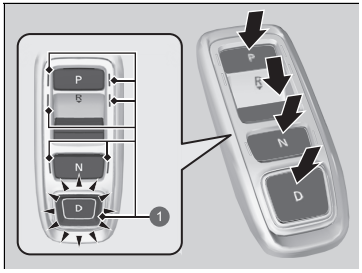
Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand und betätigen Sie das Bremspedal, bevor Sie von [D] in die Position [R] und umgekehrt schalten.
Wird geschaltet, bevor das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, können Getriebeschäden entstehen.
Lassen Sie beim Ändern der Schaltposition in [P] den Fuß immer auf dem Bremspedal, bis Sie sichergestellt haben, dass [P] auf der Schaltpositionsanzeige angezeigt wird.

Prüfen Sie mit der Schaltpositionsanzeige und der Schalttastenanzeige die Schaltposition, bevor und nachdem Sie eine Schalttaste auswählen.

Wenn die Anzeige der derzeit eingelegten Schaltposition oder alle Schaltpositionsanzeigen gleichzeitig blinken, liegt eine Störung des Getriebes vor.
Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigungen und lassen Sie das Getriebe so bald wie möglich von einem Händler prüfen.

Beim Schalten bei extrem niedrigen Temperaturen (-30 °C) kann sich die Anzeige der Schaltstellung kurz verzögern. Vergewissern Sie sich vor dem Anfahren stets, dass die korrekte Schaltposition ausgewählt ist.

Der Warnton ertönt, sobald Sie auf [R] wechseln.
Benutzerdefinierte Funktionen S. 351



1 Umschalttastenanzeige

P: Drücken Sie die P-Taste.

R: Drücken Sie die R-Taste zurück.

N: Drücken Sie die N-Taste.

D: Drücken Sie die D-Taste.

FORTSETZUNG

■ Beim Öffnen der Fahrertür

Wenn Sie unter folgenden Bedingungen die Fahrertür öffnen, wechselt die Schaltposition automatisch zu P.

▶ Wenn Sie die Schaltposition bei betätigtem Bremspedal manuell von P wechseln, kehrt die Schaltposition automatisch zu P zurück, sobald Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen.

- Das Fahrzeug befindet sich bei Betriebsmodus EIN im Stillstand oder fährt mit einer Geschwindigkeit von maximal 2 km/h.
- Das Getriebe befindet sich nicht in Position P.
- Sie haben den Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite nicht angelegt.

■ Beim Ausschalten des Betriebsmodus

Wenn Sie bei stehendem Fahrzeug das Stromversorgungssystem abstellen und das Getriebe nicht in Position P ist, wechselt die Schaltposition automatisch zu P.

Beim Öffnen der Fahrertür

Obwohl das System darauf ausgelegt ist, unter den beschriebenen Bedingungen die Schaltposition automatisch auf P zu wechseln, sollten Sie aus Sicherheitsgründen immer P wählen, bevor Sie die Fahrertür öffnen.
Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an.

Nach dem Anhalten S. 556

Wenn Sie mit dem Fahrzeug unter den beschriebenen Bedingungen fahren möchten, nachdem die Schaltposition automatisch auf P gewechselt hat, schließen Sie die Tür, legen Sie den Sicherheitsgurt an, betätigen Sie das Bremspedal und wechseln Sie dann die Schaltposition.

Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, stellen Sie das Stromversorgungssystem ab und verriegeln Sie die Türen.

■ **Wenn das Getriebe in Position N bleiben soll (Autowaschanlagenmodus)**

Bei eingeschaltetem Stromversorgungssystem:

1. Halten Sie das Bremspedal gedrückt.
2. Wählen Sie N.
3. Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden die **POWER**-Taste.
   - ▶ Dadurch wird das Fahrzeug in den Waschanlagenmodus versetzt. Dieser Modus wird verwendet, wenn das Fahrzeug ohne Insassen durch eine automatische Waschanlage befördert wird.
   - ▶ Die Schaltposition bleibt auf N, wenn der Betriebsmodus ZUBEHÖR 15 Minuten aktiviert ist; danach wechselt sie automatisch auf P.

   Der manuelle Wechsel auf P bricht den Modus ZUBEHÖR ab. Die Anzeige P leuchtet auf und der Betriebsmodus schaltet sich auf AUS.

FORTSETZUNG

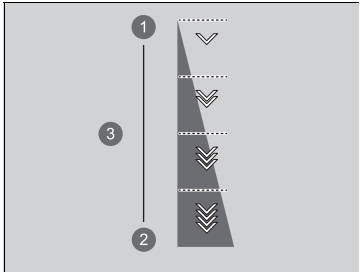
■ **Beschränkungen bei der Auswahl einer Schaltposition**

Unter bestimmten Bedingungen, die zu einem Unfall führen könnten, können Sie eine Schaltposition nicht auswählen.

Wenn das Getriebe in folgender Position ist:	1. Unter folgenden Umständen:	2. Wenn Sie versuchen, zu Folgendem zu wechseln:	3. Die Schaltposition bleibt in/wechselt zu:	Wechsel der Schaltposition
P	Das Bremspedal wird nicht betätigt.	Andere Schaltposition	P	Gehen Sie vom Gaspedal und betätigen Sie das Bremspedal.
	Das Gaspedal wird betätigt.			
N	Das Fahrzeug fährt ohne betätigtes Bremspedal mit geringer Geschwindigkeit.		N	
	Das Fahrzeug fährt mit betätigtem Gaspedal mit geringer Geschwindigkeit.			
N oder D	Das Fahrzeug fährt vorwärts.	R		Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle.
R oder N	Das Fahrzeug fährt rückwärts.	D		
R, N oder D	Das Fahrzeug fährt.	P		
P oder N	Die -Anzeige ist nicht eingeschaltet.	Eine andere Schaltposition als P oder N	P oder N	Stellen Sie sicher, dass die -Anzeige aufleuchtet.

Bremswippe

Wenn Sie das Gaspedal loslassen, können Sie die Verzögerungsrate steuern, ohne die Hände vom Lenkrad zu nehmen. Mit der sich am Lenkrad befindlichen Bremswippe können Sie der Reihe nach zwischen vier Verzögerungsstufen wechseln.
Wenn Sie bergab fahren, können Sie die Bremswippe dazu verwenden, die Verzögerungsrate beizubehalten, um einen sicheren Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug zu gewährleisten.



Die Standardverzögerungsstufe ist [≫]. Bei jeder Betätigung der Bremswippe wird die Verzögerungsrate um eine Stufe geändert.

▶ Die Verzögerungsstufe ändert sich möglicherweise nicht, wenn Sie die Bremswippe kontinuierlich heranziehen.

❶ Verringern
❷ Erhöhen
❸ Verzögerungsstufe

Auswahl verschiedener Verzögerungsstufen:

- Ziehen Sie die [+]-Seite der Bremswippe (rechts) heran, um die Verzögerungsstufe zu verringern.
- Ziehen Sie die [−]-Seite der Bremswippe (links) heran, um die Verzögerungsstufe zu erhöhen.

Um die mit der Bremswippe vorgenommene Einstellung aufzuheben, ziehen Sie die [+]-Seite für einige Sekunden heran.

≫Bremswippe

⚠VORSICHT

Eine schnelle Erhöhung der Verzögerungsrate durch rasches Umschalten der Bremswippe kann ein Rutschen der Reifen und somit einen Unfall verursachen, bei dem Personen verletzt oder getötet werden können.

Halten Sie stets eine angemessene Verzögerungsrate ein.

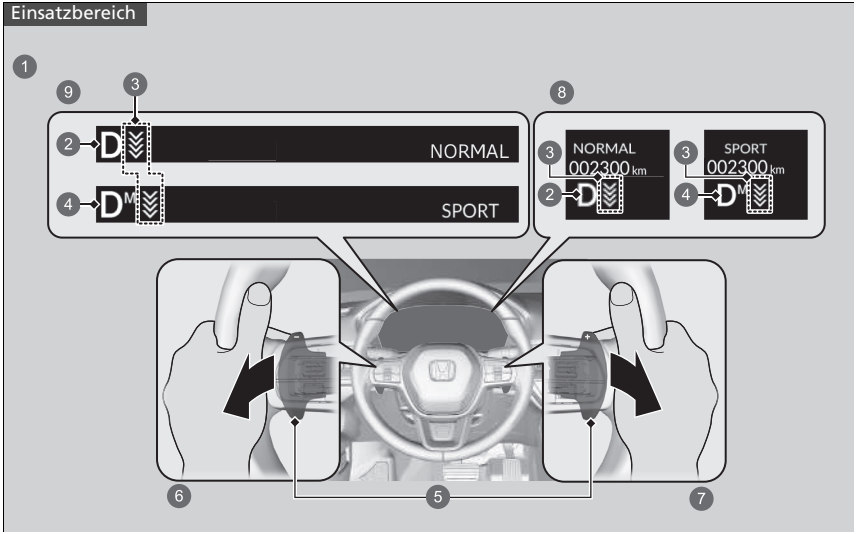
Wenn Sie gleichzeitig die rechte und die linke Bremswippe heranziehen, ändert sich die Verzögerungsstufe möglicherweise nicht.

In den folgenden Situationen ändert sich die Stufe möglicherweise nicht und das Stufensymbol blinkt selbst dann, wenn Sie die Bremswippe heranziehen. Die Verzögerungsstufe kann sich in den folgenden Situationen automatisch verringern oder die Verzögerung wird ganz aufgehoben:

- Die Hochspannungsbatterie ist vollständig aufgeladen oder ihre Temperatur ist zu niedrig oder zu hoch.
- Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs liegt außerhalb des Verzögerungsbereichs.
- Hybridsystemschutz ist erforderlich.
- Die Bremswippe wird betätigt, während die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) das Fahrzeug automatisch anhält.
- Die Bremsbelagtemperatur ist zu hoch.
- Stellen Sie die Schaltposition auf [P], [R] oder [N].

Bei Betätigung einer der beiden Seiten der Bremswippe während der Fahrt wird die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) automatisch abgebrochen.

FORTSETZUNG



1. Schaltposition ist D
2. Die Verzögerungsstufe wird in einem anderen Modus als dem **SPORT**-Modus angezeigt.
3. Verzögerungsstufe
4. Bei aktiviertem **SPORT**-Modus werden die Verzögerungsstufe und **M** angezeigt.
5. Bremswippe
6. Erhöhen der Verzögerungsstufe durch Heranziehen der −-Seite der Bremswippe (links)
7. Verringern der Verzögerungsstufe durch Heranziehen der +-Seite der Bremswippe (rechts)
8. Modelle mit Instrument in A-Ausführung
9. Modelle mit Instrument in B-Ausführung

■ **In einem anderen Modus als dem SPORT-Modus**

Wenn Sie die Bremswippe heranziehen, ändert sich die Verzögerungsrate vorübergehend und die Stufe wird auf dem Instrument angezeigt.

Um die Bremswippe zu deaktivieren, ziehen Sie die [+]-Seite der Bremswippe (rechts) einige Sekunden lang heran.

Die Bremswippe wird automatisch deaktiviert und die Anzeige der Verzögerungsstufe verschwindet vom Instrument, wenn Sie mit konstanter Geschwindigkeit fahren, wenn Sie beschleunigen oder kurz vor dem Anhalten des Fahrzeugs.

■ **Bei aktiviertem SPORT-Modus**

Wenn Sie die Bremswippe heranziehen, ändert sich die Verzögerungsrate und die Stufe wird zusammen mit **M** auf dem Instrument angezeigt. Bei eingeschaltetem **SPORT**-Modus wird die Verzögerungsstufe nicht automatisch aufgehoben.

Um die Bremswippe zu deaktivieren, schalten Sie den **SPORT**-Modus aus oder Sie ziehen die Seite [+] der Bremswippe (rechts) einige Sekunden lang heran. Bei Abbruch verschwindet die Verzögerungsstufe im Instrument.

Akustisches Fahrzeug-Warnsystem

Dieses System warnt Fußgänger, dass sich ein ausschließlich durch Strom betriebenes Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von etwa 25 km/h oder weniger nähert.

Fahrmodusschalter

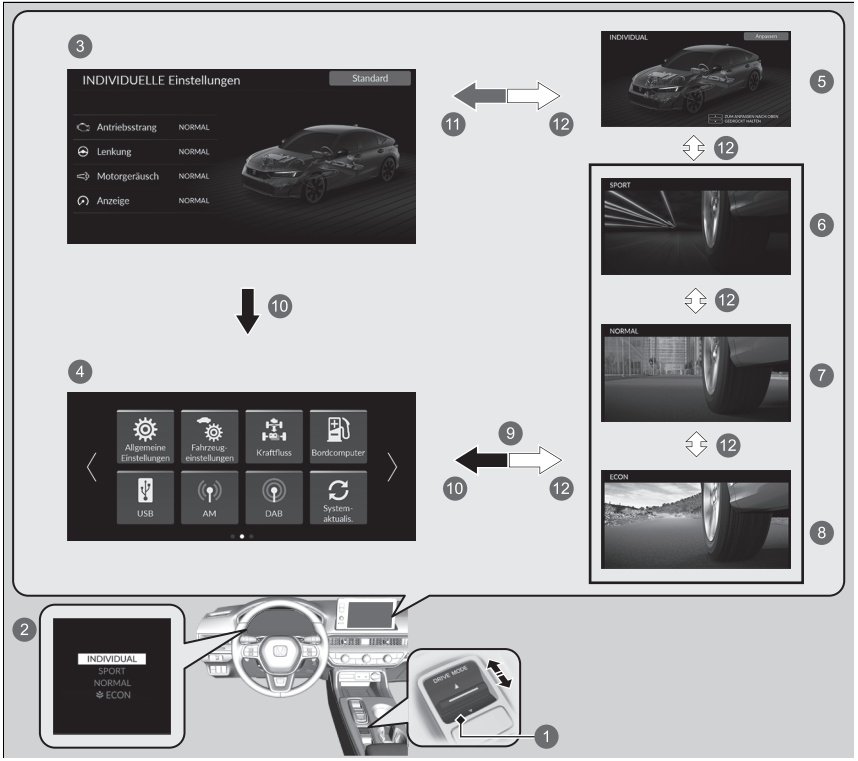
Drücken Sie den **DRIVE MODE**-Schalter, um den entsprechenden Modus auszuwählen. Der ausgewählte Modus wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay und dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt.

Fahrmodusschalter

Unter bestimmten Fahrbedingungen kann der Modus möglicherweise nicht gewechselt werden.
Bei einem Ausfall des Fahrzeugsystems wird eine Meldung auch auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt und Sie können den Modus nicht ändern.

FORTSETZUNG

■ Auswählen des Fahrmodus



❶ **DRIVE MODE**-Schalter
❷ Durch Ändern des Modus mit dem **DRIVE MODE**-Schalter wird der Bildschirm auf dem Fahrer-Informationsdisplay geändert.
❸ Bildschirm **INDIVIDUELLE Einstellungen**
❹ Audio-Informationsbildschirm
❺ **INDIVIDUAL**-Modus
❻ **SPORT-Modus**
❼ **NORMAL**-Modus
❽ **ECON**-Modus
❾ Einige Sekunden, nachdem der **DRIVE MODE**-Schalter nach oben oder unten gedrückt wurde, kehrt das Display zum Audio-/Informationsbildschirm zurück.
❿ Drücken Sie die Taste BACK oder HOME.
⓫ Drücken Sie den **DRIVE MODE**-Schalter nach oben und halten Sie ihn gedrückt oder wählen Sie **Anpassen**
➡ **Anpassen der INDIVIDUAL-Einstellungen** S. 435
⓬ Drücken Sie den **DRIVE MODE**-Schalter nach oben oder unten.

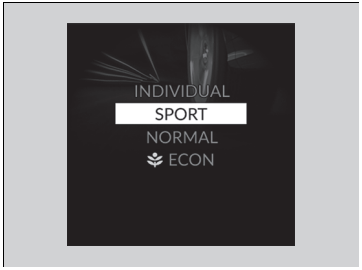
FORTSETZUNG

■ INDIVIDUAL-Modus

Jede Kategorie kann separat an die Fahrerpräferenzen angepasst werden.

Anpassen der INDIVIDUAL-Einstellungen
S. 435

■ SPORT-Modus



Sorgt für ein schnelleres Ansprechen auf die Eingaben des Fahrers.

NORMAL-Modus

Optimiert die Abstimmung zwischen Bedienbarkeit und Komfort.

ECON-Modus

Ermöglicht kraftstoffsparendes Fahren.

ECON-Modus

Im **ECON**-Modus ist die Klimaautomatik weniger effektiv und das Fahrzeug beschleunigt langsamer.

FORTSETZUNG

■ Modus für den nächsten Start

Der Modus für den nächsten Start wird gemäß der folgenden Tabelle gespeichert.

Letzter Fahrmodus	Nächster Fahrmodus
INDIVIDUAL-Modus	**NORMAL**-Modus
SPORT-Modus	**NORMAL**-Modus
NORMAL-Modus	**NORMAL**-Modus
ECON-Modus	**ECON**-Modus

■ Anpassen der INDIVIDUAL-Einstellungen

1. Wählen Sie den **INDIVIDUAL**-Modus aus.
2. Drücken Sie den **DRIVE MODE**-Schalter nach oben und halten Sie ihn gedrückt oder wählen Sie **Anpassung**, um die **INDIVIDUAL**-Einstellungen zu öffnen.
   ▶ Sie können auch aus den benutzerdefinierten Funktionen auf dem Audio-/Informationsbildschirm wählen.
   ➡ **Auswählen des Fahrmodus** S. 430
   ➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351
3. Wählen Sie die Einstellungskategorie.
4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung.

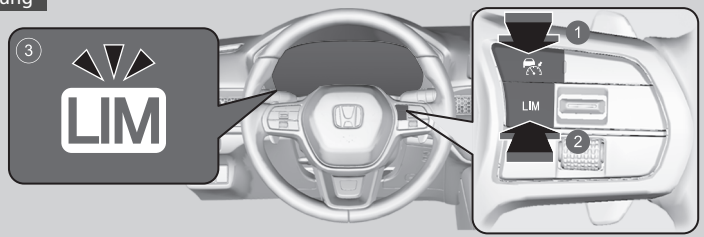
Anpassen der INDIVIDUAL-Einstellungen

Wenn Sie auf dem Bildschirm **INDIVIDUELLE Einstellungen** die Option **Standard** auswählen, werden alle **INDIVIDUAL**-Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Geschwindigkeitsbegrenzer

Dieses System ermöglicht es Ihnen, eine Höchstgeschwindigkeit einzustellen, die nicht überschritten werden kann, auch dann nicht, wenn Sie das Gaspedal durchdrücken. Die Fahrzeuggeschwindigkeitsbegrenzung kann zwischen ca. 30 km/h und 250 km/h eingestellt werden.

Bedienung



1. Drücken Sie die -Taste am Lenkrad.
2. Wenn eine andere Anzeige aufleuchtet, drücken Sie zum Einschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers die **LIM**-Taste.
3. **Die Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige (weiß) leuchtet im Instrument.** Der Geschwindigkeitsbegrenzer ist betriebsbereit.

Geschwindigkeitsbegrenzer

⚠WARNUNG

Der Geschwindigkeitsbegrenzer weist Einschränkungen auf.
Für die Anpassung der Fahrzeuggeschwindigkeit, die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs sind immer Sie selbst verantwortlich.

⚠WARNUNG

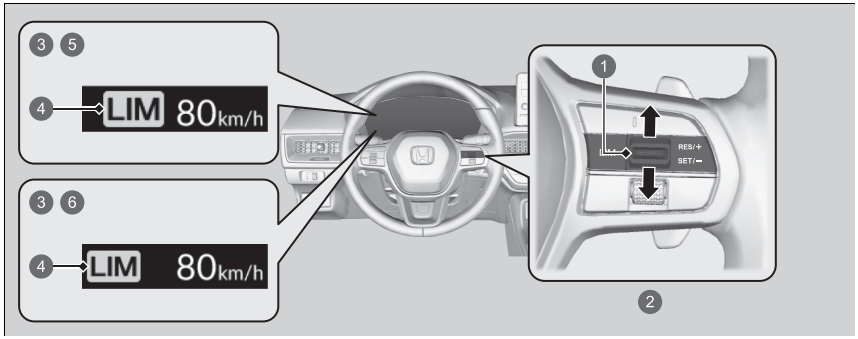
Betätigen Sie das Gaspedal nicht mehr als nötig. Behalten Sie je nach Fahrzeuggeschwindigkeit eine angemessene Gaspedalstellung bei.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer hält die eingestellte Höchstgeschwindigkeit beim Bergabfahren möglicherweise nicht, insbesondere wenn Sie das Fahrzeug schwer beladen haben oder einen Anhänger ziehen. Verlangsamen Sie die Fahrt in einem solchen Fall durch Betätigen des Bremspedals.

Wenn Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verwenden: Schalten Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer aus, indem Sie die -Taste drücken.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer und die folgenden Systeme können nicht gleichzeitig eingesetzt werden.
- Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)
- Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

So wird die Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt



1. **RES/+/SET/-**-Schalter
2. Nach oben oder unten
3. Ein, wenn der Geschwindigkeitsbegrenzer eingestellt ist.
4. Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige (grün)
5. Modelle mit Instrument in A-Ausführung
6. Modelle mit Instrument in B-Ausführung

- Nehmen Sie den Fuß vom Pedal und drücken Sie bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit den Schalter **RES/+/SET/-** nach oben oder unten.
  Sobald Sie den **RES/+/SET/-**-Schalter loslassen, wird die Geschwindigkeitsbegrenzung fixiert und der Geschwindigkeitsbegrenzer wird eingestellt. Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird angezeigt.
- Sie können die zuvor eingestellte Höchstgeschwindigkeit festlegen, indem Sie den **RES/+/SET/-**-Schalter drücken.

So wird die Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt

Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzung während der Fahrt auf weniger als 30 km/h eingestellt wird, wird diese auf 30 km/h eingestellt.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird auf die aktuelle Geschwindigkeit eingestellt, falls diese höher als die zuvor eingestellte Höchstgeschwindigkeit ist, wenn Sie den **RES/+/SET/-**-Schalter nach oben drücken.

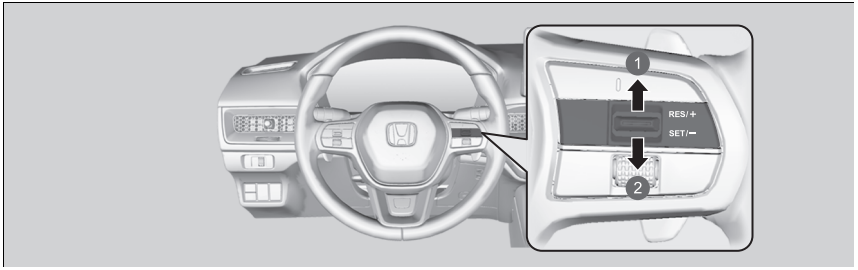
Sie können die auf dem Fahrer-Informationsdisplay oder dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigte eingestellte Geschwindigkeit von km/h auf mph umschalten und umgekehrt.

➡ **Einheiten Geschwindigkeit/Abstand** S. 170, 190
➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

FORTSETZUNG

■ So wird die Geschwindigkeitsbegrenzung angepasst

Verringern oder erhöhen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung mit dem **RES/+/SET/-**-Schalter am Lenkrad.



❶ Geschwindigkeit erhöhen
❷ Geschwindigkeit verringern

- Bei jedem Druck auf den **RES/+/SET/-**-Schalter nach oben oder unten erhöht oder verringert sich die Geschwindigkeitsbegrenzung um jeweils 1 km/h.
- Wenn Sie den **RES/+/SET/-**-Schalter nach oben oder unten gedrückt halten, erhöht oder verringert sich die Geschwindigkeitsbegrenzung jede 1/2 Sekunde schrittweise um 10 km/h, bis die Systemgrenze erreicht wurde.
- Das Fahrzeug beschleunigt oder verlangsamt, bis die eingestellte Geschwindigkeit erreicht wurde.

■ Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Die Geschwindigkeitsbegrenzung kann überschritten werden, indem Sie das Gaspedal vollständig durchdrücken.

▶ Die angezeigte Geschwindigkeitsgrenze blinkt.

▶ Der Warnton ertönt, sobald die Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten wird.

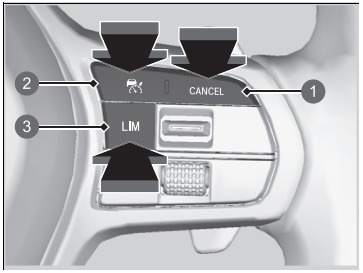
Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Der Warnton ertönt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit bei vollständig durchgedrücktem Gaspedal die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung übersteigt.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer setzt wieder ein, sobald die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsgrenze unterschreitet.

FORTSETZUNG

■ Aufheben



❶ **CANCEL**-Taste
❷ -Taste
❸ **LIM**-Taste

Um den Geschwindigkeitsbegrenzer aufzuheben, gehen Sie wie folgt vor:

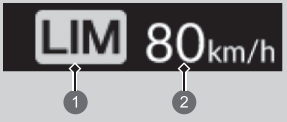
- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
- Drücken Sie die -Taste.
- Drücken Sie die **LIM**-Taste.

Aufheben

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wechselt zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) bzw. zum intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer, wenn die **LIM**-Taste gedrückt wird.

Wiederaufnehmen der zuvor eingestellten Geschwindigkeit:
Drücken Sie die **CANCEL**-Taste, um die zuvor eingestellte Geschwindigkeit (grau) anzuzeigen, und drücken Sie den **RES/+/SET/-**-Schalter nach oben, um die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen.
Wenn Sie mit einer Geschwindigkeit fahren, die höher als die zuvor eingestellte Geschwindigkeit (grau) ist, wird der Geschwindigkeitsbegrenzer durch Drücken des **RES/+/SET/-**-Schalters nach oben auf die aktuelle Geschwindigkeit eingestellt.
Wenn Sie den **RES/+/SET/-**-Schalter nach oben drücken, aber keine zuvor eingestellte Geschwindigkeit (grau) angezeigt wird, wird die Geschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs eingestellt.

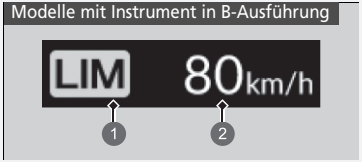
Modelle mit Instrument in A-Ausführung



❶ Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige (weiß)
❷ Vorher eingestellte Geschwindigkeit (grau)

Aufheben

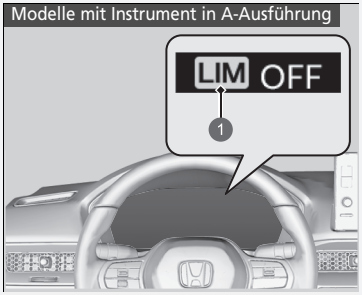
Modelle mit Instrument in B-Ausführung



❶ Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige (weiß)
❷ Vorher eingestellte Geschwindigkeit (grau)

Falls ein Problem mit dem System vorliegt, wenn Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer verwenden, ertönt der Warnton und leuchtet **OFF** auf. Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird ausgeschaltet.

Modelle mit Instrument in A-Ausführung

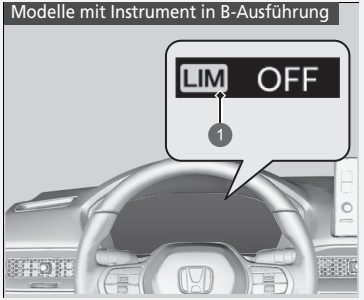


❶ Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige (weiß)

FORTSETZUNG

Aufheben

Modelle mit Instrument in B-Ausführung



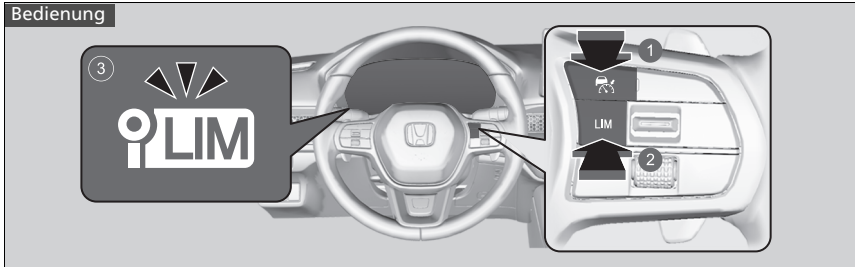
❶ Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige (weiß)

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Stellt automatisch die Geschwindigkeitsbegrenzung ein, die die Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) erkannt hat. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit kann nicht überschritten werden, selbst wenn das Gaspedal betätigt wird. Wenn Sie das Gaspedal ganz durchdrücken, kann die Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten werden.

Verkehrszeichenerkennung S. 535

Bedienung



1. Drücken Sie die -Taste am Lenkrad.
2. Wenn eine andere Anzeige aufleuchtet, drücken Sie zum Einschalten des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers die **LIM**-Taste.
3. **Die Anzeige für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer (weiß) leuchtet im Instrument.**
   Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer ist betriebsbereit.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

⚠WARNUNG

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer weist Einschränkungen auf. Wenn die Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) nicht ordnungsgemäß funktioniert oder kein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild vorhanden ist, kann der Sollwert des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers über oder unter der zulässigen Höchstgeschwindigkeit liegen oder das System funktioniert nicht. Für die Anpassung der Geschwindigkeit, die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs sind immer Sie selbst verantwortlich.

Das Fahrzeug beschleunigt je nach Druck auf das Gaspedal, bis es die von der Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) ermittelte Geschwindigkeit erreicht.

Das System ist so konzipiert, dass es Schilder erkennt, die den Normen des Wiener Übereinkommens entsprechen. Möglicherweise können nicht alle Schilder erkannt werden, daher sollten Sie selbst stets auf die Straßenbeschilderung achten. Die Verkehrszeichenerkennung funktioniert weder in allen Ländern, die Sie bereisen, noch in allen Situationen einwandfrei.

Verkehrszeichenerkennung S. 535

FORTSETZUNG

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Wenn der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer auf die falsche zulässige Höchstgeschwindigkeit eingestellt ist, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

Aufheben

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
- Drücken Sie die -Taste.
- Drücken Sie die **LIM**-Taste.

Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

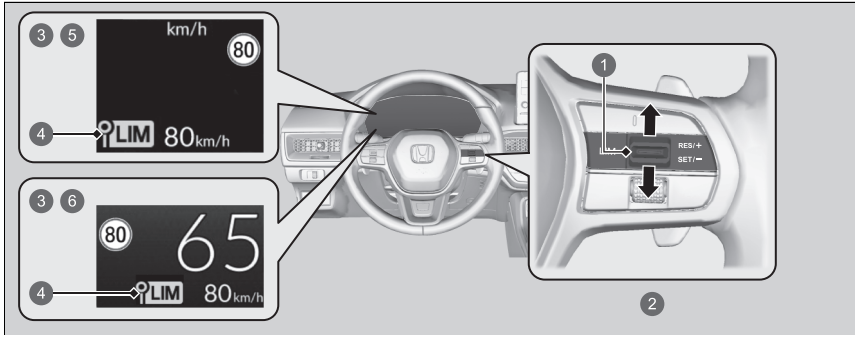
- Drücken Sie das Gaspedal vollständig durch.

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer hält die eingestellte Höchstgeschwindigkeit beim Bergabfahren möglicherweise nicht, insbesondere wenn Sie das Fahrzeug schwer beladen haben oder einen Anhänger ziehen. Verlangsamen Sie die Fahrt in einem solchen Fall durch Betätigen des Bremspedals.

Wenn Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verwenden, schalten Sie ihn durch Drücken der -Taste aus.

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer und die adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) bzw. der Geschwindigkeitsbegrenzer können nicht gleichzeitig verwendet werden.

So wird die Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt



1. **RES/+/SET/−**-Schalter
2. Nach oben oder unten
3. Leuchtet, wenn der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer auf die Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt wird, die von der Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) erkannt wird.
4. Anzeige des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers (grün)
5. Modelle mit Instrument in A-Ausführung
6. Modelle mit Instrument in B-Ausführung

- Sobald Sie den **RES/+/SET/−**-Schalter loslassen, wird der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer auf die von der Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt. Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird angezeigt.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Verwenden Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer nicht in Gebieten mit anderen Einheiten als dessen festgelegte Anzeigeeinheit.
Stellen Sie Maßeinheit der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit auf dieselbe Einheit ein wie in dem Gebiet, in dem Sie fahren.

➡ **Einheiten Geschwindigkeit/Abstand** S. 170, 190
➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

So wird die Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt

Wenn Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer bei einer von der Verkehrszeichenerkennung erkannten zulässigen Geschwindigkeitsbegrenzung von weniger als 30 km/h einstellen, kann die Geschwindigkeitsbegrenzer-Funktion vorübergehend deaktiviert werden.

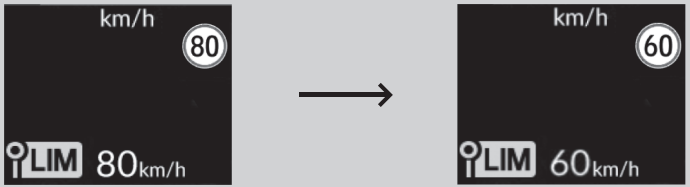
Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die von der Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) erkannte zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreitet, verlangsamt sich ihr Fahrzeug allmählich auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit oder darunter. Verlangsamen Sie die Fahrt bei Bedarf durch Betätigen des Bremspedals.

FORTSETZUNG

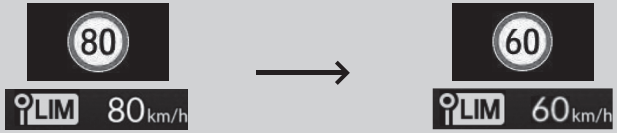
■ **Wenn die Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) das neue Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkennt.**

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer wird auf die neue Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt, die von der Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) erkannt wird.

Modelle mit Instrument in A-Ausführung



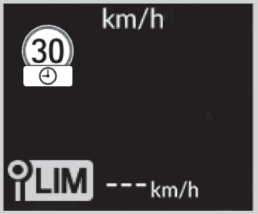
Modelle mit Instrument in B-Ausführung



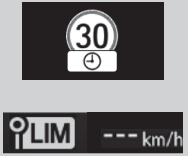
So wird die Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer kann auch vorübergehend deaktiviert werden, wenn die Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) nur zusätzliche Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder erkennt.

Modelle mit Instrument in A-Ausführung



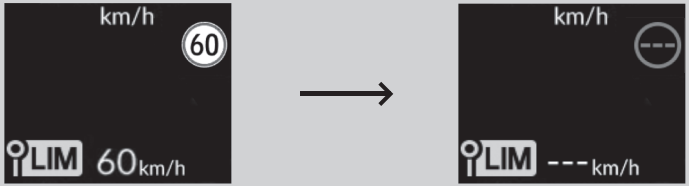
Modelle mit Instrument in B-Ausführung



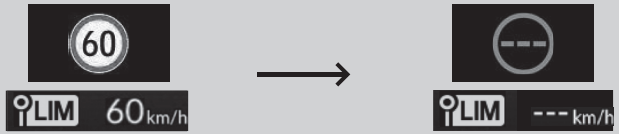
■ **Die Geschwindigkeitsbegrenzer-Funktion kann in folgenden Fällen auch vorübergehend deaktiviert werden, wenn auf dem Bildschirm der Verkehrszeichenerkennung kein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild angezeigt wird:**

- Das Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung oder einer anderen Einschränkung wird festgestellt.
- Ihr Fahrzeug befährt/verlässt eine Autobahn oder Bundesstraße.
- Sie wenden an einer Kreuzung mit gesetztem Blinker und ändern die Fahrtrichtung.

Modelle mit Instrument in A-Ausführung



Modelle mit Instrument in B-Ausführung

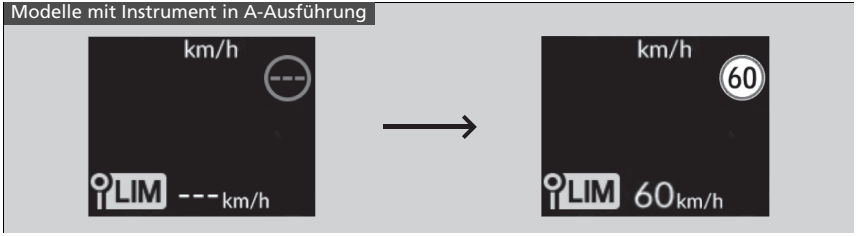


FORTSETZUNG

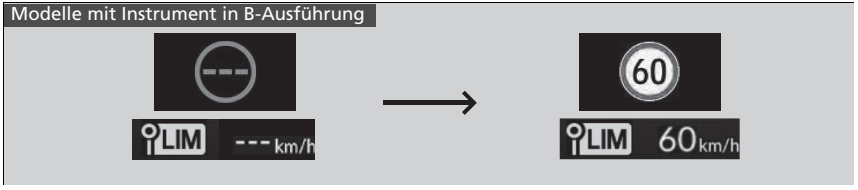
■ **Wenn die Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkennt, während der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer vorübergehend deaktiviert ist:**

Die Geschwindigkeitsbegrenzungs- und Warnfunktion wird automatisch wieder aktiviert.

Modelle mit Instrument in A-Ausführung



Modelle mit Instrument in B-Ausführung

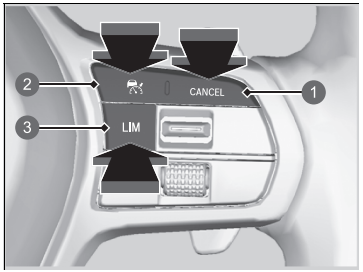


■ Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Die Geschwindigkeitsgrenze kann durch vollständiges Durchdrücken des Gaspedals überschritten werden.

▶ Die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt.
Der Warnton ertönt, sobald die Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten wird.

■ Aufheben



Um den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer aufzuheben, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
- Drücken Sie die -Taste.
- Drücken Sie die **LIM**-Taste.

❶ **CANCEL**-Taste
❷ -Taste
❸ **LIM**-Taste

Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

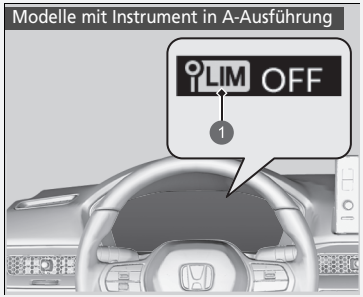
Der Warnton ertönt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit bei vollständig durchgedrücktem Gaspedal die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung übersteigt.

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer setzt wieder ein, sobald die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung unterschreitet.

Aufheben

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer wechselt zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) bzw. zum Geschwindigkeitsbegrenzer, wenn die **LIM**-Taste gedrückt wird.

Modelle mit Instrument in A-Ausführung

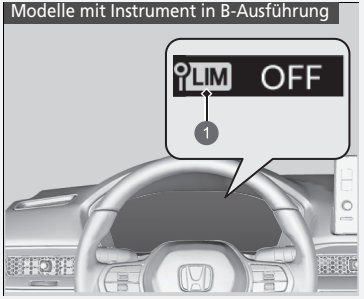


❶ Anzeige des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers (weiß)

FORTSETZUNG

Aufheben

Modelle mit Instrument in B-Ausführung



❶ Anzeige des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers (weiß)

Wenn bei der Verwendung des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers eine Störung im System oder der Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) vorliegt, ertönt der Warnton und **OFF** wird angezeigt. Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer wird ausgeschaltet.

Verkehrszeichenerkennung S. 535

Fahrstabilitätshilfe (VSA)

Die VSA stabilisiert das Fahrzeug beim Abbiegen, wenn das Fahrzeug die Fahrtrichtung schneller oder langsamer ändert als beabsichtigt. Außerdem verbessert sie die Traktion auf rutschiger Fahrbahn. Dies erfolgt über die Regelung der Leistung von Verbrennungsmotor und Elektromotor und eine selektive Betätigung der Bremsen.

■ Funktionsweise des VSA-Systems

❶ VSA-Systemanzeige

Bei aktiviertem VSA-System kann es vorkommen, dass der Motor nicht auf das Gaspedal reagiert. Es können auch Geräusche aus dem hydraulischen Bremssystem hörbar sein. Außerdem blinkt die Anzeige.

Fahrstabilitätshilfe (VSA)

Bei unterschiedlichen Reifentypen und -größen funktioniert das VSA-System möglicherweise nicht korrekt. Stellen Sie sicher, dass Reifen derselben Größe und desselben Typs verwendet werden, und dass die Luftdrücke korrekt eingestellt sind.

Wenn die VSA-Systemanzeige aufleuchtet und auch beim Weiterfahren weiter leuchtet, kann am System eine Störung vorliegen. Auch wenn sich dies möglicherweise nicht auf das normale Fahrverhalten auswirkt, lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

Die VSA kann die Stabilität nicht in allen Fahrsituationen verbessern und steuert nicht das gesamte Bremssystem. Eine den Umständen angepasste Fahrweise beim Fahren und Abbiegen sowie ein ausreichender Sicherheitsabstand sind trotzdem erforderlich.

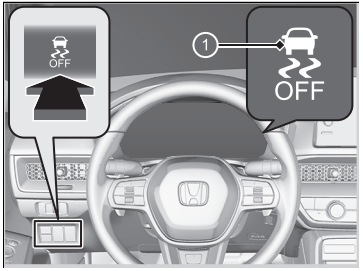
Die Hauptfunktion des Stabilisierungsprogramms wird im Allgemeinen als elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) bezeichnet. Das System umfasst außerdem eine Traktionskontrolle.

Die Anzeige für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), die Sicherheitskontrollleuchte, die Anzeige für das Stabilisierungsprogramm (VSA), das ausgeschaltete Stabilisierungsprogramm (VSA) **OFF***, das Fahrassistenzsystem und den Fahrbahnhalteassistenten leuchten nach dem Wiederanschließen der 12-Volt-Batterie möglicherweise auf. Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ VSA Ein und Aus



1 VSA **OFF**-Anzeige

Diese Taste befindet sich auf dem Bedienfeld an der Fahrerseite. Um die VSA-Funktion teilweise ein- oder auszuschalten, halten Sie die Taste gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt.

Ihr Fahrzeug weist ein normales Brems- und Kurvenfahrverhalten auf, aber die Traktionskontrolle ist weniger effektiv.

Um das System wieder zu aktivieren, drücken Sie die -Taste (VSA **OFF**), bis ein akustisches Signal ertönt.

Das VSA wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems eingeschaltet, auch wenn das System bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

Fahrstabilitätshilfe (VSA)

Unter bestimmten besonderen Umständen, wie z. B. beim Steckenbleiben im Schlamm oder bei Neuschnee, ist ein Freikommen möglicherweise einfacher, wenn das System vorübergehend deaktiviert wird.

Wenn Sie die -Taste drücken, wird die Traktionskontrolle weniger wirksam. Dadurch wird ein größerer Radschlupf bei niedrigen Geschwindigkeiten ermöglicht. Sie sollten nur bei deaktiviertem VSA-System versuchen Ihr Fahrzeug freizukommen, wenn dies mit eingeschaltetem VSA-System nicht möglich ist.

Stellen Sie direkt nach dem Freikommen sicher, dass das elektronische Stabilitätsprogramm wieder zugeschaltet wird. Es wird nicht empfohlen, das Fahrzeug mit abgeschaltetem VSA-System zu bewegen.

Möglicherweise sind Motorgeräusche aus dem Verbrennungsmotorraum zu hören, wenn Systemprüfungen direkt nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems oder während der Fahrt durchgeführt werden. Dies ist normal.

Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist)

Bremst die Vorderräder bei Bedarf leicht ab, wenn Sie das Lenkrad drehen, und unterstützt die Stabilität und Leistung des Fahrzeugs bei der Kurvenfahrt.

Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist)

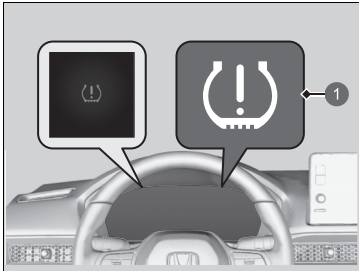
Der Handling-Assistent kann die Stabilität nicht in allen Fahrsituationen verbessern. Eine den Umständen angepasste Fahrweise beim Fahren und Abbiegen sowie ein ausreichender Sicherheitsabstand sind trotzdem erforderlich.

Wenn die VSA-Systemanzeige aufleuchtet und während der Fahrt weiter leuchtet, wird der Handling-Assistent AHA nicht aktiviert.

Bei aktiviertem Handling-Assistent ist aus dem Motorraum u. U. ein Geräusch zu hören. Dies ist normal.

Druckverlust-Warnsystem

Während der Fahrt überwacht das Druckverlust-Warnsystem bei diesem Fahrzeug nicht den Druck in jedem einzelnen Reifen, sondern den Rollradius und die Rundlaufeigenschaften jedes einzelnen Reifens, und ermittelt so, ob ein oder mehrere Reifen einen zu niedrigen Reifendruck aufweist/aufweisen.



In diesem Fall leuchtet die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige auf und im Instrument wird eine Meldung angezeigt.

1 Warnsystemanzeige für geringen Reifendruck/Druckverlust

Druckverlust-Warnsystem

Bei niedriger Geschwindigkeit wird der Reifendruck nicht vom System überwacht.

Bedingungen wie niedrige Außentemperaturen oder Höhenänderungen können sich direkt auf den Reifendruck auswirken, sodass die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet.

Das Prüfen und Erhöhen des Reifendrucks:
- Bei warmem Wetter eingestellt, kann einen zu niedrigen Reifendruck bei kälterem Wetter zur Folge haben.
- Bei kaltem Wetter eingestellt, kann einen zu hohen Reifendruck bei wärmerem Wetter zur Folge haben.

Bei erhöhtem Reifendruck leuchtet die Anzeige des Warnsystems für geringen Reifendruck/Druckverlust nicht auf.

Bei gleichzeitiger Verwendung unterschiedlicher Reifentypen und -größen funktioniert das Druckverlust-Warnsystem möglicherweise nicht korrekt.
Stellen Sie sicher, dass dieselbe Reifengröße und derselbe Reifentyp verwendet werden.

Prüfen und Warten der Reifen S. 623

Die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige leuchtet in den folgenden Situationen u. U. nur verzögert oder gar nicht auf:
- Bei schneller Beschleunigung, schnellem Abbremsen oder schnellen Bewegungen des Lenkrades.
- Beim Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Beim Einsatz von Schneeketten.
- Der Reifen verliert schnell an Luftdruck.

Druckverlust-Warnsystem

Die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige kann in folgenden Situationen aufleuchten:

- Bei Verwendung eines Kompaktreserverades*.
- Bei schwerer und ungleichmäßiger Belastung der Reifen, die sich vom Zustand bei der Kalibrierung unterscheidet, wie beispielsweise beim Ziehen eines Anhängers.
- Beim Einsatz von Schneeketten.

Die Anzeigen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) (orange), des Stabilisierungsprogramms (VSA), des ausgeschalteten Stabilisierungsprogramms (VSA) **OFF***, des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff, des Fahrbahnhalteassistenten, des Reifendruck-/Druckverlustwarnsystems und die Sicherheitskontrollleuchte (orange) leuchten nach dem Wiederanschließen der 12-Volt-Batterie möglicherweise auf und es könnte eine Meldung auf der Anzeige angezeigt werden. Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ Druckverlust-Warnsystem Kalibrierung

Die Kalibrierung des Druckverlust-Warnsystem muss jeweils ausgeführt werden, wenn:
- der Reifendruck bei einem oder mehreren Reifen verändert wurde.
- die Reifen gewechselt wurden.
- ein oder mehrere Reifen ersetzt wurden.

Vor der Kalibrierung des Druckverlust-Warnsystems:
- Bestimmen Sie den Reifendruck bei allen vier Rädern im kalten Zustand.
  ➡ **Prüfen der Reifen** S. 623

Stellen Sie sicher, dass:
- das Fahrzeug steht.
- das Getriebe sich in der Position [P] befindet.
- der Betriebsmodus auf EIN eingestellt ist.

Druckverlust-Warnsystem Kalibrierung

Das Druckverlust-Warnsystem kann nicht kalibriert werden, wenn ein Kompaktreserverad* montiert ist.
Für die Kalibrierung ist es erforderlich, ca. 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von 40 bis 100 km/h zu fahren. Wenn das Fahrzeug während dieser Zeit bei eingeschaltetem Betriebsmodus nicht innerhalb von 45 Sekunden bewegt wird, leuchtet die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige kurz auf. Dies ist normal und weist darauf hin, dass die Kalibrierung noch nicht abgeschlossen ist.

Sollten Schneeketten montiert sein, müssen Sie diese vor der Kalibrierung des Druckverlust-Warnsystems entfernen.

Sollte die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige trotz ordnungsgemäß aufgepumpter, vorgeschriebener Normalbereifung aufleuchten, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wir empfehlen, die Reifen gegen Reifen der ursprünglich montierten Marke, des gleichen Typs und derselben Größe zu tauschen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

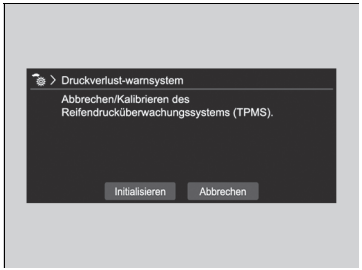
* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Gehen Sie bei der Kalibrierung des Druckverlust-Warnsystems wie folgt vor:

Display-Audiosystem S. 290

1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN.
2. Drücken Sie die HOME-Taste.
3. Wählen Sie **Fahrzeugeinstellungen**.

4. Wählen Sie **Druckverlust-Warnsystem** aus.



5. Wählen Sie **Initialisieren** oder **Abbrechen**.
   - Wenn die Meldung **Kalibrierung konnte nicht gestartet werden** angezeigt wird, wiederholen Sie Schritt 5.
   - Der Kalibrierungsprozess wird automatisch abgeschlossen.

Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)*

Wenn das System Fahrzeuge erkennt, die sich von hinten in den benachbarten Spuren nähern, leuchtet die betreffende Anzeige auf und soll Ihnen als Hinweis bei einem beabsichtigten Spurwechsel dienen.

Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)*

Wichtiger Sicherheitshinweis

Wie alle Assistenzsysteme hat der Toter-Winkel-Assistent Grenzen. Schauen Sie immer in die Innen- und Außenspiegel, und führen Sie den Schulterblick durch, bevor Sie die Spur wechseln. Vertrauen Sie daher nicht nur auf den Toter-Winkel-Assistenten, da so die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht.

Lassen Sie das Fahrzeug in den folgenden Fällen von einem Händler prüfen:

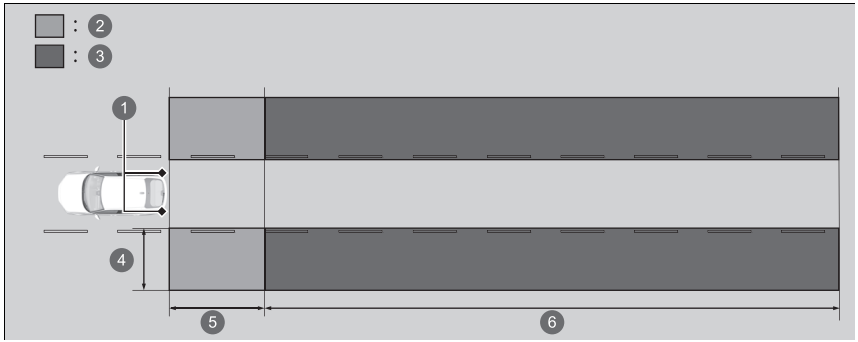
- Die Heckstoßstange oder der Bereich um die Radarsensoren herum ist stark beschädigt.
- Die Anzeigeleuchte leuchtet nicht auf, auch wenn ein Fahrzeug in der Warnzone erkannt werden sollte.
- Die Heckstoßstange oder Systemkomponenten müssen repariert werden.

Wenn die Heckstoßstange oder eine der Systemkomponenten repariert wird, kehrt das System in die Warnzone 1 zurück, bis es sich anpassen und auf die Warnzone 1 und 2 erweitern kann.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Funktionsweise des Systems

Das System wird aktiviert, wenn das Fahrzeug vorwärts mit einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h oder höher fährt.



1. Radarsensoren: an den Ecken unter der Heckstoßstange
2. Warnzone 1
3. Warnzone 2
   Alarmbereich
4. Ca. bei 0,5 und 3 m Abstand von der Fahrzeugseite.
5. Ca. 3 m von der Heckstoßstange entfernt.
6. Ca. bei 3 und 25 Metern Abstand zur Heckstoßstange. (Je schneller sich das Fahrzeug nähert, von desto weiter entfernt wird es erkannt.)

Die anfänglich eingestellte Warnzone ist die Warnzone 1. Im Laufe der Zeit, nachdem das Fahrzeug auf geraden Straßen mit Verkehr und Gegenständen am Straßenrand gefahren wurde, passt das System die Warnzone an und erweitert sie (Warnzone 1 und 2).

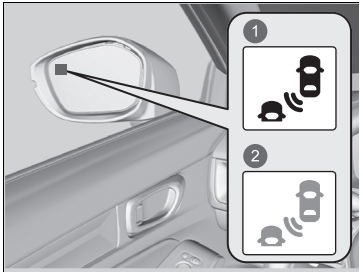
Funktionsweise des Systems

Schalten Sie das System beim Ziehen eines Anhängers aus. Das System funktioniert aus folgenden Gründen wahrscheinlich nicht ordnungsgemäß:

- Durch das zusätzliche Gewicht steht das Fahrzeug etwas schräg und beeinträchtigt den Radarerfassungsbereich.
- Der Anhänger selbst kann von den Radarsensoren erfasst werden, sodass die Warnanzeigen des Toter-Winkel-Assistenten (Blind Spot Information) aufleuchten.

FORTSETZUNG

■ Wenn das System ein Fahrzeug erkennt



1 Leuchtet auf
2 Blinkt

Warnanzeige des Toter-Winkel-Assistenten:
An beiden Außenspiegeln.

Leuchtet auf, wenn:

- Ein Fahrzeug sich Ihnen von hinten nähert, um Sie mit einer Geschwindigkeitsdifferenz von nicht mehr als etwa 50 km/h zu überholen.
- Sie ein Fahrzeug mit nicht mehr als etwa 20 km/h Geschwindigkeitsdifferenz überholen.

Blinkt und aktiviert den Warnton, wenn:
Sie mit dem Blinkerhebel ein Abbiegen in Richtung des erkannten Fahrzeugs signalisieren, während die Systemwarnanzeige des Toter-Winkel-Assistenten eingeschaltet ist.

▶ Der Warnton ertönt dreimal.

Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)*

Damit der Toter-Winkel-Assistent ordnungsgemäß funktioniert:

- Halten Sie die Heckstoßstange und den Bereich um die Radarsensoren herum stets sauber.
- Decken Sie den Eckbereich der Heckstoßstange nicht mit Aufklebern oder Etiketten ab.

Das System stellt lediglich eine Komfortfunktion dar. Auch wenn sich ein Objekt innerhalb der Warnzone befindet, können folgende Situationen auftreten:

- Die Warnanzeige des Toter-Winkel-Assistenten (Blind Spot Information) leuchtet nicht auf und auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird **Toter-Winkel-Assistent nicht verfügbar** angezeigt.
- Die Warnanzeige des Toter-Winkel-Assistenten schaltet sich auch dann ein, wenn die Meldung angezeigt wird.

Die Anzeigen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) (orange), des Stabilisierungsprogramms (VSA), des ausgeschalteten Stabilisierungsprogramms (VSA) **OFF***, des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff, des Fahrbahnhalteassistenten, des Reifendruck-/Druckverlustwarnsystems und die Sicherheitskontrollleuchte werden in Orange zusammen mit einer Meldung auf der Anzeige angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus einschalten, nachdem Sie die 12-Volt-Batterie wieder angeschlossen haben.
Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information) Ein und Aus

Sie können das System auf dem Fahrer-Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten.

➔ **Umschalten des Displays** S. 154, 175
➔ **Sicherheitsanzeigen** S. 168, 188

Der Toter-Winkel-Assistent bleibt bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems in der zuvor ausgewählten Einstellung aktiviert oder deaktiviert.

Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)*

Sie können die Einstellung des Toter-Winkel-Assistenten ändern.

➔ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ Bedingungen und Einschränkungen des Toter-Winkel-Assistenten

Unter folgenden Umständen schaltet sich die Warnanzeige des Toter-Winkel-Assistenten möglicherweise nicht ein:

- Es besteht ein großer Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur.
- Ein Fahrzeug ist auf einem Seitenstreifen geparkt.
- Ein Objekt, das von den Radarsensoren nicht erfasst wurde, nähert sich Ihrem Fahrzeug oder überholt es.
- Beim Fahrzeug auf der benachbarten Spur handelt es sich um ein Motorrad oder ein anderes kleines Fahrzeug.

Der Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information) funktioniert unter den folgenden Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Beim Wenden an einer Kreuzung.
- Gegenstände (Planken, Pfosten, Bäume usw.) werden erkannt.
- Gegenstände, die Funkwellen nicht gut reflektieren, oder ein Motorrad in der Warnzone.
- Fahren auf einer kurvenreichen Straße.
- Ein Fahrzeug, das von einer entfernten Spur zur benachbarten Spur wechselt.
- Das System empfängt Signalstörungen, z. B. von Radarsensoren eines anderen Fahrzeugs oder eine starke Funkwelle von einer Einrichtung in der Nähe.
- Die Heckstoßstange oder der Bereich um die Radarsensoren herum ist mit Schmutz, Schlamm, Schnee, Eis usw. bedeckt.
- Die Heckstoßstange oder der Bereich um die Radarsensoren herum wurde beschädigt oder verformt.
- Bei schlechtem Wetter (starker Regen, Schnee und Nebel).
- Enges Abbiegen oder Fahrt auf einer holprigen Straße, bei der sich das Fahrzeug zur Seite neigt.
- Ein Gegenstand, wie z. B. ein Fahrradträger, ist am Heck des Fahrzeugs befestigt.

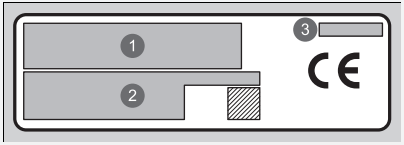
Hochspannungsbatterie

Die Hochspannungsbatterie entlädt sich allmählich, selbst wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist. Dies führt zu einem niedrigen Batterieladezustand, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt wurde. Längere Zeiträume bei niedrigem Ladezustand verkürzen die Batterielebensdauer. Fahren Sie Ihr Fahrzeug spätestens alle drei Monate mindestens 30 Minuten lang, um den Ladezustand der Batterie zu erhalten.
Extrem hohe Temperaturen können die Lebensdauer der Batterie beeinträchtigen. Sie können diese Auswirkungen minimieren, indem Sie das Fahrzeug im Sommer stets im Schatten abstellen.

Hochspannungsbatterie

Achten Sie darauf, dass sich die Hochspannungsbatterie nicht zu weit entlädt. Wenn der Batterieladezustand fast bei Null liegt, kann das Stromversorgungssystem nicht mehr gestartet werden.

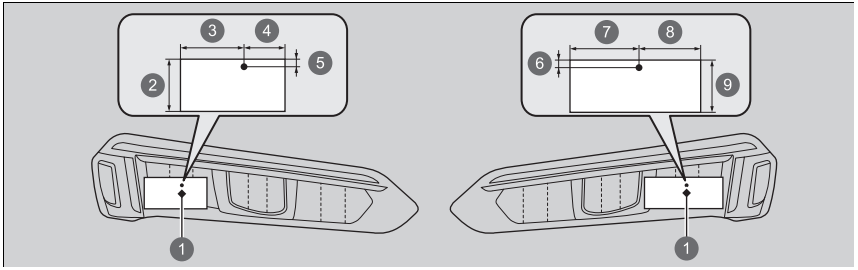
Hochspannungsbatterien sind mit einem Etikett mit folgenden Informationen versehen (die Abbildung ist ein Beispiel).



❶ Name und Anschrift des Herstellers
❷ Name und Anschrift des Importeurs
❸ Batteriemodell und Chargennummer
XXXXX##
XXXXX: Batteriemodell
##: Chargennummer

Einstellen der Scheinwerferstreuung

Ein Fahren mit Rechtslenker-Fahrzeugen bei Rechtsverkehr sowie mit Linkslenker-Fahrzeugen bei Linksverkehr führt dazu, dass Fahrer entgegenkommender Fahrzeuge geblendet werden. Es muss entweder die Streuung der Scheinwerfer geändert oder Klebeband verwendet werden.



1. Mittelpunkt
2. 40 mm
3. 48 mm
4. 32 mm
5. 10 mm
6. 10 mm
7. 52 mm
8. 48 mm
9. 40 mm

1. Bereiten Sie zwei rechteckige Stücke Abdeckband vor, die je 40 mm breit und 100 mm*1 oder 80 mm*2 lang sind.
▶ Verwenden Sie lichtdichtes Klebeband, beispielsweise abdichtendes, wasserfestes Vinyl.
2. Bringen Sie das Klebeband wie dargestellt am Scheinwerferglas an.

*1: Für den Scheinwerfer auf der Fahrerseite
*2: Für den Scheinwerfer auf der Beifahrerseite

Einstellen der Scheinwerferstreuung

Achten Sie darauf, dass das Klebeband nicht falsch angebracht wird. Eine falsche Streuung der Scheinwerfer entspricht unter Umständen nicht den gesetzlichen Anforderungen Ihres Landes. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Unterstützt bei Funktionen wie Beschleunigen, Bremsen und Lenken, um die Belastung für den Fahrer zu verringern, und hilft, Zusammenstöße zu vermeiden oder deren Schwere zu verringern.

Honda SENSING hat folgende Funktionen:

■ **Funktionen, die nicht mit einem Schalter aktiviert werden müssen:**
- Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff ➔ S. 469
- Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) ➔ S. 485
- Verkehrszeichenerkennung ➔ S. 535
- Fernlichtassistent* ➔ S. 235
- Adaptives Fernlicht* ➔ S. 238
- Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)* ➔ S. 458
- Ausparkassistent* ➔ S. 564
- Einparkhilfe ➔ S. 558
- Aufmerksamkeitsassistent ➔ S. 163, 183

■ **Funktionen, die mit einem Schalter aktiviert werden müssen:**
- Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ➔ S. 493
- Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer ➔ S. 443
- Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) ➔ S. 513
- Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) ➔ S. 526

Honda SENSING

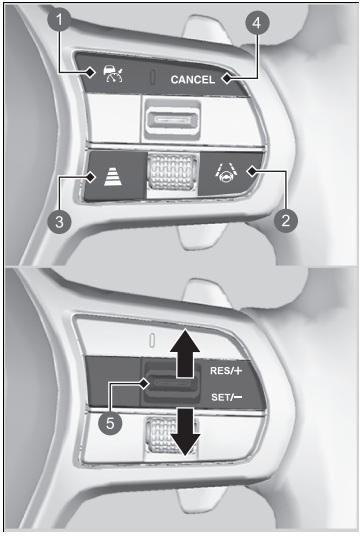
Stellen Sie sicher, dass alle Reifen die gleiche Größe, den gleichen Typ und die gleiche Marke aufweisen und gleichmäßig abgenutzt sind.
Wenn Sie Reifen verschiedener Größen, Typen, Marken oder Verschleißgrade verwenden, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Die Federung darf nicht verändert werden. Eine Änderung der Fahrzeughöhe kann die ordnungsgemäße Funktion des Systems beeinträchtigen.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ Bedienschalter für adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent/ aktivem Spurhalteassistent (LKAS)/Stauassistent zur Spurhaltung



❶ -Taste
Drücken Sie diese Taste, um den Standby-Modus für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zu aktivieren.
Oder drücken Sie diese Taste, um das System zu deaktivieren.

❷ LKAS-Taste
Drücken Sie diese Taste, um den Standby-Modus für LKAS und den Stauassistent zur Spurhaltung zu aktivieren.
Oder drücken Sie diese Taste, um diese Systeme zu deaktivieren.

❸ Abstandstaste
Drücken Sie die Taste, um den Sicherheitsabstand der ACC mit Stauassistent zu ändern.

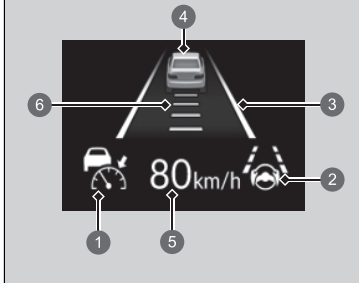
❹ CANCEL-Taste
Drücken Sie diese Taste, um ACC mit Stauassistent zu deaktivieren.

❺ RES/+/SET/–-Schalter
Drücken Sie den **RES/+/SET/–**-Schalter, um die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) wiederaufzunehmen oder die Fahrzeuggeschwindigkeit zu erhöhen.
Drücken Sie den **RES/+/SET/–**-Schalter, um die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) einzustellen oder die Fahrzeuggeschwindigkeit zu verringern.

■ Anzeige im Instrument

Sie können den aktuellen Status der ACC mit Stauassistent, LKAS und Stauassistent zur Spurhaltung sehen.

Modelle mit Instrument in A-Ausführung



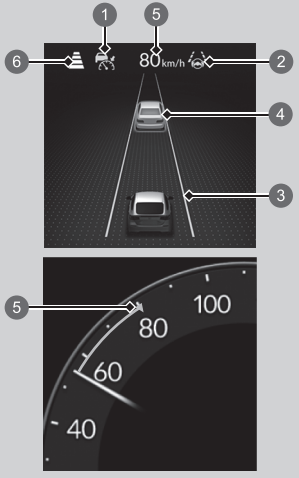
❶ Zeigt an, dass die ACC mit Stauassistent aktiviert werden kann.
- Grün: Das System ist eingeschaltet.
- Weiß: Das System ist im Standby-Modus.
- Orange: Es liegt ein Problem mit dem System vor.

❷ Zeigt an, dass LKAS oder der Stauassistent zur Spurhaltung aktiviert werden kann.
- Grün: Das System ist in Betrieb.
- Weiß: Das System ist im Standby-Modus.
- Orange: Es liegt ein Problem mit dem System vor.

❸ Zeigt an, dass LKAS oder der Stauassistent zur Spurhaltung aktiviert ist und ob Fahrbahnmarkierungen erkannt werden.
- Grüne Linien: Das System ist in Betrieb.
- Weiße Linien: Es werden Fahrbahnlinien erkannt.
- Gelbe Linie: Verlassen der Spur erkannt.

FORTSETZUNG

Modelle mit Instrument in B-Ausführung



❹ Zeigt an, ob ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird.

Modelle mit Instrument in B-Ausführung

- Steuerung durch Zielfahrzeug: Weiß und grün umrandet
- Außerhalb der Steuerung durch Zielfahrzeug: Grau

❺ Zeigt an, dass die ACC mit Stauassistent die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit anzeigt.

❻ Zeigt an, dass die ACC mit Stauassistent den eingestellten Fahrzeugabstand anzeigt.

Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff

Das System kann Ihnen helfen, wenn es erkennt, dass Ihr Fahrzeug mit einem vorausfahrenden Fahrzeug (einschließlich Motorräder), einem auf Sie zu kommenden Fahrzeug, einem sich von der Seite nähernden Fahrzeug, einem Fußgänger oder einem (in Bewegung befindlichen) Fahrradfahrer kollidieren könnte. Das CMBS warnt Sie, wenn ein potenzieller Zusammenstoß festgestellt wird, und hilft Ihnen, die Geschwindigkeit zu verringern, um Zusammenstöße zu vermeiden oder die Schwere des Zusammenstoßes zu verringern.

Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff

Wichtiger Sicherheitshinweis
Das CMBS dient dazu, die Schwere von unvermeidbaren Zusammenstößen zu verringern. Es verhindert weder den Zusammenstoß, noch stoppt es das Fahrzeug automatisch. Es liegt weiterhin in Ihrer Verantwortung, Bremspedal und Lenkrad den Umständen angemessen zu bedienen.

Das CMBS kann unter bestimmten Umständen möglicherweise nicht aktiviert werden oder ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennen:

➡ **CMBS – Bedingungen und Einschränkungen** S. 476

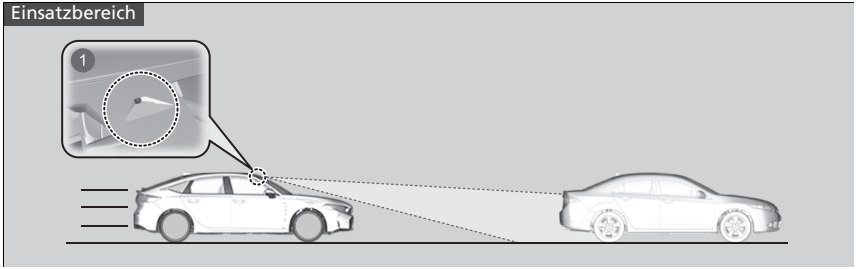
Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Weitwinkel-Frontkamera, mit der dieses System ausgestattet ist.

➡ **Weitwinkel-Frontkamera** S. 544

Im aktivierten Zustand funktioniert das CMBS auch dann weiter, wenn das Gaspedal nicht ganz durchgetreten wird. Tritt der Fahrer das Gaspedal jedoch ganz durch, wird die Funktion deaktiviert.

FORTSETZUNG

■ Funktionsweise des Systems



1 Die Weitwinkel-Frontkamera befindet sich hinter dem Rückspiegel.

Das System beginnt, die Straße zu überwachen, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 5 km/h oder höher beträgt, und sucht nach Fahrzeugen (einschließlich Motorrädern), Fußgängern und fahrenden Fahrrädern vor Ihnen.

Das CMBS wird in folgenden Fällen aktiviert:

- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vor Ihnen erkannten Fahrzeug (einschließlich Motorrädern), Fußgänger oder fahrenden Fahrrad beträgt ca. 5 km/h oder mehr und es besteht die Gefahr eines Zusammenstoßes.
- Ihr Fahrzeug fährt mit ca. 30 km/h oder weniger und es besteht die Gefahr eines Frontalzusammenstoßes mit einem erkannten entgegenkommenden Fahrzeug (einschließlich Motorrädern), Fußgänger oder fahrenden Fahrrad, wenn Sie an einer Kreuzung links*1/rechts*2 abbiegen.

*1: Linkslenker-Ausführung
*2: Rechtslenker-Ausführung

Funktionsweise des Systems

Die Weitwinkel-Frontkamera im CMBS ermöglicht auch die Erkennung von Fußgängern.
Allerdings kann diese Funktion zur Fußgängererkennung unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht aktiviert werden oder einen Fußgänger vor Ihrem Fahrzeug nicht erkennen.
Diese Bedingungen sind als Einschränkungen der Fußgängererkennung in der Liste aufgeführt.

CMBS – Bedingungen und Einschränkungen S. 476

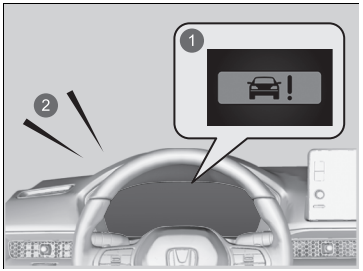
- Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit liegt bei 100 km/h oder darunter, und das System ermittelt die Gefahr eines Zusammenstoßes mit:

- Ein entgegenkommendes oder stehendes Fahrzeug wurde vor Ihnen erkannt.
- Ein Fußgänger oder fahrendes Fahrrad wurde vor Ihnen erkannt.
- Ein Fahrzeug, das sich vor Ihnen von der Seite nähert.

Wenn Ihr Fahrzeug anhält oder das System keinen potenziellen Zusammenstoß mehr erkennt, wird das CMBS abgebrochen.
Das CMBS kann auch abgebrochen werden, indem der Fahrer das Lenkrad und das Brems- oder Gaspedal betätigt, um eine Kollision zu vermeiden.

FORTSETZUNG

■ **Bei Aktivierung des Systems**



Das System gibt bei einer Kollisionsgefahr akustische und optische Warnsignale aus; sobald keine Kollisionsgefahr mehr besteht, wird der Alarm aufgehoben.

▶ Reagieren Sie angemessen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden (durch Bremsen, Spurwechsel usw.).

1 Optische Warnsignale
2 Akustisches Warnsignal

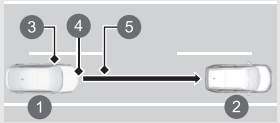
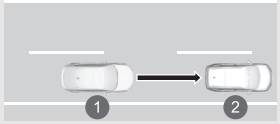
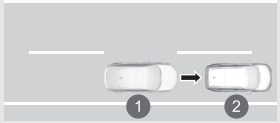
Sie können festlegen, bei welchem Fahrzeugabstand (**Weit**/**Normal**/**Nah**) bei der ersten Zusammenstoßwarnstufe des Systems die Warnungen angezeigt werden.

Benutzerdefinierte Funktionen S. 351

In der Einstellung **Weit** wird die visuelle und akustische Warnung schon bei größerem Fahrzeugabstand ausgelöst als in der Einstellung **Normal**. Bei **Nah** ist der Abstand geringer als bei **Normal**.

■ Alarmstufen bei Zusammenstoß

Das System hat drei Alarmstufen bei möglichen Zusammenstößen. Je nach Situation kann das CMBS einzelne Stufen überspringen, bevor die letzte Stufe initialisiert wird.

Abstand zwischen Fahrzeugen		CMBS		
		Die Sensoren erkennen ein Fahrzeug	Akustische und visuelle WARNUNGEN	Bremsen
Stufe eins		Es besteht die Gefahr eines Zusammenstoßes mit dem vorausfahrenden Fahrzeug.	Die visuelle Warnung blinkt. Wenn sich der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug weiter verkleinert, ertönt zusätzlich zur blinkenden visuellen Warnung ein akustisches Warnsignal. ▶ Der Abstand für die Kollisionswarnung kann geändert werden. **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351	—
Stufe zwei		Die Gefahr eines Zusammenstoßes ist größer, die Reaktionszeit geringer.	Warnanzeige und Warnton	Leicht betätigt
Stufe drei		Das CMBS stellt fest, dass ein Zusammenstoß unvermeidbar ist.		Voll betätigt

1 Ihr Fahrzeug
2 Vorausfahrendes Fahrzeug
3 **Weit**
4 **Normal**
5 **Nah**

■ CMBS Ein und Aus

Sie können das System auf dem Fahrer-Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten.

➡ **Umschalten des Displays** S. 154, 175
➡ **Sicherheitsanzeigen** S. 168, 188

Das CMBS wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems eingeschaltet, auch wenn das System bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

CMBS Ein und Aus

Das CMBS kann während der Fahrt nicht ausgeschaltet werden.

Unter bestimmten Bedingungen kann das CMBS automatisch abgeschaltet werden, wobei die Sicherheitsanzeige (orange) sowie die Anzeige (orange) des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff aufleuchten und aktiv bleiben.

➡ **CMBS – Bedingungen und Einschränkungen** S. 476

Das CMBS wird erst ca. 15 Sekunden nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems aktiviert.

Die Anzeigen des Stabilisierungsprogramms (VSA), des ausgeschalteten Stabilisierungsprogramms (VSA) **OFF***, des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff, des Fahrbahnhalteassistenten, der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), des Reifendruck-/Druckverlustwarnsystems und die Sicherheitskontrollleuchte werden in Orange zusammen mit einer Meldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus einschalten, nachdem Sie die 12-Volt-Batterie wieder angeschlossen haben.
Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h.
Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

CMBS Ein und Aus

Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen, wenn sich das System ungewöhnlich verhält (z. B. die Warnmeldung zu häufig angezeigt wird).

FORTSETZUNG

■ CMBS – Bedingungen und Einschränkungen

In den folgenden Situationen kann die Weitwinkel-Frontkamera Fahrzeuge, Fußgänger, Fahrräder oder Straßenbedingungen möglicherweise nicht korrekt erkennen, was zu einer Fehlfunktion des CMBS führen kann.

➲ **Weitwinkel-Frontkamera** S. 544

■ Umgebungsbedingungen

- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Plötzliche Wechsel zwischen Hell und Dunkel, z. B. Einfahren in bzw. Herausfahren aus einem Tunnel oder Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Objekte heben sich nur schwach vom Hintergrund ab.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Starkes Licht wird auf Fahrzeuge (einschließlich Motorrädern), Fußgänger, Fahrräder oder Straßenoberflächen reflektiert.
- Objekte auf oder an der Fahrbahn werden als Fahrzeuge und Fußgänger fehlinterpretiert.
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug spritzt Wasser oder wirbelt Schnee auf.
- Bei Nachtfahrten bzw. unter dunklen Bedingungen, z. B. Tunnel (aufgrund der schlechten Lichtverhältnisse werden Fahrzeuge [einschließlich Motorräder], Fußgänger oder in Bewegung befindliche Fahrräder möglicherweise nicht beleuchtet).

■ Straßenbedingungen

- Fahren auf verschneiten oder nassen Straßen (schlecht sichtbare Fahrbahnmarkierung, Fahrzeugspuren, Lichtreflexionen, Spritzwasser, starke Kontraste).
- Fahren auf kurvigen, gewundenen oder welligen Straßen.
- Bei Gefällestrecken oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.

■ **Fahrzeugbedingungen**

- Es sind Schneeketten montiert.
- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreuscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck, Kompaktreserverad* usw.).
- Das Fahrzeug wird aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen geneigt.
- Die Federung wurde verändert.
- Beim Fahren mit angezogener Feststellbremse.
- Die Kamerasicht wird durch Wassertropfen aus der Scheibenwaschanlage oder durch die Scheibenwischerblätter blockiert.
- Der Betrieb des Fahrzeugs ist aufgrund einer rutschigen Fahrbahn usw. instabil.
- Das Fahrzeug zieht einen Anhänger.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ **Beispiele für Einschränkungen bei der korrekten Erkennung der Weitwinkel-Frontkamera aufgrund des Zustands des vorausfahrenden Fahrzeugs, entgegenkommender Fahrzeuge, sich von der Seite nähernder Fahrzeuge, von Fußgängern oder fahrenden Fahrrädern**

- Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug (einschließlich Motorrädern), entgegenkommenden Fahrzeug, sich von der Seite nähernden Fahrzeug, Fußgänger oder fahrenden Fahrrad vor Ihnen ist zu kurz.
- Das vorausfahrende Fahrzeug (einschließlich Motorrädern), entgegenkommende Fahrzeug, sich von der Seite nähernde Fahrzeug, der Fußgänger oder das in Bewegung befindliche Fahrrad schert plötzlich vor Ihnen ein oder springt vor Ihnen auf die Straße.
- Ein Fahrrad wird angehalten.
- Das entgegenkommende Fahrzeug oder das vorausfahrende Fahrzeug (einschließlich Motorrädern) ist seitwärts oder diagonal ausgerichtet.
- Wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug (einschließlich Motorrädern), das entgegenkommende Fahrzeug, das sich von der Seite nähernde Fahrzeug, der Fußgänger oder das fahrende Fahrrad mit dem Hintergrund vermischt und das System diese nicht erkennt.
- Wenn sich mehrere Fußgänger in einer Gruppe vor Ihnen bewegen.
- Wenn sich mehrere Fahrräder in einer Gruppe vor Ihnen bewegen.
- Wenn ein Fußgänger oder ein fahrendes Fahrrad die Straße zu schnell überquert.
- Ein Fußgänger oder fahrendes Fahrrad nähert sich aus der entgegengesetzten Richtung.
- Die Scheinwerfer des Fahrzeugs vor Ihnen oder des entgegenkommenden Fahrzeugs leuchten nur auf einer Seite oder gar nicht, während die Umgebung dunkel ist.
- Wenn ein Teil eines Fußgängers (Kopf, Gliedmaßen usw.) durch ein mitgeführtes Objekt verdeckt wird.
- Bei gebückter Körperhaltung oder in Hockstellung eines Fußgängers oder wenn Fußgänger mit erhobenen Händen oder beim Laufen erkannt werden.
- Wenn der Fußgänger kleiner als ca. 1 Meter oder größer als ca. 2 Meter ist.
- Wenn der Fußgänger einen Kinderwagen oder ein Fahrrad schiebt.
- Ein Fahrzeug nähert sich diagonal von der Seite.

- Ein Fahrzeug mit einer besonderen Form (z. B. ein Tankwagen oder ein Lkw ohne Beladung) nähert sich von der Seite.
- Ein sich von der Seite näherndes Fahrzeug befährt eine Kurve oder einen Hügel.

FORTSETZUNG

■ **Beispiele für andere Einschränkungen bei der Erkennung oder beim Systembetrieb**

- Wenn es sich bei dem vorausfahrenden Fahrzeug (einschließlich Motorrädern) um ein kleines Motorrad, ein Motorrad mit Beiwagen, einen Rollstuhl oder ein anderes besonders geformtes Fahrzeug handelt.
- Wenn ein Fahrzeug hinten tiefer ist als vorn, z. B. Lkw, die keine Last tragen, oder ein schmales Fahrzeug.
- Wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug (einschließlich Motorrädern), das entgegenkommende Fahrzeug, der Fußgänger oder das fahrende Fahrrad nicht vor dem Fahrzeug befinden.
- Der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug (einschließlich Motorrädern), dem entgegenkommenden Fahrzeug, dem Fußgänger oder dem fahrenden Fahrrad ist erheblich.
- Der Geschwindigkeitsunterschied und der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug (einschließlich Motorrädern), dem entgegenkommenden Fahrzeug, dem Fußgänger oder dem fahrenden Fahrrad ist erheblich.
- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und einem Fahrzeug, Fußgänger oder einem sich von der Seite nähernden, in Bewegung befindlichen Fahrrad ist sehr groß.
- Wenn das Fahrzeug (einschließlich Motorrädern) oder das fahrende Fahrrad vor Ihnen plötzlich abbremst.
- Wenn der Fahrer das Bremspedal und das Lenkrad betätigt, um eine Kollision zu vermeiden.
- Wenn Sie sich dem vorausfahrenden Fahrzeug (einschließlich Motorrädern), dem entgegenkommenden Fahrzeug, Fußgängern oder fahrenden Fahrrädern nähern, während Sie schnell beschleunigen oder das Lenkrad betätigen (außer beim Linksabbiegen*1/ Rechtsabbiegen*2 an einer Kreuzung usw.)*3.
- Wenn es sich bei dem fahrenden Fahrrad um ein Fahrrad in Kindergröße, ein Klapprad, ein Dreirad oder ein anderes Fahrrad mit kleinen Reifen oder ein langes Fahrrad wie ein Tandemrad handelt.

*1: Linkslenker-Ausführung
*2: Rechtslenker-Ausführung
*3: Wenn beim Linksabbiegen*1/Rechtsabbiegen*2 die Möglichkeit eines Frontalzusammenstoßes mit dem entgegenkommenden Fahrzeugs besteht, wird das CMBS aktiviert. Es wird jedoch möglicherweise nicht aktiviert, wenn Sie das Lenkrad plötzlich drehen.

- Wenn die Weitwinkel-Frontkamera die Form des vorausfahrenden Fahrzeugs (einschließlich Motorrädern), des entgegenkommenden Fahrzeugs, des sich von der Seite nähernden Fahrzeugs, des Fußgängers oder des fahrenden Fahrrads nicht richtig erkennen kann.
- Wenn ein Fahrzeug (einschließlich Motorrädern) mit extrem hoher Mindestbodenfreiheit vorausfährt oder sich von der Seite nähert.

■ Automatische Abschaltung

Unter folgenden Bedingungen kann sich das CMBS automatisch abschalten, wobei die Sicherheitsanzeige (orange) sowie die Anzeige (orange) des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff aufleuchten und aktiv bleiben:

- Bei Geländefahrten oder Fahrten auf bergigen Straßen oder bei Fahrten in Kurven oder auf kurvenreichen Strecken über einen längeren Zeitraum hinweg.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Beim Fahren mit angezogener Feststellbremse.
- Die Temperatur der Weitwinkel-Frontkamera wird zu hoch.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Wenn eine irreguläre Bereifung festgestellt wird (falsche Reifengröße, platter Reifen usw.).

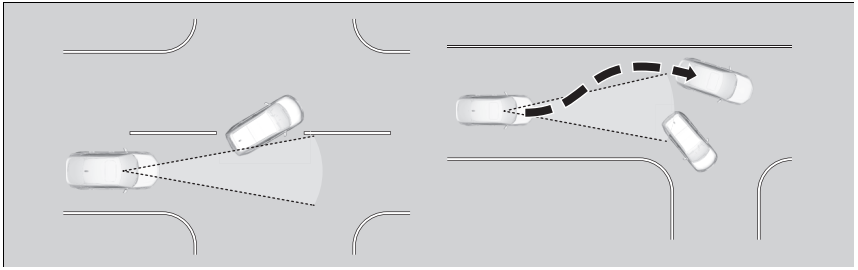
Sobald die Ursache für die Abschaltung des CMBS nicht mehr vorliegt oder behoben ist (wenn beispielsweise eine Reinigung erfolgt ist) schaltet sich das System wieder ein.

FORTSETZUNG

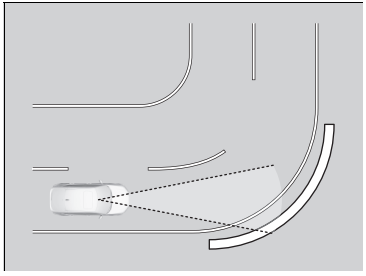
■ Bei geringer Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes

Auch wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes gering ist, kann das CMBS unter den folgenden Bedingungen aktiviert werden.
Außerdem kann das System aktiviert werden, wenn es die Möglichkeit eines Zusammenstoßes mit Fußgängern, Fahrrädern oder Fahrzeugen erkennt.

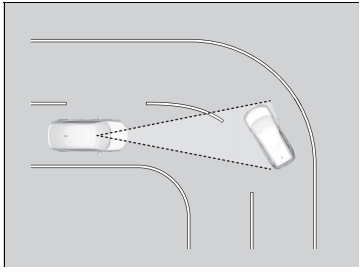
- Ihr Fahrzeug nähert sich einem anderen Fahrzeug, das links oder rechts abbiegt oder fährt daran vorbei.
- Ihr Fahrzeug nähert sich einem vorausfahrenden Fahrzeug, und Sie wechseln die Spur zum Überholen.



- Wenn sich Ihr Fahrzeug Fahrzeugen, Fußgängern oder Fahrrädern nähert.
- Wenn Fahrzeuge, Fußgänger oder Fahrräder vor Ihnen vorbeifahren.
- Wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit unter einem niedrigen Bauwerk durchfahren oder durch ein enges Tor fahren.
- Wenn sich in einer Kurve Verkehrsschilder oder Bauwerke wie z. B. Schutzgeländer neben der Straße befinden.



- Beim Durchfahren von Kurven kommt Ihr Fahrzeug an einen Punkt, an dem sich das entgegenkommende Fahrzeug direkt vor Ihnen befindet.



- Bei Annäherung an stehende Fahrzeuge oder Wände, z. B. beim Parken.

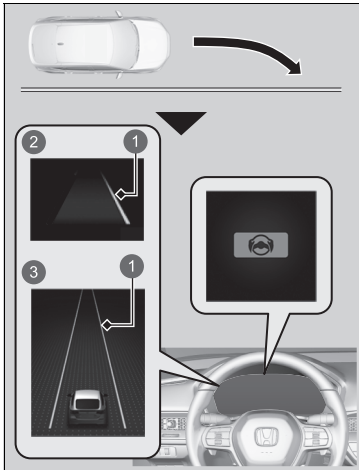
FORTSETZUNG

- Ein Fahrzeug nähert sich von der Seite, während es durch eine Kurve fährt.
- Sie fahren an einem Fahrzeug (einschließlich Motorräder), Fußgänger oder Fahrrad vorbei, das nach links oder rechts abbiegt.
- Sie fahren vor einem Fahrzeug (einschließlich Motorräder), Fußgänger oder Fahrrad vorbei, das sich von der Seite nähert.
- Ein Fahrzeug (einschließlich Motorräder), ein Fußgänger oder ein Fahrrad biegt nach links oder rechts ab, während es sich Ihrem Fahrzeug von der Seite nähert.
- Sie versuchen, vor einem Fahrzeug (einschließlich Motorräder) oder Fahrrad vorbeizufahren, während Sie links oder rechts abbiegen.
- Ein Fahrzeug (einschließlich Motorräder) oder Fahrrad versucht, vor Ihrem Fahrzeug vorbeizufahren, während Sie nach links oder rechts abbiegen.
- Ein Fahrzeug (einschließlich Motorräder), ein Fußgänger oder ein Fahrrad kreuzt den Weg Ihres Fahrzeugs und bleibt vor Ihnen stehen.
- Während Sie nach links oder rechts abbiegen, kreuzt ein Fußgänger den Weg Ihres Fahrzeugs und bleibt vor Ihnen stehen.
- Sie fahren dicht an der Seite eines auf der Straße geparkten Fahrzeugs vorbei.

Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation)

Warnt Sie und hilft Ihnen, wenn das System die Möglichkeit erkennt, dass Ihr Fahrzeug die erkannten Fahrbahnmarkierungen überquert oder sich der Außenkante der Fahrbahn (Gras- oder Schotterstreifen) oder einem erkannten entgegenkommenden Fahrzeug nähert.

■ Funktionsweise des Systems



1. Gelbe Linie
2. Modelle mit Instrument in A-Ausführung
3. Modelle mit Instrument in B-Ausführung

Die Weitwinkel-Frontkamera hinter dem Rückspiegel überwacht die linke und rechte Fahrbahnmarkierung in Weiß oder Gelb, den Fahrbahnrand (begrenzt durch Gras- oder Schotterstreifen) oder ein erkanntes entgegenkommendes Fahrzeug.
Wenn sich Ihr Fahrzeug einer erkannten Fahrbahnmarkierung, dem Fahrbahnrand (begrenzt durch Gras- oder Schotterstreifen) oder erkannten entgegenkommenden Fahrzeugen nähert und die Blinker nicht betätigt wurden, wird das System aktiviert.

▶ Wenn das System die Fahrbahnmarkierungen (weiß oder gelb) nicht erkennen kann, wird keine Unterstützung bereitgestellt, um eine Kollision mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zu verhindern.
Neben einem visuellen Alarm unterstützt das System Sie beim Lenken und warnt Sie mit schnellen Lenkradvibrationen, damit Sie in der erkannten Spur bleiben.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

Als optischer Alarm wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay die Meldung **Verlassen der Spur** angezeigt.

Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation)

Wichtiger Sicherheitshinweis
Wie alle Assistenzsysteme gelten auch für den Fahrbahnhalteassistenten gewisse Einschränkungen. Blindes Vertrauen in den Fahrbahnhalteassistenten kann zu einem Zusammenstoß führen. Für das Halten der eigenen Fahrspur unterwegs sind immer Sie selbst verantwortlich.

Der Fahrbahnhalteassistent (RDM) warnt Sie, wenn das System erkennt, dass Sie sich der äußeren Kante der Straße (Gras- oder Schotterstreifen), einem entgegenkommenden Fahrzeug oder einer anderen Spur nähern, ohne dass ein Blinker verwendet wird.
Der Fahrbahnhalteassistent (RDM) erkennt möglicherweise nicht alle Fahrbahnmarkierungen oder jede Fahrbahnabweichung.
Der Fahrbahnhalteassistent (RDM) erkennt möglicherweise nicht, dass Sie sich dem Fahrbahnrand (begrenzt durch Gras- oder Schotterstreifen) oder einem entgegenkommenden Fahrzeug nähern.
Je nach Wetter, Geschwindigkeit oder Straßenbedingungen kann Ihnen der Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) möglicherweise nicht helfen.

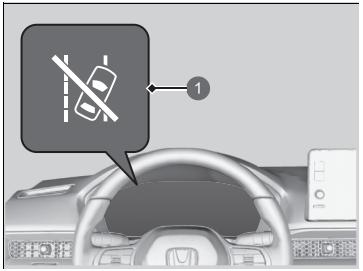
Der Fahrbahnhalteassistent (RDM) wird erst ca. 15 Sekunden nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems aktiviert.

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, mit der dieses System ausgestattet ist.

➡ **Weitwinkel-Frontkamera** S. 544

FORTSETZUNG

Das System deaktiviert die assistierenden Bewegungen, wenn Sie selbst am Lenkrad drehen, um ein Überfahren der erfassten Fahrbahnmarkierungen, eine Annäherung an den Fahrbahnrand (begrenzt durch Gras- oder Schotterstreifen) oder einen Zusammenstoß mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zu vermeiden.



1 Auto Off-Anzeige Lenkhilfe des Fahrbahnhalteassistenten

Wenn das System mehrmals ohne Reaktion des Fahrers eingreifen muss, gibt es einen Warnton aus. Danach leuchtet die Auto Off-Anzeige der Lenkhilfe des Fahrbahnhalteassistenten auf, die Lenkhilfe des Fahrbahnhalteassistenten wird vorübergehend angehalten und das System gibt nur den Warnton aus.

Nach einigen Minuten erlischt die Auto Off-Anzeige der Lenkhilfe des Fahrbahnhalteassistenten und der Fahrbahnhalteassistent (RDM) wird wieder vollständig aktiviert.

Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation)

Unter folgenden Bedingungen funktioniert der Fahrbahnhalteassistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

➡ **Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) – Bedingungen und Einschränkungen** S. 489

In bestimmten Situationen sind die Funktionen des Fahrbahnhalteassistenten (RDM) aufgrund Ihrer Fahrweise oder durch den Zustand der Fahrbahndecke für Sie nicht spürbar.

Sie können die Einstellung des Fahrbahnhalteassistenten (RDM) ändern.
Wenn der LKAS deaktiviert ist, wird möglicherweise die folgende Meldung angezeigt, wenn das System erkennt, dass Ihr Fahrzeug möglicherweise die erfassten Fahrbahnmarkierungen oder den Fahrbahnrand (begrenzt durch Gras- oder Schotterstreifen) unbeabsichtigt überfahren oder mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zusammenstoßen könnte.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

■ So schaltet sich das System ein

Das System wird aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug fährt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.
- Die Blinker sind ausgeschaltet.
- Das System erkennt, dass der Fahrer nicht aktiv beschleunigt, bremst oder lenkt.
- Die Fahrbahnmarkierungen sind weiß (gelb).
  Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 72 bis 180 km/h.
  ▶ Wenn Ihnen Fahrzeuge entgegenkommen.
  Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 30 bis 180 km/h.
- Der Fahrbahnrand ist durch einen Gras- oder Schotterstreifen begrenzt.
  Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 30 bis 180 km/h.

So schaltet sich das System ein

Der Fahrbahnhalteassistent kann sich automatisch abschalten und die Sicherheitsanzeige (orange) sowie die Anzeige des Fahrbahnhalteassistenten (orange) leuchten durchgehend.

Anzeigen S. 114

Die Funktion des Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation) kann beeinträchtigt werden, wenn das Fahrzeug:

- Weit innen eine Kurve durchfährt oder außerhalb der Spur fährt
- In einer schmalen Fahrspur fährt

FORTSETZUNG

■ Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation) ein- und ausschalten

Sie können das System auf dem Fahrer-Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten.

Umschalten des Displays S. 154, 175
Sicherheitsanzeigen S. 168, 188

Der Fahrbahnhalteassistent (RDM) wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems eingeschaltet, auch wenn das System bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation) ein- und ausschalten

Die Anzeigen des Stabilisierungsprogramms (VSA), des ausgeschalteten Stabilisierungsprogramms (VSA) **OFF***, des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff, des Fahrbahnhalteassistenten, der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), des Reifendruck-/Druckverlustwarnsystems und die Sicherheitskontrollleuchte werden in Orange zusammen mit einer Meldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus einschalten, nachdem Sie die 12-Volt-Batterie wieder angeschlossen haben.
Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h.
Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) – Bedingungen und Einschränkungen

Das System kann die Fahrbahnmarkierungen (wenn diese weiß oder gelb sind), den Fahrbahnrand (begrenzt durch Gras- oder Schotterstreifens) oder entgegenkommende Fahrzeuge unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht korrekt erkennen. Einige Beispiele für solche Bedingungen sind im Folgenden aufgelistet.

■ Umgebungsbedingungen

- Die Fahrbahnmarkierungen heben sich nur schwach von der Fahrbahnoberfläche ab.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Fahren auf einer verschneiten oder nassen Straße.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Schatten benachbarter Objekte (Bäume, Gebäude, Schutzgeländer, Fahrzeuge usw.) verlaufen parallel zu weißen (oder gelben) Linien.
- Plötzliche Wechsel zwischen Hell und Dunkel, z. B. Einfahren in bzw. Herausfahren aus einem Tunnel oder Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Bei Nachtfahrten bzw. unter dunklen Bedingungen, z. B. Tunnel (aufgrund der schlechten Lichtverhältnisse werden die Fahrbahnmarkierungen, die Straßenoberfläche oder entgegenkommende Fahrzeuge nicht beleuchtet).
- Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering und die Fahrbahnlinien und die Fahrbahndecke sind nicht sichtbar.
- Die Außenkante der Straße wird durch andere Objekte oder Materialien als Gras oder Schotter begrenzt.

FORTSETZUNG

■ **Straßenbedingungen**

- Das Fahrzeug befindet sich auf einer Fahrbahn mit temporären Fahrbahnmarkierungen.
- Auf der Fahrbahn befinden sich aufgrund von Straßenbauarbeiten oder veralteten Markierungen mehrere, unterschiedliche oder verblasste Fahrbahnmarkierungen.
- Die Fahrbahn weist zusammenlaufende, getrennte oder sich schneidende Markierungen auf (an einer Kreuzung oder einem Überweg).
- Die Fahrbahnmarkierungen sind sehr schmal, breit oder unregelmäßig.
- Ein Teil der Fahrbahnmarkierungen wird von einem Objekt, z. B. einem Fahrzeug, verdeckt.
- Bei Gefällestrecken oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.
- Wenn Gegenstände auf der Straße (Bordstein, Leitplanke, Pylonen usw.) als weiße (oder gelbe) Linien erkannt werden.
- Fahren auf Feldwegen oder nicht geteerten oder holprigen Straßen.
- Auf Straßen mit doppelter Fahrbahnmarkierung.
- Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Durchfahren einer Kreuzung.
- Der Straßenbelag ist aufgrund von Schnee oder Pfützen nur teilweise sichtbar.
- Fahren auf unbefestigten oder zerfurchten Straßen.
- Weiße (oder gelbe) Linien werden aufgrund von Straßenbedingungen wie Kurven, geschlängelter Fahrbahn oder Hügeln nicht korrekt erkannt.

■ **Fahrzeugbedingungen**
- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreuscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- Wenn der Fahrer das Bremspedal und das Lenkrad betätigt.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck, Kompaktreserverad* usw.).
- Das Fahrzeug wird aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen geneigt.
- Es sind Schneeketten montiert.
- Die Federung wurde verändert.
- Das Fahrzeug zieht einen Anhänger.

■ **Beispiele für Einschränkungen der Erkennung aufgrund des Zustands entgegenkommender Fahrzeuge**
- Das entgegenkommende Fahrzeug oder das vorausfahrende Fahrzeug ist seitwärts ausgerichtet.
- Das entgegenkommende Fahrzeug taucht plötzlich vor Ihnen auf.
- Wenn sich das entgegenkommende Fahrzeug mit dem Hintergrund vermischt und das System es deshalb nicht erkennt.
- Die Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs leuchten nur auf einer Seite oder gar nicht, während die Umgebung dunkel ist.
- Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem entgegenkommenden Fahrzeug ist zu gering.
- Ein Teil des entgegenkommenden Fahrzeugs ist aufgrund des vorausfahrenden Fahrzeugs nicht sichtbar.
- Es gibt mehrere entgegenkommende Fahrspuren oder Abbiegespuren.
- Das Fahrzeug auf der angrenzenden Fahrspur ist geparkt oder fährt extrem langsam.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ **Beispiele für andere Einschränkungen bei der Erkennung oder beim Systembetrieb**

- Wenn das entgegenkommende Fahrzeug eine besondere Form hat.
- Wenn die Kamera die Form des entgegenkommenden Fahrzeugs nicht richtig erkennen kann.

■ **Bei geringer Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes**

Der Fahrbahnhalteassistent (RDM) kann unter den folgenden Bedingungen aktiviert werden.

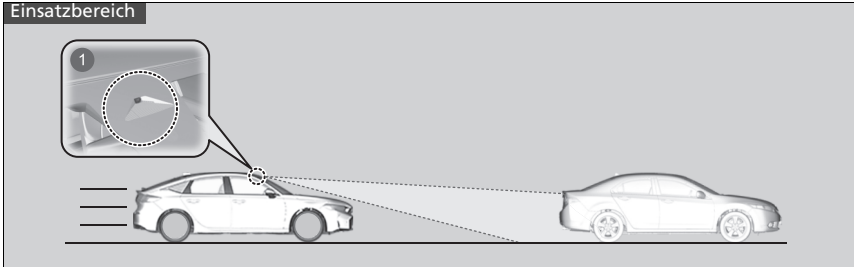
- Beim Durchfahren von Kurven kommt Ihr Fahrzeug an einen Punkt, an dem sich ein entgegenkommendes Fahrzeug direkt vor Ihnen befindet.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)

Hält die Fahrzeuggeschwindigkeit konstant und hält einen festen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält, kann das System Ihr Fahrzeug abbremsen und anhalten, ohne dass Sie das Brems- oder Gaspedal betätigen müssen.

Wenn die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) Ihr Fahrzeug durch Betätigung der Bremsen verlangsamt, leuchtet das Bremslicht auf.

Einsatzbereich



1 Die Weitwinkel-Frontkamera befindet sich hinter dem Rückspiegel.

- Fahrzeuggeschwindigkeit für ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow): **Ein vorausfahrendes Fahrzeug wird innerhalb des ACC-Bereichs in Reichweite des Stauassistenten erkannt** – Die ACC mit Stauassistent funktioniert bis zu einer Geschwindigkeit von 180 km/h.
  Kein Fahrzeug im ACC-Bereich in Reichweite des Stauassistenten erkannt – Die ACC mit Stauassistent funktioniert ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h.
- Schaltposition für ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow): D.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)

⚠WARNUNG

Die unsachgemäße Verwendung der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) kann Unfälle verursachen.

Verwenden Sie die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) nur bei guten Straßen- und Wetterbedingungen auf Autobahnen.

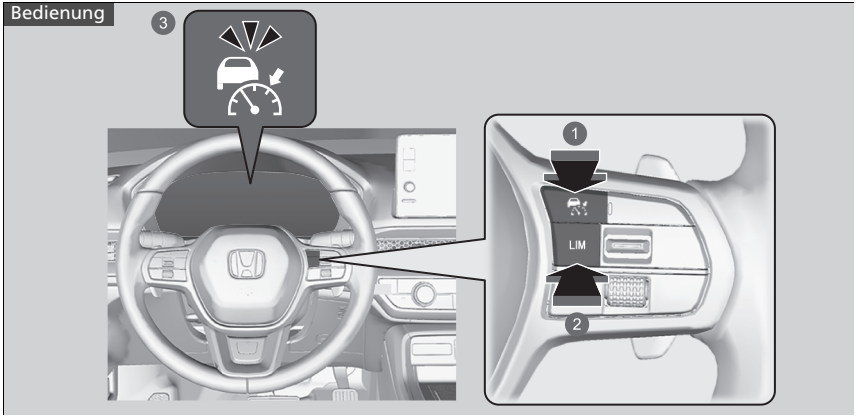
⚠WARNUNG

Bei aktivierter ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) hat das Fahrzeug eine eingeschränkte Bremsleistung und kann möglicherweise nicht rechtzeitig anhalten, um einen Zusammenstoß mit einem schnell anhaltenden vorausfahrenden Fahrzeug zu verhindern.

Bei entsprechenden Verkehrsbedingungen sollten Sie immer bremsbereit sein.

FORTSETZUNG

■ Aktivierung des Systems



❶ -Taste
Drücken Sie die -Taste am Lenkrad.

❷ **LIM**-Taste
Wenn eine andere Anzeige angezeigt wird, drücken Sie die **LIM**-Taste, um die Anzeige der ACC mit Stauassistent aufzurufen.

❸ **(weiß) leuchtet im Instrument.**
ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ist betriebsbereit.

⚠WARNUNG

Wenn Sie aus einem Fahrzeug aussteigen, das bei aktiver ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) angehalten wurde, kann das Fahrzeug führerlos anfahren.

Führerlose Fahrzeuge können Unfälle verursachen, die zu Verletzungen oder sogar zum Tode führen.

Steigen Sie nie aus, wenn das Fahrzeug bei aktiver ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) angehalten wurde.

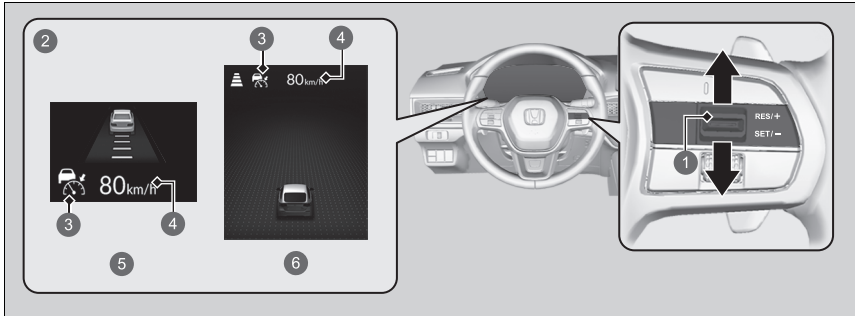
Wichtiger Hinweis
Wie bei jedem System gibt es auch für die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) Grenzwerte. Betätigen Sie bei Bedarf das Bremspedal und halten Sie stets ausreichend Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen ein.

Die ACC mit Stauassistent funktioniert unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Bedingungen und Einschränkungen für die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) S. 503

Wenn die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) nicht verwendet wird: Die adaptive Geschwindigkeitsregelung wird durch Drücken der -Taste abgeschaltet.

So wird die Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt



1. **RES/+/SET/–**-Schalter
   Nach oben oder unten
2. Ein, wenn ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) aktiviert wird
3. (Grün)
4. Fahrzeuggeschwindigkeit einstellen (weiß)
5. Modelle mit Instrument in A-Ausführung
6. Modelle mit Instrument in B-Ausführung

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, mit der dieses System ausgestattet ist.

Weitwinkel-Frontkamera S. 544

So wird die Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt

Die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) darf unter folgenden Bedingungen nicht verwendet werden:

- Auf Straßen mit häufigem Spurwechsel oder kontinuierlichem Stop-and-Go-Verkehr kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) keinen angemessenen Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug einhalten.
- Auf Straßen mit scharfen Kurven.
- Auf Straßen mit Mautsystemen oder anderen Objekten zwischen Fahrspuren oder in Parkbereichen oder in Einrichtungen mit Drive-in-Zugang.
- Bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.) kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug möglicherweise nicht erkennen.
- Auf rutschigen oder vereisten Straßen. Die Räder können durchdrehen und Ihr Fahrzeug kann außer Kontrolle geraten.
- Auf Straßen mit steilen Steigungen oder starkem Gefälle.
- Auf Straßen mit wellenförmigen Hügeln.

FORTSETZUNG

Bei ca. 30 km/h Fahrgeschwindigkeit gilt: Nehmen Sie den Fuß vom Pedal und drücken Sie bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit den **SET/-/RES/+**-Schalter nach oben oder unten. Sobald Sie den Schalter loslassen, ist die Geschwindigkeit eingestellt und die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) wird aktiviert.

Wenn Sie die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) verwenden, ist auch die Unterstützungsfunktion für den Geradeauslauf (eine Funktion der elektrisch unterstützten Servolenkung) aktiv.
Indem sie der Lenkung ermöglicht, natürlich bedingten Lenkzug zu kompensieren, erleichtert die Unterstützungsfunktion für den Geradeauslauf es Ihnen, auf gerader Strecke die Spur zu halten.

Bei einer Fahrgeschwindigkeit unter 30 km/h gilt: Wenn das Fahrzeug fährt und der Fahrer das Bremspedal nicht betätigt, wird beim Drücken der Taste die eingestellte Geschwindigkeit auf ca. 30 km/h fixiert. Dies geschieht unabhängig von der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit.
Wenn Ihr Fahrzeug steht, können Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit auch mit getretenem Bremspedal einstellen.

So wird die Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt

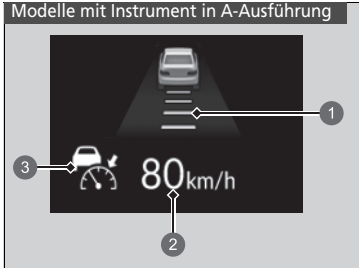
Die Anzeigen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), des Reifendruck-/Druckverlustwarnsystems, des Stabilisierungsprogramms (VSA), des ausgeschalteten Stabilisierungsprogramms (VSA) **OFF***, des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff, des Fahrbahnhalteassistenten und die Sicherheitskontrollleuchte leuchten möglicherweise in der Anzeige auf und es wird eine Meldung angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus nach dem Wiederanschließen der 12-Volt-Batterie einschalten.
Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Die angezeigte Einheit der eingestellten Geschwindigkeit auf dem Fahrer-Informationsdisplay oder auf dem Audio-/Informationsbildschirm kann zwischen km/h und mph umgeschaltet werden.

➡ **Einheiten Geschwindigkeit/Abstand** S. 170, 190
➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

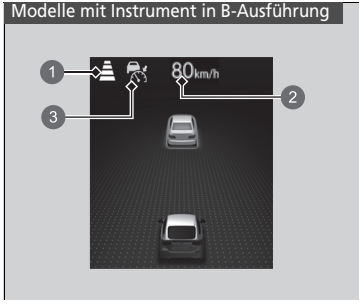
* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Modelle mit Instrument in A-Ausführung



1. Fahrzeugabstand einstellen
2. Fahrzeuggeschwindigkeit einstellen
3. (Grün)

Modelle mit Instrument in B-Ausführung



1. Fahrzeugabstand einstellen
2. Fahrzeuggeschwindigkeit einstellen
3. (Grün)

Bei aktivierter adaptiver Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) werden im Instrument das Fahrzeugsymbol, die Abstandsbalken und die eingestellte Geschwindigkeit angezeigt.

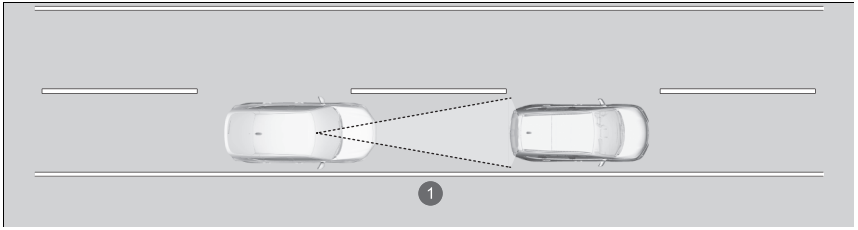
FORTSETZUNG

■ In Betrieb

■ Vorausfahrendes Fahrzeug

Die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) überwacht, ob ein vorausfahrendes Fahrzeug in den Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent gelangt. Wird ein solches Fahrzeug erkannt, sorgt die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) dafür, dass die eingestellte Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs beibehalten bzw. verringert wird, um den festgelegten Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten.

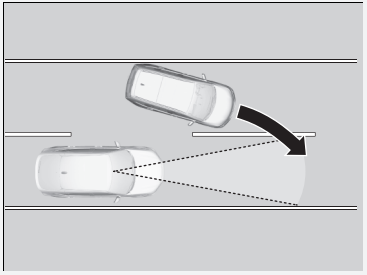
➡ **So wird der Folgeabstand eingestellt und geändert** S. 508



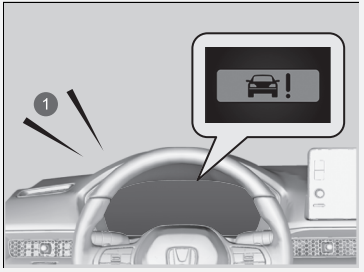
❶ Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow): 120 m

In Betrieb

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt langsamer wird oder ein anderes Fahrzeug unmittelbar vor Ihnen einschert, ertönt der Beeper und auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird eine Warnmeldung angezeigt.



Betätigen Sie das Bremspedal und halten Sie ausreichend Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein.

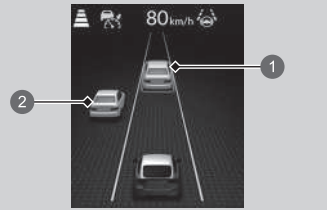


❶ Akustisches Warnsignal

Modelle mit Instrument in A-Ausführung

1 Im Instrument wird ein Fahrzeugsymbol angezeigt.

Modelle mit Instrument in B-Ausführung



1 Steuerung durch Zielfahrzeug
2 Außerhalb der Steuerung durch Zielfahrzeug

Im Instrument wird ein Fahrzeugsymbol angezeigt.
Steuerung durch Zielfahrzeug: Weiß und grün umrandet
Außerhalb der Steuerung durch Zielfahrzeug: Grau

Wenn vor Ihnen ein Fahrzeug einschert, das langsamer ist als die eingestellte Geschwindigkeit und von der Kamera erfasst wird, verlangsamt sich Ihr Fahrzeug.

In Betrieb

Selbst bei geringem Abstand zwischen Ihnen und dem erkannten vorausfahrenden Fahrzeug ist es unter folgenden Umständen möglich, dass die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) Ihr Fahrzeug beschleunigt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug hat mindestens dieselbe Geschwindigkeit wie Ihr Fahrzeug.
- Ein direkt vor Ihnen einscherendes Fahrzeug fährt schneller als Sie und vergrößert daher den Abstand zu Ihnen.

Sie können das System auch so einstellen, dass ein akustisches Signal ertönt, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug in den Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) gelangt und ihn wieder verlässt. Das System kann auf Wunsch einen Warnton abgeben, wenn ein Fahrzeug erkannt wird.

Benutzerdefinierte Funktionen S. 351

Einschränkungen

Möglicherweise müssen Sie die Bremse betätigen, um bei aktivierter ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) einen sicheren Abstand einzuhalten. Außerdem funktioniert die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Bedingungen und Einschränkungen für die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) S. 503

FORTSETZUNG

■ Kein vorausfahrendes Fahrzeug

Modelle mit Instrument in A-Ausführung

1 Ein Fahrzeugsymbol mit Linienkontur erscheint auf dem Instrument.

Ihr Fahrzeug hält die eingestellte Geschwindigkeit konstant, ohne dass Sie das Brems- oder Gaspedal betätigen müssen.
Wenn zuvor ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wurde, aufgrund dessen Ihr Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeit nicht einhalten konnte, beschleunigt die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) auf die eingestellte Geschwindigkeit und hält diese dann aufrecht.

Modelle mit Instrument in B-Ausführung

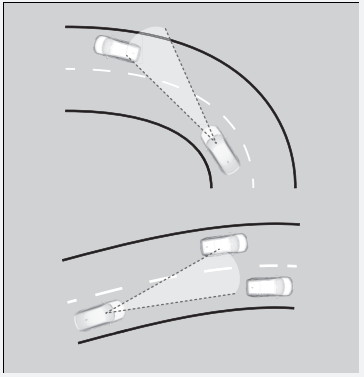
Bei steilem Gefälle bremst die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ab, um eine übermäßige Beschleunigung zu verhindern und so die eingestellte Geschwindigkeit möglichst beizubehalten.
Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann jedoch höher als die eingestellte Geschwindigkeit sein.

■ Bei Betätigen des Gaspedals

Die Fahrzeuggeschwindigkeit lässt sich vorübergehend erhöhen. In diesem Fall gibt es kein akustisches oder visuelles Signal, selbst wenn sich ein Fahrzeug im Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) befindet.
Die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) bleibt aktiv, es sei denn, Sie deaktivieren sie.
Sobald Sie das Gaspedal loslassen, stellt das System eine passende Geschwindigkeit ein, um den Sicherheitsabstand einzuhalten, wenn sich ein vorausfahrendes Fahrzeug im Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) befindet.

In Betrieb

- Die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) kann den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug auf der angrenzenden Fahrspur oder in der Umgebung Ihres Fahrzeugs abhängig von den Straßenbedingungen (z. B. Kurven) oder Fahrzeugbedingungen (z. B. Betätigung des Lenkrads oder Position des Fahrzeugs auf der Fahrspur) vorübergehend regulieren.



- Wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug entfernt, z. B. beim Einfahren in eine Kreuzung oder auf einen Rastplatz, kann die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) den eingestellten Folgeabstand für kurze Zeit beibehalten.

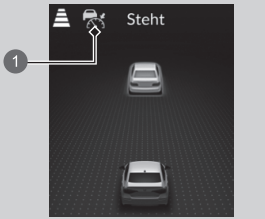
■ **Ein vorausfahrendes Fahrzeug befindet sich im Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) und kommt zum Stillstand**

Modelle mit Instrument in A-Ausführung

Ihr Fahrzeug hält automatisch an. Die Meldung **Steht** wird auf dem Instrument angezeigt. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen wieder anfährt und Sie den **SET/-**- oder **RES/+**-Schalter nach oben oder unten drücken oder das Gaspedal betätigen, wird die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) wieder mit der zuvor eingestellten Geschwindigkeit aktiviert.

❶ (Grün)

Modelle mit Instrument in B-Ausführung



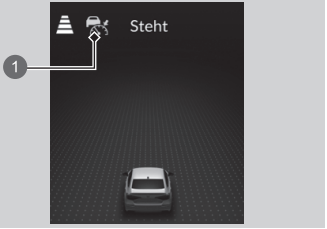
❶ (Grün)

FORTSETZUNG

Modelle mit Instrument in A-Ausführung

1 (Grün)

Modelle mit Instrument in B-Ausführung



1 (Grün)

Wenn sich beim Losfahren kein Fahrzeug vor Ihnen befindet, betätigen Sie das Gaspedal, und die ACC mit Stauassistent wird wieder mit der zuvor eingestellten Geschwindigkeit aktiviert.

■ Bedingungen und Einschränkungen für die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)

Das System schaltet sich unter bestimmten Bedingungen automatisch ab. Einige Beispiele für solche Bedingungen sind im Folgenden aufgelistet. Andere Bedingungen können einige Funktionen der ACC mit Stauassistent reduzieren.

➔ **Weitwinkel-Frontkamera** S. 544

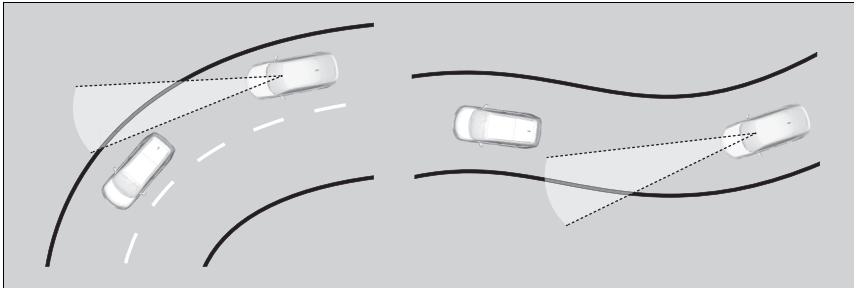
■ Umgebungsbedingungen

- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Plötzliche Wechsel zwischen Hell und Dunkel, z. B. Einfahren in bzw. Herausfahren aus einem Tunnel oder Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Starkes Licht wird auf Fahrzeuge oder Straßenoberflächen reflektiert.
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug spritzt Wasser oder wirbelt Schnee auf.
- Bei Nachtfahrten bzw. unter dunklen Bedingungen, z. B. Tunnel (aufgrund der schlechten Lichtverhältnisse wird möglicherweise nicht das gesamte Fahrzeug beleuchtet).
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).

FORTSETZUNG

■ **Straßenbedingungen**

- Fahren auf kurvigen, gewundenen, welligen oder schrägen Straßen.



- Fahren auf zerfurchten Straßen (verschneite oder unbefestigte Straßen usw.).
- Auf der Straßenoberfläche befinden sich Pfützen oder ein Wasserfilm.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.

■ **Fahrzeugbedingungen**

- Das Fahrzeug wird aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen geneigt.
- Es sind Schneeketten montiert.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreuscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck, Kompaktreserverad* usw.).
- Die Federung wurde verändert.
- Das Fahrzeug zieht einen Anhänger.

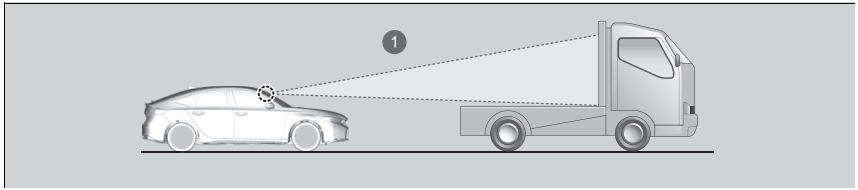
* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ **Beispiele für Bedingungen, unter denen die Kamera das vorausfahrende Fahrzeug möglicherweise nicht richtig erkennt**

- Ein Fahrzeug kreuzt plötzlich Ihre Fahrspur.
- Der Abstand zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering.
- Wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug mit dem Hintergrund vermischt und das System es deshalb nicht erkennt.
- Die Scheinwerfer des Fahrzeugs vor Ihnen leuchten nur auf einer Seite oder gar nicht, während die Umgebung dunkel ist.

■ **Beispiele für Bedingungen, unter denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert**

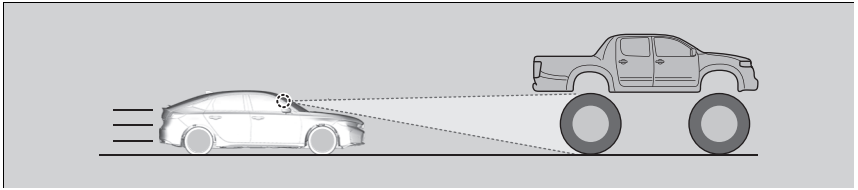
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug hält an und der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist erheblich.
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen plötzlich abbremst.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug eine ganz besondere Form hat.
- Wenn ein Fahrzeug hinten tiefer ist als vorn, z. B. Lkw, die keine Last tragen, oder ein schmales Fahrzeug.



1 Die Kamera erkennt den oberen Teil eines leeren Lastfahrzeugs.

FORTSETZUNG

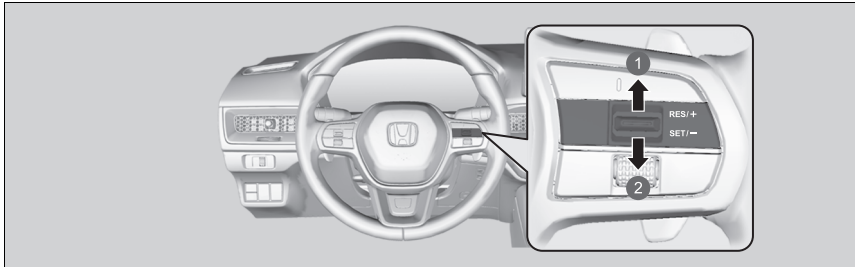
- Wenn Ihr Fahrzeug oder das Fahrzeug vor Ihnen auf dem Rand der Fahrspur fährt.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug ein schmales Fahrzeug wie ein Motorrad ist.
- Wenn die Bodenfreiheit eines vorausfahrenden Fahrzeugs extrem hoch ist.



- Wenn die Kamera die Form des vorausfahrenden Fahrzeugs nicht richtig erkennen kann.

■ So wird die Fahrzeuggeschwindigkeit angepasst

Verringern oder erhöhen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem **RES/+/SET/-**-Schalter am Lenkrad.



❶ Geschwindigkeit erhöhen
❷ Geschwindigkeit verringern

- Bei jeder Betätigung des Schalters **RES/+/SET/-** nach oben oder unten erhöht oder verringert sich die Fahrzeuggeschwindigkeit um ca. 1 km/h.
- Wenn Sie den Schalter **RES/+/SET/-** nach oben oder unten gedrückt halten, erhöht oder verringert sich die Fahrzeuggeschwindigkeit um ca. 10 km/h.

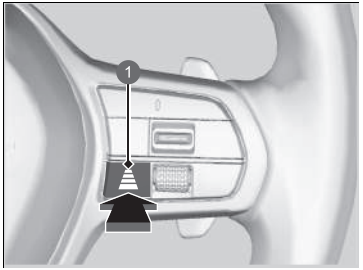
So wird die Fahrzeuggeschwindigkeit angepasst

Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug langsamer ist als Ihre höhere eingestellte Geschwindigkeit, wird Ihr Fahrzeug von der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) möglicherweise nicht beschleunigt. Auf diese Weise wird der Sicherheitsabstand zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug eingehalten.

Wenn Sie das Gaspedal betätigen und dann den Schalter **RES/+/SET/-**-Schalter nach unten drücken und loslassen, wird die aktuelle Geschwindigkeit des Fahrzeugs eingestellt.

FORTSETZUNG

■ So wird der Folgeabstand eingestellt und geändert



❶ Abstandstaste

Drücken Sie die Abstandstaste, um den Sicherheitsabstand der ACC mit Stauassistent zu ändern.
Mit jedem Tastendruck wird der Sicherheitsabstand (zum vorausfahrenden Fahrzeug) der Reihe nach auf sehr groß/groß/mittel/kurz umgestellt.

Legen Sie den optimalen Sicherheitsabstand anhand der Fahrbedingungen fest. Falls die örtlichen Vorschriften einen bestimmten Mindestabstand vorschreiben, ist dieser einzuhalten.

Je höher die Folgegeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, desto größer wird der kurze/mittlere/große/sehr große Folgeabstand. Folgende Beispiele dienen zur Verdeutlichung.

Folgeabstand		Bei einer eingestellten Geschwindigkeit von:	
		80 km/h	104 km/h
Kurz	*1 *2	26,6 Meter 1,2 Sek.	33,7 Meter 1,2 Sek.
Mittel	*1 *2	34,6 Meter 1,6 Sek.	44,9 Meter 1,6 Sek.
Lang	*1 *2	44,0 Meter 2,0 Sek.	57,1 Meter 2,0 Sek.
Extra groß	*1 *2	53,6 Meter 2,4 Sek.	70,0 Meter 2,4 Sek.

Wenn Ihr Fahrzeug automatisch anhält, weil ein vorausfahrendes Fahrzeug angehalten hat, variiert der Abstand zwischen beiden Fahrzeugen je nach der entsprechenden Einstellung der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow).

*1: Modelle mit Instrument in A-Ausführung

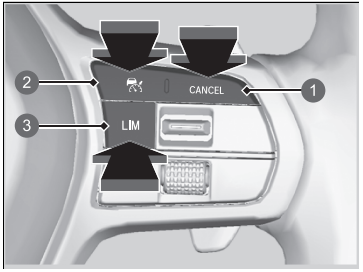
*2: Modelle mit Instrument in B-Ausführung

So wird der Folgeabstand eingestellt und geändert

Der Fahrer muss in allen Situationen einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten. Der Mindestabstand zu anderen Fahrzeugen wird häufig von der örtlichen Straßenverkehrsordnung vorgegeben. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, sich an diese Vorschriften zu halten.

FORTSETZUNG

■ Aufheben



❶ **CANCEL**-Taste
❷ -Taste
❸ **LIM**-Taste

Gehen Sie wie folgt vor, um die ACC mit Stauassistent zu deaktivieren:

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
  ▶ Die -Anzeige (grün) auf dem Instrument wechselt zur -Anzeige (weiß).
- Drücken Sie die -Taste.
  ▶ Die -Anzeige (grün) erlischt.
- Drücken Sie die **LIM**-Taste.
- Betätigen Sie das Bremspedal während der Vorwärtsfahrt.
  ▶ Die -Anzeige (grün) auf dem Instrument wechselt zur -Anzeige (weiß).

Aufheben

Wiederaufnehmen der zuvor eingestellten Geschwindigkeit:
Nachdem Sie die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) deaktiviert haben, können Sie die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) aktivieren, wobei die zuvor eingestellte Geschwindigkeit auf der Anzeige (grau) angezeigt wird, indem Sie den **RES/+/SET/-**-Schalter nach oben drücken, selbst wenn das Fahrzeug angehalten wurde.
Wenn Sie die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ausschalten, indem Sie die **CANCEL**-Taste drücken oder das Bremspedal betätigen, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit auf der Anzeige grau angezeigt.
Durch Drücken des **RES/+/SET/-**-Schalters wird die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) mit der angezeigten Geschwindigkeit aktiviert.
Wenn die -Anzeige (weiß) angezeigt wird und Sie den **RES/+/SET/-**-Schalter drücken, aber keine zuvor eingestellte Geschwindigkeit (grau) angezeigt wird, wird die Geschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs eingestellt.
Die eingestellte Geschwindigkeit kann nicht eingestellt oder wiederaufgenommen werden, wenn die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) mit der -Taste ausgeschaltet wurde. Drücken Sie die -Taste, um das System zu aktivieren, und stellen Sie dann die gewünschte Geschwindigkeit ein.

■ Automatische Aufhebung

Bei automatischer Deaktivierung der ACC mit Stauassistent ertönt der Warnton und im Instrument wird eine Meldung angezeigt. Die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) kann in folgenden Situationen automatisch deaktiviert werden:

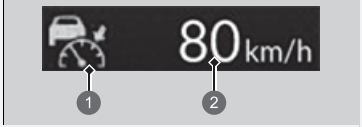
- Bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.)
- Das vorausfahrende Fahrzeug kann nicht erkannt werden.
- Ein abnormaler Reifenzustand wird erkannt, oder bei Durchrutschen der Reifen.
- Längere Fahrten auf Gebirgsstraßen oder Fahrten im Gelände.
- Bei plötzlicher Bewegung des Lenkrads.
- Wenn ABS, VSA oder CMBS aktiviert werden.
- Bei Aufleuchten der VSA-Systemanzeige.
- Wenn das Fahrzeug an einem sehr steilen Gefälle angehalten wird.
- Bei manueller Betätigung der Feststellbremse.
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug spritzt Wasser oder wirbelt Schnee auf.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Wenn das im Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent erkannte Fahrzeug zu wenig Abstand zu Ihrem Fahrzeug hat.
- Bei schnellem Beschleunigen.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Das Fahrzeug ist mit schweren Gepäckstücken im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen beladen.
- Wenn Sie durch einen dunklen Bereich fahren, z. B. durch einen Tunnel.
- Wenn die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet.
- Das Fahrzeug hat wiederholt die Bremsen betätigt, um die eingestellte Geschwindigkeit beizubehalten (z. B. bei einer langen Bergabfahrt).
- Wenn das System für eine bestimmte Zeit keine Fahraktionen des Fahrers erkennt, während LKAS ebenfalls aktiviert ist.

Aufheben

Modelle mit Instrument in A-Ausführung

❶ (Weiß)
❷ Vorher eingestellte Geschwindigkeit (grau)

Modelle mit Instrument in B-Ausführung



❶ (Weiß)
❷ Vorher eingestellte Geschwindigkeit (grau)

FORTSETZUNG

Die automatische Deaktivierung der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) kann auch durch die folgenden Situationen ausgelöst werden. In diesen Fällen wird die Feststellbremse automatisch angezogen.

- Bei stehendem Fahrzeug wird der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite gelöst.
- Das Fahrzeug wird länger als 10 Minuten nicht bewegt.
- das Stromversorgungssystem ausgeschaltet wird.

Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)

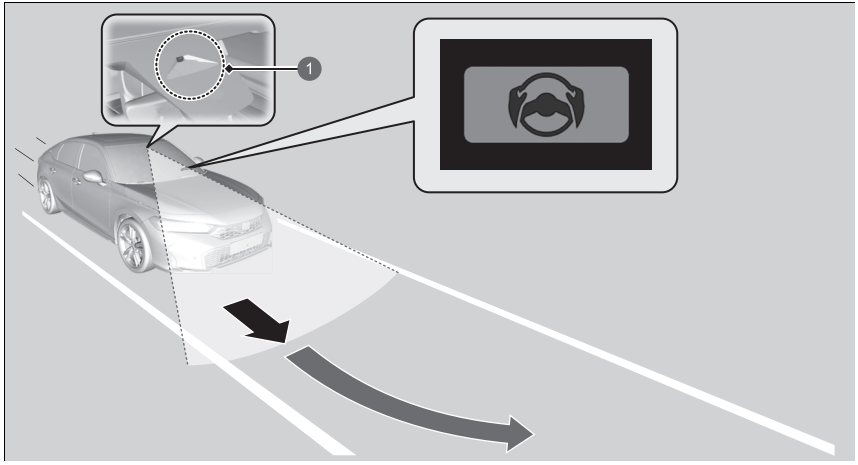
Hilft durch Lenkbewegungen dabei, das Fahrzeug in der Mitte einer erkannten Fahrspur zu halten, und gibt taktile, akustische und visuelle Alarme aus, wenn das Fahrzeug diese Bahn verlässt.

■ Lenkbewegungs-Assistent

Das System bringt ein Drehmoment auf die Lenkung auf, um das Fahrzeug zwischen der rechten und linken Fahrbahnmarkierung zu halten. Das aufgebrachte Drehmoment wird verstärkt, wenn sich das Fahrzeug einer der Fahrbahnmarkierungen nähert.

■ Taktile, akustische und optische Alarme

Durch heftige Lenkradvibrationen, eine akustische Warnung und eine Warnanzeige werden Sie darauf aufmerksam gemacht, dass das Fahrzeug die erkannte Spur verlässt.



1 Weitwinkel-Frontkamera: Überwacht die Fahrspuren

Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)

Wichtige Sicherheitshinweise

Der LKAS stellt lediglich eine Komfortfunktion dar. Dies ist kein autonomes Fahrsystem und erfordert immer die Aufmerksamkeit und Kontrolle des Fahrers. Das System funktioniert nicht, wenn die Hände vom Lenkrad genommen werden oder wenn das Fahrzeug nicht gelenkt wird.

Der Spurhalteassistent ist insbesondere auf Autobahnen oder zweispurigen Straßen sehr nützlich.

Stellen Sie keine Gegenstände auf das Armaturenbrett. Gegenstände erzeugen Reflexionen auf der Windschutzscheibe und verhindern das korrekte Erkennen von Fahrspuren.

Der LKAS warnt Sie nur, wenn eine Spurabweichung ohne Betätigung des Blinkers festgestellt wird. Der LKAS erkennt nicht immer alle Fahrbahnmarkierungen oder Spurabweichungen. Die Genauigkeit hängt vom Wetter, der Geschwindigkeit und vom Zustand der Fahrbahnmarkierungen ab.
Für den sicheren Fahrzeugbetrieb und für das Verhindern von Zusammenstößen sind stets Sie selbst verantwortlich.

Der LKAS funktioniert beim Fahren in häufig auftretendem Stop-and-Go-Verkehr oder auf Straßen mit scharfen Kurven möglicherweise nicht wie erwartet.

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, mit der dieses System ausgestattet ist.

➡ **Weitwinkel-Frontkamera** S. 544

Unter folgenden Bedingungen funktioniert der LKAS möglicherweise nicht ordnungsgemäß bzw. ist fehlerhaft:

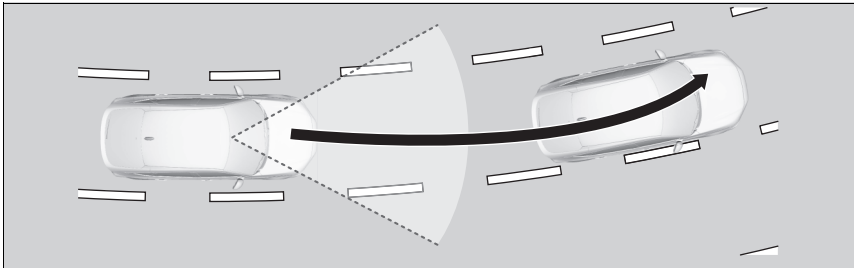
➡ **LKAS – Bedingungen und Einschränkungen** S. 522

FORTSETZUNG

Wenn bei einem Fahrbahnwechsel der Blinker betätigt wird, wird das System unterbrochen und nimmt die Funktion wieder auf, sobald der Blinker wieder ausgeschaltet ist.
Bei einem Fahrbahnwechsel ohne Blinker gibt das LKAS aktiv eine Warnung aus und bringt ein Drehmoment auf die Lenkung auf.

■ Spurhalteassistent

Unterstützt den Fahrer dabei, das Fahrzeug in der Spurmitte zu halten. Wenn sich das Fahrzeug einer weißen oder gelben Linie nähert, wird die Lenkkraft der elektrisch unterstützten Servolenkung erhöht.

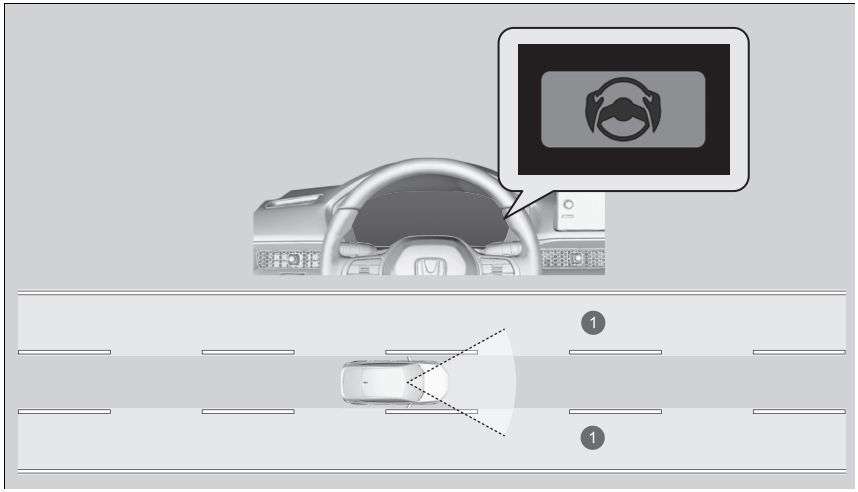


Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)

Wenn es keine Fahrspur erkennt, wird das System vorübergehend abgeschaltet. Wenn eine Fahrspur erkannt wird, funktioniert das System automatisch wieder.

■ Spurverlassenswarnung

Wenn das Fahrzeug in den Warnbereich kommt, warnt Sie der aktive Spurhalteassistent (LKAS) mit leichten Vibrationen des Lenkrads sowie durch akustische und visuelle Alarme.



❶ Warnbereich

FORTSETZUNG

■ Wann kann das System eingesetzt werden?

Das System kann eingesetzt werden, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt werden.

- Die Fahrbahn hat zu beiden Seiten deutliche Markierungen, und das Fahrzeug fährt mittig in der Fahrspur.
- Bei einer Fahrt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.
- Die Blinker sind ausgeschaltet.
- Das Bremspedal wird nicht plötzlich betätigt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 72 bis 180 km/h.

Wann kann das System eingesetzt werden?

Wenn das Fahrzeug auf der Fahrspur nach rechts oder links driftet, weil das System ein Drehmoment aufbringt, schalten Sie das LKAS aus und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen.

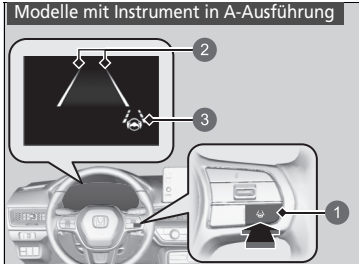
Gehen Sie wie folgt vor, um das System ordnungsgemäß zu aktivieren:

- Halten Sie die Windschutzscheibe im Bereich der Kamera stets sauber.
- Achten Sie bei der Reinigung der Windschutzscheibe darauf, dass kein Reinigungsmittel auf das Objektiv der Kamera gelangt.
- Berühren Sie die Kameralinse nicht.
- Montieren Sie keine Aufkleber im Kamerabereich.

Wenn die LKAS-Taste gedrückt wird, während das System verwendet werden kann, ist LKAS ohne Standby eingeschaltet.

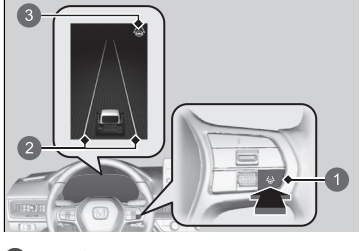
■ **Aktivierung des Systems**

Modelle mit Instrument in A-Ausführung



1. LKAS-Taste
2. Weiße Linien
3. Anzeige des aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) (weiß)

Modelle mit Instrument in B-Ausführung



1. LKAS-Taste
2. Weiße Linien
3. Anzeige des aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) (weiß)

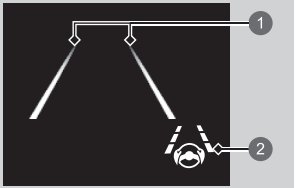
1. Drücken Sie die LKAS-Taste.

▶ Die LKAS-Anzeige (weiß) wird auf der Anzeige angezeigt.
Das System ist im Standby-Modus.

▶ Werden Fahrbahnlinien erkannt, erscheinen weiße Linien im Instrument.

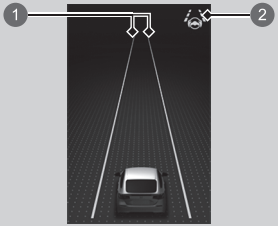
FORTSETZUNG

Modelle mit Instrument in A-Ausführung



1 Grüne Linien
2 Anzeige des aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) (grün)

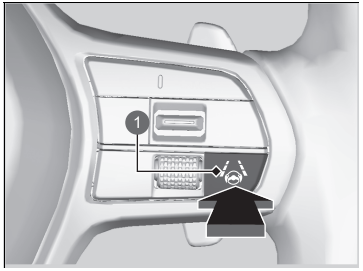
Modelle mit Instrument in B-Ausführung



1 Grüne Linien
2 Anzeige des aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) (grün)

2. Halten Sie das Fahrzeug während der Fahrt in der Mitte der Fahrspur.
▶ Die LKAS-Anzeige wechselt von Weiß zu Grün und die weißen Linien wechseln zu Grün, sobald das System nach Erkennung der linken und rechten Fahrbahnlinien in Betrieb geht.

■ Aufheben



Drücken Sie die LKAS-Taste.

Der LKAS wird bei jedem Ausschalten des Stromversorgungssystems abgeschaltet, auch wenn es bei der letzten Fahrt mit dem Fahrzeug eingeschaltet wurde.

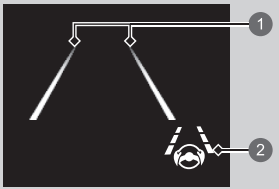
1 LKAS-Taste

FORTSETZUNG

■ Der LKAS kann in folgenden Fällen automatisch unterbrochen werden:

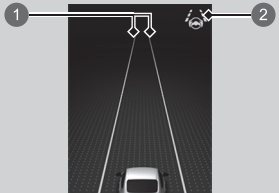
Wenn der LKAS unter den folgenden Bedingungen ausgesetzt wird, werden grüne Linien im Instrument als weiße Linien angezeigt oder ausgeblendet und der Warnton ertönt (sofern aktiviert).

Modelle mit Instrument in A-Ausführung



1 Weiße Linien
2 Anzeige des aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) (weiß)

Modelle mit Instrument in B-Ausführung



1 Weiße Linien
2 Anzeige des aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) (weiß)

- Ihr Fahrzeug fährt nach rechts oder links von der Fahrspur.
- Das System kann keine Fahrbahnlinien erfassen.
- Das Lenkrad wird abrupt bewegt.
- Das Fahrzeug wird nicht gelenkt.
- In scharfen Kurven.
- ABS oder VSA werden aktiviert.
- Das Bremspedal wird plötzlich betätigt.
- Bei über ca. 185 km/h.

Sobald diese Bedingungen nicht mehr bestehen, beginnt der LKAS automatisch erneut.

Der LKAS kann in folgenden Fällen automatisch unterbrochen werden:

Sie können die Einstellung für den LKAS ändern.
Das System kann einen Warnton abgeben, wenn der LKAS ein- oder ausgeschaltet wird.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

■ **Der LKAS kann in folgenden Fällen automatisch ausgeschaltet werden:**

In den folgenden Fällen werden möglicherweise Fahrbahnlinien auf dem Instrument angezeigt, der Summer ertönt und der LKAS wird möglicherweise automatisch deaktiviert:

- Die Kameratemperatur wird extrem hoch.
- Wenn die Kamera hinter dem Rückspiegel oder der Bereich um die Kamera herum, einschließlich der Windschutzscheibe, verschmutzt ist.

FORTSETZUNG

■ LKAS – Bedingungen und Einschränkungen

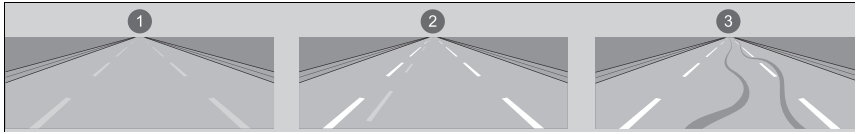
Das System kann Fahrspurmarkierungen (weiß oder gelb) nicht erkennen und der LKAS funktioniert unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Dazu zählen folgende Fälle:

■ Umgebungsbedingungen

- Die Fahrbahnmarkierungen heben sich nur schwach von der Fahrbahnoberfläche ab.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Fahren auf einer verschneiten oder nassen Straße.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Schatten benachbarter Objekte (Bäume, Gebäude, Schutzgeländer, Fahrzeuge usw.) verlaufen parallel zu weißen (oder gelben) Linien.
- Plötzliche Wechsel zwischen Hell und Dunkel, z. B. Einfahren in bzw. Herausfahren aus einem Tunnel oder Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Bei Nachtfahrten bzw. unter dunklen Bedingungen, z. B. Tunnel (aufgrund der schlechten Lichtverhältnisse werden die Fahrbahnmarkierungen oder die Straßenoberfläche nicht beleuchtet).
- Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering und die Fahrbahnlinien und die Fahrbahndecke sind nicht sichtbar.
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.

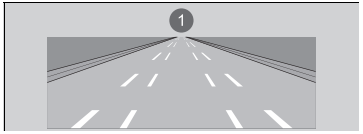
■ **Straßenbedingungen**

- Das Fahrzeug befindet sich auf einer Fahrbahn mit temporären Fahrbahnmarkierungen.
- Auf der Fahrbahn befinden sich aufgrund von Straßenbauarbeiten oder veralteten Markierungen mehrere, unterschiedliche oder verblasste Fahrbahnmarkierungen.



1 Verblichene Linien
2 Doppellinien
3 Reifenspuren

- Die Fahrbahn weist zusammenlaufende, getrennte oder sich schneidende Markierungen auf (an einer Kreuzung oder einem Überweg).
- Die Fahrbahnmarkierungen sind sehr schmal, breit oder unregelmäßig.

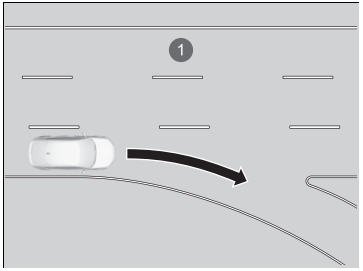


1 Sehr breite oder schmale Fahrspur

- Ein Teil der Fahrbahnmarkierungen wird von einem Objekt, z. B. einem Fahrzeug, verdeckt.
- Bei Gefällestrecken oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.
- Wenn Gegenstände auf der Straße (Bordstein, Leitplanke, Pylonen usw.) als weiße (oder gelbe) Linien erkannt werden.
- Fahren auf Feldwegen oder nicht geteerten oder holprigen Straßen.

FORTSETZUNG

- Auf Straßen mit doppelter Fahrbahnmarkierung.
- Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Der Straßenbelag ist aufgrund von Schnee oder Pfützen nur teilweise sichtbar.
- Auf der Straßenoberfläche befinden sich ein Wasserfilm oder Pfützen.
- Weiße (oder gelbe) Linien werden aufgrund von Straßenbedingungen wie Kurven, geschlängelter Fahrbahn oder Hügeln nicht korrekt erkannt.
- Fahren auf unbefestigten oder zerfurchten Straßen.
- Durchfahren einer Kreuzung.



1 Fahrspur hat an Kreuzung keine Linien

■ **Fahrzeugbedingungen**

- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreuscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck, Kompaktreserverad* usw.).
- Das Fahrzeug neigt sich aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen.
- Die Federung wurde verändert.
- Es sind Schneeketten montiert.
- Das Fahrzeug zieht einen Anhänger.

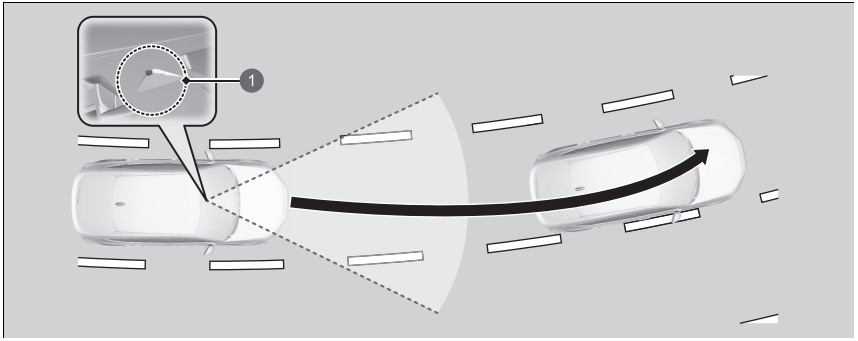
* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)

Der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) nutzt eine Weitwinkelkamera, die vorn im oberen Bereich der Windschutzscheibe montiert ist, um die linken und rechten Fahrbahnmarkierungen in Weiß (oder Gelb) zu erkennen und zu überwachen.
Basierend auf den Eingaben der Kamera wendet das System ggf. ein Lenkmoment an, um das Fahrzeug in der Mitte der erkannten Spur zu halten.

■ Funktionsweise des Stauassistenten zur Spurhaltung

Wenn Sie sich in starkem Verkehr befinden und der Spurhalteassistent (LKAS) aktiv ist, wendet der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) nach der Erkennung der Fahrbahnmarkierungen ein Lenkmoment an, um das Fahrzeug in der Mitte der Spur zu halten.



1 Weitwinkel-Frontkamera
Erkennt linke und rechte weiße (oder gelbe) Fahrspurlinien

Wenn Sie den Blinker verwenden, um einen Spurwechsel anzuzeigen, wird der Stauassistent zur Spurhaltung vorübergehend deaktiviert. Er wird wieder aktiviert, sobald das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur fährt und das System die Fahrspurlinien erkannt hat.
Wenn der Fahrer die Kontrolle über die Lenkung übernimmt, wird die Lenkunterstützungsfunktion vorübergehend deaktiviert.

Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)

Wichtige Sicherheitshinweise
Der Stauassistent zur Spurhaltung dient nur zu Ihrem Komfort. Dies ist kein autonomes Fahrsystem und erfordert immer die Aufmerksamkeit und Kontrolle des Fahrers. Das System funktioniert nicht, wenn die Hände vom Lenkrad genommen werden oder wenn das Fahrzeug nicht gelenkt wird.

Der Stauassistent zur Spurhaltung ist insbesondere auf Autobahnen oder zweispurigen Straßen sehr nützlich.

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, mit der dieses System ausgestattet ist.
Weitwinkel-Frontkamera S. 544

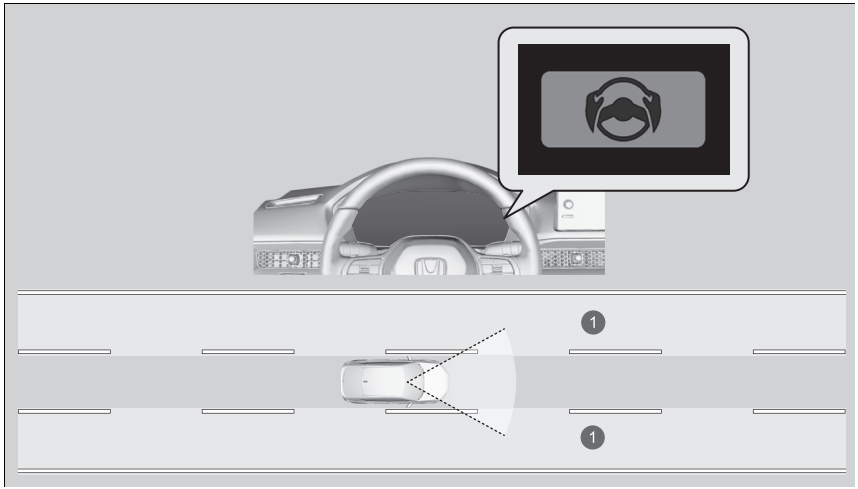
Der Stauassistent zur Spurhaltung warnt Sie nur, wenn eine Spurabweichung ohne Betätigung des Blinkers festgestellt wird. Der Stauassistent zur Spurhaltung erkennt nicht immer alle Fahrbahnmarkierungen oder Spurabweichungen. Die Genauigkeit hängt vom Wetter, der Geschwindigkeit und vom Zustand der Fahrbahnmarkierungen ab.
Für den sicheren Fahrzeugbetrieb und für das Verhindern von Zusammenstößen sind stets Sie selbst verantwortlich.

Unter bestimmten Bedingungen funktioniert der Stauassistent zur Spurhaltung möglicherweise nicht ordnungsgemäß:
Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) – Bedingungen und Einschränkungen S. 531

Das auf die Lenkung wirkende Drehmoment ist möglicherweise nicht spürbar, wenn der Fahrer die Kontrolle über die Lenkung hat oder wenn die Fahrbahn uneben ist.

■ Spurverlassenswarnung

Wenn das Fahrzeug in den Warnbereich kommt, warnt Sie der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) mit leichten Lenkradvibrationen sowie durch akustische und visuelle Warnungen.



1 Warnbereich

FORTSETZUNG

■ Aktivierung des Stauassistenten zur Spurhaltung

Der Stauassistent zur Spurhaltung wird aktiviert, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- LKAS ist aktiviert.
- Die Fahrbahn hat zu beiden Seiten deutliche Markierungen, und das Fahrzeug fährt mittig in der Fahrspur.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 0 bis 72 km/h.
- Bei einer Fahrt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.
- Der Fahrer hält das Lenkrad fest.
- Die Schaltposition ist auf D gestellt.

Verwenden Sie den Stauassistenten zur Spurhaltung nicht in den folgenden Situationen:

- Sie fahren auf einer Straße mit scharfen Kurven.
  ▶ Das System ermöglicht es Ihrem Fahrzeug möglicherweise nicht, optimal auf die Straßenbedingungen zu reagieren.
- Sie befahren eine Mautstation, einen Verkehrsknotenpunkt, eine Raststätte oder einen Parkplatz.
- Sie fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Die Oberfläche der Straße ist rutschig, z. B. vereist oder mit Schnee bedeckt.
  ▶ Die Reifen können rutschen, sodass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Aktivierung des Stauassistenten zur Spurhaltung

Auf der folgenden Seite finden Sie Informationen zur ordnungsgemäßen Handhabung des LKAS:

Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) S. 513

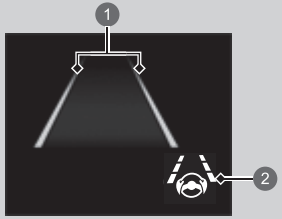
Auf der folgenden Seite finden Sie Informationen zu den Tasten und Anzeigen der Lenkung:

Bedienschalter für adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent/aktivem Spurhalteassistent (LKAS)/Stauassistent zur Spurhaltung S. 466

Anzeige im Instrument S. 467

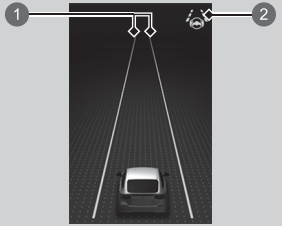
■ Funktionsweise des Stauassistenten zur Spurhaltung

Modelle mit Instrument in A-Ausführung



1 Grüne Linien
2 LKAS-Anzeige (grün)

Modelle mit Instrument in B-Ausführung



1 Grüne Linien
2 LKAS-Anzeige (grün)

Halten Sie das Fahrzeug während der Fahrt in der Mitte der Fahrspur.

▶ Die LKAS-Anzeige wechselt von Weiß zu Grün und die weißen Linien wechseln zu Grün, sobald das System nach Erkennung der linken und rechten Fahrbahnlinien in Betrieb geht.

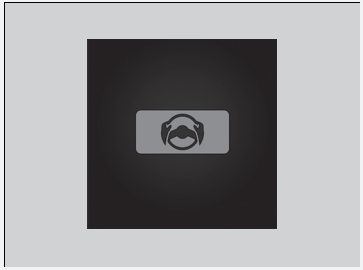
Funktionsweise des Stauassistenten zur Spurhaltung

Wenn Ihr Fahrzeug bei aktivem Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) zu weit rechts oder links von den weißen (oder gelben) Fahrbahnmarkierungen fährt, deaktivieren Sie den Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) und lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

In einigen Fällen kann das System die Fahrspurlinien nicht ordnungsgemäß erkennen und bietet daher keine Lenkhilfe.

➡ **Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) – Bedingungen und Einschränkungen** S. 531

Wenn der Fahrer die Hände vom Lenkrad nimmt oder die Kontrolle über die Lenkung nicht ausreichend behält, wird die folgende Warnung angezeigt.



Wenn der Fahrer das Lenkrad nicht ergreift, nachdem die oben gezeigte Warnung wiederholt angezeigt wurde, ertönt ein Warnsummer, und der Stauassistent zur Spurhaltung wird deaktiviert.

FORTSETZUNG

■ Deaktivierung des Stauassistenten zur Spurhaltung

Drücken Sie die LKAS-Taste, um den Stauassistenten zur Spurhaltung zu deaktivieren.

■ Der Stauassistent zur Spurhaltung kann in folgenden Fällen automatisch ausgesetzt werden:

- Das System kann keine Fahrbahnlinien erfassen.
- Das Lenkrad wird abrupt bewegt.
- Das Fahrzeug wird nicht gelenkt.
- Sie fahren durch eine scharfe Kurve.
- Das Bremspedal wird plötzlich betätigt.

Sobald diese Bedingungen nicht mehr bestehen, wird der Stauassistent zur Spurhaltung automatisch wieder aktiviert.

■ Der Stauassistent zur Spurhaltung kann in folgenden Fällen automatisch deaktiviert werden:

- Die Temperatur der Kamera ist zu hoch.
- Wenn die Kamera hinter dem Rückspiegel oder der Bereich um die Kamera herum, einschließlich der Windschutzscheibe, verschmutzt ist.

Bei Abbruch der Funktion werden die Spurlinien vom Bildschirm ausgeblendet und möglicherweise ist ein Warnton zu hören.

Der Stauassistent zur Spurhaltung kann in folgenden Fällen automatisch ausgesetzt werden:

Der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) wird ein- und ausgeschaltet, wenn Sie auf dem Audio-/Informationsbildschirm die Funktion **Warnton Spurhalteassistent** auswählen.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

■ Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) – Bedingungen und Einschränkungen

Unter bestimmten Bedingungen erkennt das System möglicherweise keine Fahrbahnmarkierungen und hält das Fahrzeug daher nicht in der Mitte der Fahrspur. Dazu zählen folgende Fälle:

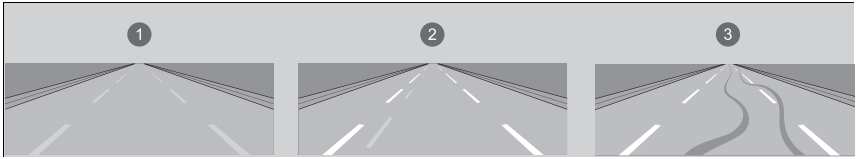
■ Umgebungsbedingungen

- Die Fahrbahnmarkierungen heben sich nur schwach von der Fahrbahnoberfläche ab.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Fahren auf einer verschneiten oder nassen Straße.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Schatten benachbarter Objekte (Bäume, Gebäude, Schutzgeländer, Fahrzeuge usw.) verlaufen parallel zu weißen (oder gelben) Linien.
- Plötzliche Wechsel zwischen Hell und Dunkel, z. B. Einfahren in bzw. Herausfahren aus einem Tunnel oder Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Bei Nachtfahrten bzw. unter dunklen Bedingungen, z. B. Tunnel (aufgrund der schlechten Lichtverhältnisse werden die Fahrbahnmarkierungen oder die Straßenoberfläche nicht beleuchtet).
- Wenn die Fahrspurlinien oder die Fahrbahndecke nicht sichtbar sind, z. B. weil der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug sehr gering ist oder beim Heranfahren an eine Kreuzung.
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.

FORTSETZUNG

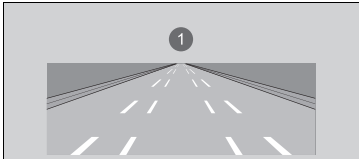
■ **Straßenbedingungen**

- Das Fahrzeug befindet sich auf einer Fahrbahn mit temporären Fahrbahnmarkierungen.
- Auf der Fahrbahn befinden sich aufgrund von Straßenbauarbeiten oder veralteten Markierungen mehrere, unterschiedliche oder verblasste Fahrbahnmarkierungen.



1 Verblichene Linien
2 Doppellinien
3 Reifenspuren

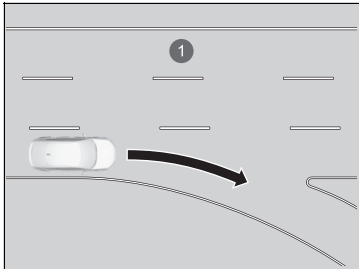
- Die Fahrbahn weist zusammenlaufende, getrennte oder sich schneidende Markierungen auf (an einer Kreuzung oder einem Überweg).
- Die Fahrbahnmarkierungen sind sehr schmal, breit oder unregelmäßig.



1 Sehr breite oder schmale Fahrspur

- Ein Teil der Fahrbahnmarkierungen wird von einem Objekt, z. B. einem Fahrzeug, verdeckt.
- Bei Gefällestrecken oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.
- Wenn Gegenstände auf der Straße (Bordstein, Leitplanke, Pylonen usw.) als weiße (oder gelbe) Linien erkannt werden.
- Fahren auf Feldwegen oder nicht geteerten oder holprigen Straßen.
- Auf Straßen mit doppelter Fahrbahnmarkierung.

- Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Der Straßenbelag ist aufgrund von Schnee oder Pfützen nur teilweise sichtbar.
- Auf der Straßenoberfläche befinden sich ein Wasserfilm oder Pfützen.
- Weiße (oder gelbe) Linien werden aufgrund von Straßenbedingungen wie Kurven, geschlängelter Fahrbahn oder Hügeln nicht korrekt erkannt.
- Fahren auf unbefestigten oder zerfurchten Straßen.
- Durchfahren einer Kreuzung.



1 Fahrspur hat an Kreuzung keine Linien

FORTSETZUNG

■ **Fahrzeugbedingungen**

- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreuscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck, Kompaktreserverad* usw.).
- Das Fahrzeug neigt sich aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen.
- Die Federung wurde verändert.
- Es sind Schneeketten montiert.
- Das Fahrzeug zieht einen Anhänger.

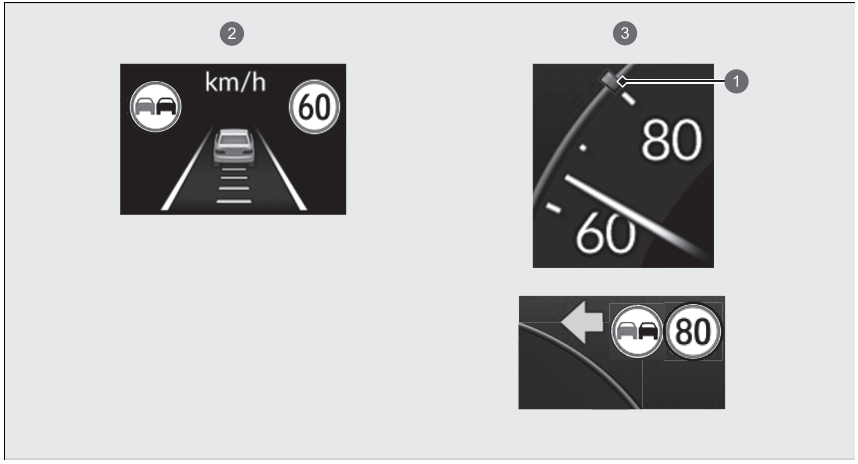
* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Verkehrszeichenerkennung

Erinnert Sie an zu beachtende Verkehrszeichen, z. B. die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung oder ein Überholverbot, und benachrichtigt Sie, wenn Ihr Fahrzeug die Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet.

■ Funktionsweise des Systems

Das System zeigt Schilder an, die für Ihr Fahrzeug erkannt werden, und verwendet dabei jene Informationen, die während der Fahrt auf den Verkehrsschildern von der Kamera hinter dem Rückspiegel und aus den Daten des Systems erfasst werden. Das Verkehrszeichensymbol wird normalerweise vor der Vorbeifahrt am Verkehrszeichen angezeigt und wird so lange angezeigt, bis ein anderes Verkehrszeichen erkannt wird.



1. Geschwindigkeitsbegrenzungsschild
2. Modelle mit Instrument in A-Ausführung
3. Modelle mit Instrument in B-Ausführung

Verkehrszeichenerkennung

Modelle für die Türkei

Um die Funktionalität des Systems zu erhalten, müssen die Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem ISA data auf dem neuesten Stand gehalten werden.
Aktualisieren Sie das ISA data regelmäßig.

➡ **Weitere Informationen zu Updates finden Sie im separaten Handbuch.**

Außer Modelle für die Türkei

Um die Funktionalität des Systems zu erhalten, müssen die Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Navigationssystem auf dem neuesten Stand gehalten werden. Aktualisieren Sie die Karteninformationen des Navigationssystems regelmäßig.

➡ **Siehe Navigationssystemhandbuch**

Wichtiger Sicherheitshinweis

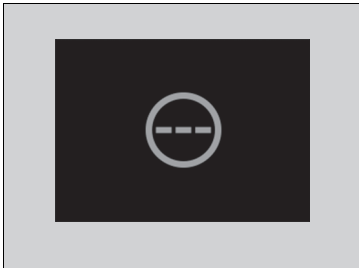
Das System ist so konzipiert, dass es Schilder erkennt, die den Normen des Wiener Übereinkommens entsprechen. Möglicherweise können nicht alle Schilder angezeigt werden, daher sollten sie selbst stets auf die Straßenbeschilderung achten. Die Verkehrszeichenerkennung funktioniert weder in allen Ländern, die Sie bereisen, noch in allen Situationen einwandfrei.
Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das System. Es liegt immer in Ihrer Verantwortung, eine Fahrgeschwindigkeit einzuhalten, die den Straßenbedingungen entspricht.

Bekleben Sie die Windschutzscheibe niemals mit Folie und befestigen Sie dort keine Gegenstände, da das Sichtfeld der Weitwinkel-Frontkamera eingeschränkt werden könnte und das System dann nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.

FORTSETZUNG

Die Verkehrszeichen können auch wechseln oder ganz verschwinden, wenn:
- Das Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung oder einer anderen Einschränkung festgestellt wird.
- Das Fahrzeug eine Straße mit einer anderen Geschwindigkeitsbegrenzung befährt bzw. verlässt.
- Sie an einer Kreuzung mit betätigtem Blinker wenden.

Wenn das System während Ihrer Fahrt keine Verkehrsschilder erkennt, wird das Symbol ⊖ (weiß) angezeigt.



Verkehrszeichenerkennung

Kratzer, Sprünge und sonstige Beschädigungen an der Windschutzscheibe im Sichtfeld der Weitwinkel-Frontkamera können dazu führen, dass das System nicht richtig funktioniert. Wenn das der Fall ist, empfehlen wir, die Windschutzscheibe durch eine Originalwindschutzscheibe von Honda auszutauschen. Bereits geringfügige Reparaturen im Sichtfeld der Weitwinkel-Frontkamera oder die Montage einer Windschutzscheibe eines Fremdherstellers können die ordnungsgemäße Funktion des Systems ebenfalls beeinträchtigen. Lassen Sie nach dem Austauschen der Windschutzscheibe die Weitwinkel-Frontkamera von einem Händler neu kalibrieren.
Die ordnungsgemäße Kalibrierung der Weitwinkel-Frontkamera ist erforderlich, damit das System richtig funktioniert.

Die Verkehrszeichenerkennung wird erst ca. 15 Sekunden nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems aktiviert.

Um eine Abschaltung des Sensorsystems der Weitwinkel-Frontkamera aufgrund zu hoher Innentemperaturen zu vermeiden, sollten Sie beim Abstellen des Fahrzeugs einen schattigen Platz aufsuchen oder mit der Fahrzeugfront der Sonne abgewandt parken. Wenn Sie eine reflektierende Sonnenschutzblende benutzen, achten Sie darauf, dass das Kameragehäuse nicht von ihr abgedeckt wird.
Durch Abdecken der Weitwinkel-Frontkamera kann sich Wärme darauf konzentrieren.

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Weitwinkel-Frontkamera, mit der dieses System ausgestattet ist.
➡ **Weitwinkel-Frontkamera** S. 544

Verkehrszeichenerkennung

Sie können die Einstellungen für die akustische Benachrichtigung ändern, die ertönt, wenn sich die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung ändert.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

Sie können die Verkehrszeichenerkennung ein- und ausschalten. Wenn **Keine** ausgewählt ist, wird das Symbol (grau) angezeigt.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

Wenn Ihr Fahrzeug die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet, blinkt im Display ein Symbol des Geschwindigkeitsbegrenzungsschilds für den aktuellen Bereich und es ertönt ein Warnton, falls Sie die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung weiterhin überschreiten. Der Warnton ertönt jedoch nicht, wenn das Fahrzeug langsamer wird.

Die Fähigkeit des Systems, den Fahrer genau über die Geschwindigkeitsbegrenzung zu informieren, hängt von bestimmten Bedingungen ab, z. B. den auf dem Verkehrsschild angezeigten Einheiten sowie der Geschwindigkeit und Fahrtrichtung des Fahrzeugs. In manchen Fällen zeigt das System möglicherweise falsche Warnungen oder andere ungenaue Informationen an.

➡ **Verkehrszeichenerkennung – Bedingungen und Einschränkungen** S. 538

Die Einheit für Geschwindigkeitsbegrenzungen (mph oder km/h) variiert von Land zu Land. Unmittelbar nach dem Einfahren in ein Land, dessen Einheit sich von dem Land unterscheidet, aus dem Sie gekommen sind, funktioniert die Verkehrszeichenerkennung möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

➡ **Einheiten Geschwindigkeit/Abstand** S. 170, 190
➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

FORTSETZUNG

■ Verkehrszeichenerkennung – Bedingungen und Einschränkungen

In folgenden Fällen kann die Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) das jeweilige Verkehrszeichen möglicherweise nicht ordnungsgemäß, zu langsam oder überhaupt nicht erkennen.

■ Umgebungsbedingungen

- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Bei Nachtfahrten, beim Fahren in dunklen Fahrbahnabschnitten, wie beispielsweise in langen Tunneln.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Plötzliche Wechsel zwischen Hell und Dunkel, z. B. Einfahren in bzw. Herausfahren aus einem Tunnel oder Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug spritzt Wasser oder wirbelt Schnee auf.
- Reflexionen auf der Innenseite der Windschutzscheibe.

■ Straßenbedingungen

- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.

■ Fahrzeugbedingungen

- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreuscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck, Kompaktreserverad* usw.).
- Das Fahrzeug wird aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen geneigt.
- Die Federung wurde verändert.
- Es sind Schneeketten montiert.

Verkehrszeichenerkennung – Bedingungen und Einschränkungen

In den folgenden Fällen wird (gelb) auf der Anzeige angezeigt. Wenn die Meldung nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

- Es liegt ein Problem mit der Verkehrszeichenerkennung vor.
- Sofort nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems (auch wenn es aus der Ferne gestartet wird).
- Die Systemdaten werden aktualisiert.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- Das Fahrzeug zieht einen Anhänger.

■ Position oder Zustand des Verkehrszeichens
- Das Schild befindet sich an einem Ort, an dem es schwer zu finden ist.
- Das Verkehrszeichen befindet sich in großer Entfernung zu Ihrem Fahrzeug.
- Das Schild befindet sich an einer Stelle, an der es von den Scheinwerfern nur schwer zu erreichen ist.
- Das Verkehrszeichen befindet sich in einer Kurve oder Biegung.
- Das Schild ist verblasst oder verbogen.
- Das Schild ist gedreht oder beschädigt.
- Das Verkehrszeichen ist durch Schmutz, Schnee oder Reif verdeckt.
- Ein Teil des Verkehrszeichens wird von Bäumen verdeckt oder befindet sich im Schatten eines Fahrzeugs oder eines anderen Objekts.
- Licht (z. B. von einer Straßenlaterne) reflektiert auf die Oberfläche des Verkehrszeichens oder es befindet sich im Schatten.
- Das Verkehrszeichen ist zu hell oder zu dunkel (bei elektrisch beleuchteten Verkehrszeichen).
- Kleine Schilder (Hilfsschilder usw.).

■ Sonstige Bedingungen
- Wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit fahren.

FORTSETZUNG

In folgenden Fällen funktioniert die Verkehrszeichenerkennung möglicherweise nicht ordnungsgemäß, d. h., die Darstellung der Verkehrszeichen entspricht nicht den geltenden Vorschriften oder die Verkehrszeichen existieren im offiziellen Verkehrszeichenkatalog nicht:

▶ Es kann möglicherweise eine höhere oder niedrigere als die tatsächlich zulässige Höchstgeschwindigkeit angezeigt werden.

- Ein Zusatzschild mit weiteren Informationen wie Wetter, Zeit, Fahrzeugtyp etc.
- Die Ziffern auf dem Verkehrszeichen sind schlecht erkennbar (elektrisches Signal, Zahlen auf dem Verkehrsschild sind unscharf usw.).
- Das Verkehrszeichen befindet sich in der Nähe der von Ihnen befahrenen Fahrspur, auch wenn es nicht für diese Fahrspur zutrifft (z. B. ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild, das an einer Abzweigung zwischen einer Seitenstraße und der Hauptstraße angeordnet ist).
- Es sind Objekte vorhanden, die in Farbe und Form den Erkennungsobjekten ähneln (ähnliches Verkehrszeichen, elektrisch beleuchtetes Verkehrszeichen, Werbeschild, Baukonstruktion usw.).

■ **Situationen, in denen die korrekten Geschwindigkeitsbegrenzungen für den Bereich nicht angegeben werden können**

In den folgenden Situationen kann die Anzeige von den Vorgaben für die befahrene Straße abweichen und/oder verzögert sein:

- Es wurde eine neue Straße gebaut.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung hat sich geändert.
- Die in der Datenbank gespeicherten Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung sind veraltet oder ungenau.
- Es wird ein Gebiet befahren, in dem die Informationen nicht genutzt werden können, oder eine befahrene Gasse hat keine Schilder.
- Der vom Sensor erkannte Weg des Fahrzeugs und der tatsächliche Weg des Fahrzeugs sind unterschiedlich.
- Es gibt Nachbarstraßen, deren Geschwindigkeitsbegrenzung von der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der befahrenen Straße abweicht.
- Das Verkehrszeichen ist ein temporäres Verkehrszeichen zur Geschwindigkeitsbegrenzung mit von der Norm abweichenden Merkmalen (z. B. Design usw.).
- Beim Befahren von Orten mit schlechtem GPS-Empfang, z. B. in Tunneln oder in der Nähe von Wolkenkratzern.
- Das Fahrzeug wird bei geringer Geschwindigkeit mehrmals abgebremst und beschleunigt.
- Beim Befahren einer Route, die von der Navigationsführung abweicht.*
- An kontinuierlich steilen Steigungen oder Kurven.
- Bei variablen Geschwindigkeitsbegrenzungen.

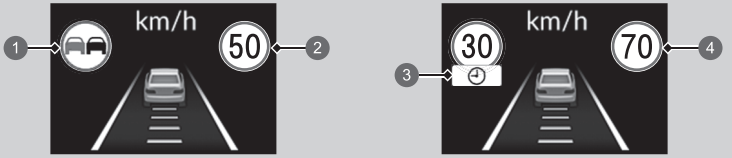
* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ Im Instrument angezeigte Schilder

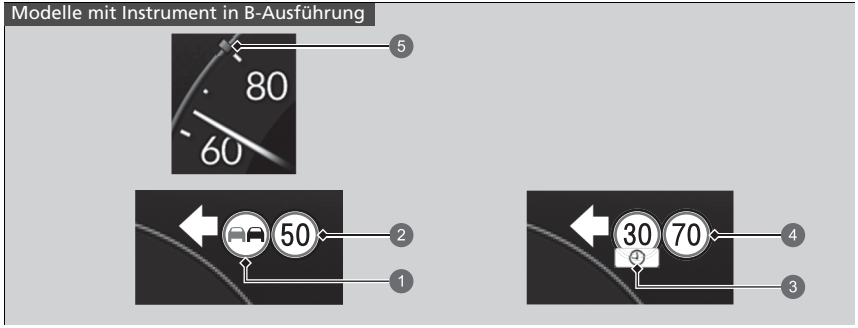
Wenn zwei Verkehrszeichen erkannt werden, können sie gleichzeitig nebeneinander angezeigt werden.
Das Schild für die Geschwindigkeitsbegrenzung wird auf dem Bildschirm angezeigt. Das Überholverbotsschild-Symbol wird auf der linken Seite angezeigt. Alle weiteren Schilder, die die Geschwindigkeitsbegrenzung auf Grundlage des Wetters (Schnee usw.) oder einer bestimmten Zeit angeben, werden auf der linken Seite angezeigt.

Modelle mit Instrument in A-Ausführung



1. Überholverbotsschild
2. Geschwindigkeitsbegrenzungsschild
3. Schild für zusätzliche Geschwindigkeitsbegrenzung auf Grundlage bestimmter Bedingungen
4. Geschwindigkeitsbegrenzungsschild

Modelle mit Instrument in B-Ausführung

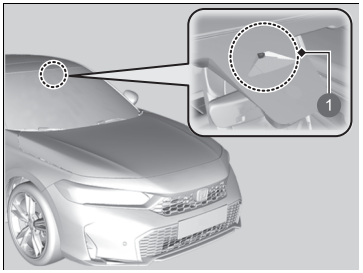


❶ Überholverbotsschild
❷ Geschwindigkeitsbegrenzungsschild
❸ Schild für zusätzliche Geschwindigkeitsbegrenzung auf Grundlage bestimmter Bedingungen
❹ Geschwindigkeitsbegrenzungsschild
❺ Geschwindigkeitsbegrenzungsschild

Weitwinkel-Frontkamera

Die Kamera, die in Systemen wie dem Fernlichtassistent*, dem adaptiven Fernlicht*, dem Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff, dem Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation), der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), dem aktiven Spurhalteassistent LKAS (Lane Keeping Assist System), dem Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) und der Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) verwendet wird, wurde entwickelt, um ein Objekt zu erkennen, das die Funktionen eines dieser Systeme auslöst.

■ Kameraposition und Tipps für den Umgang mit der Kamera



❶ Weitwinkel-Frontkamera

Diese Kamera befindet sich hinter dem Rückspiegel.

Damit sich das Sensorsystem der Kamera aufgrund zu hoher Innentemperaturen nicht abschaltet, sollten Sie das Fahrzeug an einem schattigen Platz abstellen oder mit der Fahrzeugfront der Sonne abgewandt parken. Wenn Sie eine reflektierende Sonnenschutzblende benutzen, achten Sie darauf, dass das Kameragehäuse nicht von ihr abgedeckt wird. Es besteht die Gefahr, dass sich an der Kamera ein Wärmestau entwickelt.

Weitwinkel-Frontkamera

Bekleben Sie Windschutzscheibe, Motorhaube oder Frontgrill niemals mit Folie und befestigen Sie dort keine Gegenstände, da das Sichtfeld der Kamera eingeschränkt werden könnte und das System dann nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.
Kratzer, Sprünge und sonstige Beschädigungen an der Windschutzscheibe im Sichtfeld der Kamera können dazu führen, dass das System nicht richtig funktioniert. Wenn das der Fall ist, empfehlen wir, die Windschutzscheibe durch eine Originalwindschutzscheibe von Honda auszutauschen. Auch bereits geringfügige Reparaturen im Sichtfeld der Kamera oder die Montage einer Windschutzscheibe eines Fremdherstellers können die ordnungsgemäße Funktion des Systems beeinträchtigen.
Nach dem Austauschen der Windschutzscheibe sollte ein Händler die Kamera neu kalibrieren. Die ordnungsgemäße Kalibrierung der Kamera ist erforderlich, damit das System richtig funktioniert.

Stellen Sie keinen Gegenstand auf das Armaturenbrett. Andernfalls kann es zu Spiegelungen auf der Windschutzscheibe kommen, sodass das System die Fahrspuren nicht mehr richtig erfassen kann.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Weitwinkel-Frontkamera

Wenn die Meldung **Fahrerassistenzsyst. können n. ausgef. werden: Kameratemperatur zu hoch** angezeigt wird:

- Die Innenraumtemperatur kann mithilfe der Klimaautomatik verringert werden. Schalten Sie bei Bedarf auch das Gebläse ein und richten Sie den Luftstrom dabei auf die Kamera.
- Setzen Sie das Fahrzeug in Bewegung, um die Windschutzscheibe und dadurch den Bereich um die Kamera herum abzukühlen.

Wenn die Meldung **Fahrerassistenzsyst. können n. ausgef. werden: Schlechte Sicht oder Windschutzscheibe verschmutzt.** angezeigt wird:

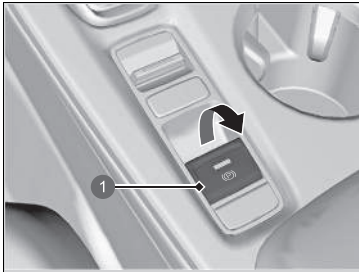
- Halten Sie an einer sicheren Stelle an und sorgen Sie dafür, dass die Windschutzscheibe sauber ist.

Reinigen Sie die Windschutzscheibe, wenn sie verschmutzt ist. Wenn die Meldung nach einer gewissen Fahrzeit nicht ausgeblendet wird, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Bremsanlage

■ Feststellbremse

Sichern Sie das Fahrzeug nach dem Parken mithilfe der Feststellbremse gegen Wegrollen. Wenn die Feststellbremse angezogen ist, kann sie manuell oder automatisch gelöst werden.



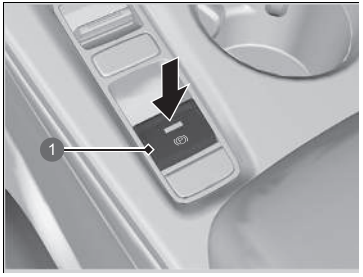
1 Schalter für die elektrische Feststellbremse

■ Anziehen

Unabhängig von der aktuellen Einstellung des Betriebsmodus kann die elektrische Feststellbremse jederzeit angezogen werden, sofern das Fahrzeug über Batterieladung verfügt.

Ziehen Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse langsam und vorsichtig hoch.

- ▶ Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet auf.
- ▶ Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) leuchtet auf.



1 Schalter für die elektrische Feststellbremse

■ Lösen

Die elektrische Feststellbremse lässt sich nur bei eingeschaltetem Betriebsmodus lösen.

1. Betätigen Sie das Bremspedal.
2. Drücken Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse.
   - ▶ Die Kontrollleuchte im Schalter erlischt.
   - ▶ Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) erlischt.

Das manuelle Lösen der Feststellbremse mit dem Schalter erleichtert ein langsames und weiches Anfahren Ihres Fahrzeugs bergab an einem starken Gefälle.

Bremsen

Möglicherweise ist ein Surren aus dem Motorraum zu hören, wenn das Bremspedal durchgetreten wird. Dies liegt am Betrieb des Bremssystems und ist normal.

Feststellbremse

ACHTUNG

Beim Betätigen oder Lösen der elektrischen Feststellbremse hören Sie hinten am Fahrzeug möglicherweise das Betriebsgeräusch vom Motor der elektrischen Feststellbremse. Dies ist normal.

Wegen der Betriebsweise der elektrischen Feststellbremse kann es zu einer leichten Bewegung des Bremspedals kommen, wenn Sie die Feststellbremse betätigen oder lösen. Dies ist normal.

Wenn die 12-V-Batterie entladen ist, lässt sich die Feststellbremse nicht mehr betätigen oder lösen.

Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist
S. 680

Wenn Sie während der Fahrt den Schalter der elektrischen Feststellbremse ziehen und halten, wird von der elektrischen Servobremsanlage an allen vier Rädern die Bremse betätigt, bis das Fahrzeug zum Stillstand kommt. Anschließend wird die elektrische Feststellbremse angezogen, und der Schalter sollte losgelassen werden.

■ **Automatische Betätigung der Feststellbremse**

Wenn die automatische Feststellbremse aktiviert wurde:

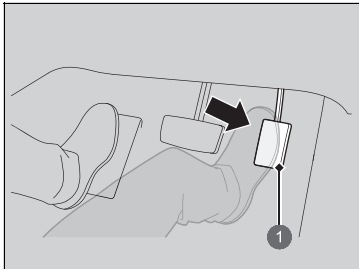
- Die Feststellbremse wird automatisch aktiviert, wenn Sie den Betriebsmodus auf AUS stellen.
- Zur Bestätigung, dass die Feststellbremse angezogen ist, prüfen Sie, ob die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) leuchtet.

Aktivieren und Deaktivieren der automatischen Feststellbremse S. 548

■ **Automatisches Lösen**

Die Feststellbremse wird durch Betätigung des Gaspedals gelöst.

Verwenden Sie beim Berganfahren des Fahrzeugs oder im Stau das Gaspedal zum Lösen der Feststellbremse.



Betätigen Sie behutsam das Gaspedal.

An Steigungen muss zum Lösen das Gaspedal ggf. weiter durchgedrückt werden.

▶ Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) erlischt.

❶ Gaspedal

Sie können die Feststellbremse automatisch lösen, wenn:

- Der Fahrer seinen Sicherheitsgurt angelegt hat.
- Das Stromversorgungssystem eingeschaltet ist.
- Der Schalthebel sich nicht in der Position P oder N befindet.

Feststellbremse

In den folgenden Situationen wird die Feststellbremse automatisch betätigt.

- Wenn das Fahrzeug länger als 10 Minuten mit aktiver ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) stillsteht.
- Wenn der Sicherheitsgurt am Fahrersitz gelöst wird, während die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) das Fahrzeug automatisch anhält.
- Wenn das Stromversorgungssystem bei aktiver ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ausgeschaltet wird.
- Wenn das Fahrzeug mit aktivierter Auto-Hold-Bremsfunktion für länger als zehn Minuten anhält.
- Wenn der Sicherheitsgurt am Fahrersitz bei stehendem Fahrzeug gelöst und die Auto-Hold-Bremsfunktion aktiv ist.
- Wenn bei aktiver Auto-Hold-Bremsfunktion das Stromversorgungssystem ausgeschaltet wird
- Wenn in der aktivierten Auto-Hold-Bremsfunktion eine Störung vorliegt.

Automatisches Lösen

Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell, wenn sie nicht automatisch gelöst werden kann.

Bei Bergauffahrten muss das Gaspedal eventuell weiter durchgedrückt werden, damit die elektrische Feststellbremse automatisch gelöst wird.

FORTSETZUNG

■ Aktivieren und Deaktivieren der automatischen Feststellbremse

Führen Sie bei Betriebsmodus EIN die folgenden Schritte aus, um die automatische Feststellbremse zu aktivieren oder zu deaktivieren.

1. Schalten Sie das Getriebe auf P.
2. Ohne das Bremspedal zu betätigen, ziehen Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse nach oben.
   ▶ Überprüfen Sie, ob die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet.
3. Ziehen Sie den Schalter der Feststellbremse nach oben und halten Sie ihn fest. Wenn Sie einen Signalton hören, lassen Sie den Schalter los, ziehen Sie ihn innerhalb von drei Sekunden erneut nach oben und halten Sie ihn fest.
4. Wenn Sie einen Signalton hören, der auf den Abschluss des Vorgangs hinweist, lassen Sie den Schalter los.
   ▶ Zwei Warntöne zeigen an, dass die Funktion aktiviert wurde.
   ▶ Ein Signalton zeigt an, dass die Funktion deaktiviert wurde.
   ▶ Wenn Sie die Funktion aktiviert haben, bleibt die Feststellbremse betätigt, nachdem Sie das Stromversorgungssystem ausgeschaltet haben.
   ▶ Zur Bestätigung, dass die Feststellbremse angezogen ist, prüfen Sie, ob die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) leuchtet.

Wenn Sie die Funktion vorübergehend deaktivieren müssen, um Ihr Fahrzeug abschleppen zu lassen, können Sie das unten beschriebene Verfahren befolgen.

1. Betätigen Sie das Bremspedal und bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand.
2. Schalten Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS und drücken Sie dann innerhalb von zwei Sekunden den Schalter für die elektrische Feststellbremse nach unten.
   ▶ Aktivierungs- und Deaktivierungseinstellungen für die Funktion sind davon nicht betroffen.
   ▶ Stellen Sie vor der vorübergehenden Deaktivierung der Funktion sicher, dass die adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) und die automatische Haltefunktion ausgeschaltet werden.
   ▶ Zur Bestätigung, dass die Feststellbremse angezogen ist, prüfen Sie, ob die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) leuchtet.

Automatisches Lösen

Wenn die folgenden Anzeigen leuchten, kann die Feststellbremse nicht automatisch gelöst werden:
- Störungsanzeigeleuchte
- Getriebesystemanzeige

Wenn die folgenden Anzeigen leuchten, kann die Feststellbremse möglicherweise nicht automatisch gelöst werden:
- Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange)
- VSA-Systemanzeige
- **ABS**-Anzeige
- Sicherheitsrückhaltesystem-Anzeige

Aktivieren und Deaktivieren der automatischen Feststellbremse

Bei niedrigen Temperaturen kann die Feststellbremse festfrieren, während sie aktiv ist.

Legen Sie beim Parken des Fahrzeugs einen Unterlegkeil unter die Räder und stellen Sie sicher, dass die automatische Feststellbremse deaktiviert ist.

Wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug durch eine Autowaschanlage mit Förderband fahren oder wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird, deaktivieren Sie die automatische Feststellbremse und ziehen Sie die Feststellbremse nicht an.

■ Betriebsbremse

Ihr Fahrzeug ist an allen vier Rädern mit Scheibenbremsen ausgestattet. Durch das Bremsassistentsystem wird die Bremskraft erhöht, wenn das Bremspedal bei einem Notfall durchgetreten wird. Das Antiblockiersystem (ABS) trägt dazu bei, dass die Lenkfähigkeit bei scharfem Bremsen erhalten bleibt.

➔ **Bremsassistentsystem** S. 554
➔ **Antiblockiersystem (ABS)** S. 553

Betriebsbremse

Prüfen Sie die Bremsen nach einer Wasserdurchfahrt oder bei Wasser auf der Fahrbahn. Trocknen Sie die Bremsen ggf., indem Sie das Bremspedal mehrfach antippen.

Sind beim Betätigen der Bremsen fortlaufend metallische Reibgeräusche zu hören, müssen die Bremsklötze erneuert werden. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wird auf einer längeren Gefällestrecke ständig das Bremspedal betätigt, erwärmen sich die Bremsen, was zu einer verringerten Bremswirkung führt.
Nehmen Sie daher beim Abwärtsfahren auf einem längeren Gefälle den Fuß vom Gaspedal, damit die Nutzbremsung die Fahrzeuggeschwindigkeit verlangsamen kann.
Verwenden Sie zum Anpassen der Verzögerungsrate die Bremswippe.
Wenn die Hochspannungsbatterie vollständig aufgeladen ist, ist das regenerative Bremsen möglicherweise nicht verfügbar.

➔ **POWER-Anzeige** S. 150
➔ **Hochspannungsbatterieladestandanzeige** S. 150
➔ **Bremswippe** S. 425

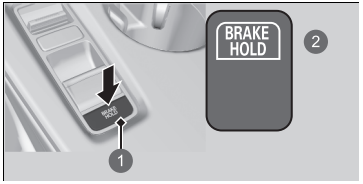
Lassen Sie den Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen, da dies zu einer leichten Betätigung der Bremsen und Bremskraftverlust sowie geringerer Lebensdauer der Bremsklötze führt. Dies stiftet auch bei den nachfolgenden Fahrern Verwirrung.

FORTSETZUNG

■ Auto-Hold-Bremsfunktion

Die Bremse bleibt nach dem Loslassen des Bremspedals noch so lange betätigt, bis auf das Gaspedal getreten wird. Nutzen Sie das System, wenn das Fahrzeug vorübergehend anhält (z. B. an der Ampel oder bei stockendem Verkehr).

■ Einschalten des Systems



❶ Taste für Auto-Hold-Bremsfunktion
❷ Leuchtet auf

Legen Sie ordnungsgemäß den Sicherheitsgurt an und starten Sie das Stromversorgungssystem. Drücken Sie die Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion.

▶ Die Systemanzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion leuchtet auf. Das System ist eingeschaltet.

Das System befindet sich bei jedem Anlegen des Fahrersicherheitsgurts und beim Starten des Stromversorgungssystems in der zuvor gewählten Ein- oder Aus-Einstellung.

Auto-Hold-Bremsfunktion

⚠WARNUNG

Auf steilem Gefälle oder bei Straßenglätte kann es auch bei aktivierter Auto-Hold-Bremsfunktion dazu kommen, dass Ihr Fahrzeug ins Rollen gerät, wenn Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen.

Wenn ein Fahrzeug unbeabsichtigt wegrollt, kann es einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen kann.

Beim Anhalten an einem steilen Berg oder bei Straßenglätte sollten Sie die Auto-Hold-Bremsfunktion nicht aktivieren bzw. sich nicht allein darauf verlassen, dass diese ein Wegrollen des Fahrzeugs verhindert.

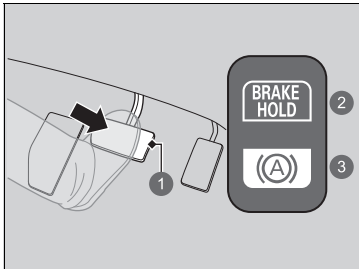
⚠WARNUNG

Die Verwendung der Auto-Hold-Bremsfunktion zum Parken des Fahrzeugs kann zu einem unbeabsichtigten Wegrollen des Fahrzeugs führen.

Wenn ein Fahrzeug unbeabsichtigt wegrollt, kann es einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen kann.

Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Bremse nur vorübergehend durch die Auto-Hold-Bremsfunktion gehalten wird. Zum Parken des Fahrzeugs immer das Getriebe in die Position [P] stellen und die Feststellbremse betätigen.

■ Aktivierung des Systems

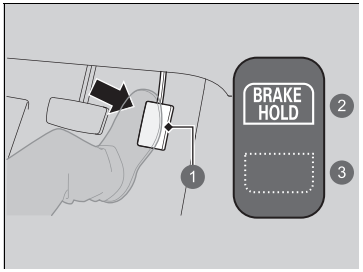


1 Bremspedal
2 Ein
3 Leuchtet auf

Drücken Sie das Bremspedal zum vollständigen Anhalten. Das Getriebe darf nicht auf P oder R stehen.

- ▶ Die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion leuchtet auf. Die Bremswirkung wird nun maximal 10 Minuten lang beibehalten.
- ▶ Lösen Sie nach dem Aufleuchten der Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion das Bremspedal.

■ Deaktivierung des Systems



1 Gaspedal
2 Ein
3 Erlischt

Betätigen Sie das Gaspedal, während das Getriebe nicht auf P oder N steht. Die automatische Handbremsfunktion wird deaktiviert und das Fahrzeug fährt an.

- ▶ Die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion erlischt. Das System ist weiterhin eingeschaltet.

Auto-Hold-Bremsfunktion

⚠WARNUNG

Lassen Sie bei Verwendung der Auto-Hold-Bremsfunktion den Fuß auf dem Bremspedal, bis die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion aufleuchtet.
Wenn das Fahrzeug unbeabsichtigt wegrollt, kann es einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen kann.
Nehmen Sie nach dem Aufleuchten der Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion den Fuß vom Bremspedal.

Während das System aktiviert ist, können Sie das Stromversorgungssystem abstellen oder das Fahrzeug auf ganz normale Weise parken.

➡ **Nach dem Anhalten** S. 556

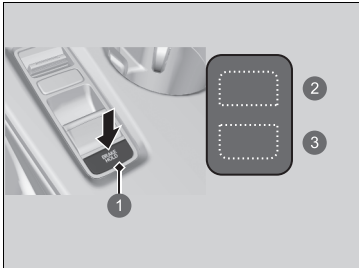
Wenn das Fahrzeug rollt, während die Auto-Hold-Bremsfunktion aktiviert ist, können Sie möglicherweise ein Betriebsgeräusch hören.

FORTSETZUNG

■ **Das System wird unter folgenden Bedingungen automatisch deaktiviert:**
- Sie betätigen die Feststellbremse.
- Sie betätigen das Bremspedal und schalten das Getriebe auf P oder R.

■ **In folgenden Fällen wird das System automatisch beendet und die Feststellbremse aktiviert:**
- Die Bremswirkung muss länger als 10 Minuten beibehalten werden.
- Der Sicherheitsgurt ist auf der Fahrerseite nicht eingerastet.
- Das Stromversorgungssystem wird ausgeschaltet.
- Mit der Auto-Hold-Bremsfunktion liegt ein Problem vor.

■ **Ausschalten der Auto-Hold-Bremsfunktion**



1. Taste für Auto-Hold-Bremsfunktion
2. Erlischt
3. Erlischt

Nur die Systemanzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion leuchtet auf:
- Drücken Sie die Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion.
  ▶ Die Systemanzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion erlischt.

Wenn die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion gleichzeitig aufleuchtet:
- Treten Sie beim Drücken der Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion gleichzeitig das Bremspedal nieder.
  ▶ Die Systemanzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion und die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion erlöschen.

Ausschalten der Auto-Hold-Bremsfunktion

Vergewissern Sie sich vor dem Befahren einer automatischen Waschanlage, dass die Auto-Hold-Bremsfunktion ausgeschaltet ist.

Wenn Sie die Stromversorgung ausschalten oder den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen, während die Auto-Hold-Bremsfunktion eingeschaltet ist, schaltet sich die Auto-Hold-Bremsfunktion automatisch aus. In diesem Fall aktiviert sich die Auto-Hold-Bremsfunktion wieder, wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers angelegt und die Stromversorgung wieder eingeschaltet wird, ohne dass die Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion gedrückt werden muss.

Antiblockiersystem (ABS)

■ ABS

Das System verhindert ein Blockieren der Räder und erhält die Lenkfähigkeit durch mehrmaliges schnelles Betätigen und Lösen der Bremsen, sehr viel schneller, als der Fahrer dazu in der Lage wäre.

Die elektronische Bremskraftverteilung (EBD), die ein Bestandteil des ABS ist, verteilt den Bremsdruck der Fahrzeugbeladung entsprechend auf die vorderen und hinteren Bremsen.

Sie sollten das Bremspedal niemals „pumpen". Lassen Sie das ABS für sich arbeiten, indem Sie einen festen und gleichmäßigen Druck auf das Bremspedal ausüben. Dies wird manchmal auch als „Treten und Steuern" bezeichnet.

■ Funktionsweise des ABS

Das Bremspedal ruckelt bei einem Regeleingriff des ABS möglicherweise leicht. Drücken Sie das Bremspedal durch und halten Sie es gedrückt. Auf trockenem Untergrund muss das Bremspedal sehr stark durchgetreten werden, damit das ABS aktiviert wird. Die Aktivierung des ABS ist jedoch sofort spürbar, wenn Sie versuchen, auf Schnee oder Eis zu bremsen.

Das ABS kann aktiviert werden, wenn Sie das Bremspedal betätigen, während Sie auf einer der folgenden Oberflächen fahren:

- Nasse oder schneebedeckte Straßen
- Gepflasterte Straßen
- Straßen mit Unebenheiten wie Schlaglöchern, Rissen, Kanaldeckeln usw.

Unter 10 km/h wird das ABS deaktiviert.

Antiblockiersystem (ABS)

ACHTUNG

Das ABS funktioniert bei falschen Reifentypen und -größen möglicherweise nicht korrekt.

Wenn die **ABS**-Anzeige während der Fahrt aufleuchtet, liegt möglicherweise eine Systemstörung vor.
Die normale Bremswirkung ist hiervon nicht betroffen, es besteht allerdings die Möglichkeit, dass das ABS nicht funktioniert. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen.

Das ABS ist nicht darauf ausgelegt, Bremsdauer oder Bremsweg eines Fahrzeugs zu reduzieren: Es soll das Blockieren der Bremse und damit ein Schleudern und den Verlust der Lenkkontrolle verhindern.

In den folgenden Fällen wird möglicherweise ein längerer Bremsweg als bei einem Fahrzeug ohne ABS benötigt:

- Beim Befahren einer holprigen oder unebenen Fahrbahndecke, wie z. B. beim Fahren über Schotter oder Schnee.
- Bei montierten Schneeketten.

Am ABS-System ist möglicherweise Folgendes zu beobachten:

- Elektromotorgeräusche aus dem Motorraum, wenn die Bremsen betätigt werden oder wenn Systemprüfungen durchgeführt werden, nachdem das Stromversorgungssystem eingeschaltet wurde und das Fahrzeug beschleunigt.
- Vibrationen am Bremspedal und/oder an der Karosserie, wenn das ABS aktiviert wird.

Diese Vibrationen und Geräusche sind normal für ABS-Systeme und kein Grund zur Beunruhigung.

Bremsassistentsystem

Unterstützt den Fahrer bei einer Notbremsung, indem es größere Bremskräfte erzeugt.

■ Funktionsweise des Bremsassistentsystems

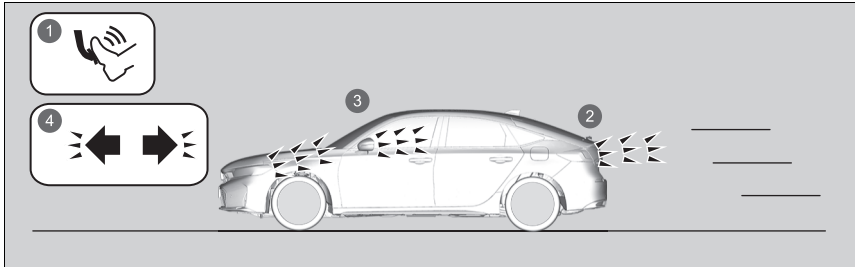
Betätigen Sie das Bremspedal kräftig, um eine stärkere Bremswirkung zu erzielen.

Wenn der Bremsassistent aktiviert wird, vibriert das Bremspedal möglicherweise leicht und es sind Betriebsgeräusche zu hören. Dies ist normal. Betätigen Sie das Bremspedal weiterhin.

Emergency Stop Signal

Wird aktiviert, wenn bei einer Geschwindigkeit von 60 km/h oder schneller stark gebremst wird, um die Fahrer hinter Ihnen durch eine schnell blinkende Warnblinkanlage davor zu warnen, dass plötzlich gebremst wird. Dadurch können die Fahrer hinter Ihnen die entsprechenden Maßnahmen ergreifen, um ein mögliches Auffahren auf das Fahrzeug zu verhindern.

■ **Bei Aktivierung des Systems:**



1. Scharfes Bremsen
2. Die Bremsleuchten leuchten auf
3. Die Warnblinkanlage blinkt
4. Die Warnblinkeranzeigen blinken

Die Warnblinkanlage blinkt nicht mehr, wenn:
- das Bremspedal freigegeben wird.
- das ABS deaktiviert ist.
- die Bremsgeschwindigkeit des Fahrzeugs moderat wird.
- die Warnblinktaste gedrückt wird.

Emergency Stop Signal

Das Emergency Stop Signal ist kein System, mit dem ein möglicher Auffahrunfall durch starkes Bremsen verhindert werden kann. Die Warnblinkanlage blinkt, sobald stark gebremst wird. Es wird empfohlen, starkes Bremsen zu vermeiden, außer, wenn es absolut erforderlich ist.

Das Emergency Stop Signal wird nicht bei eingedrückter Warnblinktaste aktiviert.

Wenn das ABS für eine bestimmte Zeit während des Bremsvorgangs nicht mehr funktioniert, wird das Emergency Stop Signal möglicherweise überhaupt nicht aktiviert.

Nach dem Anhalten

1. Treten Sie das Bremspedal zum vollständigen Anhalten fest durch.
2. Ziehen Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse langsam, aber bis zum Anschlag, und drücken Sie gleichzeitig das Bremspedal herunter.
3. Stellen Sie die Schaltposition auf P.
   ► Lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn Sie sichergestellt haben, dass P auf der Schaltpositionsanzeige angezeigt wird.
4. Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus.

Betätigen Sie immer die Feststellbremse, insbesondere wenn Sie das Fahrzeug an einer Steigung abstellen.

Nach dem Anhalten

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht in der Nähe von brennbarem Material, wie z. B. trockenem Gras, Öl oder Holz ab.
Die Wärme der Auspuffanlage kann einen Brand verursachen.

⚠WARNUNG

Das Fahrzeug kann sich in Bewegung setzen, wenn es zurückgelassen wird, ohne dass sichergestellt ist, dass sich der Wählhebel in Parkposition befindet.

Rollende Fahrzeuge können Unfälle verursachen, die zu Verletzungen oder sogar zum Tode führen.

Lassen Sie den Fuß immer auf dem Bremspedal, bis Sie sichergestellt haben, dass P auf der Schaltpositionsanzeige angezeigt wird.

ACHTUNG

Der Antriebsstrang kann durch Folgendes beschädigt werden:

- Gleichzeitiges Betätigen von Gas- und Bremspedal.
- Wechseln zu P, bevor das Fahrzeug vollständig angehalten wird.

Halten Sie das Fahrzeug bergauf nicht durch Betätigen des Gaspedals im Stand.
Andernfalls kann das Stromversorgungssystem überhitzen und ausfallen.

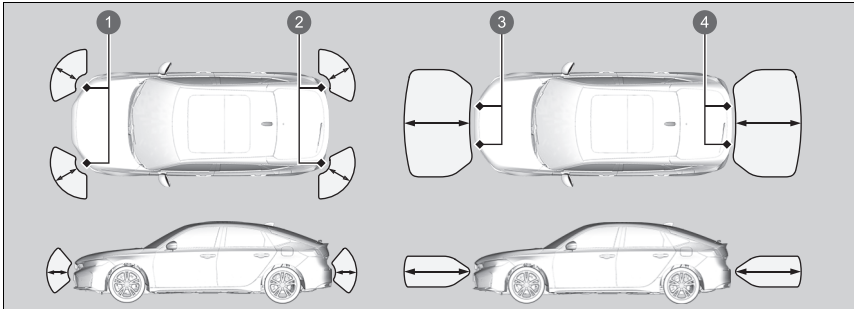
Nach dem Anhalten

Bei extrem niedrigen Temperaturen kann die Feststellbremse festfrieren, während sie aktiv ist. Wenn derartige Temperaturen erwartet werden, aktivieren Sie nicht die Feststellbremse. Sollten Sie an einem Gefälle parken, schlagen Sie die Vorderräder ein, damit sie die Bordsteinkante berühren, oder legen Sie einen Keil unter die Räder, um ein Wegrollen zu verhindern. Sollten Sie keine der Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, kann sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzen und einen Unfall verursachen.

Einparkhilfe

Die seitlichen und mittleren Sensoren überwachen Hindernisse um Ihr Fahrzeug herum. Der Warnton, das Fahrer-Informationsdisplay und der Audio-Informationsbildschirm geben die ungefähre Entfernung zwischen Fahrzeug und Hindernis an.

■ Position und Reichweite der Sensoren



❶ Ecksensoren vorn
❷ Ecksensoren hinten
❸ Mittelsensor vorn
❹ Mittelsensor hinten

Einparkhilfe

Stellen Sie selbst bei aktiviertem System vor dem Parken immer sicher, dass sich kein Hindernis in der Nähe Ihres Fahrzeugs befindet.

Das System funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht ordnungsgemäß:
- Die Sensoren sind durch Schnee, Eis, Matsch oder Schmutz bedeckt.
- Das Fahrzeug stand bei heißem oder kaltem Wetter draußen.
- In der Nähe werden Ultraschallwellen oder Hochfrequenztöne ausgesendet.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).

Das System erkennt möglicherweise keine:
- Dünnen oder niedrigen Objekte.
- Schallabsorbierenden Materialen wie Schnee, Baumwolle oder Schwämme.
- Objekte direkt unter Erhebungen.

Das System kann in den folgenden Situationen fälschlicherweise Hindernisse erkennen:
- Das Fahrzeug befindet sich auf unebenem Untergrund wie Gras, Erhebungen oder Hügeln.
- In der Nähe anderer Fahrzeuge mit Sonarsensoren oder anderen Objekten, die Ultraschallwellen aussenden.
- In der Nähe der Sensoren befindet sich Spritzwasser aufgrund von starkem Regen usw.

Platzieren Sie kein Zubehör auf den oder um die Sensoren.
▶Wenn Sie Zubehör (z. B. eine Anhängerkupplung oder einen Fahrradträger) an den oder um die hinteren Sensoren herum anbringen, wird das System möglicherweise aktiviert, wenn es dieses Zubehör als Hindernis erkennt. Schalten Sie in diesem Fall den hinteren Sensor aus.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

■ Einparkhilfe Ein und Aus

Sie können das System auf dem Fahrer-Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten.

▶ Der Warnton und die Warnanzeige werden ausgeschaltet, wenn das System ausgeschaltet ist.

➡ **Umschalten des Displays** S. 154, 175
➡ **Sicherheitsanzeigen** S. 168, 188

Die vorderen Ecksensoren, die Mittelsensoren hinten und die hinteren Ecksensoren erkennen Hindernisse, wenn der Schalthebel auf R steht und die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 8 km/h liegt.

Die vorderen Ecksensoren und vorderen mittleren Sensoren beginnen mit der Erkennung von Hindernissen, wenn sich das Getriebe in einer anderen Position als P oder R befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 8 km/h beträgt.

Einparkhilfe Ein und Aus

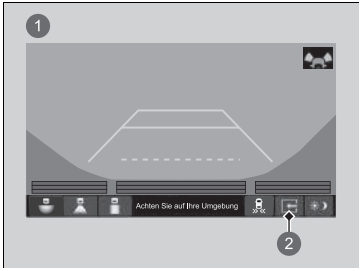
Wenn Sie den Betriebsmodus auf EIN stellen, befindet sich das System im vorher gewählten Zustand.

Sie können die Einparkhilfe hinten mithilfe des Audio-Informationsbildschirms ein- und ausschalten.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

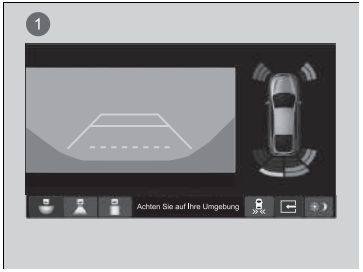
FORTSETZUNG

■ Bildschirmbedienung



Durch Berühren der Registerkarte „Geteilter Bildschirm“ können Sie die geteilte Ansicht ein- und ausschalten.

1 Geteilte Ansicht aus
2 Registerkarte „Geteilter Bildschirm“



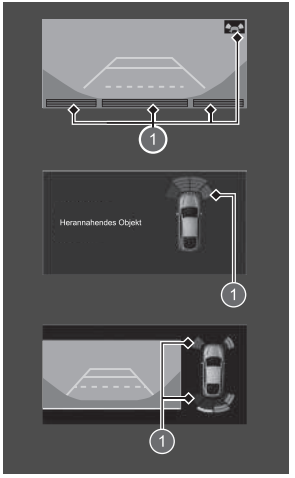
1 Geteilte Ansicht ein

■ Wenn sich der Abstand zwischen dem Fahrzeug und Hindernissen verringert

Einparkhilfe-Anzeige

Die Anzeigeleuchte der Einparkhilfe blinkt.

▶ Wenn das System ausgeschaltet ist, blinkt die Anzeigeleuchte der Einparkhilfe nur, wenn ein Hindernis erkannt wird.

Intervall zwischen Signaltönen	Abstand zwischen Stoßstange und Hindernis		Anzeige	Fahrer-Informationsdisplay	Audio-Informationsbildschirm
	Ecksensoren	Mittelsensoren			
Mittel	—	Vorn: ca. 90–70 cm Hinten: ca. 111–60 cm	Leuchtet*1/blinkt*2 gelb*3		
Kurz	Ca. 60–45 cm	Vorn: ca. 70–55 cm Hinten: ca. 60–45 cm	Leuchtet*1/blinkt*2 orange		
Sehr kurz	Ca. 45–35 cm	Vorn: ca. 55–45 cm Hinten: ca. 45–35 cm			
Durchgehend	Ca. 35 cm oder weniger	Vorn: ca. 45 cm oder weniger Hinten: ca. 35 cm oder weniger	Leuchtet*1/blinkt*2 rot		

*1: Auf dem Fahrer-Informationsdisplay
*2: Auf dem Audio-/Informationsbildschirm
*3: In dieser Stufe erkennen nur die Mittelsensoren Hindernisse.
❶ Anzeigen leuchten auf, wenn der Sensor ein Hindernis erkennt.

Um den Warnton vorübergehend auszuschalten, drücken Sie das linke*1/rechte*2-Auswahlrad, während der Warnton ertönt. Die vorübergehende Abschaltung wird aufgehoben, wenn die Stellung des Schalthebels geändert wird oder die Fahrzeuggeschwindigkeit auf mindestens 14 km/h beschleunigt wird.

*1: Modelle mit Instrument in A-Ausführung
*2: Modelle mit Instrument in B-Ausführung

Ausparkassistent*

Überwacht beim Zurücksetzen die Eckbereiche hinten mit Radarsensoren und gibt eine Warnung aus, wenn sich aus einer Ecke von hinten ein Fahrzeug nähert.

Das System ist beim Rückwärtsausparken hilfreich.

Ausparkassistent*

⚠VORSICHT

Der Ausparkassistent kann nicht alle sich nähernden Fahrzeuge erkennen und erkennt möglicherweise ein sich näherndes Fahrzeug überhaupt nicht.

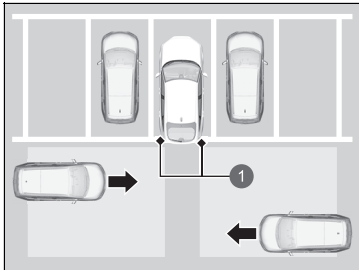
Wenn man sich nicht selbst visuell davon überzeugt, dass das Zurücksetzen des Fahrzeugs unbedenklich ist, besteht erhöhte Unfallgefahr.

Verlassen Sie sich beim Zurücksetzen nicht auf das System. Nutzen Sie immer die Spiegel und sehen Sie nach hinten und zur Seite um, bevor Sie zurücksetzen.

Der Warnton der Einparkhilfe hat Vorrang vor dem Warnton des Ausparkassistenten, wenn die Sensoren Hindernisse auf kürzeste Entfernung erkennen.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Funktionsweise des Systems



Das System schaltet sich ein, wenn:
- der Betriebsmodus auf EIN eingestellt ist.
- der Ausparkassistent eingeschaltet ist.
  - **Ausparkassistent hinten (Cross Traffic Monitor) ein- und ausschalten** S. 567
  - **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351
- das Getriebe sich in der Position R befindet.
- Sie höchstens 5 km/h fahren.

1 Radarsensoren:
An den Ecken unter der Heckstoßstange.

Wenn sich ein Fahrzeug aus einer Ecke von hinten nähert, ertönt zur Warnung der Warnton des Ausparkassistenten und es wird eine Warnmeldung angezeigt.

Das System erkennt keine Fahrzeuge, die sich direkt hinter Ihrem Fahrzeug befinden und gibt kein Alarmsignal aus, wenn sich ein erkanntes Fahrzeug direkt hinter Ihrem Fahrzeug bewegt.

Das System gibt kein Alarmsignal aus für Fahrzeuge, die sich von Ihrem Fahrzeug wegbewegen. Es kann jedoch Alarmsignale für Fußgänger, Fahrräder oder stationäre Objekte ausgeben.

Ausparkassistent*

Der Ausparkassistent erkennt ein sich näherndes Fahrzeug möglicherweise nicht oder zu spät oder kann ein Alarmsignal ausgeben, ohne dass sich ein Fahrzeug nähert, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:
- Ein Hindernis (z. B. ein anderes Fahrzeug oder eine Wand in der Nähe der Heckstoßstange) beeinträchtigt die Reichweite des Radarsensors.
- Sie fahren mit einer Geschwindigkeit von etwa 5 km/h oder schneller.
- Ein Fahrzeug nähert sich mit einer Geschwindigkeit, die nicht im Bereich zwischen 10 km/h und 25 km/h liegt.
- Das System empfängt externe Störsignale, z. B. von Radarsensoren eines anderen Fahrzeugs oder eine starke Funkwelle von einer Einrichtung in der Nähe.
- Die Heckstoßfänger sind an einer Ecke mit Schnee, Eis, Staub oder Schmutz bedeckt.
- Es herrschen schlechte Wetterverhältnisse.
- Ihr Fahrzeug befindet sich an einer Steigung.
- Ihr Fahrzeug ist durch eine schwere Last im Gepäckraum geneigt.
- Ihr Fahrzeug fährt rückwärts in Richtung einer Wand, einer Begrenzung, eines Fahrzeugs, und so weiter.

Die Heckstoßstange oder die Sensoren wurden nicht fachgerecht repariert oder die Heckstoßstange ist verformt. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

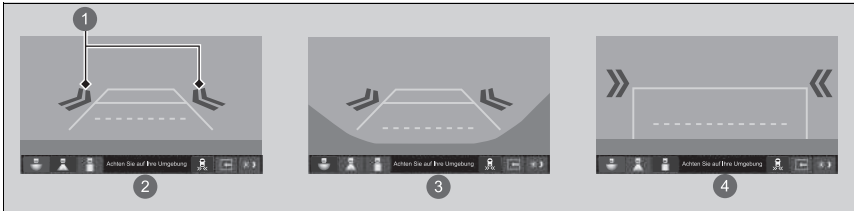
Halten Sie den Eckbereich der Heckstoßstange immer sauber, um eine ordnungsgemäße Funktion sicherzustellen.
Decken Sie den Eckbereich der Heckstoßstange nicht mit Aufklebern oder Etiketten ab.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ Wenn das System ein Fahrzeug erkennt

Ein Pfeil erscheint auf dem Audio-/Informationsbildschirm auf der Seite, auf der sich ein Fahrzeug nähert.



1. Pfeilsymbol
2. Normalsicht
3. Weitwinkelansicht
4. Bodensicht

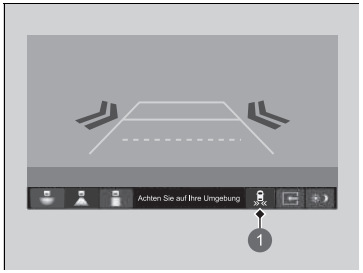
Wenn das System ein Fahrzeug erkennt

Sollte die -Anzeige unten rechts zu orange wechseln, während sich das Getriebe in R befindet, haben sich möglicherweise Schlamm, Schnee, Eis oder andere Verunreinigungen in der Nähe des Sensors angesammelt. Das System ist vorübergehend abgeschaltet. Schauen Sie nach, ob die Enden der Stoßstange möglicherweise verdeckt sind und reinigen Sie den Bereich, falls erforderlich.

Sollte angezeigt werden, wenn der Schalthebel auf R steht, liegt möglicherweise eine Störung beim Ausparkassistenten hinten (Cross Traffic Monitor) vor. Verwenden Sie das System nicht und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wenn die Anzeige auch in der Gangposition R gleich bleibt, liegt möglicherweise eine Störung mit der Rückfahrkamera oder dem Ausparkassistenten hinten (Cross Traffic Monitor) vor.
Verwenden Sie das System nicht und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

■ Ausparkassistent hinten (Cross Traffic Monitor) ein- und ausschalten



❶ Symbol für den Ausparkassistenten

Das System kann auf dem Audio-/Informationsbildschirm durch Drücken des Symbols für den Ausparkassistent hinten (Cross Traffic Monitor) ein- und ausgeschaltet werden.

Ausparkassistent hinten (Cross Traffic Monitor) ein- und ausschalten

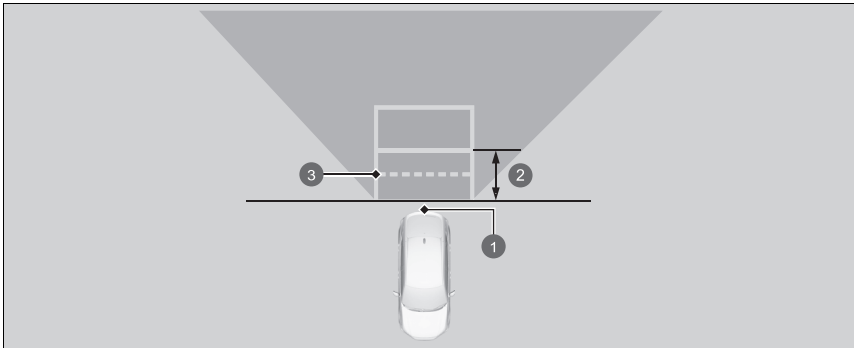
Sie können das System auch mittels benutzerdefinierter Funktion auf dem Audio-Informationsbildschirm ein- und ausschalten.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 351

Informationen zur Mehrfachansicht-Rückfahrkamera

Der Audio-Informationsbildschirm kann die Rückfahranzeige des Fahrzeugs anzeigen. Das Display wechselt automatisch in die Rückfahranzeige, wenn Sie den Schalthebel auf R stellen.

■ Anzeigebereich der Mehrfachansicht-Rückfahrkamera



1 Kamera
2 Ca. 1 Meter
3 Ca. 50 cm

Informationen zur Mehrfachansicht-Rückfahrkamera

Die Sicht der Rückfahrkamera ist eingeschränkt. Die Ecken der Stoßstange oder die Bereiche darunter sind nicht sichtbar. Durch die einzigartige Linse erscheinen Objekte auch näher oder weiter entfernt, als sie tatsächlich sind.

Prüfen Sie daher vor dem Weiterfahren immer visuell, dass es sicher ist. Bestimmte Umstände (wie Wetter, Beleuchtung und hohe Temperaturen) können die Sicht nach hinten ebenfalls einschränken. Verlassen Sie sich nicht auf die Anzeige der Rückfahrkamera, da sie Ihnen nicht alle Informationen über den Zustand hinter Ihrem Fahrzeug bietet.

Die Ansicht der Rückfahrkamera wird vor dem Audio-/ Informationsbildschirm angezeigt.

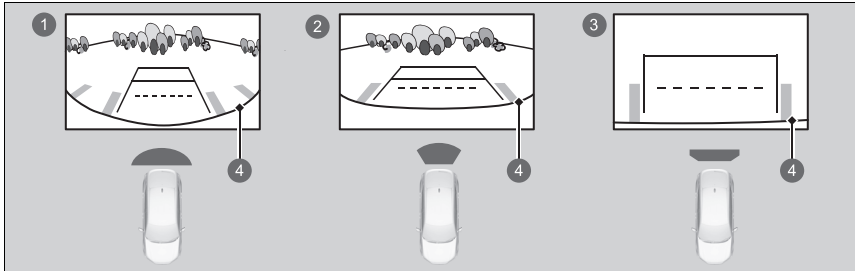
Reinigen Sie die verschmutzte oder beschlagene Kameralinse mit einem weichen, feuchten Tuch.

Sie können die Einstellungen **Feste Führungslinie** und **Dynam. Führ.linie** verändern.

Benutzerdefinierte Funktionen S. 351

Feste Führungslinie
EIN: Wenn Sie den Schalthebel auf R stellen, werden Führungslinien angezeigt.
AUS: Es werden keine Führungslinien angezeigt.
Dynam. Führ.linie
EIN: Führungslinien bewegen sich in Fahrtrichtung mit
AUS: Die Führungslinien bewegen sich nicht mit.

Sie können auf dem Audio-/Informationsbildschirm drei verschiedene Kameramodi darstellen. Berühren Sie das jeweilige Symbol, um den Modus zu ändern.



1. Weitwinkelmodus
2. Normalsichtmodus
3. Bodensichtmodus
4. Stoßfänger

- Wenn zuletzt der Weitwinkel- oder Normalsichtmodus ausgewählt war, wird dieser aktiviert, wenn Sie das Getriebe das nächste Mal auf R schalten.
- Wenn vor dem Abschalten des Stromversorgungssystems zuletzt der Bodensichtmodus ausgewählt war, wird der Weitwinkelmodus aktiviert, wenn Sie den Betriebsmodus das nächste Mal auf EIN stellen und auf R schalten.
- Wenn der Bodensichtmodus ausgewählt war und 10 Sekunden vergangen sind, nachdem Sie das Getriebe aus der Stellung R genommen haben, wird der Weitwinkelmodus aktiviert, wenn Sie das nächste Mal auf R schalten.
- Wenn Sie den Ansichtsmodus von oben nach unten verwendet haben und das Getriebe innerhalb von 10 Sekunden nach dem Beenden von R wieder auf R schalten, wird der Ansichtsmodus von oben nach unten aktiviert.

Informationen zur Mehrfachansicht-Rückfahrkamera

Wenn die Rückansicht des Fahrzeugs nicht auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt wird, während die Schaltposition auf R eingestellt ist, liegt möglicherweise ein Problem mit dem System vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen.

Kraftstoffinformationen

■ **Empfohlener Kraftstoff**

Benzin/Gasohol gemäß EN 228

Bleifreies Superbenzin/Gasohol bis E10 (90 % Benzin und 10 % Ethanol), Research-Oktanzahl 95 oder höher

Ihr Fahrzeug ist auf bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher ausgelegt.
Falls diese Oktanzahl nicht erhältlich ist, kann vorübergehend bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 91 oder höher verwendet werden.
Durch die Verwendung von bleifreiem Normalbenzin kann ein Klopfgeräusch im Motor entstehen und die Motorleistung sinken. Eine langfristige Verwendung von Normalbenzin kann zu Motorschäden führen.

■ **Fassungsvermögen Kraftstofftank: 40 Liter**

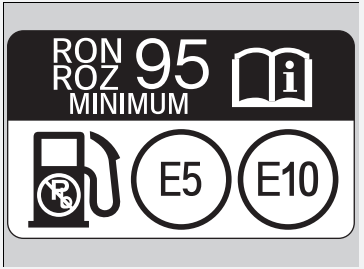
■ **Motorreiniger**

Die Kraftstoffqualität variiert je nach Region. Fügen Sie gemäß den Zeit- und Entfernungsanweisungen im Wartungsplan Original-Reinigungsmittel für Einspritzventile hinzu.
Verwenden Sie ein Honda Original-Reinigungsmittel für Einspritzventile. Falls nicht verfügbar, verwenden Sie stattdessen ein Reinigungsmittel auf PEA-(Polyetheramin-)Basis.
In Ländern oder Regionen, in denen kein Wartungsplan vorliegt, kann eine regelmäßige Verwendung des Reinigungsmittels für Einspritzventile erforderlich sein. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Kraftstoffinformationen

ACHTUNG

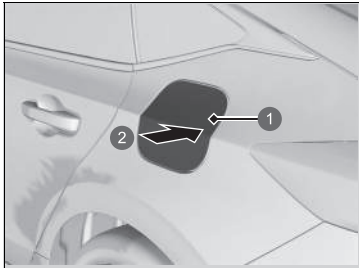
Der Einsatz von verbleitem Benzin birgt folgende Risiken:
- Schäden an der Auspuffanlage einschließlich Katalysator
- Schäden am Motor und Kraftstoffsystem
- Schädliche Einflüsse auf den Motor und andere Systeme



Sauerstoffhaltige Kraftstoffe

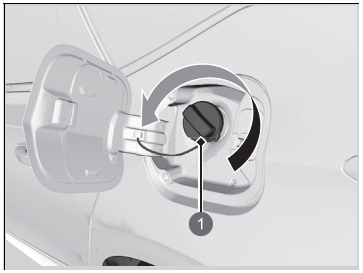
Sauerstoffangereicherte Kraftstoffe werden mit Benzin und Ethanol oder einem von beiden gemischt. Ihr Fahrzeug ist auch für den Betrieb mit sauerstoffangereicherten Kraftstoffen ausgelegt, die bis zu 10 Volumen-% Ethanol und bis zu 22 Volumen-% ETBE enthalten (gemäß EN 228). Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Vorgehensweise beim Tanken



1 Tankklappe
2 Drücken

1. Stellen Sie Ihr Fahrzeug so ab, dass die Zapfsäule an der hinteren linken Seite des Fahrzeugs liegt.
2. Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus.
3. Entriegeln Sie die Fahrertür.
   ▶ Die Tankklappe an der Außenseite des Fahrzeugs wird entriegelt.
4. Drücken Sie im gezeigten Bereich (siehe Pfeil) auf die Klappe und lassen Sie sie wieder los, um die Tankklappe zu öffnen. Sie hören ein Klicken und der Deckel öffnet sich leicht.
5. Öffnen Sie die Tankklappe vollständig von Hand.



1 Deckel

6. Entfernen Sie den Tankdeckel langsam. Wenn Sie hören, dass Luft entweicht, warten Sie, bis das Geräusch verstummt, und schrauben Sie den Tankdeckel anschließend langsam ab.
7. Setzen Sie den Tankdeckel in die Halterung ein.
8. Führen Sie den Kraftstoff-Einfüllstutzen vollständig ein.
   ▶ Wenn der Tank voll ist, wird der Einfüllstutzen automatisch abgeschaltet. Dadurch bleibt Platz im Kraftstofftank, falls sich der Kraftstoff bei einer Temperaturänderung ausdehnt.

Vorgehensweise beim Tanken

⚠WARNUNG

Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Gehen Sie mit Kraftstoff vorsichtig um. Verbrennungen und ernsthafte Verletzungen können verursacht werden.

- **Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus und halten Sie Hitze, Funken und Flammen fern.**
- **Der Umgang mit Kraftstoff darf nur im Freien erfolgen.**
- **Wischen Sie verschüttetes Benzin sofort auf.**

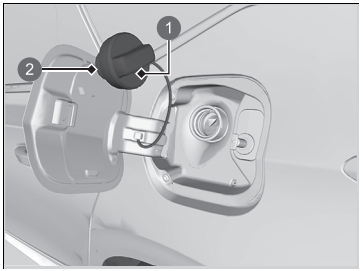
⚠VORSICHT

Der Einfüllstutzen stoppt automatisch, um etwas Platz im Kraftstofftank zu lassen, damit der Kraftstoff bei Veränderungen der Lufttemperatur nicht ausläuft.

Füllen Sie keinen Kraftstoff mehr ein, nachdem sich der Einfüllstutzen automatisch abgeschaltet hat. Zusätzlicher Kraftstoff kann das Fassungsvermögen des vollen Tanks überschreiten und zum Überlaufen von Kraftstoff führen.

Entriegeln Sie den Tankdeckel mit der Türverriegelung oder dem Zentralverriegelungsschalter.
Die Fahrzeugtüren und der Tankdeckel werden bei Verwendung der Entriegelungsfunktion auf der Fernbedienung automatisch wieder verriegelt. Dies kann durch kurzes Öffnen und erneutes Schließen der Fahrertür deaktiviert werden.

FORTSETZUNG



1 Deckel
2 Halterung

9. Setzen Sie den Tankdeckel nach dem Befüllen wieder auf und drehen Sie ihn fest, bis er mindestens einmal hörbar einrastet.
► Schließen Sie den Tankdeckel von Hand.

Erhöhung der Kraftstoffeinsparung und Senken von CO_2-Emissionen

Kraftstoffeinsparung zu erreichen und CO_2-Emissionen zu reduzieren, ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Dazu zählen Fahrbedingungen, Ladegewicht, Leerlaufzeit, Fahrverhalten und Fahrzeugzustand. In Abhängigkeit von diesen und anderen Faktoren können Sie den angegebenen Kraftstoffverbrauch für dieses Fahrzeug erreichen oder auch nicht.

Wartung und Kraftstoffverbrauch

Sie können den Kraftstoffverbrauch durch ordnungsgemäße Wartung des Fahrzeuges optimieren.

Befolgen Sie den Wartungsplan und ziehen Sie bei Bedarf die für Ihr Fahrzeug bereitgestellten Serviceinformationen zu Rate.

Bei Fahrzeugen ohne Wartungsintervallsystem* ist der Wartungsplan* einzuhalten.

Wartungsplan* S. 588

- Verwenden Sie Motoröl mit der empfohlenen Viskosität.

Empfohlenes Motoröl S. 600

- Halten Sie den vorgeschriebenen Reifendruck ein.
- Laden Sie nicht zu viel Gepäck ins Fahrzeug.
- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber. Ablagerungen von Schnee oder Matsch an der Unterseite des Fahrzeugs erhöhen das Gewicht und den Windwiderstand.

Erhöhung der Kraftstoffeinsparung und Senken von CO_2-Emissionen

Die direkte Berechnung wird als beste Methode zur Bestimmung des tatsächlich bei der Fahrt verbrauchten Kraftstoffs empfohlen.

100	×	Liter Kraftstoff	÷	Gefahrene Kilometer	=	L pro 100 km
Gefahrene Meilen	÷	Gallonen Kraftstoff	=	Meilen pro Gallone		

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Wartung

In diesem Kapitel geht es um die grundlegende Wartung Ihres Fahrzeugs.

Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten
Inspektion und Wartung 576
Sicherheit bei Wartungsarbeiten 577
Bei Wartungsarbeiten verwendete Bauteile und Flüssigkeiten 579
Informationen zu Wartungsarbeiten 580
Wartungsintervallsystem* 581
Wartungsplan* 588
Wartung im Motorraum
Wartungspunkte im Motorraum..... 597
Öffnen der Motorhaube..... 598
Empfohlenes Motoröl..... 600
Ölkontrolle..... 602
Motoröl nachfüllen 603
Motorkühlmittel 604
Getriebeöl 608
Bremsflüssigkeit..... 609
Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit 610
Kraftstoff-Filter 611
Zurücksetzen der Erinnerung an die Ölstandsprüfung 611
Austauschen von Glühlampen..... 612
Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern..... 620
Prüfen und Warten der Reifen
Prüfen der Reifen..... 623
Verschleißanzeigen.....624
Lebensdauer von Reifen.....625
Reifen- und Radwechsel 625
Umsetzen der Reifen 626
Traktionshilfen bei Schnee.....627
12-Volt-Batterie
Sorgsamer Umgang mit der Fernbedienung
Wechsel der Batterie der Fernbedienung 635
Wartung der Klimaautomatik
Reinigung
Pflege des Innenraums.....640
Außenpflege 643
Zubehör und Modifikationen.....646

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Inspektion und Wartung

Führen Sie zu Ihrer Sicherheit alle aufgeführten Inspektionen und Wartungsmaßnahmen durch, um Ihr Fahrzeug in gutem Zustand zu halten. Wenn Ihnen etwas Ungewöhnliches auffällt (z. B. Geräusch- oder Geruchentwicklung, geringer Bremsflüssigkeitsstand, Ölspuren auf dem Boden usw.), lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Nähere Wartungs- und Inspektionsinformationen finden Sie in den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug/im Wartungsplan des Fahrerhandbuchs.

➔ **Wartungsplan*** S. 588

■ Inspektions- und Wartungsarten

■ Routineinspektionen

Inspizieren Sie Ihr Fahrzeug vor längeren Fahrten, beim Waschen und beim Betanken.

■ Periodische Inspektionen

- Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand einmal im Monat.
  ➔ **Bremsflüssigkeit** S. 609
- Prüfen Sie den Reifendruck einmal im Monat. Prüfen Sie die Laufflächen auf Verschleiß und Fremdkörper.
  ➔ **Prüfen und Warten der Reifen** S. 623
- Prüfen Sie die Funktion der Außenbeleuchtung einmal im Monat.
  ➔ **Austauschen von Glühlampen** S. 612
- Prüfen Sie den Zustand der Scheibenwischerblätter mindestens alle sechs Monate.
  ➔ **Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern** S. 620

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Hier sind einige der wichtigsten Sicherheitsvorschriften aufgeführt. Es ist jedoch nicht möglich, alle denkbaren Gefahren zu beschreiben, die bei Wartungsarbeiten auftreten können. Nur Sie können entscheiden, ob Sie einen bestimmten Arbeitsschritt durchführen können.

■ Sicherheitsvorkehrungen für die Wartung

- Halten Sie Funken, offenes Feuer und Zigaretten von der 12-Volt-Batterie, allen Hochvoltsystemen und allen Bauteilen des Kraftstoffsystems fern, um die Brand- oder Explosionsgefahr zu senken.
- Lassen Sie niemals Tücher, Lappen oder andere leicht entzündliche Gegenstände unter der Motorhaube liegen.
  ▶ Durch die von umgebenden Teilen abgegebene Wärme können sie sich leicht entzünden, sodass es zu einem Brand kommen kann.
- Reinigen Sie Bauteilen mit einem handelsüblichen Entfettungsmittel oder Reinigungsmittel für Bauteile, jedoch nicht mit Benzin.
- Tragen Sie bei Arbeiten an der Batterie oder mit Druckluft eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, das Vergiftungen mit möglicher Todesfolge verursachen kann.
  ▶ Betreiben Sie den Motor nur in ausreichend belüfteter Umgebung.

■ Fahrzeugsicherheit

- Das Fahrzeug muss stehen.
  ▶ Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht, die Feststellbremse angezogen und das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Kühlerlüfter ausgeschaltet ist, bevor Sie den Motorraum kontrollieren.
  ▶ Je nach Fahrzeugzustand kann der Kühlerlüfter auch dann in Betrieb sein, wenn der Betriebsmodus FAHRZEUG AUS ist.
- Berühren Sie stark erwärmte Bauteile nicht, um Verbrennungen zu vermeiden.
  ▶ Lassen Sie das Stromversorgungssystem einschließlich Verbrennungsmotor und die Auspuffanlage ausreichend abkühlen, bevor Sie Teile des Fahrzeugs berühren.

FORTSETZUNG

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

⚠WARNUNG

Falsche Fahrzeugwartung bzw. Ignorieren eines vorliegenden Problems kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Befolgen Sie stets die Inspektions- und Wartungsempfehlungen und -pläne in diesem Fahrerhandbuch/den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug.

⚠WARNUNG

Die Nichtbeachtung der Wartungsanweisungen oder Sicherheitsmaßnahmen kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Halten Sie die in diesem Handbuch beschriebenen Abläufe und Sicherheitshinweise stets ein.

- Berühren Sie bewegte Bauteile nicht, um Verletzungen zu vermeiden.
  ► Aktivieren Sie das Stromversorgungssystem nur nach direkter Aufforderung und halten Sie Hände und andere Körperteile von bewegten Bauteilen fern. Wenn der Betriebsmodus eingeschaltet ist, wird der Verbrennungsmotor möglicherweise automatisch gestartet oder der Kühlerlüfter nimmt den Betrieb auf, ohne dass der Verbrennungsmotor läuft.
- Berühren Sie weder die Hochspannungsbatterie noch die Verkabelung (orange).

Bei Wartungsarbeiten verwendete Bauteile und Flüssigkeiten

Es wird die Verwendung von Honda Originalteilen und -flüssigkeiten bei Wartung und Service Ihres Fahrzeugs empfohlen. Honda Originalteile werden nach den gleichen hohen Qualitätsstandards gefertigt, die auch für Honda Fahrzeuge gelten.

Bei Wartungsarbeiten verwendete Bauteile und Flüssigkeiten

ACHTUNG

Drücken Sie nicht gewaltsam auf die die Motorabdeckung. Dies kann zu Schäden an Motorabdeckung und Bestandteilen führen.

Informationen zu Wartungsarbeiten

Wenn das Fahrzeug ein Wartungsintervallsystem hat, gibt Ihnen das Fahrer-Informationsdisplay Auskunft darüber, wann Wartungsarbeiten für das Fahrzeug anstehen. Erklärungen zu den Codes für die einzelnen Wartungsarbeiten, die auf dem Display angezeigt werden, erhalten Sie in den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug.

Wartungsintervallsystem* S. 581

Bei Fahrzeugen ohne Wartungsintervallanzeige folgen Sie dem Wartungsplan im Serviceheft* Ihres Fahrzeugs.

Bei Fahrzeugen ohne Serviceheft* befolgen Sie bitte den Wartungsplan in diesem Fahrerhandbuch.

Wartungsplan* S. 588

Informationen zu Wartungsarbeiten

Modelle mit Wartungsintervallsystem

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem Land fahren wollen, in dem das Wartungsintervallsystem nicht verfügbar ist, lassen Sie sich von einem Händler zeigen, wie Sie die Daten der Wartungsintervallanzeige aufzeichnen und Ihre Wartungsarbeiten unter den Bedingungen in diesem Land planen können.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Wartungsintervallsystem*

Liefert Ihnen Informationen über die durchzuführenden Wartungsarbeiten. Die Wartungsarbeiten werden durch Codes und Symbole dargestellt. Das System gibt anhand der verbleibenden Tage an, wann das Fahrzeug zu einem Händler gebracht werden sollte.

Wenn der Zeitpunkt für die nächsten Wartungsarbeiten näher rückt, erreicht oder überschritten wird, erscheint jedes Mal ein Warnsymbol auf dem Fahrer-Informationsdisplay, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt wird.

Wartungsintervallsystem*

Auf Wunsch wird auch eine entsprechende Warnmeldung zusammen mit dem Warnsymbol auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

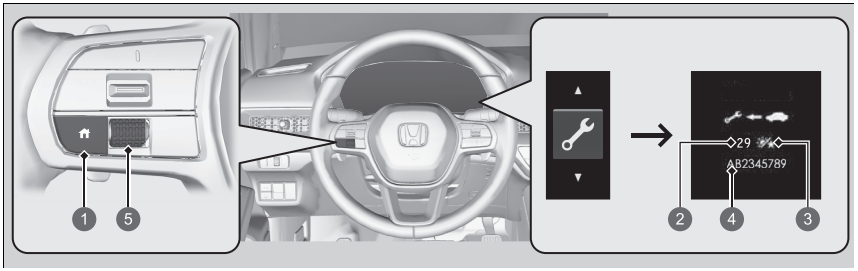
* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ Wartungsintervallanzeige

Modelle mit Instrument in A-Ausführung

1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN.
2. Drücken Sie die -Taste (Startbildschirm).
3. Blättern Sie mit dem linken Auswahlrad, bis angezeigt wird.
4. Drücken Sie das linke Auswahlrad, um zum Bildschirm mit den Informationen zu Wartungsintervallen zu gelangen. Die anstehende Wartungsaufgabe wird mit den bald fälligen Wartungsarbeiten am Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.



1. -Taste (Startbildschirm)
2. Verbleibende Tage
3. Tag-Symbol
4. Code(s) für Wartungsarbeiten
5. Linkes Auswahlrad

Die Systemmeldungsanzeige (ⓘ) wird zusammen mit den Informationen der Wartungsintervallanzeige angezeigt.

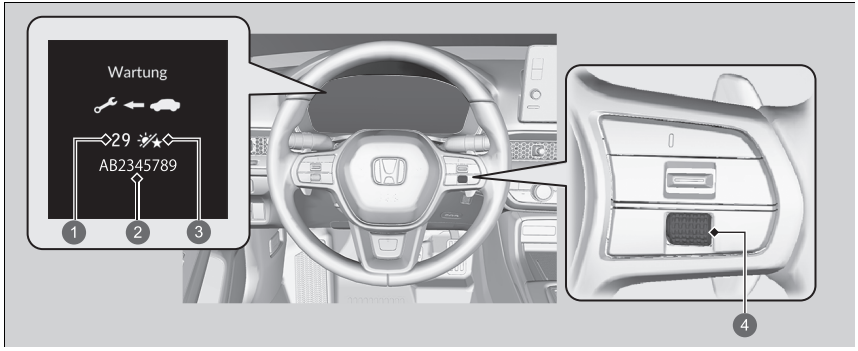
Wartungsintervallanzeige

Anhand der Betriebsbedingungen des Motors und dem Motorölstand werden die verbleibenden Tage bis zur nächsten durchzuführenden Wartung berechnet.

Modelle mit Instrument in B-Ausführung

1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN.

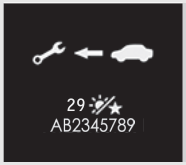
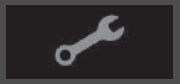
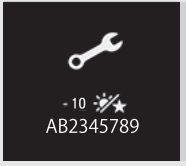
2. Drehen Sie das rechte Auswahlrad, bis der Informationsbildschirm mit der Wartungserinnerung angezeigt wird. Die Wartungspositionen werden auf dem Fahrer-Informationsdisplay zusammen mit den anstehenden Wartungsarbeiten angezeigt.



1. Verbleibende Tage
2. Code(s) für Wartungsarbeiten
3. Tag-Symbol
4. Rechtes Auswahlrad

Die Systemmeldungsanzeige (ⓘ) wird zusammen mit den Informationen der Wartungsintervallanzeige angezeigt.

■ Warnsymbole und Informationen der Wartungsintervallanzeige auf dem Fahrer-Informationsdisplay

Warnsymbol	Wartungsintervallinformationen	Erklärung	Informationen
Wartung bald erforderlich	*1  *2	Eine oder mehrere Wartungsarbeiten sind in weniger als 30 Tagen durchzuführen. Die verbleibenden Tage werden auf Grundlage der Fahrbedingungen geschätzt.	Die verbleibenden Tage werden pro Tag heruntergezählt.
Wartung jetzt erforderlich 	*1 *2	Eine oder mehrere Wartungsarbeiten sind in weniger als 10 Tagen durchzuführen. Die verbleibenden Tage werden auf Grundlage der Fahrbedingungen geschätzt.	Die angezeigten Wartungsarbeiten sind so schnell wie möglich durchzuführen.
Wartung überfällig	*1  *2	Die jeweilige Wartung wurde immer noch nicht durchgeführt, und die Zahl der verbleibenden Tage hat 0 erreicht.	Ihr Fahrzeug hat den Zeitpunkt einer fälligen Wartung überschritten. Lassen Sie die Wartungen umgehend durchführen und das Wartungsintervallsystem zurücksetzen.

*1: Modelle mit Instrument in A-Ausführung
*2: Modelle mit Instrument in B-Ausführung

■ Punkte der Wartungsintervallanzeige

Die Wartungsarbeiten werden auf dem Fahrer-Informationsdisplay als Code und Symbol angezeigt.
Eine Erläuterung der Codes und Symbole der Wartungsintervallanzeige finden Sie in den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug.

■ Verfügbarkeit des Wartungsintervallsystems

Auch wenn die Informationen der Wartungsintervallanzeige auf dem Fahrer-Informationsdisplay beim Drücken der -Taste (Startbildschirm) angezeigt werden, steht das System in einigen Ländern nicht zur Verfügung. Informationen hierzu finden Sie in den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug oder fragen Sie einen Händler, ob Sie das Wartungsintervallsystem nutzen können.

Verfügbarkeit des Wartungsintervallsystems

Wenn Sie planen, Ihr Fahrzeug in ein Land zu bringen, in dem das Wartungsintervallsystem nicht verfügbar ist, lassen Sie sich von einem Händler zeigen, wie Sie die Daten der Wartungsintervallanzeige aufzeichnen und Ihre Wartungsarbeiten unter den Bedingungen in diesem Land planen können.

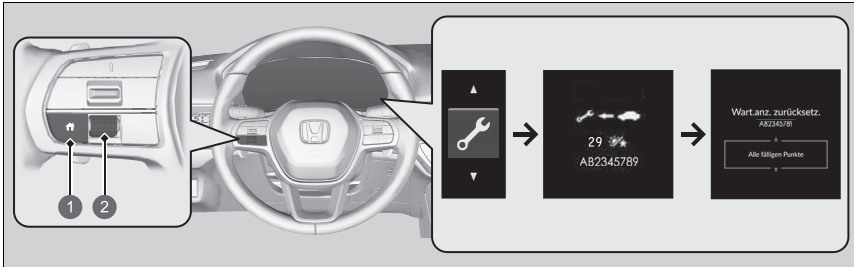
FORTSETZUNG

■ Zurücksetzen der Anzeige

Setzen Sie die Wartungsintervallanzeige zurück, wenn Sie die Wartungsarbeiten durchgeführt haben.

Modelle mit Instrument in A-Ausführung

1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN.
2. Drücken Sie die -Taste (Startbildschirm).
3. Blättern Sie mit dem linken Auswahlrad, bis angezeigt wird.
4. Drücken Sie das linke Auswahlrad, um zum Bildschirm mit den Informationen zu Wartungsintervallen zu gelangen.
5. Halten Sie das linke Auswahlrad gedrückt, bis der Rücksetzmodus angezeigt wird.
6. Drehen Sie das linke Auswahlrad und wählen Sie das Element aus, das Sie zurücksetzen möchten (Sie können auch **Abbrechen** wählen, um den Vorgang zu beenden).
   ► Um alle Elemente gleichzeitig zurückzusetzen, wählen Sie **Alle fälligen Punkte**.
7. Drücken Sie auf das linke Auswahlrad, um das ausgewählte Element zurückzusetzen.
8. Bei allen weiteren Punkten, die zurückgesetzt werden sollen, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 5.



1 -Taste (Startbildschirm)
2 Linkes Auswahlrad

Zurücksetzen der Anzeige

ACHTUNG

Wenn die Informationen der Wartungsintervallanzeige nach erfolgten Wartungsarbeiten nicht zurückgesetzt werden, führt dies dazu, dass falsche Wartungsintervalle angezeigt werden, was wiederum zu ernsthaften mechanischen Problemen führen kann.

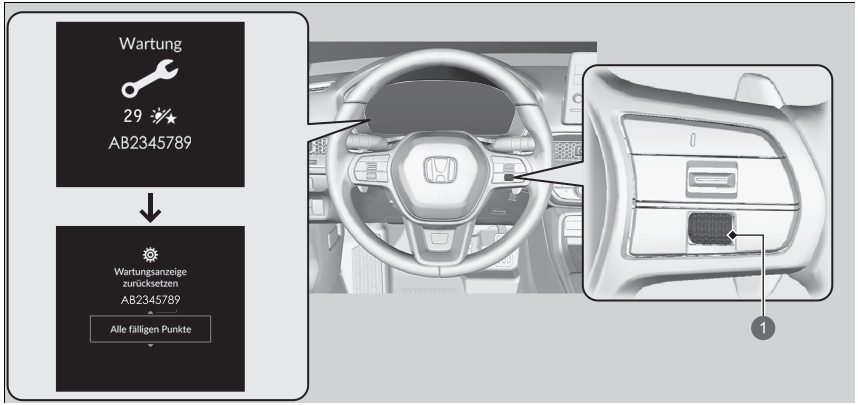
Sie können die Wartungsintervallanzeige auch über den Audio-/Informationsbildschirm zurücksetzen.

Benutzerdefinierte Funktionen S. 351

Der Händler setzt die Wartungsintervallanzeige nach Abschluss der erforderlichen Wartungsarbeiten zurück. Falls die Wartungsarbeiten nicht von einem Händler durchgeführt werden, setzen Sie die Wartungsintervallanzeige selbst zurück.

Modelle mit Instrument in B-Ausführung

1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN.
2. Drehen Sie das rechte Auswahlrad, bis der Informationsbildschirm mit der Wartungserinnerung angezeigt wird.
3. Halten Sie das rechte Auswahlrad ca. 10 Sekunden lang gedrückt, um den Rücksetzmodus zu aktivieren.
4. Drehen Sie das rechte Auswahlrad, um auszuwählen, welcher Wartungspunkt zurückgesetzt werden soll, oder um **Alle fälligen Punkte** zu wählen (Sie können auch **Abbrechen** wählen, um den Vorgang zu beenden).
5. Drücken Sie auf das rechte Auswahlrad, um das ausgewählte Element zurückzusetzen.
6. Bei allen weiteren Punkten, die zurückgesetzt werden sollen, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 3.



1 Rechtes Auswahlrad

Wartungsplan*

Wartungsinformationen für Ihr Fahrzeug finden Sie in den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug (falls verfügbar). Wenn keine Serviceinformationen verfügbar sind, beachten Sie die folgenden Wartungspläne.

Der Wartungsplan gibt die erforderliche Mindestwartung an, die zur Gewährleistung des einwandfreien Betriebs Ihres Fahrzeugs durchgeführt werden sollte. Je nach regionalen und klimatischen Gegebenheiten kann zusätzliche Wartung notwendig sein. Eine genauere Beschreibung finden Sie in den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug.

Wartungsarbeiten sollten von angemessen geschulten und ausgestatteten Technikern durchgeführt werden. Ihr Vertragshändler erfüllt all diese Anforderungen.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Außer Modelle für die Ukraine

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.	km x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
Motoröl wechseln	Normal	Alle 10.000 km oder jährlich									
	Erschwert	Alle 5.000 km bzw. 6 Monate									
Motorölfilter wechseln	Normal	Alle 20.000 km oder 2 Jahre									
	Erschwert	Alle 10.000 km oder jährlich									
Luftfilterelement wechseln		Alle 30.000 km									
Zündkerzen wechseln*1		Alle 100.000 km									

*1: 20.000 km prüfen (Algerische Modelle)

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.		km x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
		Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
Motorkühlmittel wechseln			Nach 200.000 km oder 10 Jahren, danach alle 100.000 km oder 5 Jahre									
Fügen Sie Original-Reinigungsmittel für Einspritzventile hinzu*1			Alle 10.000 km oder jährlich									
Getriebeöl wechseln*2	Normal		Alle 150.000 km bzw. alle 6 Jahre									
	Erschwert		Alle 75.000 km bzw. alle 3 Jahre									
Staub- und Pollenfilter wechseln			•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Vordere und hintere Bremsen überprüfen			Alle 10.000 km oder jährlich									
Bremsflüssigkeit wechseln			Alle 3 Jahre									
Austausch des Kraftstofffilters im Tank	Normal		Alle 180.000 km									
	Erschwert		Alle 110.000 km*4									
Verfallsdatum des Reifendichtmittels prüfen (falls vorhanden)			Jährlich									
Reifen umsetzen (Reifendruck und -zustand mindestens monatlich kontrollieren)			Alle 10.000 km									

*1: Die regelmäßige Verwendung von Reinigungsmittel für Einspritzventile ist erforderlich bei Modellen, die für Honduras, Nicaragua, Gambia, Nigeria, Kap Verde, Peru, Dschibuti, Guinea, Guatemala, Venezuela, Haiti, Togo, Äquatorialguinea, Afghanistan, Irak, Liberia, die Philippinen, Sierra Leone, Dominica, Grand Cayman und Bangladesch bestimmt sind.

*2: Hongkong, Macao: 80.000 km/4 Jahre, Jordanien, Libanon, Marokko, Tunesien: Normal 150.000 km/6 Jahre, schwer 80.000 km/4 Jahre

*3: Modelle für Afrika (außer Südafrika) und Südamerika (außer Brasilien) und Indonesien
Normalerweise: Alle 150.000 km
bei intensiver Nutzung: Alle 70.000 km

*4: Es wird empfohlen, den Kraftstofffilter auszutauschen, wenn Sie vermuten, dass der verwendete Kraftstoff mit Staub usw. verschmutzt ist, da ansonsten der Filter ggf. früher verstopft.

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.	km x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
Folgende Bauteile einer Sichtprüfung unterziehen:											
Antriebswellenmanschetten Spurstangenköpfe, Lenkgetriebe und Manschetten Federungsbauteile		Alle 10.000 km oder jährlich									
Bremsschläuche und -leitungen (einschl. ABS/VSA) Auspuffanlage Kraftstoffleitungen und -anschlüsse Füllstand und Zustand aller Flüssigkeiten		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

Ukrainische Modelle

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.	km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120	135	150	165	180	195
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120	132	144	156
Motoröl wechseln	Normal	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	Erschwert	Alle 7.500 km oder 6 Monate												
Motorölfilter wechseln	Normal	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	Erschwert	Alle 7.500 km oder 6 Monate												
Luftfilterelement wechseln		Alle 30.000 km												
Zündkerzen wechseln*1		Alle 120.000 km												
Motorkühlmittel wechseln		Nach 200.000 km oder 10 Jahren, danach alle 100.000 km oder 5 Jahre												
Original-Reinigungsmittel für Einspritzventile hinzufügen		Alle 10.000 km bzw. einmal jährlich												
Getriebeöl wechseln		Alle 80.000 km bzw. alle 4 Jahre												
Staub- und Pollenfilter wechseln		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Vordere und hintere Bremsen überprüfen		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Bremsflüssigkeit wechseln		Alle 3 Jahre												
Austausch des Kraftstofffilters im Tank	Normal	Alle 180.000 km												
	Erschwert	Alle 105.000 km*2												
Verfallsdatum des Reifendichtmittels prüfen (falls vorhanden)		Jährlich												
Reifen umsetzen (Reifendruck und -zustand mindestens monatlich kontrollieren)		Alle 15.000 km												

*1: 15.000 km prüfen

*2: Es wird empfohlen, den Kraftstofffilter auszutauschen, wenn Sie vermuten, dass der verwendete Kraftstoff mit Staub usw. verschmutzt ist, da ansonsten der Filter ggf. früher verstopft.

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.	km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120	135	150	165	180	195
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120	132	144	156
Folgende Bauteile einer Sichtprüfung unterziehen:														
Antriebswellenmanschetten Spurstangenköpfe, Lenkgetriebe und Manschetten Federungsbauteile Bremsschläuche und -leitungen (einschl. ABS/VSA) Auspuffanlage Kraftstoffleitungen und -anschlüsse		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

Erschwerte Einsatzbedingungen

Folgen Sie dem Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen, wenn das Fahrzeug VORWIEGEND unter einer oder mehreren der folgenden Bedingungen gefahren wird:

- Fahrten kürzer als 8 km, bei Temperaturen unter 0 °C, kürzer als 16 km.
- Fahrten bei extrem hohen Temperaturen (über 35 °C).
- Lange Leerlaufzeiten oder häufiges Stop-and-Go.
- Anhängerbetrieb, Fahrten mit beladenem Dachgepäckträger oder Fahrten in bergigem Gelände.
- Fahrten auf schlammigen, staubigen oder mit Streusalz behandelten Straßen.

HINWEIS: Wird das Fahrzeug nur GELEGENTLICH unter einer der „erschwerten" Bedingungen gefahren, gilt der Wartungsplan für normale Einsatzbedingungen.

Wartungsprotokoll (bei Fahrzeugen ohne separates Serviceprotokoll)

Lassen Sie Ihren Händler alle erforderlichen Wartungsarbeiten unten eintragen. Bewahren Sie die Belege für alle an Ihrem Fahrzeug durchgeführten Arbeiten auf.

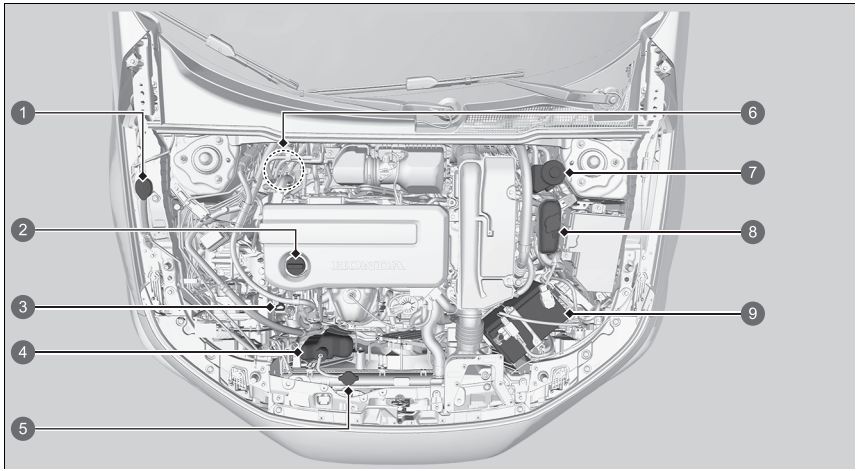
Außer Modelle für die Ukraine

	km oder Monate	Datum	Unterschrift oder Stempel
20.000 km (oder 12 Mon.)			
40.000 km (oder 24 Mon.)			
60.000 km (oder 36 Mon.)			
80.000 km (oder 48 Mon.)			
100.000 km (oder 60 Mon.)			
120.000 km (oder 72 Mon.)			
140.000 km (oder 84 Mon.)			
160.000 km (oder 96 Mon.)			
180.000 km (oder 108 Mon.)			
200.000 km (oder 120 Mon.)			

Ukrainische Modelle

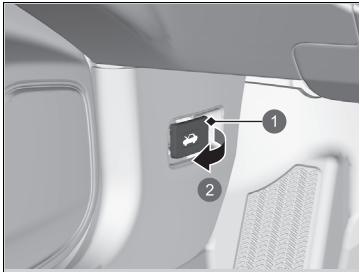
	km oder Monate	Datum	Unterschrift oder Stempel
15.000 km (oder 12 Mon.)			
30.000 km (oder 24 Mon.)			
45.000 km (oder 36 Mon.)			
60.000 km (oder 48 Mon.)			
75.000 km (oder 60 Mon.)			
90.000 km (oder 72 Mon.)			
105.000 km (oder 84 Mon.)			
120.000 km (oder 96 Mon.)			
135.000 km (oder 108 Mon.)			
150.000 km (oder 120 Mon.)			
165.000 km (oder 132 Mon.)			
180.000 km (oder 144 Mon.)			
195.000 km (oder 156 Mon.)			

Wartungspunkte im Motorraum



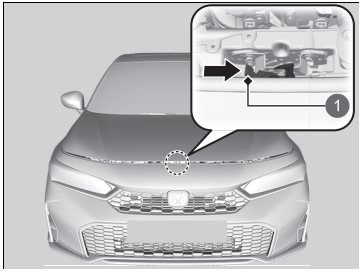
1. Flüssigkeit der Waschanlage (blauer Deckel)
2. Motoröleinfülldeckel
3. Motorölmessstab (orange)
4. Motorkühlmittelausgleichsbehälter
5. Kühlerdeckel
6. Bremsflüssigkeit (schwarzer Deckel) (Rechtslenker-Ausführung)
7. Bremsflüssigkeit (schwarzer Deckel) (Linkslenker-Ausführung)
8. Kühlmittelbehälter des Hochvoltsystems
9. 12-Volt-Batterie

Öffnen der Motorhaube



1. Parken Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Ziehen Sie am Motorhaubenentriegelungsgriff auf der Fahrerseite links unterhalb des Armaturenbretts.
   ▶ Die Motorhaube springt etwas auf.

1 Motorhaubenentriegelungsgriff
2 Ziehen



3. Schieben Sie den Motorhaubenverriegelungshebel zur Seite (mittig unter dem vorderen Motorhaubenrand) und heben Sie die Motorhaube an. Sobald Sie sie leicht angehoben haben, können Sie den Hebel loslassen.

1 Hebel

Öffnen der Motorhaube

⚠WARNUNG

Die Haltestrebe der Motorhaube kann aufgrund der Motorabwärme sehr heiß werden.

Fassen Sie die Strebe nicht am Metall an, um etwaige Verbrennungen zu vermeiden: Verwenden Sie stattdessen den Schaumstoffgriff.

ACHTUNG

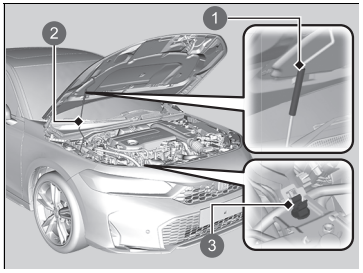
Öffnen Sie die Motorhaube nicht mit angehobenen Scheibenwischerarmen. Die Motorhaube berührt in diesem Fall die Scheibenwischer, wodurch Motorhaube und/oder Scheibenwischer beschädigt werden können.

ACHTUNG

Drücken Sie nicht gewaltsam auf die die Motorabdeckung. Dies kann zu Schäden an Motorabdeckung und Bestandteilen führen.

Stellen Sie beim Schließen der Motorhaube sicher, dass diese korrekt eingerastet ist.

Wenn der Motorhaubenverriegelungshebel schwergängig ist oder die Motorhaube geöffnet werden kann, ohne den Griff anzuheben, muss der Mechanismus gereinigt und geschmiert werden.

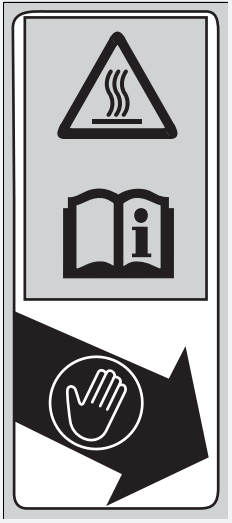


1. Griff
2. Haltestrebe
3. Halteklammer

4. Lösen Sie die Haltestrebe am Griff aus der Halteklammer. Montieren Sie die Haltestrebe an der Motorhaube.

Entfernen Sie zum Schließen der Motorhaube die Haltestrebe, sichern Sie sie in der Halteklammer und schließen Sie dann vorsichtig die Motorhaube. Lassen Sie die Motorhaube aus einer Höhe von ca. 30 cm fallen, damit diese schließt.

Öffnen der Motorhaube



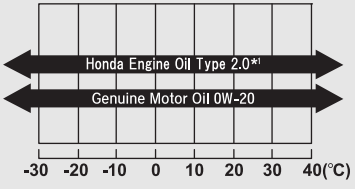
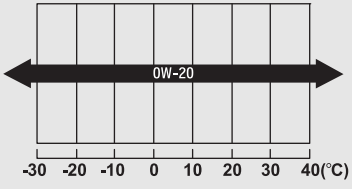
- Fassen Sie am Schaumstoff an.
- Die Haltestrebe wird sehr heiß.
- Siehe Fahrerhandbuch.

Empfohlenes Motoröl

Verwenden Sie Original-Motoröl oder ein anderes handelsübliches Motoröl mit dem für die jeweilige Umgebungstemperatur passenden Typ und der entsprechenden Viskosität (siehe Abbildung).

Öl trägt maßgeblich zur Leistung und Langlebigkeit des Motors bei. Wenn Sie das Fahrzeug mit zu wenig oder mit verschmutztem Öl fahren, kann der Motor ausfallen oder Schaden nehmen.
Modelle für Europa und die Ukraine

Modelle für Europa und die Ukraine

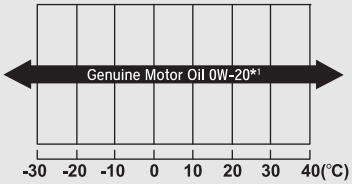
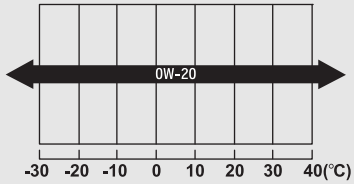
Original-Motoröl	Handelsübliches Motoröl
• Honda Motoröl Typ 2.0 • Original Honda Motoröl	• ACEA C5
 Umgebungstemperatur	 Umgebungstemperatur

*1: Entwickelt zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs.

Empfohlenes Motoröl

Sie können keine Motoröl-Additive verwenden.

Modelle außer für Europa und die Ukraine

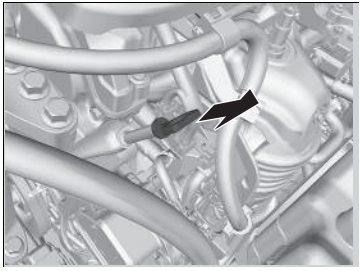
Original-Motoröl	Handelsübliches Motoröl
• Original Honda Motoröl	• ACEA C5
 Umgebungstemperatur	 Umgebungstemperatur

*1: Entwickelt zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs.

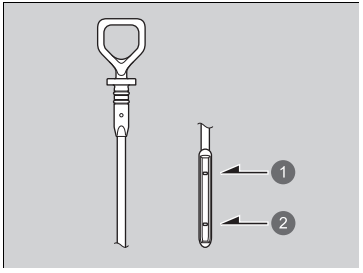
Ölkontrolle

Wir empfehlen, den Motorölstand bei jedem Auftanken zu kontrollieren.
Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab.

Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus. Der Ölstand kann geprüft werden, ohne dass der Motor zuvor gelaufen ist. Wenn der Motor gelaufen ist, warten Sie etwa drei Minuten, bevor Sie den Ölstand prüfen.



1. Ziehen Sie den Messstab heraus (orange).
2. Wischen Sie den Messstab mit einem sauberen Lappen oder Papiertuch ab.
3. Schieben Sie den Messstab bis zum Anschlag in die Öffnung ein.



4. Ziehen Sie den Ölmessstab wieder heraus und lesen Sie den Füllstand ab. Der Füllstand muss zwischen der oberen und unteren Markierung liegen. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

5. Setzen Sie die Erinnerung an die Ölstandsprüfung zurück.
   ➡ **Zurücksetzen der Erinnerung an die Ölstandsprüfung** S. 611

❶ Obere Markierung
❷ Untere Markierung

Ölkontrolle

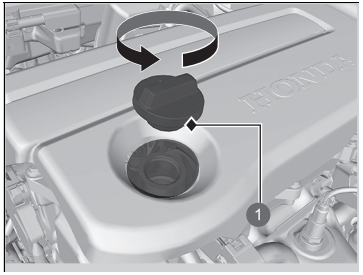
Wenn der Ölstand an oder unter der unteren Markierung liegt, füllen Sie langsam Öl nach und achten Sie darauf, dass nicht zu viel eingefüllt wird.

Der Ölverbrauch richtet sich nach der Fahrweise und den Klima- und Straßenbedingungen. Der Ölverbrauch kann bis zu 1 Liter auf 1.000 km betragen.
Bei neuen Motoren ist der Ölverbrauch meist höher.

Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Wartungsintervallsystem ausgestattet ist, sollte die Erinnerung an die Ölstandsprüfung nach dem Ölwechsel ebenfalls zurückgesetzt werden.

➡ **Zurücksetzen der Erinnerung an die Ölstandsprüfung** S. 611

Motoröl nachfüllen



❶ Motoröleinfülldeckel

1. Schrauben Sie den Motoröleinfülldeckel ab.
2. Füllen Sie langsam Öl nach.
3. Setzen Sie den Motoröleinfülldeckel wieder auf und schrauben Sie ihn fest an.
4. Warten Sie drei Minuten und prüfen Sie dann erneut den Motorölstand mit dem Messstab.
5. Setzen Sie die Erinnerung an die Ölstandsprüfung zurück.

➲ **Zurücksetzen der Erinnerung an die Ölstandsprüfung** S. 611

Motoröl nachfüllen

ACHTUNG

Füllen Sie das Motoröl nur bis zur oberen Markierung nach. Ein Überfüllen des Motoröls kann zu Undichtigkeiten und Motorschäden führen.

Wischen Sie verschüttetes Öl umgehend auf. Verschüttetes Motoröl kann Teile des Motorraums beschädigen.

Verwenden Sie einen Neutralreiniger, um es zu entfernen, wenn es auf der Motorabdeckung verschüttet wird. Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel wie Bremsenreiniger.

Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Wartungsintervallsystem ausgestattet ist, sollte die Erinnerung an die Ölstandsprüfung nach dem Ölwechsel ebenfalls zurückgesetzt werden.

➲ **Zurücksetzen der Erinnerung an die Ölstandsprüfung** S. 611

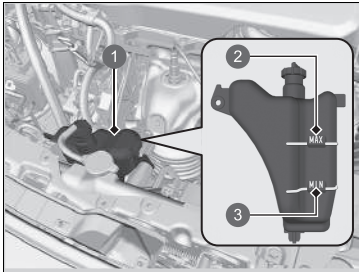
Motorkühlmittel

Vorgeschriebenes Kühlmittel: Honda Ganzjahres-Frostschutzmittel/ Kühlmittel Typ 2

Hierbei handelt es sich um vorgemischtes Kühlmittel mit 50 % Frostschutzmittel und 50 % Wasser. Füllen Sie niemals unverdünntes Frostschutzmittel oder reines Wasser ein.

Wir empfehlen, den Stand des Motorkühlmittels jedes Mal beim Auftanken zu kontrollieren. Kontrollieren Sie zunächst den Ausgleichsbehälter. Wenn er vollständig leer ist, prüfen Sie auch den Kühlmittelstand im Kühler. Füllen Sie ggf. Motorkühlmittel nach.

■ Ausgleichsbehälter



1. **Stellen Sie sicher, dass Motor und Kühler abgekühlt sind.**
2. Prüfen Sie die Kühlmittelmenge im Ausgleichsbehälter.
   ▶ Wenn der Kühlmittelstand unter die untere **MIN**-Markierung gefallen ist, füllen Sie das vorgeschriebene Kühlmittel bis zur **MAX**-Markierung nach.

❶ Ausgleichsbehälter
❷ **MAX**
❸ **MIN**

Motorkühlmittel

⚠WARNUNG

Wenn der Kühlerdeckel bei betriebswarmem Motor entfernt wird, kann Kühlmittel herausspritzen und schwere Verbrühungen verursachen.

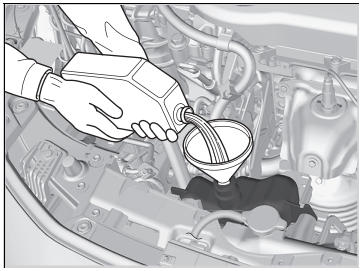
Lassen Sie den Motor und den Kühler vor dem Entfernen des Kühlerdeckels immer abkühlen.

ACHTUNG

Wenn Temperaturen konstant unter -30 °C erwartet werden, sollte die Kühlmittelmischung höher konzentriert werden. Genaue Informationen zum geeigneten Kühlmittelgemisch erhalten Sie bei Ihrem Honda Händler.

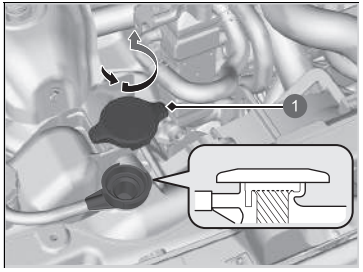
Wenn Frostschutzmittel/Kühlmittel von Honda nicht verfügbar ist, kann vorübergehend ein silikatfreies Kühlmittel eines anderen Herstellers verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass es sich um qualitativ hochwertiges Kühlmittel für Aluminiummotoren handelt. Der längerfristige Einsatz eines nicht von Honda empfohlenen Kühlmittels kann Korrosion verursachen, die einen Defekt oder Ausfall des Kühlsystems nach sich ziehen kann. Lassen Sie das Kühlsystem schnellstmöglich entleeren und mit Frostschutzmittel/ Kühlmittel von Honda befüllen.

Füllen Sie keine Korrosionsschutz-Additive oder anderen Zusätze in das Kühlsystem Ihres Fahrzeugs ein. Diese könnten sich gegenüber dem Kühlmittel oder den Motorteilen als unverträglich erweisen.



3. Prüfen Sie das Kühlsystem auf Undichtigkeiten.

■ Kühler



1 Kühlerdeckel

1. Stellen Sie sicher, dass Motor und Kühler abgekühlt sind.
2. Drehen Sie den Kühlerdeckel um 1/8 gegen den Uhrzeigersinn und lassen Sie den Druck im Kühlsystem ab.
3. Drücken Sie den Kühlerdeckel zum Entfernen herunter und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
4. Der Kühlmittelstand muss bis zur Unterkante des Einfüllstutzens reichen. Füllen Sie Kühlmittel nach, wenn der Füllstand niedrig ist.
5. Setzen Sie den Kühlerdeckel wieder auf und schrauben Sie ihn fest.

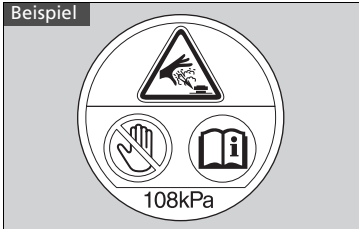
Kühler

ACHTUNG
Füllen Sie die Flüssigkeit langsam und vorsichtig ein, so dass nichts verschüttet wird. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort auf; sie können die Bauteile im Motorraum beschädigen.

FORTSETZUNG

■ Kühlerdeckel

Beispiel

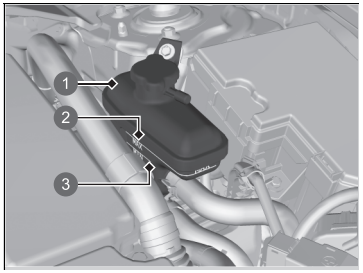


- Öffnen Sie den Kühlerdeckel nicht im heißen Zustand!
- Heißes Kühlmittel kann Verbrühungen verursachen.
- Das Überdruckventil beginnt sich bei 108 kPa zu öffnen.

Kühlmittel für das Hochvoltsystem

Befolgen Sie beim Prüfen des Kühlmittelstands die unten aufgeführten Verfahren. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen, wenn der Kühlmittelstand unter die **MIN**-Markierung gefallen ist.

■ Kühlmittelbehälter



1. Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Tank.
2. Wenn der Kühlmittelstand unter die **MIN**-Markierung gefallen ist, lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem Händler warten.
   ▶ Nur ein entsprechend ausgebildeter Mechaniker darf das Kühlmittel auffüllen und das System auf Undichtigkeiten überprüfen.

1. Kühlmittelbehälter
2. **MAX**
3. **MIN**

Kühlmittel für das Hochvoltsystem

Füllen Sie keine Korrosionsschutz-Additive oder anderen Zusätze in das Kühlsystem Ihres Fahrzeugs ein. Diese könnten sich gegenüber dem Kühlmittel oder den Motorteilen als unverträglich erweisen.

Getriebeöl

Vorgeschriebene Flüssigkeit: Honda HEVF-Typ 1

Lassen Sie den Ölstand von einem Händler überprüfen und das Öl ggf. wechseln.
Ermitteln Sie den Zeitpunkt für den Wechsel des Getriebeöls anhand des Wartungsplans für Ihr Fahrzeug.

➡ **Wartungsplan*** S. 588

Versuchen Sie nicht, das Getriebeöl selbst zu prüfen oder zu wechseln.

Getriebeöl

ACHTUNG

Mischen Sie Honda HEVF Typ 1 nicht mit anderen Getriebeölen.

Die Verwendung eines anderen Getriebeöls als Honda HEVF Typ 1 kann sich nachteilig auf Funktion und Langlebigkeit des Getriebes Ihres Fahrzeugs auswirken und zu Getriebeschäden führen.
Ein Schaden, der durch Verwendung eines Getriebeöls entsteht, das nicht mit Honda HEVF Typ 1 gleichwertig ist, wird nicht von der Honda Neufahrzeuggarantie abgedeckt.

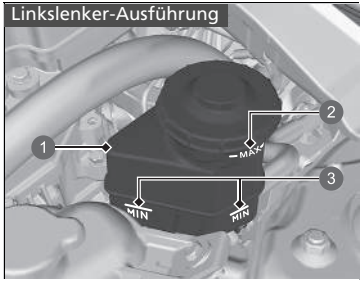
* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Bremsflüssigkeit

Vorgeschriebene Flüssigkeit: Bremsflüssigkeit DOT 3 oder DOT 4

■ Prüfen der Bremsflüssigkeit

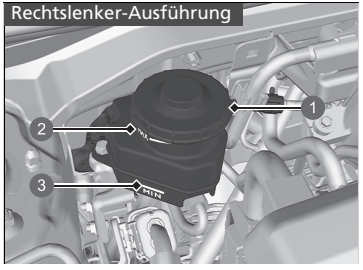
Linkslenker-Ausführung



Der Flüssigkeitsstand sollte zwischen den **MIN**- und **MAX**-Markierungen auf der Seite des Ausgleichsbehälters liegen.

❶ Ausgleichsbehälter
❷ **MAX**
❸ **MIN**

Rechtslenker-Ausführung



❶ Ausgleichsbehälter
❷ **MAX**
❸ **MIN**

Bremsflüssigkeit

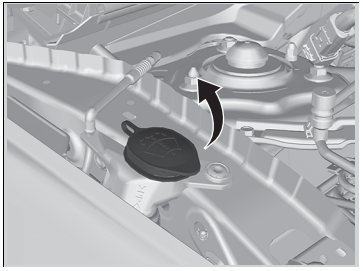
ACHTUNG

Bremsflüssigkeit mit der Bezeichnung DOT5 ist nicht mit der Bremsanlage Ihres Fahrzeugs kompatibel und kann schwerwiegende Schäden verursachen.

Wir empfehlen die Verwendung eines Originalproduktes.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand an oder unterhalb der **MIN**-Markierung liegt, lassen Sie das Fahrzeug sobald wie möglich von einem Händler auf Undichtigkeiten oder abgenutzte Bremsbeläge prüfen.

Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit



Prüfen Sie die Menge der Scheibenwaschflüssigkeit, indem Sie auf den Ausgleichsbehälter schauen.

Füllen Sie den Waschanlagenvorratsbehälter bei niedrigem Füllstand nach.

Füllen Sie die Flüssigkeit der Waschanlage vorsichtig nach. Überfüllen Sie den Behälter nicht.

Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit

ACHTUNG

Verwenden Sie weder Motorfrostschutzmittel noch eine Essig/Wasser-Lösung im Waschanlagenvorratsbehälter für die Windschutzscheibe.
Frostschutzmittel kann den Lack Ihres Fahrzeugs angreifen.
Eine Essig/Wasser-Lösung kann die Pumpe der Waschanlage für die Windschutzscheibe beschädigen.
Verwenden Sie nur handelsübliche Scheibenwaschflüssigkeit.
Vermeiden Sie die dauerhafte Verwendung von hartem Wasser, um Verkalkungen vorzubeugen.

Kraftstoff-Filter

Wechseln Sie den Kraftstofffilter gemäß den Empfehlungen zu Zeitpunkt und Kilometerstand aus dem Wartungsplan aus.

Der Austausch des Kraftstofffilters muss durch einen ausgebildeten Mechaniker erfolgen. Es kann Kraftstoff herausspritzen und eine Gefahr darstellen, wenn nicht alle Verbindungen der Kraftstoffleitung sachgemäß behandelt werden.

Zurücksetzen der Erinnerung an die Ölstandsprüfung

Wenn Sie den Ölstand überprüft haben, setzen Sie die Erinnerung an die Ölstandsprüfung zurück. Sie können die Erinnerung an die Ölstandsprüfung über den Audio-/Informationsbildschirm zurücksetzen.

Benutzerdefinierte Funktionen S. 351

Kraftstoff-Filter

Modelle mit Wartungsintervallsystem

Der Kraftstofffilter sollte gemäß der Wartungsintervallanzeige gewechselt werden.

Scheinwerfer

Die Scheinwerfer sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Vordere Blinkleuchten

Die vorderen Blinklichter sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Positionsleuchten/Tagfahrlicht

Die Positionsleuchten/das Tagfahrlicht sind/ist mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Aktives Kurvenlicht*

Das Abbiegelicht ist mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Seitliche Blinkleuchten/Warnblinkleuchten

Die seitlichen Blinklichter an den Außenspiegeln sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Scheinwerfer

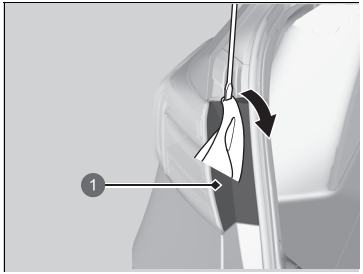
Die Scheinwerfereinstellung wurde werkseitig vorgenommen und muss normalerweise nicht eingestellt werden. Lassen Sie die Einstellung bei besonders schwerer Beladung (im Kofferraum oder durch Anhängerbetrieb) bei einem Händler oder von einem qualifizierten Mechaniker durchführen.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Glühlampen für Bremslicht, Rücklicht und Blinklicht hinten

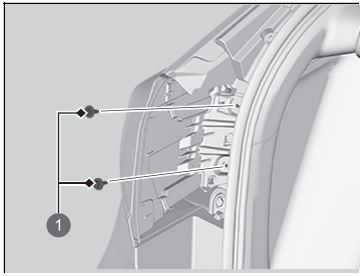
Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Bremslicht: LED
Rücklicht: LED
Hintere Blinkleuchte: 21W_orange_(WY21W)



1. Abdeckung

1. Heben Sie die Kante der Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher an, und entfernen Sie die Abdeckung.
▶ Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.



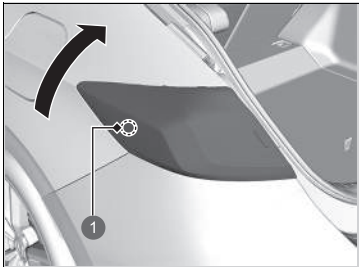
1. Schrauben

2. Drehen Sie die Schrauben heraus.

Glühlampen für Bremslicht, Rücklicht und Blinklicht hinten

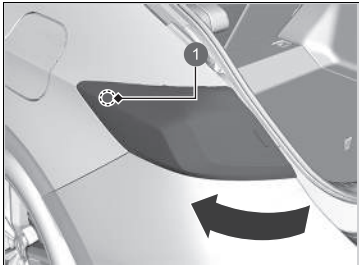
Die Brems- und Rücklichter sind mit LEDs ausgestattet. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

FORTSETZUNG



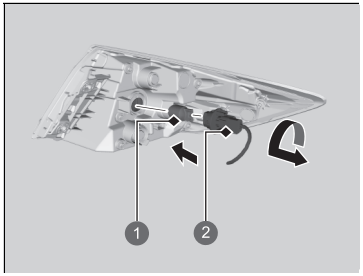
1 Unterer Schnappverschluss

3. Fassen Sie unter das Rücklicht und drehen Sie es nach oben, um den unteren Schnappverschluss zu lösen.



1 Oberer Schnappverschluss

4. Drehen Sie das Rücklicht nach außen, um den oberen Schnappverschluss zu lösen.
5. Ziehen Sie die Leuchtenbaugruppe aus der Hecksäule.



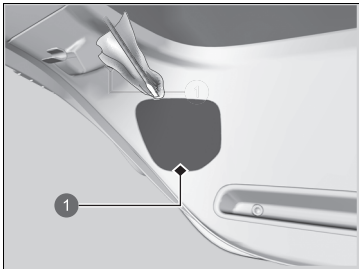
❶ Glühlampe
❷ Fassung

6. Drehen Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn heraus.
7. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.
8. Richten Sie die Kontaktstifte an den Tüllen aus, und schieben Sie sie ein, bis sie einrasten.

Glühlampen der Heckleuchten und des Rückfahrlichts

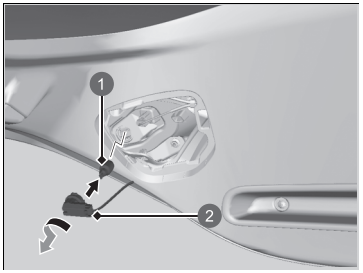
Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Rücklicht: LED
Rückfahrlicht: 16 W_W16W



1 Abdeckung

1. Entfernen Sie die Abdeckung durch Anheben der Kante mit einem Schlitzschraubendreher.
▶ Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.



1 Glühlampe
2 Fassung

2. Drehen Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn heraus.
Entfernen Sie die alte Glühlampe.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.

Glühlampen der Heckleuchten und des Rückfahrlichts

Die Heckleuchten sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Hintere Kennzeichenleuchte

Die hintere Kennzeichenleuchte ist mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Hochgesetzte Bremsleuchte

Die hochgesetzte Bremsleuchte ist mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Nebelschlussleuchte

Die Nebelschlussleuchten sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Andere Glühlampen

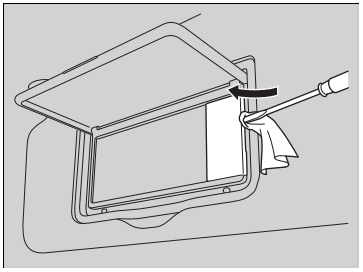
■ Glühlampen Kosmetikspiegelbeleuchtung

Modelle mit Panoramadach

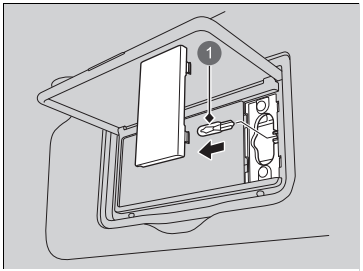
Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Kosmetikspiegelbeleuchtung: 2,3 W

1. Heben Sie die Kante der Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher an, und entfernen Sie die Abdeckung.
▶ Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.



2. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.



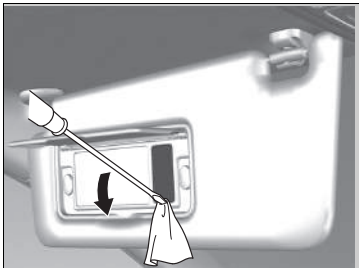
❶ Glühlampe

Modelle ohne Panoramadach

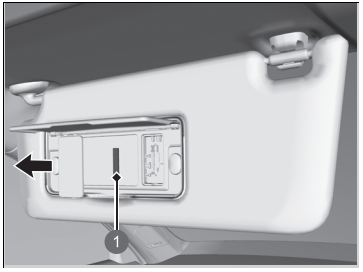
Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Kosmetikspiegelbeleuchtung: 2 W

1. Heben Sie die Kante der Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher an, und entfernen Sie die Abdeckung.
▶ Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.



2. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.



❶ Glühlampe

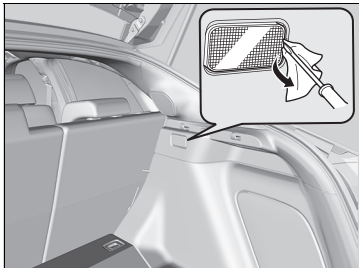
■ Gepäckraumleuchte

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

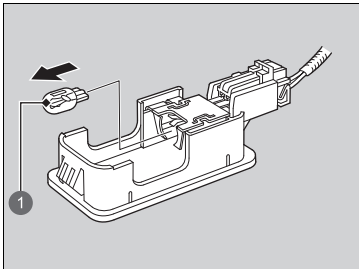
Gepäckraumleuchte:	5 W

1. Heben Sie die Kante der Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher an, und entfernen Sie die Abdeckung.

▶ Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.



2. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

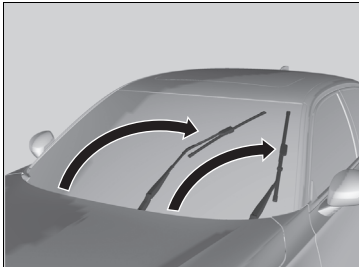


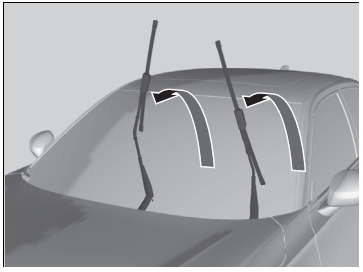
1 Glühlampe

Prüfen der Scheibenwischerblätter

Wenn die Qualität des Scheibenwischergummis nachlässt, kann dies zu Streifen und lauten Geräuschen führen und die harte Oberfläche des Wischergummis kann Kratzer auf der Scheibe verursachen.

Anheben der vorderen Scheibenwischerarme





1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN und dann auf FAHRZEUG AUS.
2. Halten Sie den Scheibenwischerschalter innerhalb von zehn Sekunden nach dem Einstellen des Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS länger als zwei Sekunden in der **MIST**-Stellung.
   ▶ Beide Scheibenwischerarme werden in die Wartungsposition gebracht, wie auf dem Bild dargestellt.
3. Klappen Sie beide Scheibenwischerarme hoch.

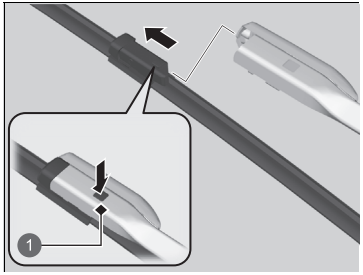
Anheben der vorderen Scheibenwischerarme

ACHTUNG

Befolgen Sie beim Anheben der Scheibenwischerarme stets die Anweisungen, um sie in die Wartungsposition zu bringen.

Die Scheibenwischerarme können beschädigt werden, wenn sie von Hand bewegt werden.

Austausch der vorderen Scheibenwischerblätter



1 Rastnase

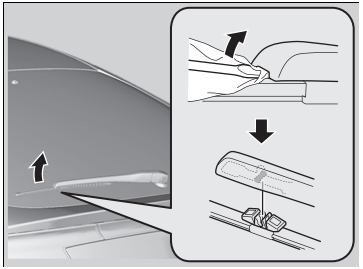
1. Klappen Sie beide Scheibenwischerarme hoch.
   ➡ **Anheben der vorderen Scheibenwischerarme** S. 620
2. Drücken Sie die Rastnase nach unten und schieben Sie dann das Wischerblatt vom Wischerarm.
3. Schieben Sie das neue Wischerblatt auf den Wischerarm, bis es einrastet.
4. Klappen Sie beide Scheibenwischerarme nach unten.
5. Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN und stellen Sie dann den Scheibenwischerschalter einmal auf die Position **MIST**.
   ▶ Die Scheibenwischerarme kehren in die Standardposition zurück.

Austausch der vorderen Scheibenwischerblätter

ACHTUNG

Der Scheibenwischerarm darf nicht auf die Windschutzscheibe fallen, da Wischerarm und/oder Scheibe dabei beschädigt werden können.

Austausch des hinteren Scheibenwischerblatts



1. Halten Sie den Scheibenwischerarm hoch.
2. Führen Sie einen Schlitzschraubendreher in die Nut des Scheibenwischerarms ein, um das Scheibenwischerblatt zu entfernen.
   ▶ Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.
3. Setzen Sie ein neues Scheibenwischerblatt ein und stellen Sie den Scheibenwischerarm zurück.

Austausch des hinteren Scheibenwischerblatts

ACHTUNG

Versuchen Sie nicht, den Scheibenwischerarm gewaltsam anzuheben.
Der Scheibenwischerarm kann beschädigt werden, wenn er zu hoch angehoben wird.

Prüfen der Reifen

Für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs müssen Reifentyp und Reifengröße stimmen, und die Reifen müssen sich in gutem Zustand befinden, mit angemessenem Profil und dem richtigen Reifendruck.

■ Anweisungen zum Aufpumpen

Ordnungsgemäß aufgepumpte Reifen bieten die optimale Mischung aus Handhabung, Profillebensdauer und Komfort. Den richtigen Reifendruck finden Sie auf dem Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.

Unzureichender Reifendruck führt zu ungleichmäßigem Verschleiß, schlechterem Fahrzeughandling und höherem Kraftstoffverbrauch sowie zu einer höheren Wahrscheinlichkeit von Überhitzungsschäden.

Zu hoher Reifendruck führt zu holperigem Fahrgefühl, ungleichmäßigem Verschleiß und einer höheren Empfindlichkeit gegenüber Straßenschäden.

Schauen Sie sich die Reifen vor jeder Fahrt an. Wenn einer flacher aussieht als die anderen, prüfen Sie den Reifendruck mit einem Luftdruckmessgerät.

Prüfen Sie den Reifendruck mindestens einmal im Monat oder vor längeren Fahrten mit einem Luftdruckmessgerät an allen Reifen, auch das Reserverad*. Sogar Reifen in gutem Zustand können 10–20 kPa (0,1–0,2 bar) Druck pro Monat verlieren.

■ Inspektionsanweisungen

Prüfen Sie bei jeder Prüfung des Reifendrucks auch die Reifen und Ventilschäfte.
Achten Sie auf:

- Erhebungen oder Beulen in Profil oder Seitenwand. Ersetzen Sie den Reifen, falls Sie Einschnitte, Spalten oder Risse in den Seitenwänden entdecken. Ersetzen Sie ihn, wenn Sie Gewebe oder Kord erkennen können.
- Entfernen Sie Fremdkörper, und prüfen Sie auf Undichtigkeiten.
- Ungleichmäßigen Reifenverschleiß. Lassen Sie die Spureinstellung von einem Händler überprüfen.
- Übermäßigen Reifenverschleiß.
  ➡ **Verschleißanzeigen** S. 624
- Risse oder andere Schäden um den Ventilschaft.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Prüfen der Reifen

⚠WARNUNG

Das Fahren mit Reifen mit hohem Verschleiß oder inkorrektem Luftdruck kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Beachten Sie alle in diesem Handbuch gegebenen Hinweise hinsichtlich Reifendruck und Reifenwartung.

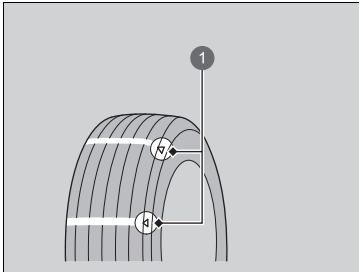
Messen Sie den Luftdruck bei kalten Reifen. Dies bedeutet, dass das Fahrzeug mindestens drei Stunden gestanden hat oder weniger als 1,6 km gefahren wurde. Füllen Sie gegebenenfalls Luft nach, oder lassen Sie Luft ab, bis der vorgeschriebene Luftdruck erreicht ist.

Wird der Reifendruck bei warmen Reifen gemessen, ist der Messwert um bis zu 30–40 kPa (0,3–0,4 bar) höher als bei kalten Reifen.

Das Druckverlust-Warnsystem muss jedes Mal, nachdem der Reifendruck verändert wurde, kalibriert werden.
➡ **Druckverlust-Warnsystem** S. 454

Lassen Sie Ihre Reifen von einem Händler prüfen, wenn Sie beim Fahren permanent Vibrationen wahrnehmen. Neue Reifen sowie solche, die entfernt und wieder montiert wurden, müssen ordnungsgemäß ausgewuchtet werden.

Verschleißanzeigen



Die Rille ist an der Position des Verschleißindikators ca. 1,6 mm flacher als am Rest des Reifens. Wechseln Sie den Reifen, wenn das Profil so weit verschlissen ist, dass die Anzeige sichtbar wird.
Abgenutzte Reifen haben eine schlechte Traktion auf nasser Fahrbahn.

1 Beispiel für Verschleißanzeigen

Lebensdauer von Reifen

Die Lebensdauer Ihrer Reifen wird von vielen Faktoren beeinflusst, z. B. Fahrgewohnheiten, Fahrbahnbedingungen, Beladung des Fahrzeugs, Luftdruck, Wartungsgeschichte, Geschwindigkeit sowie Umweltfaktoren (sogar, wenn der Reifen nicht in Gebrauch ist).

Zusätzlich zu den regelmäßigen Inspektionen und Prüfungen des Reifendrucks wird empfohlen, die Reifen ab einem Alter von fünf Jahren jährlich prüfen zu lassen. Sämtliche Reifen, einschließlich des Reservereifens*, sollten nach 10 Jahren (ab dem Herstellungsdatum) außer Betrieb genommen werden.

Reifen- und Radwechsel

Verwenden Sie beim Reifenwechsel Reifen mit gleicher Größe, Tragfähigkeitsklasse, Geschwindigkeitskategorie und max. Nennwert für kalten Reifendruck (wie auf der Seitenwand des Reifens angegeben). Wenn Reifen einer anderen Größe oder Bauart aufgezogen werden, kann die Funktion bestimmter Fahrzeugsysteme (z. B. ABS, Fahrstabilitätshilfe (VSA)) beeinträchtigt werden.

Ein gleichzeitiger Wechsel von allen vier Reifen ist am besten. Falls dies nicht möglich ist, sollten die Vorder- oder Hinterreifen gemeinsam gewechselt werden.

Stellen Sie sicher, dass die Räder den Original-Rädern entsprechen.

Reifen- und Radwechsel

⚠WARNUNG

Durch die Verwendung von falschen Reifen kann das Handling und die Stabilität des Fahrzeugs verschlechtert werden. Dies kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

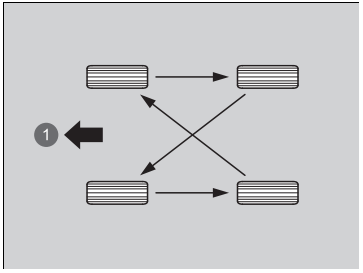
Verwenden Sie immer Reifen, die in Größe und Typ den Empfehlungen auf dem Reifenschild an Ihrem Fahrzeug entsprechen.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Umsetzen der Reifen

Das Umsetzen der Reifen gemäß dem Wartungsplan dient dazu, den Verschleiß gleichmäßiger zu verteilen und die Reifenlebensdauer zu erhöhen.

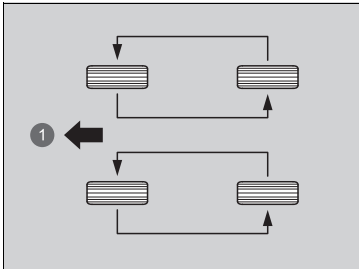
■ Reifen ohne Laufrichtungskennzeichnung



Setzen Sie die Reifen wie hier gezeigt um.

1 Vorn

■ Reifen mit Laufrichtungskennzeichnung

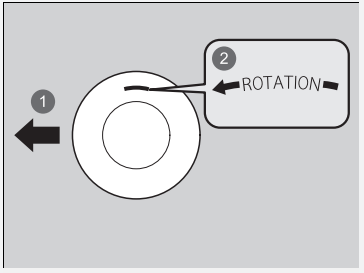


Setzen Sie die Reifen wie hier gezeigt um.

1 Vorn

Umsetzen der Reifen

Reifen, die anhand ihres Profils für eine bestimmte Laufrichtung vorgesehen sind, dürfen nur von vorn nach hinten umgesetzt werden (nicht von einer Seite auf die andere).
Laufrichtungsgebundene Reifen müssen so montiert werden, dass die Kennzeichnung für die Laufrichtung nach vorn zeigt, wie in der Abbildung gezeigt.



1 Vorn
2 Laufrichtungskennzeichnung

Stellen Sie beim Umsetzen der Reifen sicher, dass der Reifendruck überprüft wird.

Das Druckverlustwarnsystem muss jedes Mal, nachdem der Reifendruck verändert wurde, kalibriert werden.

Druckverlust-Warnsystem S. 454

Das Drehmoment der Radmuttern für die Reifen, mit denen Ihr Fahrzeug standardmäßig ausgestattet ist, beträgt:
Drehmoment der Radmuttern:
108 N·m (11 kgf·m)

Traktionshilfen bei Schnee

Wenn Sie auf schneebedeckten oder vereisten Straßen fahren, verwenden Sie Winterreifen oder Schneeketten, fahren Sie langsam, und halten Sie ausreichenden Abstand.

Betätigen Sie das Lenkrad und die Bremsen besonders vorsichtig, damit das Fahrzeug nicht ins Rutschen gerät.

Verwenden Sie Schneeketten, Winterreifen oder Ganzjahresreifen, sofern Sie diese benötigen oder es gesetzlich vorgeschrieben ist.

Beachten Sie beim Anbau die folgenden Punkte.

Bei Winterreifen:
- Wählen Sie Reifen, die in Größe und Tragfähigkeitsklasse mit den Originalreifen übereinstimmen.
- Bringen Sie an allen vier Rädern den gleichen Reifentyp an.

Traktionshilfen bei Schnee

⚠WARNUNG

Der Einsatz falscher Schneeketten oder nicht korrekt angebrachter Schneeketten kann zu einer Beschädigung der Bremsleitungen führen und einen Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr verursachen.

Beachten Sie die in diesem Fahrerhandbuch gegebenen Hinweise zur Auswahl und zum Einsatz von Schneeketten.

ACHTUNG

Traktionshilfen der falschen Größe und falsch angebaute Traktionshilfen können die Bremsleitungen, die Federung, den Aufbau und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen. Beenden Sie die Fahrt, wenn solche Hilfen einen Teil des Fahrzeugs berühren.

Gemäß der EU-Richtlinie für Reifen muss bei Verwendung von Winterreifen ein Aufkleber mit der zulässigen Maximalgeschwindigkeit der Winterreifen gut sichtbar für den Fahrer angebracht werden, wenn die Maximalgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist als die Maximalgeschwindigkeit der Winterreifen. Diesen Aufkleber erhalten Sie bei Ihrem Reifenhändler. Wenden Sie sich bei Fragen an einen Händler.

Beachten Sie bei der Fahrt mit angebauten Schneeketten die durch den Schneekettenhersteller vorgeschriebenen Einschränkungen für den Betrieb des Fahrzeugs.

FORTSETZUNG

Bei Schneeketten:

- Wenden Sie sich vor dem Kauf jeglicher Art von Ketten an Ihren Händler.
- Befestigen Sie diese nur an den Vorderreifen.
- Da bei Ihrem Fahrzeug nur wenig Freiraum über den Reifen besteht, empfehlen wir nachdrücklich die Verwendung der folgenden Schneeketten:

Größe des Originalreifens*1	Kettentyp
215/50R17 95W	**RUD-matic CLASSIC 48489**
235/40ZR18 95Y	**Auto Trac 0154705**

*1: Die Größe des Originalreifens befindet sich auf dem Reifenschild am Türinnenholm auf der Fahrerseite.

- Beachten Sie beim Einbau die Anweisungen des Herstellers. Ziehen Sie die Schneeketten möglichst fest an.
- Stellen Sie sicher, dass die Ketten weder die Bremsleitungen noch die Bauteile der Federung berühren.
- Fahren Sie langsam.

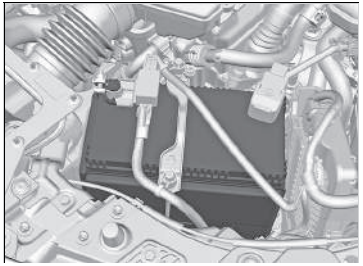
Traktionshilfen bei Schnee

Verwenden Sie Schneeketten nur im Notfall, oder wenn sie für das Fahren in bestimmten Bereichen gesetzlich vorgeschrieben sind.

Fahren Sie mit Schneeketten auf Schnee oder Eis besonders vorsichtig. Das Fahrverhalten kann weniger vorhersehbar sein als mit guten Winterreifen ohne Ketten.

Wenn das Fahrzeug mit Sommerreifen ausgestattet ist, denken Sie daran, dass Sommerreifen nicht für winterliche Fahrbedingungen geeignet sind. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Überprüfung der 12-Volt-Batterie



Der Batteriezustand wird von einem Sensor am Minuspol der Batterie überwacht. Bei einer Störung an diesem Sensor zeigt das Fahrer-Informationsdisplay eine Warnmeldung an. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von Ihrem Händler untersuchen.

Prüfen Sie die Batterieanschlüsse monatlich auf Korrosion.

Wenn die Batterie des Fahrzeugs leer ist oder abgeklemmt wird, ist Folgendes zu beachten:

- Das Audiosystem wird deaktiviert.
  ➔ **Reaktivierung des Audiosystems** S. 289
- Die Uhrzeit wird zurückgesetzt.
  ➔ **Uhr** S. 194

Rechtslenker-Ausführung

- Die Wegfahrsperre muss zurückgesetzt werden.
  ➔ **Wegfahrsperrenanzeige** S. 127

≫12-Volt-Batterie

⚠WARNUNG

Die Batterie erzeugt bei normalem Betrieb Knallgas.

Ein Funke bzw. eine offene Flamme kann dazu führen, dass die Batterie explodiert und dabei so viel Kraft entwickelt, dass Sie getötet oder schwer verletzt werden.

Halten Sie Funken, offenes Feuer und Rauchmaterial von der Batterie fern.

Tragen Sie Schutzkleidung und einen Gesichtsschutz, oder beauftragen Sie einen erfahrenen Mechaniker mit der Batteriewartung.

⚠WARNUNG

Die Batterie enthält Schwefelsäure (Elektrolyt), die hochgradig korrosiv und hochgiftig ist.

Bei Kontakt mit Haut oder Augen besteht die Gefahr schwerer Verätzungen. Tragen Sie bei Arbeiten an oder in der Nähe der Batterie Schutzkleidung und Augenschutz.

Bei Verschlucken kann Elektrolyt zu tödlichen Vergiftungen führen, wenn keine sofortigen Gegenmaßnahmen getroffen werden.

VON KINDERN FERNHALTEN

Laden der 12-Volt-Batterie

Klemmen Sie beide Batteriekabel ab, um Schäden am elektrischen System Ihres Fahrzeugs zu vermeiden. Klemmen Sie immer zuerst das Minuskabel (-) ab, und schließen Sie dieses Kabel immer zuletzt an.

Wird das Batteriekabel während einer Systemaktualisierung entfernt, kann das elektrische System dauerhaft beschädigt werden. Entfernen Sie das Batteriekabel nur, wenn keine Systemaktualisierung durchgeführt wird.

12-Volt-Batterie

Notfallmaßnahmen
Augen: Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser aus einer Tasse oder einem anderen Behälter aus. (Unter Druck stehendes Wasser kann zu Augenschäden führen.) Rufen Sie umgehend einen Arzt.
Haut: Entfernen Sie verschmutzte Kleidung. Spülen Sie die Haut mit viel Wasser ab. Rufen Sie umgehend einen Arzt.
Verschlucken: Trinken Sie Wasser oder Milch. Rufen Sie umgehend einen Arzt.

Wenn Sie Korrosion feststellen, reinigen Sie die Batterieklemmen, indem Sie sie zunächst mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser bedecken. Reinigen Sie die Klemmen mit einem feuchten Tuch. Trocknen Sie die Batterie mit einem Lappen/Handtuch. Tragen Sie Fett auf die Klemmen auf, um Korrosion in Zukunft zu vermeiden.

Beim Austauschen der Batterie muss sie durch eine Batterie mit den gleichen Kennwerten ersetzt werden.
Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Die in diesem Fahrzeug eingesetzte 12-Volt-Batterie ist speziell für Fahrzeuge mit Systemaktualisierungen entwickelt worden.
Durch Verwendung einer anderen 12-Volt-Batterie kann sich die Batterielebensdauer verkürzen. Außerdem kann dadurch die Aktivierung der Systemaktualisierungen verhindert werden. Vergewissern Sie sich beim Austausch der Batterie, dass der korrekte Typ und die korrekte Größe verwendet wird. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

12-Volt-Batterie S. 710

12-Volt-Batterie

Die Anzeigen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), des Stabilisierungsprogramms (VSA), des ausgeschalteten Stabilisierungsprogramms (VSA) **OFF***, des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff, des Fahrbahnhalteassistenten (RDM), des Reifendruck/Druckverlustwarnsystems und die Sicherheitskontrollleuchte leuchten möglicherweise auf, wenn Sie den Betriebsmodus nach dem Wiederanschließen einer 12-Volt-Batterie einschalten.
Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

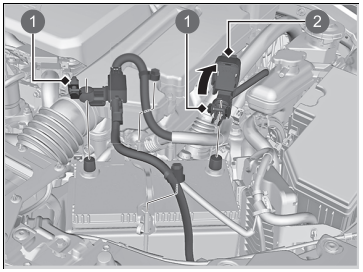
Modelle für Europa und die Türkei

Austauschen der 12-Volt-Batterie

Befolgen Sie beim Entfernen und Austauschen der 12-Volt-Batterie immer die Sicherheitsvorkehrungen für die Wartung und die Warnhinweise zum Prüfen der Batterie, um mögliche Gefahren zu vermeiden.

Sicherheitsvorkehrungen für die Wartung S. 577
Überprüfung der 12-Volt-Batterie S. 629

Wird das Batteriekabel während einer Systemaktualisierung entfernt, kann das elektrische System dauerhaft beschädigt werden. Entfernen Sie das Batteriekabel nur, wenn keine Systemaktualisierung durchgeführt wird.



1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Lösen Sie die Mutter am Minuskabel der Batterie und trennen Sie dann das Kabel von der negativen (-) Batterieklemme.
3. Öffnen Sie die Abdeckung der positiven Batterieklemme. Lösen Sie die Mutter am Pluskabel der Batterie, und trennen Sie dann das Kabel von der positiven (+) Batterieklemme.

1 Mutter
2 Abdeckung

Austauschen der 12-Volt-Batterie

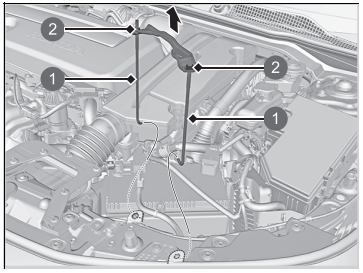
ACHTUNG

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann Umwelt- und Personenschäden hervorrufen. Beachten Sie stets die vor Ort geltenden Vorschriften zur Batterieentsorgung.

Dieses Symbol auf der Batterie zeigt an, dass diese nicht als Hausmüll entsorgt werden darf.

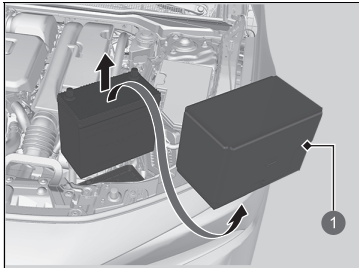
Für den Einbau einer neuen Batterie kehren Sie diesen Vorgang um.

Klemmen Sie immer zuerst das Minuskabel (-) ab, und schließen Sie dieses Kabel immer zuletzt an.



1. Stütze
2. Mutter

4. Lösen Sie die Mutter auf beiden Seiten der Batteriehalterung mit einem Schraubenschlüssel.
5. Ziehen Sie das untere Ende der einzelnen Batteriestützen aus der Bohrung am Batteriesockel, und entfernen Sie die Batteriehalterung mit den Stützen.



1. Batterieabdeckung

6. Entfernen Sie die Batterieabdeckung.
7. Nehmen Sie die Batterie vorsichtig heraus.

Batterieaufkleber

Beispiel

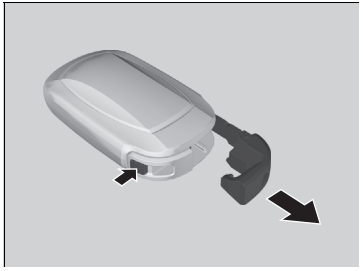
Batterieaufkleber

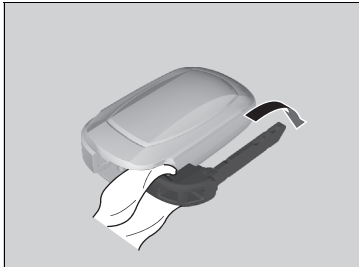
GEFAHR

- Schützen Sie die Batterie vor Flammen und Funken. Die Batterie erzeugt explosive Gase, die zu einer Explosion führen können.
- Tragen Sie bei Arbeiten an der Batterie Augenschutz und Gummihandschuhe zum Schutz vor Verbrennungen oder Augenschäden durch die Batteriesäure.
- Halten Sie Kinder unbedingt von der Batterie fern. Achten Sie darauf, dass Personen, die an der Batterie arbeiten, die entsprechenden Gefahren und Vorgehensweisen kennen.
- Behandeln Sie die Batteriesäure besonders vorsichtig, da sie gelöste Schwefelsäure enthält. Bei Augen- oder Hautkontakt kann es zu Verbrennungen oder Augenschäden kommen.
- Machen Sie sich mit den Informationen im Handbuch sorgfältig vertraut, bevor Sie an der Batterie arbeiten. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen sowie zu Schäden am Fahrzeug kommen.
- Verwenden Sie die Batterie nicht, wenn der Füllstand der Säure auf der Höhe der Markierung oder darunter liegt. Bei Verwendung einer Batterie mit zu geringem Elektrolytstand kann diese explodieren, was zu ernsthaften Verletzungen führen kann.

Wechsel der Batterie der Fernbedienung

Wenn die Anzeige beim Drücken der Taste nicht aufleuchtet, ersetzen Sie die Batterie.





Batterietyp:	**Mangandioxid-Lithiumbatterie CR2032**

1. Entfernen Sie den integrierten Schlüssel.

2. Entfernen Sie bei nach unten zeigenden Tasten die Oberseite der Abdeckung durch vorsichtiges Aufstemmen am Schlitz mit dem Schlüsselgriff.
▶ Umwickeln Sie den Griff des Schlüssels mit einem Tuch, um Kratzer an der schlüssellosen Fernbedienung zu vermeiden.

Wechsel der Batterie der Fernbedienung

⚠⚠WARNUNG

GEFAHR CHEMISCHER VERÄTZUNGEN
Die Batterie zur Versorgung der Fernbedienung kann schwere innere Verätzungen hervorrufen und bei Verschlucken zum Tod führen.
Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern.
Wenn Sie vermuten, dass ein Kind die Batterie verschluckt hat, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

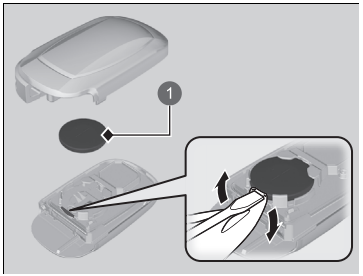
VORSICHT: Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie falsch ausgetauscht wird. Ersetzen Sie sie nur durch den gleichen oder einen gleichwertigen Typ.

VORSICHT: Setzen Sie die Batterie keiner übermäßigen Hitze wie Sonnenschein, Feuer oder Ähnlichem aus, da dies zu einer Explosion oder zum Auslaufen von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen während der Verwendung, Lagerung oder des Transports führen kann.

VORSICHT: Werfen Sie eine Batterie nicht ins Feuer oder in einen heißen Ofen und zerdrücken oder zerschneiden Sie eine Batterie nicht auf mechanische Weise, da dies zu einer Explosion führen kann.

VORSICHT: Setzen Sie die Batterie nicht extrem niedrigem Luftdruck in großer Höhe aus, da dies zu einer Explosion oder zum Austreten von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen führen könnte.

FORTSETZUNG



1 Batterie

3. Entfernen Sie die Batterie durch Anheben der Kante mit einem Schlitzschraubendreher. Achten Sie beim Einbau der Batterie auf korrekte Polarität.
▶ Umwickeln Sie einen Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um ein Verkratzen der schlüssellosen Fernbedienung zu vermeiden.

Informationen Knopfbatterie

CE

Herstellerinformationen:
Panasonic Energy Co., Ltd.
Handelsname: Panasonic
Anschrift: 1-1 Matsushita-cho, Moriguchi-city, Osaka, 570-8511, Japan

Wechsel der Batterie der Fernbedienung

Eine Warnmarkierung befindet sich neben der Knopfbatterie*.

ACHTUNG

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann schädlich für die Umwelt sein. Beachten Sie stets die vor Ort geltenden Vorschriften zur Batterieentsorgung.

Modelle für Europa und die Türkei

Das folgende Symbol zeigt an, dass dieses Produkt nicht als Hausmüll entsorgt werden darf.

Ersatzbatterien sind im Handel oder bei einem Händler erhältlich.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Klimaanlage

Um den sicheren und ordnungsgemäßem Betrieb der Klimaautomatik zu gewährleisten, darf das Kältemittelsystem nur von einem qualifizierten Mechaniker gewartet werden.

Den Verdampfer der Klimaanlage (Kühlschleife) niemals reparieren oder gegen einen anderen Verdampfer austauschen, der aus einem gebrauchten oder geborgenen Fahrzeug ausgebaut wurde.

Die Klimaautomatik in diesem Fahrzeug enthält fluorierte Treibhausgase.

Klimaanlage

ACHTUNG

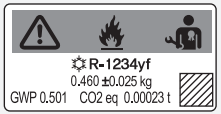
Entweichendes Kältemittel ist umweltschädlich.
Um ein Entweichen des Kältemittels zu verhindern, darf niemals ein Verdampfer, der aus einem gebrauchten oder geborgenen Fahrzeug ausgebaut wurde, gegen den Originalverdampfer ausgetauscht werden.

Kältemittel in der Klimaanlage des Fahrzeugs ist brennbar und kann sich während der Wartung entzünden, falls die korrekten Verfahren nicht befolgt werden.

Das Klimaanlagenetikett finden Sie unter der Motorhaube:

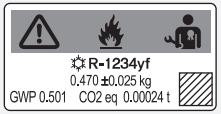
Sicherheitsaufkleber S. 110
Technische Daten S. 710

Linkslenker-Ausführung



: Vorsicht
: Leicht entzündliches Kältemittel
: Wartung nur durch einen qualifizierten Mechaniker
: Klimaanlage

Rechtslenker-Ausführung



: Vorsicht
: Leicht entzündliches Kältemittel
: Wartung nur durch einen qualifizierten Mechaniker
: Klimaanlage

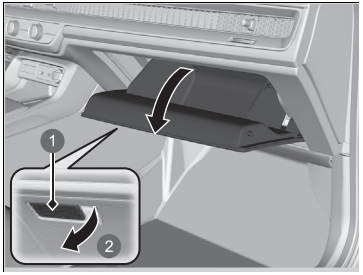
Staub- und Pollenfilter

■ Austauschzeitpunkt der Staub- und Pollenfilter

Tauschen Sie den Staub- und Pollenfilter gemäß dem empfohlenen Wartungsplan Ihres Fahrzeuges aus. Nach dem Fahren in staubiger Umgebung wird ein vorzeitiger Austausch des Filters empfohlen.

Wartungsplan* S. 588

■ Austauschanleitung für Staub- und Pollenfilter



1. Öffnen Sie das Handschuhfach.

1 Griff
2 Ziehen

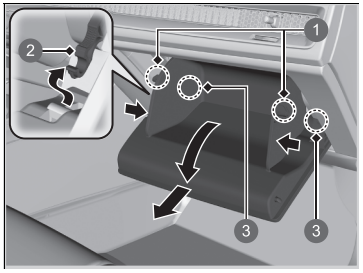
Staub- und Pollenfilter

Wenn der Luftstrom der Klimaautomatik spürbar nachlässt und die Fenster schnell beschlagen, müssen möglicherweise die Filter ausgetauscht werden.

Der Staub- und Pollenfilter filtert Pollen, Staub und andere Verschmutzungen aus der Luft.

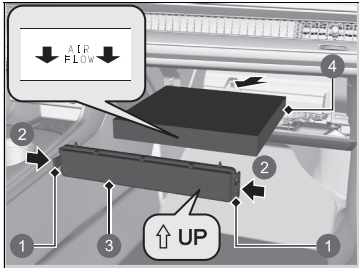
Wenn Unsicherheit beim Austausch des Staub- und Pollenfilters besteht, lassen Sie dies durch einen Händler ausführen.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar



1. Laschen
2. Anschlag
3. Klauen

2. Drücken Sie den Anschlag auf der Fahrerseite des Handschuhfachs, um ihn vom Handschuhfach zu lösen.
3. Lösen Sie die beiden Laschen durch Druck auf die einzelnen Seitenverkleidungen.
4. Hebeln Sie das Handschuhfach heraus.
5. Entfernen Sie das Handschuhfach, indem Sie die Klauen herausziehen.



1. Laschen
2. Drücken
3. Abdeckung
4. Staub- und Pollenfilter

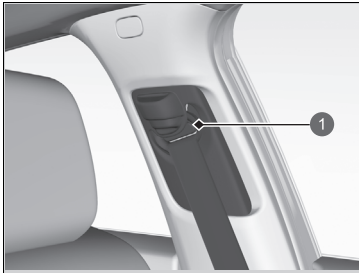
6. Drücken Sie die Laschen an den Ecken der Filtergehäuseabdeckung ein, und entfernen Sie diese.
7. Nehmen Sie den Filter aus dem Gehäuse.
8. Montieren Sie einen neuen Filter im Gehäuse.
▶ Legen Sie die Seite mit dem **AIR FLOW**-Pfeil nach unten.

Pflege des Innenraums

Entfernen Sie Staub zuerst mit einem Staubsauger und dann mit einem Lappen.
Verwenden Sie zum Entfernen von Schmutz einen feuchten Lappen mit einer Mischung aus einem milden Reinigungsmittel und warmem Wasser. Entfernen Sie Reinigungsmittelrückstände mit einem sauberen Lappen.

■ Reinigen von Sicherheitsgurten

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit einer Bürste und einer Mischung aus einem milden Reinigungsmittel und warmem Wasser. Lassen Sie die Sicherheitsgurte an der Luft trocknen. Reinigen Sie die Öffnungen der Sicherheitsgurt-Verankerungen mit einem sauberen Lappen.



1 Öffnung

■ Reinigen der Fenster

Verwenden Sie einen Glasreiniger.

Pflege des Innenraums

Verschütten Sie keine Flüssigkeiten im Innenraum des Fahrzeugs. Elektrische Geräte und Systeme können Fehlfunktionen entwickeln, wenn sie mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.

Verwenden Sie auf elektrischen Geräten, z. B. Audiogeräten und Schaltern, keinesfalls Silikonsprays. Dies kann zu Fehlfunktionen der Geräte oder einem Brand innerhalb des Fahrzeugs führen.
Wenden Sie sich an einen Händler, wenn Sie elektrische Geräte versehentlich mit einem Silikonspray behandelt haben.

Je nach Zusammensetzung können Chemikalien und flüssige Aromastoffe Kunststoffverbundteile und Textilien angreifen und Verfärbungen, Falten und Risse verursachen.
Verwenden Sie keine laugenhaltigen Reiniger oder organischen Lösungsmittel wie z. B. Reinigungsbenzin oder Benzin.

Wischen Sie nach dem Einsatz von Chemikalien sorgfältig mit einem trockenen Stofftuch nach.
Legen Sie verwendete Stofftücher nicht über längere Zeiträume ungewaschen auf Kunststoffverbundteile oder Textilien.

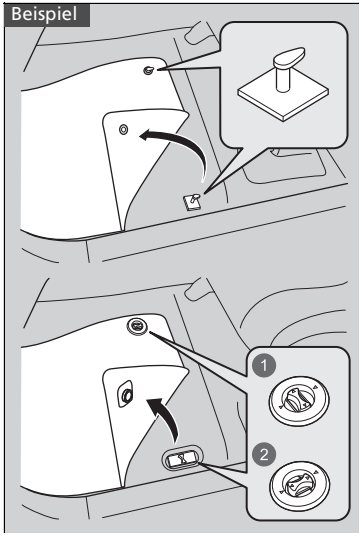
Achten Sie darauf, dass flüssige Lufterfrischer nicht verschüttet werden.

Reinigen der Fenster

Auf die Innenseite der Heckscheibe sind Drähte aufgeklebt. Wischen Sie beim Reinigen der Scheibe immer in Richtung der Drähte, um diese nicht zu beschädigen.

Achten Sie darauf, keine Flüssigkeiten wie Wasser oder Glasreiniger auf oder um die Abdeckung der elektrischen Komponenten um den Rückspiegel herum zu verschütten.

■ Bodenmatten



❶ Entriegeln
❷ Verriegeln

Die Bodenmatte am Fahrersitz wird an den Bodenverankerungen eingehakt, damit sie nicht nach vorn rutschen kann.

Legen Sie keine weiteren Bodenmatten auf die verankerte Matte.

Bodenmatten

Stellen Sie bei Verwendung von Bodenmatten eines anderen Herstellers sicher, dass diese für Ihr Fahrzeug vorgesehen sind, einwandfrei passen und mit der Bodenmattenverankerung sicher verbunden werden können. Legen Sie alle Bodenmatten vor den Rücksitzen in die korrekte Position. Wenn sie nicht korrekt positioniert sind, können die Bodenmatten die Funktionen des Vordersitzes beeinträchtigen.

FORTSETZUNG

■ Pflege von echtem Leder

Sachgemäße Lederreinigung:

1. Entfernen Sie Schmutz und Staub zunächst mit einem Staubsauger oder einem weichen, trockenen Lappen.
2. Reinigen Sie das Leder mit einem weichen Tuch, das mit einer Lösung aus 90 % Wasser und 10 % neutraler Seife befeuchtet ist.
3. Wischen Sie Seifenreste mit einem sauberen, feuchten Lappen ab.
4. Wischen Sie Wasserrückstände ab und lassen Sie das Leder ohne direkte Sonneneinstrahlung trocknen.

Pflege von echtem Leder

Schmutz und Staub müssen sofort beseitigt werden. Verschütt- und Tropfmengen können in das Leder eindringen und Flecken hinterlassen. Schmutz und Staub können Abriebstellen am Leder hinterlassen. Bedenken Sie außerdem, dass sich dunkle Kleidung an den Ledersitzen abreiben und Verfärbungen oder Flecken hinterlassen kann.

Außenpflege

Entstauben Sie die Fahrzeugkarosserie nach der Fahrt. Untersuchen Sie die lackierten Oberflächen Ihres Fahrzeugs regelmäßig auf Kratzer. Unter Kratzern auf einer lackierten Oberfläche kann sich Rost bilden. Wenn Sie einen Kratzer vorgefunden haben, reparieren Sie diesen bei nächster Gelegenheit.

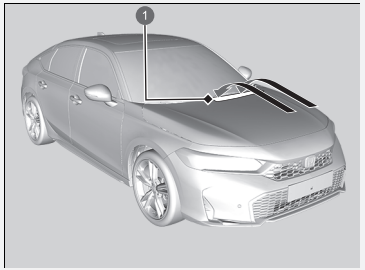
■ Waschen des Fahrzeugs

Waschen Sie das Fahrzeug regelmäßig. Waschen Sie das Fahrzeug häufiger, wenn unter den folgenden Bedingungen gefahren wird:

- Nach der Fahrt auf mit Salz gestreuten Straßen.
- Nach der Fahrt auf Küstenstraßen.
- Wenn Teer, Ruß, Vogelkot, Insekten oder Baumharz an lackierten Oberflächen haften.

Waschen des Fahrzeugs

Sprühen Sie kein Wasser in die Lufteinlassdüsen. Dies kann zu einer Fehlfunktion führen.



1 Luftansaugkanäle

Verriegeln Sie die Türen beim Waschen des Fahrzeugs. Sprühen Sie kein Wasser direkt auf den Tankdeckel. Durch unter hohem Druck stehendes Sprühwasser kann der Tankdeckel eventuell geöffnet werden.

Wenn Sie die Scheibenwischerarme von der Windschutzscheibe entfernen müssen, stellen Sie die Scheibenwischerarme erst in die Wartungsposition.

➡ **Anheben der vorderen Scheibenwischerarme** S. 620

Wenn beim Waschen Ihres Fahrzeugs Wasser und Chemikalien auf die Bremsen gelangen, fahren Sie eine kurze Strecke und betätigen Sie die Bremsen vor dem Parken mehrmals.
Wenn Sie das Fahrzeug mit nassen Bremsen parken, kann es zu einer Blockierung der Räder durch Rostbildung kommen.

FORTSETZUNG

■ Verwenden einer automatischen Waschanlage

- Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen in der automatischen Waschanlage.
- Klappen Sie die Türspiegel an.
- Schalten Sie bei Modellen mit automatischer Intervall-Schaltung die Scheibenwischer aus.

■ Verwenden von Hochdruckreinigern

- Halten Sie ausreichend Abstand zwischen der Sprühdüse des Hochdruckreinigers und dem Fahrzeugaufbau.
- Seien Sie im Fensterbereich besonders vorsichtig. Wird kein ausreichender Abstand eingehalten, kann Wasser in den Fahrzeuginnenraum eindringen.
- Reinigen Sie den Motorraum nicht direkt mit dem Hochdruckstrahl. Verwenden Sie stattdessen geringen Druck und ein mildes Reinigungsmittel.
- Sprühen Sie kein Wasser direkt auf die Kamera oder ihre Umgebung. Das Wasser kann in das Objektiv eindringen und zu Fehlfunktionen der Kamera führen.

■ Auftragen von Wachs

Mit einer sorgfältig aufgetragenen Schicht Autowachs können Sie den Lack Ihres Fahrzeugs vor Umwelteinflüssen schützen. Die Wachsschicht schwindet mit der Zeit, sodass der Lack Umwelteinflüssen ausgesetzt ist. Wachsen Sie betroffene Flächen nach.

■ Pflege der Stoßfänger und anderer kunststoffbeschichteter Bauteile

Wenn Benzin, Öl, Motorkühlmittel oder Batterieflüssigkeit auf kunststoffbeschichtete Bauteile geraten, kann die Oberfläche angegriffen werden und sogar abblättern. Wischen Sie diese sofort mit einem weichen Tuch und sauberem Wasser ab.

Verwenden einer automatischen Waschanlage

Stellen Sie sicher, dass sich das Getriebe in der Position N befindet, wenn Sie eine automatische Waschanlage mit Förderband befahren.

➡ **Wenn das Getriebe in Position N bleiben soll (Autowaschanlagenmodus)** S. 423

Auftragen von Wachs

ACHTUNG

Chemische Lösungsmittel und starke Reiniger können Lack-, Metall- und Kunststoffteile Ihres Fahrzeugs beschädigen. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort auf.

Pflege der Stoßfänger und anderer kunststoffbeschichteter Bauteile

Lassen Sie sich von einem Händler hinsichtlich des korrekten Beschichtungsmaterials beraten, wenn Sie die lackierten Oberflächen von Kunststoffbauteilen reparieren möchten.

■ Reinigen der Fenster

Verwenden Sie einen Glasreiniger.

■ Wartung von Aluminiumrädern

Aluminiumräder reagieren empfindlich auf Verunreinigung mit Salz und anderem Schmutz. Entfernen Sie derartige Verunreinigungen möglichst bald mit einem Schwamm und milder Seifenlösung. Verwenden Sie keine harte Bürste und keine aggressiven Chemikalien (darunter fallen auch einige handelsübliche Felgenreiniger). Sie können die Schutzschicht auf den Leichtmetallfelgen beschädigen und Korrosionsbildung verursachen. Bei bestimmten Oberflächen können die Felgen auch ihren Glanz verlieren oder eine andere Farbe annehmen. Wischen Sie die noch nassen Felgen mit einem Lappen trocken, um Wasserflecken zu vermeiden.

■ Beschlagene Streuscheiben der Außenlichter

Die Streuscheiben in der Außenbeleuchtung (Scheinwerfer, Bremslichter usw.) können bei Regenfahrten oder nach einer Fahrzeugwäsche vorübergehend von innen beschlagen. Durch Tau kann es im Inneren der Streuscheiben auch kondensieren, wenn der Unterschied zwischen der Temperatur im Inneren der Scheiben und der Umgebungstemperatur entsprechend hoch ist (ähnlich dem Beschlagen der Fahrzeugscheiben bei Regen). Dabei handelt es sich um natürliche Vorgänge und nicht um Konstruktionsfehler in der Außenbeleuchtung.
Besondere Konstruktionseigenschaften können dazu führen, dass sich auf der Oberfläche der Streuscheibenrahmen Feuchtigkeit bildet. Dies ist ebenfalls keine Fehlfunktion.
Wenn Sie jedoch große Wasseransammlungen oder große Wassertropfen im Inneren der Streuscheiben feststellen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Zubehör

Prüfen Sie bei der Montage von Zubehör Folgendes:

- Bringen Sie kein Zubehör an der Windschutzscheibe an. Es kann Ihre Sicht behindern und Ihre Reaktion auf Fahrbedingungen verzögern.
- Bringen Sie keine anderen Gegenstände als das für Ihr Fahrzeug vorgesehene Honda Originalzubehör in den mit **SRS AIRBAG** gekennzeichneten Bereichen, an den Seiten oder Rückenlehnen der Vordersitze, an den Seiten der Rücksitze, an den vorderen oder seitlichen Säulen oder in der Nähe der Seitenfenster an.
  Andere Gegenstände als das für Ihr Fahrzeug vorgesehene Honda Originalzubehör, die in diesen Bereichen angebracht werden, können die ordnungsgemäße Funktion der Airbags beeinträchtigen oder auf Sie oder andere Insassen geschleudert werden, wenn die Airbags ausgelöst werden.
- Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Stromkreise durch elektronisches Zubehör nicht überlastet werden oder dass das elektronische Zubehör den korrekten Betrieb des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt.
  ➔ **Sicherungen** S. 693
- Vor dem Einbau von elektronischem Zubehör sollte sich der Monteur mit einem Händler in Verbindung setzen. Lassen Sie das eingebaute Zubehör vom Händler nach Möglichkeit kontrollieren.

⚠WARNUNG

Ungeeignete(s) Zubehör oder Modifikationen können Fahrverhalten, Stabilität und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Beachten Sie die in diesem Handbuch gegebenen Hinweise zu Zubehör und Modifikationen.

⚠WARNUNG

Die Verwendung von unsachgemäß entwickelten, konstruierten oder gefertigten Hochspannungsbatterien kann zu einem Brand in Ihrem Fahrzeug führen.
Ein Fahrzeugbrand kann zu einem Unfall oder zu Verletzungen führen.
Verwenden Sie in Ihrem Fahrzeug nur Honda Original-Hochspannungsbatterien oder gleichwertige Batterien.

Modifikationen

Nehmen Sie an Ihrem Fahrzeug keine Veränderungen vor, die Steuerung, Stabilität oder Zuverlässigkeit beeinträchtigen könnten. Verwenden Sie nur Originalteile und -zubehör von Honda.

Selbst kleine Veränderungen am Fahrzeugsystem können eine Beeinträchtigung des gesamten Fahrzeugs zur Folge haben.
Stellen Sie sicher, dass die gesamte Ausrüstung jederzeit korrekt montiert ist und gewartet wird, und nehmen Sie keine Änderungen an Ihrem Fahrzeug oder dessen Systemen vor, die den gesetzlichen Regelungen Ihres Landes oder Bundeslandes widersprechen würden.

Der in diesem Fahrzeug verbaute Diagnoseanschluss (Anschluss OBD-II/SAE J1962) ist für die Verwendung mit Geräten zur Automobil-Systemdiagnose oder anderen von Honda zugelassenen Geräten vorgesehen. Wenn Sie andere Geräte anschließen, kann dies unerwünschte Auswirkungen auf die Bordelektronik haben oder diese beschädigen, was zu Systemstörungen, Entladung der Batterie oder anderen unerwarteten Problemen führen kann.

Nehmen Sie keine Umbauten oder Reparaturversuche am Hochspannungs-Hybridantrieb oder an der Fahrzeugelektrik vor. Das Zerlegen oder Modifizieren von elektrischer Ausrüstung kann zu einem Unfall oder Brand führen.

Sollten Sie jemals die Hochspannungsbatterie Ihres Fahrzeugs außerhalb des Garantierahmens austauschen müssen, empfehlen wir Ihnen dringend, nur eine Honda Original-Hochspannungsbatterie zu verwenden. Honda Original-Hochspannungsbatterien sind auf das Hybrid-Stromversorgungssystem Ihres Fahrzeugs abgestimmt und durch Konstruktion, Entwicklung und Herstellung vor Überladung geschützt. Hochspannungsbatterien, die nicht original von Honda sind, wurden möglicherweise nicht in ähnlicher Weise entwickelt, konstruiert und gefertigt.
Die Installation solcher Batterien kann zu Überladung, Bränden, Stromausfall oder anderen Bedingungen führen, die die Wahrscheinlichkeit eines Aufpralls oder einer Verletzung erhöhen können.

Zubehör und Modifikationen

Bei ordnungsgemäßem Einbau verursachen Mobiltelefone, Alarmanlagen, Funkgeräte, Radioantennen und Audiosysteme mit geringer Leistung keine Störungen an den computergesteuerten Systemen Ihres Fahrzeugs wie z. B. Airbags und Antiblockierbremssystem.

Um einen ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Fahrzeugs sicherzustellen, wird Honda Originalzubehör empfohlen.

Einige Honda Originalzubehörteile werden mit einer exklusiven Bedienungsanleitung für den Betrieb und die Pflege des Produkts geliefert. Wenn Ihnen eine Bedienungsanleitung für Zubehör zur Verfügung gestellt wird, lesen Sie diese bitte sorgfältig durch.

Wenn ein Honda Originalzubehörteil nicht mehr funktioniert, lesen Sie bitte in der separaten Bedienungsanleitung für das Zubehörteil nach (falls zutreffend) oder wenden Sie sich an einen Händler, um Hilfe bei der Fehlersuche zu erhalten.

Unerwartete Ereignisse

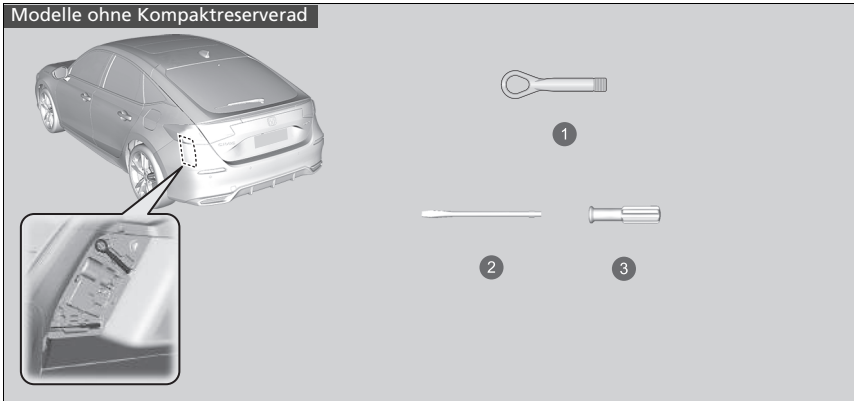
Dieses Kapitel beschreibt die empfohlenen Verhaltensweisen bei unerwarteten Problemen.

Werkzeuge 650
Bei einer Reifenpanne 652
Umgang mit dem Wagenheber 675
Stromversorgungssystem startet nicht
Verfahren prüfen 676
Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist..... 677
Einschalten des Stromversorgungssystems im Notfall..... 678
Abschalten des Stromversorgungssystems im Notfall..... 679
Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist ... 680
Überhitzen des Motors..... 683

Anzeige leuchtet/blinkt
Wenn die Warnung Niedriger Motoröldruck angezeigt wird..... 685
Wenn die Ladesystemanzeige der 12-Volt-Batterie aufleuchtet 686
Wenn der Warnhinweis für reduzierte Bremsleistung angezeigt wird 686
Wenn die Störungsanzeigeleuchte aufleuchtet oder blinkt..... 687
Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt..... 688
Wenn die Systemanzeige der elektrischen Servolenkung (EPS) aufleuchtet..... 689
Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet 690
Wenn die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt... 691
Falls die Getriebesystemanzeige zusammen mit der Warnmeldung blinkt..... 692
Sicherungen..... 693
Abschleppen im Notfall 700
Wenn die Tankklappe nicht entriegelt werden kann..... 701
Wenn sich die Heckklappe nicht öffnen lässt 702
Notruf (eCall) 703

Werkzeugtypen

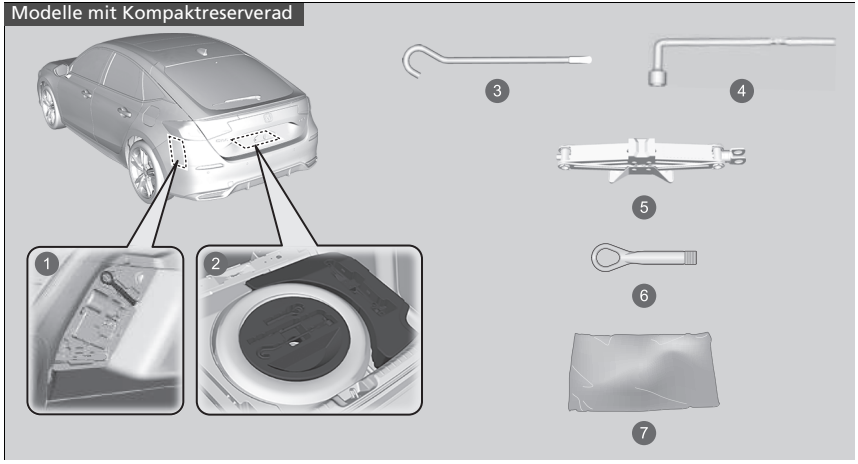
Modelle ohne Kompaktreserverad



1. Abnehmbarer Abschlepphaken
2. Schlitzschraubendreher
3. Griff

Werkzeugtypen

Das Werkzeug ist im Gepäckraum untergebracht.



1. Linke Seite des Gepäckraums
2. Werkzeugkasten
3. Wagenheberkurbelstange
4. Radmutternschlüssel/Wagenheberkurbel
5. Wagenheber
6. Abnehmbarer Abschlepphaken
7. Aufbewahrungsbeutel

Provisorische Reparatur eines platten Reifens

Wenn der Reifen einen großen Schnitt aufweist oder anderweitig stark beschädigt wurde, muss das Fahrzeug abgeschleppt werden. Wenn der Reifen nur ein kleines Loch hat, beispielsweise von einem Nagel, können Sie den Reifenreparatursatz verwenden, sodass Sie zur nächsten Werkstatt fahren und dort eine dauerhafte Reparatur durchführen lassen können.

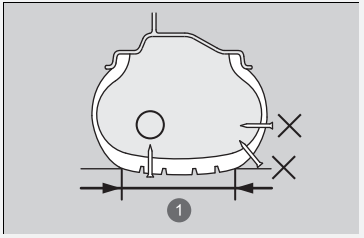
Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben, halten Sie das Lenkrad sicher im Griff und verlangsamen Sie die Fahrt schrittweise. Halten Sie dann an einem sicheren Ort an.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem und griffigem Untergrund ab, und betätigen Sie die Feststellbremse.
2. Schalten Sie das Getriebe auf P.
3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS.

Provisorische Reparatur eines platten Reifens

Der Reparatursatz sollte nicht in den folgenden Situationen verwendet werden. Lassen Sie das Fahrzeug stattdessen von einem Händler oder einer Pannenhilfe abschleppen.

- Das Verfallsdatum des Reifendichtungsmittels ist abgelaufen.
- Mehr als ein Reifen ist beschädigt.
- Das Loch oder der Schnitt ist größer als 4 mm.
- Die Seitenwand des Reifens ist beschädigt, oder das Loch befindet sich außerhalb der Kontaktfläche.



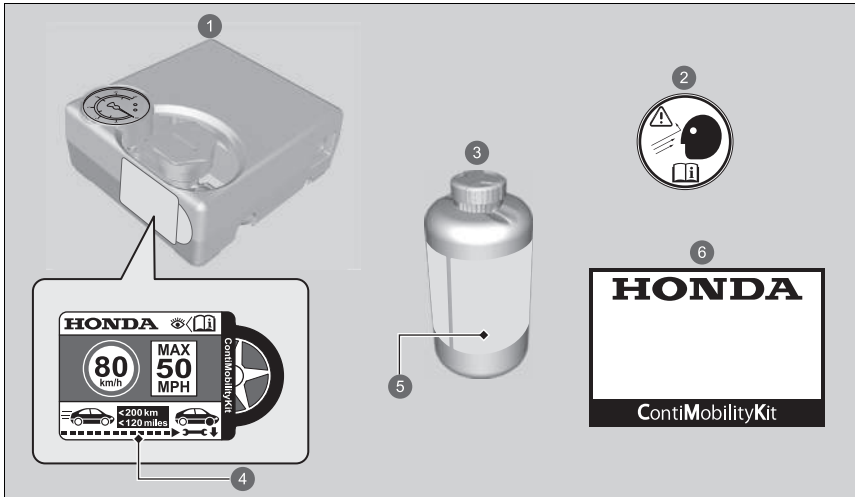
1 Kontaktfläche

Größe des Lochs	Reparatursatz geeignet?
Kleiner als 4 mm	Ja
Größer als 4 mm	Nein

- Der Schaden wurde durch Fahren mit extrem wenig Reifendruck verursacht.
- Der Reifenwulst sitzt nicht mehr fest.
- Die Felge wurde beschädigt.

Entfernen Sie keine Nägel oder Schrauben, die im Reifen stecken. Wenn Sie sie aus dem Reifen herausziehen, können Sie diesen unter Umständen nicht mit dem Reparatursatz reparieren.

■ Vorbereitung zur provisorischen Reparatur des platten Reifens



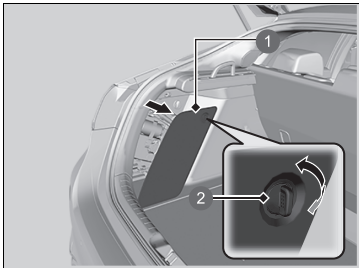
1. Luftkompressor
2. Reifenaufkleber
3. Dichtungsmittelbehälter
4. Aufkleber für Geschwindigkeitsbegrenzung
5. Ablaufdatum
6. Gebrauchsanleitung

Vorbereitung zur provisorischen Reparatur des platten Reifens

Das Etikett für Geschwindigkeitsbeschränkungen ist an der Seite des Reifenreparatursatzes angebracht.

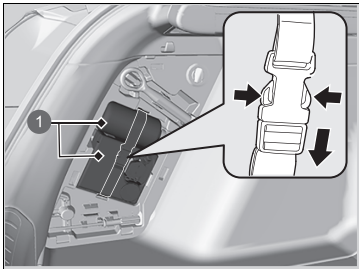
Lesen Sie zur Durchführung einer provisorischen Reparatur unbedingt die Anleitung für den Reparatursatz.

FORTSETZUNG



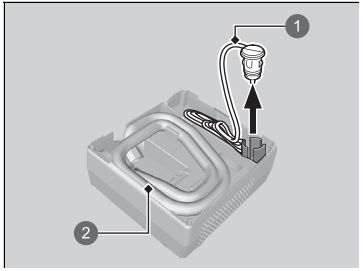
1. Entfernen Sie den Deckel auf der linken Seite des Gepäckraums, indem Sie leicht am Knauf drehen, und nehmen Sie dann den Reparatursatz heraus.
2. Legen Sie den Reparatursatz in sicherem Abstand zum Straßenverkehr neben den platten Reifen auf einen flachen Untergrund. Legen Sie den Reparatursatz nicht auf die Seite.

1 Abdeckung
2 Knopf



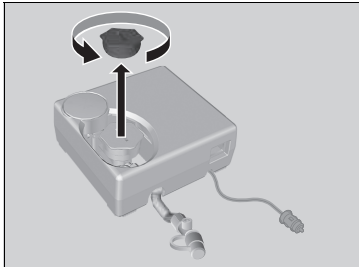
1 Reifenreparatursatz

■ Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft



❶ Anschlusskabel
❷ Luftkompressorschlauch

1. Nehmen Sie den Luftkompressorschlauch und das Anschlusskabel aus der Rückseite des Luftkompressors.



2. Nehmen Sie die Kappe vom Luftkompressor ab.

≫Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft

⚠WARNUNG

Das Reifendichtungsmittel enthält Substanzen, die schädliche Wirkungen haben und bei Verschlucken tödlich sein können.

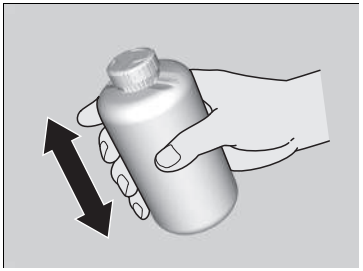
Führen Sie bei versehentlichem Verschlucken kein Erbrechen herbei. Trinken Sie große Mengen Wasser, und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Spülen Sie bei Haut- oder Augenkontakt mit kaltem Wasser, und suchen Sie gegebenenfalls einen Arzt auf.

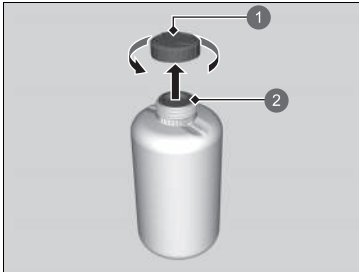
Halten Sie den Dichtungsmittelbehälter von Kindern fern.

Das Dichtungsmittel kann auf der Kleidung und anderen Materialien dauerhafte Flecken hinterlassen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie damit arbeiten, und wischen Sie verschüttetes Mittel sofort auf.

FORTSETZUNG



3. Schütteln Sie die Flasche gut.



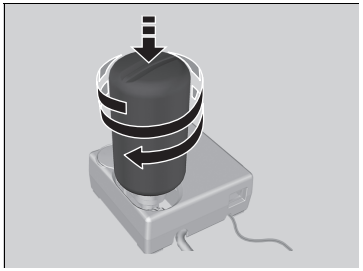
4. Entfernen Sie den Flaschendeckel.
▶ Entfernen Sie nicht die versiegelte Abdeckung.

❶ Flaschendeckel
❷ Nicht entfernt

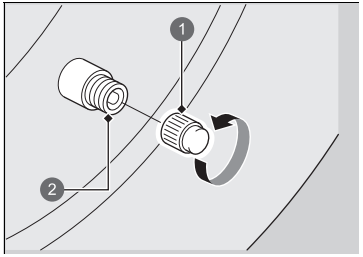
Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft

Entfernen Sie leere Flasche nach dem Einspritzen des Dichtungsmittels nicht.

Bei Ihrem Honda Händler erhalten Sie einen Austausch-Dichtungsmittelbehälter und können den leeren Behälter ordnungsgemäß entsorgen lassen.



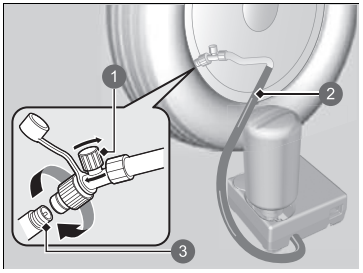
5. Schrauben Sie die versiegelte Flasche auf den Luftkompressor.
▶ Schrauben Sie die Flasche fest, damit sie sich nicht löst.



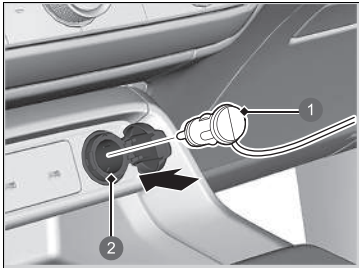
6. Schrauben Sie die Ventilkappe ab.

❶ Ventilkappe
❷ Ventil

FORTSETZUNG



1 Luftventil
2 Luftkompressorschlauch
3 Ventil



1 Stecker
2 Zubehörsteckdose

7. Befestigen Sie den Luftkompressorschlauch am Reifenventil.
▶ Stellen Sie sicher, dass das Luftventil geschlossen und der Luftkompressor ausgeschaltet ist.

8. Schließen Sie den Kompressor an die Zubehörsteckdose an.
➡ **Zubehörsteckdosen** S. 274
9. Schalten Sie das Stromversorgungssystem des Fahrzeugs ein.
➡ **Kohlenmonoxid** S. 109

Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft

⚠WARNUNG

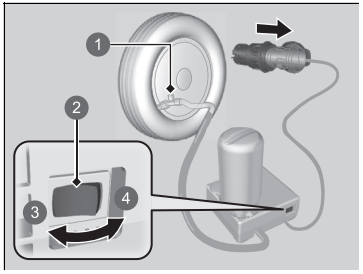
Wenn sich das Fahrzeug bei laufendem Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum befindet, kann sehr schnell giftiges Kohlenmonoxid entstehen.

Das Einatmen dieses farb- und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod führen.
Lassen Sie den Motor nur dann zur Stromversorgung des Luftkompressors laufen, wenn sich das Fahrzeug im Freien befindet.

Schalten Sie den Luftkompressor aus, wenn Sie den Luftkompressorschlauch anschließen.

Sie hören ein Motorgeräusch vom aktivierten Luftkompressor. Dies ist normal.

Falls der angegebene Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten erreicht wird, ist der Reifen unter Umständen zu stark beschädigt, sodass der Reparatursatz nicht mehr die notwendige Abdichtung erreicht und Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss.



1. Luftventil
2. Schalter
3. AUS
4. EIN

10. Schalten Sie den Luftkompressor ein, und pumpen Sie den Reifen mit dem angegebenen Reifendruck auf.
- ▶ Der Kompressor spritzt nun Dichtungsmittel und Luft in den Reifen ein.
- ▶ Den richtigen Reifendruck finden Sie auf dem Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.

11. Nachdem der angegebene Luftdruck erreicht ist, schalten Sie den Kompressor aus.
- ▶ Prüfen Sie den Luftdruckmesser am Luftkompressor.
- ▶ Lassen Sie bei zu hohem Fülldruck die Luft durch Drehen des Luftventils ab. Achten Sie darauf, dass kein Dichtungsmittel verschüttet wird.

12. Entfernen Sie den Stecker von der Zubehörsteckdose.

13. Schrauben Sie den Luftkompressor vom Reifenventil ab. Bringen Sie die Schlauchkappe an.
- ▶ Achten Sie darauf, dass beim Abziehen des Schlauchs kein Dichtungsmittel verschüttet wird. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten ab.

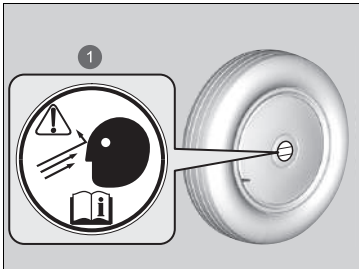
Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft

Wenn Sie den Luftdruck mit einem Instrument messen möchten, schalten Sie zuerst den Luftkompressor aus.

Informieren Sie den Honda Händler oder den Pannendienst vor dem Austausch oder der Reparatur des platten Reifens über die Verwendung von Reifendichtungsmittel.

Dieser Luftkompressor ist für den Autoreifen ausgelegt. Überprüfen Sie Folgendes:
- Die Stromversorgung des Luftkompressors darf nur über die 12-Volt-Gleichstrom-Zubehörsteckdose in Ihrem Fahrzeug erfolgen.
- Der Kompressor des Reifenreparatursatzes darf nicht länger als 10 Minuten betrieben werden. Andernfalls kann der Kompressor überhitzen und dauerhaft beschädigt werden.
  Lassen Sie den Kompressor herunterkühlen, wenn Sie ihn fortlaufend verwenden.

FORTSETZUNG

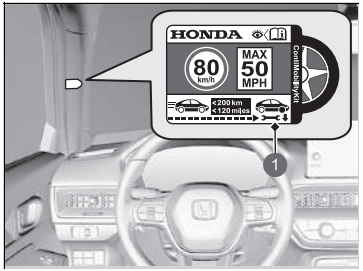


1 Reifenaufkleber

14. Bringen Sie den Reifenaufkleber des Rades (oder der Felge) an.
► Die Oberfläche muss sauber sein, damit der Aufkleber gut an ihr haftet.

15. Bewahren Sie den Reifenreparatursatz im Gepäckraum auf.
► Entfernen Sie den Dichtungsmittelbehälter nicht vom Luftkompressor.

■ Verteilen des Dichtungsmittels im Reifen



1 Aufkleber für Geschwindigkeitsbegrenzung

1. Bringen Sie den Aufkleber für Geschwindigkeitsbegrenzung entsprechend der Abbildung an.
2. Fahren Sie das Fahrzeug ca. 10 Minuten lang oder drei bis zehn Kilometer weit.
   ▶ Fahren Sie höchstens 80 km/h.
3. Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen.

Verteilen des Dichtungsmittels im Reifen

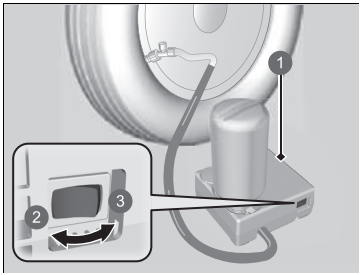
⚠WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeug bei laufendem Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum befindet, kann sehr schnell giftiges Kohlenmonoxid entstehen.

Das Einatmen dieses farb- und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod führen. Lassen Sie den Motor nur dann zur Stromversorgung des Luftkompressors laufen, wenn sich das Fahrzeug im Freien befindet.

Den richtigen Reifendruck finden Sie auf dem Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.

FORTSETZUNG



1 Luftkompressor
2 AUS
3 EIN

4. Prüfen Sie erneut den Reifendruck mit dem Messgerät am Luftkompressor.
▶ Schalten Sie den Kompressor beim Prüfen des Reifendrucks nicht ein.

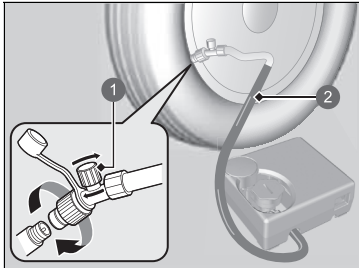
5. Der Luftdruck beträgt
- Weniger als 130 kPa (1,3 bar): Füllen Sie keine Luft nach, und fahren Sie nicht weiter. Der Reifen ist zu stark beschädigt. Fordern Sie Hilfe an und lassen Sie das Fahrzeug abschleppen.
  ➡ **Abschleppen im Notfall** S. 700
- Vorgesehener Luftdruck (siehe Aufkleber am Türinnenrahmen auf der Fahrerseite) oder mehr: Fahren Sie weiter, bis Sie die nächste Werkstatt erreichen. Fahren Sie höchstens 80 km/h.
- Mehr als 130 kPa (1,3 bar), aber weniger als der vorgeschriebene Luftdruck (siehe Aufkleber am Türinnenrahmen auf der Fahrerseite): Pumpen Sie den Reifen bis zum angegebenen Druck auf.
  ➡ **Aufpumpen eines Reifens mit zu niedrigem Reifendruck** S. 663

Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, bis Sie die nächstgelegene Werkstatt erreicht haben. Fahren Sie höchstens 80 km/h.
▶ Die nächste Werkstatt darf höchstens 200 Kilometer entfernt sein.

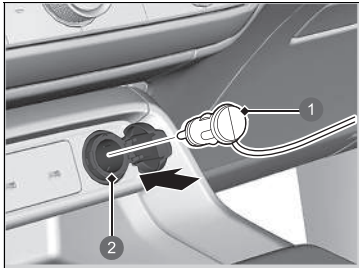
6. Packen Sie den Reifenreparatursatz wieder ein und verstauen Sie ihn ordnungsgemäß.

■ Aufpumpen eines Reifens mit zu niedrigem Reifendruck

Mit dem Satz kann ein unbeschädigter Reifen mit zu wenig Luft aufgepumpt werden.



1 Luftventil
2 Luftkompressorschlauch



1 Stecker
2 Zubehörsteckdose

1. Nehmen Sie den Luftkompressor aus dem Gepäckraum.
2. Legen Sie den Reparatursatz mit der Oberseite nach oben und ausreichend Sicherheitsabstand zum Straßenverkehr neben dem aufzupumpenden Reifen auf eine ebene Fläche. Legen Sie den Reparatursatz nicht auf die Seite.
3. Entfernen Sie die Ventilkappe.
4. Befestigen Sie den Luftkompressorschlauch am Reifenventilschaft. Schrauben Sie ihn fest ein.
▶ Achten Sie darauf, dass das Luftventil geschlossen ist.

5. Schließen Sie den Kompressor an die Zubehörsteckdose an.
▶ Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht in einer Tür oder einem Fenster eingeklemmt wird.
➔ **Zubehörsteckdosen** S. 274
6. Schalten Sie das Stromversorgungssystem des Fahrzeugs ein.
➔ **Kohlenmonoxid** S. 109
➔ **Einschalten der Stromversorgung** S. 411

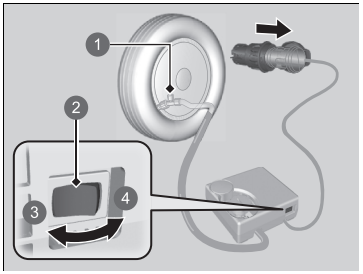
≫Aufpumpen eines Reifens mit zu niedrigem Reifendruck

⚠WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeug bei laufendem Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum befindet, kann sehr schnell giftiges Kohlenmonoxid entstehen.

Das Einatmen dieses farb- und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod führen. Lassen Sie den Motor nur dann zur Stromversorgung des Luftkompressors laufen, wenn sich das Fahrzeug im Freien befindet.

FORTSETZUNG



1. Luftventil
2. Schalter
3. AUS
4. EIN

7. Schalten Sie den Luftkompressorschalter ein, um den Reifen aufzupumpen.
- ▶ Der Kompressor beginnt, Luft in den Reifen zu pumpen.
- ▶ Lassen Sie das Stromversorgungssystem eingeschaltet, solange der Reifen aufgepumpt wird.

8. Pumpen Sie den Reifen bis zum angegebenen Druck auf.

9. Schalten Sie den Kompressor aus.
- ▶ Überprüfen Sie den Luftdruckmesser am Luftkompressor.
- ▶ Drehen Sie bei zu hohem Fülldruck das Luftventil, um die Luft abzulassen.

10. Schalten Sie das Stromversorgungssystem des Fahrzeugs aus und ziehen Sie den Luftkompressor von der Zubehörsteckdose ab.

11. Schrauben Sie den Schlauch des Luftkompressors vom Reifenventil ab. Schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.

12. Verstauen Sie den Luftkompressor im Gepäckraum.

Aufpumpen eines Reifens mit zu niedrigem Reifendruck

ACHTUNG

Der Kompressor des Reifenreparatursatzes darf nicht länger als 10 Minuten betrieben werden. Andernfalls kann der Kompressor überhitzen und dauerhaft beschädigt werden.

Modelle mit Kompaktreserverad

Wechseln eines platten Reifens

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben, halten Sie das Lenkrad sicher im Griff, und verlangsamen Sie die Fahrt schrittweise. Halten Sie dann an einem sicheren Ort an. Ersetzen Sie den platten Reifen mit einem Kompaktreserverad. Wenden Sie sich möglichst bald an einen Händler, und lassen Sie den normalen Reifen reparieren oder ersetzen.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem und griffigem Untergrund ab, und betätigen Sie die Feststellbremse.
2. Schalten Sie das Getriebe auf P.
3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS.

Wechseln eines platten Reifens

Befolgen Sie die Sicherheitshinweise für das Kompaktreserverad:
Prüfen Sie den Reifendruck des Kompaktreserverads regelmäßig. Der Reifen muss mit dem korrekten Druck befüllt sein. Empfohlener Reifendruck: 420 kPa (4,2 bar)

Fahren Sie mit dem Kompaktreserverad nicht schneller als 80 km/h. Ersetzen Sie das Kompaktreserverad bei nächster Gelegenheit durch einen normalen Reifen.

Das Kompaktreserverad in Ihrem Fahrzeug ist speziell für dieses Modell ausgelegt. Verwenden Sie ein Kompaktreserverad nicht mit einem anderen Fahrzeug. Verwenden Sie kein anderes Kompaktreserverad an Ihrem Fahrzeug.

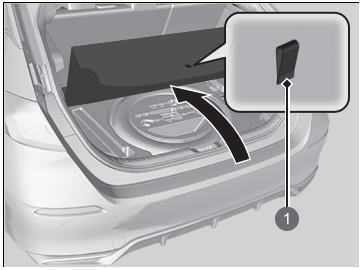
Montieren Sie keine Schneeketten an dem Kompaktreserverad.
Wenn Sie an einem Vorderrad mit montierter Schneekette eine Panne haben, bauen Sie eines der normalen Hinterräder ab, und ersetzen Sie es durch das Kompaktreserverad. Bauen Sie dann das Vorderrad mit der Reifenpanne ab, und ersetzen Sie es durch das zuvor abgebaute Hinterrad. Montieren Sie nun die Schneekette am Vorderrad.

Ein Kompaktreserverad sorgt für ein raueres Fahrgefühl und weniger Traktion auf einigen Fahrbahnoberflächen. Fahren Sie besonders vorsichtig.

Das Kompaktreserverad ist kleiner als der normale Reifen. Durch den Einbau des Kompaktreserverades wird die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs verringert. Durch Fahren über verschmutzte Fahrbahnen oder Erhebungen kann die Unterseite Ihres Fahrzeugs beschädigt werden.

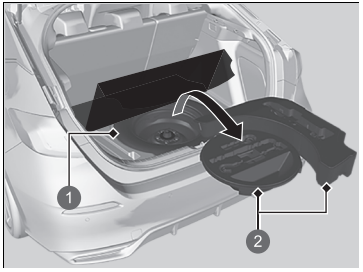
FORTSETZUNG

■ Vorbereitung zum Wechseln des platten Reifens



1. Ziehen Sie am Riemen der Bodenabdeckung und öffnen Sie den Deckel.

❶ Riemen



2. Nehmen Sie den Werkzeugkasten aus dem Gepäckraum heraus.
3. Nehmen Sie den Wagenheber, den Radmutternschlüssel und die Wagenheberkurbelstange aus dem Werkzeugkasten.
4. Drehen Sie die Flügelschraube heraus, und bauen Sie den Distanzkonus ab. Nehmen Sie das Kompaktreserverad heraus.

❶ Kompaktreserverad
❷ Werkzeugkasten

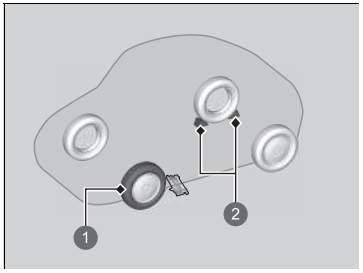
Wechseln eines platten Reifens

WARNUNG: Der Wagenheber ist nur für den Noteinsatz bei einer Fahrzeugpanne vorgesehen, nicht jedoch zum Wechseln der regulären Sommer-/Winterräder oder für sonstige allgemein übliche Instandhaltungs- oder Reparaturarbeiten.

ACHTUNG

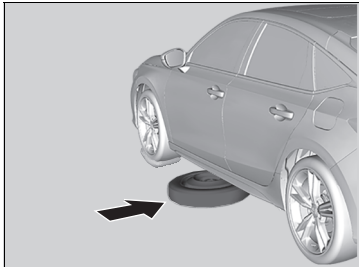
Verwenden Sie den Wagenheber nur, wenn er ordnungsgemäß funktioniert. Rufen Sie einen Händler oder Abschleppdienst.

Verwenden Sie nicht mehr als ein Kompaktreserverad gleichzeitig.



1. Zu wechselnder Reifen.
2. Unterlegkeile

5. Legen Sie einen Unterlegkeil oder Stein vor und hinter das Rad, das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegt.

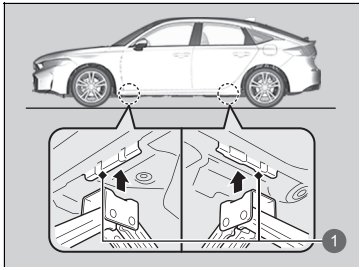


6. Legen Sie das Kompaktreserverad (mit der Radseite nach oben) in der Nähe des zu wechselnden Rads unter der Fahrzeugkarosserie ab.

FORTSETZUNG

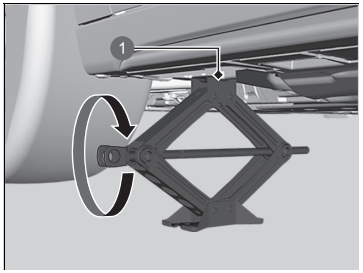
7. Lösen Sie jede Radmutter mit dem Radmutternschlüssel ca. eine Umdrehung.

■ Ansetzen des Wagenhebers



❶ Hebepunkte

1. Stellen Sie den Wagenheber unter den Hebepunkt, der dem zu wechselnden Reifen am nächsten liegt.



❶ Hebepunkt

2. Drehen Sie die Aufnahme am Ende im Uhrzeigersinn (wie in der Abbildung gezeigt), bis der Wagenheber oben am Hebepunkt anliegt.
▶ Stellen Sie sicher, dass der Ansatz am Hebepunkt in der Kerbe am Wagenheber sitzt.

Ansetzen des Wagenhebers

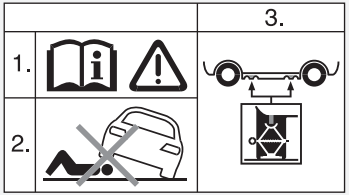
⚠WARNUNG

Das Fahrzeug kann leicht vom Wagenheber abrutschen und Personen unter dem Fahrzeug schwer verletzen.

Befolgen Sie die Anweisungen für den Reifenwechsel genau. Es dürfen sich keine Körperteile unter einem durch einen Wagenheber angehobenen Fahrzeug befinden.

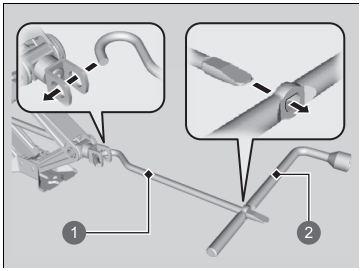
WARNUNG: Platzieren Sie den Wagenheber auf einer ebenen und stabilen Fläche auf derselben Höhe wie das geparkte Fahrzeug.

Der mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Wagenheber weist folgenden Aufkleber auf.



1. Siehe Fahrerhandbuch.
2. Gehen Sie niemals unter das Fahrzeug, wenn es von einem Wagenheber abgestützt wird.
3. Setzen Sie den Wagenheber unter dem verstärkten Bereich an.

FORTSETZUNG



1 Wagenheberkurbelstange
2 Radmutternschlüssel als Wagenheberkurbel

3. Heben Sie das Fahrzeug mit der Wagenheberkurbelstange und der Wagenheberkurbel an, bis der Reifen vom Boden abhebt.

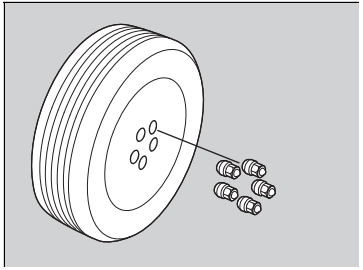
Ansetzen des Wagenhebers

Verwenden Sie den Wagenheber nicht, wenn sich Personen oder Gepäck im Fahrzeug befinden.

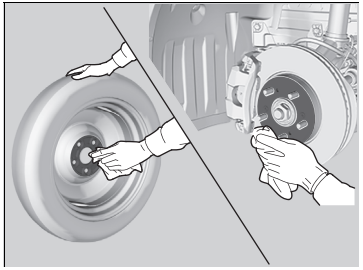
Verwenden Sie den mit Ihrem Fahrzeug gelieferten Wagenheber.
Andere Wagenheber eignen sich möglicherweise aufgrund ihrer Tragfähigkeit („Last“) nicht oder passen nicht an den Hebepunkt.

Die folgenden Anweisungen sind für die sichere Verwendung des Wagenhebers unbedingt einzuhalten:
- Verwenden Sie ihn nicht, während das Stromversorgungssystem eingeschaltet ist.
- Verwenden Sie ihn nur auf festem, ebenem Untergrund.
- Setzen Sie ihn nur an den Hebepunkten an.
- Steigen Sie nicht in das Fahrzeug ein, wenn es vom Wagenheber gehalten wird.
- Klemmen Sie nichts unter oder über dem Wagenheber ein.

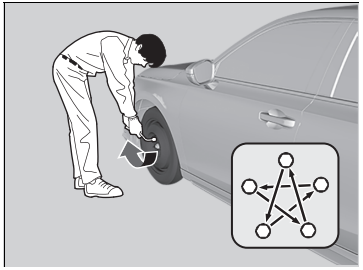
Wechseln des platten Reifens



1. Schrauben Sie die Radmuttern ab, und bauen Sie den platten Reifen ab.



2. Säubern Sie die Montageflächen an Radnabe und Rad mit einem sauberen Lappen.
3. Montieren Sie das Kompaktreserverad.
4. Schrauben Sie die Radmuttern an, bis sie an den Flanschen der Anbaubohrungen anliegen und sich nicht weiterdrehen lassen.



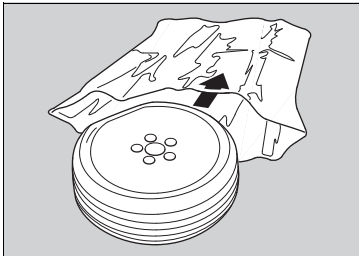
5. Senken Sie das Fahrzeug ab, und entfernen Sie den Wagenheber. Ziehen Sie die Radmuttern in der gezeigten Reihenfolge fest. Ziehen Sie die Muttern zwei oder drei Mal in dieser Reihenfolge der Reihe nach fest.
Drehmoment der Radmuttern:
108 N·m (11 kgf·m)

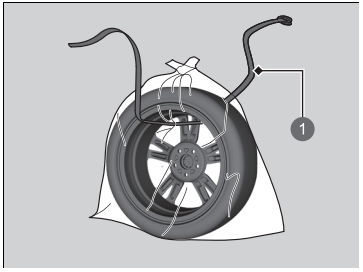
Wechseln des platten Reifens

Ziehen Sie die Radmuttern nicht übermäßig fest, beispielsweise durch Aufbringen von zusätzlichem Drehmoment mit dem Fuß oder einer Verlängerung.

FORTSETZUNG

■ Verstauen des platten Reifens





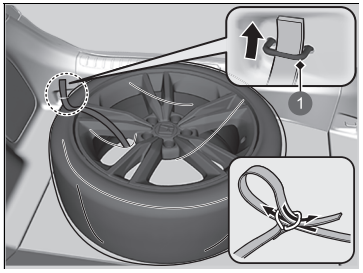
1. Verstauen Sie den platten Reifen in der Aufbewahrungstasche, die dem Fahrzeug beiliegt.
   ▶ Die Aufbewahrungstasche befindet sich im Werkzeugkasten.
2. Verknoten Sie die Aufbewahrungstasche.
3. Verstauen Sie den Wagenheber, die Wagenheberkurbelstange und den Radmutternschlüssel wieder sicher im Werkzeugkasten.
4. Bohren Sie durch die Aufbewahrungstasche und führen Sie den Haltegurt wie abgebildet durch die Öffnung der Aufbewahrungstasche und das Rad des platten Reifens.

1 Gurt

Verstauen des platten Reifens

⚠WARNUNG

Lose Gegenstände können bei einem Unfall im Innenraum umherfliegen und die Mitfahrer schwer verletzen.
Verstauen Sie Rad, Wagenheber und Werkzeug vor Fahrtantritt sicher.



1 Hintere Verankerung

5. Legen Sie den platten Reifen in den Gepäckraum und führen Sie den Gurt wie abgebildet durch die hintere Verankerung.
6. Führen Sie den Gurt durch den Ring und ziehen Sie den Gurt fest, um den platten Reifen zu fixieren.

FORTSETZUNG

■ Druckverlust-Warnsystem und Kompaktreserverad

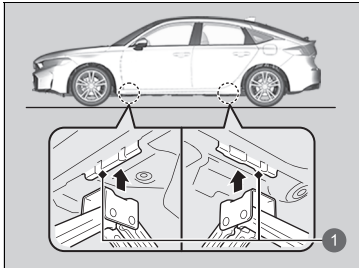
Wenn Sie einen platten Reifen durch das Kompaktreserverad ersetzen, leuchtet während der Fahrt die Reifendrucküberwachungs-/Druckverlust-Warnsystemanzeige auf. Nach einigen Kilometern wird **Fehler Reifendruck-Überwachungssystem** auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt, die Anzeige beginnt für kurze Zeit zu blinken und leuchtet danach durchgängig. Dies ist jedoch normal und kein Grund zur Beunruhigung.

Kalibrieren Sie das Druckverlust-Warnsystem, nachdem Sie wieder einen normal großen Reifen am Fahrzeug montiert haben.

➡ **Druckverlust-Warnsystem Kalibrierung** S. 456

Modelle ohne Kompaktreserverad

Das Fahrzeug hat mehrere Hebepunkte (siehe Abbildung).
Wenden Sie sich für den Reifenwechsel an einen Händler.



1 Hebepunkte

Verfahren prüfen

Wenn das Stromversorgungssystem nicht startet, überprüfen Sie die folgenden Punkte und ergreifen Sie geeignete Maßnahmen.

Prüfliste	Zustand	Was zu tun ist
Überprüfen Sie, ob die entsprechende Anzeige oder Meldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird.	**Temperatur für Fahrzeugbetrieb zu niedrig** wird angezeigt.	• Sie müssen warten, bis die Umgebungstemperatur wieder steigt, oder das Fahrzeug an einen wärmeren Ort bringen. • Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Händler.
	Zum Starten: Symbolseite der Start-Taste auf Fernbedienung berühren wird angezeigt.	**Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist** S. 677
	Die Getriebesystemanzeige blinkt und die Meldung **Fehler Getriebesystem. Beim Parken Feststellbremse betätigen.** wird angezeigt.	**Falls die Getriebesystemanzeige zusammen mit der Warnmeldung blinkt** S. 692
Prüfen Sie die Schaltposition.	Das Getriebe befindet sich nicht in der Position P.	Schalten Sie das Getriebe auf P.
Prüfen Sie die Anzeige der Wegfahrsperre.	Wenn die Wegfahrsperranzeige blinkt, kann das Stromversorgungssystem nicht eingeschaltet werden.	**Wegfahrsperre** S. 211 **Wegfahrsperrenanzeige** S. 127
Überprüfen Sie das Verfahren zum Starten des Stromversorgungssystems.		Befolgen Sie die Anweisungen und starten Sie das Stromversorgungssystem erneut. **Einschalten der Stromversorgung** S. 411
Überprüfen Sie die Sicherungen.		Prüfen Sie sämtliche Sicherungen, oder lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. **Prüfen und Ersetzen von Sicherungen** S. 697

Wenn Sie das Stromversorgungssystem nach Prüfung aller Punkte in der obigen Liste nicht einschalten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wenn Sie das Fahrzeug sofort starten müssen, verwenden Sie als Starthilfe ein anderes Fahrzeug oder eine Hilfsbatterie.

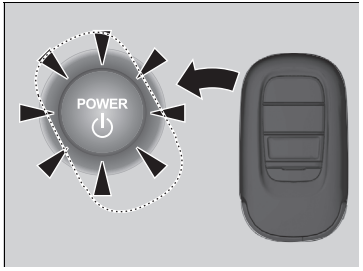
Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist S. 680

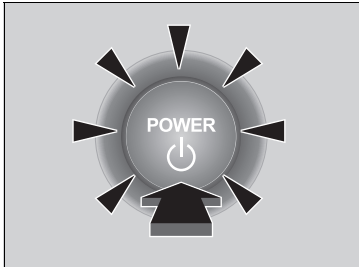
Je nach Situation kann es möglich sein, das Stromversorgungssystem mit dem Notstartverfahren vorübergehend einzuschalten.

Abschalten des Stromversorgungssystems im Notfall S. 679

Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist

Wenn der Warnton ertönt, dabei die Meldung **Zum Starten START-Knopf mit Emblemseite der Fernbedienung berühren** auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird, die **POWER**-Taste blinkt und die -Anzeige (Ready) nicht leuchtet, schalten Sie das Stromversorgungssystem wie folgt ein:





1. Drücken Sie die **POWER**-Taste.
   ► Der Warnton wird ausgegeben und die **POWER**-Taste blinkt ca. 30 Sekunden lang.
2. Berühren Sie die Mitte der **POWER**-Taste mit dem **H**-Logo auf der schlüssellosen Fernbedienung, wenn die **POWER**-Taste blinkt. Die Tasten auf der schlüssellosen Fernbedienung müssen zu Ihnen zeigen.
   ► Der Warnton wird ausgegeben und die **POWER**-Taste leuchtet ca. zehn Sekunden lang durchgehend.
3. Betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie die **POWER**-Taste, während die **POWER**-Taste leuchtet.
   ► Die -Anzeige (Ready) leuchtet auf.
   ► Wenn Sie das Pedal nicht betätigen, schaltet das System in den Modus ZUBEHÖR.

Einschalten des Stromversorgungssystems im Notfall

Wenn sich das Stromversorgungssystem nicht mit dem normalen Startverfahren einschalten lässt, können Sie es unter Umständen mit dem unten aufgeführten Notfallstartverfahren einschalten.
Verwenden Sie dieses Verfahren ausschließlich im Notfall.

1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. Prüfen Sie, ob sich das Getriebe in P befindet, und stellen Sie dann den Betriebsmodus auf ZUBEHÖR.
3. Betätigen Sie das Bremspedal und halten Sie dann die **POWER**-Taste mindestens 15 Sekunden lang gedrückt.

Dies sollte als Fehlfunktion des Systems betrachtet werden, auch wenn Sie das Stromversorgungssystem mithilfe des oben beschriebenen Verfahrens einschalten können. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen.

Abschalten des Stromversorgungssystems im Notfall

Die **POWER**-Taste kann verwendet werden, um das Stromversorgungssystem in einem Notfall sogar während der Fahrt auszuschalten. Wenn Sie das Stromversorgungssystem ausschalten müssen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Halten Sie die **POWER**-Taste etwa zwei Sekunden lang gedrückt.
- Drücken Sie dreimal fest auf die **POWER**-Taste.

Das Lenkrad blockiert nicht. Da das Ausschalten des Stromversorgungssystems jedoch die Servounterstützung der Lenk- und Bremssysteme deaktiviert, ist wesentlich mehr körperliche Anstrengung und Zeit erforderlich, um das Fahrzeug zu lenken und zu verlangsamen. Betätigen Sie das Bremspedal mit beiden Füßen, um das Fahrzeug zu bremsen und halten Sie umgehend an einem sicheren Ort.

Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, wechselt das Getriebe automatisch zu P. Der Betriebsmodus wechselt anschließend zu FAHRZEUG AUS.

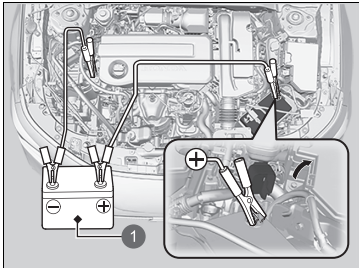
Abschalten des Stromversorgungssystems im Notfall

ACHTUNG

Betätigen Sie die **POWER**-Taste nicht während der Fahrt, es sei denn, das Stromversorgungssystem muss unbedingt ausgeschaltet werden.
Wenn Sie die **POWER**-Taste während der Fahrt betätigen, ertönt ein Warnton.

Starthilfeverfahren

Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, z. B. Audiogeräte und Beleuchtung. Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus und öffnen Sie dann die Motorhaube.



❶ Hilfsbatterie

1. Öffnen Sie die Abdeckung an der Pluspolklemme ⊕.
2. Schließen Sie das erste Überbrückungskabel an den ⊕-Pol der 12-Volt-Batterie des Fahrzeugs an.
3. Schließen Sie das andere Ende des ersten Überbrückungskabels an den ⊕-Pol der Hilfsbatterie an.
   - ▶ Verwenden Sie ausschließlich 12-Volt-Hilfsbatterien.
   - ▶ Wenn Sie ein Ladegerät für Autobatterien zur Unterstützung der 12-Volt-Batterie verwenden, wählen Sie eine Ladespannung unter 15 Volt. Die richtige Einstellung finden Sie in der Bedienungsanleitung des Ladegeräts.

Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist

⚠WARNUNG

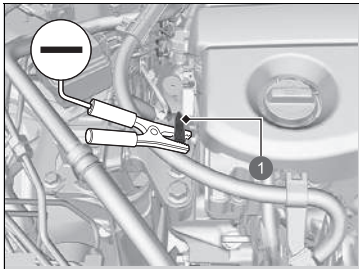
Bei Nichteinhalten der korrekten Vorgehensweise kann die 12-Volt-Batterie explodieren und eine in der Nähe befindliche Person schwer verletzen.

Halten Sie Funken, offenes Feuer und Rauchmaterial von der 12-Volt-Batterie fern.

ACHTUNG

Wenn eine 12-Volt-Batterie extremer Kälte ausgesetzt ist, kann der Elektrolyt gefrieren. Beim Versuch, ein Fahrzeug mit gefrorener 12-Volt-Batterie durch Starthilfe zu starten, kann die Batterie aufplatzen.

Schließen Sie die Klemmen des Überbrückungskabels sicher an, sodass diese sich nicht aufgrund der Vibrationen des Motors lösen können. Achten Sie beim Anschließen und Abbauen der Kabel darauf, dass sich die Überbrückungskabel nicht verknoten und die Klemmen sich nicht berühren.



1 Stehbolzen

4. Schließen Sie das zweite Überbrückungskabel an den ⊖-Pol der Hilfsbatterie an.
5. Schließen Sie das andere Ende des zweiten Überbrückungskabels wie abgebildet am Stehbolzen an. Schließen Sie dieses Überbrückungskabel an keiner anderen Stelle an.
6. Falls sich die Hilfsbatterie in einem anderen Fahrzeug befindet, starten Sie den Motor des anderen Fahrzeugs und lassen Sie das Fahrzeug mit leicht erhöhter Drehzahl laufen.
7. Versuchen Sie Ihren Fahrzeugmotor zu starten. Wenn der Startermotor noch immer zu langsam arbeitet, kontrollieren Sie den Metallkontakt der Starthilfekabel.

Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist

Die Leistung der 12-Volt-Batterie ist in kalter Umgebung beeinträchtigt, was den erfolgreichen Start des Verbrennungsmotors verhindern kann.

FORTSETZUNG

■ Weitere Vorgehensweise nachdem das Stromversorgungssystem läuft

Bauen Sie nach erfolgreicher Starthilfe die Überbrückungskabel folgendermaßen ab.

1. Nehmen Sie das Überbrückungskabel vom Masseanschluss Ihres Fahrzeugs ab.
2. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels vom ⊖-Pol der Hilfsbatterie ab.
3. Klemmen Sie das Überbrückungskabel vom ⊕-Pol der 12-Volt-Batterie des Fahrzeugs ab.
4. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels vom ⊕-Pol der Hilfsbatterie ab.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer nahegelegenen Werkstatt oder einem Händler prüfen.

Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist

Die Anzeigen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), des Stabilisierungsprogramms (VSA), des ausgeschalteten Stabilisierungsprogramms (VSA) **OFF***, des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff, des Fahrbahnhalteassistenten (RDM), des Reifendruck/Druckverlustwarnsystems und die Sicherheitskontrollleuchte leuchten möglicherweise auf, wenn Sie den Betriebsmodus nach dem Wiederanschließen einer 12-Volt-Batterie einschalten.
Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Verhalten bei Überhitzen des Motors

Ein überhitzter Motor weist folgende Symptome auf:

- **Stromversorgungssystem überhitzt. Leistung eventuell reduziert.** wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.
- **Motortemperatur zu hoch. Nicht fahren. Motor abkühlen lassen.** wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.
- Aus dem Motorraum dringt Dampf oder Sprühnebel.

Stromversorgungssystem überhitzt. Leistung eventuell reduziert. wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt

Stromversorgungssystem überhitzt. Leistung eventuell reduziert. wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt, wenn die Temperatur des Stromversorgungssystems zu hoch ist.

1. Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an.
   ▶ Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das Getriebe auf P. Schalten Sie alle Zubehörteile aus und die Warnblinkanlage ein.
2. Lassen Sie den Betriebsmodus eingeschaltet und warten Sie, bis die Meldung nicht mehr angezeigt wird.
   ▶ Wenn die Meldung nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen.

Motortemperatur zu hoch. Nicht fahren. Motor abkühlen lassen. wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt

Sofortmaßnahmen

1. Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an.
2. Schalten Sie jegliches Zubehör aus, und aktivieren Sie die Warnblinkanlage.
   ▶ **Es tritt kein Dampf oder Sprühnebel auf:** Lassen Sie das Stromversorgungssystem eingeschaltet und öffnen Sie die Motorhaube.
   ▶ **Es tritt Dampf oder Sprühnebel auf:** Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus und warten Sie, bis der Dampf oder Sprühnebel nachgelassen hat. Öffnen Sie dann die Motorhaube.

FORTSETZUNG

Verhalten bei Überhitzen des Motors

⚠WARNUNG

Dampf und Sprühnebel aus einem überhitzten Motor können schwere Verbrühungen verursachen.

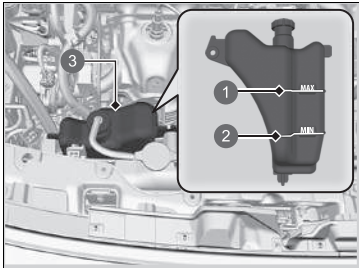
Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn Dampf austritt.

Wenn **Stromversorgungssystem überhitzt. Leistung eventuell reduziert.** auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird, kann das Fahrzeug nicht voll beschleunigen und fährt an Steigungen schlechter an.

ACHTUNG

Das Fortsetzen der Fahrt bei der Meldung **Motortemperatur zu hoch. Nicht fahren. Motor abkühlen lassen.** auf dem Fahrer-Informationsdisplay kann den Motor beschädigen.

■ Weitere Maßnahmen



❶ **MAX**
❷ **MIN**
❸ Ausgleichsbehälter

1. Überprüfen Sie, ob das Kühlgebläse läuft, und schalten Sie das Stromversorgungssystem aus, sobald **Motortemperatur zu hoch. Nicht fahren. Motor abkühlen lassen.** auf dem Fahrer-Informationsdisplay ausgeblendet wird.
▶ Wenn das Kühlgebläse nicht läuft, schalten Sie das Stromversorgungssystem sofort aus.

2. Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, prüfen Sie den Kühlmittelstand und die Bauteile des Kühlsystems auf Undichtigkeiten.
▶ Wenn der Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter niedrig ist, füllen Sie Kühlmittel bis zur **MAX**-Markierung nach.
▶ Wenn kein Kühlmittel im Ausgleichsbehälter vorhanden ist, prüfen Sie, ob der Kühler kühl ist. Umwickeln Sie den Kühlerdeckel mit einem dicken Tuch und schrauben Sie ihn ab. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel bis zum Einfüllstutzen ein, und schrauben Sie den Deckel wieder auf.

■ Abschließende Maßnahmen

Sobald der Motor ausreichend abgekühlt ist, schalten Sie das Stromversorgungssystem ein. Wenn **Motortemperatur zu hoch. Nicht fahren. Motor abkühlen lassen.** nicht angezeigt wird, fahren Sie weiter. Wenn das Symbol erneut angezeigt wird, wenden Sie sich zur Reparatur an einen Händler.

Verhalten bei Überhitzen des Motors

⚠WARNUNG

Wenn der Kühlerdeckel bei betriebswarmem Motor entfernt wird, kann Kühlmittel herausspritzen und schwere Verbrühungen verursachen.

Lassen Sie den Motor und den Kühler vor dem Entfernen des Kühlerdeckels immer abkühlen.

Wenn das Fahrzeug eine Kühlmittelundichtigkeit aufweist, lassen Sie diese von einem Händler beheben.

Wasser darf nur im Notfall/vorübergehend verwendet werden. Lassen Sie das System schnellstmöglich von einem Händler mit dem richtigen Frostschutzmittel befüllen.

Wenn die Warnung Niedriger Motoröldruck angezeigt wird

■ **Ursachen für die Anzeige der Warnung**

Wird bei zu geringem Motoröldruck angezeigt.

■ **Maßnahmen bei Anzeige der Warnung**

1. Stellen Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle auf ebenem Untergrund ab.

2. Schalten Sie ggf. die Warnblinkanlage ein.

■ **Maßnahmen nach dem Abstellen des Fahrzeugs**

1. Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus und lassen Sie es für ca. drei Minuten ruhen.

2. Öffnen Sie die Motorhaube, und kontrollieren Sie den Ölstand.

▶ Füllen Sie ggf. Öl nach.

Ölkontrolle S. 602

3. Starten Sie den Motor und überprüfen Sie die Warnung **Niedriger Motoröldruck**.

▶ Die Warnung wird ausgeblendet: Setzen Sie die Fahrt fort.

▶ Die Warnung wird nicht innerhalb von zehn Sekunden ausgeblendet: Stellen Sie den Motor sofort ab, und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler reparieren.

Wenn die Warnung Niedriger Motoröldruck angezeigt wird

ACHTUNG

Der Betrieb des Motors mit unzureichendem Öldruck kann ernsthafte Motorschäden verursachen.

Wenn die Ladesystemanzeige der 12-Volt-Batterie aufleuchtet

■ **Ursachen für Aufleuchten der Anzeige**

Leuchtet auf, wenn eine Störung im Ladesystem vorliegt.

■ **Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige**

Suchen Sie einen sicheren Stellplatz und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler überprüfen.

Wenn der Warnhinweis für reduzierte Bremsleistung angezeigt wird

■ **Ursachen für die Anzeige der Warnung**

Wird angezeigt, wenn die Bremsfähigkeit verringert wird.

■ **Maßnahmen bei Anzeige der Warnung**

Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wenn die Ladesystemanzeige der 12-Volt-Batterie aufleuchtet

Schalten Sie das Stromversorgungssystem nicht ab, wenn Sie kurzzeitig anhalten. Das Stromversorgungssystem wird mit der 12-Volt-Batterie aktiviert. Sie können das Stromversorgungssystem möglicherweise nicht wieder einschalten, wenn Sie es ausgeschaltet haben, während diese Anzeige aktiv war.

Wenn die Störungsanzeigeleuchte aufleuchtet oder blinkt

■ **Ursachen für das Aufleuchten oder Blinken der Anzeige**

- Leuchtet auf, wenn eine Störung der Abgasreinigungsanlage des Motors oder des elektrischen Fahrzeugsystems vorliegt.
- Blinkt, wenn Fehlzündungen des Motors erfasst werden.

■ **Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige**

Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler prüfen.

- Leuchtet auf, wenn sich kein Benzin im Kraftstofftank befindet, und erlischt, nachdem das Fahrzeug aufgetankt, der Betriebsmodus eingeschaltet, das Fahrzeug gefahren und das Stromversorgungssystem mehrmals ausgeschaltet wurde. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

■ **Maßnahmen beim Blinken der Anzeige**

Stellen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ohne Brandgefahr ab, und lassen Sie es bei abgeschaltetem Motor mindestens 10 Minuten lang abkühlen.

Wenn die Störungsanzeigeleuchte aufleuchtet oder blinkt

ACHTUNG

Wenn Sie bei aktivierter Störungsanzeigeleuchte fahren, können das Abgasreinigungssystem und der Motor beschädigt werden.

Wenn die Störungsanzeigeleuchte nach einem Neustart des Motors erneut blinkt, fahren Sie mit höchstens 50 km/h zum nächstgelegenen Händler. Lassen Sie Ihr Fahrzeug prüfen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt

(rot)

■ **Ursachen für Aufleuchten der Anzeige**

- Niedriger Bremsflüssigkeitsstand.
- Fehler in der Bremsanlage.

■ **Maßnahmen bei Aufleuchten der Anzeige während der Fahrt**

Betätigen Sie das Bremspedal leicht, um den Gegendruck des Pedals zu prüfen.

- Wenn sich das Bremspedal normal anfühlt, kontrollieren Sie bei der nächsten Fahrtunterbrechung den Bremsflüssigkeitsstand.
- Wenn sich das Bremspedal nicht normal anfühlt, muss unverzüglich gehandelt werden. Ziehen Sie die Bremswippe [—] mehrmals, um das Fahrzeug durch regeneratives Bremsen zu verlangsamen.

■ **Ursachen für das Blinken der Anzeige**

- In der elektrischen Feststellbremse liegt ein Problem vor.

■ **Maßnahmen bei Blinken der Anzeige**

- Vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt

Lassen Sie Ihr Fahrzeug unverzüglich reparieren.
Es ist sehr gefährlich, mit geringem Bremsflüssigkeitsstand zu fahren. Wenn das Bremspedal keinen Widerstand bietet, halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an. Verlangsamen Sie das Fahrzeug bei Bedarf durch Ziehen der Bremswippe [—] durch regeneratives Bremsen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) und die **ABS**-Anzeige gleichzeitig aufleuchten, funktioniert die elektronische Bremskraftverteilung nicht. Das Fahrzeug kann sich bei plötzlichen Bremsmanövern unerwartet verhalten.
Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) blinkt, während die Bremsanlagenanzeige (orange) leuchtet, ist die Feststellbremse möglicherweise außer Betrieb.
Vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet S. 690

Wenn die Systemanzeige der elektrischen Servolenkung (EPS) aufleuchtet

■ **Ursachen für Aufleuchten der Anzeige**

- Leuchtet auf, wenn ein Problem im EPS-System oder im Überwachungssystem für die Fahreraufmerksamkeit vorliegt.

■ **Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige**

- Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und schalten Sie das Stromversorgungssystem wieder ein.
  Wenn die Anzeige aufleuchtet, lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler überprüfen.
- Wenn **Nicht fahren** auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird, halten Sie sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen Händler.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet

(rot)

(orange)

■ **Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet, lösen Sie die Feststellbremse automatisch oder manuell.**
➡ **Feststellbremse** S. 546

- Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) dauerhaft aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (gelb) aufleuchtet, halten Sie an einer sicheren Stelle an und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich durch einen Händler prüfen.
  ▶ Stellen Sie das Getriebe auf P, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.

- Wenn nur die Bremsanlagenanzeige (rot) erlischt, vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie das Fahrzeug sofort vom Händler prüfen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet

Wenn Sie die Feststellbremse betätigen, lässt sie sich möglicherweise nicht lösen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) und die Bremsanlagenanzeige (orange) gleichzeitig aufleuchten, ist die Feststellbremse funktionsbereit.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) bei leuchtender Bremsanlagenanzeige (orange) blinkt, ist die Feststellbremse möglicherweise außer Betrieb, weil eine Systemprüfung durchgeführt wird.

Wenn Sie die elektrische Feststellbremse innerhalb kurzer Zeit mehrmals betätigen, setzt die Bremse aus, damit die Anlage nicht überhitzt. Die Anzeige blinkt.
Nach etwa 1 Minute nimmt sie wieder den normalen Zustand ein.

Wenn die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt

■ **Ursachen für das Aufleuchten oder Blinken der Anzeige**

Der Reifendruck eines Reifens ist deutlich zu niedrig oder das Druckverlust-Warnsystem wurde nicht kalibriert. Bei einem Problem mit dem Druckverlust-Warnsystem blinkt die Anzeige etwa eine Minute lang und leuchtet dann weiter. Wenn das Kompaktreserverad* montiert ist, wird die Anzeige eingeschaltet oder blinkt zunächst eine Minute lang, bevor sie dauerhaft eingeschaltet bleibt.

■ **Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige**

Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und starkes Bremsen.

Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen. Prüfen Sie den Reifendruck und pumpen Sie den Reifen auf den angegebenen Druck auf. Der entsprechende Reifendruck kann dem Aufkleber am Innenrahmen der Fahrertür entnommen werden.

▶ Kalibrieren Sie das Druckverlust-Warnsystem nach dem Anpassen des Reifendrucks.

Wenn das Aufleuchten der Anzeige durch das Kompaktreserverad* verursacht wird, ersetzen Sie es durch einen normalen Reifen. Die Anzeige erlischt nach dem Kalibrieren des Druckverlust-Warnsystems.

Druckverlust-Warnsystem S. 454

■ **Vorgehensweise, wenn die Anzeige blinkt und anschließend dauerhaft leuchtet**

Lassen Sie den Reifen so bald wie möglich von einem Händler prüfen.

Wenn das Kompaktreserverad* dazu führt, dass die Anzeige erst blinkt und dann eingeschaltet bleibt, ersetzen Sie es durch einen normalen Reifen. Die Anzeige erlischt nach dem Kalibrieren des Druckverlust-Warnsystems.

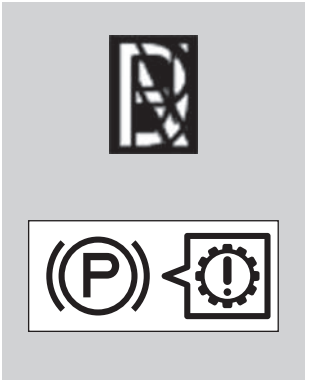
Wenn die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt

ACHTUNG

Ein Reifen, der mit extrem niedrigem Reifendruck gefahren wird, kann dadurch überhitzen. Ein überhitzter Reifen kann ausfallen. Halten Sie den Reifendruck immer auf dem vorgeschriebenen Stand.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Falls die Getriebesystemanzeige zusammen mit der Warnmeldung blinkt



■ **Ursachen für das Blinken der Anzeige**

Das Getriebe hat eine Störung.

■ **Maßnahmen bei Blinken der Anzeige**

• Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

Falls die Getriebesystemanzeige zusammen mit der Warnmeldung blinkt

Sie können das Stromversorgungssystem eventuell nicht einschalten.

Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse angezogen ist, wenn Sie das Fahrzeug parken.

Lassen Sie das Abschleppen des Fahrzeugs im Notfall von einem professionellen Abschleppdienst durchführen.

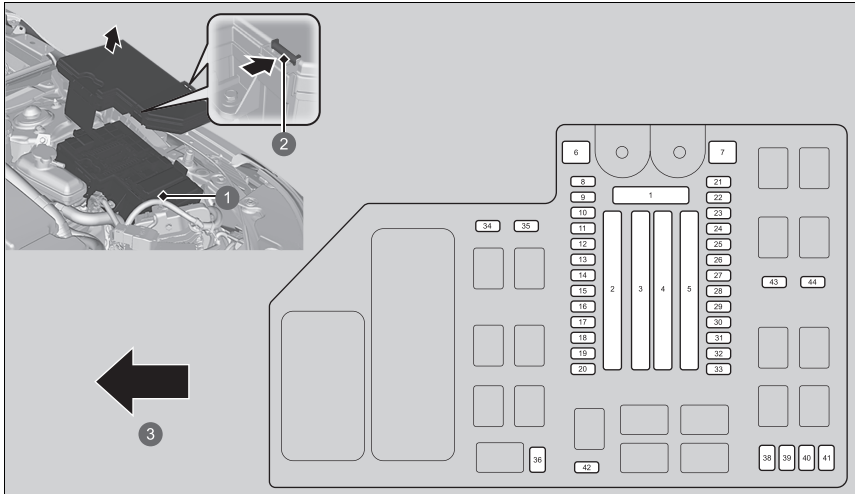
➡ **Abschleppen im Notfall** S. 700

Lage der Sicherungen

Wenn ein elektrisches Gerät nicht funktioniert, stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS und prüfen Sie, ob die entsprechende Sicherung durchgebrannt ist.

■ Sicherungskasten im Motorraum

Befindet sich in der Nähe der 12-Volt-Batterie. Drücken Sie die Laschen, um den Kasten zu öffnen.
Die Lage der Sicherungen ist in der folgenden Abbildung zu sehen.
Ermitteln Sie die fragliche Sicherung anhand der Sicherungsnummer auf der Abbildung und in der Tabelle.



1. Sicherungskasten
2. Lasche
3. Vorn

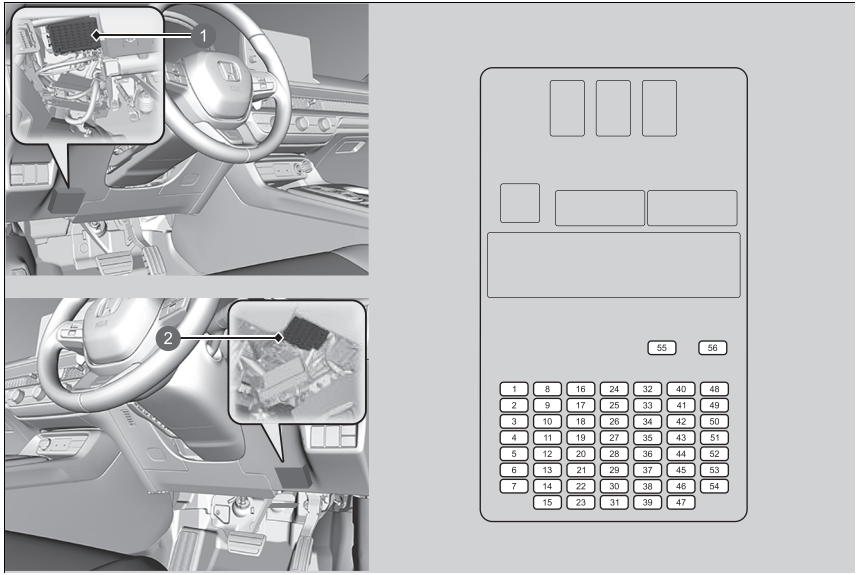
FORTSETZUNG

■ Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

	Geschützte Schaltungen	Ampere
1	Batterie	175 A
2	—	40 A
	—	40 A
	Optionaler Sicherungskasten	60 A
	—	40 A
	Sicherungskasten Option2	40 A
	—	30 A
	Hauptsicherungskasten	60 A
3	—	40 A
	—	40 A
	—	40 A
	Enteisen hinten	40 A
	Klimaanlage PTC1	40 A
	Gebläsemotor	40 A
	Klimaanlage PTC2	40 A
4	ESB	40 A
	ABS/VSA Motor	40 A
	RFC	40 A
	P-ACT Motor	30 A
	Zündung Hauptschalter	30 A
	—	30 A
	Relaismodul 2	30 A
5	Option6	30 A
	Scheibenwischer vorn	30 A
	EPS	70 A
	Relaismodul 1	30 A
	ABS/VSA FSR	40 A
	WASSERPUMPE VERBR.M.	40 A
	Hauptsicherungskasten 2	40 A
6	—	—
7	IG Main2	30 A
8	—	—
9	—	—
10	AUDIO SUB	7,5 A
11	USB-Ladegerät	10 A
12	—	—
13	Lenkradheizung*	(10 A)
14	BATT IR	10 A
15	—	—
16	—	—
17	Scheibenwaschanlage	15 A
18	Hupe	10 A
19	RÜCKFAHRLEUCHTE	15 A
20	AUDIO	15 A
21	IGP	15 A
22	BACKUP FI-ECU	10 A
23	DBW	15 A
24	RFC-Relais	7,5 A
25	PCU EWP	7,5 A
26	P-ACT-ECU	7,5 A
27	LCM L	15 A
28	INJ	15 A
29	Bremsleuchten	10 A
30	LCM R	15 A
31	Zündspule	15 A
32	EVTC	20 A
33	Warnblinkanlage	15 A
34	SCHALTMECHANISMUS	7,5 A
35	—	—
36	MON2	7,5 A
38	IGB	10 A
39	IGA	15 A
40	—	—
41	IGPS(LAF)	10 A
42	ESB	7,5 A
43	—	—
44	—	—

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Innenraum-Sicherungskasten



1 Sicherungskasten (Ausführung mit Linkslenkung)
2 Sicherungskasten (Ausführung mit Rechtslenkung)

Er befindet sich unter dem Armaturenbrett.
Die Lage der Sicherungen ist in der folgenden Abbildung zu sehen.
Ermitteln Sie die fragliche Sicherung anhand der Sicherungsnummer auf der Abbildung und in der Tabelle.

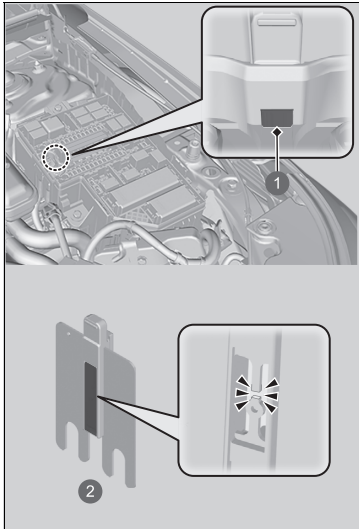
FORTSETZUNG

■ Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

	Geschützte Schaltungen	Ampere
1	Fensterheber Fahrerseite	20 A
2	Fensterheber Beifahrerseite	20 A
3	Fensterheber hinten rechts	20 A
4	Fensterheber hinten links	20 A
5	Option	10 A
6	SRS	10 A
7	Hatch MTR	10 A
8	–	–
9	Zubehöranschluss vorn	20 A
10	Türverriegelung	20 A
11	INSTRUMENTE	10 A
12	Option3 (ST CUT)	10 A
13	Option2 (RR WIP)	(10 A)
14	Option6 (VB SOL)	10 A
15	Fahrertürentriegelung	10 A
16	Panoramadach*	20 A
17	SBW1	10 A
18	–	–
19	–	–
20	Nebelschlussleuchte	10 A
21	Zubehöranschluss Laderaum	20 A
22	Schlüsselloses Zugangssystem	10 A
23	Fahrertürverriegelung	10 A
24	SBW2	7,5 A
25	IMG	10 A
26	SRS	10 A
27	ST CUT RLY	20 A
28	Option5	10 A
29	Kraftstoffpumpe	15 A
30	Türentriegelung, linke Seite	10 A
31	Türentriegelung rechte Seite	10 A
32	–	–
33	–	–
34	–	–
35	–	–
36	Option3 (SONNENSCHUTZ)*	20 A
37	IGA2	15 A
38	–	–
39	Türverriegelung, rechte Seite	10 A
40	Elektrisch verstellbarer Fahrersitz (REC/RR H)*	(20 A)
41	Elektrisch verstellbarer Fahrersitz (SLIDE/FR HI)*	(20 A)
42	–	(10 A)
43	AIRCON	10 A
44	Tagfahrlicht	10 A
45	ACC	10 A
46	ACC SCHLÜSSELSPERRE	10 A
47	Türverriegelung, linke Seite	10 A
48	Vordersitzheizung	20 A
49	Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz (REC)*	(20 A)
50	Elektrisch verstellbare Fahrersitz-Lendenwirbelstütze	10 A
51	Elektrisch verstellbare Beifahrersitz-Lendenwirbelstütze*	10 A
52	–	(20 A)
53	Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz (SLIDE)*	(20 A)
54	Option1/Tankdeckel	10 A
55	AUDIO-VERSTÄRKER*	(30 A)
56	–	(30 A)

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Prüfen und Ersetzen von Sicherungen



1 Loch
2 Hauptsicherung

1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS. Schalten Sie die Scheinwerfer und sämtliches Zubehör aus.
2. Entfernen Sie die Sicherungskastenabdeckung.
3. Prüfen Sie die große Sicherung im Motorraum.
   ▶ Betrachten Sie die Sicherung durch die Öffnung.
   ▶ Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, lassen Sie sie von einem Händler ersetzen.

Prüfen und Ersetzen von Sicherungen

ACHTUNG

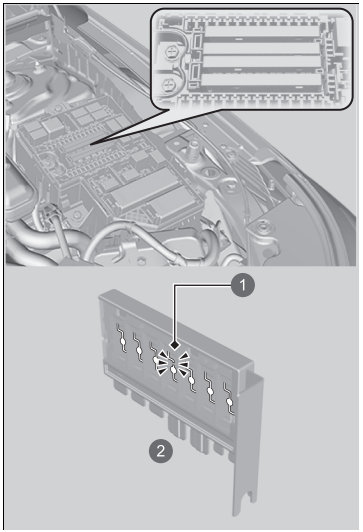
Wird eine durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit höherer Nennkapazität ersetzt, erhöht sich die Gefahr einer Beschädigung des elektrischen Systems.

Suchen Sie die fragliche Sicherung anhand der Aufstellungen, und überprüfen Sie die Nennstromstärke.

Lage der Sicherungen S. 693

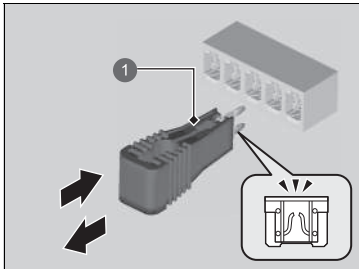
Ersetzen Sie die Sicherung durch eine Sicherung mit der gleichen Nennstromstärke.

FORTSETZUNG



1 Durchgebrannte Sicherung
2 Kombi-Sicherung

4. Überprüfen Sie die Kombi-Sicherungen im Motorraum-Sicherungskasten.
► Blicken Sie in den Zwischenraum zwischen den Sicherungen.
► Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, lassen Sie sie von einem Händler ersetzen.



1 Sicherungsabzieher

5. Prüfen Sie die kleineren Sicherungen im Motorraum und im Innenraum.
▶ Ziehen Sie die durchgebrannte Sicherung mit einem handelsüblichen Sicherungsabzieher heraus und tauschen Sie sie gegen eine neue Sicherung aus.

Lassen Sie das Abschleppen des Fahrzeugs im Notfall von einem professionellen Abschleppdienst durchführen.

■ **Pritschen-/Abschleppwagen**
Ihr Fahrzeug wird auf die Ladefläche eines Lkw geladen.
Dies ist die bevorzugte Weise, Ihr Fahrzeug zu transportieren.

■ **Radhebeausrüstung**
Das Abschleppfahrzeug ist mit zwei Schwenkarmen ausgestattet, die unter die Vorderräder greifen und diese vom Boden abheben. Die Hinterräder bleiben auf dem Boden. **Dieses Verfahren ist zum Transport Ihres Fahrzeugs ebenfalls geeignet.**

Abschleppen im Notfall

ACHTUNG
Beim Versuch, das Fahrzeug an den Stoßfängern anzuheben oder abzuschleppen, wird es schwer beschädigt. Die Stoßfänger sind nicht dafür ausgelegt, das Gewicht des Fahrzeugs zu tragen.

Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist. Wenn sich die Feststellbremse nicht lösen lässt, muss Ihr Fahrzeug auf einem Pritschen-/Abschleppwagen transportiert werden.
Feststellbremse S. 546

ACHTUNG
Durch falsches Abschleppen, beispielsweise durch Ziehen hinter einem Wohnmobil oder einem anderen Fahrzeug, kann das Getriebe beschädigt werden.

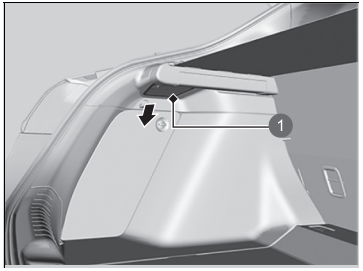
Schleppen Sie Ihr Fahrzeug niemals nur mit einem Seil oder einer Kette ab.
Dies ist sehr gefährlich, da Seile und Ketten von Seite zu Seite schlagen oder reißen können.

Rechtslenker-Ausführung
Deaktivieren Sie vor dem Abschleppen des Fahrzeugs den Neigungssensor der Alarmanlage, sofern diese eingeschaltet werden muss.
Neigungssensor* S. 215

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

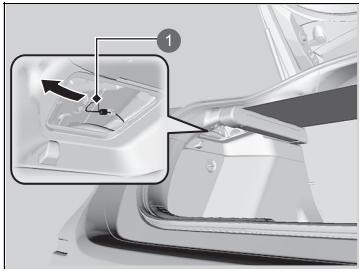
■ Maßnahmen, wenn die Tankklappe nicht entriegelt werden kann

Ergreifen Sie die folgenden Maßnahmen, wenn der Tankdeckel nicht entriegelt werden kann.



1. Öffnen Sie die Heckklappe. Entfernen Sie die Abdeckung auf der linken Seite des Kofferraums.

1 Abdeckung



2. Ziehen Sie das Löseseil zum Körper.
   ▶ Beim Ziehen am Löseseil wird die Tankklappe entriegelt.
3. Öffnen Sie die Tankklappe.
   ➡ **Vorgehensweise beim Tanken** S. 571

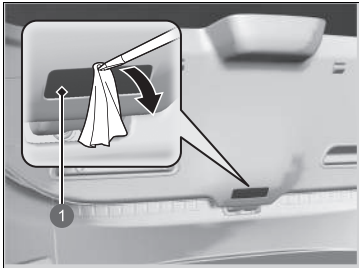
1 Löseseil

Maßnahmen, wenn die Tankklappe nicht entriegelt werden kann

Lassen Sie nach Durchführung dieser Schritte das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

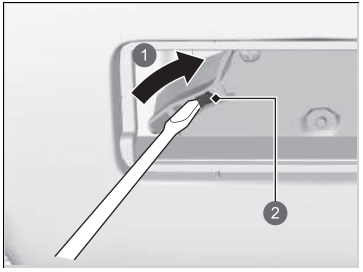
■ Maßnahmen, wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann

Wenn sich die Heckklappe nicht öffnen lässt, gehen Sie wie folgt vor.



1. Abdeckung

1. Entfernen Sie die Abdeckung hinten an der Heckklappe mit einem Schlitzschraubendreher.
▶ Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.



1. Schieben
2. Hebel

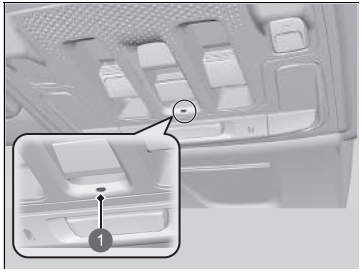
2. Bewegen Sie den Hebel mit dem Schlitzschraubendreher und drücken Sie gleichzeitig gegen die Heckklappe, um sie zu öffnen.

Maßnahmen, wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann

Lassen Sie nach Durchführung dieser Schritte Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wenn Sie die Heckklappe von innen öffnen, vergewissern Sie sich, dass um die Heckklappe herum genügend Platz ist und keine Personen oder Gegenstände getroffen werden.

Automatischer Notruf



Wenn Ihr Fahrzeug in einen Zusammenstoß verwickelt ist, versucht es, eine Verbindung mit einer Notrufzentrale (Public Safety Answering Point, PSAP) herzustellen. Sobald eine Verbindung hergestellt ist, werden verschiedene Informationen über das Fahrzeug an den Mitarbeiter einer Notrufzentrale gesendet, mit dem Sie sprechen können. Diese Informationen umfassen:

1 eCall-Anzeige

- Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN)
- Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug)
- Art der gespeicherten Energie für den Fahrzeugantrieb (Benzin/Diesel/CNG/LPG/Strom/Wasserstoff)
- Die letzten drei Standorte des Fahrzeugs
- Fahrtrichtung
- Auslösemodus (automatisch oder manuell)
- Zeitstempel

Wenn ein Notruf eingeleitet wird, werden die Lautsprecher des Fahrzeugs deaktiviert, sodass Sie den Mitarbeiter hören können.

Wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt wird, leuchtet die eCall-Anzeige eine Sekunde lang grün und dann eine Sekunde lang rot auf.

Notruf (eCall)

Ihr Fahrzeug ist mit dem 112-basierten eCall-Service-System ausgestattet.

Der 112-basierte eCall-Service ist ein öffentlicher Service von allgemeinem Interesse und kostenlos zugänglich.

Das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem wird aktiviert, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist. Bei einem Zusammenstoß ermittelt das System anhand der von den Fahrzeug-Sensoren erfassten Informationen den Grad des Aufpralls und löst je nach Schwere des Zusammenstoßes den Notruf aus.

Das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem kann bei Bedarf auch manuell ausgelöst werden.

Manueller Notruf S. 707

Die Verarbeitung personenbezogener Daten über das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem muss den in den Richtlinien 95/46/EG (ersetzt durch Verordnung (EU) 2016/679) und 2002/58/EG dargelegten Regeln zum Schutz personenbezogener Daten entsprechen und insbesondere auf der Notwendigkeit basieren, die wesentlichen Interessen der Personen gemäß Artikel 7(d) der Richtlinie 95/46/EG (ersetzt durch Verordnung (EU) 2016/679) zu schützen.

Die Verarbeitung solcher Daten ist streng auf die Zwecke beschränkt, für die die einheitliche europäische Notrufnummer 112 bestimmt ist.

FORTSETZUNG

Wenn das eCall-System ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die Anzeige grün.
- Grün: eCall-System ist bereit.
- Blinkt grün: eCall-System ist verbunden und tätigt einen eCall zu einer Notrufzentrale.
- Wiederholung eines kurzen Blinkmusters der roten Leuchte: Das eCall-System konnte keine Verbindung zu einem Mitarbeiter herstellen. Die eCall-Anzeige wiederholt dieses Muster fünf Sekunden*1/30 Sekunden*2 lang, dann leuchtet sie grün.

Wenn das 112-basierte eCall-System im Falle eines kritischen Systemfehlers deaktiviert wird, erhalten die Fahrzeuginsassen folgende Warnung:
- Rot oder schwarz: Es ist ein Problem mit dem eCall-System aufgetreten. Wenn die Anzeige auch nach dem Neustart des Fahrzeugs rot oder schwarz bleibt, lassen Sie das System von einem Händler überprüfen.
- Blinkt rot: Der Ladezustand der Reservebatterie ist zu niedrig. Während die Stromversorgung eingeschaltet ist, wird die Batterie aufgeladen. Sobald die Batterie auf einen bestimmten Stand aufgeladen wurde, leuchtet die eCall-Anzeige grün.

*1: Außer Modelle für die Türkei
*2: Modelle für die Türkei

Notruf (eCall)

Die Empfänger der Daten, die vom 112-basierten eCall-Fahrzeugsystem verarbeitet werden, sind die relevanten Notrufzentralen, die von den jeweiligen öffentlichen Behörden des Landes, in dem sie sich befinden, benannt wurden. Für diese ist die einheitliche europäische Notrufnummer 112 bestimmt, und sie empfangen als erste diese Daten.

Ihr Fahrzeug kann ggf. KEINE Verbindung mit einer Notrufzentrale aufbauen, wenn:
- der Ladestand der 12-V-Batterie und der Reservebatterie zu niedrig ist.
- sich Ihr Fahrzeug in einem Gebiet ohne ausreichende Netzabdeckung befindet (auch wenn das 2G-/3G-Netzwerk nicht verfügbar ist).
- Ein Problem mit dem eCall-System selbst oder seinen Peripheriegeräten wie dem Mikrofon oder den Lautsprechern vorliegt.

■ Notrufeinheit (eCall) Reservebatterie, Informationen

Die Reservebatterie ist für einen Betrieb von mindestens drei Jahren ausgelegt, danach muss sie möglicherweise ausgetauscht werden.
Die Reservebatterie kann nicht direkt erworben werden. Wenden Sie sich zum Austausch an einen Händler.

VORSICHT
Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch einen falschen Batterietyp ersetzt wird. Ersetzen Sie die Batterie nur durch den gleichen Typ.
VORSICHT
Explosionsgefahr oder Gefahr des Austretens von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen. Verwenden/lagern/transportieren Sie sie nicht in Umgebungen mit extrem hohen Temperaturen oder mit extrem niedrigem Druck aufgrund einer sehr hohen Höhenlage. Versuchen Sie nicht, gebrauchte Batterien zu verbrennen, zu pressen oder zu zerschneiden.

Herstellerinformationen für die Reservebatterie: DENSO CORPORATION
Handelsname: DENSO
Anschrift: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan

Notruf (eCall)

Datenschutz

Das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem stellt Folgendes sicher:
- Die im Systemspeicher enthaltenen Daten sind außerhalb des Systems nicht verfügbar, bevor ein eCall ausgelöst wird.
- Sie sind nicht rückverfolgbar und unterliegen im normalen Betriebszustand keiner konstanten Nachverfolgung.
- Daten im internen Systemspeicher werden automatisch und kontinuierlich entfernt.

Damit das System normal funktioniert, werden die Standortdaten des Fahrzeugs ständig im internen Speicher des Systems überschrieben, sodass die letzten drei Standorte des Fahrzeugs auf dem neuesten Stand gehalten werden.

Das Protokoll der Aktivitätsdaten im 112-basierten eCall-Fahrzeugsystem wird nicht länger aufbewahrt, als für den Zweck des Notrufs (eCall) nötig ist, und in keinem Fall länger als 13 Stunden ab dem Zeitpunkt, an dem ein Notruf (eCall) initiiert wurde.

FORTSETZUNG

Notruf (eCall)

Rechte des Eigentümers

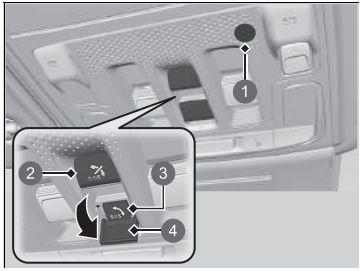
Die betroffene Person (Eigentümer des Fahrzeugs) hat ein Recht auf Zugriff auf die Daten und kann gegebenenfalls die Korrektur, Löschung oder Sperrung von Daten anfordern, die sie betreffen und deren Verarbeitung nicht den Bestimmungen der Richtlinie 95/46/EG (ersetzt durch Verordnung (EU) 2016/679) entspricht.

Alle Dritten, denen die Daten offengelegt wurden, müssen von einer solchen Berichtigung, Löschung oder Sperrung, die in Übereinstimmung mit dieser Richtlinie durchgeführt wurde, benachrichtigt werden, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder erfordert einen unverhältnismäßigen Aufwand.

Die betroffene Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre Rechte infolge der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Honda eCall-Serviceinformationen:
Wenn Sie Fragen zu eCall haben, wenden Sie sich an die Niederlassung, die für das Land, in dem Sie Ihren Wohnsitz haben, zuständig ist. Eine Liste der Niederlassungen finden Sie im Serviceheft oder auf der Honda Website Ihres Landes.

Manueller Notruf



Wenn Sie einen Notruf tätigen müssen, können Sie eine Verbindung manuell herstellen: Halten Sie die **SOS**-Taste länger als 0,5 Sekunden gedrückt.

Zum Abbrechen eines Anrufs drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden nach dem Drücken der **SOS**-Taste die **SOS**-Abbruchtaste für mehr als 0,5 Sekunden.

❶ Mikrofon
❷ **SOS**-Abbruchtaste
❸ **SOS**-Taste
❹ Abdeckung

Die **SOS**-Taste wird durch eine Abdeckung geschützt. Öffnen Sie die Abdeckung, um Zugang zu erhalten.

Wenn ein Notruf eingeleitet wird, werden die Lautsprecher des Fahrzeugs deaktiviert, sodass Sie den Mitarbeiter hören können.

Manueller Notruf

Drücken Sie die Taste NICHT während der Fahrt. Wenn Sie einen Mitarbeiter kontaktieren müssen, parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle, bevor Sie einen Anruf tätigen.

Wenn das eCall-System zunächst keine Verbindung zu einem Notrufzentralen-Mitarbeiter herstellen kann, versucht es dies so lange weiter, bis eine Verbindung hergestellt ist. Wenn jedoch seit dem ersten Versuch zwei Minuten vergangen sind, versucht das System nicht länger, eine Verbindung herzustellen.

Die **SOS**-Abbruchtaste bricht einen Anruf nicht ab, sobald das System mit einer Notrufzentrale verbunden ist.

Israelische Modelle

מוצר : נתונים תקשורת מודול

סימן רשום : DENSO

ארץ ייצור : ראה מוצר

דגם : 0GEY10

שנת ייצור : ראה מוצר

Name des Importeurs: **Mayer's Cars and Trucks Co. Ltd.**
Adresse des Importeurs: 17 Yitzhak Sadeh St. Tel Aviv 67775, Israel

Informationen

Dieser Abschnitt umfasst die technischen Daten Ihres Fahrzeugs, Angaben zur Lage der Identifikationsnummern und weitere vorgeschriebene Angaben.

Technische Daten 710
Identifikationsnummern
Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN), Verbrennungsmotornummer, Elektromotornummer und Getriebenummer 713
Geräte, die Funkwellen aussenden* 714
Inhaltsübersicht der Konformitätserklärung* 756
Open-Source-Lizenzen 761

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Fahrzeugdaten

Modell	Civic
Leergewicht	1.442–1.514 kg
Maximal zulässiges Gesamtgewicht	Siehe Zertifizierungsaufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite*1 Siehe Zertifizierungsaufkleber im Türinnenrahmen auf der Beifahrerseite*2
Maximal zulässiges Achsgewicht	Siehe Zertifizierungsaufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite*1 Siehe Zertifizierungsaufkleber im Türinnenrahmen auf der Beifahrerseite*2

*1: Linkslenker-Ausführung
*2: Rechtslenker-Ausführung

■ Technische Motordaten

Typ	Wassergekühlter DOHC 4-Zylinder-Reihenmotor
Bohrung x Hub	81,0 x 96,7 mm
Hubraum	1.993 cm^3
Verdichtungsverhältnis	13,9:1
Zündkerzen	NGK DILZKAR7G11Y

■ Kraftstoff

Typ	· Benzin/Gasohol gemäß EN 228 · Bleifreies Superbenzin/Gasohol bis E10 (90 % Benzin und 10 % Ethanol), Research-Oktanzahl 95 oder höher
Kraftstofftankkapazität:	40,0 Liter

■ 12-Volt-Batterie

Kapazität	36 Ah (5)/45 Ah (20)

■ Waschflüssigkeit

Tankkapazität	1,5 Liter

■ Glühlampen

Scheinwerfer (Abblendlicht)	LED
Scheinwerfer (Fernlicht)	LED
Vordere Blinkleuchten	LED
Aktives Kurvenlicht*	LED
Positionsleuchten/Tagfahrlicht	LED
Seitliche Blinklichter (an den Außenspiegeln)	LED
Brems-/Rücklicht	LED
Heckleuchten	LED
Hinteres Blinklicht	21 W, orange (WY21W)
Rückfahrscheinwerfer	16 W (W16W)
Nebelschlussleuchte	LED
Hochgesetzte Bremsleuchte	LED
Hintere Kennzeichenleuchte	LED
Innenraumbeleuchtung	
Leseleuchten	LED
Glühlampen für die Deckenleuchte	LED
Umgebungsleuchten	LED
Kosmetikspiegelbeleuchtung	2 W*1 2,3 W*2
Mittlere Taschenleuchten*	LED
Gepäckraumleuchte	5 W
Handschuhfachbeleuchtung	LED
Fußraumbeleuchtung*	LED

*1: Modelle ohne Panoramadach
*2: Modelle mit Panoramadach

■ Klimaanlage

Kältemittel	HFO-1234yf (R-1234yf)
Füllmenge	435–485 g*1 445–495 g*2

*1: Linkslenker-Ausführung
*2: Rechtslenker-Ausführung

■ Bremsflüssigkeit

Spezifikation	Bremsflüssigkeit DOT 3 oder DOT 4

■ Getriebeöl

Spezifikation	Honda HEVF-Typ 1	
Kapazität	Wechsel	2,2 Liter

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Motoröl

Empfehlung	Modelle für Europa und die Ukraine Honda Motoröl Typ 2.0 Original-Honda Motoröl 0W-20 ACEA C5 0W-20 Modelle außer für Europa und die Ukraine Original-Honda Motoröl 0W-20 ACEA C5 0W-20	
Kapazität	Wechsel	3,7 Liter
	Wechsel einschließlich Filter	4,0 Liter

■ Motorkühlmittel

Spezifikation	Honda Ganzjahres-Frostschutzmittel/ Kühlmittel Typ 2
Verhältnis	50/50 mit destilliertem Wasser
Kapazität	5,54 Liter (Wechsel einschließlich der im Ausgleichsbehälter verbleibenden 0,62 Liter)

■ Reifen

Normalausführung	Größe	215/50R17 95W*1 235/40ZR18 95Y*2
	Druck	Siehe Aufkleber im Türinnenrahmen Fahrerseite
Kompaktreserverad*	Größe	T125/85D16 99M
	Druck kPa (bar [psi])	420 (4,2 [60])
Felgengröße	Normalausführung	17 x 7J*1 18 x 8J*2
Kompaktreserverad*		16 x 4T

*1: Modelle mit 17-Zoll-Felgen
*2: Modelle mit 18-Zoll-Felgen

■ Honda TRK-Luftkompressor

Gewichteter Schalldruckpegel	81 dB (A)
Gewichteter Schallleistungspegel	90 dB (A)

■ Bremsen

Typ	Servounterstützt
Vorn	Belüftete Scheibe
Hinten	Unbelüftete Scheibe
Parken	Elektrische Feststellbremse

■ Fahrzeugabmessungen

Länge		4.560 mm
Breite		1.802 mm (70,9?)
Höhe		1.408 mm (55,4?)
Radstand		2.734 mm (107,6?)
Spurweite	Vorn	1.537 mm*2 1.547 mm*1
	Hinten	1.576 mm*2 1.586 mm*1

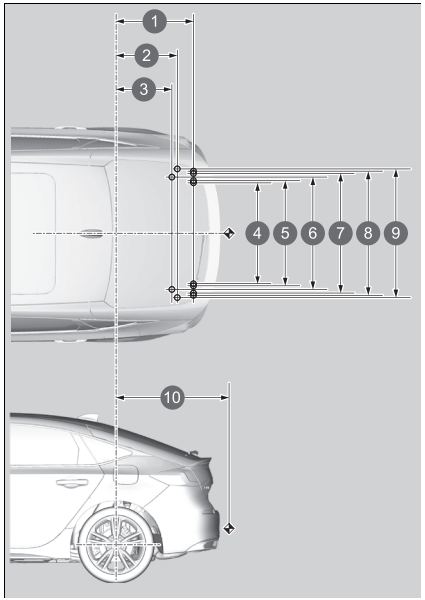
*1: Modelle mit 17-Zoll-Felgen
*2: Modelle mit 18-Zoll-Felgen

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ Befestigungspunkt/hinterer Überhang der Anhängerkupplung

Abmessungen



❶ 662 mm
❷ 523 mm
❸ 476 mm
❹ 915 mm
❺ 925 mm
❻ 986 mm
❼ 1.045 mm
❽ 1.048 mm
❾ 1.055 mm
❿ 965 mm

HINWEIS:

1. ◯-Markierungen zeigen Befestigungspunkte der Abschleppstange.

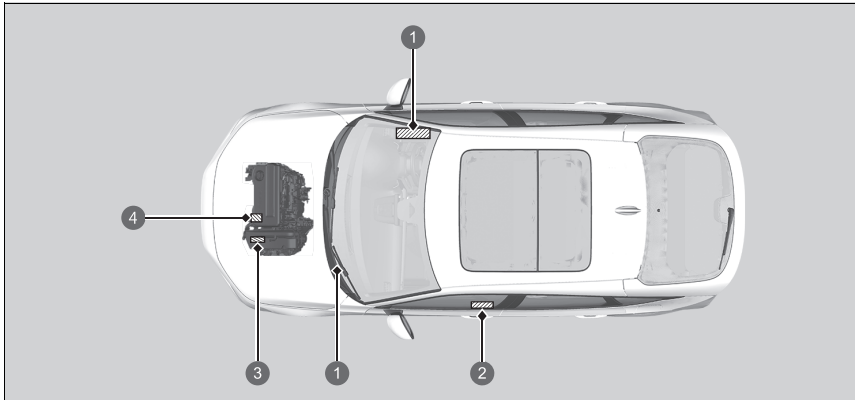
2. ✦-Markierungen zeigen Kupplungspunkte der Abschleppstange.

■ Max. Anhängelast

Anhänger mit Bremsen	750 kg
Anhänger ohne Bremsen	600 kg
Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung	75 kg

Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN), Verbrennungsmotornummer, Elektromotornummer und Getriebenummer

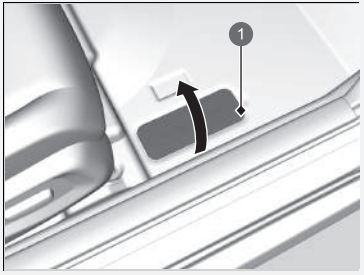
Ihrem Fahrzeug ist eine 17-stellige Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN) zugewiesen, die zur Registrierung, zu Garantiezwecken, zur amtlichen Zulassung sowie zur Versicherung Ihres Fahrzeugs verwendet wird.
Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN), Motornummer, Elektromotornummer und Getriebenummer des Fahrzeugs befinden sich an den folgenden Positionen.



1 Fahrzeugidentifikationsnummer
2 Zertifizierungsaufkleber/Fahrzeugidentifikationsnummer/Verbrennungsmotornummer
3 CVT-Nummer
3 Elektromotornummer
4 Verbrennungsmotornummer

Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN), Verbrennungsmotornummer, Elektromotornummer und Getriebenummer

Die Innenraum-Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN) befindet sich unter der Abdeckung.



1 Abdeckung

Geräte, die Funkwellen aussenden*

Die folgenden Produkte und Systeme in Ihrem Fahrzeug senden beim Betrieb Funkwellen aus.

Israelische Modelle

BCM Schlüsselloses Zugangssystem
55-14070

Israelische Modelle

FOB Schlüsselloses Zugangssystem
55-15374

Geräte, die Funkwellen aussenden*

Israelische Modelle

Aufgrund von Bedenken hinsichtlich Funkstörungen ist es verboten, das Gerät mit veränderten Drahtloseigenschaften dieses Geräts zu betreiben, ohne die Genehmigung des Kommunikationsministeriums einzuholen. Dazu gehören z. B. die Änderung der Software, der Austausch der Originalantenne und das Hinzufügen der Anschlussmöglichkeit für eine externe Antenne.
Aufgrund von Bedenken hinsichtlich Funkstörungen ist der Betrieb dieses Geräts im Freien verboten.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Israelische Modelle

Freisprecheinrichtung (HFT)	Toter-Winkel-Assistent (BSI)*/Ausparkassistent*
55-14369 מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת: חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.	51-87033

Israelische Modelle

Induktionsladegerät
55-13915

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Modelle für Nordmazedonien, Monaco, Montenegrinisch, Tahiti, Neukaledonien und EU-Länder

BCM Schlüsselloses Zugangssystem
http://continental-homologation.com/honda Hiermit erklärt die Continental Automotive GmbH, dass dieses Modell [41580430] den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter: *https://continental-homologation.com/honda* Anweisungen und Sicherheitshinweise: Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung Anschrift: Siemensstraße 12 D-93055 Regensburg Deutschland Herstellername: Continental Automotive GmbH Frequenzband: 125 KHz Maximale Sendeleistung: 10 mW Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

Modelle für Nordmazedonien, Monaco, Montenegrinisch, Tahiti, Neukaledonien und EU-Länder

FOB Schlüsselloses Zugangssystem
http://continental-homologation.com/honda Hiermit erklärt die Continental Automotive GmbH, dass dieses Modell [TP_4] den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter: *https://continental-homologation.com/honda* Anweisungen und Sicherheitshinweise: Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung Anschrift: Siemensstraße 12 D-93055 Regensburg Deutschland Herstellername: Continental Automotive GmbH Frequenzband: 433,92 MHz Maximale Sendeleistung: 1 mW Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

Modelle für Tahiti, Neukaledonien und EU-Länder

Freisprecheinrichtung (HFT) Display-Audiosystem
http://www.ptc.panasonic.eu/ CE Hiermit erklärt die Panasonic Automotive Systems Co., Ltd, dass das oben angegebene Funkgerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Gehen Sie auf *http://www.ptc.panasonic.eu/*, klicken Sie auf „Konformitätserklärung“ und geben Sie das untenstehende Stichwort in das Suchfeld ein. Sie können die aktuelle „KONFORMITÄTSERKLÄRUNG“ (DoC) so herunterladen. Stichwort:Modell-Nr. Stichwort [*] CL-MH------, CA-9H------, CL-MH1EXTJT,CL-MH1EXUJT,CL-MH1EXVJT,CL-MH1EXWJT,CL-MH1EXQJT,CL-MH1EXRJT,CL-MH1EXATT,CL-MH1EXBTT,CL-MH1EXCTT,CL-MH1EXDTT Sie sehen „Ref.-Nr.“ auf dem Geräteetikett. Verwendungszweck: Fahrzeug-Audiosystem (Bluetooth und WLAN) Anschrift: 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan Herstellername: Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. Bluetooth-Spezifikationen Frequenzband: 2.402–2.480 MHz Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN Frequenzband: 2.412–2.472 MHz Bluetooth-Spezifikationen Maximale Ausgangsleistung: 0,1 dBm Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN Maximale Ausgangsleistung: 11,9 dBm Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

Modelle für Tahiti, Neukaledonien und EU-Länder

Toter-Winkel-Assistent (BSI)*/Ausparkassistent*
https://www.veoneer.com/en/regulatory CE Hiermit erklärt die Veoneer US, LLC., dass der Gegenstand der oben beschriebenen Erklärung mit den entsprechenden Harmonisierungsrechtsvorschriften übereinstimmt. *https://www.veoneer.com/en/regulatory* Verwendungszweck: 24 GHz-Radarsensor mit geringer Reichweite Anschrift: 26360 American Drive Southfield, Michigan, 48034 USA Betriebsfrequenzbereich: 24,05–24,25 GHz Maximale Ausgangsleistung: 13 dBm Spitzenleistung Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Modelle für Tahiti, Neukaledonien und EU-Länder

Telematik-Steuergerät
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
CE
Hiermit erklärt die DENSO CORPORATION, dass das Funkgerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter: *https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/* Verwendungszweck: Telematik- und WLAN-Hotspot-Gerät für Fahrzeug Anschrift: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan Betriebsfrequenz: 1) GSM900 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz) 2) GSM1800 (Tx: 1.710–1.785 MHz, Rx: 1.805–1.880 MHz) 3) WCDMA-Band1 (Tx: 1.920–1.980 MHz, Rx: 2110–2170 MHz) 4) WCDMA-Band8 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz) 5) LTE-Band1 (Tx: 1.920–1.980 MHz, Rx: 2110–2170 MHz) 6) LTE-Band3 (Tx: 1.710–1.785 MHz, Rx: 1805–1880 MHz) 7) LTE-Band7 (Tx: 2.500–2.570 MHz, Rx: 2620–2690 MHz) 8) LTE-Band8 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz) 9) LTE-Band20 (Tx: 832–862 MHz, Rx: 791–821 MHz) 10) WLAN IEEE802.11b (Tx/Rx: 2412–2462 MHz) 11) WLAN IEEE802.11g (Tx/Rx: 2412–2462 MHz) 12) WLAN IEEE802.11n (Tx/Rx: 2412–2462 MHz) 13) GPS (Rx: 1575,42 MHz) 14) GALILEO (Rx: 1575,42 MHz) 15) EGNOS (Rx: 1.575,42 MHz) Maximale Ausgangsleistung: GSM900 2W, GSM1800 1W W-CDMA Band1 0,25 W, Band8 0,25 W LTE Band1 0,2 W, Band3 0,2 W, Band7 0,2 W, Band8 0,2 W, Band20 0,2 W WLAN IEEE802.11b 0,032 W, WLAN IEEE802.11g 0,016 W, WLAN IEEE802.11n 0,016 W Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

Modelle für Tahiti, Neukaledonien und EU-Länder

Bluetooth-Einheit*
https://continental-homologation.com/honda Hiermit erklärt Continental, dass das Funkgerät des Typs A2C192350/A2C192351 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter: *https://continental-homologation.com/honda* Verwendungszweck: Fahrzeugzugangssystem Anschrift: Continental Automotive GmbH Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Deutschland BLE-Frequenzbereich: 2,402 GHz bis 2,48 GHz Maximale BLE-Ausgangsleistung: +20 dBm Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Modelle für Tahiti, Neukaledonien und EU-Länder

Induktionsladegerät
http://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=e_bbs42_2 Hiermit erklärt die BH EVS Co.,Ltd., dass das Funkgerät des Typs WC500HOCI21 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter: *http://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=e_bbs42_2* Verwendungszweck: Induktionsladegerät für Fahrzeug Anschrift: Am Kronberger Hang 2 65824 Schwalbach am Taunus, Deutschland Herstellername: BH EVS Co.,Ltd. Betriebsfrequenzbereich: 111 kHz Maximale Ausgangsleistung: 42 dBuA/m bei 10 m Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

Modelle für Tahiti, Neukaledonien und EU-Länder

Remote Tuner
http://www.ptc.panasonic.eu/
CE
Hiermit erklärt die Panasonic Automotive Systems Co., Ltd., dass das oben angegebene Funkgerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Gehen Sie auf *http://www.ptc.panasonic.eu/*, klicken Sie auf „Konformitätserklärung“ und geben Sie das untenstehende Stichwort in das Suchfeld ein. Sie können die aktuelle „KONFORMITÄTSERKLÄRUNG“ (DoC) so herunterladen. Stichwort: Modell-Nr. Stichwort: [CQ-TH1BE1AJ] Sie sehen „Ref.-Nr.“ auf dem Geräteetikett. Verwendungszweck: RADIO (Autoradio-Tuner) Anschrift: 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

Britische Modelle

BCM Schlüsselloses Zugangssystem	FOB Schlüssellose Fernbedienung
http://continental-homologation.com/honda	*http://continental-homologation.com/honda*
UK CA	UK CA
Hiermit erklärt die Continental Automotive GmbH, dass dieses Modell [41580430] den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften den Funkgeräte-Richtlinien 2017 entspricht. Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter: *http://continental-homologation.com/honda* Anweisungen und Sicherheitshinweise: Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung Anschrift: Continental Automotive GmbH Siemensstraße 12 D-93055 Regensburg Deutschland Frequenzband: 125 kHz +/- 3 kHz Maximale Sendeleistung: 10 mW Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich	Hiermit erklärt die Continental Automotive GmbH, dass dieses Modell [TP_4] den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Funkgeräte-Richtlinien 2017 entspricht. Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter: *http://continental-homologation.com/honda* Anweisungen und Sicherheitshinweise: Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung Anschrift: Continental Automotive GmbH Siemensstraße 12 D-93055 Regensburg Deutschland Frequenzband: 433,66 MHz +/- 16 kHz 434,18MHz +/- 16kHz Maximale Sendeleistung: 1 mW Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

Britische Modelle

Freisprecheinrichtung (HFT) Display-Audiosystem
http://www.ptc.panasonic.eu/ Hiermit erklärt die Panasonic Automotive Systems Co., Ltd, dass der Funkgerätetyp [*] den Funkgeräte-Richtlinien 2017 entspricht. Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter: *Http://www.ptc.panasonic.eu/* Geben Sie das untenstehende Stichwort in das Suchfeld ein. Sie können die aktuelle „KONFORMITÄTSERKLÄRUNG“ (DoC) so herunterladen. Hiermit erklärt die Panasonic Automotive Systems Co., Ltd., dass das oben angegebene Funkgerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Gehen Sie auf *http://www.ptc.panasonic.eu/*, klicken Sie auf „Konformitätserklärung“ und geben Sie das untenstehende Stichwort in das Suchfeld ein. Sie können die aktuelle „KONFORMITÄTSERKLÄRUNG“ (DoC) so herunterladen. Stichwort:: Modell-Nr. Stichwort [*] CL-MH------, CA-9H------, CL-MH1EXQJT, CL-MH1EXRJT Sie sehen „Ref.-Nr.“ auf dem Geräteetikett. Verwendungszweck: Fahrzeug-Audiosystem (Bluetooth und WLAN) Anschrift: 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan Herstellername: Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. Bluetooth-Spezifikationen Frequenzband: 2.402–2.480 MHz Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN Frequenzband: 2.412–2.472 MHz Bluetooth-Spezifikationen Maximale Ausgangsleistung: 0,1 dBm Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN Maximale Ausgangsleistung: 11,9 dBm Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

Britische Modelle

Toter-Winkel-Assistent (BSI)*/Ausparkassistent*
https://www.veoneer.com/en/regulatory UK CA Hiermit erklärt die Veoneer US, LLC., dass der Gegenstand der oben beschriebenen Erklärung mit den entsprechenden Harmonisierungsrechtsvorschriften übereinstimmt. *https://www.veoneer.com/en/regulatory* Verwendungszweck: 24 GHz-Radarsensor mit geringer Reichweite Anschrift: 26360 American Drive Southfield, Michigan, 48034 USA Betriebsfrequenzbereich: 24,05–24,25 GHz Maximale Ausgangsleistung: 13 dBm Spitzenleistung Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

 * Nicht bei allen Modellen verfügbar

Britische Modelle

Telematik-Steuergerät
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
UK CA
Hiermit erklärt die DENSO CORPORATION, dass das Funkgerät den jeweiligen gesetzlichen Vorgaben entspricht. Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter: *https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/* Verwendungszweck: Telematik- und WLAN-Hotspot-Gerät für Fahrzeug Anschrift: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan Betriebsfrequenz: 1) GSM900 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz) 2) GSM1800 (Tx: 1.710–1.785 MHz, Rx: 1.805–1.880 MHz) 3) WCDMA-Band1 (Tx: 1.920–1.980 MHz, Rx: 2110–2170 MHz) 4) WCDMA-Band8 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz) 5) LTE-Band1 (Tx: 1.920–1.980 MHz, Rx: 2110–2170 MHz) 6) LTE-Band3 (Tx: 1.710–1.785 MHz, Rx: 1805–1880 MHz) 7) LTE-Band7 (Tx: 2.500–2.570 MHz, Rx: 2620–2690 MHz) 8) LTE-Band8 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz) 9) LTE-Band20 (Tx: 832–862 MHz, Rx: 791–821 MHz) 10) WLAN IEEE802.11b (Tx/Rx: 2412–2462 MHz) 11) WLAN IEEE802.11g (Tx/Rx: 2412–2462 MHz) 12) WLAN IEEE802.11n (Tx/Rx: 2412–2462 MHz) 13) GPS (Rx: 1575,42 MHz) 14) GALILEO (Rx: 1575,42 MHz) 15) EGNOS (Rx: 1.575,42 MHz) Maximale Ausgangsleistung: GSM900 2W, GSM1800 1W W-CDMA Band1 0,25 W, Band8 0,25 W LTE Band1 0,2 W, Band3 0,2 W, Band7 0,2 W, Band8 0,2 W, Band20 0,2 W WLAN IEEE802.11b 0,032 W, WLAN IEEE802.11g 0,016 W, WLAN IEEE802.11n 0,016 W Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

Britische Modelle

Bluetooth-Einheit*
https://continental-homologation.com/honda Hiermit erklärt die Continental Automotive GmbH, dass dieses Modell [A2C775684] den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Funkgeräte-Richtlinien 2017 entspricht. Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter: *https://continental-homologation.com/honda* Verwendungszweck: Steuergerät Anschrift: Continental Automotive GmbH Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Deutschland BLE-Frequenzbereich: 2,402 GHz bis 2,48 GHz Maximale BLE-Ausgangsleistung: +20 dBm Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

 * Nicht bei allen Modellen verfügbar

Britische Modelle

Remote Tuner
http://www.ptc.panasonic.eu/
UK CA
Hiermit erklärt die Panasonic Automotive Systems Co., Ltd, dass der Funkgerätetyp [*] der folgenden Richtlinie entspricht: Funkgeräte-Richtlinien 2017 entspricht. Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter: *https://www.ptc.panasonic.eu/* Geben Sie das folgende Stichwort in das Suchfeld ein, um die aktuelle KONFORMITÄTSERKLÄRUNG herunterzuladen. Stichwort: Modell-Nr. Stichwort: [CQ-TH1BE1AJ] Sie sehen „Ref.-Nr.“ auf dem Geräteetikett. Verwendungszweck: RADIO (Autoradio-Tuner) Anschrift: 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

Britische Modelle

Induktionsladegerät
http://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=e_bbs42_2 Hiermit erklärt die BH EVS Co.,Ltd., dass das Funkgerät des Typs WC500HOCI21 den Funkgeräte-Richtlinien 2017 entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: *http://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=e_bbs42_2* Verwendungszweck: Induktionsladegerät für Fahrzeug Anschrift: Am Kronberger Hang 2 65824 Schwalbach am Taunus, Deutschland Herstellername: BH EVS Co.,Ltd. Betriebsfrequenzbereich: 111 kHz Maximale Ausgangsleistung: 42 dBuA/m bei 10 m Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

Serbische Modelle

BCM Schlüsselloses Zugangssystem	FOB Schlüsselloses Zugangssystem

KVALITET

Akcionarsko društvo za ispitivanje kvaliteta KVALITET Niš
Акционарско друштво за испитивање квалитета КВАЛИТЕТ Ниш
Joint-stock company for quality testing KVALITET Niš

POTVRDA O USAGLAŠENOSTI - RiTTo Broj P1620114200
CONFIRMATION OF CONFORMITY - R&TTE No.

Podnosilac zahteva: RTTE CONSULTING DOO
Applicant: 11000 BEOGRAD-RAKOVICA
KNEZA VIŠESLAVA 63/2.7

Vrsta opreme: AUDIO VIDEO KOMUNIKACIONI KONTROLER ZA AUTOMOBIL
Equipment category:

Oznaka tipa/modela: A1680400
Equipment type/model:

Robna marka: Continental
Equipment trademark:

Proizvođač: Continental Automotive GmbH
Manufacturer: Germany

Vrednovana dokumentacija Evaluated documentation:

Laboratorija/ispitni izveštaj/ Laboratory/Test report: Bezbednost/Safety: Compliance Certification Services Inc.: T200607W04-LV,15.06.2020./ T200607W04-MC,11.06.2020./ EMC/EMC: Compliance Certification Services Inc.: T200607W04-RE,10.06.2020./ RiTTe/R&TTE: Compliance Certification Services Inc.: T200567W04-RT2, 14.07.2020./ T200567W04-RT,06.07.2020./

Na osnovu gore navedene dokumentacije utvrđeno je da gore navedena oprema zadovoljava zahteve Pravilnika o radio opremi i telekomunikacionoj terminalnoj opremi (Sl. glasnik RS, 11/2012).
On the basis of the above mentioned documentation it is found that above mentioned equipment fulfils the requirements of the "Rulebook on Radio Equipment and Telecommunications Terminal Equipment (Official Gazette RS, 11/2012).

Nastale promene u specifikaciji, tipu/modelu, komponentama, električnim karakteristikama opreme koji utiču na usaglašenost sa navedenim Pravilnikom moraju se prijaviti "Kvalitet" a.d. Niš.
Any changes occur in the specification, type/model, components of the design, electrical construction which may influence on conformity to the above mentioned Rulebook, shall be forwarded to "Kvalitet".

Mesto i datum izdavanja: Place and date: Niš, 28.07.2020.
Važi do: Valid until: 27.07.2023.

M.P. Seal:

Generalni direktor

Vladimir Vukašinović, dipl.inž.

Ovaj dokument važi samo za proizvode koji su istovetni sa proizvodima koji su bili predmet vrednovanja.
Bul. Svetog Cara Konstantina 82-86, Niš 18000, Srbija, Tel: (018)588-766, 588-624, Fax: (018)530-636, 550-065
e-mail: office@kvalitet.co.rs, http://www.kvalitet.co.rs

KVALITET

Akcionarsko društvo za ispitivanje kvaliteta KVALITET Niš
Акционарско друштво за испитивање квалитета КВАЛИТЕТ Ниш
Joint-stock company for quality testing KVALITET Niš

ПОТВРДА О УСАГЛАШЕНОСТИ - РиТТо Број П1623069700
CONFIRMATION OF CONFORMITY - R&TTE No.

Подносилац захтева: RTTE CONSULTING DOO
Applicant: 11030 БЕОГРАД-РАКОВИЦА
КНЕЗА ВИШЕСЛАВА 63/2.7

Врста опреме: KLJUČ ZA DALJINSKI PRISTUP VOZILU
Equipment category:

Ознака типа/модела: TP_6
Equipment type/model:

Робна марка: Continental
Equipment trademark:

Произвођач: Continental Automotive Technologies GmbH
Manufacturer: NEMAČKA

Вреднована документација: Evaluated documentation:

Лабораторија/ испитни извештај/ Laboratory/ Test report: Bezbednost/Safety: Compliance Certification Services Inc.: T200415W01-LV, 1[illegible].2020./ T200415W01-MC, 07.05.2020./ EMC/EMC: Compliance Certification Services Inc.: T200415W01-RE, 07.05.2020./ RiTTe/R&TTE: Compliance Certification Services Inc.: T200415W01-RT1, 07.05.2020./ T200415W01-RT2, 07.05.2020./

На основу горе наведене документације утврђено је да горе наведена опрема задовољава захтеве Правилника о радио опреми и телекомуникационој терминалној опреми (Сл. гласник РС, 11/2012).
On the basis of the above mentioned documentation it is found that above mentioned equipment fulfils the requirements of the "Rulebook on Radio Equipment and Telecommunications Terminal Equipment (Official Gazette RS, 11/2012).

Настале промене у спецификацији, типу/моделу, компонентама, електричним карактеристикама опреме који утичу на усаглашеност са наведеним Правилником морају се пријавити "Квалитет" а.д. Ниш.
Any changes occur in the specification, type/model, components of the design, electrical construction which may influence on conformity to the above mentioned Rulebook, shall be forwarded to "Kvalitet".

Место и датум издавања: Place and date: Ниш, 27.04.2023.
Важи до: Valid until: 26.04.2026.

M.P. Seal:

Генерални директор

Владимир Вукашиновић, дипл.инж.

Овај документ важи само за производе који су истоветни са производима који су били предмет вредновања.
Бул. Светог Цара Константина 82-86, Ниш 18000, Србија, Тел: (018)530-765, 550-624, 550-065
office@kvalitet.co.rs, http://www.kvalitet.co.rs

Serbische Modelle

Freisprecheinrichtung (HFT)

Panasonic

EU Declaration of Conformity
Document Number: PAS-230027-01

Manufacturer

Name	:	Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
Address	:	4261Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken,224-8520, Japan

Object of Declaration <A>

Product Name	:	CAR AUDIO(UNIT ASSY DA)
Trade Name	:	Panasonic
Model Number	:	CL-MH1EXQJT; CL-MH1EXRJT; CL-MH1EXUJS; CL-MH1EXLJS
Model ID	:	AH2001

CE Requirements

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer. The object of the declaration described above is in conformity with the requirements of the following EU legislation and harmonized standards:

Council Directive	:	2014/53/EU	RED <B>
Applicable Standards	:	EN 62311:2008 EN 62368-1:2014 +A11:2017 EN 301 489-1 V2.2.3:2019 EN 301 489-3 V2.1.1:2017 EN 301 489-17 V3.2.4:2020 EN 301 489-19 V2.1.0:2017 EN 300 328 V2.2.2:2019 EN 301 893 V2.1.1:2017 EN 300 440 V2.1.1:2017 EN 303 413 V1.2.1:2021	<C>
Notified Body	:	MICOM Labs Inc., Notified Body Number 2280, performed assessment of the tests and technical documentation provided by the applicant with the essential requirements of the RED 2014/53/EU, and issued EU-TYPE EXAMINATION CERTIFICATE DEKRA252 / 17 Apr 2023 / Rev A.	

Additional Information <D>

19.05.2023 Date of Issue / Signature	k.Nishimura	22.05.2023 Date of Issue / Signature
Koichi Nishimura / manager Printed Name / Title		Wolfram Kühl Authorized Representative

- Authorized Representative -
Panasonic Marketing Europe GmbH, Panasonic Testing Centre
Winsbergring 15, 22525 Hamburg, Germany

Panasonic

EU Declaration of Conformity
Document Number: PAS-230026-01

Manufacturer

Name	:	Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
Address	:	4261Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken,224-8520, Japan

Object of Declaration <A>

Product Name	:	CAR AUDIO(UNIT ASSY DA)
Trade Name	:	Panasonic
Model Number	:	CL-MH1EXTJT; CL-MH1EXKJT; CL-MH1EXVJT; CL-MH1EXWJT; CL-MH1EXATT CL-MH1EXBTT; CL-MH1EXCTT; CL-MH1EXDTT; CL-MH1EXZJS; CL-MH1EX1JS CL-MH1EXASJ; CL-MH1EXSJS
Model ID	:	AH2001

CE Requirements

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer. The object of the declaration described above is in conformity with the requirements of the following EU legislation and harmonized standards:

Council Directive	:	2014/53/EU	RED <B>
Applicable Standards	:	EN 62311:2008; EN 62368-1:2014 +A11:2017; EN 301 489-1 V2.2.3:2019 EN 301 489-3 V2.1.1:2017; EN 301 489-17 V3.2.4:2020 EN 301 489-19 V2.1.0:2017; EN 300 328 V2.2.2:2019; EN 301 893 V2.1.1:2017 EN 300 440 V2.1.1:2017; EN 303 413 V1.2.1:2021	<C>
Notified Body	:	MICOM Labs Inc., Notified Body Number 2280, performed assessment of the tests and technical documentation provided by the applicant with the essential requirements of the RED 2014/53/EU, and issued EU-TYPE EXAMINATION CERTIFICATE DEKRA252 / 17 Apr 2023 / Rev A.	

Additional Information <D>

19.05.2023 Date of Issue / Signature	k.Nishimura	22.05.2023 Date of Issue / Signature
Koichi Nishimura / manager Printed Name / Title		Wolfram Kühl Authorized Representative

- Authorized Representative -
Panasonic Marketing Europe GmbH, Panasonic Testing Centre
Winsbergring 15, 22525 Hamburg, Germany

Serbische Modelle

Toter-Winkel-Assistent (BSI)*/Ausparkassistent*

Idvorski laboratorije d.o.o. Beograd
Volgina 15, 11060 Beograd
tel: +381 11 6776329
www.idvorsky.com
office@idvorsky.com
Sertifikacione tela

И 038 21

Idvorski laboratorije

POTVRDA O USAGLAŠENOSTI broj 00688 01115

DATUM IZDAVANJA: 12.07.2021. VAŽI DO: 11.07.2024.

PODNOSILAC ZAHTEVA: RTTE Consulting doo
Kneza Višeslava 63/2.7, 11090 Beograd

NAZIV / VRSTA OPREME: Radarski senzor (24 GHz SRS Radar Sensor)

ROBNA MARKA: **Veoneer**

PROIZVOĐAČ: Veoneer US, Inc.
26380 American Drive, Southfield, Michigan, 48034, USA

TIP / MODEL: **NB24G20V0**

Pregledom dole navedene tehničke dokumentacije dostavljene od strane podnosioca zahteva, utvrđena je **usaglašenost opreme sa bitnim zahtevima Pravilnika o radio opremi i terminalnoj telekomunikacionoj opremi** (Službeni glasnik RS br.11/2012):

Vrsta dokumenta:	Izdat od:	Oznaka:	Datum:
Health test report	IBL-Lab GmbH	20054147-10273-0	06.04.2021.
Safety test report	IBL-Lab GmbH	20054147-18184-0	31.05.2021.
EMC test report	IBL-Lab GmbH	20054147-18186-1	09.02.2021.
Radio spectrum test report	IBL-Lab GmbH	20054147-18185-1	12.03.2021.
EU-type examination certificate	KL-Certification GmbH	T.2021.04.0003	02.06.2021.

Mesto izdavanja:
Beograd

Direktor:
Saša Jorgovanović, dipl.el.inž.

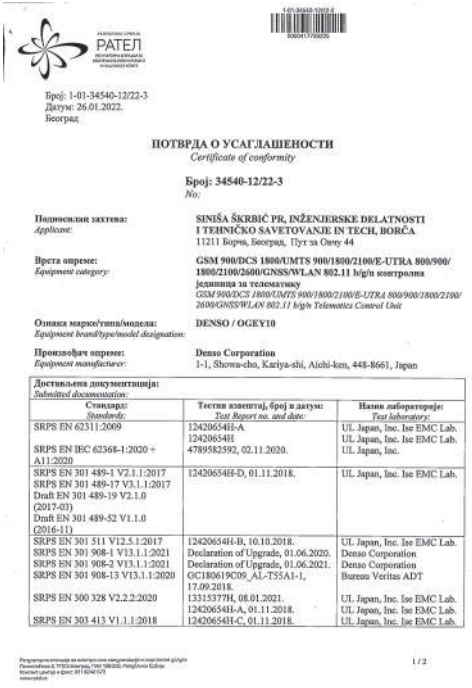
* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

Serbische Modelle

Telematik-Steuergerät

Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU. Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/



РАТЕЛ

Број: 1-01-34540-12/22-3
Датум: 26.01.2022.
Београд

ПОТВРДА О УСАГЛАШЕНОСТИ
Certificate of conformity

Број: 34540-12/22-3
No:

Подносилац захтева: *Applicant:* **SINIŠA ŠKRBIĆ PR, INŽENJERSKE DELATNOSTI I TEHNIČKO SAVETOVANJE IN TECH, BORČA**
11211 Борча, Београд, Пут за Отеч 44

Врста опреме: *Equipment category:* **GSM 900/DCS 1800/UMTS 900/1800/2100/E-UTRA 800/900/1800/2100/2600/GNSS/WLAN 802.11 b/g/n контролна јединица за телематику**
GSM 900/DCS 1800/UMTS 900/1800/2100/E-UTRA 800/900/1800/2100/2600/GNSS/WLAN 802.11 b/g/n Telematics Control Unit

Ознака марке/типа/модела: *Equipment brand/type/model designation:* **DENSO / OGEY10**

Произвођач опреме: *Equipment manufacturer:* **Denso Corporation**
1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan

Достављена документација: *Submitted documentation:*

Стандард: *Standards:*	**Тестни извештај, број и датум:** *Test Report no. and date:*	**Назив лабораторије:** *Test laboratory:*
SRPS EN 62311:2009	124206541I-A	UL Japan, Inc. Ise EMC Lab.
	124206541I	UL Japan, Inc. Ise EMC Lab.
SRPS EN IEC 62368-1:2020 + A11:2020	4789582592, 02.11.2020.	UL Japan, Inc.
SRPS EN 301 489-1 V2.1.1:2017 SRPS EN 301 489-17 V3.1.1:2017 Draft EN 301 489-19 V2.1.0 (2017-03) Draft EN 301 489-52 V1.1.0 (2016-11)	124206541H-D, 01.11.2018.	UL Japan, Inc. Ise EMC Lab.
SRPS EN 301 511 V12.5.1:2017	12420654H-B, 10.10.2018.	UL Japan, Inc. Ise EMC Lab.
SRPS EN 301 908-1 V13.1.1:2021	Declaration of Upgrade, 01.06.2020.	Denso Corporation
SRPS EN 301 908-2 V13.1.1:2021	Declaration of Upgrade, 01.06.2021.	Denso Corporation
SRPS EN 301 908-13 V13.1.1:2020	GC180619C09_AL-T55A1-1, 17.09.2018.	Bureau Veritas ADT
SRPS EN 300 328 V2.2.2:2020	13315377H, 08.01.2021.	UL Japan, Inc. Ise EMC Lab.
	124206541I-A, 01.11.2018.	UL Japan, Inc. Ise EMC Lab.
SRPS EN 303 413 V1.1.1:2018	124206541H-C, 01.11.2018.	UL Japan, Inc. Ise EMC Lab.

1 / 2

Serbische Modelle

Telematik-Steuergerät

Прегледом достављене, горе наведене документације, утврђено је да је усаглашеност горе наведене опреме са битним захтевима из члана 4. Правилника о радио опреми и телекомуникационој терминалној опреми („Службени гласник РС“, број 11/12) правилно доказана. Пуну одговорност за горе наведену достављену документацију преузима подносилац захтева. Ова потврда важи три године од дана издавања.

Having considered the above mentioned submitted documentation, it has been determined that the conformity of the above mentioned equipment with the essential requirements referred to in Art. 4 of Rules on Radio Equipment and Telecommunications Terminal Equipment (Official Gazette of RS, no. 11/12) had been duly proved. The full responsibility for the above mentioned submitted documentation shall be assumed by the applicant. The certificate shall be valid three years from the date of issuance.

Број прилога: -
Appendix number:

Важи од: 08.02.2022.
Valid from:

Важи до: 08.02.2025.
Valid until:

ДИРЕКТОР СЕКТОРА
ЗА ЕЛЕКТРОНСКЕ КОМУНИКАЦИЈЕ
Миодраг Николић, дипл. инж.
Печат и потпис
Seal and signature

2 / 3

Induktionsladegerät

KVALITET

Akcionarsko društvo za ispitivanje kvaliteta KVALITET Niš
Акционарско друштво за испитивање квалитета КВАЛИТЕТ Ниш
Joint-stock company for quality testing KVALITET Niš

ПОТВРДА О УСАГЛАШЕНОСТИ - РиТТо **Број: П16221063OO**
CONFIRMATION OF CONFORMITY - R&TTE *No.*

Подносилац захтева: RTTE CONSULTING DOO
Applicant: 11090 БЕОГРАД-РАКОВИЦА
КНЕЗА ВИШЕСЛАВА 63/2,7

Врста опреме: BEŽIČNI PUNJAČ
Equipment category:

Ознака типа/модела: WCS50HOCI21
Equipment type/model:

Робна марка: BH EVS Co., Ltd.
Equipment trademark:
Произвођач: BH EVS Co. ,Ltd.
Manufacturer: KOREJA

Вреднована документација: *Evaluated documentation:*

Лабораторија/ испитни извештај: Bezbednost/Safety: Nemko Korea Co., Ltd: 468055, 10.06.2022 / DT&C Co., Ltd.: DRTCET2206-0303, 20.06.2022./
Laboratory/ Test report: EMK/EMC: DT&C Co., Ltd.: DRECEE2206-0409, 15.06.2022 / RITTo/R&TTE: DT&C Co., Ltd.:DRTCET2206-0273, 14.06.2022./

На основу горе наведене документације утврђено је да горе наведена опрема задовољава захтеве Правилника о радио опреми и телекомуникационој терминалној опреми (Сл. гласник РС, 11/2012).
On the basis of the above mentioned documentation it is found that above mentioned equipment fulfils the requirements of the "Rulebook on Radio Equipment and Telecommunications Terminal Equipment (Official Gazette RS, 11/2012).

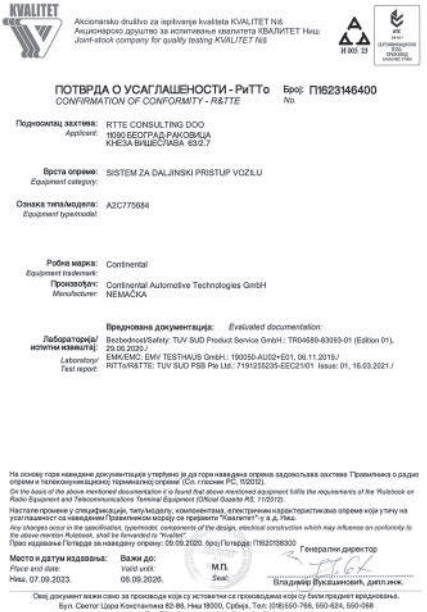
Настале промене у спецификацији, типу/моделу, компонентама, електричним карактеристикама опреме које утичу на усаглашеност са наведеним Правилником морају се пријавити "Квалитет"-у а.д. Ниш.
Any changes occur in the specification, type/model, components of the design, electrical construction which may influence on conformity to the above mention Rulebook, shall be forwarded to "Kvalitet".

Место и датум издавања: *Place and date:* Ниш, 08.07.2022.
Важи до: *Valid until:* 07.07.2025.
М.П. *Seal*

Генерални директор
Владимир Вукашиновић, дипл.инж.

Овај документ важи само за производе који су истоветни са производима који су били предмет вредновања.
Булевар Цара Константина 80-86, Ниш 18000, Србија, Тел: (018)590-798, 550-624, 550-088
office@kvalitet.co.rs, http://www.kvalitet.co.rs

Serbische Modelle

Bluetooth-Einheit	
https://continental-homologation.com/honda	

KVALITET

Akcionarsko društvo za ispitivanje kvaliteta KVALITET Niš
Акционарско друштво за испитивање квалитета КВАЛИТЕТ Ниш
Joint-stock company for quality testing KVALITET Niš

ПОТВРДА О УСАГЛАШЕНОСТИ - РиТТо Број: П1623146400
CONFIRMATION OF CONFORMITY - R&TTE No.

Подносилац захтева: RTTE CONSULTING DOO
Applicant: 11090 БЕОГРАД-РАКОВИЦА
КНЕЗА ВИШЕСЛАВА 63/2.7

Врста опреме: SISTEM ZA DALJINSKI PRISTUP VOZILU
Equipment category:

Ознака типа/модела: A2C775684
Equipment type/model:

Робна марка: Continental
Equipment trademark:

Произвођач: Continental Automotive Technologies GmbH
Manufacturer: NEMAČKA

Вредновања документација: *Evaluated documentation:*

Лабораторија/ испитни извештај: Bezbednost/Safety: TUV SUD Product Service GmbH.: TR04680-83093-01 (Edition 01), 29.06.2020./
Laboratory/ Test report: EMK/EMC: EMV TESTHAUS GmbH.: 19005D-AU02+E01, 06.11.2019./
R/TTo/R&TTE: TUV SUD PSB Pte Ltd.: 7191255235-EEC21/01 Issue: 01, 16.03.2021./

На основу горе наведене документације утврђено је да горе наведена опрема задовољава захтеве Правилника о радио опреми и телекомуникационој терминалној опреми (Сл. гласник РС, 11/2012).
On the basis of the above mentioned documentation it is found that above mentioned equipment fulfils the requirements of the Rulebook on Radio Equipment and Telecommunications Terminal Equipment (Official Gazette RS, 11/2012).

Настале промене у спецификацији, типу/моделу, компонентама, електричним карактеристикама опреме који утичу на усаглашеност са наведеним Правилником морају се пријавити "Квалитет"-у а.д. Ниш.
Any changes occur in the specification, type/model, components of the design, electrical construction which may influence on conformity to the above mention Rulebook, shall be forwarded to "Kvalitet".
Број издавања Потврде за наведену опрему: 09.09.2020. број Потврде: П1620158300

Генерални директор

Место и датум издавања: *Place and date:* Ниш, 07.09.2023.
Важи до: *Valid until:* 09.09.2026.
М.П. *Seal:*
Владимир Вукашиновић, дипл.инж.

Овај документ важи само за производе који су истоветни са производима који су били предмет вредновања.
Булл. Светог Цара Константина 82-86, Ниш 18000, Србија, Тел: (018)550-766, 550-624, 550-068
office@kvalitet.co.rs. http://www.kvalitet.co.rs

Serbische Modelle

Remote Tuner

KVALITET

Akcionarsko društvo za ispitivanje kvaliteta KVALITET Niš
Акционарско друштво за испитивање квалитета КВАЛИТЕТ Ниш
Joint-stock company for quality testing KVALITET Nis

H 005 22

POTVRDA O USAGLAŠENOSTI - RiTTo Broj: P1620157452
CONFIRMATION OF CONFORMITY - R&TTE No.

Podnosilac zahteva: RTTE CONSULTING DOO
Applicant: 11090 BEOGRAD-RAKOVICA
KNEZA VIŠESLAVA 63/2.7

Vrsta opreme: AUDIO UREĐAJ ZA AUTOMOBIL
Equipment category:

Oznaka tipa/modela: CQ-TH1BE1AJ, CQ-TH1BE1BJ, CQ-TH2BE0AD, CQ-TH2BE0BD, CQ-THVCE0AD, CQ-THVCE0BD, CQ-TH4BE0AJ, CQ-TH4BE0BJ, CQ-THVCE1AD, CQ-THVCE1BD, CQ-TH3CE0AJ, CQ-TH3CE0BJ
Equipment type/model:

Robna marka: PANASONIC
Equipment trademark:

Proizvođač: PANASONIC CORPORATION
Manufacturer: JAPAN

Vrednovana dokumentacija *Evaluated documentation:*

Laboratorija/ ispitni izveštaj: Bezbednost/Safety: UL Japan, Inc.: 4790129693, 27.10.2021./
EMK/EMC: UL Japan, Inc. SHONAN EMC Lab.: 13002575B-RS, 26.10.2021./ UL Japan, Inc. Yokowa EMC Lab.: 13002135Y-B-RS, 05.11.2021./
Laboratory: Test report: RiTTo/R&TTE: UL Japan, Inc. Yokowa EMC Lab.: 13002135Y-A, 27.02.2020./

Na osnovu gore navedene dokumentacije utvrđeno je da gore navedena oprema zadovoljava zahteve 'Pravilnika o radio opremi i telekomunikacionoj terminalnoj opremi' (Sl. glasnik RS, 11/2012).
On the basis of the above mentioned documentation it is found that above mentioned equipment fulfils the requirements of the 'Rulebook on Radio Equipment and Telecommunications Terminal Equipment (Official Gazette RS, 11/2012).

Nastale promene u specifikaciji, tipu/modelu, komponentama, električnim karakteristikama opreme koji utiču na usaglašenost sa navedenim Pravilnikom moraju se prijaviti "Kvalitet"-u a.d. Niš.
Any changes occur in the specification, type/model, components of the design, electrical construction which may influence on conformity to the above mention Rulebook, shall be forwarded to "Kvalitet".

Mesto i datum izdavanja: Niš, 12.01.2022.
Place and date:

Važi do: 07.10.2023.
Valid until:

M.P.
Seal

Generalni direktor
Vladimir Vukašinović, dipl.inž.

Ovaj dokument važi samo za proizvode koji su ispitivani za proizvodima koji su bili predmet vrednovanja.
Bul. Svetog Cara Konstantina 80-86, 18 18000, Srbija, Tel.: (018)590-766, 590-824, 590-088
e-mail: office@kvalitet.co.rs, http://www.kvalitet.co.rs

Modelle für die Türkei

BCM Schlüsselloses Zugangssystem
http://continental-homologation.com/honda Hiermit erklärt die Continental Automotive GmbH, dass dieses Modell [41580430] den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter: *https://continental-homologation.com/honda* Anweisungen und Sicherheitshinweise: Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung Anschrift: Siemensstraße 12 D-93055 Regensburg Deutschland Herstellername: Continental Automotive GmbH Frequenzband: 125 KHz Maximale Sendeleistung: 10 mW Name des Importeurs: Honda Turkiye A. S. Anschrift: Aydinevler Mahallesi, Sanayi Caddesi No:1, 34854 Maltepe, Istanbul

Modelle für die Türkei

FOB Schlüsselloses Zugangssystem
http://continental-homologation.com/honda Hiermit erklärt die Continental Automotive GmbH, dass dieses Modell [TP_4] den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter: *https://continental-homologation.com/honda* Anweisungen und Sicherheitshinweise: Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung Anschrift: Siemensstraße 12 D-93055 Regensburg Deutschland Herstellername: Continental Automotive GmbH Frequenzband: 433,92 MHz Maximale Sendeleistung: 1 mW Name des Importeurs: Honda Turkiye A. S. Anschrift: Aydinevler Mahallesi, Sanayi Caddesi No:1, 34854 Maltepe, Istanbul

Modelle für die Türkei

Freisprecheinrichtung (HFT) Display-Audiosystem
http://www.ptc.panasonic.eu/ İşbu belge ile Panasonic Automotive Systems Co., Ltd., yukarıda listelenen radyo ekipmanı tipinin 2014/53/AB Direktifine uygun olduğunu beyan etmektedir. http://www.ptc.panasonic.eu/ adresinden "Declaration of Conformity (Uygunluk beyani)" başlığına tıkladıktan sonra, aşağıdaki anahtar kelimeyi arama kutusuna girerek en son "DECLARATION of CONFORMITY (UYGUNLUK BEYANI)"nı (DoC) indirebilirsiniz. Anahtar kelime: [type of equipment] Stichwort: Modell-Nr. Stichwort [*] CL-MH------, CA-9H------, CL-MH1EXTJT,CL-MH1EXUJT,CL-MH1EXVJT,CL-MH1EXWJT,CL-MH1EXQJT,CL-MH1EXRJT,CL-MH1EXATT,CL-MH1EXBTT,CL-MH1EXCTT,CL-MH1EXDTT Sie sehen „Ref.-Nr.“ auf dem Geräteetikett. Verwendungszweck: Fahrzeug-Audiosystem (Bluetooth und WLAN) Anschrift: 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan Herstellername: Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. Bluetooth-Spezifikationen Frequenzband: 2.402–2.480 MHz Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN Frequenzband: 2.412–2.472 MHz Bluetooth-Spezifikationen Maximale Ausgangsleistung: 0,1 dBm Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN Maximale Ausgangsleistung: 11,9 dBm Name des Importeurs: Honda Turkiye A. S. Anschrift: Aydinevler Mahallesi, Sanayi Caddesi No:1, 34854 Maltepe, Istanbul

Modelle für die Türkei

Toter-Winkel-Assistent (BSI)*/Ausparkassistent*
https://www.veoneer.com/en/regulatory CE Hiermit erklärt die Veoneer US, LLC., dass der Gegenstand der oben beschriebenen Erklärung mit den entsprechenden Harmonisierungsrechtsvorschriften übereinstimmt. *https://www.veoneer.com/en/regulatory* Verwendungszweck: 24 GHz-Radarsensor mit geringer Reichweite Anschrift: 26360 American Drive Southfield, Michigan, 48034 USA Betriebsfrequenzbereich: 24,05–24,25 GHz Maximale Ausgangsleistung: 13 dBm Spitzenleistung Name des Importeurs: Honda Turkiye A. S. Anschrift: Aydinevler Mahallesi, Sanayi Caddesi No:1, 34854 Maltepe, Istanbul

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Modelle für die Türkei

Notruf (eCall)
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
CE
İşbu belge; DENSO CORPORATION telsiz ekipmanı tipinin 2014/53/AB sayılı Direktif'e uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ Verwendungszweck: ECALL-Gerät für Fahrzeug Anschrift: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan Betriebsfrequenz: 1) GSM900 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz) 2) GSM1800 (Tx: 1.710–1.785 MHz, Rx: 1805–1880 MHz) 3) WCDMA Band1 (Tx: 1.920–1.980 MHz, Rx: 2110–2170 MHz) 4) WCDMA Band8 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz) 5) GPS (Rx: 1.575,42 MHz) 6) GALILEO (Rx: 1.575,42 MHz) 7) GLONASS (RX: 1601,709 MHz) 8) EGNOS (Rx: 1.575,42 MHz) Maximale Ausgangsleistung: GSM900 2W, GSM1800 1W W-CDMA Band1 0,25 W, Band8 0,25 W Name des Importeurs: Honda Turkiye A. S. Anschrift: Aydinevler Mahallesi, Sanayi Caddesi No:1, 34854 Maltepe, Istanbul

Modelle für die Türkei

Bluetooth-Einheit*
https://continental-homologation.com/honda CE Hiermit erklärt Continental, dass das Funkgerät des Typs A2C192350/A2C192351 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter: *https://continental-homologation.com/honda* Verwendungszweck: Fahrzeugzugangssystem Anschrift: Continental Automotive GmbH Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Deutschland BLE-Frequenzbereich: 2,402 GHz bis 2,48 GHz Maximale BLE-Ausgangsleistung: +20 dBm Name des Importeurs: Honda Turkiye A. S. Anschrift: Aydinevler Mahallesi, Sanayi Caddesi No:1, 34854 Maltepe, Istanbul

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Modelle für die Türkei

Induktionsladegerät
http://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=e_bbs42_2 Hiermit erklärt die BH EVS Co.,Ltd., dass das Funkgerät des Typs WC500HOCI21 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter: *http://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=e_bbs42_2* Verwendungszweck: Induktionsladegerät für Fahrzeug Anschrift: Am Kronberger Hang 2 65824 Schwalbach am Taunus, Deutschland Herstellername: BH EVS Co.,Ltd. Betriebsfrequenzbereich: 111 kHz Maximale Ausgangsleistung: 42 dBuA/m bei 10 m Name des Importeurs: Honda Turkiye A. S. Anschrift: Aydinevler Mahallesi, Sanayi Caddesi No:1, 34854 Maltepe, Istanbul

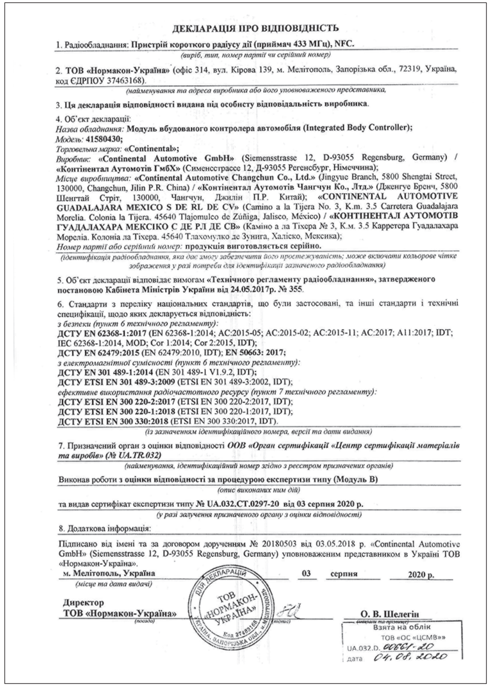
Modelle für die Türkei

Remote Tuner
http://www.ptc.panasonic.eu/
CE
Hiermit erklärt die Panasonic Automotive Systems Co., Ltd., dass das oben angegebene Funkgerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Gehen Sie auf *http://www.ptc.panasonic.eu/*, klicken Sie auf „Konformitätserklärung“ und geben Sie das untenstehende Stichwort in das Suchfeld ein. Sie können die aktuelle „KONFORMITÄTSERKLÄRUNG“ (DoC) so herunterladen. Stichwort: Modell-Nr. Stichwort: [CQ-TH1BE1AJ] Sie sehen „Ref.-Nr.“ auf dem Geräteetikett. Verwendungszweck: RADIO (Autoradio-Tuner) Anschrift: 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan Name des Importeurs: Honda Turkiye A. S. Anschrift: Aydinevler Mahallesi, Sanayi Caddesi No:1, 34854 Maltepe, Istanbul

Ukrainische Modelle

BCM
Schlüsselloses Zugangssystem

http://continental-homologation.com/honda
Anschrift:
Siemensstraße 12
D-93055 Regensburg
Deutschland
Herstellername:
Continental Automotive GmbH
Frequenzband: 125 KHz
Maximale Sendeleistung: 10 mW
Name des Importeurs:
Pride Motor LLC
Anschrift:
73, Lesi Ukrainky Str., Vyshneve, Kyiv oblast, 08132, Ukraine



ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

1. Радіообладнання: **Пристрій короткого радіусу дії (приймач 433 МГц), NFC.**
(вирiб, тип, номер партії чи серійний номер)

2. **ТОВ «Нормакон-Україна»** (офіс 314, вул. Кірова 139, м. Мелітополь, Запорізька обл., 72319, Україна, код ЄДРПОУ 37463168).
(найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника,

3. **Ця декларація відповідності видана під особисту відповідальність виробника.**

4. Об'єкт декларації:
Назва обладнання: **Модуль вбудованого контролера автомобіля (Integrated Body Controller);**
Модель: **41580430;**
Торговельна марка: **«Continental»;**
Виробник: **«Continental Automotive GmbH»** (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) / **«Контінентал Аутомотів ГмбХ»** (Сименсстрассе 12, Д-93055 Регенсбург, Німеччина);
Місце виробництва: **«Continental Automotive Changchun Co., Ltd.»** (Jingyue Branch, 5800 Shengtai Street, 130000, Changchun, Jilin P.R. China) / **«Контінентал Аутомотів Чангчун Ко., Лтд.»** (Дженгуе Бренч, 5800 Шенгтай Стріт, 130000, Чангчун, Джилін П.Р. Китай); **«CONTINENTAL AUTOMOTIVE GUADALAJARA MEXICO S DE RL DE CV»** (Camino a la Tijera No. 3, K.m. 3.5 Carretera Guadalajara Morelia. Colonia la Tijera. 45640 Tlajomulco de Zúñiga, Jalisco, México) / **«КОНТІНЕНТАЛ АУТОМОТІВ ГУАДАЛАХАРА МЕКСІКО С ДЕ РЛ ДЕ СВ»** (Каміно а ла Тіхера № 3, К.м. 3.5 Карретера Гуадалахара Мореліа. Колонія ла Тіхера. 45640 Тлахомулко де Зунига, Халіско, Мексика);
Номер партії або серійний номер: **продукція виготовляється серійно.**
(ідентифікація радіообладнання, яка дає змогу забезпечити його простежуваність; може включати кольорове чітке зображення у разі потреби для ідентифікації зазначеного радіообладнання)

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам **«Технічного регламенту радіообладнання», затвердженого постановою Кабінета Міністрів України від 24.05.2017р. № 355.**

6. Стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, та інші стандарти і технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність:
з безпеки (пункт 6 технічного регламенту):
ДСТУ EN 62368-1:2017 (EN 62368-1:2014; AC:2015-05; AC:2015-02; AC:2015-11; AC:2017; A11:2017; IDT; IEC 62368-1:2014, MOD; Cor 1:2014; Cor 2:2015, IDT);
ДСТУ EN 62479:2015 (EN 62479:2010, IDT); **EN 50663: 2017;**
з електромагнітної сумісності (пункт 6 технічного регламенту):
ДСТУ EN 301 489-1:2014 (EN 301 489-1 V1.9.2, IDT);
ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009 (ETSI EN 301 489-3:2002, IDT);
ефективне використання радіочастотного ресурсу (пункт 7 технічного регламенту):
ДСТУ ETSI EN 300 220-2:2017 (ETSI EN 300 220-2:2017, IDT);
ДСТУ ETSI EN 300 220-1:2018 (ETSI EN 300 220-1:2017, IDT);
ДСТУ ETSI EN 300 330:2018 (ETSI EN 300 330:2017, IDT).
(із зазначенням ідентифікаційного номера, версії та дати видання)

7. Призначений орган з оцінки відповідності ***ООВ «Орган сертифікації «Центр сертифікації матеріалів та виробів» (№ UA.TR.032)***
(найменування, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів)

Виконав роботи **з оцінки відповідності за процедурою експертизи типу (Модуль В)**
(опис виконаних ним дій)

та видав сертифікат експертизи типу **№ UA.032.CT.0297-20 від 03 серпня 2020 р.**
(у разі залучення призначеного органу з оцінки відповідності)

8. Додаткова інформація:

Підписано від імені та за договором дорученням № 20180503 від 03.05.2018 р. «Continental Automotive GmbH» (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) уповноваженим представником в Україні ТОВ «Нормакон-Україна».

м. Мелітополь, Україна **03** **серпня** **2020 р.**
(місце та дата видачі)

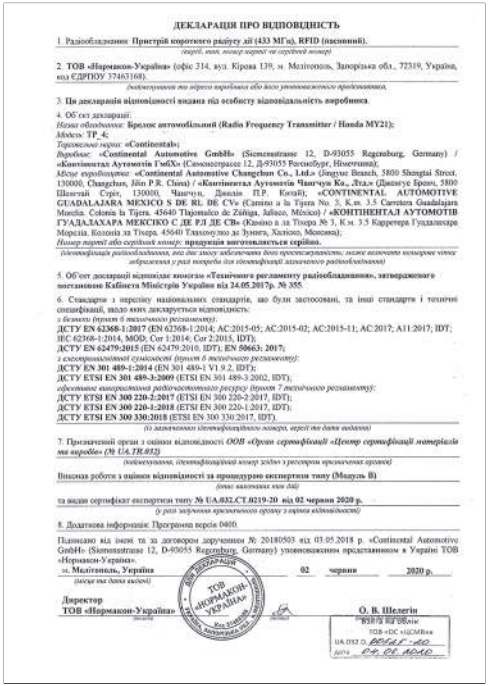
Директор
ТОВ «Нормакон-Україна» **О. В. Шелегін**
(посада) *(підпис)* *(ініціали та прізвище)*

Informationen

Ukrainische Modelle

FOB
Schlüsselloses Zugangssystem

http://continental-homologation.com/honda
Anschrift:
Siemensstraße 12
D-93055 Regensburg
Deutschland
Herstellername:
Continental Automotive GmbH
Frequenzband: 433,92 MHz
Maximale Sendeleistung: 1 mW
Name des Importeurs:
Pride Motor LLC
Anschrift:
73, Lesi Ukrainky Str., Vyshneve, Kyiv oblast, 08132, Ukraine



ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

1. Радіообладнання: **Пристрій короткого радіусу дії (433 МГц), RFID (пасивний).**

2. **ТОВ «Нормакон-Україна»** (офіс 314, вул. Кірова 139, м. Мелітополь, Запорізька обл., 72319, Україна, код ЄДРПОУ 37463168).

3. **Ця декларація відповідності видана під особисту відповідальність виробника.**

4. Об'єкт декларації:
Назва обладнання: **Брелок автомобільний (Radio Frequency Transmitter / Honda MY21);**
Модель: **TP_4;**
Торговельна марка: **«Continental»;**
Виробник: **«Continental Automotive GmbH»** (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) / **«Континентал Аутомотів ГмбХ»** (Сименсштрассе 12, Д-93055 Регенсбург, Німеччина);
Місце виробництва: **«Continental Automotive Changchun Co., Ltd.»** (Jingyue Branch, 5800 Shengtai Street, 130000, Changchun, Jilin P.R. China) / **«Континентал Аутомотів Чангчун Ко., Лтд.»** (Джингуе Бренч, 5800 Шенгтай Стріт, 130000, Чангчун, Джилін П.Р. Китай); **«CONTINENTAL AUTOMOTIVE GUADALAJARA MEXICO S DE RL DE CV»** (Camino a la Tijera No. 3, K.m. 3.5 Carretera Guadalajara Morelia. Colonia la Tijera. 45640 Tlajomulco de Zúñiga, Jalisco, México) / **«КОНТІНЕНТАЛ АУТОМОТІВ ГУАДАЛАХАРА МЕКСІКО С ДЕ РЛ ДЕ СВ»** (Каміно а ла Тіхера № 3, К.м. 3.5 Карретера Гуадалахара Мореліа. Колонія ла Тіхера. 45640 Тлахомулко де Зунига, Халіско, Мексика);
Номер партії або серійний номер: **продукція виготовляється серійно.**

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам **«Технічного регламенту радіообладнання», затвердженого постановою Кабінету Міністрів України від 24.05.2017р. № 355.**

6. Стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, та інші стандарти і технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність:
з безпеки (пункт 6 технічного регламенту):
ДСТУ EN 62368-1:2017 (EN 62368-1:2014; AC:2015-05; AC:2015-02; AC:2015-11; AC:2017; A11:2017; IDT; IEC 62368-1:2014, MOD; Cor 1:2014; Cor 2:2015, IDT);
ДСТУ EN 62479:2015 (EN 62479:2010, IDT); **EN 50663: 2017;**
з електромагнітної сумісності (пункт 6 технічного регламенту):
ДСТУ EN 301 489-1:2014 (EN 301 489-1 V1.9.2, IDT);
ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009 (ETSI EN 301 489-3:2002, IDT);
ефективне використання радіочастотного ресурсу (пункт 7 технічного регламенту):
ДСТУ ETSI EN 300 220-2:2017 (ETSI EN 300 220-2:2017, IDT);
ДСТУ ETSI EN 300 220-1:2018 (ETSI EN 300 220-1:2017, IDT);
ДСТУ ETSI EN 300 330:2018 (ETSI EN 300 330:2017, IDT).

7. Призначений орган з оцінки відповідності *ООВ «Орган сертифікації «Центр сертифікації матеріалів та виробів» (№ UA.TR.032)*

Виконав роботи з оцінки відповідності за процедурою експертизи типу (Модуль В)

та видав сертифікат експертизи типу **№ UA.032.CT.0219-20 від 02 червня 2020 р.**

8. Додаткова інформація: Програмна версія 0400.

Підписано від імені та за договором доручення № 20180503 від 03.05.2018 р. «Continental Automotive GmbH» (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) уповноваженим представником в Україні ТОВ «Нормакон-Україна».

м. Мелітополь, Україна **02** **червня** **2020 р.**

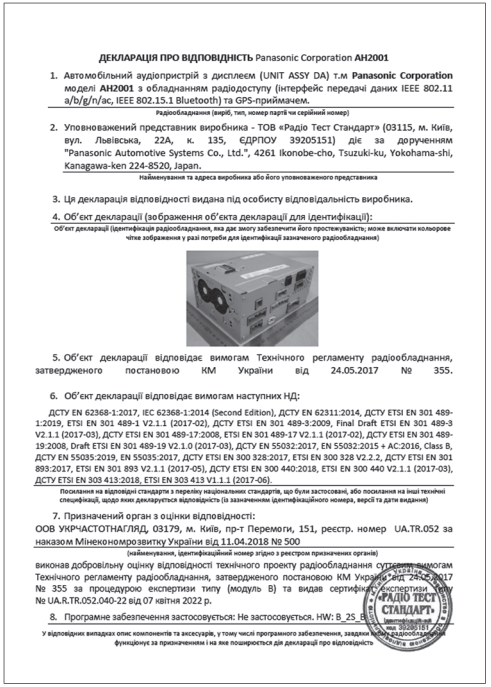
Директор
ТОВ «Нормакон-Україна» **О. В. Шелегін**

Ukrainische Modelle

Freisprecheinrichtung (HFT)

справжнім Panasonic Automotive Systems Co., Ltd заявляє, що тип радіообладнання * відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
https://service.panasonic.ua/
(розділ «Технічне регулювання»)
моделі; [AH2001]

Anschrift:
4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama City, 224-8520, Japan
Herstellername:
Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
Bluetooth-Spezifikationen
Frequenzband: 2402-2480 MHz
Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN
Frequenzband: 2412–2472 MHz
Bluetooth-Spezifikationen
Maximale Ausgangsleistung: 0,1 dBm
Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN
Maximale Ausgangsleistung: 11,9 dBm
Name des Importeurs:
Pride Motor LLC
Anschrift:
73, Lesi Ukrainky Str., Vyshneve, Kyiv oblast, 08132, Ukraine



ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ Panasonic Corporation **AH2001**

1. Автомобільний аудіопристрій з *дисплеєм* (UNIT ASSY DA) т.м **Panasonic Corporation** моделі **AH2001** з обладнанням радіодоступу (інтерфейс передачі даних IEEE 802.11 a/b/g/n/ac, IEEE 802.15.1 Bluetooth) та GPS-приймачем.

Радіообладнання (виріб, тип, номер партії чи серійний номер)

2. Уповноважений представник виробника - ТОВ «Радіо Тест Стандарт» (03115, м. Київ, вул. Львівська, 22А, к. 135, ЄДРПОУ 39205151) діє за дорученням "Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.", 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken 224-8520, Japan.

Найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника

3. Ця декларація відповідності видана під особисту відповідальність виробника.

4. Об'єкт декларації (зображення об'єкта декларації для ідентифікації):

Об'єкт декларації (ідентифікація радіообладнання, яка дає змогу забезпечити його простежуваність, може включати кольорове чітке зображення у разі потреби для ідентифікації зазначеного радіообладнання)

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам Технічного регламенту радіообладнання, затвердженого постановою КМ України від 24.05.2017 № 355.

6. Об'єкт декларації відповідає вимогам наступних НД:

ДСТУ EN 62368-1:2017, IEC 62368-1:2014 (Second Edition), ДСТУ EN 62311:2014, ДСТУ ETSI EN 301 489-1:2019, ETSI EN 301 489-1 V2.1.1 (2017-02), ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009, Final Draft ETSI EN 301 489-3 V2.1.1 (2017-03), ДСТУ ETSI EN 301 489-17:2008, ETSI EN 301 489-17 V2.1.1 (2017-02), ДСТУ ETSI EN 301 489-19:2008, Draft ETSI EN 301 489-19 V2.1.0 (2017-03), ДСТУ EN 55032:2017, EN 55032:2015 + AC:2016, Class B, ДСТУ EN 55035:2019, EN 55035:2017, ДСТУ ETSI EN 300 328:2017, ETSI EN 300 328 V2.2.2, ДСТУ ETSI EN 301 893:2017, ETSI EN 301 893 V2.1.1 (2017-05), ДСТУ ETSI EN 300 440:2018, ETSI EN 300 440 V2.1.1 (2017-03), ДСТУ ETSI EN 303 413:2018, ETSI EN 303 413 V1.1.1 (2017-06).

Посилання на відповідні стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, або посилання на інші технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність (із зазначенням ідентифікаційного номера, версії та дати видання)

7. Призначений орган з оцінки відповідності:
ООВ УКРЧАСТОТНАГЛЯД, 03179, м. Київ, пр-т Перемоги, 151, реєстр. номер UA.TR.052 за наказом Мінекономрозвитку України від 11.04.2018 № 500

(найменування, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів)

виконав добровільну оцінку відповідності технічного проекту радіообладнання суттєвим вимогам Технічного регламенту радіообладнання, затвердженого постановою КМ України від 24.05.2017 № 355 за процедурою експертизи типу (модуль В) та видав сертифікат експертизи типу № UA.R.TR.052.040-22 від 07 квітня 2022 р.

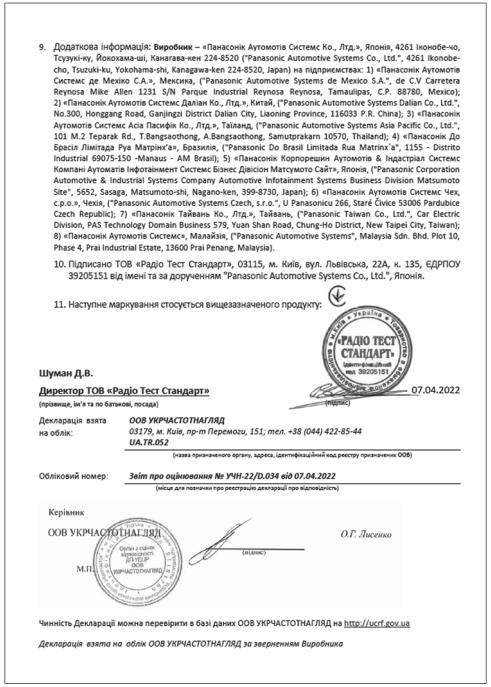
8. Програмне забезпечення застосовується. Не застосовується. HW: B_2S_B

У відповідних випадках опис компонентів та аксесуарів, у тому числі програмного забезпечення, завдяки яким радіообладнання функціонує за призначенням і на яке поширюється дія декларації про відповідність

«РАДІО ТЕСТ СТАНДАРТ»

Ukrainische Modelle

Freisprecheinrichtung (HFT)



9. Додаткова інформація: **Виробник** – «Панасонік Аутомотів Системс Ко., Лтд.», Японія, 4261 Ікенобе-чо, Тсузукі-ку, Йокохама-ші, Канагава-кен 224-8520 ("Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.", 4261 Ikenobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken 224-8520, Japan) на підприємствах: 1) «Панасонік Аутомотів Системс де Мехіко С.А.», Мексика, ("Panasonic Automotive Systems de Mexico S.A.", de C.V Carretera Reynosa Mike Allen 1231 S/N Parque Industrial Reynosa Reynosa, Tamaulipas, C.P. 88780, Mexico); 2) «Панасонік Аутомотів Системс Дайан Ко., Лтд.», Китай, ("Panasonic Automotive Systems Dalian Co., Ltd.", No.300, Honggang Road, Ganjingzi District Dalian City, Liaoning Province, 116033 P.R. China); 3) «Панасонік Аутомотів Системс Асіа Пасифік Ко., Лтд.», Таїланд, ("Panasonic Automotive Systems Asia Pacific Co., Ltd.", 101 M.2 Teparak Rd., T.Bangsaothong, A.Bangsaothong, Samutprakarn 10570, Thailand); 4) «Панасонік До Браселі Лімітада Руа Матрінх'а», Бразилія, ("Panasonic Do Brasil Limitada Rua Matrinx'a", 1155 - Distrito Industrial 69075-150 -Manaus – AM Brasil); 5) «Панасонік Корпорешин Аутомотів & Індастріал Системс Компані Аутоматів Інфотаймент Системс Бізнес Дівіcіон Матсумото Сайт», Японія, ("Panasonic Corporation Automotive & Industrial Systems Company Automotive Infotainment Systems Business Division Matsumoto Site", 5652, Sasaga, Matsumoto-shi, Nagano-ken, 399-8730, Japan); 6) «Панасонік Аутомотів Системс Чех, с.р.о.», Чехія, ("Panasonic Automotive Systems Czech, s.r.o.", U Panasonicu 266, Staré Čivice 53006 Pardubice Czech Republic); 7) «Панасонік Тайвань Ко., Лтд.», Тайвань, ("Panasonic Taiwan Co., Ltd.", Car Electric Division, PAS Technology Domain Business 579, Yuan Shan Road, Chung-Ho District, New Taipei City, Taiwan); 8) «Панасонік Аутомотів Системс», Малайзія, ("Panasonic Automotive Systems", Malaysia Sdn. Bhd. Plot 10, Phase 4, Prai Industrial Estate, 13600 Prai Penang, Malaysia).

10. Підписано ТОВ «Радіо Тест Стандарт», 03115, м. Київ, вул. Львівська, 22А, к. 135, ЄДРПОУ 39205151 від імені та за дорученням "Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.", Японія.

11. Наступне маркування стосується вищезазначеного продукту:

«РАДІО ТЕСТ СТАНДАРТ»

Шуман Д.В.

Директор ТОВ «Радіо Тест Стандарт» 07.04.2022

(прізвище, ім'я та по батькові, посада) (підпис)

Декларація взята на облік: ***ООВ УКРЧАСТОТНАГЛЯД***
03179, м. Київ, пр-т Перемоги, 151; тел. +38 (044) 422-85-44
UA.TR.052
(назва призначеного органу, адреса, ідентифікаційний код реєстру призначених ООВ)

Обліковий номер: ***Звіт про оцінювання № УЧН-22/D.034 від 07.04.2022***
(місце для позначки про реєстрацію декларації про відповідність)

Керівник
ООВ УКРЧАСТОТНАГЛЯД О.Г. Лисенко
М.П. (підпис)

Чинність Декларації можна перевірити в базі даних ООВ УКРЧАСТОТНАГЛЯД на http://ucrf.gov.ua

Декларація взята на облік ООВ УКРЧАСТОТНАГЛЯД за зверненням Виробника

Ukrainische Modelle

Toter-Winkel-Assistent (BSI)*/Ausparkassistent*

Anschrift:
26360 , American Drive Southfield, Michigan, 48034 USA
Herstellername:
Veoneer US, Inc.
Betriebsfrequenzbereich:
24,125 GHz
Maximale Ausgangsleistung:
13 dBm
Name des Importeurs:
Pride Motor LLC
Anschrift:
73, Lesi Ukrainky Str., Vyshneve, Kyiv oblast, 08132, Ukraine

ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

1. Радіообладнання: ***Пристрій автомобільний радіолокаційний т.м. «Veoneer» моделі NB24G20V0.***

2. Найменування та адреса виробника: ***«Veoneer US, Inc.» (26360 American Drive, Southfield, Michigan, 48034, United States of America)/«Віонір ЮС, Інк.» (26360 Америкен Драйв, Саутфілд, Мічиган, 48034, США).***

3. Ця декларація відповідності видана під особисту відповідальність виробника.

4. Об'єкт декларації: ***Пристрій автомобільний радіолокаційний т.м. «Veoneer» моделі NB24G20V0.***

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам таких технічних регламентів:
- ***Технічного регламенту радіообладнання, затвердженого Постановою Кабінету Міністрів України від 24 травня 2017 р. №355.***

6. Посилання на відповідні стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, або посилання на інші технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність:
ДСТУ EN 62368-1:2017 (EN 62368-1:2014; AC:2015-05; AC:2015-02; AC:2015-11; AC:2017; A11:2017, IDT; IEC 62368-1:2014, MOD; Cor 1:2014; Cor 2:2015, IDT),
ДСТУ EN 62479:2015 (EN 62479:2010, IDT),
ДСТУ EN 62311:2014 (EN 62311:2008, IDT),
ДСТУ ETSI EN 301 489-1 V1.9.2:2014 (ETSI EN 301 489-1 V1.9.2, IDT);
ETSI EN 301 489-1 V2.2.3 (2019-11),
ETSI EN 301 489-51 V2.1.1 (2019-04),
ДСТУ ETSI EN 302 858:2018 (ETSI EN 302 858:2016, IDT).

7. Призначений орган з оцінки відповідності

ООВ «ОМЕГА» ТОВ «ВЦ «ОМЕГА» №UA.TR.109
(найменування, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів)

Виконав: ***оцінку відповідності за процедурою експертизи типу (модуль В) Технічного регламенту радіообладнання*** та видав сертифікат експертизи типу: ***№UA.TR.109.R.0238-21 від 02.08.2021 р.***

8. У відповідних випадках опис компонентів та аксесуарів, у тому числі програмного забезпечення, завдяки якому радіообладнання функціонує за призначенням і на яке поширюється дія декларації про відповідність:
- ***версія програмного забезпечення: CFG 369.***

9. Додаткова інформація: ***Пристрій автомобільний радіолокаційний т.м. «Veoneer» моделі NB24G20V0, що виготовляється «Veoneer US, Inc.» (26360 American Drive, Southfield, Michigan, 48034, United States of America)/«Віонір ЮС, Інк.» (26360 Америкен Драйв, Саутфілд, Мічиган, 48034, США) на підприємстві «Veoneer Canada, Inc.» (7455 Birchmount Rd, Markham, ON L3R 5C2, Canada)/«Віонір Канада, Інк.» (7455 Бірчмаунт Рд, Маркхем, ОН Л3Р 5С2, Канада), «Veoneer China Co. Ltd.» (No. 318, East Huan Cheng Road, Fengxian District, Shanghai, China)/«Віонір Китай Ко. Лтд.» (№ 318, Іст Хуан Ченг Роад, Фенгсяін Дістрікт, Шанхай, Китай).***

Підписано від імені виробника ***уповноваженим представником ТОВ «АЛВЕНА» (Україна, 02088, м. Київ, вул. Дегтяна, буд. 20, кв. 132, код ЄДРПОУ 37403989).***

м. Київ, Україна ***02*** ***серпня*** ***2021 р.***
(місце та дата видачі)

Директор ***Д.С. Терещенко***
(посада) (ініціали та прізвище)

М.П.

Експертизу проведено
ООВ ТОВ«ВЦ «Омега»
Запис в Реєстрі № 0238-21
від «02» 08 2021р.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Ukrainische Modelle

Telematik-Steuergerät
 модель: OGEY10 смуга радіочастот: GSM900 (Rx: від 925 до 960 МГц) GSM1800 (Rx: від 1805 до 1880 МГц) WCDMA Band1 (Rx: від 2110 до 2170 МГц) WCDMA Band3 (Rx: від 1805 до 1880 МГц) WCDMA Band8 (Rx: від 925 до 960 МГц) LTE Band1 (Rx: від 2110 до 2170 МГц) LTE Band3 (Rx: від 1805 до 1880 МГц) LTE Band7 (Rx: від 2620 до 2690 МГц) LTE Band8 (Rx: від 925 до 960 МГц) LTE Band20 (Rx: від 791 до 821 МГц) GPS/GALILEO/EGNOS (Rx: 1575.42 МГц) справжнім DENSO CORPORATION заявляє, що тип радіообладнання відповідає Технічному регламенту радіообладнання; повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ виробник: DENSO CORPORATION адреса: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan Name des Importeurs: Pride Motor LLC Anschrift: 73, Lesi Ukrainky Str., Vyshneve, Kyiv oblast, 08132, Ukraine

Ukrainische Modelle

Bluetooth-Einheit	
Anschrift: Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Deutschland Herstellername: Continental Automotive GmbH BLE-Frequenzbereich: 2,402 GHz bis 2,48 GHz Maximale BLE-Ausgangsleistung: +20 dBm Name des Importeurs: Pride Motor LLC Anschrift: 73, Lesi Ukrainky Str., Vyshneve, Kyiv oblast, 08132, Ukraine	

ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

1. Радіообладнання: Bluetooth (IEEE Std 802.15.1).

2. ТОВ «Нормакон-Україна», офіс 314, пр. Кірова 139, м. Мелітополь, Запорізька обл., 72319, Україна; код ЄДРПОУ 37463168.

3. Ця декларація відповідності видана під особисту відповідальність виробника.

4. Об'єкт декларації:
Назва обладнання: система доступу до транспортного засобу (Smart Access ECU).
Модель: A2C775684.
Торговельна марка: «CONTINENTAL».
Номінальна напруга живлення: 6,5 В – 16 В постійного струму.
Виробник: «Continental Automotive GmbH» (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) / «Континентал Аутомотів ГмбХ» (Сіменсштрассе 12, Д-93055 Регенсбург, Німеччина).
На потужностях: «Temic Automotive (Phils.), Inc.» (Bagsakan Road, FTI-Special Economic Zone, Taguig City 1630, Philippines) / «Темік Аутомотів (Філс.), Інк.» [illegible]
Номер партії або серійний номер: продукція виготовляється серійно.

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам «Технічного регламенту радіообладнання», затвердженого постановою Кабінета Міністрів України від 24.05.2017р. № 355

6. Стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, та інші стандарти і технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність:
ДСТУ EN 62368-1:2017 (EN 62368-1:2014; AC:2015-05; AC:2015-02; AC:2015-11; AC:2017; A11:2017, IDT; IEC 62368-1:2014, MOD; Cor 1:2014; Cor 2:2015, IDT);
ДСТУ EN 301 489-1:2014 (EN 301 489-1 V1.9.2, IDT);
ДСТУ ETSI EN 301 489-17:2008 (ETSI EN 301 489-17 2008, IDT);
ДСТУ ETSI EN 300 328:2017 (ETSI EN 300 328 2016, IDT).

7. Призначений орган з оцінки відповідності ООВ «Орган сертифікації «Центр сертифікації матеріалів та виробів» (№ UA.TR.032)
Виконав роботи з оцінки відповідності за процедурою експертизи типу (Модуль В)
та видав сертифікат експертизи типу № UA.032.CT.0351-20 від 03 вересня 2020 р.

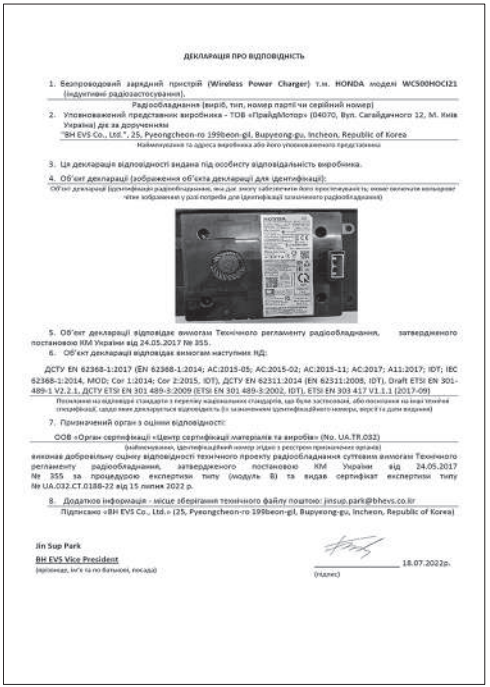
8. Додаткова інформація: програмна версія – V6.15.

Підписано від імені та за Дорученням № б/н від 04.08.2020 р. «Continental Automotive GmbH» (Німеччина), уповноваженим представником в Україні - ТОВ «Нормакон-Україна» (Україна).

м. Мелітополь, Україна 03 вересня 2020 р.

Директор ТОВ «Нормакон-Україна» [illegible]

Ukrainische Modelle

Induktionsladegerät	
справжнім Баш ІВС Ко., Лтд.заявляє, що тип радіообладнання WC500HOCI21 відповідає Технічному регламенту радіообладнання; повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою: http://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=e_bbs42_2 моделі; WC500HOCI21 Anschrift: Баш ІВС Ко., Лтд. 25. Пхенчхон-ро 199біон-джіл, Бапйонг-гу. Інчон. Республіка Корея Herstellername: BH EVS Co.,Ltd. Betriebsfrequenzbereich: 111 kHz Maximale Ausgangsleistung: 42 dBuA/m bei 10 m Name des Importeurs: Pride Motor LLC Anschrift: 73, Lesi Ukrainky Str., Vyshneve, Kyiv oblast, 08132, Ukraine	 ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ 1. Бездротовий зарядний пристрій (Wireless Power Charger) т.м. HONDA моделі WC500HOCI21 (індуктивне радіозастосування). Радіообладнання (виріб, тип, номер партії чи серійний номер) 2. Уповноважений представник виробника - ТОВ «ПрайдМоторс» (04070, Вул. Сагайдачного 12, М. Київ Україна) діє за дорученням "BH EVS Co., Ltd.", 25, Pyeongcheon-ro 199beon-gil, Bupyeong-gu, Incheon, Republic of Korea Найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника 3. Ця декларація відповідності видана під особисту відповідальність виробника. 4. Об'єкт декларації (зображення об'єкта декларації для ідентифікації): 5. Об'єкт декларації відповідає вимогам Технічного регламенту радіообладнання, затвердженого постановою КМ України від 24.05.2017 № 355. 6. Об'єкт декларації відповідає вимогам наступних НД: ДСТУ EN 62368-1:2017 (EN 62368-1:2014; AC:2015-05; AC:2015-02; AC:2015-11; AC:2017; A11:2017; IDT; IEC 62368-1:2014, MOD; Cor 1:2014; Cor 2:2015, IDT), ДСТУ EN 62311:2014 (EN 62311:2008, IDT), Draft ETSI EN 301-489-1 V2.2.1, ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009 (ETSI EN 301 489-3:2002, IDT), ETSI EN 303 417 V1.1.1 (2017-09) Посилання на відповідні стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, або посилання на інші технічні специфікації, згідно яким декларується відповідність (із зазначенням ідентифікаційного номера, версії та дати видання) 7. Призначений орган з оцінки відповідності: ООВ «Орган сертифікації «Центр сертифікації матеріалів та виробів» (No. UA.TR.032) (найменування, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів) виконав добровільну оцінку відповідності технічного проекту радіообладнання суттєвим вимогам Технічного регламенту радіообладнання, затвердженого постановою КМ України від 24.05.2017 № 355 за процедурою експертизи типу (модуль В) та видав сертифікат експертизи типу № UA.032.CT.0188-22 від 15 липня 2022 р. 8. Додаткова інформація - місце зберігання технічного файлу поштою: jinsup.park@bhevs.co.kr Підписано «BH EVS Co., Ltd.» (25, Pyeongcheon-ro 199beon-gil, Bupyeong-gu, Incheon, Republic of Korea) Jin Sup Park BH EVS Vice President (керівник, ім'я та по батькові, посада) 18.07.2022р. (підпис)

Ukrainische Modelle

Remote Tuner
справжнім Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. заявляє, що тип радіообладнання * відповідає Технічному регламенту радіообладнання; повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою: https://service.panasonic.ua/ (розділ «Технічне регулювання») моделі; [*] CQ-TH1BE1AJ Об'єкт декларації відповідає вимогам Технічного регламенту радіообладнання, затвердженого постановою КМ України від 24.05.2017 № 355
Поштова адреса: 4261 Іконобе-чо, Цузукі-ку, Йокогама-ши, Канагава-кен, 224-8520, Японія
Назва виробника: Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
Name des Importeurs: Pride Motor LLC Anschrift: 73, Lesi Ukrainky Str., Vyshneve, Kyiv oblast, 08132, Ukraine

Ukrainische Modelle

Remote Tuner

ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ № RTS.UKR.355-1123/22

1. Радіообладнання (виріб, тип, номер партії чи серійний номер):

Автомагнітоли торговельної марки **Panasonic** моделей **CQ-TH1BE1AJ, CQ-TH1BE1BJ, CQ-THVCEOAD, CQ-THVCEOBD.**

2. Найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника:
Уповноважений представник - ТОВ "Радіо Тест Стандарт", Україна, 03115, м. Київ, вул. Львівська, 22А, к. 135, код ЄДРПОУ 39205151 (Довіреність "Панасонік Аутомотів Системс Ко., Лтд." ("Panasonic Automotive Systems Co., Ltd."), Японія).

3. Ця декларація відповідності видана під особисту відповідальність виробника:
"Панасонік Аутомотів Системс Ко., Лтд.", 4261 Ікенобе-чо, Тєузукі-ку, Йокохама-ші, Канагава-кен 224-8520, Японія ("Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.", 4261 Ikenobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken 224-8520, Japan).

4. Об'єкт декларації (ідентифікація радіообладнання, яка дає змогу забезпечити його простежуваність; може включати кольорове чітке зображення у разі потреби для ідентифікації зазначеного радіообладнання): Автомагнітоли торговельної марки Panasonic моделей CQ-TH1BE1AJ, CQ-TH1BE1BJ, CQ-THVCEOAD, CQ-THVCEOBD.

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам таких технічних регламентів:
Технічного регламенту радіообладнання;

6. Посилання на відповідні стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, або посилання на інші технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність (із зазначенням ідентифікаційного номера, версії та дати видання):

Пункти "Технічного регламенту радіообладнання"	Стандарти	Номер протоколу випробувань	Випробувальна лабораторія (атестат акредитації)/ додаткова інформація
Застосовані стандарти, що включені до "Переліку національних стандартів, відповідність яким надає презумпцію відповідності радіообладнання суттєвим вимогам"			
п.7	ETSI EN 300 345 V1.1.7 (2017-03)	13092135Y-A-R4 від 06.11.2020 р.	№ UA.TR.032 (ЦСМВ) (ІО175)
Застосовані стандарти, що не включені до "Переліку національних стандартів, відповідність яким надає презумпцію відповідності радіообладнання суттєвим вимогам"			
п.6, абзац 1	ДСТУ EN 62368-1:2017	4789705515 від 11.11.2020 р.	№ UA.TR.032 (ЦСМВ) (ІО175)
п.6, абзац 2	ДСТУ EN 55032:2017 ДСТУ ETSI EN 55035:2019	13092135Y-B-R4, 13092578S-R3 від 06.11.2020 р.	№ UA.TR.032 (ЦСМВ) (ІО175)

7. Призначений орган з оцінки відповідності ООВ "Орган сертифікації матеріалів та виробів". Реєстрацій номер: UA.TR.032
(найменування, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів)
виконав **експертизу типу**
(опис виконаних ним дій)
та видав сертифікат експертизи типу **№ UA.032.CT.0206-21 від 23.04.2021 р.**

8. У відповідних випадках опис компонентів та аксесуарів, у тому числі програмного забезпечення, завдяки якому радіообладнання функціонує за призначенням і на яке поширюється дія декларації про відповідність:

Версія ПЗ (SW/FW version), яка впливає на дотримання суттєвих вимог: не визначена;

9. Додаткова інформація:
Підприємства-виробники:

«Панасонік Аутомоутів Системз Ко., Лтд. Мацумото Сайт», Японія / "Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. Matsumoto Site", 5652, Sasaga, Matsumoto-shi, Nagano-ken, 399-8730, Japan;

«Panasonic Automotive Systems Dalian Co., Ltd.» (No.300, Honggang Road, Ganjingzi District Dalian City, Liaoning Province 116033, P R. China) / «Панасонік Аутомотів Системс Далієн Ко., Лтд.» (№ 300, Хунган Роад, Ганджизі Дістрікт Далієн Сіті, Ліанінг Провінце 116033, Китай).

Підписано від імені та за дорученням:

"Панасонік Аутомотів Системс Ко., Лтд." ("Panasonic Automotive Systems Co., Ltd."), Японія, уповноваженим представником - ТОВ "Радіо Тест Стандарт", Україна.
Декларація згідно листа про зміну назви виробника від 06.10.2021 "Infotainment Systems Business Division, Automotive Company, Panasonic Corporation".

м. Київ, "01" квітня 2022 р.
(місце видачі) (дата видачі)

Директор — Д. В. Шуман
(посада) (підпис) (ініціали та прізвище)

М.П.

EC / UKCA Declaration of Conformity

CE UK CA

1. The undersigned, Mr. Kensuke Hiraki, representing the manufacturers, herewith declares that the machinery described below fulfils all the relevant provisions of:
   - The EC-directive 2006/42/EC on machinery
   - Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008
2. Description of the machinery
   a) Generic denomination: Pantograph jack
   b) Function: lifting motor vehicle

c) Model	d) Type
SNB	Honda Type-A
SJD	Honda Type-B
S2A	Honda Type-C
SAH	Honda Type-D
TP6	Honda Type-G
T5A	Honda Type- I
T2V	Honda Type-J
TNY	Honda Type-K
S9A	Honda Type-L

3. Manufacturer (1) : Honda Type-A/B/C/G/I/K/L
   RIKENKAKI CO., LTD.
   5-6-12 Chiyoda Sakado-shi,
   Saitama 350-0214
   JAPAN
4. Manufacturer (2) : Honda Type-D/J
   CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.
   No. 5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou,
   Jiangsu CHINA
5. Legal person authorised to compile the technical file (1) :
   Honda Motor Europe Ltd Belgian Branch
   p/a Honda Motor Europe Ltd – Aalst Office
   Wijngaardveld 1 (Noord V)
   B-9300 Aalst (Belgium)

   Legal person authorised to compile the technical file (2) :
   Honda Motor Europe Ltd
   Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, United Kingdom

6. References to harmonized standards	7. Other standards or specifications
EN1494:2000+A1:2008	-

8. Done at: Saitama, Japan
9. Date: 1 Sep,2021

Kensuke Hiraki

Kensuke Hiraki
President of RIKENKAKI CO.,LTD.
President of CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO.,LTD.

Note:This declaration becomes invalid, if technical or operational modifications are introduced without the manufacturers consent.

Deutsch (German)
EG-Konformitätserklärung
1. Der Unterzeichner, Herr Kensuke Hiraki, Vertreter der Hersteller, erklärt hiermit, das die unten beschriebenen Maschinen den relevanten Bestimmungen von folgender Richtlinie entsprechen:
•EG-Richtlinie 2006/42/EC für Maschinen
2. Beschreibung der Maschine
a) Allgemeine Bezeichnung :
Scherenwagenheber
b) Funktion : Anhebung des Kraftfahrzeugs
c) Modell d) Typ
3. Hersteller (1)
4. Hersteller (2)
5. Juristische Person, die bevollmächtig ist, die technische Datei zu erstellen
6. Bezug auf Standardübereinstimmungen
7. Andere Standards oder Spezifikationen
8. Ausgestellt in 9. Datum

Français (French)
Déclaration de conformité CE
1. Le soussigné, M. Kensuke Hiraki, représentant les fabricants, déclare par la présente que les machines décrites ci-dessous satisfont toutes les dispositions pertinentes de:
•La Directive CE 2006/42/EC concernant les machines
2. Description des machines
a) Dénomination générique :
Cric pantographe
b) Fonction : levage de véhicule à moteur
c) Modèle d) Type
3. Fabricant (1)
4. Fabricant (2)
5. Personne morale habilitée à compiler le fichier technique
6. Références aux normes harmonisées
7. Autres normes ou spécifications
8. Fait à 9. Date

Nederland (Dutch)
EG-conformiteitsverklaring
1. De ondergetekende, dhr. Kensuke Hiraki, die de fabrikanten vertegenwoordigt, verklaart hierbij dat de hieronder beschreven machine voldoet aan alle relevante voorzieningen van:
•De EG-richtlijn 2006/42/EG voor machines
2. Beschrijving van de machine
a) Generieke benaming : Pantograafkrik
b) Functie : Motorvoertuig opheffen
c) Model d) Type
3. Fabrikant (1)
4. Fabrikant (2)
5. Rechtspersoon geautoriseerd voor de samenstelling van het technische dossier
6. Referentie geharmoniseerde normen
7. Andere normen of specificaties
8. Plaats 9. Datum

Dansk (Danish)
EF-overensstemmelseserklæring
1. Undertegnede, hr. Kensuke Hiraki, som repræsenterer producenterne, erklærer hermed, at de herunder beskrevne maskiner overholder alle de relevante bestemmelser i:
•Maskindirektivet, EU-direktiv 2006/42/EF
2. Beskrivelse af maskinerne
a) Generisk betegnelse : Saksedonkraft
b) Funktion : Til at løfte motorkøretøj
c) Model d) Type
3. Producent (1)
4. Producent (2)
5. Juridisk person med bemyndigelse til at udarbejde den tekniske fil
6. Henvisninger til harmoniserede standarder
7. Andre standarder eller specifikationer
8. Sted 9. Dato

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Italiano (Italian)
Dichiarazione CE di Conformità
1. Il sottoscritto, Sig. Kensuke Hiraki, rappresentante delle fabbriche, dichiara che il veicolo sotto riportato è conforme alle disposizioni pertinenti alla:
•Direttiva 2006/42/CE relative agli autoveicoli
2. Descrizione della vettura
a) Denominazione generica :
Martinetto a pantografo
b) Funzione :
sollevamento veicolo a motore
c) Modello d) Tipo
3. Fabbrica (1)
4. Fabbrica (2)
5. Legale autorizzato a costituire il fascicolo tecnico
6. Riferimento norme standard
7. Altre norme e specifiche
8. Eseguito a 9. Data

Ελληνικά (Greek)
Δήλωση Συμμόρφωσης ΕΚ
1. Ο υπογεγραμμένος, κ. Kensuke Hiraki, ως εκπρόσωπος των κατασκευαστών, δηλώνει δια του παρόντος ότι το μηχάνημα που περιγράφεται παρακάτω πληροί όλες τις σχετικές διατάξεις της:
•Κοινοτικής Οδηγίας 2006/42/ΕΚ σχετικά με μηχανήματα
2. Περιγραφή του μηχανήματος
α) Συνήθης ονομασία : Γρύλος αυτοκινήτου
β) Λειτουργία : Ανύψωση μηχανοκίνητων οχημάτων
γ) Μοντέλο δ) Τύπος
3. Κατασκευαστής (1)
4. Κατασκευαστής (2)
5. Νομικό πρόσωπο εξουσιοδοτημένο για τη σύνταξη του τεχνικού φακέλου
6. Αναφορές στα εναρμονισμένα πρότυπα
7. Άλλα πρότυπα ή προδιαγραφές
8. Συντάχθηκε στη 9. Ημερομηνία

Português (Portuguese)
Declaração de Conformidade CE
1. O abaixo-assinado, Kensuke Hiraki, representando os fabricantes através desta, declara que a maquinaria descrita abaixo cumpre todas as disposições referentes à:
•Directiva 2006/42/CE, sobre máquinas.
2. Descrição da maquinaria
a) Denominação genérica :
Macaco de tesoura
b) Função : Elevação de veículo motor
c) Modelo d) Tipo
3. Fabricante (1)
4. Fabricante (2)
5. Pessoa jurídica autorizada a compilar o processo técnico
6. Referências às normas harmonizadas
7. Outras normas ou especificações
8. Elaborado em 9. Data

Svenska (Swedish)
EG-försäkran om överensstämmelse
1. Undertecknad representant för tillverkaren, Mr. Kensuke Hiraki, försäkrar härmed att den nedan beskrivna maskinutrustningen uppfyller alla tillämpliga bestämmelser i:
•EU:s maskindirektiv 2006/42/EG
2. Beskrivning av maskinutrustningen
a) Generisk benämning : Saxdomkraft
b) Funktion : Lyft av motorfordon
c) Modell d) Typ
3. Tillverkare (1)
4. Tillverkare (2)
5. Juridisk person behörig att sammanställa den tekniska dokumentationen
6. Hänvisningar till harmoniserade normer
7. Övriga normer eller specifikationer
8. Utfärdad i 9. Datum

Suomi / Suomen kieli (Finnish)
EY Vaatimustenmukaisuusvakuutus
1. Allekirjoittanut, Mr. Kensuke Hiraki, valmistajan edustaja, vakuuttaa täten, että alla kuvattu laite täyttää kaikki seuraavissa säännöksissä annetut asianmukaiset velvoitteet:
•Koneita koskeva EY-direktiivi 2006/42/EC
2. Laitteen kuvaus
a) Yleisnimike : Saksinosturi
b) Käyttötarkoitus :
moottoriajoneuvon nostaminen
c) Malli d) Tyyppi
3. Valmistaja (1)
4. Valmistaja (2)
5. Teknisen tiedoston kokoamiseen valtuutettu oikeushenkilö
6. Yhdenmukaistettujen standardien viitetiedot
7. Muut standardit tai tiedot
8. Paikka 9. Päiväys

Polski (Polish)
Deklaracja zgodności WE
1. Niżej podpisany, Pan Kensuke Hiraki, reprezentujący producentów, niniejszym oświadcza, że opisane poniżej urządzenie jest zgodne z wszystkimi stosownymi postanowieniami:
•Dyrektywy maszynowej Wspólnoty Europejskiej 2006/42/WE
2. Opis urządzenia
a) Nazwa ogólna : podnośnik nożycowy
b) Przeznaczenie : podnoszenie pojazdów silnikowych
c) Model d) Typ
3. Producent (1)
4. Producent (2)
5. Osoba prawna upoważniona do kompilacji dokumentacji technicznej
6. Odniesienie do zharmonizowanych norm
7. Inne normy lub specyfikacje
8. Sporządzono w 9. Data

Čeština (Czech)
ES - Prohlášení o shodě
1. Níže podepsaný Kensuke Hiraki jako zástupce výrobce, tímto prohlašuje, že uvedené strojní zařízení splňuje příslušné požadavky Směrnice evropské komise 2006/42/EC pro strojní zařízení.
2. Popis strojního zařízení
a) Obecný název : nůžkový zvedák
b) Funkce : zvedání motorových vozidel
c) Model d) Typ
3. Výrobce (1)
4. Výrobce (2)
5. Právnická osoba oprávněná k předložení technické dokumetace
6. Odkazy na harmonizované normy
7. Jiné normy nebo specifikace
8. Místo 9. Datum

Slovenčina (Slovak)
ES vyhlásenie o zhode
1. Podpísaný Kensuke Hiraki, zástupca výrobcov, týmto vyhlasuje, že nižšie opísané strojové zariadenie spĺňa všetky príslušné ustanovenia tejto smernice:
•Smernica 2006/42/ES o strojových zariadeniach
2. Opis strojového zariadenia
a) Generické určenie : pantografický zdvihák
b) Funkcia : zdvíhanie motorových vozidiel
c) Model d) Typ
3. Výrobca (1)
4. Výrobca (2)
5. Autorizovaný zástupca schopný predložiť technickú dokumentáciu
6. Odkazy na harmonizované normy
7. Iné normy alebo požiadavky
8. Miesto 9. Dátum

Magyar (Hungarian)
EK megfelelőségi nyilatkozat
1. Alulírott, Mr. Kensuke Hiraki, a gyártók képviseletében ezennel kijelenti, hogy az alább megnevezett gép teljesíti:
•a gépekre vonatkozó 2006/42/EK irányelv összes vonatkozó előírását:
2. A gép leírása
a) Általános megnevezés : ollós emelő
b) Rendeltetés : gépkocsiemelő
c) Modell d) Típus
3. Gyártó (1)
4. Gyártó (2)
5. A műszaki dokumentáció összeállítására meghatalmazott jogi személy
6. Harmonizált szabványhivatkozások
7. Egyéb szabványok vagy műszaki jellemzők
8. Kiállítás helye 9. Kiállítás dátuma

Eesti (Estonian)
EÜ vastavusdeklaratsioon
1. Tootjate esindaja hr. Kensuke Hiraki kinnitab käesolevaga, et allpool kirjeldatud seadmed vastavad järgmise õigusakti kõigile asjakohastele sätetele:
•EÜ masinadirektiiv 2006/42/EÜ
2. Seadmete kirjeldus
a) Üldnimetus : käärtungraud
b) Funktsioon : mootorsõiduki tõstmine
c) Mudel d) Tüüp
3. Tootja (1)
4. Tootja (2)
5. Juriidiline isik, kes on volitatud koostama tehnilist toimikut
6. Viited harmoneeritud standarditele
7. Muud standardid ja spetsifikatsioonid
8. Koht 9. Kuupäev

Latviešu (Latvian)
EK paziņojums par atbilstību
1. Zemāk parakstījies Kensuke Hiraki, kas pārstāv ražotājus, ar šo paziņo, ka zemāk aprakstītā mašīna atbilst piemērojamām šīs direktīvas prasībām:
•EK Mašīnu direktīva 2006/42/EK
2. Mašīnas apraksts
a) Vispārīgs apzīmējums : Vītnes domkrats
b) Funkcija : Spēkratu celšana
c) Modelis d) Tips
3. Ražotājs (1)
4. Ražotājs (2)
5. Juridiskā persona, kas pilnvarota apkopot tehnisko failu
6. Atsauces uz harmonizētajiem standartiem
7. Citi standarti vai specifikācijas
8. Vieta 9. Laiks

Slovenščina (Slovenian)
Izjava o skladnosti ES
1. Podpisani g. Kensuke Hiraki, ki zastopa proizvajalce, s tem izjavlja, da naprava, ki je opisana spodaj, izpolnjuje vse relevantne določbe:
•Direktive o napravah 2006/42/ES
2. Opis naprave
a) Generično ime : Pantografski dvigalnik
b) Funkcija : dvigovanje motornega vozila
c) Model d) Tip
3. Proizvajalec (1)
4. Proizvajalec (2)
5. Pravna oseba, ki je upravičena do sestave tehničnega dokumenta
6. Reference glede harmoniziranih standardov
7.Drugi standardi ali specifikacije
8. Ustvarjeno v/na 9. Datum

Български (Bulgarian)
ЕС декларация за съответствие
1. Долуподписаният г-н Кенсуке Хираки, представляващ производителите, декларирам с настоящата, че машината описана по-долу напълно изпълнява всички съответни разпоредби на:
•Европейската директивата 2006/42/ЕС за машиностроението
2. Описание на машината
a) Генерично наименование : Пантографен крик
b) Функция : повдигане на моторни превозни средства
c) Модел d) Тип
3. Производител (1)
4. Производител (2)
5. Юридическо лице упълномощено да състави техническия файл
6. Препратки към хармонизирани стандарти
7. Други стандарти или спецификации
8. Изготвено в 9. Дата

Român (Romanian)
Declaraţie de conformitate CE
1. Subsemnatul Kensuke Hiraki, reprezentant al producătorilor, declar prin prezenta că utilajul descris mai jos respectă toate prevederile relevante ale:
•Directivei CE 2006/42/CE referitoare la maşini
2. Descrierea utilajului
a) Denumire generică : Cric tip pantograf
b) Funcţie : ridicarea vehiculelor cu motor
c) Model d) Tip
3. Producător (1)
4. Producător (2)
5. Persoana juridică autorizată să redacteze fişierul tehnic
6. Trimiteri la standardele armonizate
7. Alte standarde sau specificaţii
8. Întocmită în 9. Data

Türk (Turkish)
AT Uygunluk Beyanı
1. Aşağıda imzası bulunan Sn. Kensuke Hiraki, imalâtçıları temsilen, tarif edilen makinelerin aşağıda adı geçen yönetmeliğin ilgili hükümlerine uygun olduğunu beyan eder:
•AT makine direktifi 2006/42/EC
2. Makinelerin tanımı
a) Jenerik adı : Pantograf kriko
b) İşlevi : motorlu taşıtları kaldırma
c) Model d) Tür
3. İmalâtçı (1)
4. İmalâtçı (2)
5. Teknik dosyayı düzenlemeye yetkili tüzel kişi
6. Uyumlaştırılmış standartlara atıflar
7. Diğer standartlar ya da şartnameler
8. Düzenlendiği yer 9. Tarih

Íslenska (Icelandic)
EB-samræmisyfirlýsing
1. Undirritaður, herra Kensuke Hiraki, fulltrúi framleiðanda, lýsir yfir að vélbúnaðinum, sem lýst er hér að neðan, uppfyllir öll viðeigandi ákvæði:
•EB-tilskipunarinnar 2006/42/EC um vélbúnað
2. Lýsing á vélbúnaðinum
a) Almennt heiti : Tvíarma tjakkur
b) Hlutverk : að lyfta vélknúnum ökutækjum
c) Gerð d) Tegund
3. Framleiðandi (1)
4. Framleiðandi (2)
5. Lögaðili sem hefur heimild að taka saman tækniskjal
6. Tilvísanir í samhæfða staðla
7. Aðrir staðlar eða tæknilýsingar
8. Staður 9. Dagsetning

Español (Spanish)
Declaración de Conformidad CE
1. El abajo firmante, Sr. Kensuke Hiraki, en representación de los fabricantes, por la presente declara que la maquinaria descrita a continuación cumple con las disposiciones aplicables de:
•La directiva 2006/42/CE relativa a maquinarias
2. Descripción de la maquinaria
a) Denominación genérica :
Gato pantográfico
b) Función :
Elevación de vehículo automotor
c) Modelo d) Tipo
3. Fabricante (1)
4. Fabricante (2)
5. Persona jurídica autorizada para recopilar el archivo técnico
6. Referencias de normas armonizadas
7. Otras normas o especificaciones
8. Elaborada en 9. Fecha

Norsk (Norwegian)
EF-samsvarserklæring
1. Undertegnede, Kensuke Hiraki, som representerer produsentene, erklærer herved at maskinen beskrevet nedenfor oppfyller alle relevante bestemmelser i:
•EU-maskindirektiv 2006/42/EU
2. Beskrivelse av maskineriet
a) Generisk betegnelse :
Pantografjekk (biljekk)
b) Funksjon : løfting av motorkjøretøyer
c) Modell d) Type
3. Produsent (1)
4. Produsent (2)
5. Juridisk person med fullmakt til å utarbeide den tekniske dokumentasjonen
6. Henvisninger til harmoniserte standarder
7. Andre standarder eller spesifikasjoner
8. Utarbeidet i 9. Dato

Lietuvių kalba (Lithuanian)
EB atitikties deklaracija
1. Toliau pasirašęs gamintojų atstovas Kensuke Hiraki deklaruoja, kad toliau aprašytoji įranga atitinka visas atitinkamas nuostatas, išdėstytas:
•EB Direktyvoje 2006/42/EB dėl mašinų
2. Įrangos aprašymas
a) Bendras pavadinimas :
pantografo keliklis
b) Funkcija :
motorinės transporto priemonės kėlimas
c) Modelis d) Tipas
3. Gamintojas (1)
4. Gamintojas (2)
5. Juridinis asmuo, įgaliotas sudaryti techninę bylą
6. Nuoroda į lygiaverčius standartus
7. Kiti standartai arba specifikacijos
8. Atlikta 9. Data

Hrvatski (Croatian)
Izjava o sukladnosti EK
1. Ja, dolje potpisani Kensuke Hiraki, predstavnik proizvođača, ovime izjavljujem da su strojevi opisani u nastavku sukladni s bitnim odredbama:
•Direktive 2006/42/EZ Europskog parlamenta i vijeća o strojevima
2. Opis stroja
a) Generički naziv : pantografska dizalica
b) Funkcija : podizanje motornog vozila
c) Model d) Tip
3. Proizvođač (1)
4. Proizvođač (2)
5. Pravna osoba ovlaštena za sastavljanje tehničke dokumentacije
6. Upućivanje na usklađene norme
7. Ostale norme ili specifikacije
8. Mjesto 9. Datum

Kompressor	
Britische Modelle	

Continental ContiMobilityKit Compressor to pump sealant into tires

524#######

UK CA

UK-DECLARATION OF CONFORMITY
in accordance with UK Government guidance

Manufacturer / Address: Continental Reifen Deutschland GmbH, Vahrenwalder Straße 9, 30165 Hannover, GERMANY.

Continental Reifen Deutschland GmbH hereby confirms under its sole responsibility that the designated product, when used as intended, is in conformity with the essential requirements and other relevant requirements of following relevant regulations of the United Kingdom.

- Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008
- Electromagnetic Compatibility Regulations 2016
- Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001

Applied designated standards in particular:
DIN EN ISO 12100:2011 EN 50498:2010 EN ISO 3744:2010

Development, production, quality assurance and marketing are based on the standard IATF 16949.

Hannover, 13.07.2021
Jürgen Buschmann
Director BF ContiKit and Accessories

Hannover, 13.07.2021
Adrian Baumann
Regulatory Compliance Specialist of Non-Tire Products

■ **Open-Source-Lizenz Messgerät**

Die in diesem Produkt eingebettete Software enthält Open-Source-Software. Weitere Informationen zur Open-Source-Software finden Sie auf der folgenden Website.
https://www.nippon-seiki.co.jp/global/business_ic_meter/

Ziffern

12-Volt-Batterie
Ladesystemanzeige ... 119
Wartung (Austausch) ... 632
12-Volt-Batterie-Ladesystemanzeige ... 119, 686

A

Abblenden
Scheinwerfer ... 227
Abblendlichtanzeige ... 227
Abgasgefahren (Kohlenmonoxid) ... 109
Abgenutzte Reifen ... 623
ABS (Antiblockiersystem) ... 553
Abschaltanzeige für Beifahrerairbag ... 78
Abschleppen Ihres Fahrzeugs
Notfall ... 700
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ... 493
Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)
Anzeige (orange) ... 129
Anzeige (weiß/grün) ... 130
Adaptives Fernlicht ... 238
Anzeige ... 124
Additive, Motoröl ... 600
Airbags ... 58
Abschaltanzeige für Beifahrerairbag ... 78
Airbagpflege ... 79
Anzeige ... 77, 121
Datenrecorder ... 1
Frontairbags (SRS) ... 60
Knieairbags ... 66
Kopfairbag ... 75
Mittlerer Airbag ... 70
Nach einem Zusammenstoß ... 60, 83
Seitenairbag ... 72
Sensoren ... 58
Airbag-System (SRS)
Anzeige ... 121
Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) ... 513
Aktiver Spurhalteassistent LKAS (Lane Keeping Assist System)
Anzeige (orange) ... 130
Anzeige (weiß/grün) ... 130
Aktives Kurvenlicht ... 233
Aktueller Kraftstoffverbrauch ... 158, 179
Aktueller Modus für ACC mit Stauassistent, LKAS und Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) ... 153
Akustisches Fahrzeug-Warnsystem ... 428
Alarmanlage ... 211
Alarmanzeige ... 128
Neigungssensor ... 215
Super-Verriegelung ... 216
Ultraschallsensoren ... 214
Wegfahrsperranzeige ... 127
AM/FM-Radio ... 316
Android Auto™ ... 345
Anhalten ... 556
Anhängen eines Anhängers
Ausrüstung und Zubehör ... 408
Anhänger mit Schlüsselnummer ... 196
Anhängerbetrieb ... 406
Lastgrenzen ... 406
Antiblockiersystem (ABS) ... 553
Anzeige ... 120
Anzeige
Stabilisierungsprogramm (VSA) OFF ... 122
Anzeige anpassen ... 171, 173, 191
Anzeige für elektrische Servolenkung (EPS) ... 121, 689
Anzeige niedriger Tankfüllstand ... 120
Anzeigeinstrumente ... 149
Anzeigen ... 114
12-Volt-Batterieladesystem ... 119
Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ... 129
Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) (orange) ... 129
Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) (weiß/grün) ... 130
Adaptives Fernlicht ... 124
Aktiver Spurhalteassistent LKAS (Lane Keeping Assist System) (orange) ... 130
Aktiver Spurhalteassistent LKAS (Lane Keeping Assist System) (weiß/grün) ... 130
Alarm ... 128
Antiblockiersystem (ABS) ... 120

Auto Off Lenkhilfe des Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation) 131
Auto-Hold-Bremsfunktion 118
Blinker- und Warnblinker 124
Bremswippe 120
ECON-Modus 126
Ein/Aus-Anzeige für Beifahrerfrontairbag 121
Einparkhilfe 123
Elektrische Servolenkung (EPS) 121
EV 118
Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) (grau) 131
Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) (orange) 131
Fernlicht 124
Fernlichtassistent 124
Feststellbremse und Bremsanlage (orange) 118
Feststellbremse und Bremsanlage (rot) 116, 117
Geringer Reifendruck/Druckverlust-Warnsystem 123, 691
Geschwindigkeitsbegrenzer 130
Getriebesystem 119, 692
INDIVIDUAL-Modus 126
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer 130
Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff (grau) 131
Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff (orange) 131
Leuchten an 124
Nebelschlussleuchte 124
Niedriger Tankfüllstand 120
NORMAL-Modus 126
Ready 118
Schaltposition 119
Sicherheitsanzeige (grün/grau) 134
Sicherheitsanzeige (orange) 132
Sicherheitsgurterinnerung 120
SPORT-Modus 126
Stabilisierungsprogramm (VSA) 122
Störungsanzeigeleuchte 119
Stromversorgungssystem 118
Systemmeldung 125
VSA OFF 452
Wegfahrsperre 127
Zusätzliche Sicherheitssysteme 121
App-Kurzbefehl-Funktion 302
Apple CarPlay 339
Armaturenbrett 113
Helligkeitseinstellung 244, 245
Armlehne 261
Audio 160
Audio-Fernbedienung 294
Audio-Informationsbildschirm 301
Audiosystem 288
Allgemeine Bedienung 291
Allgemeine Informationen 389
Android Auto™ 345
App-Kurzbefehl-Funktion 302
Apple CarPlay 339
Audio-/Informationsbildschirm 301
Audio-Fernbedienung 294
Audiosystemfunktion 291
Auswählen einer Audioquelle 305
Bluetooth®-Audio 330
DAB 321
Diebstahlschutz 289
Display-Einstellung 310
Einstellen der Uhrzeit 306
Einstellungen für Systemaktualisierungen 312
Fehlermeldungen 387
FLAC/PCM/WAVE/MP4/AVI/MKV/ASF/WMV 326
FM/AM-Radio 316
Hintergrundbild-Einstellung 307
kabelgebundene Verbindung 324
Klangeinstellungen 309
Kraftfluss 348
MP3/WMA/AAC 326
Radio Data System (RDS) 319
Reaktivieren 289
Sicherheitscode 289
So aktualisieren Sie drahtlos 314
So führen Sie die Aktualisierung durch 311
So führen Sie eine Aktualisierung mit einem USB-Gerät durch 315
Sprachsteuerungsbetrieb 298
Start 290
Statusleiste 305
Systemaktualisierungen 311
USB-Anschlüsse 293
USB-Sticks 326, 389
WLAN-Konnektivität 337
Audiosystem-Diebstahlschutz 289
Aufmerksamkeitsassistent 163, 183
Auftanken empfehlen 399

Ausparkassistent 564
Ausstattungsmerkmale 287
Austausch
12-Volt-Batterie 632
Batterie 632, 635
Glühlampen 612
Reifen 665
Scheibenwischergummis 620
Sicherungen 693, 695
Austausch der Glühlampen
Rückfahrlicht 616
Austausch von Glühlampen 612
Bremslichter 613
Gepäckraumleuchte 619
Hintere Kennzeichenleuchte 617
Hinteres Blinklicht 613
Hochgesetzte Bremsleuchte 617
Kosmetikspiegelbeleuchtung 618
Positionsleuchten/Tagfahrlicht 612
Scheinwerfer 612
Seitliche Blinklichter/Warnblinklichter 612
Vordere Blinklichter 612
Austauschen von Glühlampen 612
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems 89
Auswählen einer Audioquelle 305
Außenpflege 643
Außenpflege (Reinigung) 643
Außenspiegel 249
Außentemperaturanzeige 151
Auto-Hold-Bremsfunktion 550
Anzeige 118, 550
Automatische Einklappfunktion der Außenspiegel 249
Autowaschanlagenmodus 423

B

Batterie 14, 629
12-Volt-Batterie-Ladesystemanzeige 119, 686
Hochspannung 14, 463
Wartung (Austausch) 632, 635
Wartung (Prüfen der Batterie) 629
Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist 680
Becherhalter 266
Bedienungselemente 193
Beheizbarer Außenspiegel 246
Beifahrerfrontairbag Ein/Aus
Anzeige 121
Beleuchtung 227, 612
Adaptives Fernlicht 238
Aktives Kurvenlicht 233
Austausch von Glühlampen 612
Fernlicht 228
Fernlichtassistent 235
Innenraum 262
Lichtschalter 227
Nebelleuchte 231
Nebelscheinwerfer 231
Positionsleuchten 227
Scheinwerfer 227
Tagfahrlicht 232
Beleuchtungssteuerung 244, 245
Benutzerdefinierte Funktionen 351, 361
Benzin 33, 570
Aktueller Kraftstoffverbrauch 158, 179
Anzeige 149
Anzeige niedriger Tankfüllstand 120
Informationen 570
Kraftstoffeinsparung und CO_2-Emissionen 573
Tanken 570
Berganfahrhilfe 413
Betriebsbremse 549
Blinker
Anzeigen (Instrumententafel) 124
Bluetooth®-Audio 330
Bodenmatten 641
Bremsanlage 546
Antiblockiersystem (ABS) 553
Anzeige 116, 117, 118
Auto-Hold-Bremsfunktion 550
Betriebsbremse 549
Bremsassistentsystem 554
Feststellbremse 546
Flüssigkeit 609
Bremswippe 425
Anzeige 120
Bremswippenanzeige 120
Brillenhalter 272

C

CHARGE/DECEL-Anzeige 150
CMBS (Collision Mitigation Braking System, Kollisionswarnsystem mit aktivem Bremseingriff) 469

D

DAB 321
Dimmen
Rückspiegel 248
Display-Audiosystem 290
Display-Einstellung 310
Druckverlust-Warnsystem 454
Anzeige 123, 691
Kalibrierung 456
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 158, 179
Durchschnittsgeschwindigkeit 160, 181

E

e:HEV 13
eCall-Anzeige 703
ECON-Modus-Anzeige 126
Einheiten Geschwindigkeit/Abstand 170, 190
Einparkhilfe 558
Einparkhilfe-Anzeige 123
Einschalten der Stromversorgung 411
Einstellen
Armlehne 261
Lenkrad 247
Rücksitze 255
Scheinwerfer 464
Spiegel 248
Vordere Kopfstützen 258
Vordersitze 250, 251
Einstellen der Uhr 194
Einstellen der Uhrzeit 306
Elektrische Servolenkung (EPS) 689
Anzeige 121
Emergency Stop Signal 555
Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern 282
Entladene 12-Volt-Batterie 680
Entriegeln der Türen 198
Entriegeln der Vordertüren von innen 205
EPS (elektrische Servolenkung) 689
Erinnerung Rücksitzbelegung 256
EV-Anzeige 118

F

Fahrbahnhalteassistent 485
Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation)
Anzeige 131
Ein- und ausschalten 488
Fahren 401
Bremsen 546
Getriebe 417
Schaltgang 418
Fahrer-Informationsdisplay 154, 172, 175
Umschalten des Displays 154, 175
Fahrmodusschalter 429
Fahrstabilitätshilfe (VSA) 451
Fahrzeugidentifikationsnummern 713
Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA)
Ausschalter 452
OFF-Anzeige 122
Systemanzeige 122
Fehlerbehebung
Stromversorgungssystem startet nicht 676
Fehlersuche 649
Abschleppen im Notfall 700
Bremspedal vibriert 38
Durchgebrannte Sicherung 693, 695
Fondtür öffnet nicht 38
Geräusch beim Bremsen 40
Reifenpanne/Platter Reifen 665
Überhitzen 683
Warnanzeigen 114
Warnton ertönt beim Öffnen der Tür 39
Fenster (Öffnen und Schließen) 218
Fernlicht 228
Fernlichtassistent 235
Anzeige 124
Fernsteuerung 202
Feststellbremse 546
Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange) 118
Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) 116, 117
Filter
Staub und Pollen 638
Flüssigkeiten
Bremsflüssigkeit 609
Kühlmittel für das Hochvoltsystem 607
Motorkühlmittel 604
Waschanlage der Windschutzscheibe 610
FM/AM-Radio 316
Freisprecheinrichtung
Annehmen eines Anrufs 385
Automatische Weiterleitung 380

Automatischer Import von Mobiltelefonbuch und letzten Anrufen ... 379
Bildschirm mit Telefoneinstellungen ... 375
Einschränkungen bei manueller Bedienung ... 372
HFT-Menüs ... 373
HFT-Statusanzeige ... 371
HFT-Tasten ... 369
Klingelton ... 380
Lieblingskontakte ... 381
Optionen während eines Anrufs ... 386
Tätigen eines Anrufs ... 383
Telefon-Setup ... 376
Freisprecheinrichtung (HFT) ... 369
Frontairbags (SRS) ... 60

G

Gefahrene Zeit ... 160, 181
Gepäck (Lastgrenze) ... 405
Gepäckhaken ... 268
Gepäckraumabdeckung ... 270
Geräte, die Funkwellen aussenden ... 714
Gesamtkilometerzähler ... 151
Geschwindigkeitsalarm ... 162, 182
Geschwindigkeitsbegrenzer ... 436
Anzeige ... 130
Geschwindigkeitsbegrenzer, intelligent ... 443
Getränkehalter ... 266
Getriebe ... 417, 418
Anzeige ... 119
Kickdown ... 417
Kriechneigung ... 417
Nummer ... 713
Öl ... 608
Schalten ... 418
Glas (Pflege) ... 640, 645
Glühlampenspezifikation ... 710

H

Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist) ... 453
Handschuhfach ... 264
Heckklappe ... 208
Glühlampe ... 619
Nicht zu öffnen ... 702
Heckscheibenheizung ... 246
Heckscheibenwischer/-waschanlage ... 243
Heizungen ... 279
Helligkeitseinstellung (Armaturenbrett) ... 244, 245
HFT (Freisprecheinrichtung) ... 369
Hintergrundbeleuchtung ... 151
Hintergrundbild ... 307
Hochspannungsbatterie ... 463
Hochspannungsbatterieladestandanzeige ... 150
Honda SENSING ... 465
Honda TRK ... 652
Hybridfahrzeug
e:HEV ... 13

I

Identifikationsnummern ... 713
Fahrzeugidentifikation ... 713
Motor und Getriebe ... 713
INDIVIDUAL-Modus-Anzeige ... 126
Induktionsladegerät ... 275
Informationen ... 171, 709
Inhaltsübersicht der Konformitätserklärung ... 756
Innenraumbeleuchtung ... 262
Innenraumkomfortausstattung ... 262
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer ... 443
Anzeige ... 130
iPhone ... 389
iPod ... 389

K

Kein Inhalt ... 170
Kickdown ... 417
Kinderrückhaltesystem ... 83
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems ... 89
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt ... 102
Größere Kinder ... 106
Kinderrückhaltesystem für Kleinkinder ... 88
Kinderrückhaltesystem für Säuglinge ... 86
Nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem ... 86
Verwenden eines Haltegurtes ... 104
Kinderrückhaltesysteme
Sitzunterlagen ... 107
Kindersicherheit ... 83
Kindersicherung
Türschlösser mit Kindersicherung ... 207
Klangeinstellungen ... 309

Kleiderhaken 268
Klimaanlage (Klimaautomatik) 280
Ändern des Modus 281
Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern 282
Sensoren 285
Staub- und Pollenfilter 638
Umluft-/Frischluftmodus 281
Verwenden der Klimaautomatik 280
Klimaautomatik 280
Ändern des Modus 280
Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern 282
Sensoren 285
Staub- und Pollenfilter 638
Umluft-/Frischluftmodus 281
Verwenden der Klimaautomatik 280
Knieairbags 66
Kohlenmonoxid 109
Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff 469
Konsolenfach 265
Kopfairbag 75
Kopfstützen 258
Kosmetikspiegel 11
Kraftfluss 348
Kraftflussmonitor 177
Kraftstoff 570
Aktueller Kraftstoffverbrauch 158, 179
Anzeige 149
Anzeige niedriger Tankfüllstand 120
Auftanken 570
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 158, 179
Empfehlung 570
Kraftstoffeinsparung und CO_2-Emissionen 573
Reichweite 158, 179
Kraftstoffeinsparung und CO_2-Emissionen 573
Kriechneigung 417
Kühler 605
Kühlmittel (Hochvoltsystem) 607
Kühlmittel (Motor) 604
Auffüllen des Kühlers 605
Nachfüllen des Ausgleichsbehälters 604
Überhitzen 683
Kühlmittel für das Hochvoltsystem 607

L

Lastgrenzen 405
Leistungsfluss/Motorstatusanzeige/Ladestandsanzeige Hochspannungsbatterie 156
Lendenwirbelstütze 253
Lenkrad 247
Einstellen 247
Lenkradheizung 278
Leuchten
Fernlichtanzeige 124
Lichtwarnanzeige 124
Luftdruck 711

M

Maximal zulässiges Gesamtgewicht 405
Mehrfachansicht-Rückfahrkamera 568
Meldungen 333
Messstab (Motoröl) 602
Mitführen von Gepäck 403, 405
Modifikationen (und Zubehör) 646
Motor
Anlasser-Warnton 225
Kühlmittel 604
Öl 600
Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist 680
Motorkühlmittel 604
Auffüllen des Kühlers 605
Nachfüllen des Ausgleichsbehälters 604
Überhitzen 683
Motoröl 600
Empfohlenes Motoröl 600
Nachfüllen 603
Prüfen 602
Warnung für niedrigen Motoröldruck 685
Wenn die Warnung für niedrigen Motoröldruck angezeigt wird 685
MP3/WMA/AAC 326

N

Nachfüllen
Kühlmittel 604, 607
Motoröl 603
Waschanlage 610
Navigation 161, 181

Nebelleuchten 231
Nebelschlussleuchte 231
Nebelschlussleuchtenanzeige 124
Neigungssensor 215
Niedrige Ladung der 12-Volt-Batterie 686
NORMAL-Modus-Anzeige 126
Notfall 700
Notruf (eCall) 703
  Automatischer Notruf 703
  Manueller Notruf 707
Nummern (Identifikation) 713

O

Öffnen
  Heckklappe 702
Öffnen/Schließen
  Elektrische Fensterheber 218
  Motorhaube 598
Öl (Motor) 600
  Empfohlenes Motoröl 600
  Nachfüllen 603
  Prüfen 602
  Viskosität 600
  Warnung für niedrigen Motoröldruck 685
Open-Source-Lizenzen 392, 761

P

Panne (Reifen) 652, 665
Panoramadach 221
Platter Reifen 652, 665
Pop-up-Haubensystem 80
  Wartung des Pop-up-Haubensystems 82
Positionsleuchten 227
POWER-Anzeige 150
POWER-Taste 225

R

Radio (FM/AM) 316
Radio Data System (RDS) 319
Radmutternschlüssel (Wagenheberkurbel) 670
RDS (Radio Data System) 319
Ready-Anzeige 118
Rechtliche Hinweise zu Apple CarPlay/ Android Auto 397
Reichweite 158, 179
Reifen 623
  Luftdruck 711
  Panne (platter Reifen) 665
  Prüfung und Wartung 623
  Reifenreparatursatz (TRK) 652
  Schneeketten 627
  Umsetzen 626
  Verschleißanzeigen 624
  Wartung 623
  Winter 627
Reifenreparatursatz (TRK) 652
Reinigung des Innenraums 640
Rücksitze (Umklappen) 255
Rückspiegel 248

S

Schalten (Getriebe) 418
Schalter (im Bereich des Lenkrads) 6, 7, 8, 225
Schaltpositionsanzeige 119
Scheibenwaschanlage 241
  Schalter 241
Scheibenwaschanlagen
  Befüllen/Nachfüllen von Flüssigkeit 610
Scheibenwischer und Waschanlage 241
Scheinwerfer 227
  Abbiegelicht 233
  Abblenden 227
  Adaptives Fernlicht 238
  Ausrichtung 612
  Betrieb 227
  Fernlicht 228
  Fernlichtassistent 235
  Positionsleuchten 227
  Tagfahrlicht 232
Schlüssel 195
  Anhänger mit Nummer 196
  Fernbedienung 202
  Fondtür kann nicht geöffnet werden 207
  Typen und Funktionen 195
Schultergurt-Verankerung 54
Schwangere 55
Seitenairbags 72
Sicheres Fahren 41
Sicherheit
  Anzeige (grün/grau) 134
  Anzeige (orange) 132, 133

Sicherheitsanzeigen 168, 188
Sicherheitsaufkleber 110
Sicherheits-Check 46
Sicherheitsgurte 47, 167, 187
Anlegen 52
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt 102
Einstellen der Schultergurt-Verankerung 54
Erinnerung 49
Kontrollieren 56
Schwangere 55
Warnanzeige 49, 120
Sicherheitsgurte (Sitz) 47
Sicherheitshinweis 0
Sicherheitshinweise für die Fahrt 415
Regen 416
Sicherungen 693
Lage 693, 695
Prüfen und Ersetzen 697
Sitze 250
Einstellen 250
Erinnerung Rücksitzbelegung 256
Rücksitze 255
Sicherheitsgurterinnerungsanzeige 120
Vordersitze 250
Vordersitzheizung 279
Sitzunterlagen (für Kinder) 107
Sonnenblende 273
Sonstige Innenraum-Komfortmerkmale 273
SOS-Abbruchtaste 707
SOS-Taste 707
Spiegel 248
Außen 249
Einstellen 248
Rückspiegel 248
Tür 249
SPORT-Modus-Anzeige 126
Sprachsteuerungsbetrieb 298
Allgemeine Befehle 299
Audiobefehle 299
Listenbefehle 300
Navigationsbefehle 300
Spracherkennung 298
Sprachportalbildschirm 299
Standardbefehle 300
Telefonbefehle 299
SRS-Airbags (Airbags) 60
Starten des Stromversorgungssystems
Startet nicht 676
Warnton 225
Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist 680
Starthilfe 680
Statusleiste 305
Staub- und Pollenfilter 638
Stauraummerkmale 264
Störungsanzeigeleuchte 119, 687
Stromversorgungssystemanzeige 118
Super-Verriegelung 216
Systemaktualisierungen 311
Systemmeldungsanzeige 125

T

Tabelle Schmiermittel 711
Tachometer 149
Tageskilometerzähler 158, 160, 179, 181
Tagfahrlicht 232
Tankdeckel 33, 571
Tanken
Anzeige niedriger Tankfüllstand 120
Benzin 570, 710
Kraftstoffanzeige 149
Tankklappe 33, 571
Technische Daten 710
Telefon 160
Temperatur
Außentemperaturanzeige 151
Temperatursensor 151, 285
Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information) 458
TRK (Reifenreparatursatz) 652
Türen 195
Meldung zu offener Tür 46
Schlüssel 195
Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen 198
Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen 205

U

Überhitzen des Motors 683
Uhr 153, 172, 194
Uhrzeit (Einstellung) 194
Ultraschallsensoren 214
Umklappen der Rücksitze 255
Untere Verankerungen 97
USB-Anschlüsse 293
USB-Sticks 326, 389

V

Verkehrszeichenerkennung 152, 535
Verriegeln/Entriegeln 195
Mit einem Schlüssel 203
Schlüssel 195
Türschlösser mit Kindersicherung 207
Von außen 198
Von innen 205
Verschleißanzeigen (Reifen) 624
Verzurrösen 269
Viskosität (Öl) 600, 711
Vordere Kopfstützen 258
Vordersitze 250
Einstellen 251
Vordersitzheizung 279
Voreinstellung Verriegelung 201
Vorgehensweise beim Tanken 570
Vorgeschriebener Kraftstoff 570
Vorschriften 714
VSA (Fahrstabilitätshilfe) 451

W

Wagenheber (Radmutternschlüssel) 669
Warn- und Informationsmeldung 135
Warnanzeige leuchtet/blinkt 685
Warnaufkleber 110
Warnblinktaste 6, 7
Warnsystemanzeige für geringen Reifendruck/ Druckverlust 123, 691
Warnung für niedrigen Motoröldruck 685
Warnungen 192
Wartung 167, 187, 575
Austauschen von Glühlampen 612
Batterie 629
Bremsflüssigkeit 609
Fernbedienung 635
Getriebeöl 608
Im Motorraum 597
Kühler 605
Kühlmittel 604, 607
Öl 602
Reifen 623
Reinigung 640
Sicherheit 577
Sicherheitshinweise 576
Wartungsintervallsystem 581
Wartungsintervallsystem 581
Watt 710
Wegfahrsperre 211
Anzeige 127
Weitwinkel-Frontkamera 544
Werkzeuge 650
Wiedergeben von *Bluetooth*®-Audio 330
Windschutzscheibe 241
Entfrosten/Entfeuchten 282
Flüssigkeit der Waschanlage 610
Reinigung 640, 645
Scheibenwischer und Waschanlage 241
Scheibenwischerblätter 620
Winterreifen 627
Schneeketten 627
Wisch-/Waschanlagen
Prüfen und Austauschen der Scheibenwischerblätter 620
WLAN-Verbindung 337
WMA 326

Z

Zertifizierungsaufkleber 713
Zubehör und Modifikationen 646
Zubehörsteckdose 274
Zündkerzen 710
Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen 368
Zurücksetzen eines Tageskilometerzählers 158, 179
Zusätzliche Sicherheitssysteme (SRS) 60